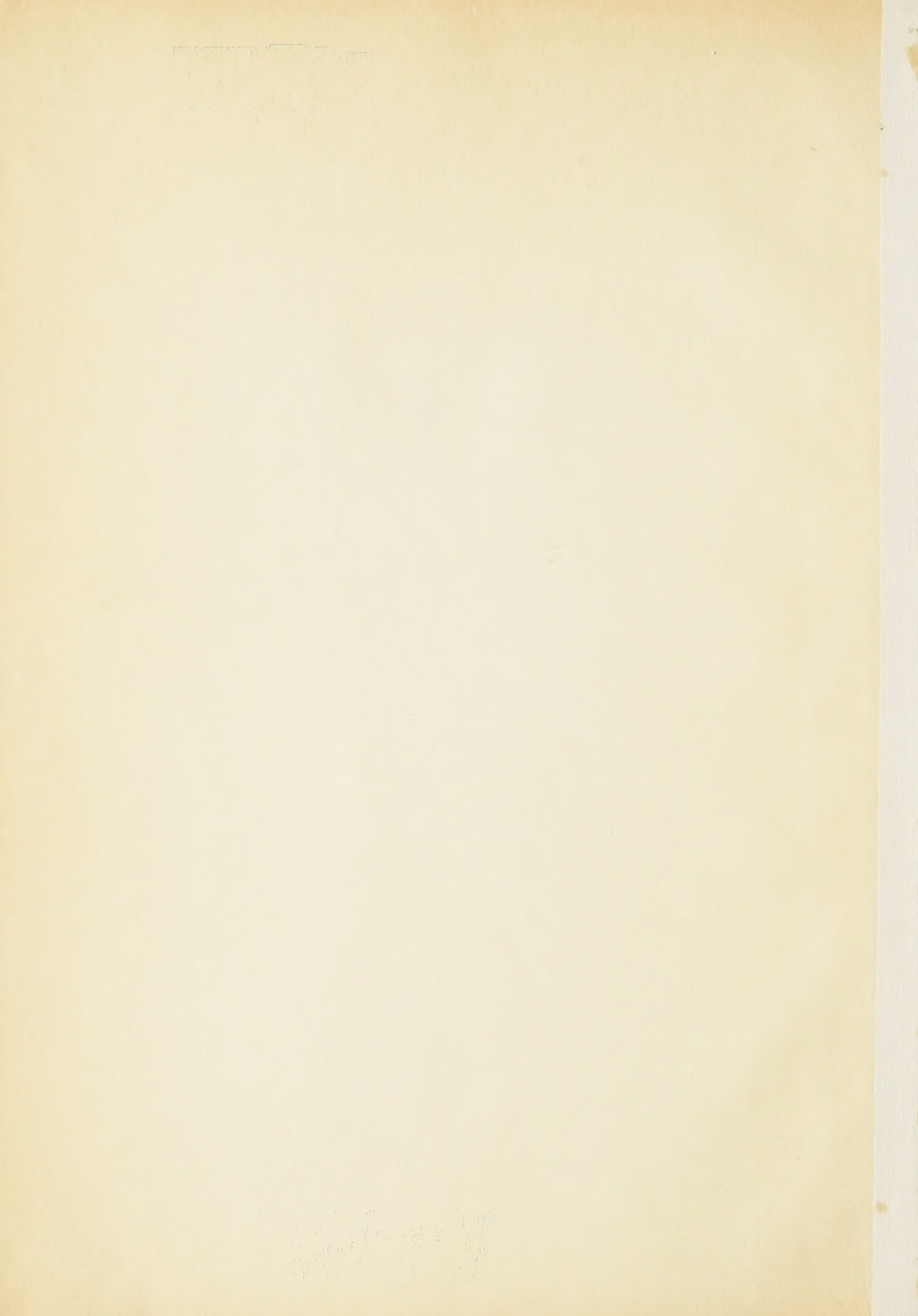

MUSIC - UNIVERSITY OF TORONTO
3 1761 04517 6641



WALTER BRAUNFELS

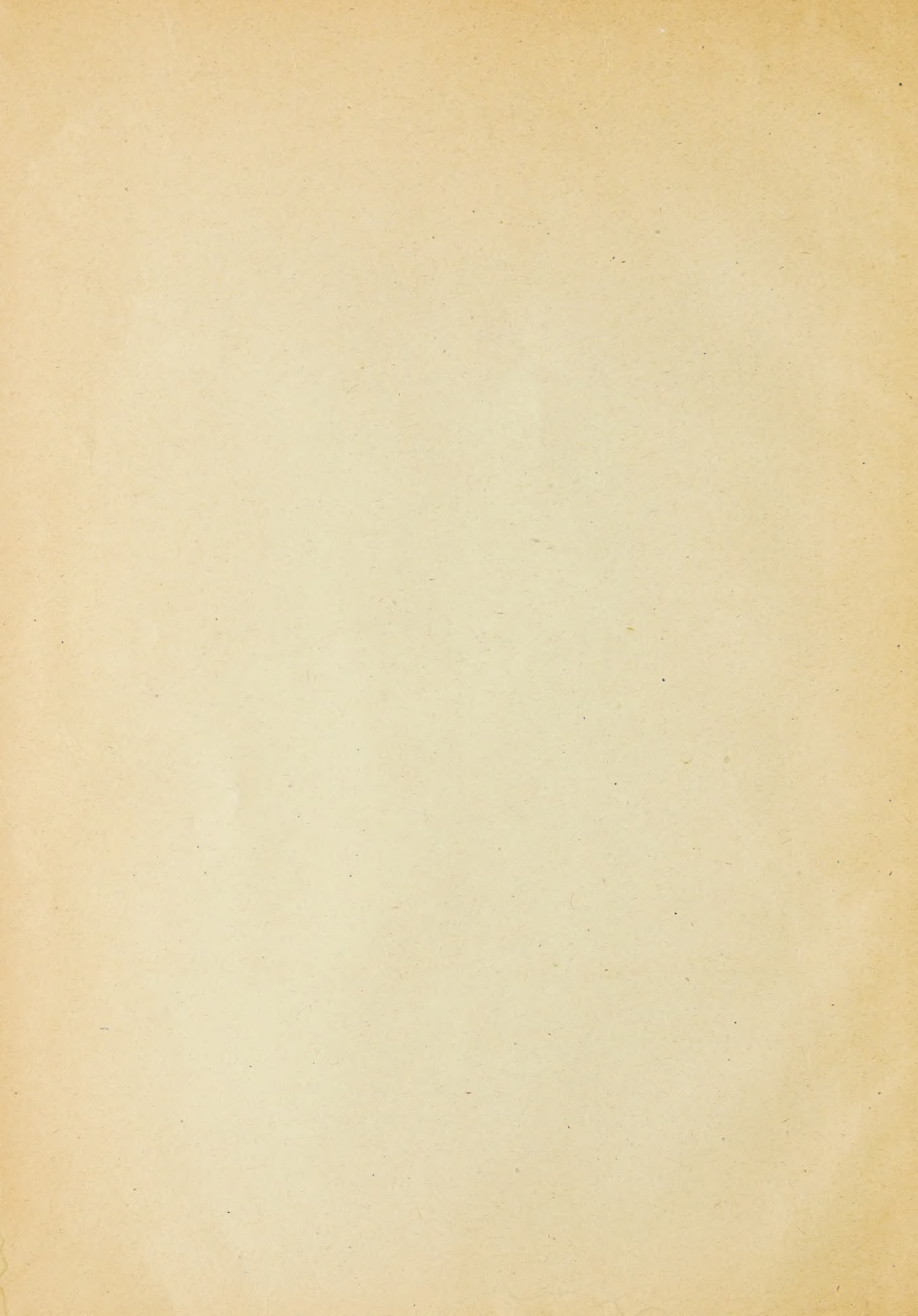
DIE VÖGEL

KLAVIERAUSZUG MIT TEXT



UNIVERSAL-EDITION

Nr. 6420



DIE VÖGEL

Ein lyrisch-phantastisches Spiel in zwei Aufzügen
nach Aristophanes

Dichtung und Musik von

WALTER BRAUNFELS

Op. 30

Klavierauszug mit Text



UNIVERSAL-EDITION A. G.
WIEN LEIPZIG

VORBEMERKUNG

Man wird bemerken, daß ich nur im ersten Akt der Aristophanischen Vorlage einigermaßen gefolgt bin. Unter den von mir zu Rat gezogenen Übertragungen des Urtextes verdanke ich am meisten der von Dr. Schinck (Reclam, Leipzig). Für einzelne Wendungen, besonders des Wiedhopfes – Seite 44 und 55 – und des Ratefreund – Seite 82 – 86 – fand ich in der Nachdichtung von Dr. Owlgass (bei Diederichs) glückliche Vorlage. In Hoffeguts romantischem Gesang in der Nachtszene des zweiten Aktes (Seite 117 – 118) konnte ich es mir nicht versagen, Eichendorffsche Verse einzuflechten.

WALTER BRAUNFELS

PERSONEN:

Stimme des Zeus . . . . *Bariton*
Prometheus . . . . *Bariton*
Wiedhopf, einstens ein Mensch, nun König der Vögel . . . . . *Bariton*
Nachtigall . . . . *Hoher Sopran*
Zaunschlüpfer . . . . *Sopran*
1. Drossel . . . . *Tiefer Sopran*
2. Drossel, 1. Schwalbe, 2. Schwalbe, 3. Schwalbe . . . . *Sopran*
1. Meise, 2. Meise . . . . *Sopran*
1. Wendehals, 2. Wendehals, 3. Wendehals, 4. Wendehals . . . . *Tenor*
1. Kibitz, 2. Kibitz . . . . *Baß*
Adler . . . . *Baß*
Rabe . . . . *Baß*
Flamingo . . . . *Tenor*

Tauben, Grasmücken, Kuckucke, Spechte, Ibisse, Kraniche, Störche, Enten und andere Vögel

Hoffegut } Bürger einer großen Stadt . . . . *Tenor*
Ratefreund } Bürger einer großen Stadt . . . . *Hoher Baß*

Stimmen der Winde und der Blumendüfte

PERSONEN DER TANZSZENE:
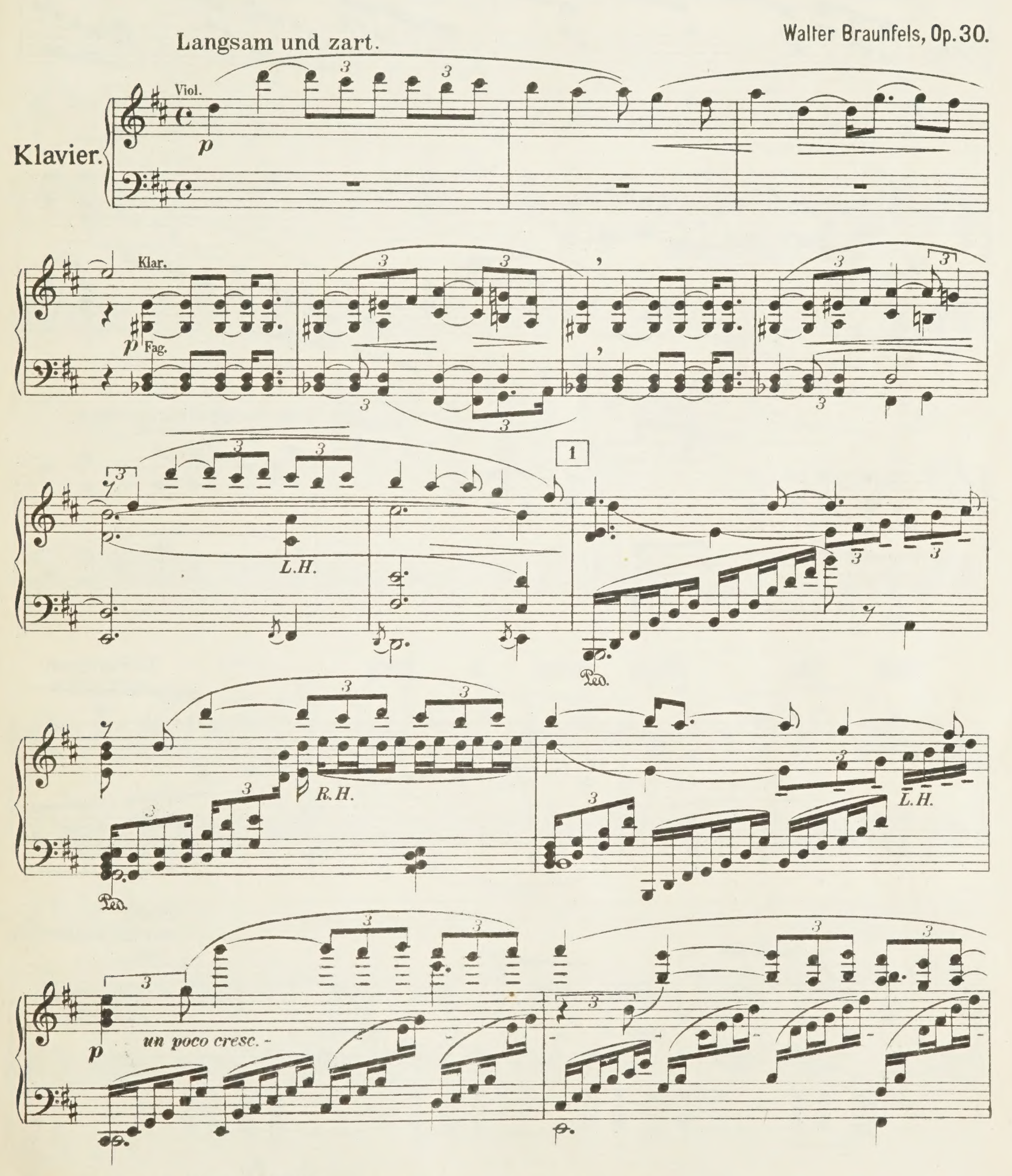
Taube und Täuberich
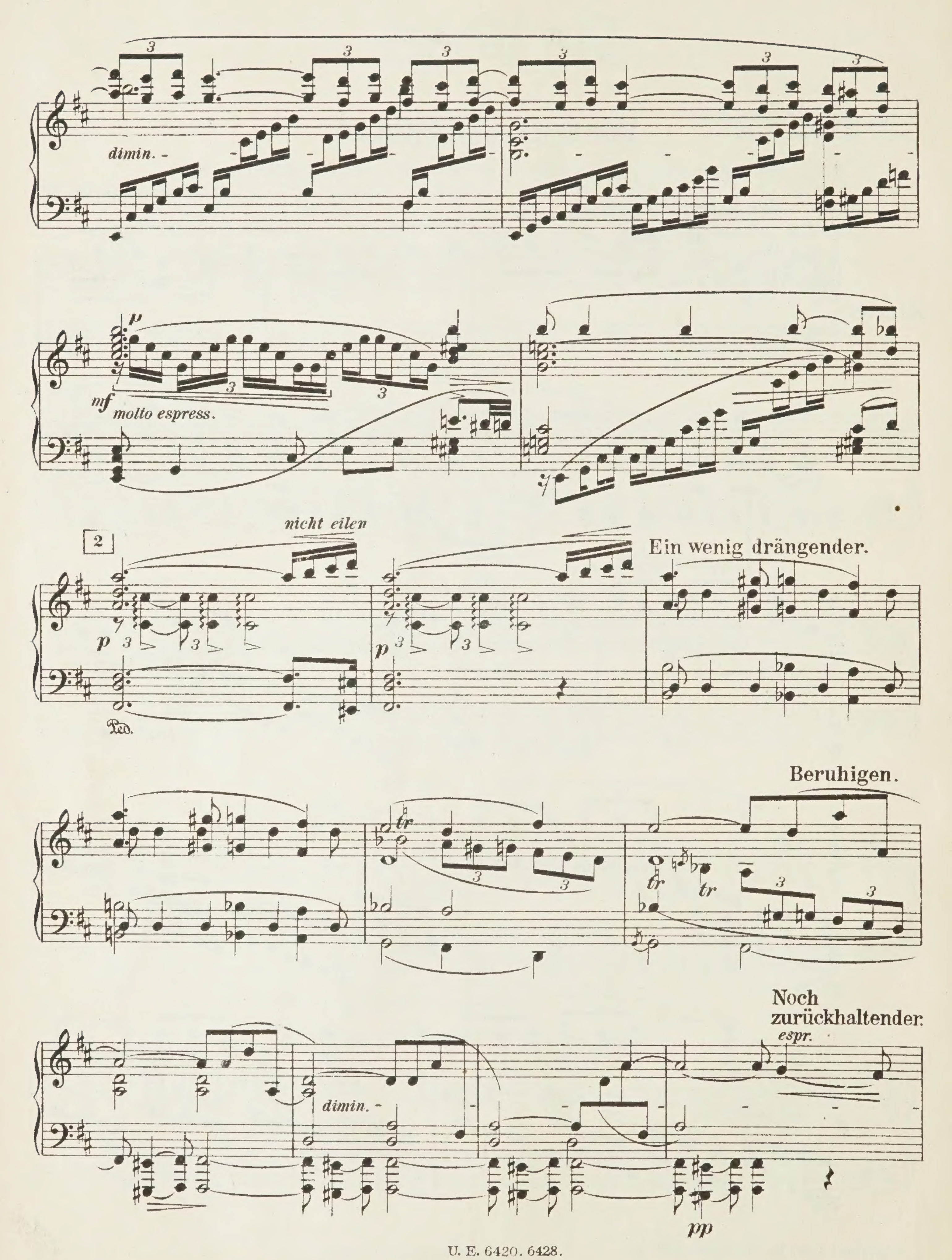
UNIVERSAL-EDITION AKTIENGESELLSCHAFT
WIEN :: :: LEIPZIG
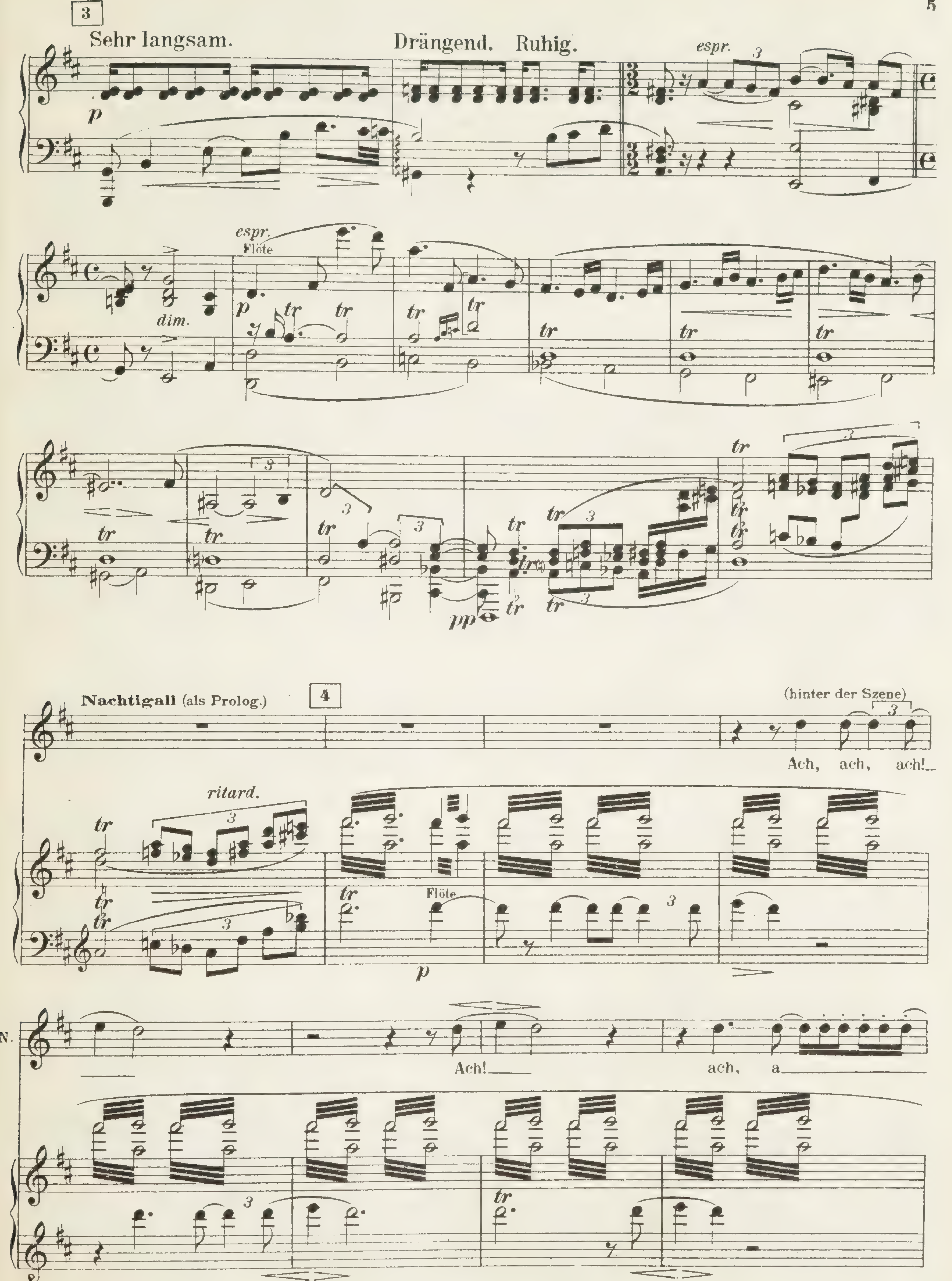
Die Vögel.
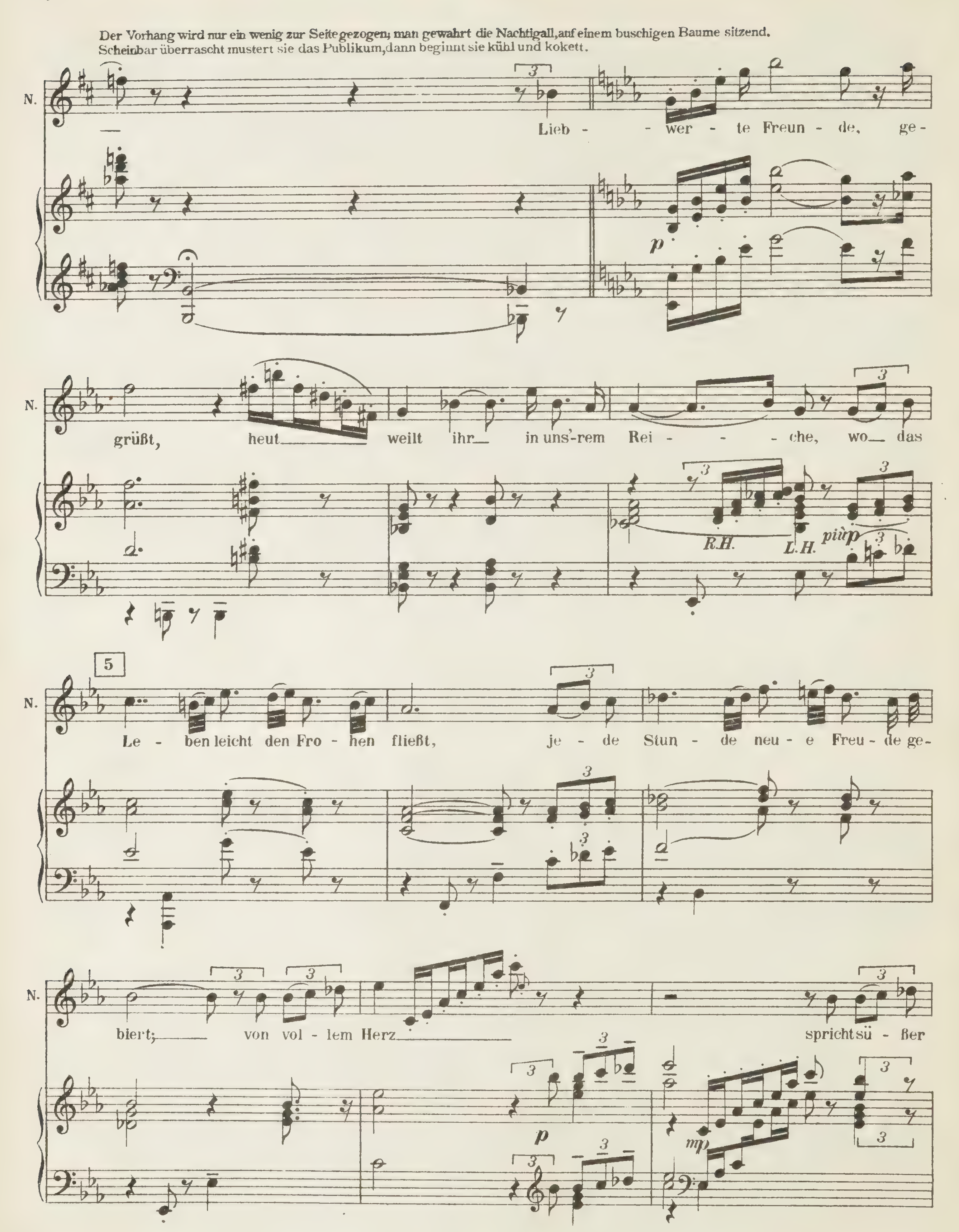
Vorspiel und Prolog.

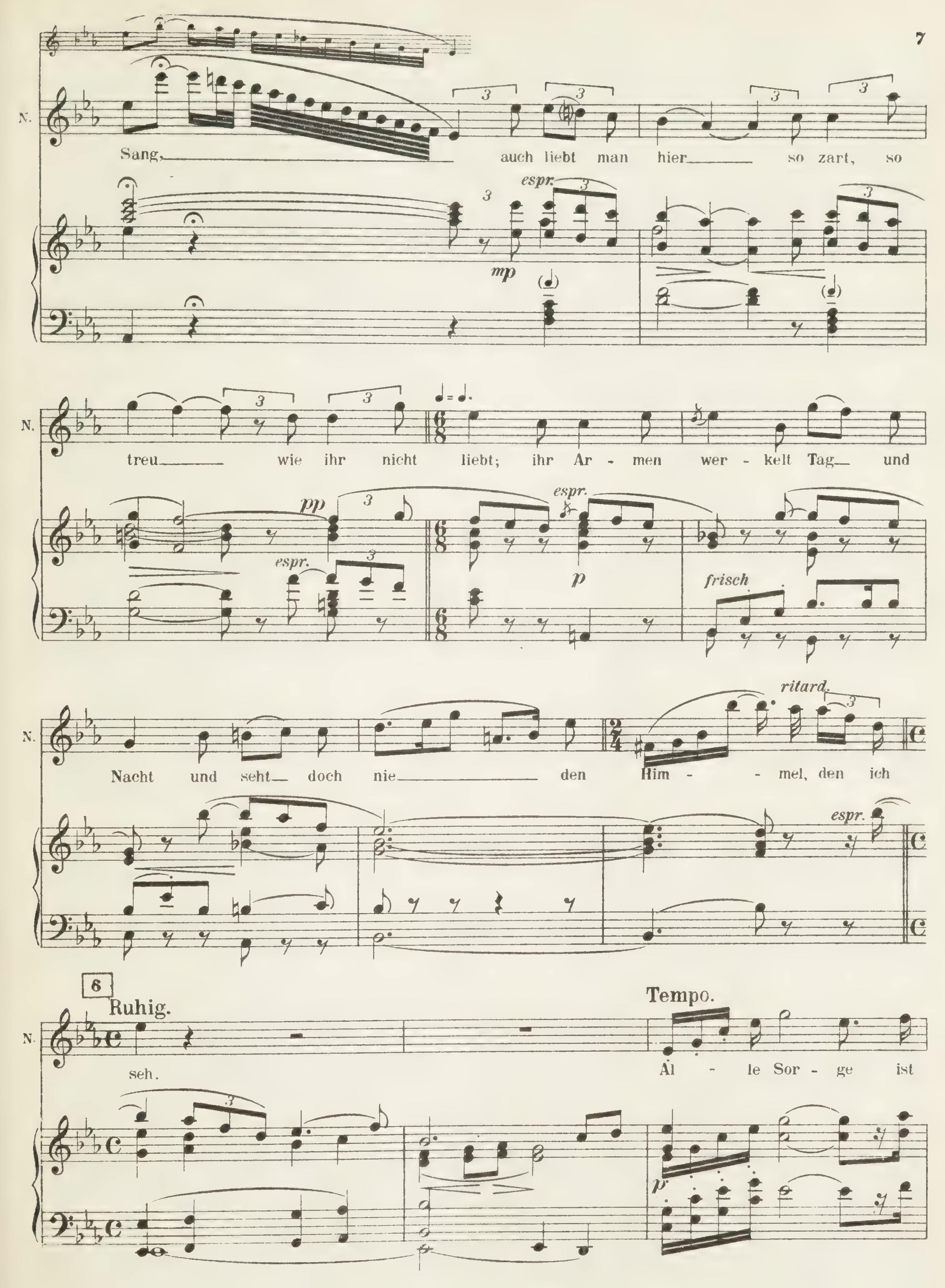
Walter Braunfels, Op. 30.

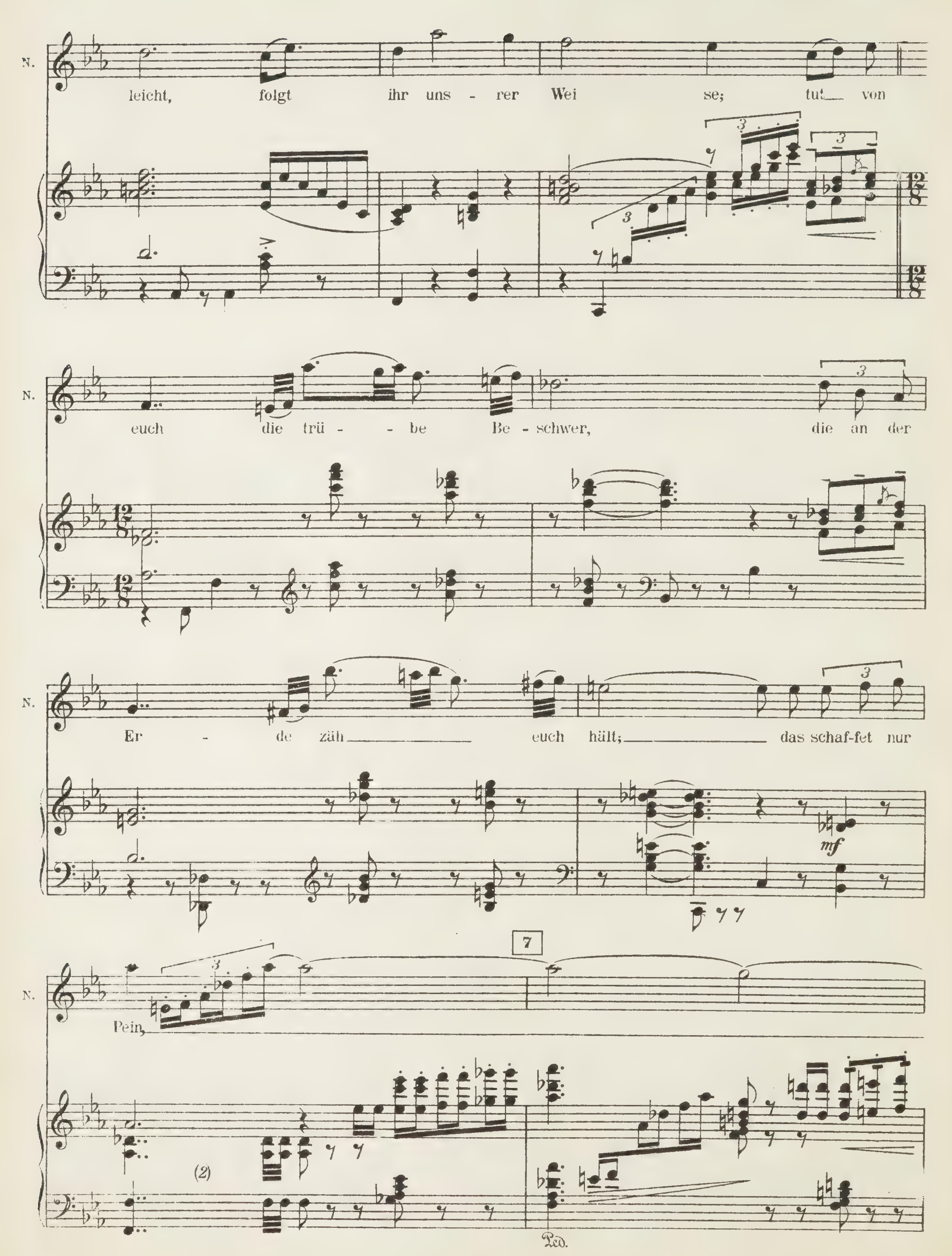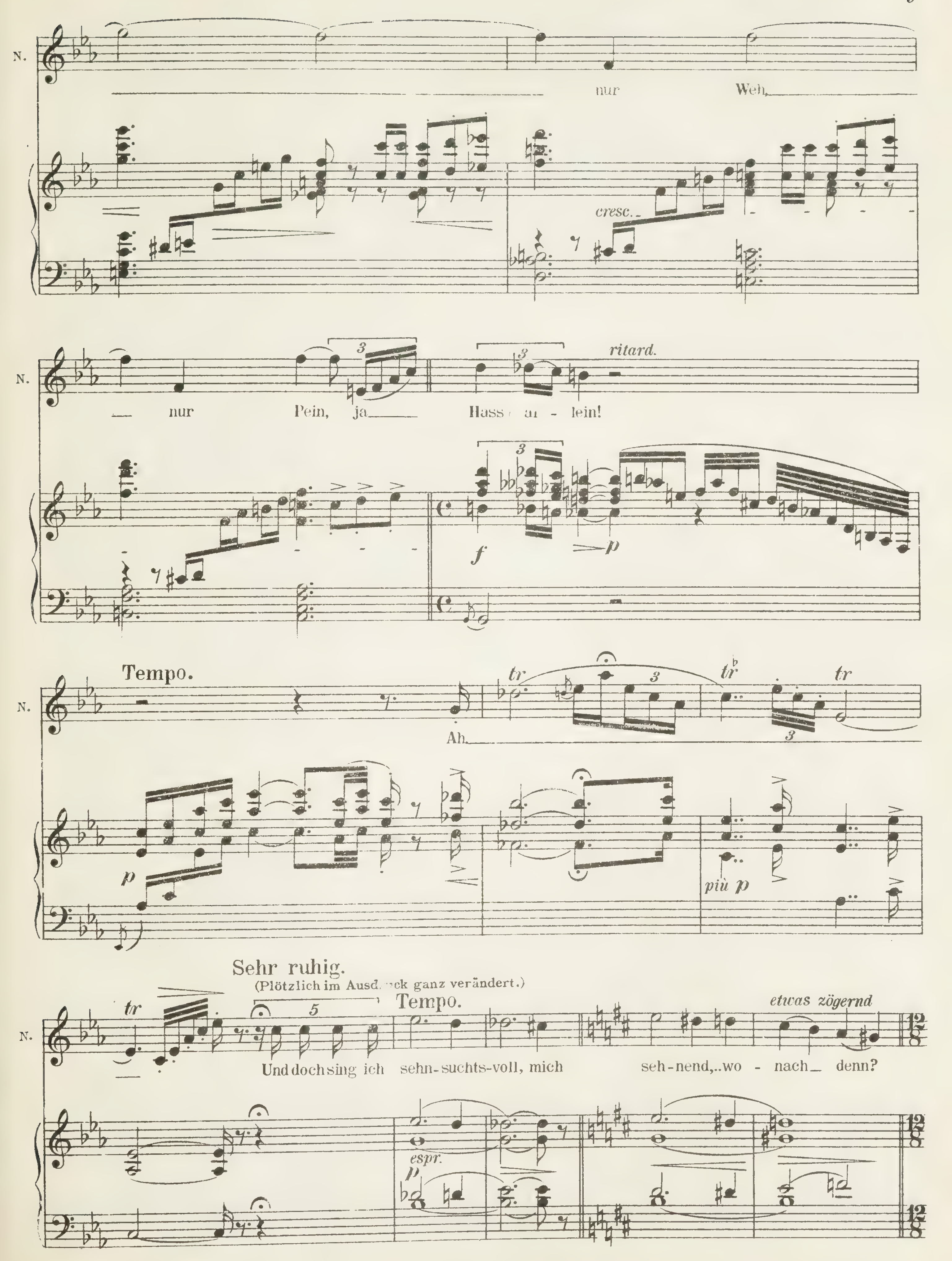



dimin.
mf
p
molto espress.
2
nicht eilen
p
p
Ped.
Ein wenig drängender.
Beruhigen.
tr
tr
tr
dimin.
Noch
zurückhaltender.
espr.
pp


3
Sehr langsam.
Drängend. Ruhig.
espr.
p
dim.
espr.
Flöte
p
tr
pp
Nachtigall (als Prolog.)
4
(hinter der Szene)
Ach, ach, ach!
ritard.
Flöte
p
N.
Ach!
ach, a
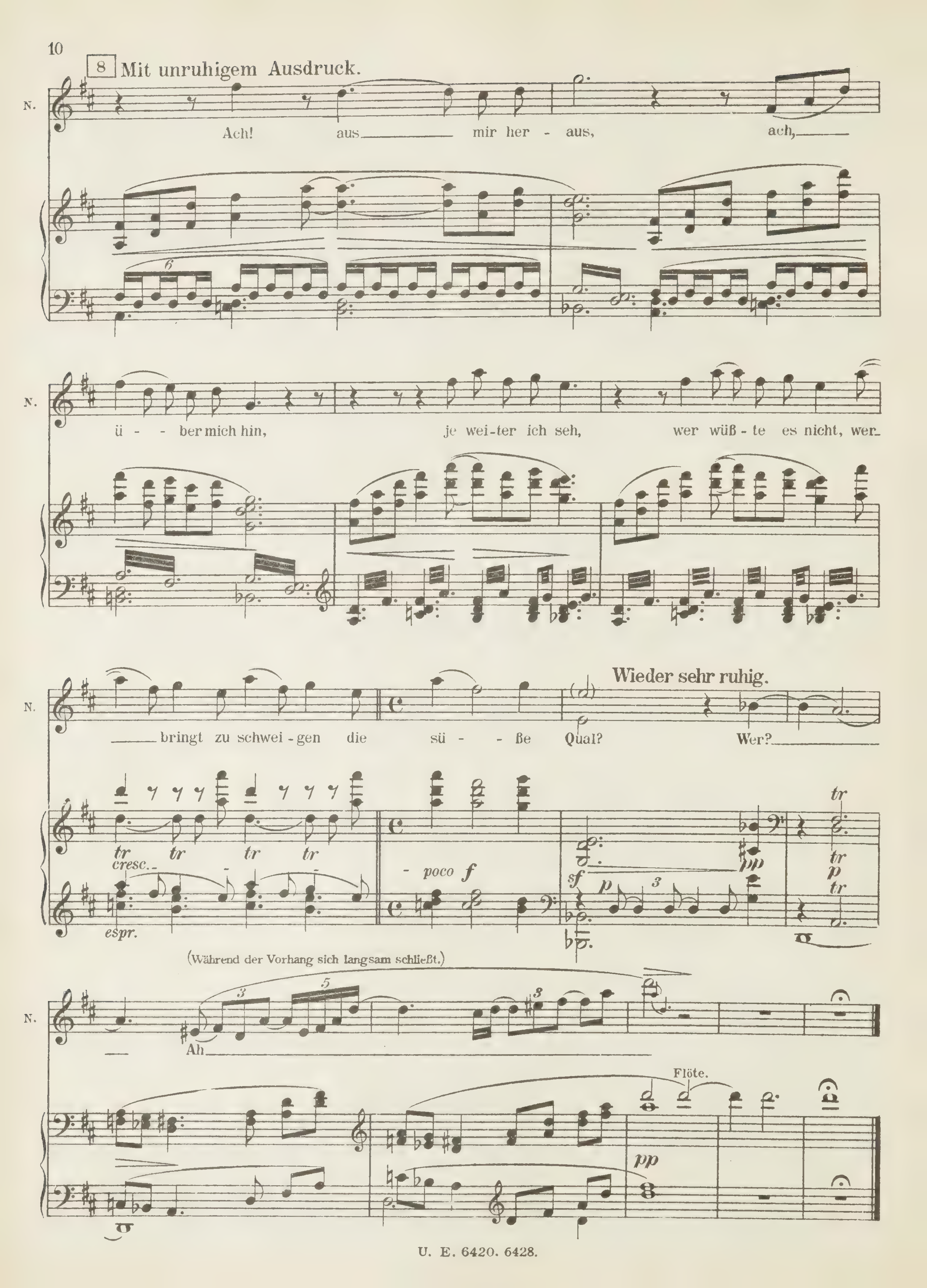

Der Vorhang wird nur ein wenig zur Seite gezogen; man gewahrt die Nachtigall, auf einem buschigen Baume sitzend.
Scheinbar überrascht mustert sie das Publikum, dann beginnt sie kühl und kokett.
N.
Lieb - - wer - te Freun - de, ge-
p
grüßt, heut weilt ihr in uns'rem Rei - - - che, wo das
R.H.
L.H.
più p
5
Le - ben leicht den Fro - hen fließt, je - de Stun - de neu - e Freu - de ge-
biert; von vol - lem Herz sprichtsü - ßer
p
mp


N.
Sang, auch liebt man hier so zart, so
espr.
mp
treu wie ihr nicht liebt; ihr Ar - men wer - kelt Tag und
pp
espr.
p
frisch
ritard.
Nacht und seht doch nie den Him - - mel, den ich
6
Ruhig.
Tempo.
seh.
Al - le Sor - ge ist
p


N.
leicht, folgt ihr uns - rer Wei se; tut von
euch die trü - be Be - schwer, die an der
Er - de zäh euch hält; das schaf-fet nur
Pein,
7
mf
(2)
Ped.



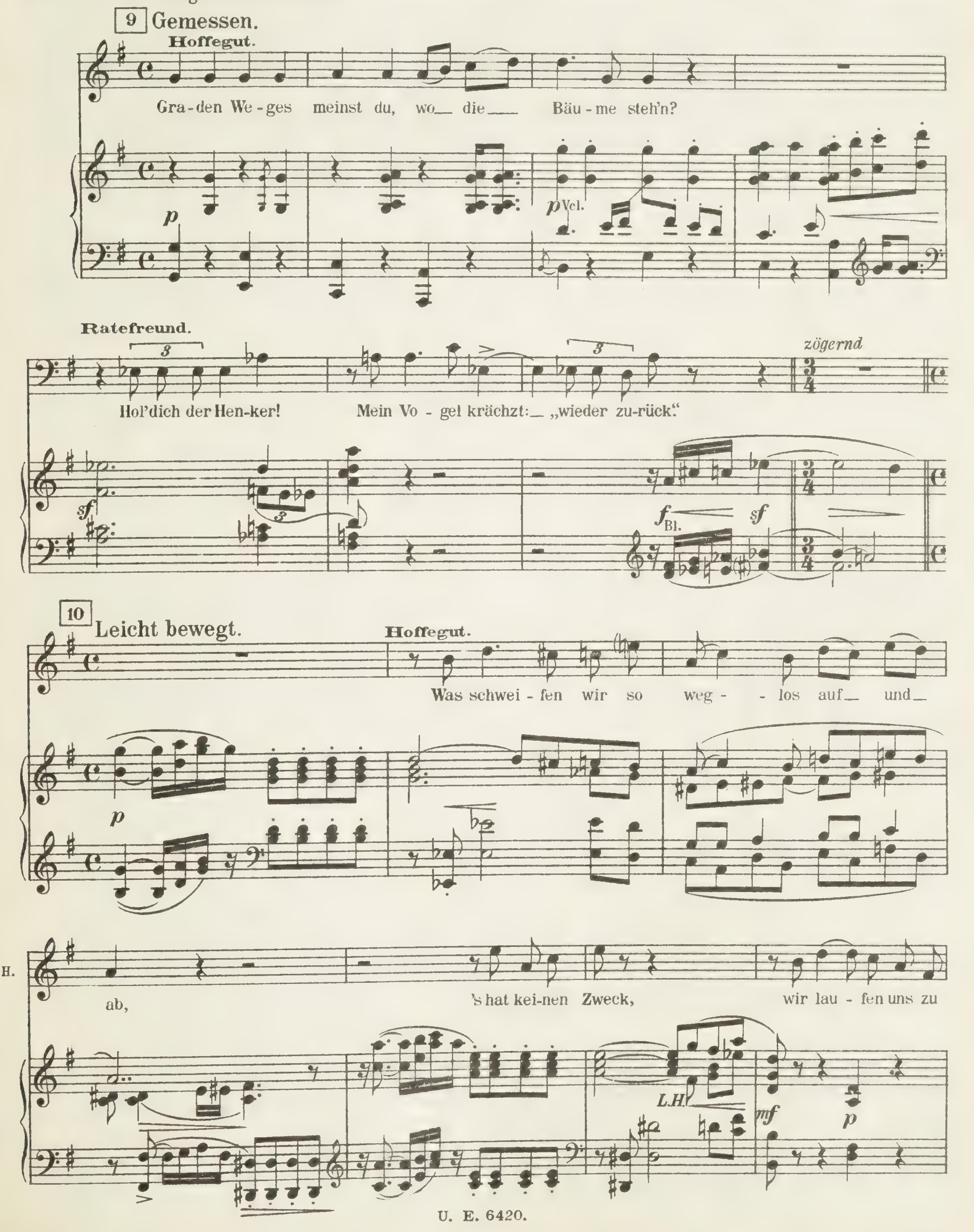
N.
nur Weh,
cresc.
nur Pein, ja
Hass al - lein!
ritard.
f
p
Tempo.
Ah
tr
piu p
Sehr ruhig.
(Plötzlich im Ausdruck ganz verändert.)
Tempo.
etwas zögernd
Und doch sing ich sehn-suchts-voll, mich sehnend,..wo - nach denn?
espr.

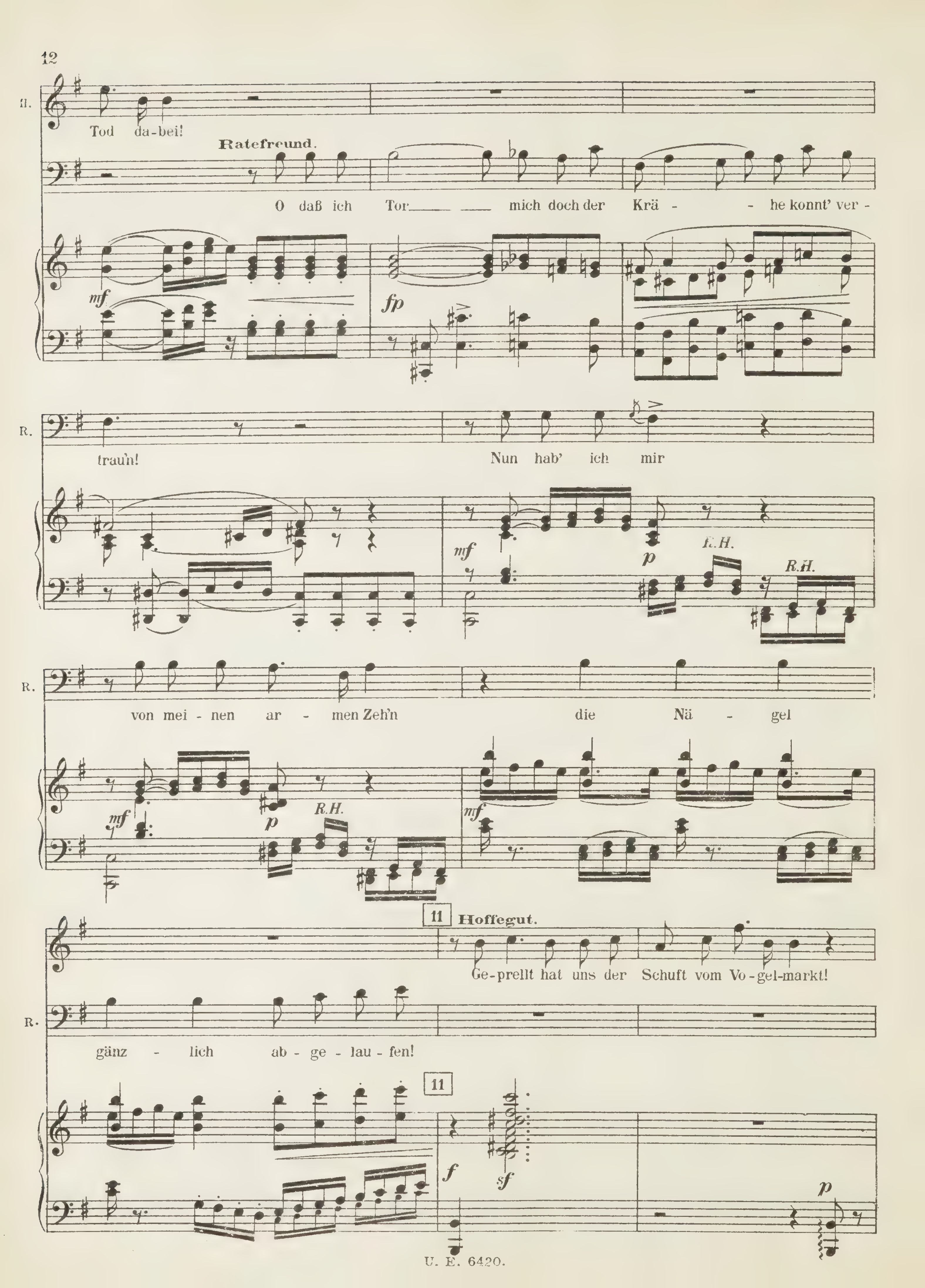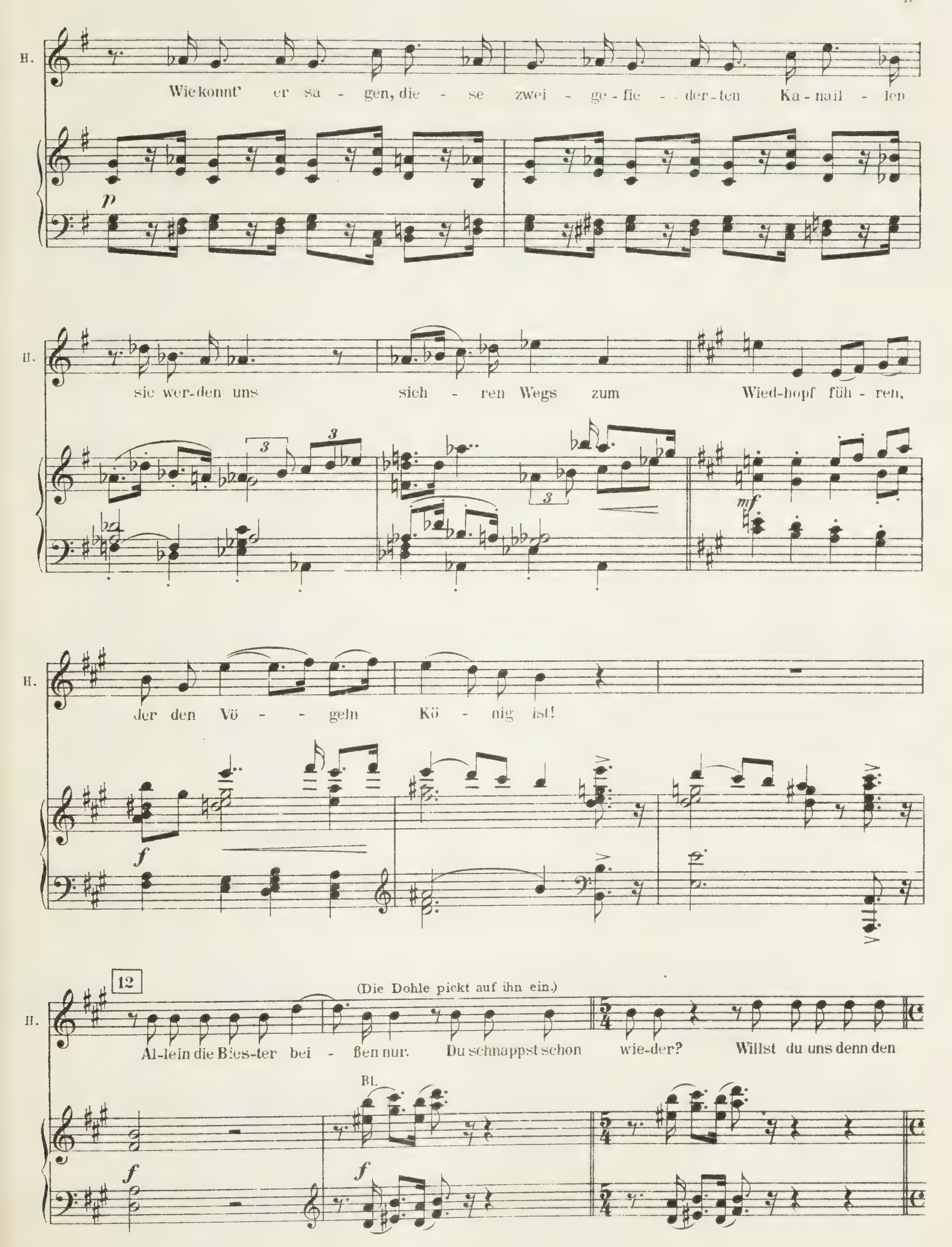


8 Mit unruhigem Ausdruck.
N.
Ach! aus mir her - aus, ach,
ü - ber mich hin, je wei-ter ich seh, wer wüß-te es nicht, wer
bringt zu schwei-gen die sü - ße Qual? Wer?
Wieder sehr ruhig.
cresc.
poco f
espr.
sf
p
pp
tr
(Während der Vorhang sich langsam schließt.)
Ah
Flöte.

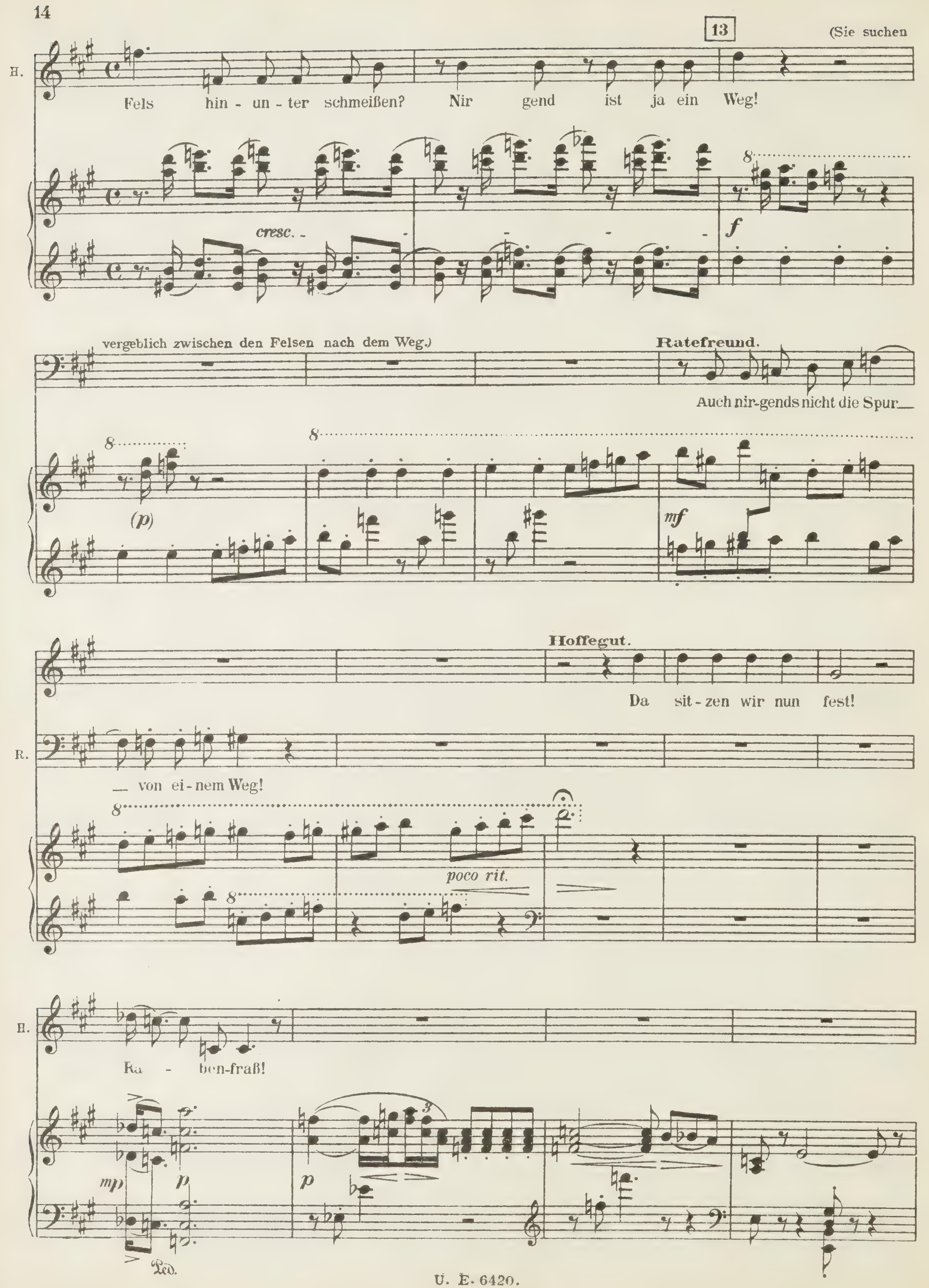
Erster Aufzug.

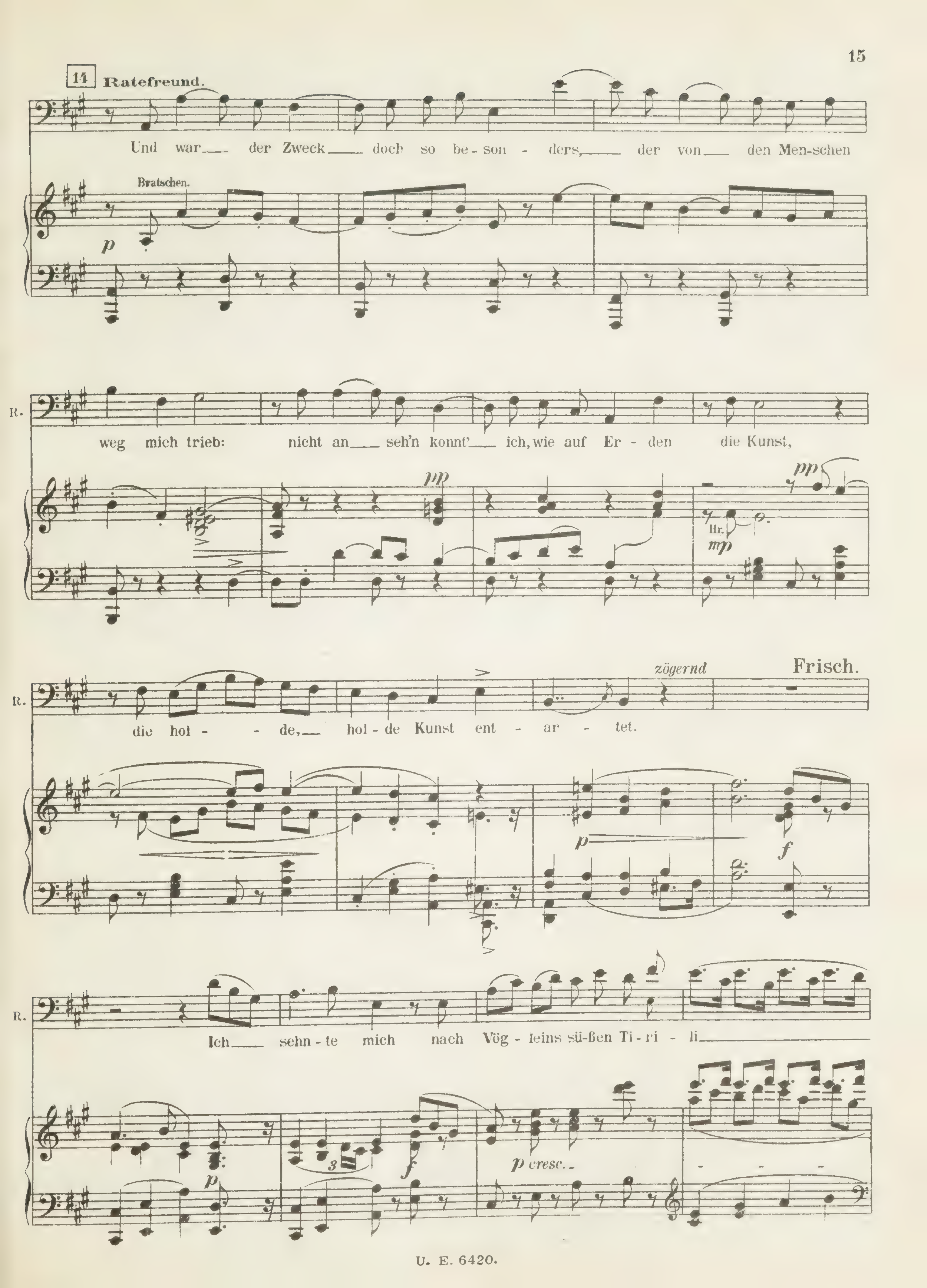
Felsige Berggegend mit viel Gebüsch und wenigen Bäumen zur Mittagszeit. Hoffegut, eine Dohle, Ratefreund eine Krähe auf der Hand tragend, kommen mühsam über die Felsen geklettert. Sie haben Zwerchsäcke umgeschnallt, aus denen allerlei Kochgerät herausschaut



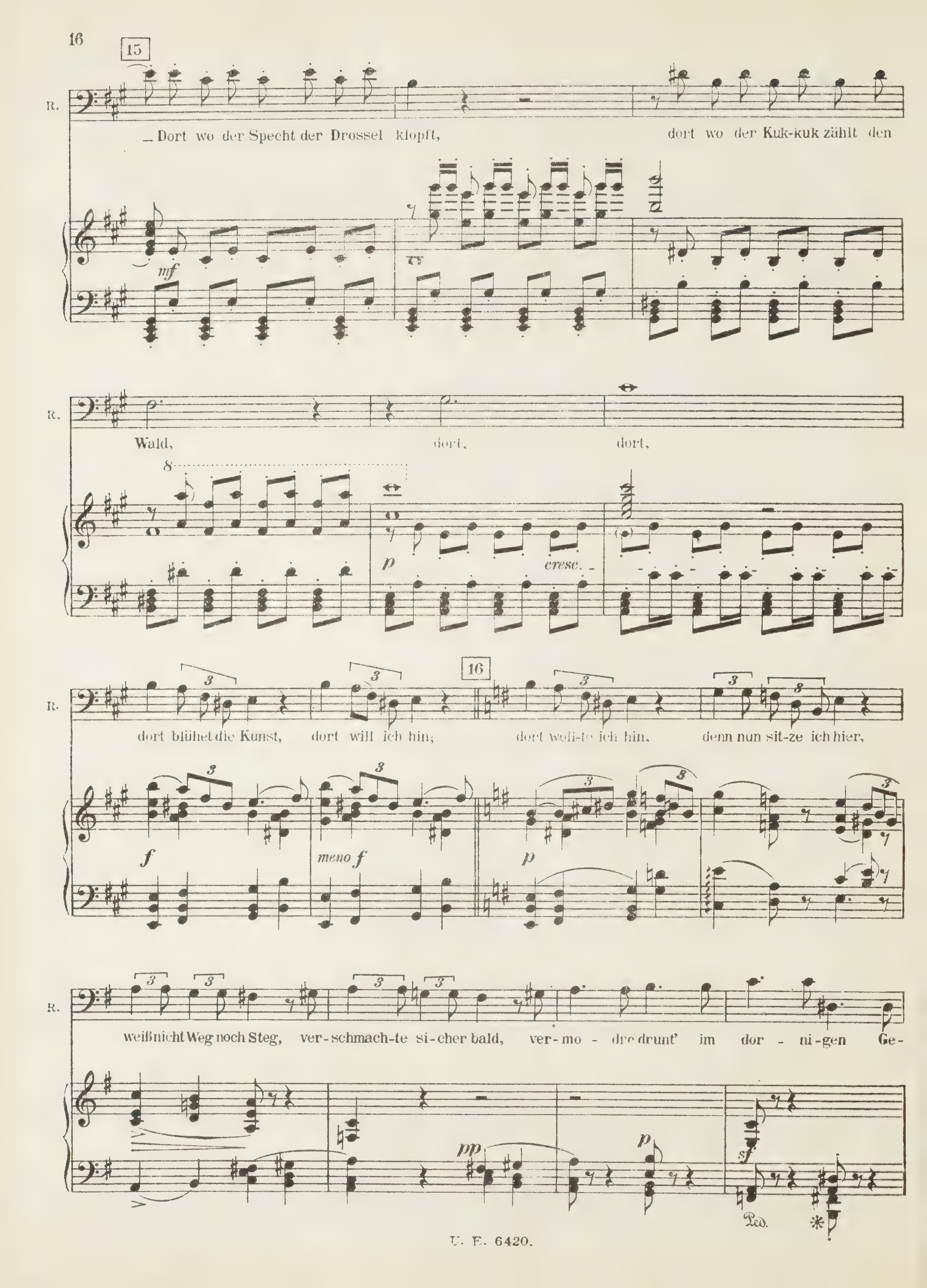

H.
Tod da-bei!
Ratefreund.
O daß ich Tor mich doch der Krä - - he konnt' ver -
mf
fp
R.
trau'n!
Nun hab' ich mir
mf
p
R.H.
R.H.
R.
von mei - nen ar - men Zeh'n die Nä - gel
mf
p
R.H.
mf
11
Hoffegut.
Ge-prellt hat uns der Schuft vom Vo-gel-markt!
R.
gänz - lich ab - ge - lau - fen!
11
f
sf
p

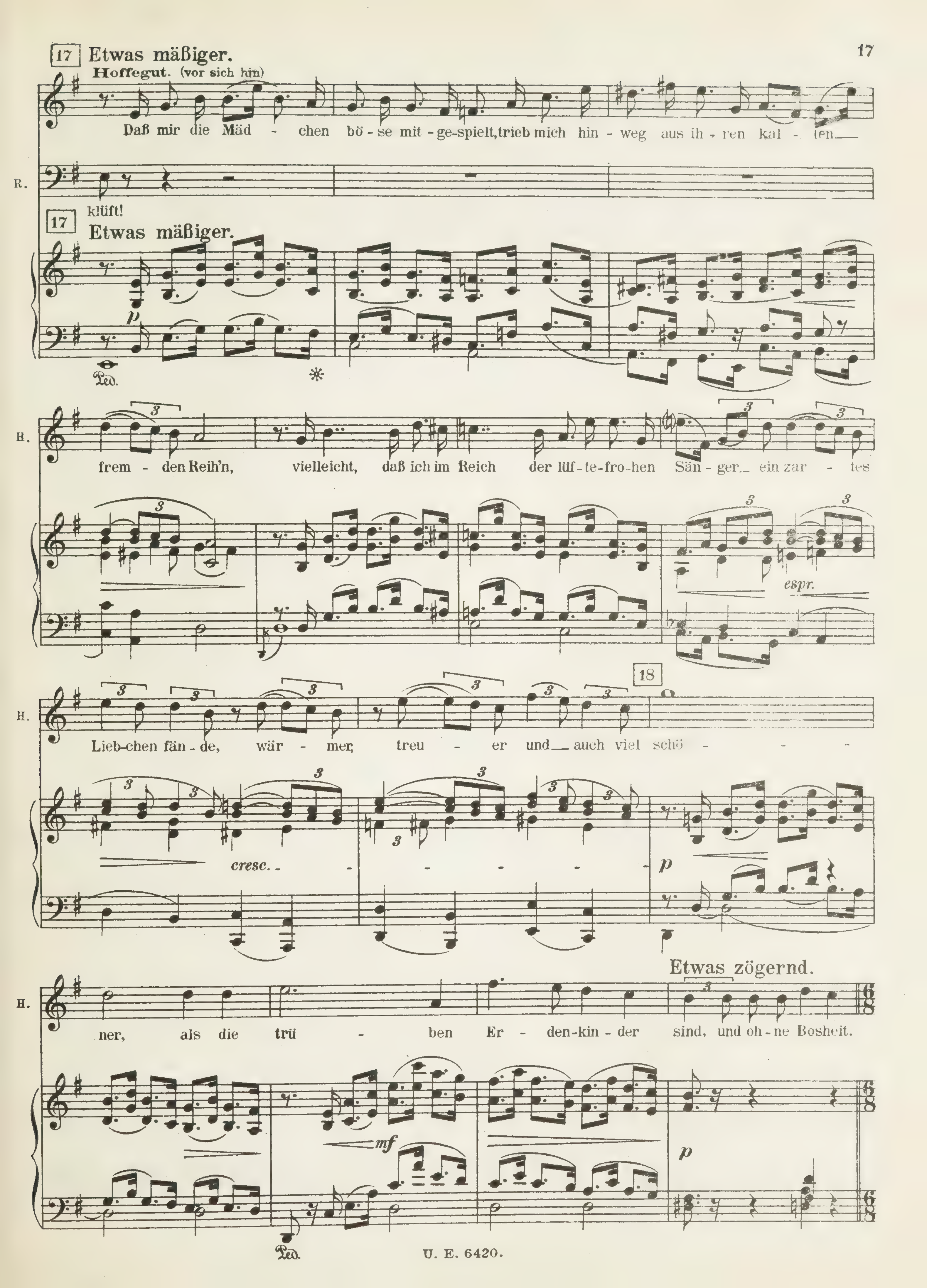

H.
Wie konnt' er sa - gen, die - se zwei - ge - fie - der - ten Ka - nail - len
sie wer - den uns sich - ren Wegs zum Wied - hopf füh - ren,
der den Vö - geln Kö - nig ist!
12
(Die Dohle pickt auf ihn ein.)
Al - lein die Bies - ter bei - ßen nur. Du schnappst schon wie - der? Willst du uns denn den
Bl.
p
mf
f
3

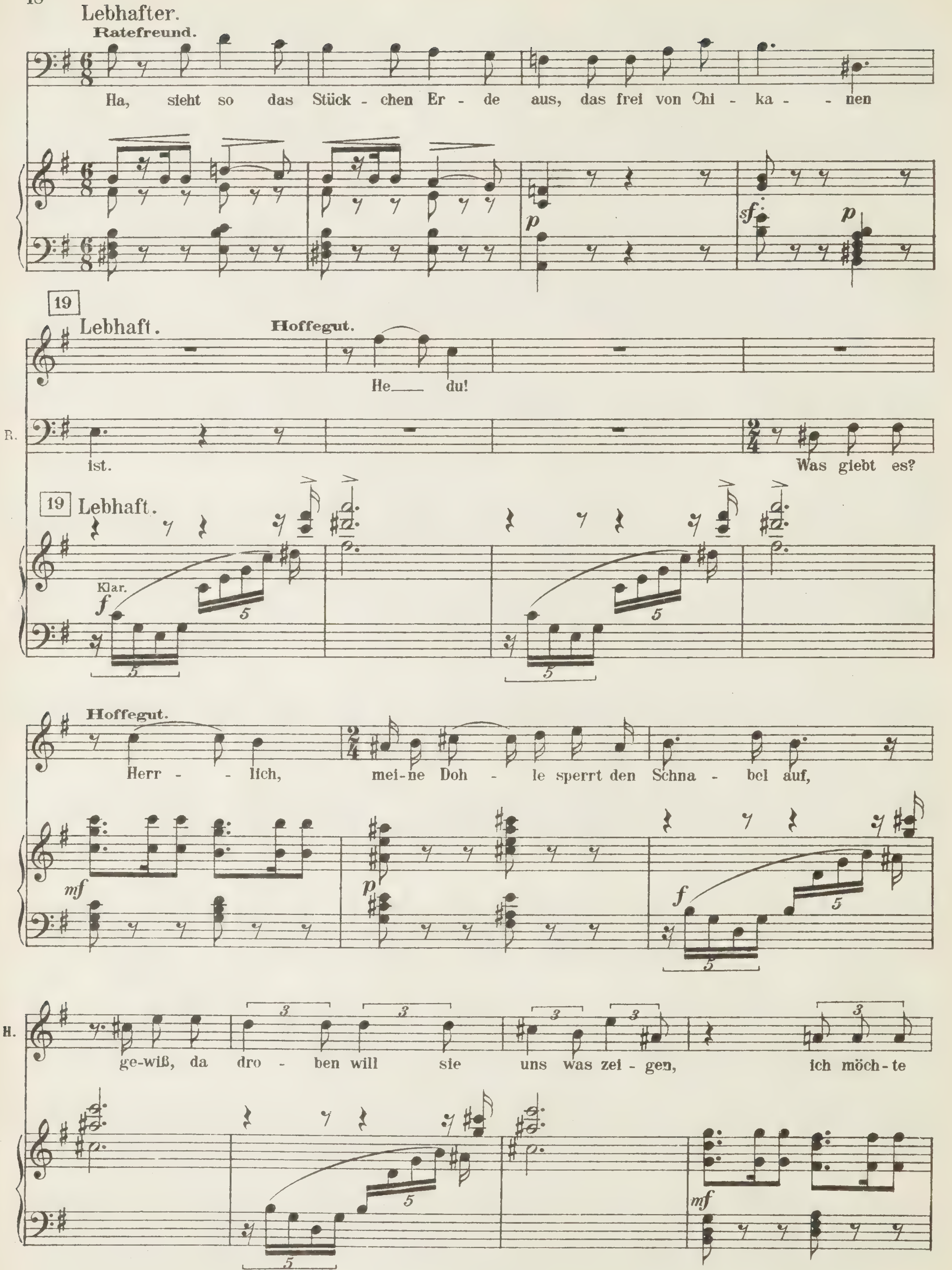

13
(Sie suchen
H.
Fels hin-un-ter schmeißen? Nir gend ist ja ein Weg!
cresc.
vergeblich zwischen den Felsen nach dem Weg.)
Ratefreund.
Auch nir-gends nicht die Spur
(p)
mf
Hoffegut.
Da sit-zen wir nun fest!
R.
— von ei-nem Weg!
poco rit.
H.
Ra - ben-fraß!
mp
p
p

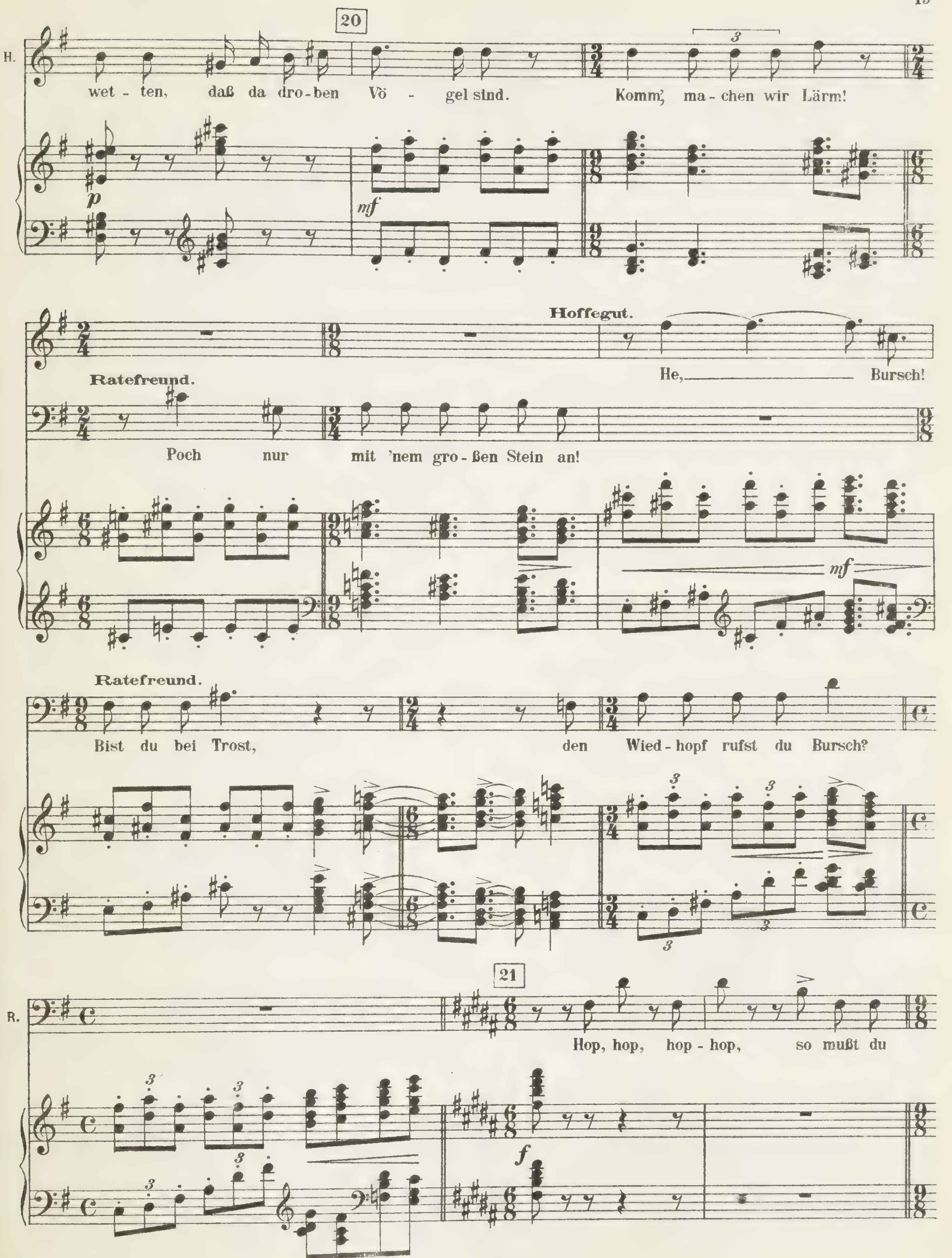


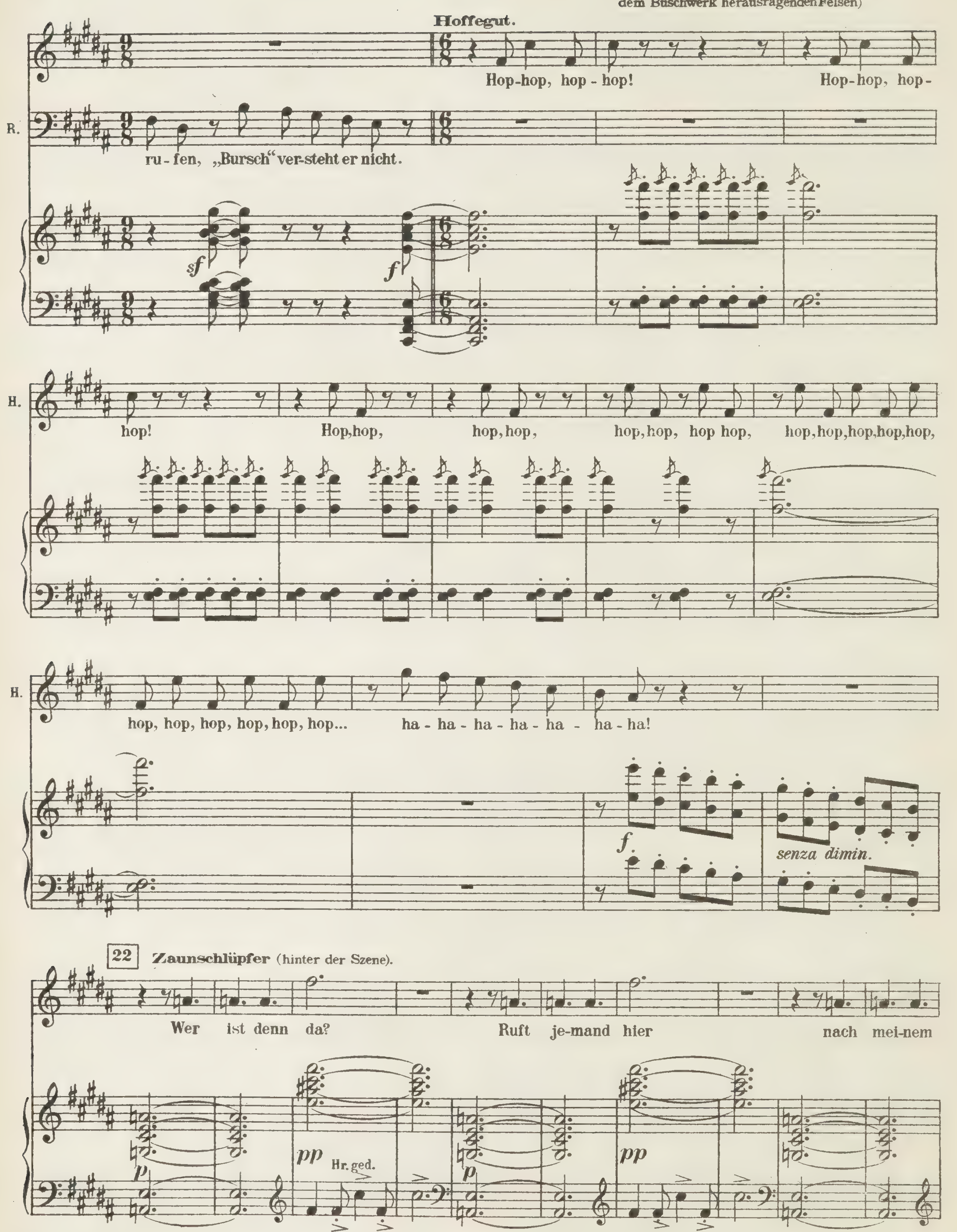
15
14
Ratefreund.
Und war der Zweck doch so be-son-ders, der von den Men-schen
Bratschen.
p
R.
weg mich trieb: nicht an sehn konnt' ich, wie auf Er-den die Kunst,
pp
pp
Hr.
mp
zögernd
Frisch.
die hol-de, hol-de Kunst ent-ar-tet.
p
f
Ich sehn-te mich nach Vög-leins sü-ßen Ti-ri-li
p
f
p cresc.
U. E. 6420.
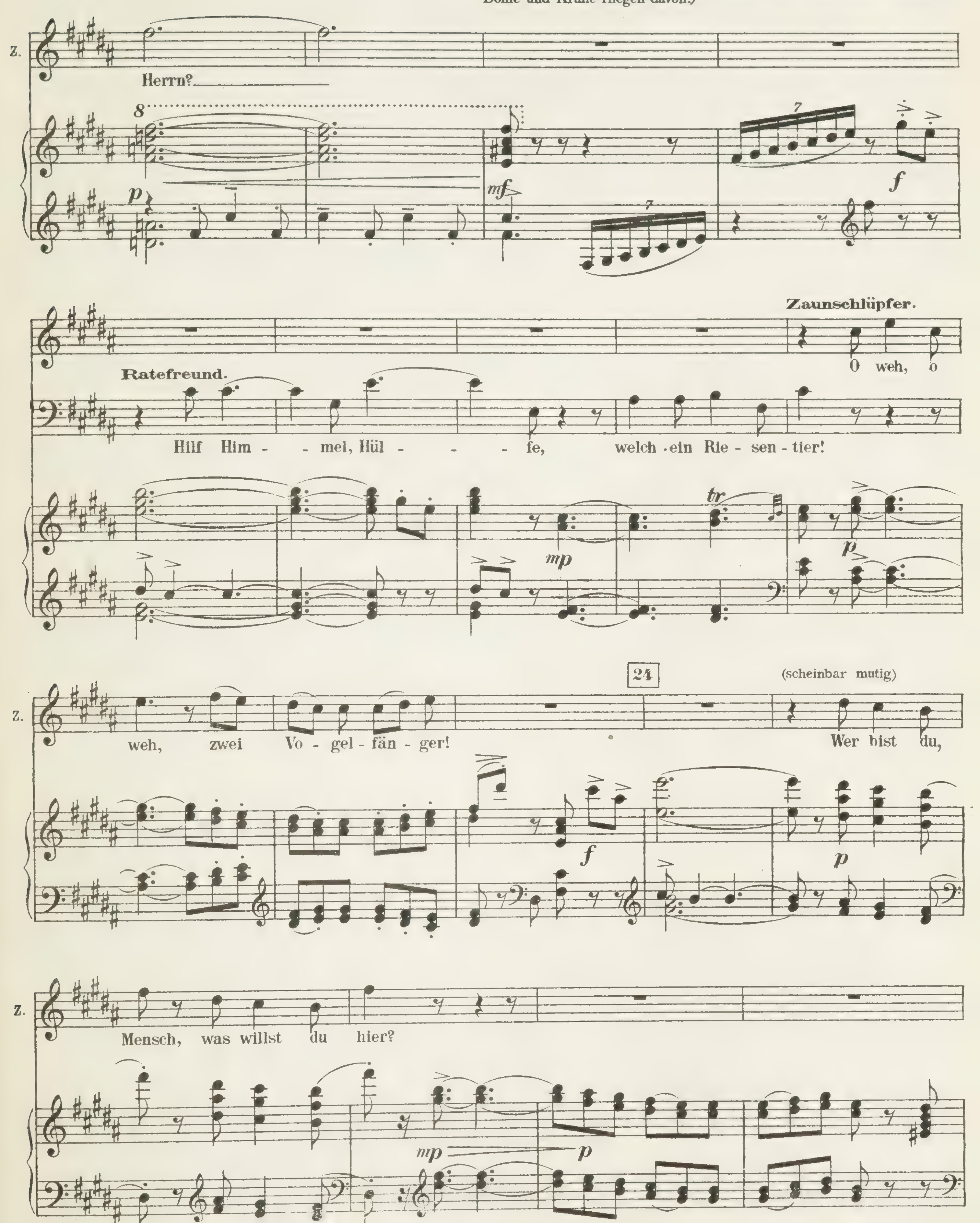

15
R.
– Dort wo der Specht der Drossel klopft,
dort wo der Kuk-kuk zählt den
mf
Wald,
dort,
dort,
8
p
cresc.
dort blühet die Kunst,
dort will ich hin;
16
dort woll-te ich hin,
denn nun sit-ze ich hier,
f
meno f
p
weißnicht Weg noch Steg,
ver-schmach-te si-cher bald,
ver-mo - dre drunt' im dor - ni-gen Ge-
pp
p
sf
Ped.
*
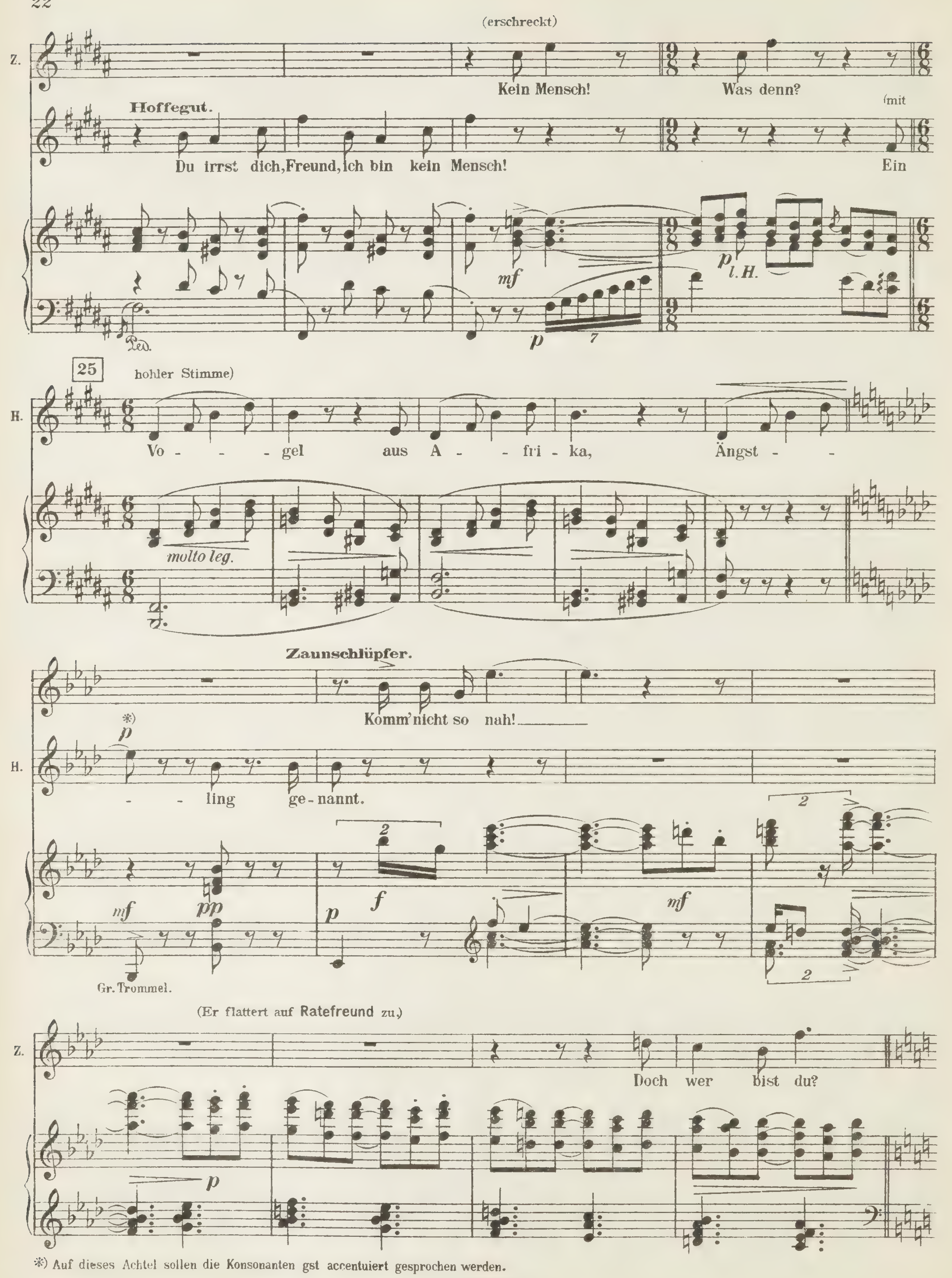

17 Etwas mäßiger.
Hoffegut. (vor sich hin)
Daß mir die Mäd - chen bö - se mit - ge-spielt, trieb mich hin - weg aus ih - ren kal - ten klüft!
R.
17 Etwas mäßiger.
p
H.
frem - den Reih'n, vielleicht, daß ich im Reich der lüf-te-fro-hen Sän-ger ein zar - tes
espr.
H.
Lieb-chen fän-de, wär - mer, treu - er und auch viel schö - - -
18
cresc.
p
Etwas zögernd.
H.
ner, als die trü - ben Er - den-kin - der sind, und oh - ne Bosheit.
mf
p


Lebhafter.
Ratefreund.
Ha, sieht so das Stück - chen Er - de aus, das frei von Chi - ka - - nen
19
Lebhaft.
Hoffegut.
He du!
R.
ist.
Was giebt es?
19 Lebhaft.
Klar.
Hoffegut.
Herr - - lich, mei-ne Doh - le sperrt den Schna - bel auf,
H.
ge-wiß, da dro - ben will sie uns was zei - gen, ich möch-te
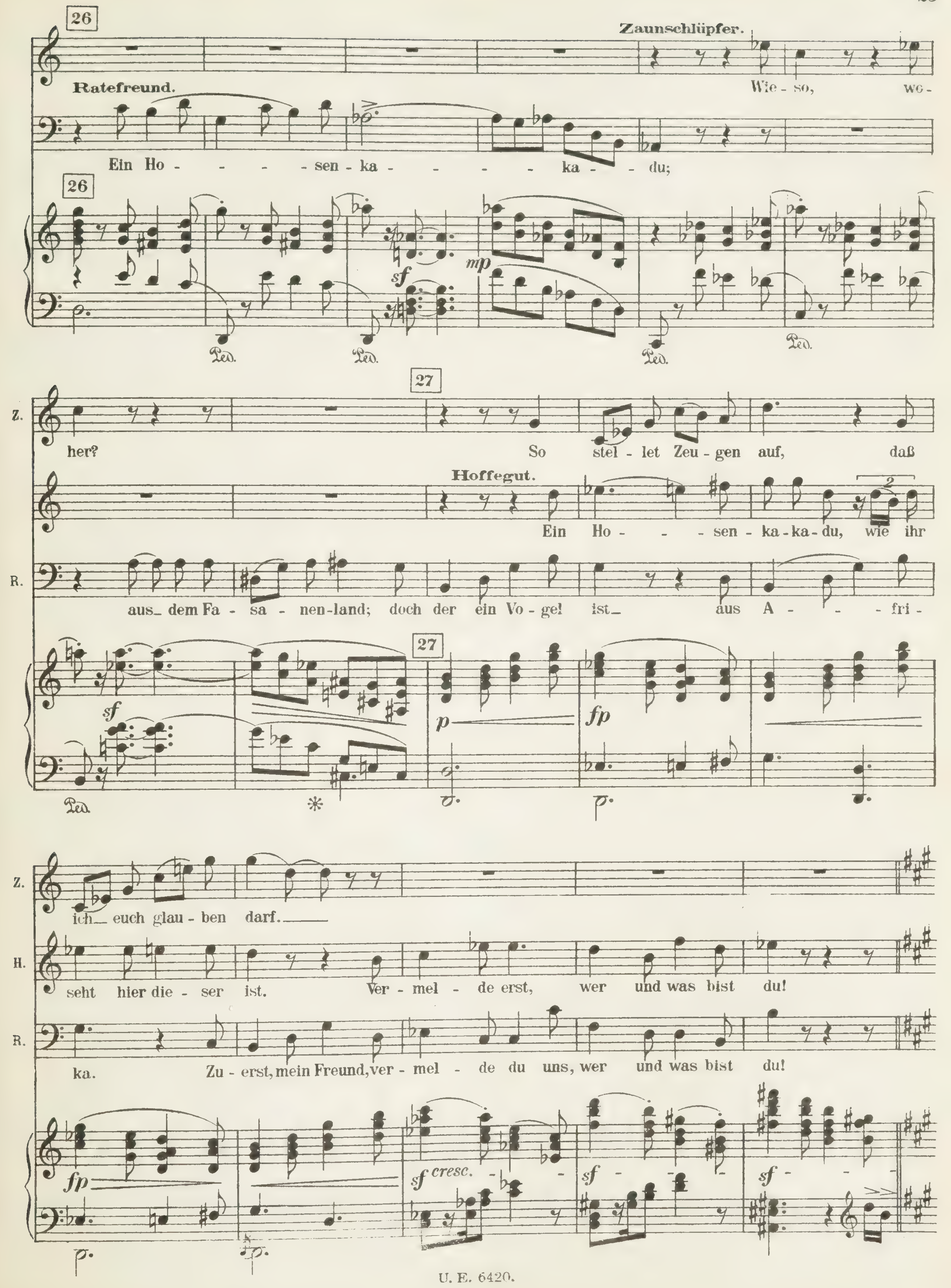

20
H.
wet - ten, daß da dro - ben Vö - gel sind.
Komm', ma - chen wir Lärm!
p
mf
Hoffegut.
He, Bursch!
Ratefreund.
Poch nur mit 'nem gro - ßen Stein an!
mf
Ratefreund.
Bist du bei Trost,
den Wied - hopf rufst du Bursch?
21
R.
Hop, hop, hop - hop, so mußt du
f
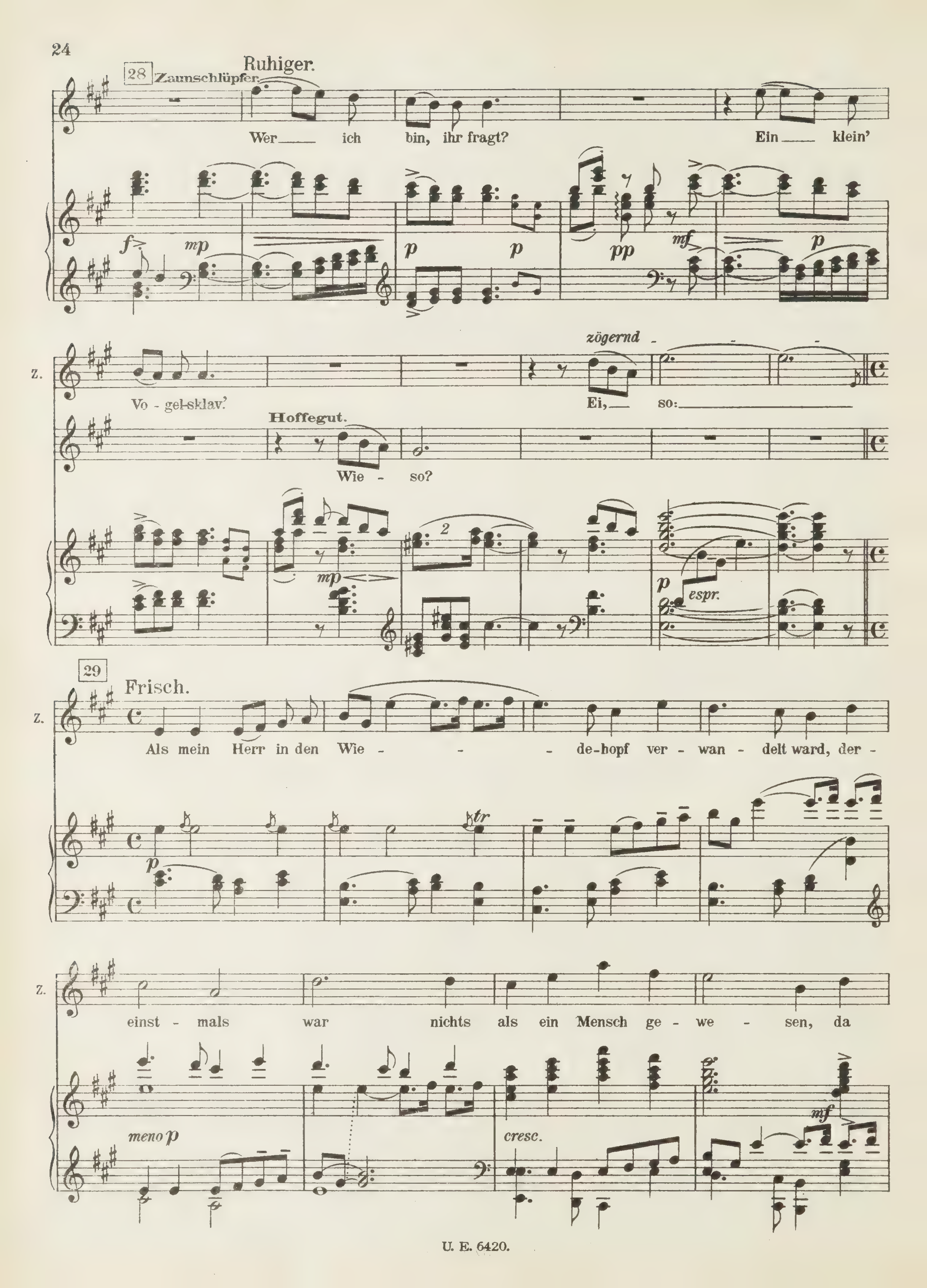

(er klopft mit einem Stein auf einen aus dem Buschwerk herausragenden Felsen)
Hoffegut.
Hop-hop, hop-hop! Hop-hop, hop-
R.
ru-fen, „Bursch" ver-steht er nicht.
sf
f
H.
hop! Hop,hop, hop,hop, hop,hop, hop hop, hop,hop,hop,hop,hop,
H.
hop, hop, hop, hop, hop, hop... ha-ha-ha-ha-ha-ha-ha!
f
senza dimin.
22
Zaunschlüpfer (hinter der Szene).
Wer ist denn da? Ruft je-mand hier nach mei-nem
p
pp
Hr. ged.
p
pp
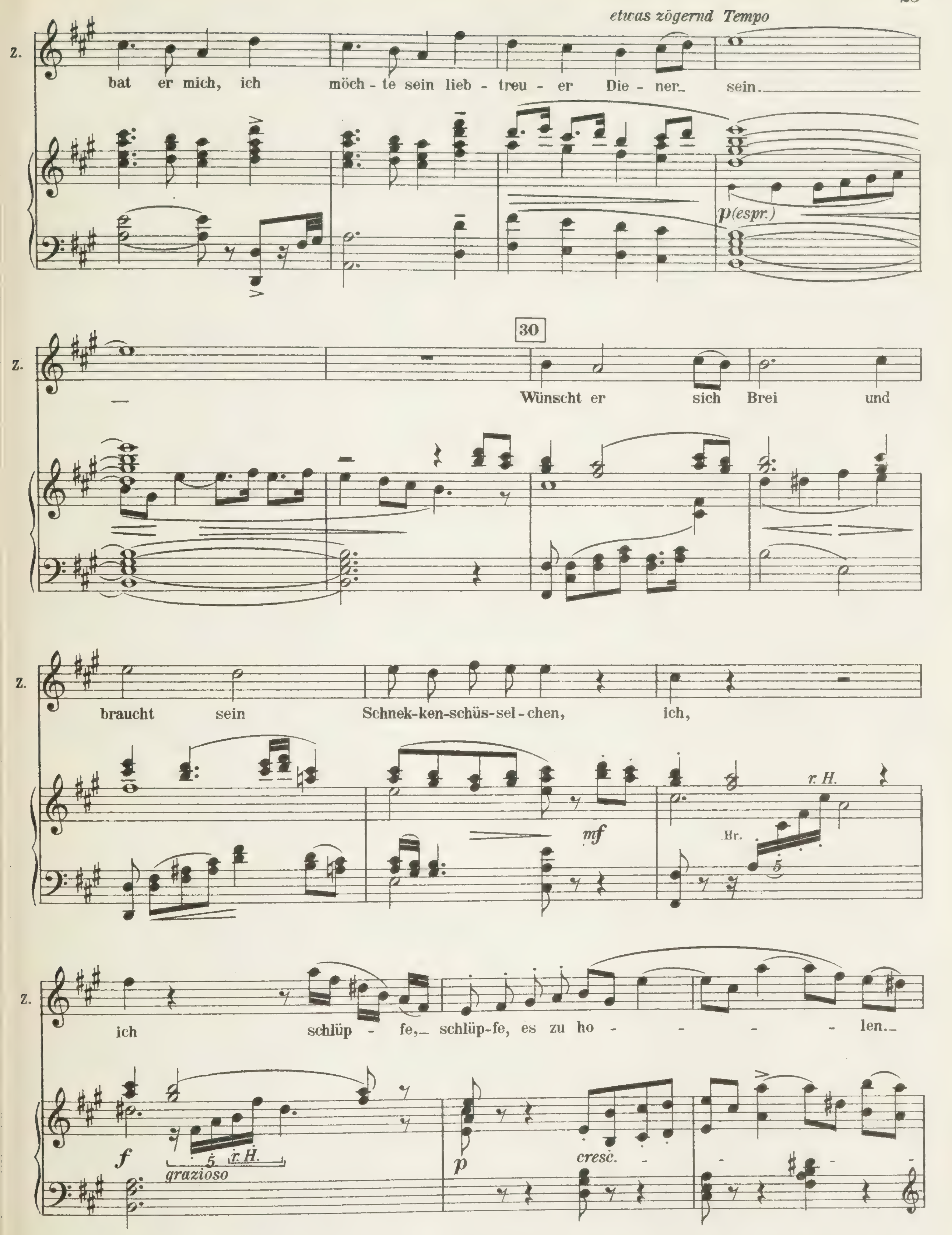

23
(Hier betritt Zaunschlüpfer die Bühne. Auf's höchste erschreckt, weichen Hoffegut und Ratefreund bis zum Rande des Prosceniums zurück. Dohle und Krähe fliegen davon.)
Z.
Herrn?
Ratefreund.
Hilf Himmel, Hülfe, welch ein Riesentier!
Zaunschlüpfer.
O weh, o weh, zwei Vogelfänger!
24
(scheinbar mutig)
Wer bist du, Mensch, was willst du hier?

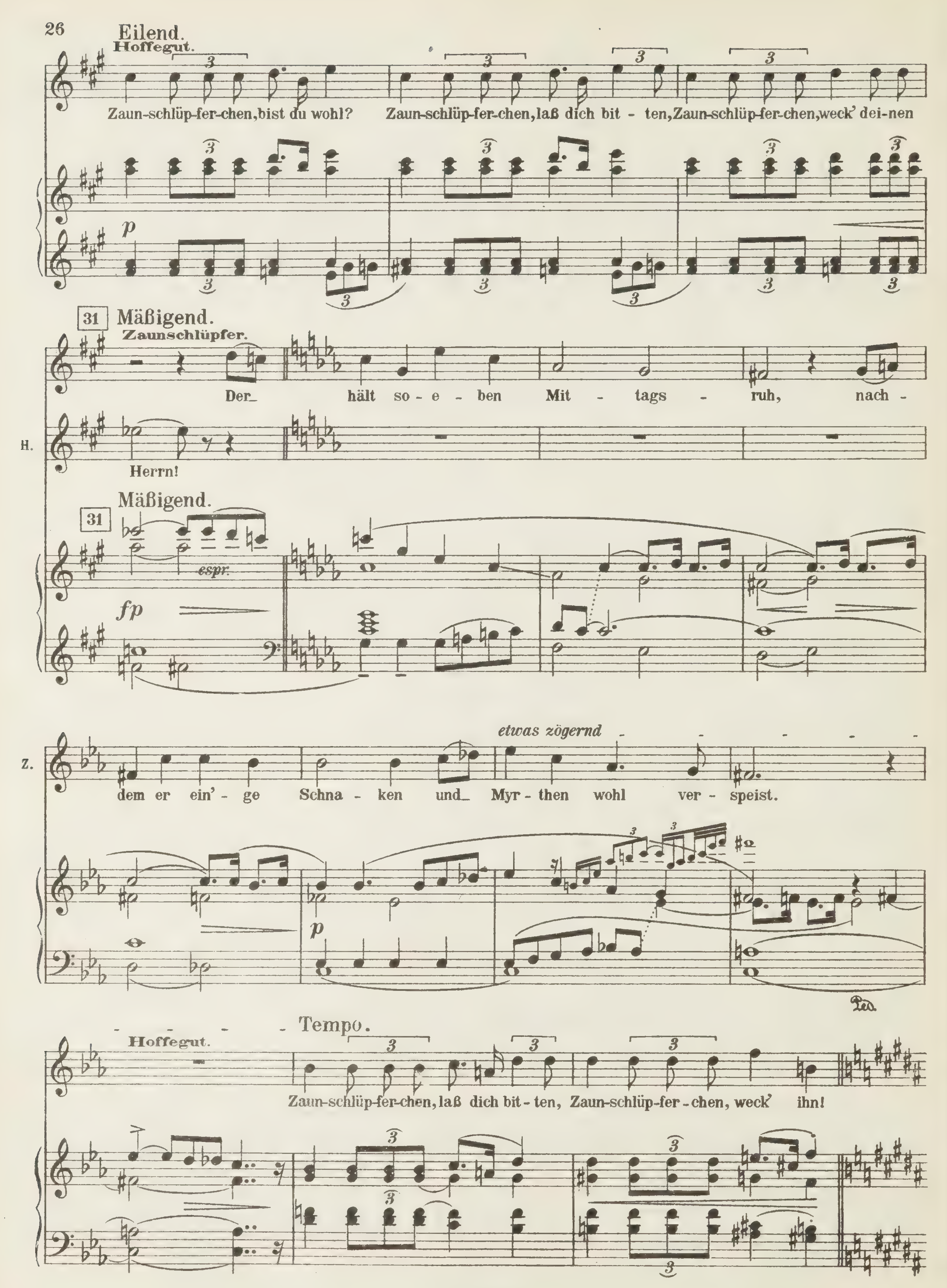


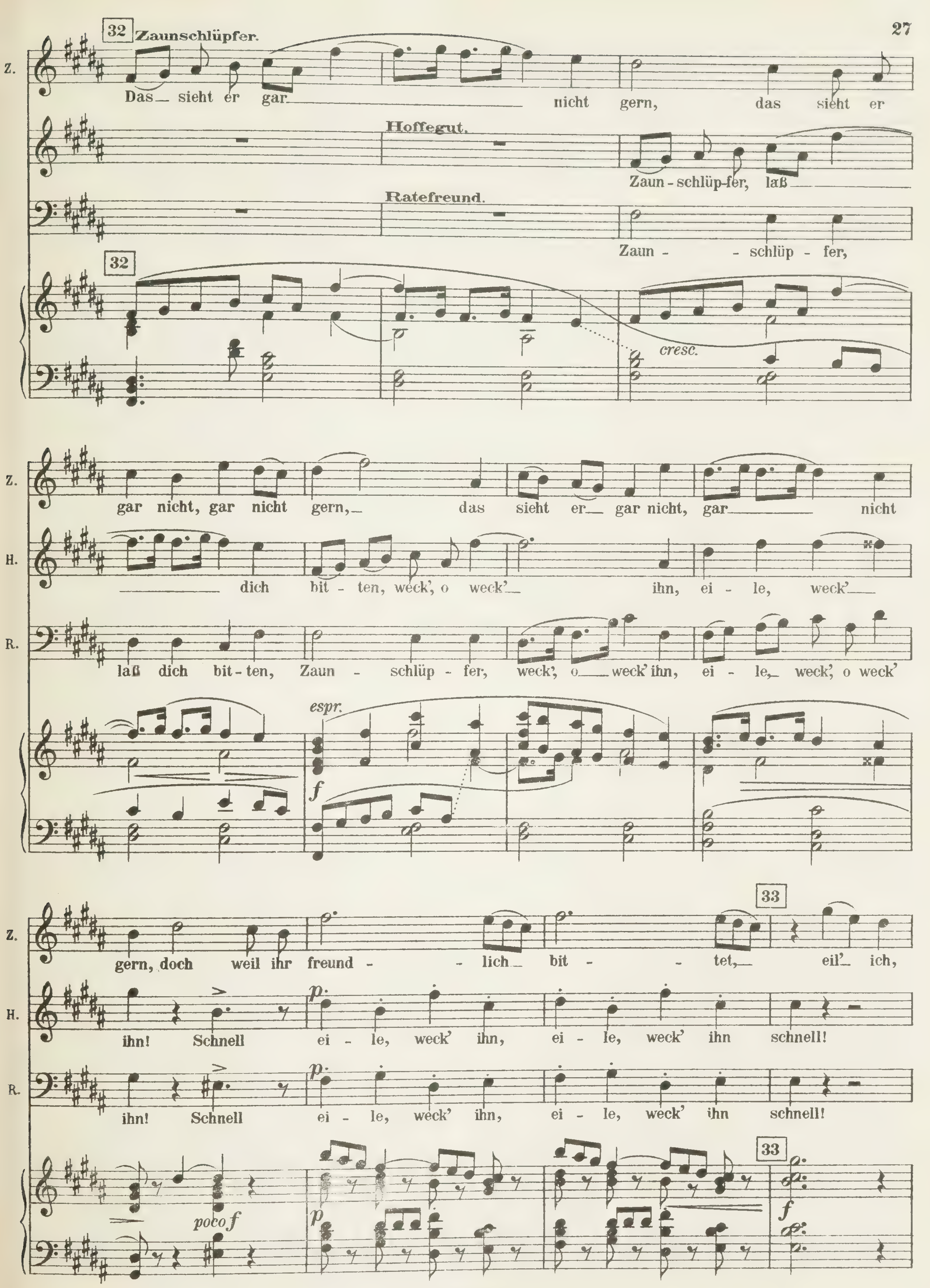
*) Auf dieses Achtel sollen die Konsonanten gst accentuiert gesprochen werden.

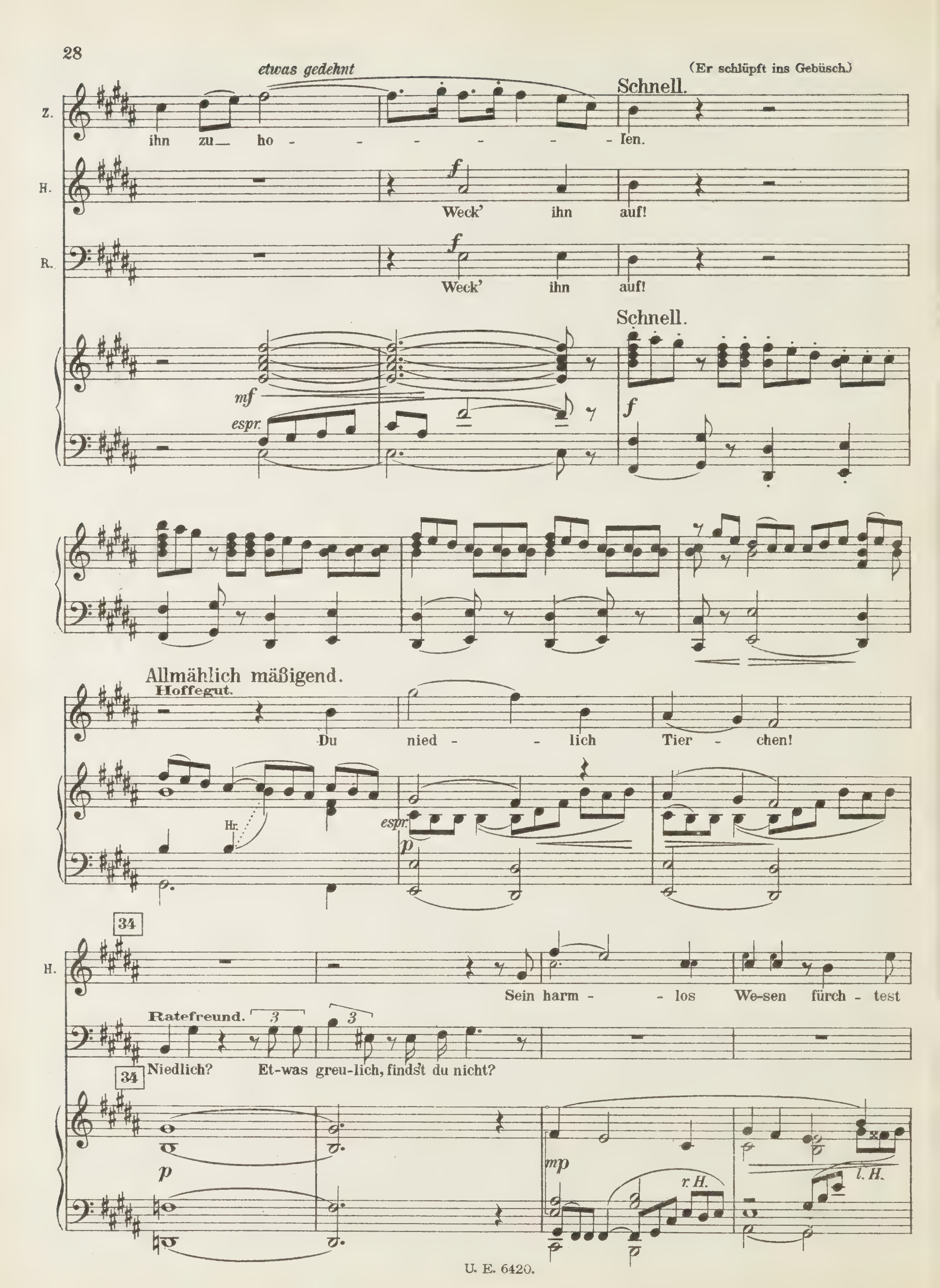

26
Zaunschlüpfer.
Ratefreund.
Wie - so, wo -
Ein Ho - - - sen - ka - - - - ka - - du;
26
sf
mp
27
Z.
her?
So stel - let Zeu - gen auf, daß
Hoffegut.
Ein Ho - - - sen - ka - ka - du, wie ihr
R.
aus_ dem Fa - sa - nen-land; doch der ein Vo - gel ist_ aus A - - - fri -
sf
27
p
fp
Z.
ich_ euch glau - ben darf.
H.
seht hier die - ser ist. Ver - mel - de erst, wer und was bist du!
R.
ka. Zu - erst, mein Freund, ver - mel - de du uns, wer und was bist du!
fp
sf cresc.
sf
sf

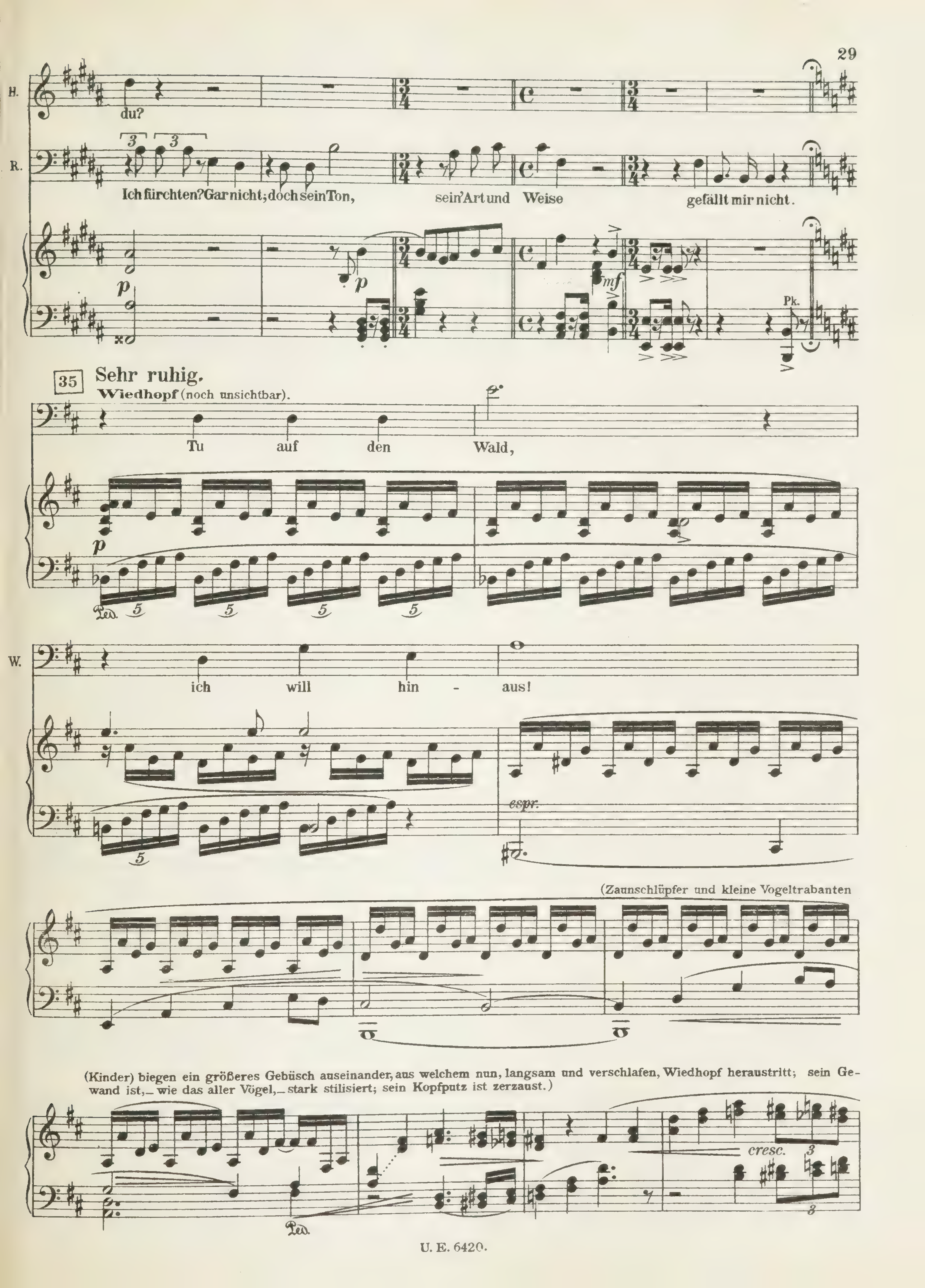

28
Ruhiger.
Zaunschlüpfer.
Wer ich bin, ihr fragt? Ein klein' Vo-gel-sklav'
f
mp
p
pp
mf
Z.
Hoffegut.
Wie-so?
zögernd
Ei, so:
2
espr.
29
Frisch.
Als mein Herr in den Wie-de-hopf ver-wan-delt ward, der-einst-mals war nichts als ein Mensch ge-we-sen, da
tr
meno p
cresc.
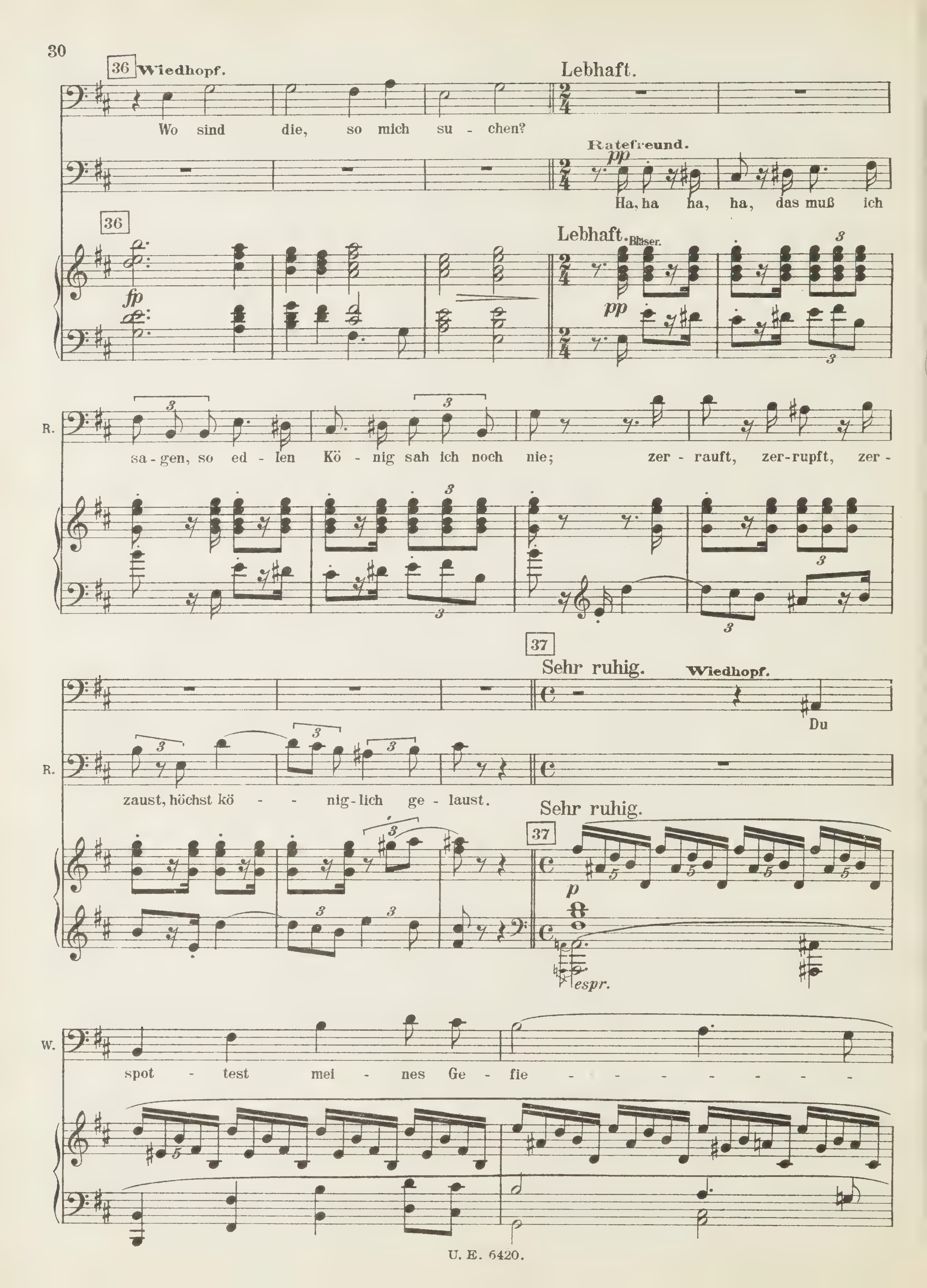

etwas zögernd Tempo
Z.
bat er mich, ich möch - te sein lieb - treu - er Die - ner_ sein.
p(espr.)
30
Wünscht er sich Brei und
braucht sein Schnek-ken-schüs-sel-chen, ich,
mf
r. H.
Hr.
5
ich schlüp - fe,_ schlüp-fe, es zu ho - - - - len._
f
5 r. H.
grazioso
p
cresc.

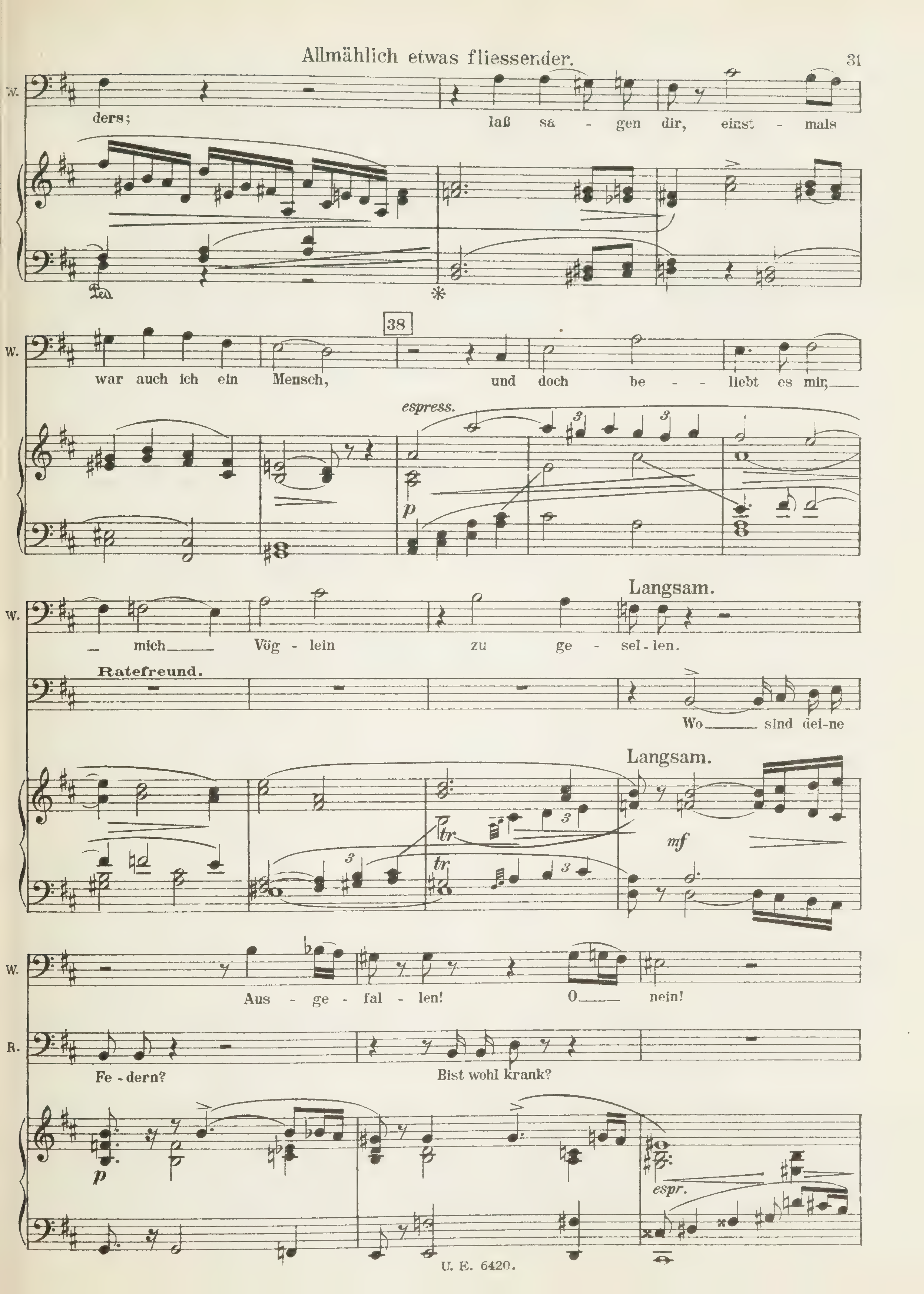

Eilend.
Hoffegut.
Zaun-schlüp-fer-chen, bist du wohl? Zaun-schlüp-fer-chen, laß dich bit - ten, Zaun-schlüp-fer-chen, weck' dei-nen
p
31
Mäßigend.
Zaunschlüpfer.
Der_ hält so - e - ben Mit - tags - ruh, nach -
H.
Herrn!
Mäßigend.
31
espr.
fp
Z.
dem er ein' - ge Schna - ken und_ Myr - then wohl ver - speist.
etwas zögernd
p
Hoffegut.
Tempo.
Zaun-schlüp-fer-chen, laß dich bit - ten, Zaun-schlüp-fer - chen, weck' ihn!
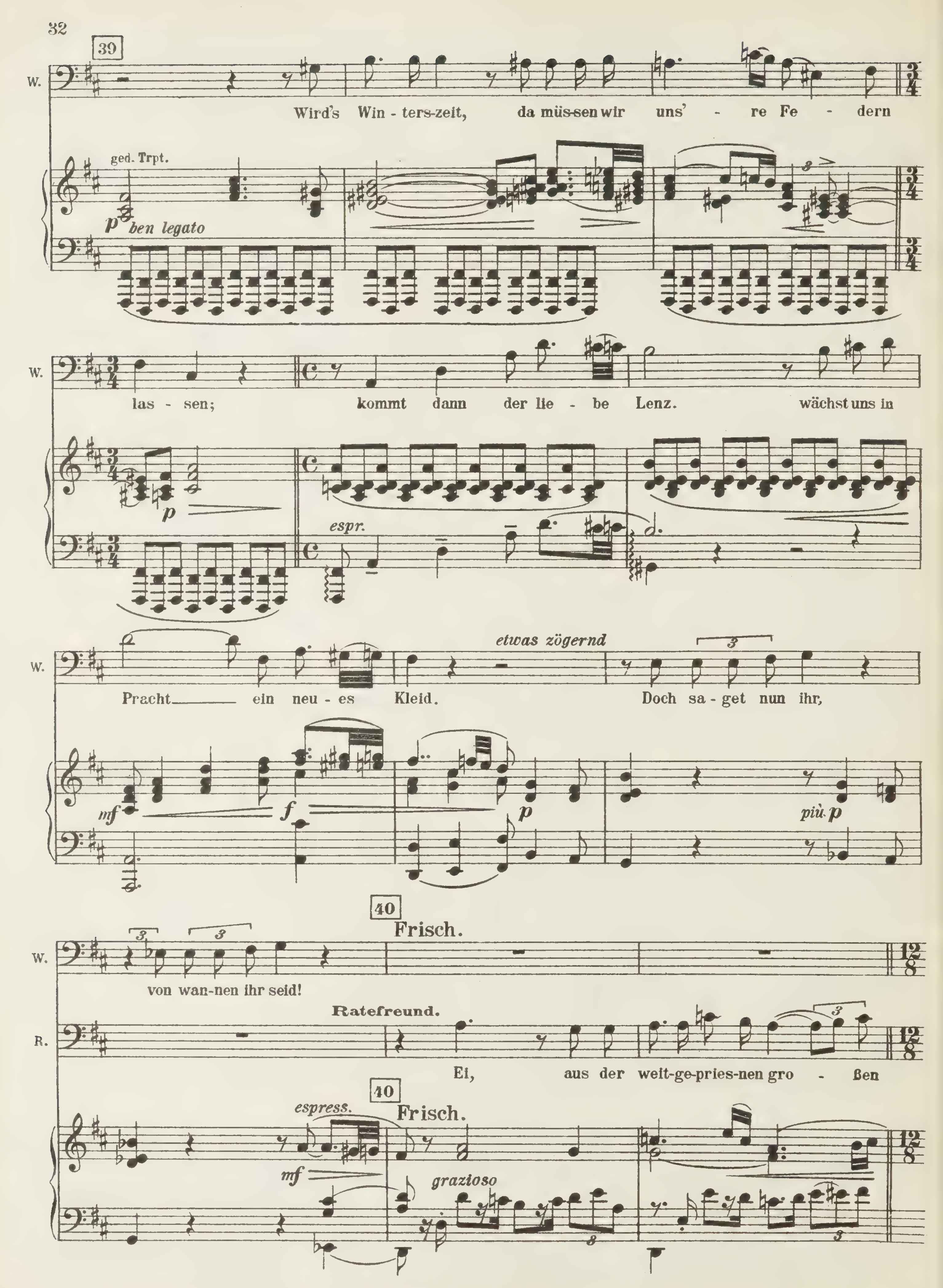

32
Zaunschlüpfer.
Z.
Das sieht er gar nicht gern, das sieht er
Hoffegut.
Zaun-schlüp-fer, laß
Ratefreund.
Zaun - schlüp - fer,
cresc.
gar nicht, gar nicht gern, das sieht er gar nicht, gar nicht
H.
dich bit - ten, weck', o weck' ihn, ei - le, weck'
R.
laß dich bit-ten, Zaun - schlüp - fer, weck', o weck' ihn, ei - le, weck', o weck'
espr.
gern, doch weil ihr freund - lich bit - tet, eil' ich,
33
ihn! Schnell ei - le, weck' ihn, ei - le, weck' ihn schnell!
ihn! Schnell ei - le, weck' ihn, ei - le, weck' ihn schnell!
poco f
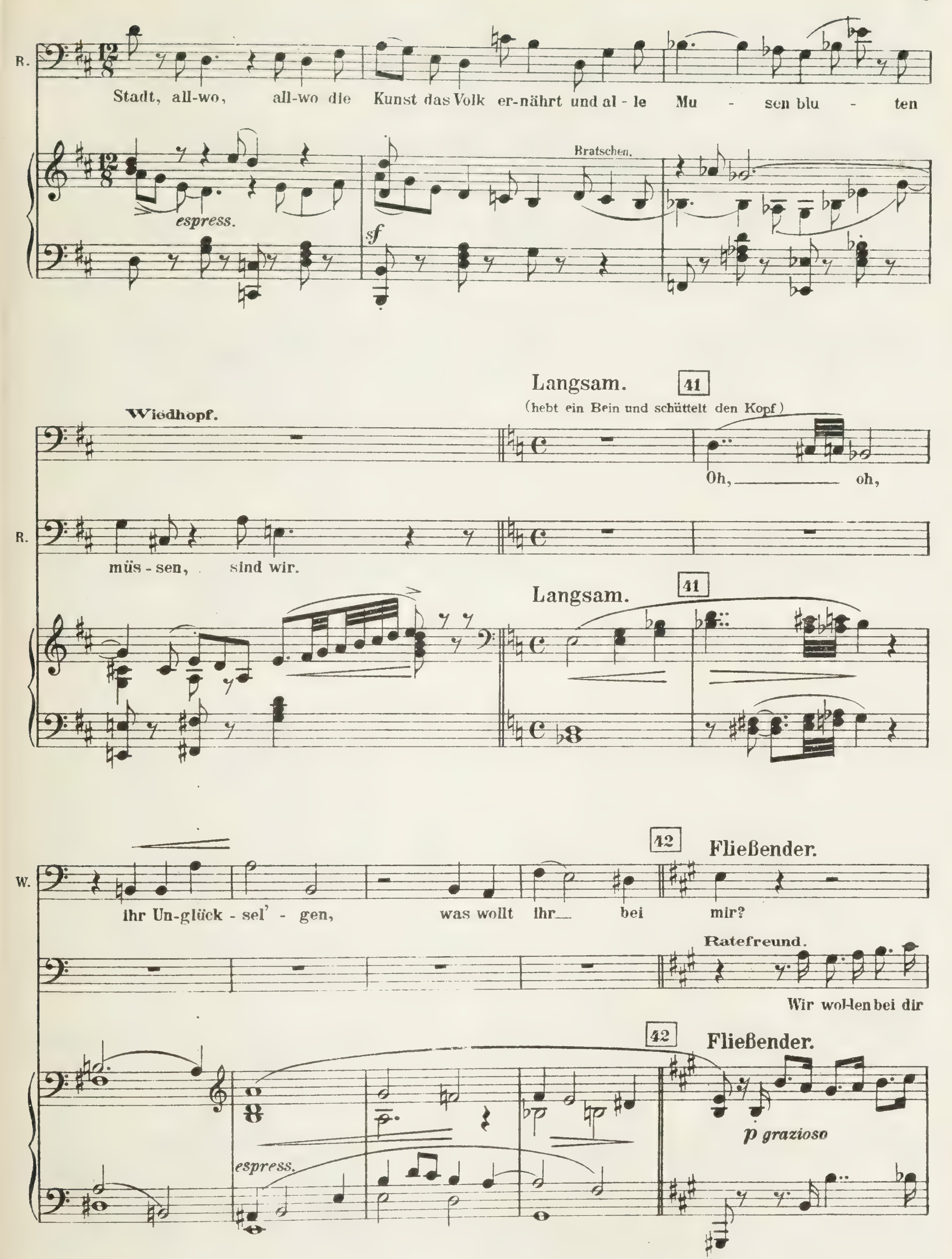

etwas gedehnt
(Er schlüpft ins Gebüsch.)
Schnell.
Z.
ihn zu ho - - - - - - len.
H.
f
Weck' ihn auf!
R.
f
Weck' ihn auf!
Schnell.
mf
espr.
f
Allmählich mäßigend.
Hoffegut.
Du nied - - lich Tier - chen!
Hr.
espr.
p
34
H.
Sein harm - - los We-sen fürch - test
Ratefreund.
3
3
Niedlich? Et-was greu-lich, findst du nicht?
34
p
mp
r. H.
l. H.

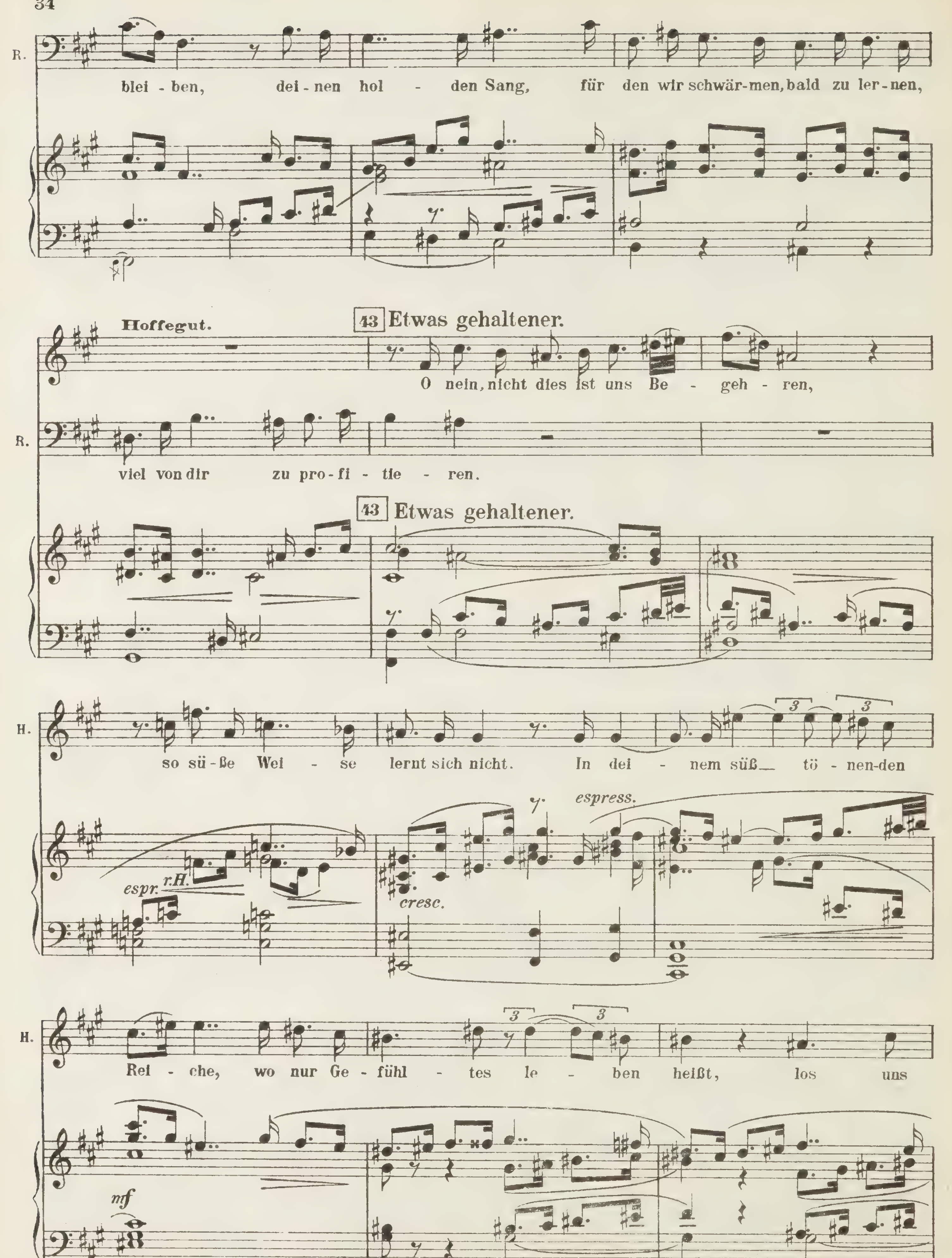

H.
du?
R.
Ich fürchten? Gar nicht; doch sein Ton, sein' Art und Weise gefällt mir nicht.
p
p
mf
Pk.
35
Sehr ruhig.
Wiedhopf (noch unsichtbar).
Tu auf den Wald,
p
5
W.
ich will hin - aus!
espr.
(Zaunschlüpfer und kleine Vogeltrabanten
(Kinder) biegen ein größeres Gebüsch auseinander, aus welchem nun, langsam und verschlafen, Wiedhopf heraustritt; sein Gewand ist, – wie das aller Vögel, – stark stilisiert; sein Kopfputz ist zerzaust.)
cresc.
3

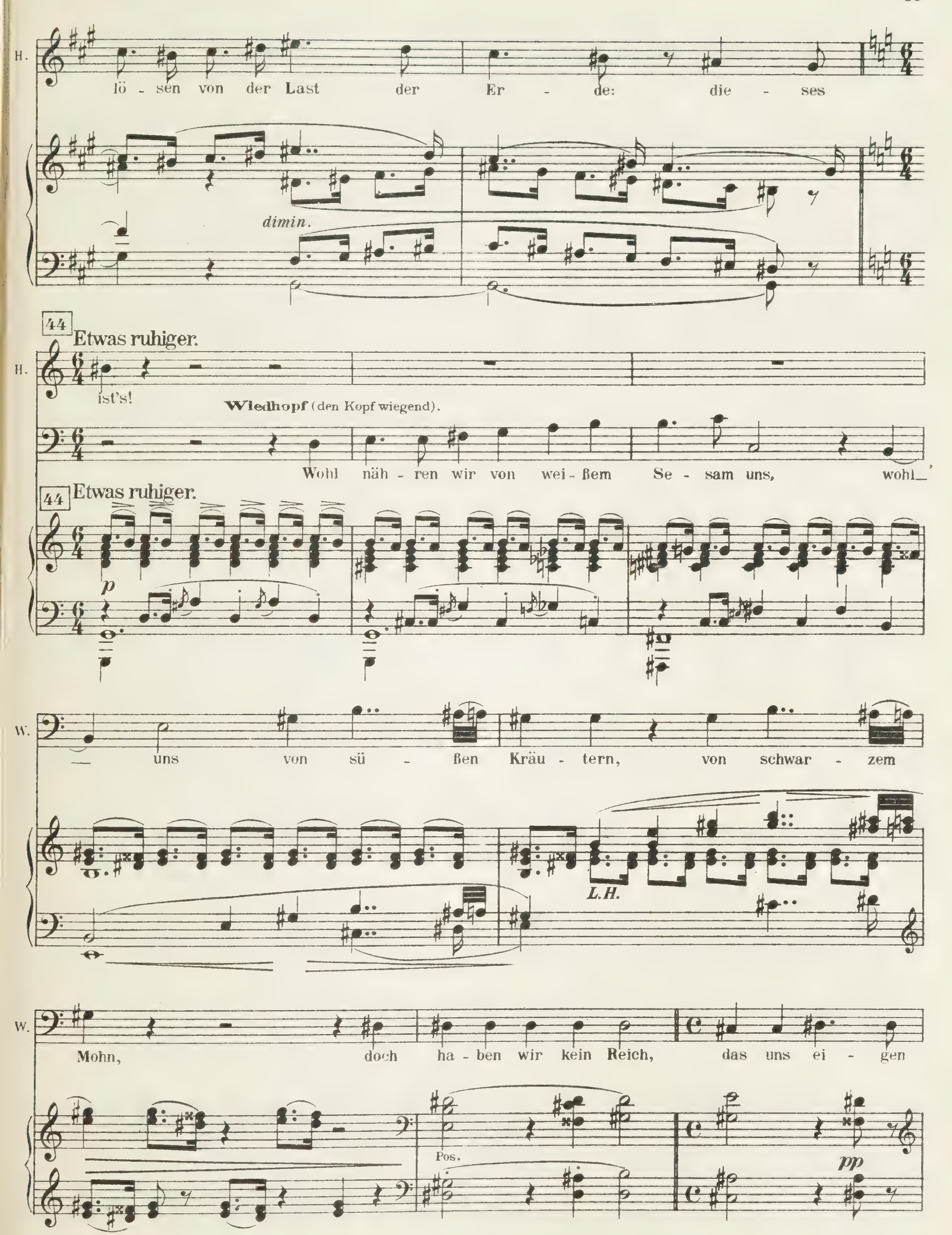

36 Wiedhopf.
Lebhaft.
Wo sind die, so mich su - chen?
Ratefreund.
pp
Ha, ha ha, ha, das muß ich
36
fp
Lebhaft. Bläser.
pp
R.
sa-gen, so ed - len Kö - nig sah ich noch nie; zer - rauft, zer-rupft, zer -
37
Sehr ruhig. Wiedhopf.
Du
R.
zaust, höchst kö - - nig-lich ge - laust.
Sehr ruhig.
37
p
espr.
W.
spot - test mei - nes Ge - fie - - - - - - - -


Allmählich etwas fliessender.
W.
ders;
laß sa - gen dir, einst - mals
38
war auch ich ein Mensch,
und doch be - - liebt es mir,
espress.
p
mich
Vög - lein
zu ge - sel - len.
Langsam.
Ratefreund.
Wo sind dei - ne
mf
Aus - ge - fal - len!
O nein!
R.
Fe - dern?
Bist wohl krank?
espr.

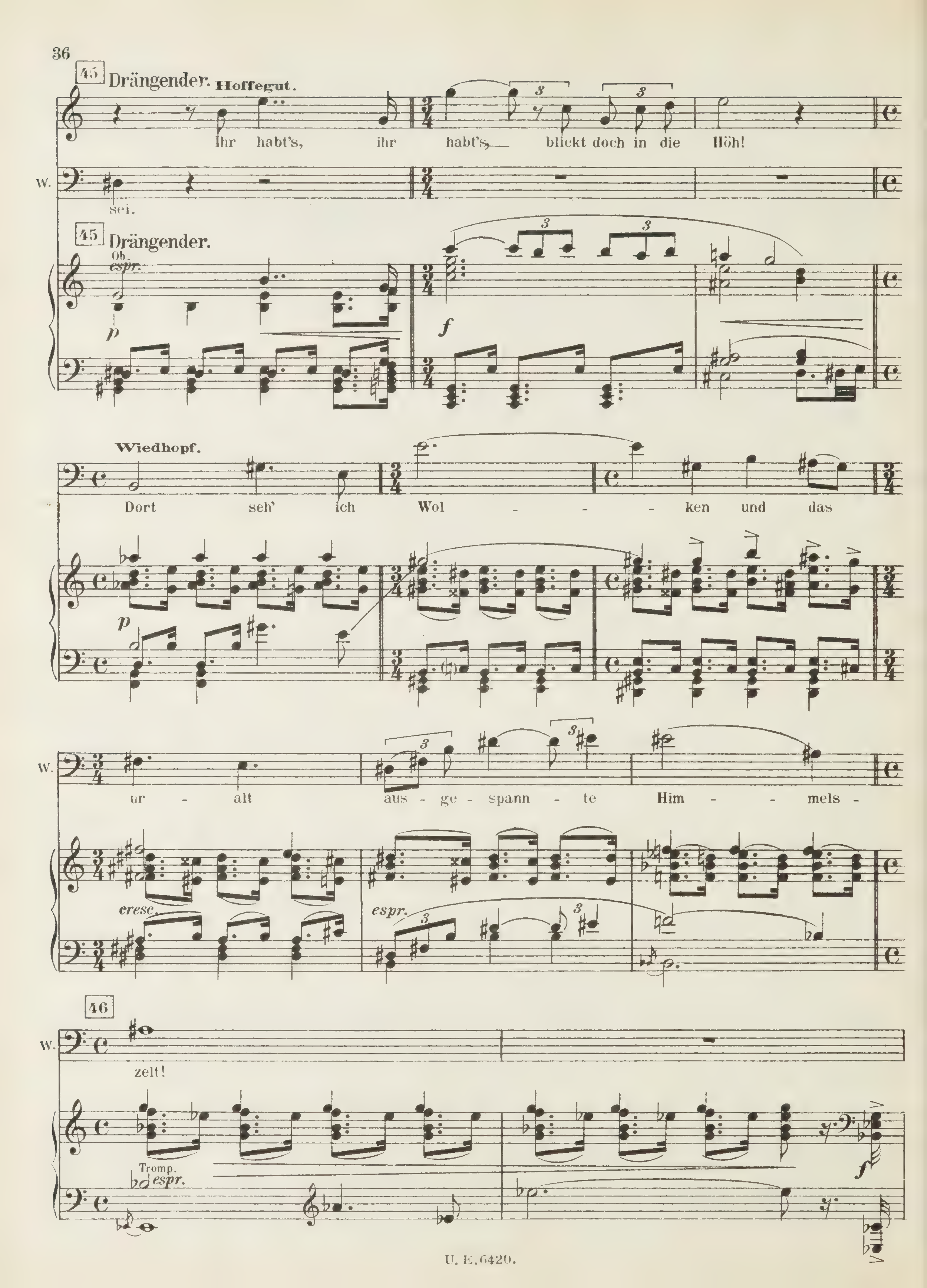

39
W.
Wird's Win - ters-zeit, da müs-sen wir uns' - re Fe - dern
ged. Trpt.
p ben legato
las - sen; kommt dann der lie - be Lenz. wächst uns in
p
espr.
Pracht ein neu - es Kleid.
etwas zögernd
Doch sa - get nun ihr,
mf
f
p
più p
40
Frisch.
von wan-nen ihr seid!
Ratefreund.
R.
Ei, aus der weit-ge-pries-nen gro - ßen
espress.
mf
grazioso
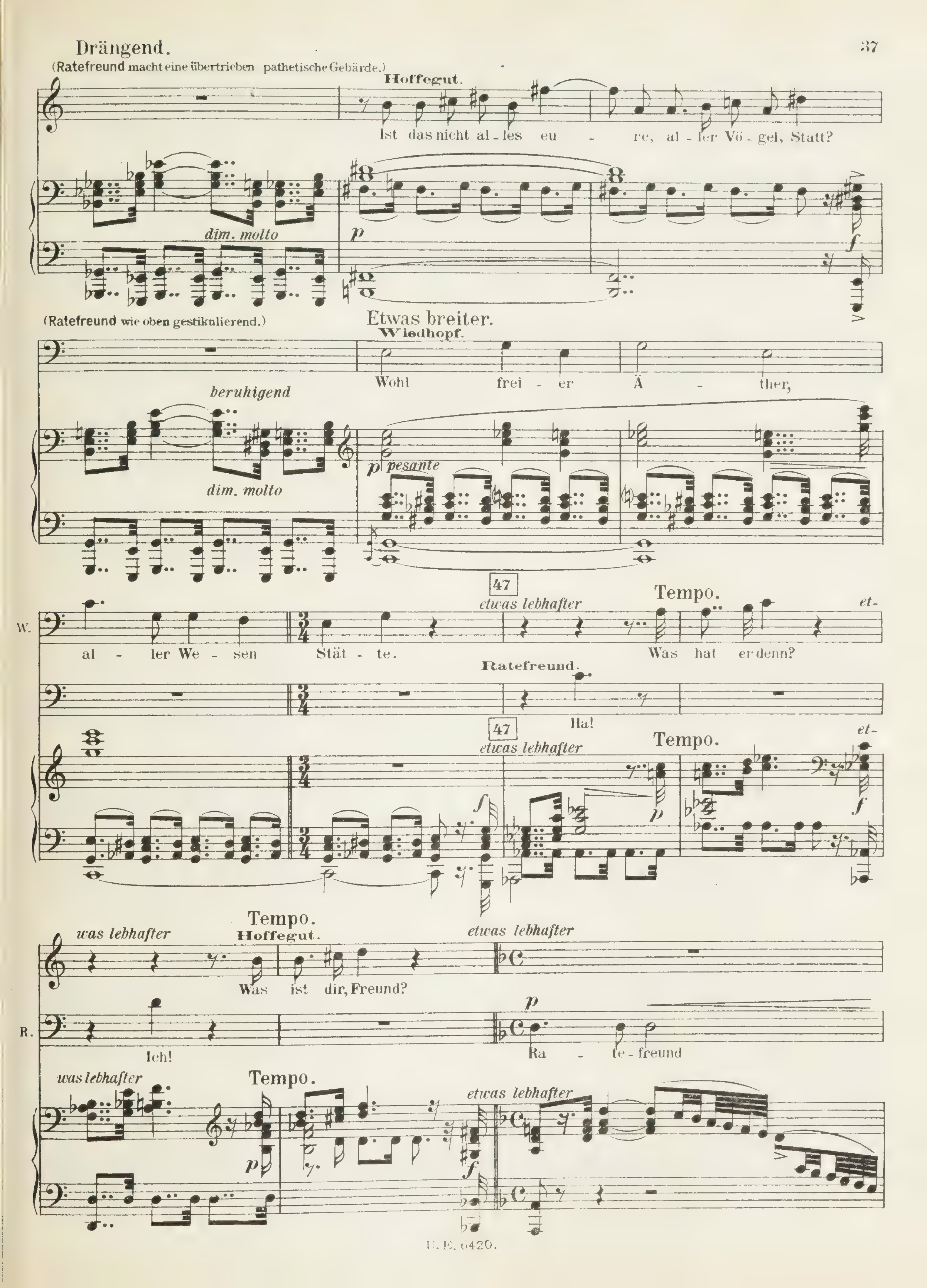

R.
Stadt, all-wo, all-wo die Kunst das Volk er-nährt und al-le Mu - sen blu - ten
Bratschen.
espress.
sf
Langsam.
41
(hebt ein Bein und schüttelt den Kopf)
Wiedhopf.
Oh, oh,
R.
müs-sen, sind wir.
Langsam.
41
42
Fließender.
W.
ihr Un-glück-sel'-gen, was wollt ihr bei mir?
Ratefreund.
Wir wol-len bei dir
42
Fließender.
espress.
p grazioso

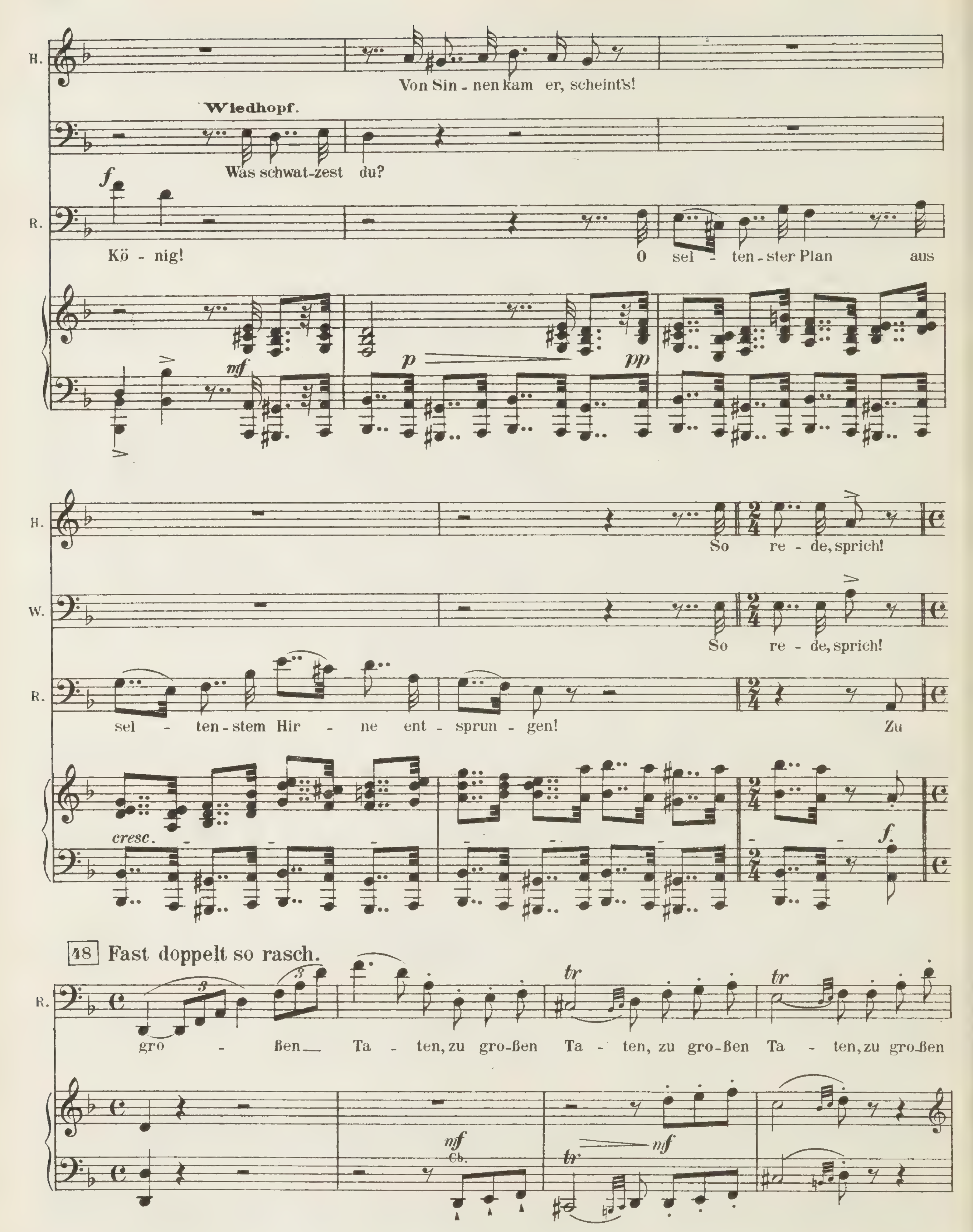

R.
blei - ben, dei - nen hol - den Sang, für den wir schwär-men, bald zu ler - nen,
Hoffegut.
43 Etwas gehaltener.
O nein, nicht dies ist uns Be - geh - ren,
R.
viel von dir zu pro - fi - tie - ren.
43 Etwas gehaltener.
H.
so sü - ße Wei - se lernt sich nicht. In dei - nem süß_ tö - nen-den
espress.
espr. r.H.
cresc.
H.
Rei - che, wo nur Ge - fühl - tes le - ben heißt, los uns
mf

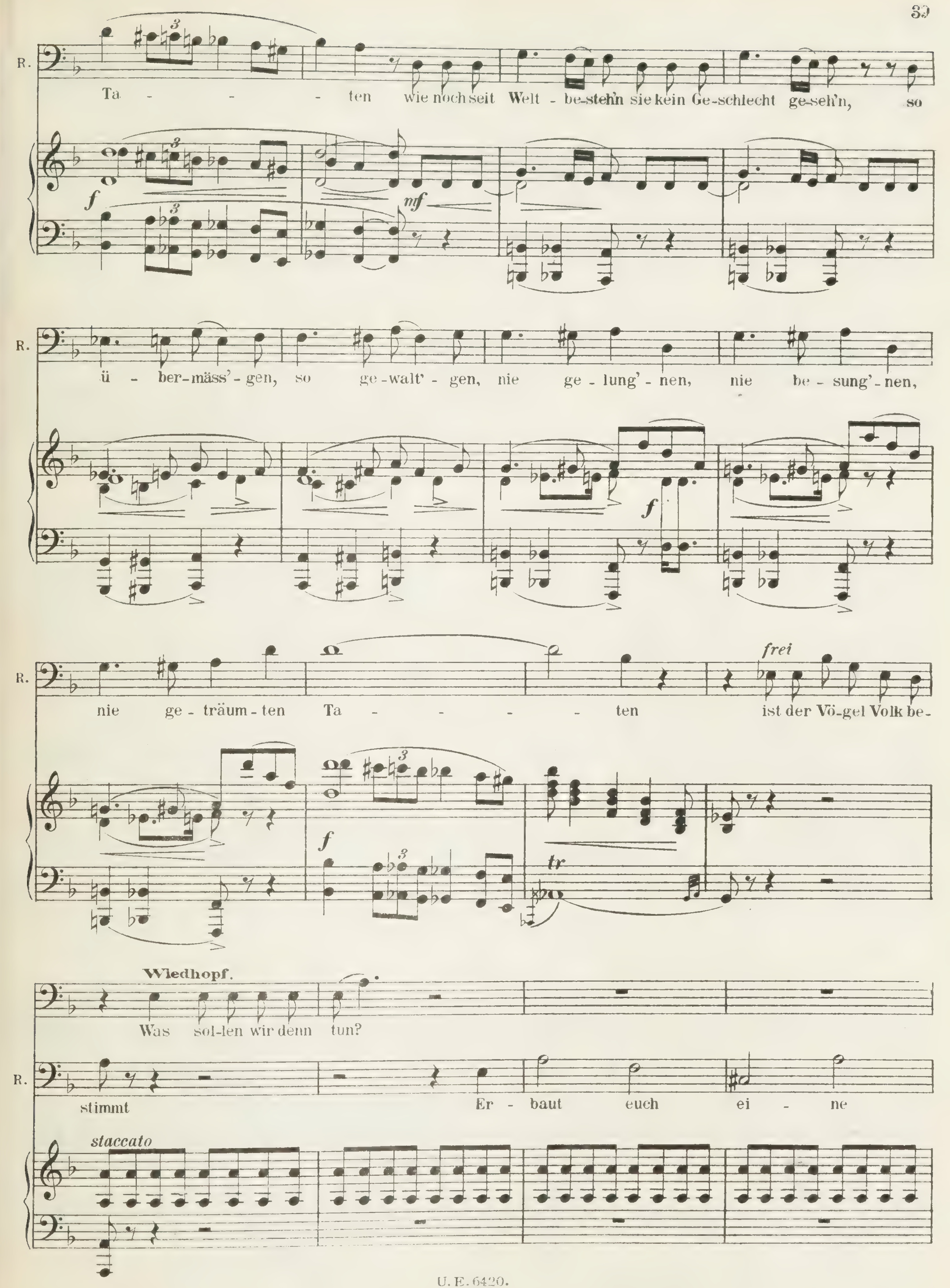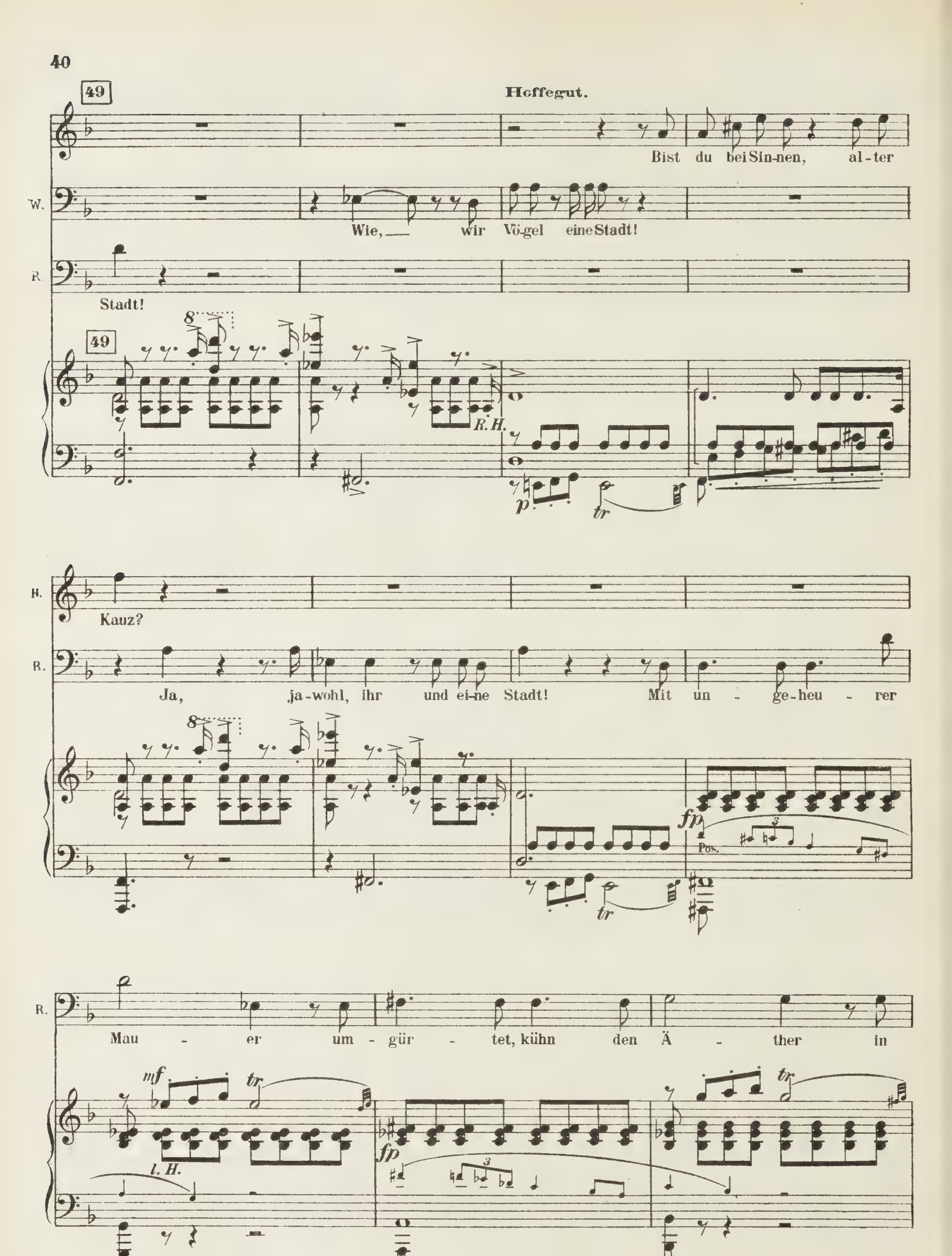


H.
lö - sen von der Last der Er - de: die - ses
dimin.
44
Etwas ruhiger.
H.
ist's!
Wiedhopf (den Kopf wiegend).
Wohl näh - ren wir von wei - ßem Se - sam uns, wohl
44
Etwas ruhiger.
p
W.
uns von sü - ßen Kräu - tern, von schwar - zem
L.H.
W.
Mohn, doch ha - ben wir kein Reich, das uns ei - gen
Pos.
pp
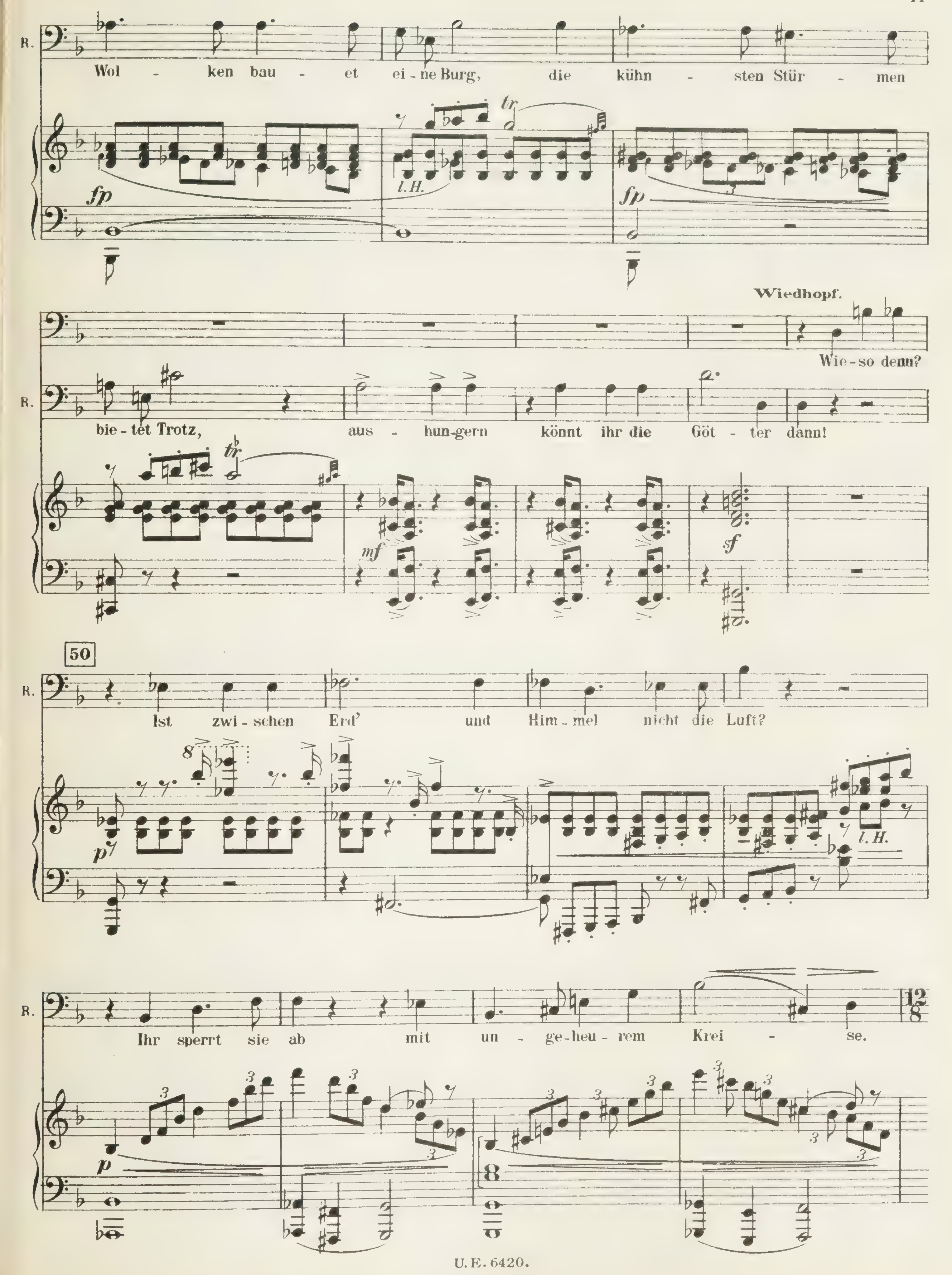

45
Drängender. Hoffegut.
Ihr habt's, ihr habt's, blickt doch in die Höh!
W.
sei.
45
Drängender.
Ob.
espr.
p
f
Wiedhopf.
Dort seh' ich Wol - - - ken und das
p
W.
ur - alt aus - ge - spann - te Him - - mels -
cresc.
espr.
46
W.
zelt!
Tromp.
espr.
f

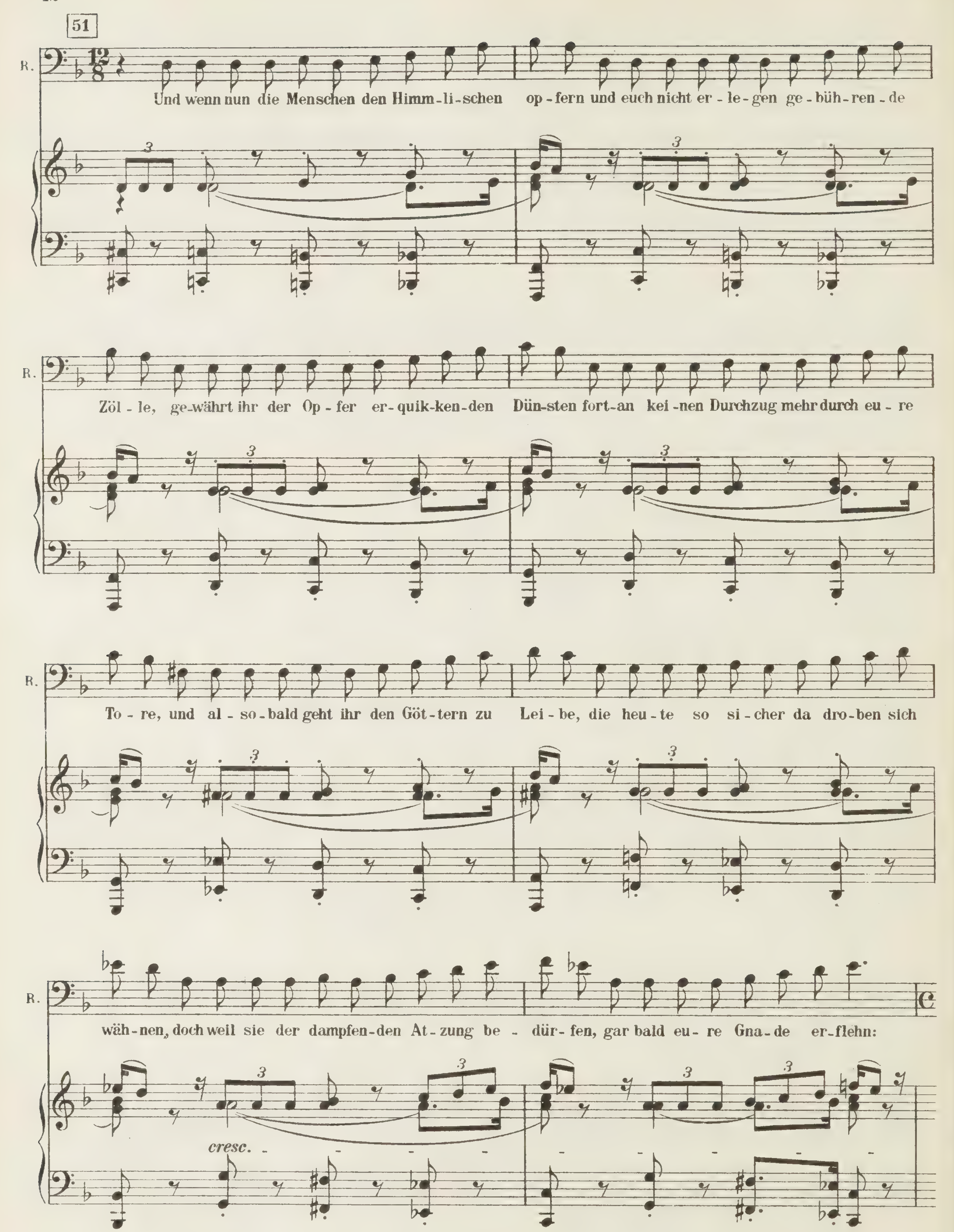

Drängend.
(Ratefreund macht eine übertrieben pathetische Gebärde.)
Hoffegut.
Ist das nicht al-les eu - re, al-ler Vö-gel, Statt?
dim. molto
p
f
(Ratefreund wie oben gestikulierend.)
Etwas breiter.
Wiedhopf.
Wohl frei - er Ä - ther,
beruhigend
dim. molto
p pesante
47
etwas lebhafter
Tempo.
W.
al - ler We - sen Stät - te.
Was hat er denn?
Ratefreund.
Ha!
et-
was lebhafter
Tempo.
Hoffegut.
Was ist dir, Freund?
etwas lebhafter
R.
Ich!
Ra - te-freund
was lebhafter

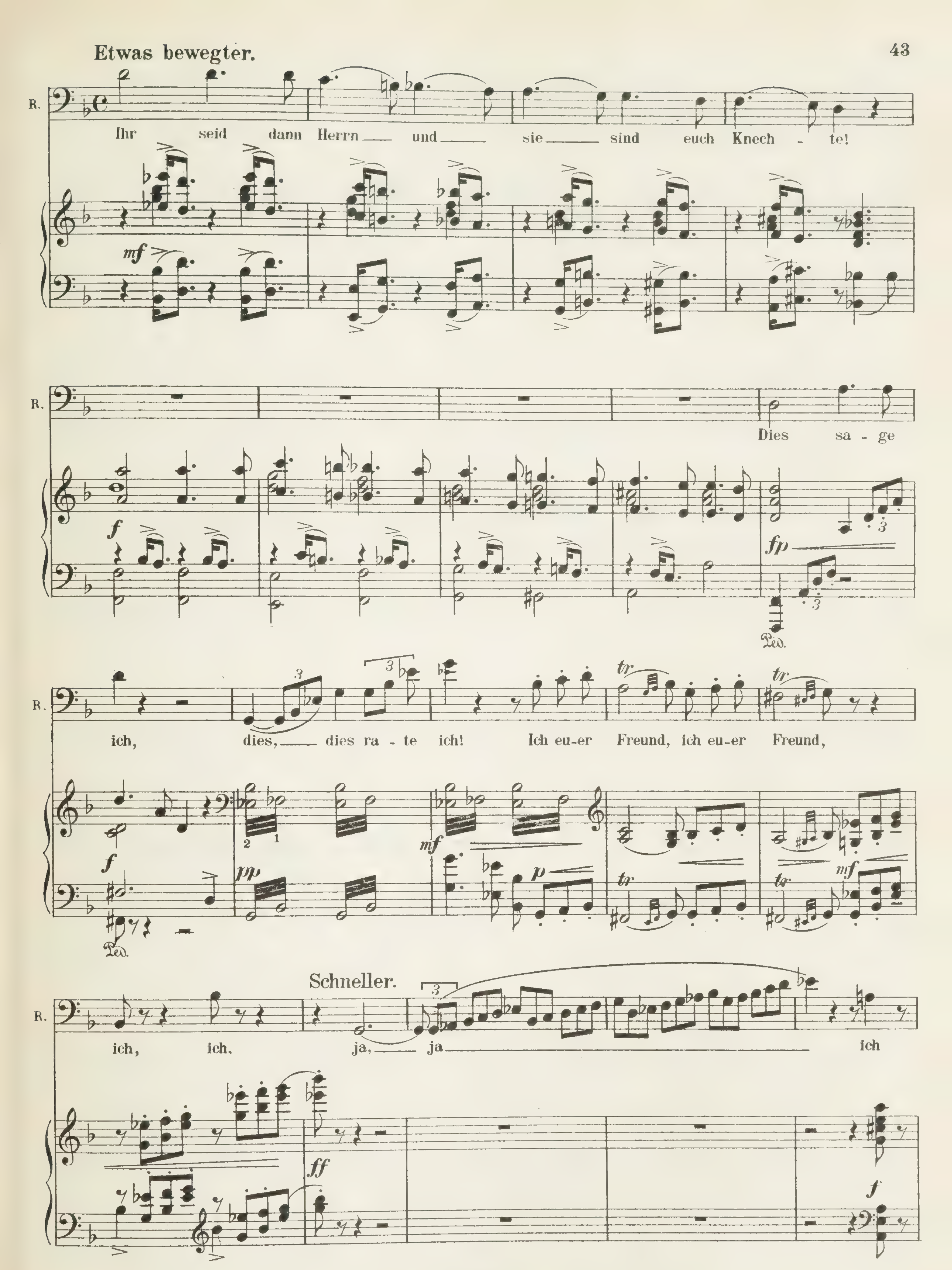

H.
Von Sin - nen kam er, scheint's!
Wiedhopf.
Was schwat-zest du?
R.
Kö - nig!
O sel - ten-ster Plan aus
H.
So re - de, sprich!
W.
So re - de, sprich!
R.
sel - ten-stem Hir - ne ent - sprun - gen!
Zu
cresc.
48 Fast doppelt so rasch.
R.
gro - ßen Ta - ten, zu gro-ßen Ta - ten, zu gro-ßen Ta - ten, zu gro-ßen
Cb.
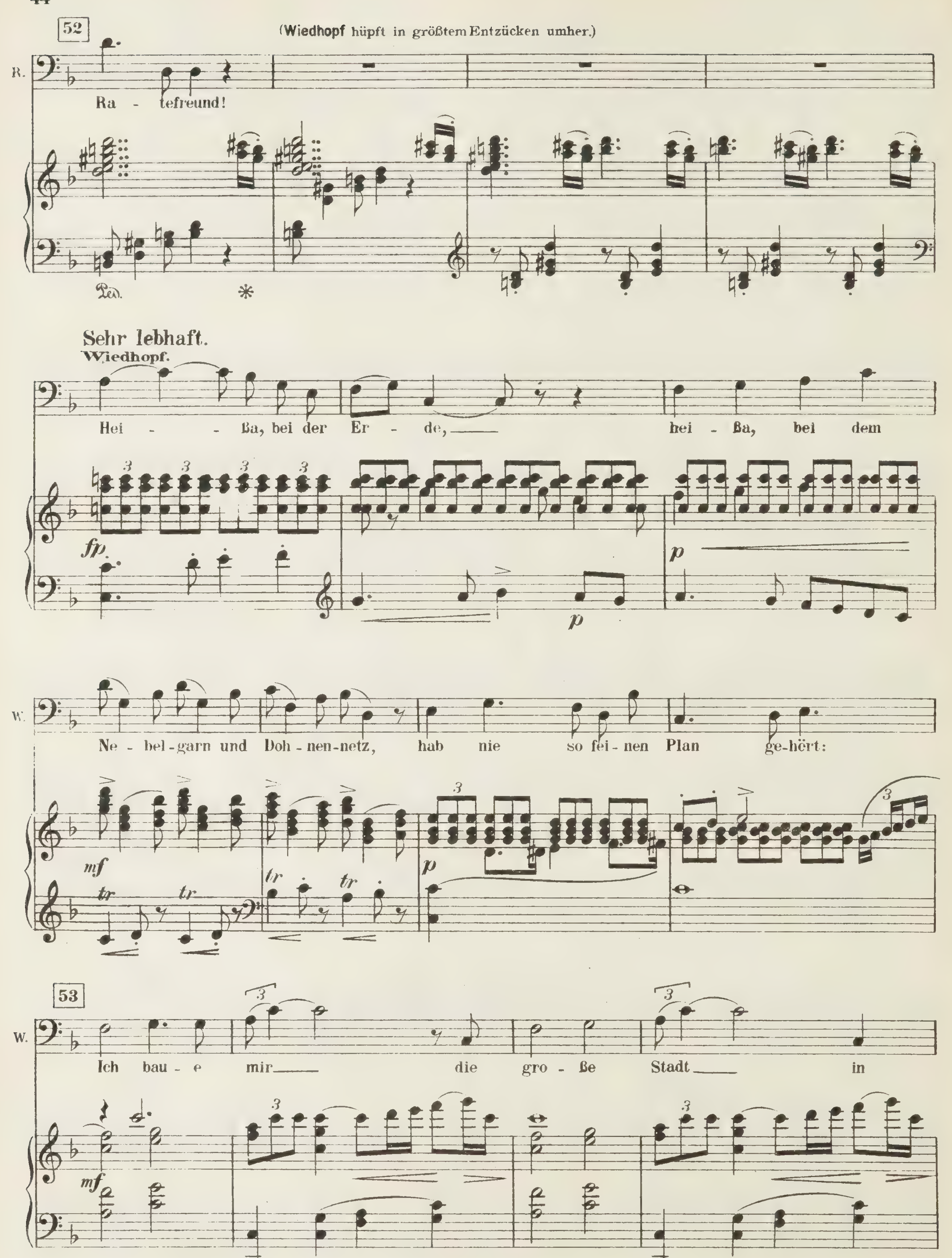

R.
Ta - - - - ten wie noch seit Welt - be-steh'n sie kein Ge-schlecht ge-seh'n, so
f
mf
ü - ber-mäss'-gen, so ge-walt'-gen, nie ge - lung'-nen, nie be - sung'-nen,
f
nie ge-träum-ten Ta - - - - - ten
frei
ist der Vö-gel Volk be-
f
tr
Wiedhopf.
Was sol-len wir denn tun?
stimmt
Er - baut euch ei - ne
staccato


49
Hoffegut.
Bist du bei Sin-nen, al-ter
W.
Wie, wir Vö-gel eine Stadt!
R.
Stadt!
49
R.H.
p
tr
H.
Kauz?
R.
Ja, ja-wohl, ihr und ei-ne Stadt! Mit un-ge-heu-rer
fp
Pos.
tr
R.
Mau-er um-gür-tet, kühn den Ä-ther in
mf
tr
l. H.
fp
tr


R.
Wol - ken bau - et ei-ne Burg, die kühn - sten Stür - men
Wiedhopf.
Wie-so denn?
bie-tet Trotz, aus - hun-gern könnt ihr die Göt - ter dann!
50
Ist zwi-schen Erd' und Him-mel nicht die Luft?
Ihr sperrt sie ab mit un - ge-heu - rem Krei - se.


51
R.
Und wenn nun die Menschen den Himm-li-schen op-fern und euch nicht er-le-gen ge-büh-ren-de
Zöl-le, ge-währt ihr der Op-fer er-quik-ken-den Dün-sten fort-an kei-nen Durchzug mehr durch eu-re
To-re, und al-so-bald geht ihr den Göt-tern zu Lei-be, die heu-te so si-cher da dro-ben sich
wäh-nen, doch weil sie der dampfen-den At-zung be-dür-fen, gar bald eu-re Gna-de er-flehn:
cresc.


Etwas bewegter.
R.
Ihr seid dann Herrn und sie sind euch Knech - te!
mf
R.
Dies sa - ge
f
fp
Ped.
R.
ich, dies, dies ra - te ich! Ich eu-er Freund, ich eu-er Freund,
f
pp
mf
p
tr
Ped.
Schneller.
R.
ich, ich, ja, ja ich
ff
f


52
(Wiedhopf hüpft in größtem Entzücken umher.)
R.
Ra - tefreund!
Ped.
Sehr lebhaft.
Wiedhopf.
Hei - - ßa, bei der Er - de, heì - ßa, bei dem
fp
p
W.
Ne - bel-garn und Doh-nen-netz, hab nie so fei-nen Plan ge-hört:
mf
tr
53
Ich bau - e mir die gro - ße Stadt in



W. Lüf - ten hoch! Wenn nur die Vög - - lein

p *cresc.* *p* *espr.*

Hoffegut.

So ver-

W. stim - men bei, denn oh - ne sie ver - mag ich nichts.

Etwas zögernd. 54 Tempo con moto.

H. samm - le sie, Freund!

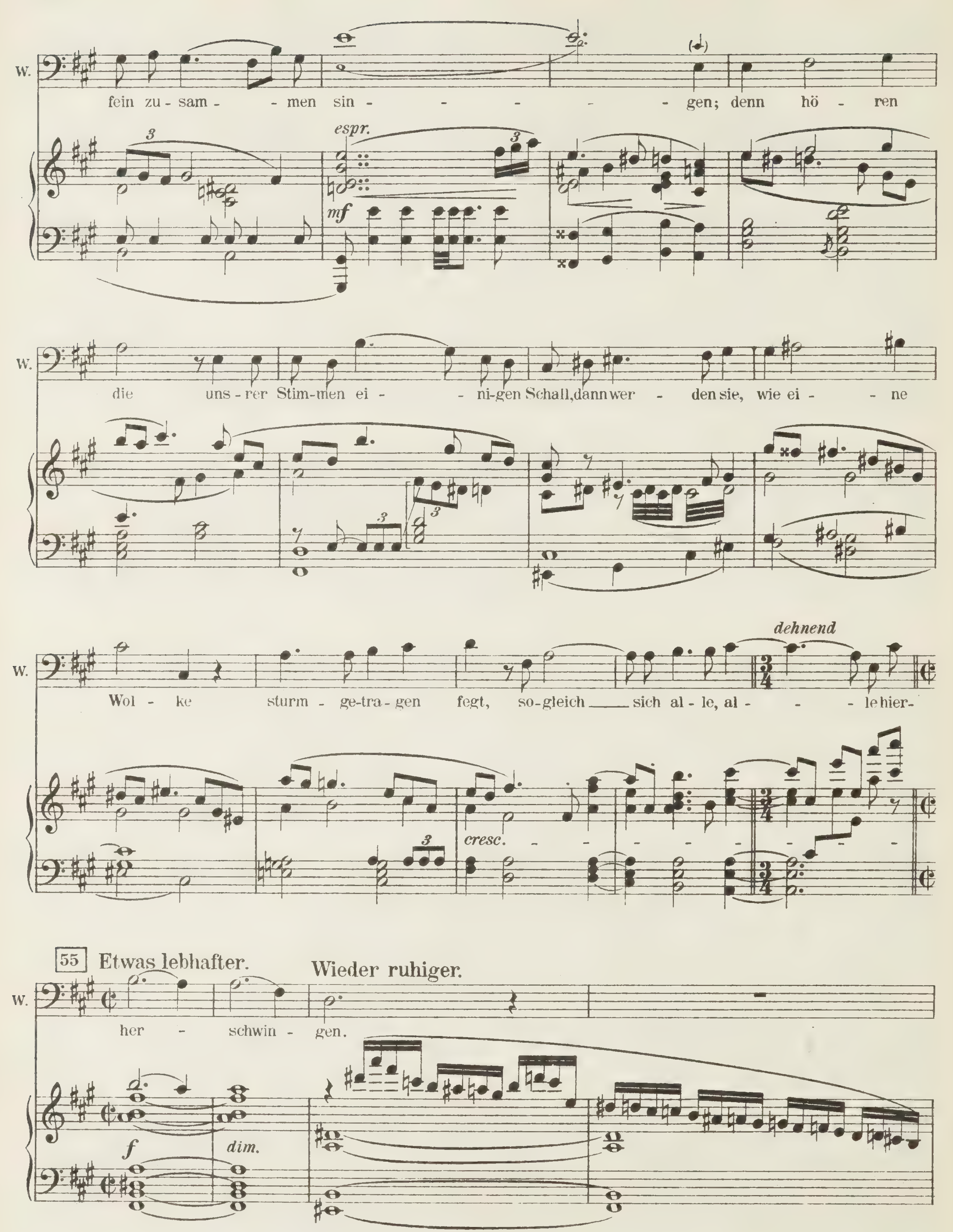
W. Das ist nicht schwer! Ich wek - ke

Etwas zögernd. 54 Tempo con moto.

p *espr.* *p*

Ped.

W. mir mei-ne Nach - ti - gall, dann wol-len wir das bun-te Vö - gel-volk gar


W.
fein zu-sam - - men sin - - - - - gen; denn hö - ren
espr.
mf
die uns-rer Stim-men ei - - ni-gen Schall, dann wer - den sie, wie ei - - ne
Wol - ke sturm - ge-tra-gen fegt, so-gleich sich al-le, al - - - le hier-
dehnend
cresc.
55 Etwas lebhafter.
Wieder ruhiger.
her - schwin - gen.
f
dim.

Hoffegut.

Ach, sü - ßes Vög-lein, ei - - le, weck' o weck' die Nach - ti - gall,

p *l. H.*

H. daß ich ver - neh - me der hol - den Schläf-rin sü - - - -

Ratefreund. Nicht zau-dre mehr,

mfp *fp* *tr*

56 Frisch.

zögernd

H. - - - ßen Schall!

R. schnell, ruf sie her!
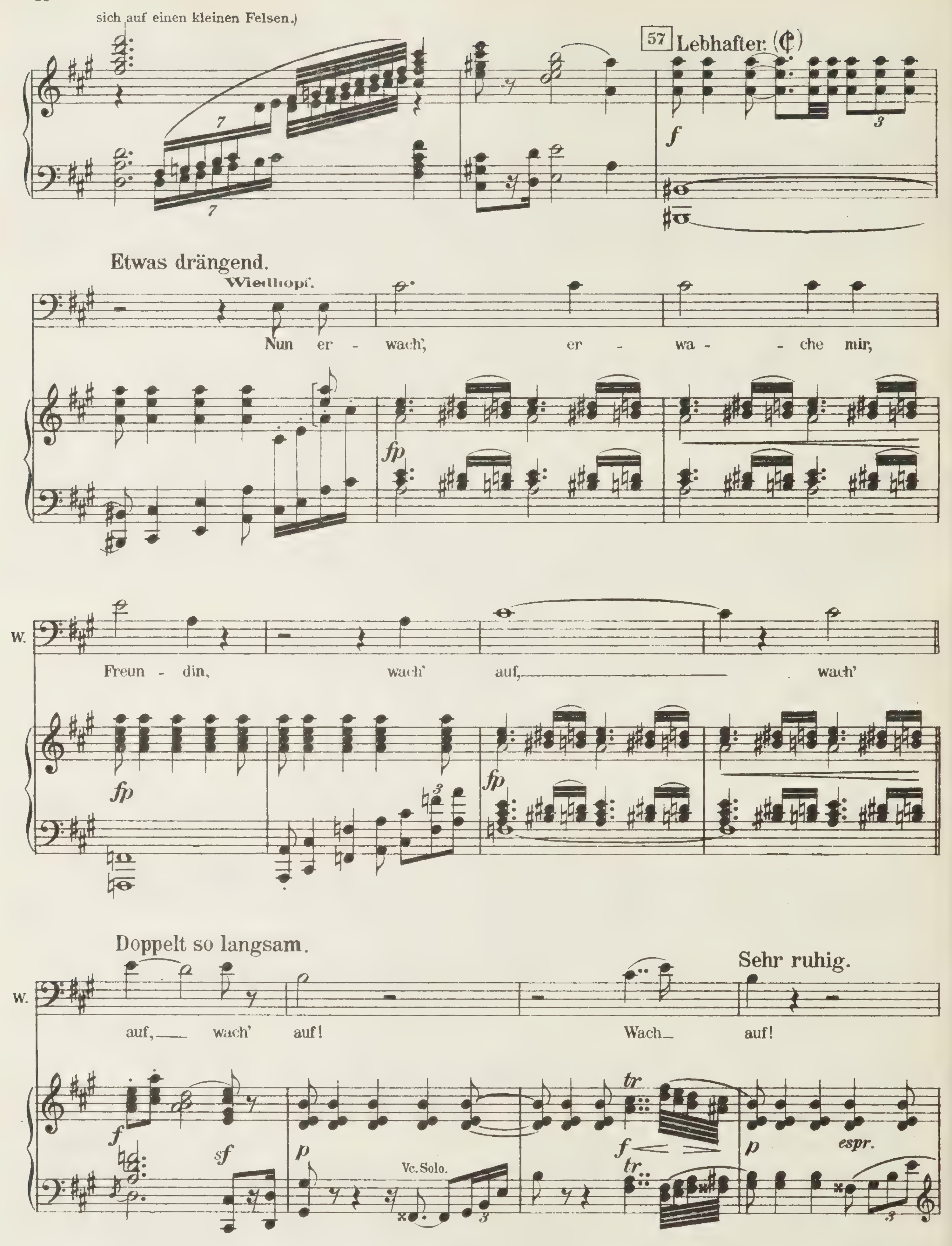
Wiedhopf. Vom Wunsch zur Tat

dim. *tr* *p* *mf* *fp*

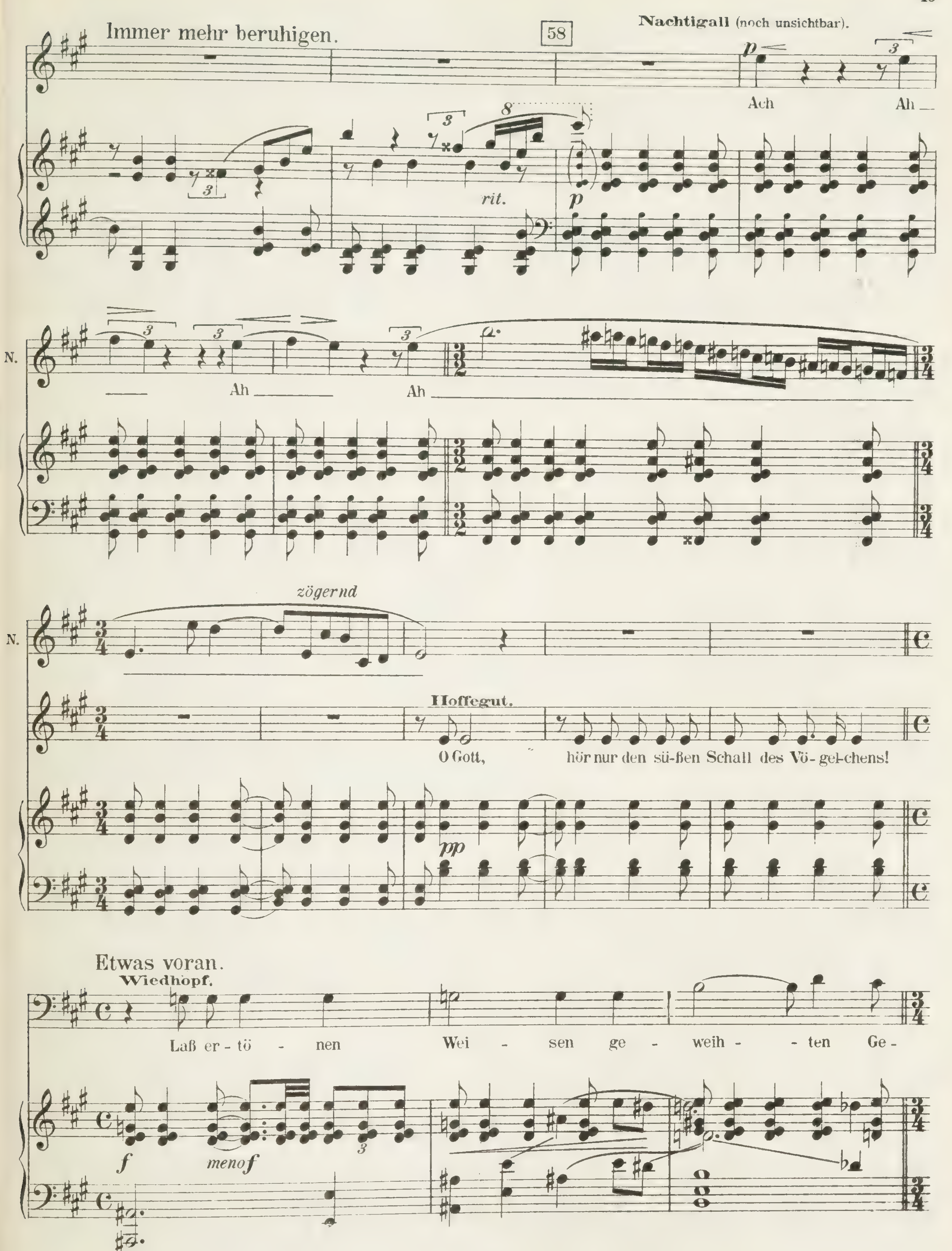
Viel breiter. (Er schwingt
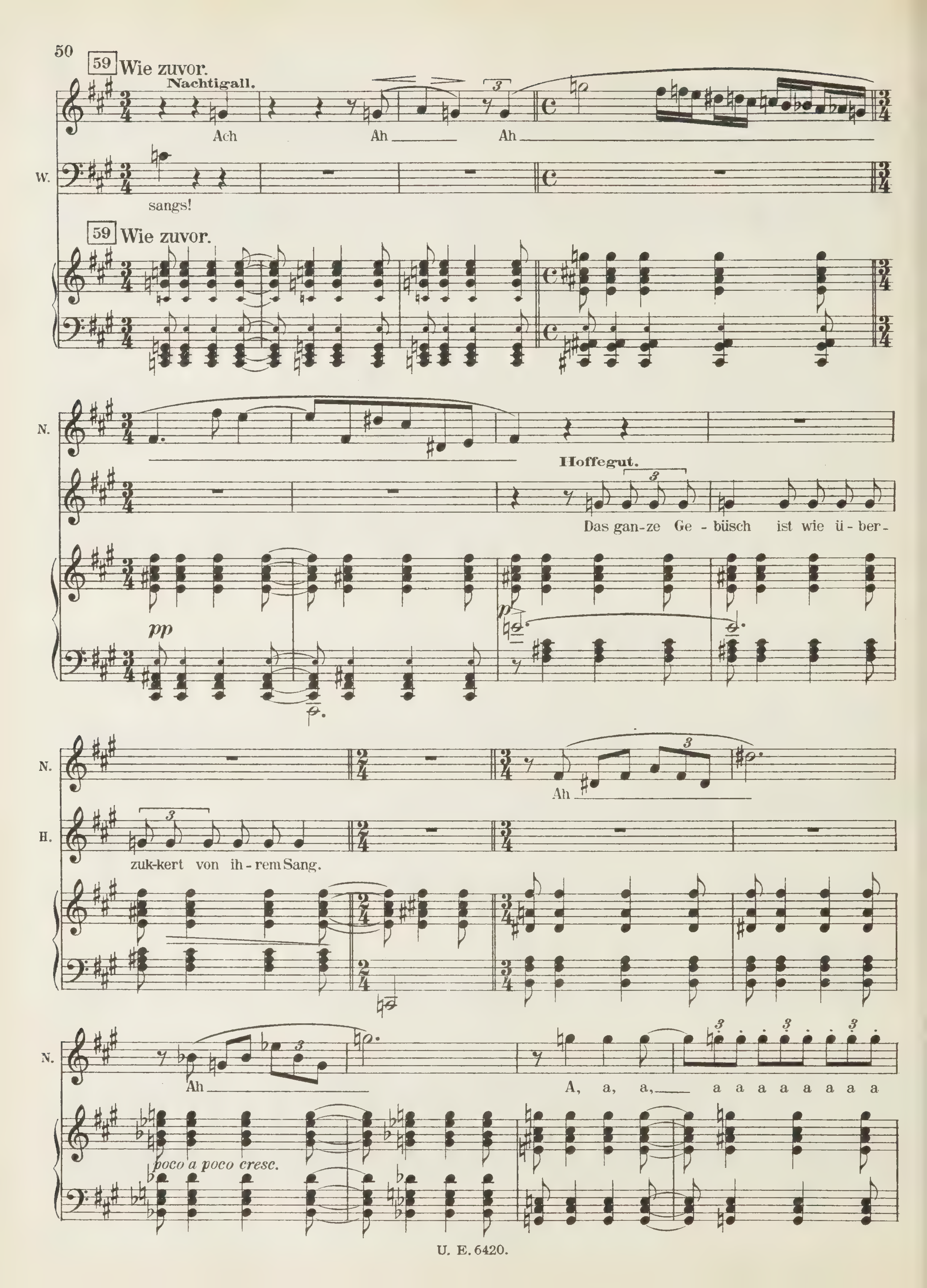
W. braucht's klei - ne Weil im Vo - gel - staat.

mf *f* *mf* *f*



sich auf einen kleinen Felsen.)
57
Lebhafter. (₵)
Etwas drängend.
Wiedhopf.
Nun er - wach', er - wa - - che mir,
W.
Freun - din, wach' auf, wach'
Doppelt so langsam.
auf, wach' auf!
Wach_ auf!
Sehr ruhig.
Vc. Solo.
espr.


Immer mehr beruhigen.
58
Nachtigall (noch unsichtbar).
p
Ach
Ah
rit.
p
N.
Ah
Ah
zögernd
Hoffegut.
O Gott, hör nur den sü-ßen Schall des Vö-gel-chens!
pp
Etwas voran.
Wiedhopf.
Laß er-tö - nen Wei - sen ge - weih - - ten Ge -
f
meno f


59 Wie zuvor.
Nachtigall.
Ach
Ah
Ah
W.
sangs!
59 Wie zuvor.
N.
Hoffegut.
Das gan-ze Ge - büsch ist wie ü - ber-
pp
p
N.
H.
zuk-kert von ih - rem Sang.
Ah
N.
Ah
A, a, a, a a a a a a a a a
poco a poco cresc.

(Hier ist sie, im Gebüsch sich wiegend, nun voll sichtbar.)

60

N.

Ah

poco f *cresc.*

Fließend.

Wiedhopf.

Hop-hop, hop hop hop hop hop hop hop hop, ti-o, ti-o,

f *mf*

Nachtigall.

Ah

W.

o-he! Her-an, ihr mei-ne Mit-ge-fie-der-ten, her-bei;

p espr. *più p*
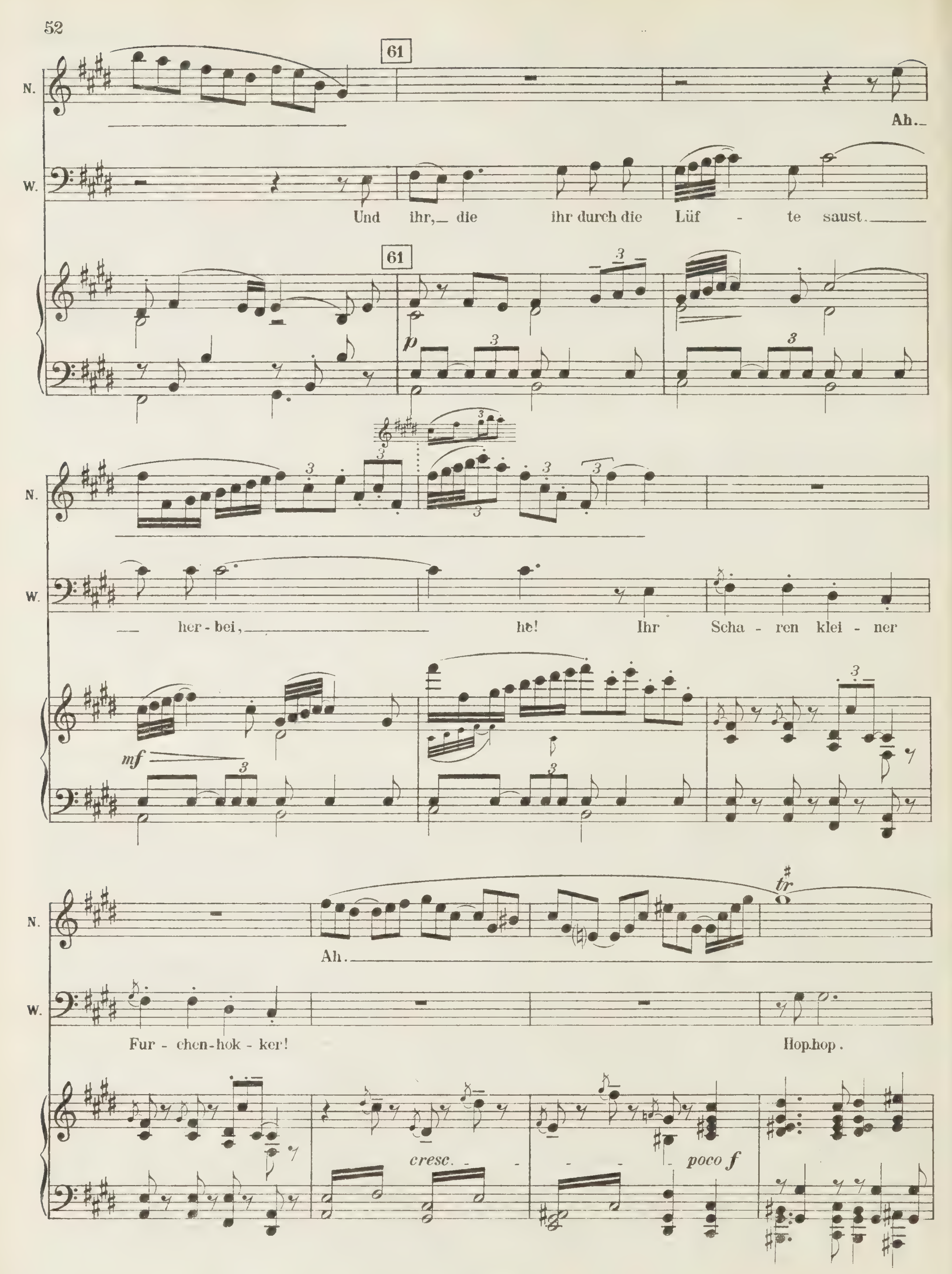
N.

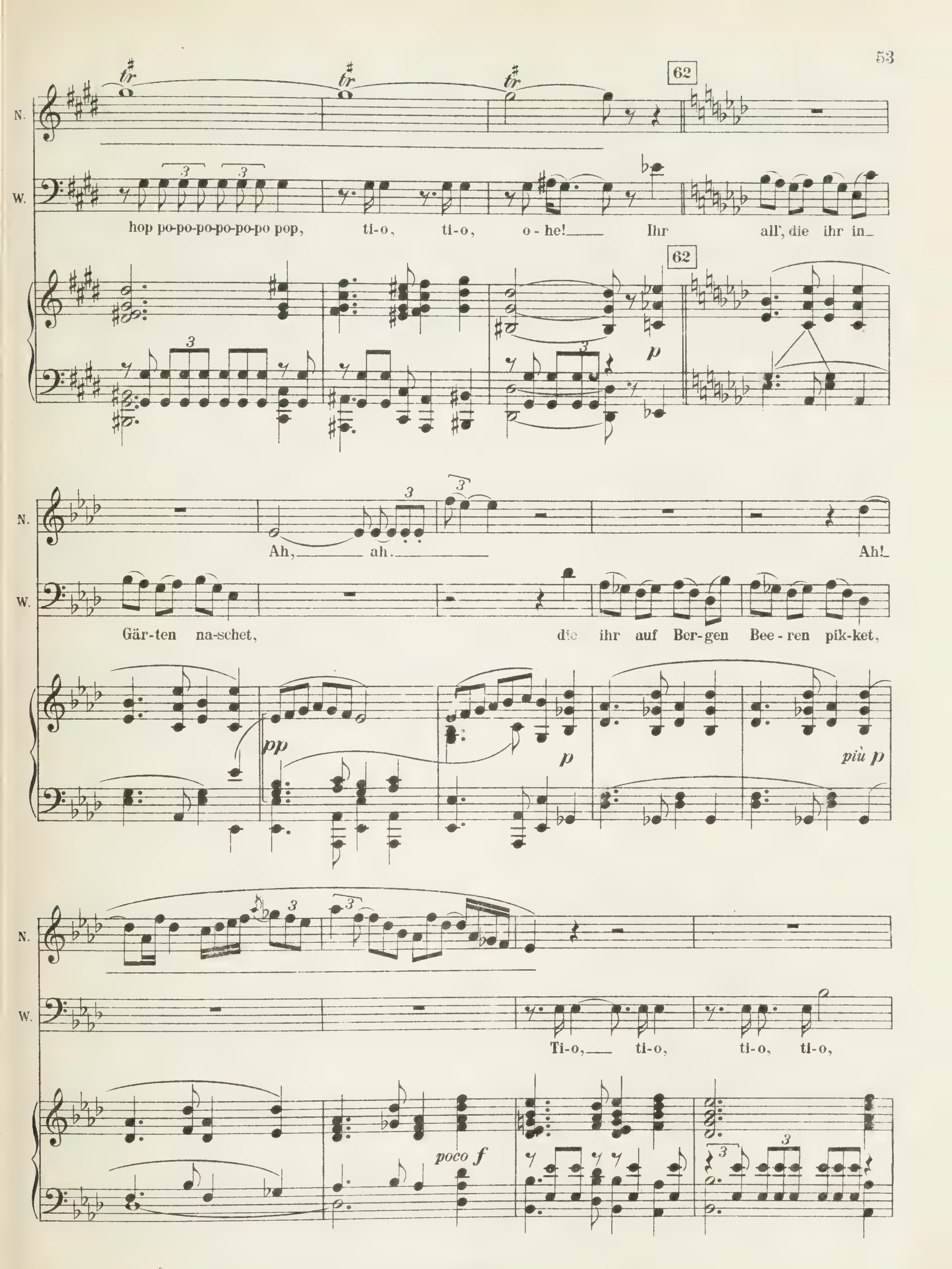
Ah
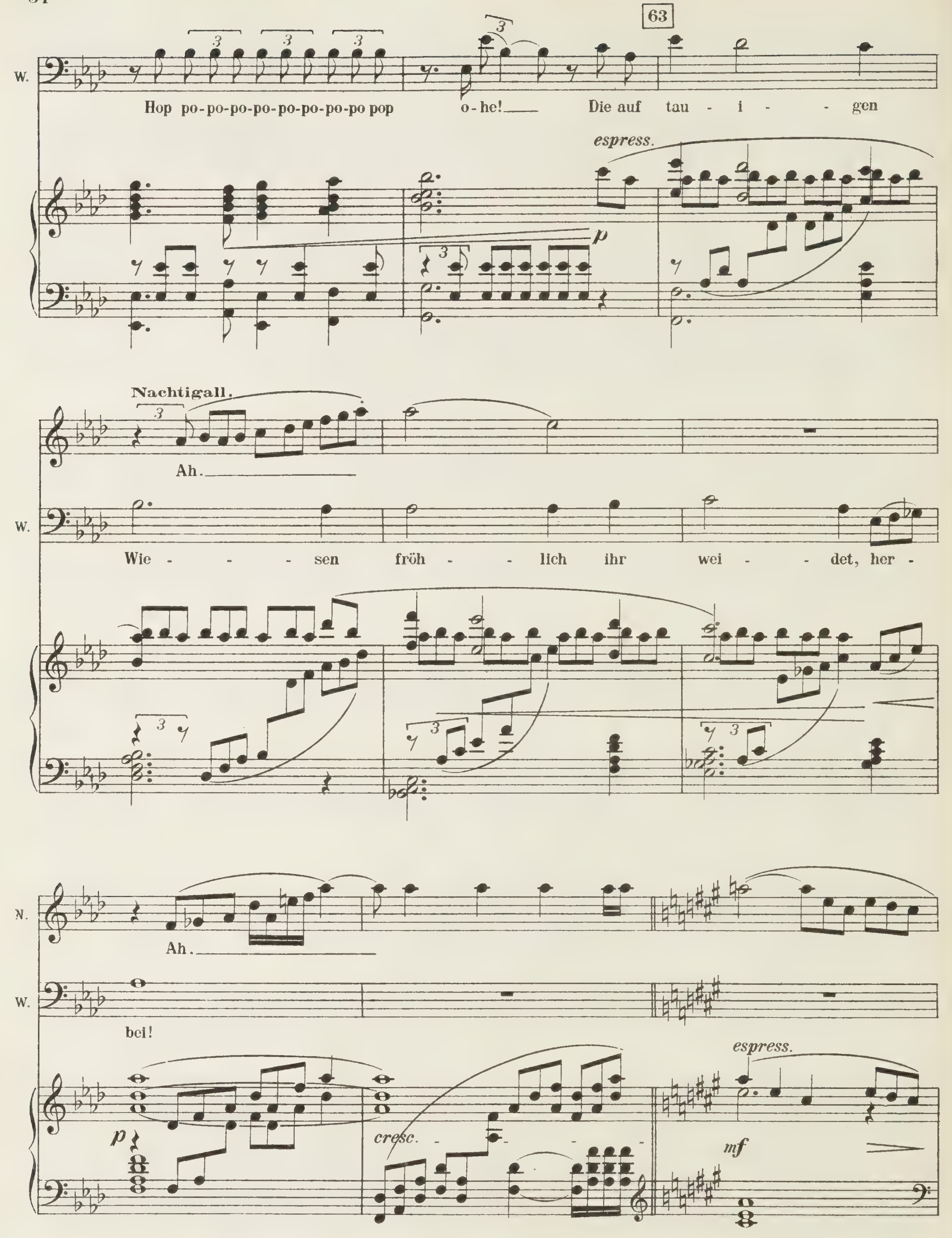
W.
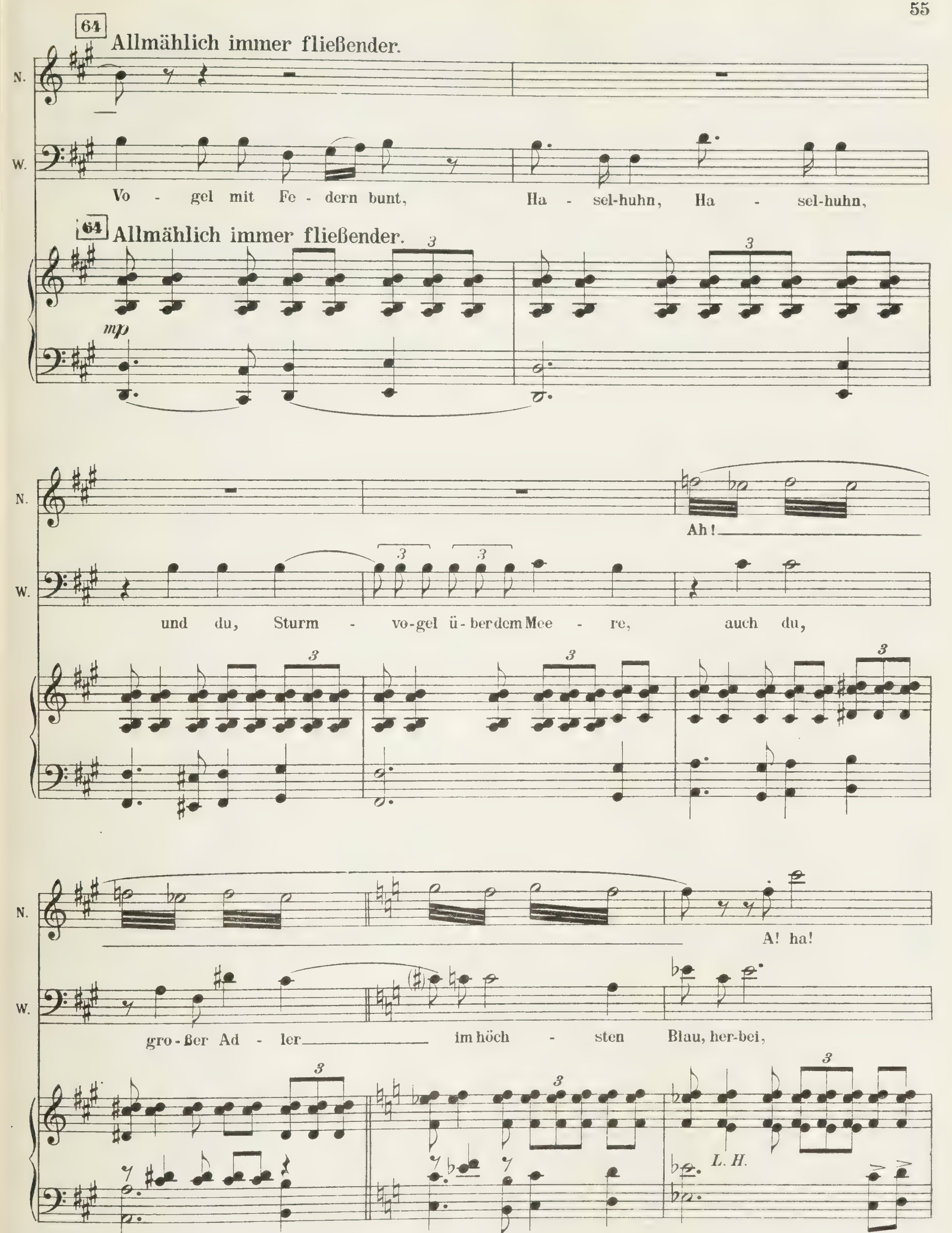
die ihr auf wei-ten Fel-dern haust, i-o!

p espr. *più p*
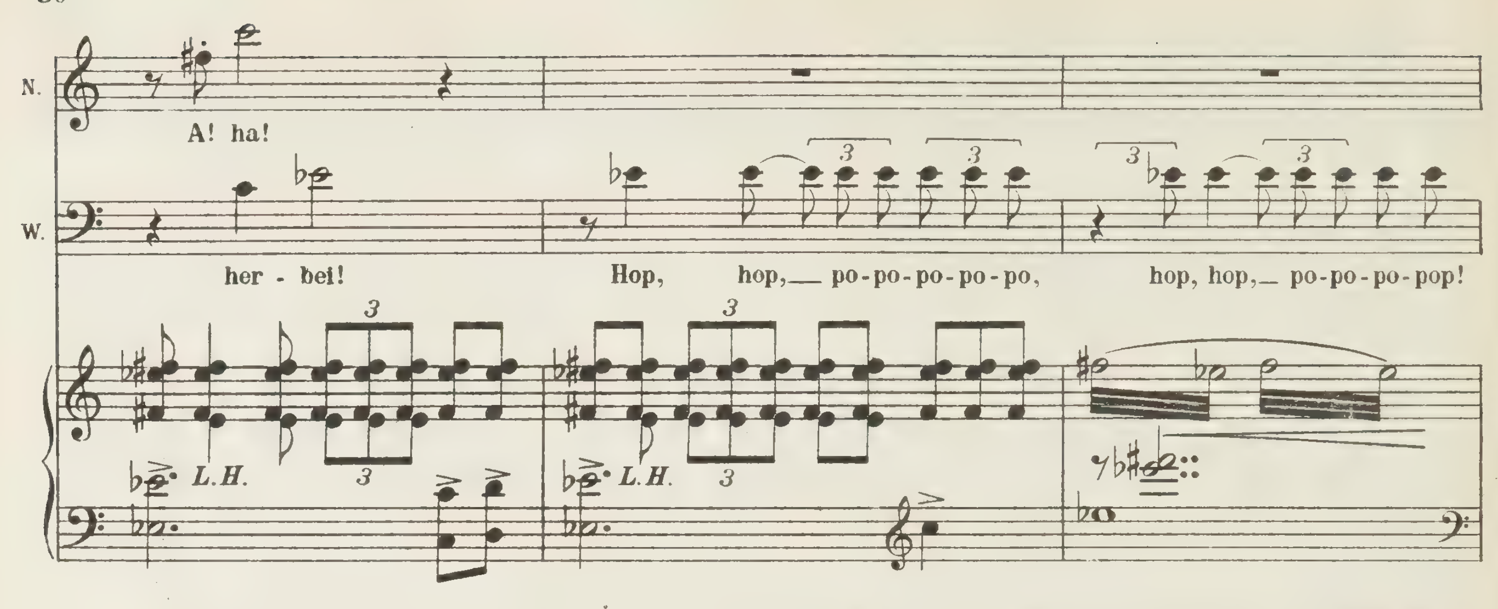

61
N.
W.
Ah.
Und ihr, die ihr durch die Lüf - te saust.
61
p
her-bei,
he!
Ihr Scha - ren klei - ner
mf
Fur - chen-hok - ker!
Ah.
tr
Hop.hop.
cresc.
poco f


N.
W.
62
tr
hop po-po-po-po-po-po pop, ti-o, ti-o, o-he! Ihr all', die ihr in
Gär-ten na-schet, die ihr auf Ber-gen Bee-ren pik-ket,
Ah, ah. Ah!
pp
p
più p
poco f
Ti-o, ti-o, ti-o, ti-o,


63
W.
Hop po-po-po-po-po-po-po-po pop
o-he!
Die auf tau - i - - gen
espress.
p
Nachtigall.
Ah.
W.
Wie - - - sen fröh - - lich ihr wei - - det, her -
N.
Ah.
W.
bei!
p
cresc.
espress.
mf



64 Allmählich immer fließender.
N.
W.
Vo - gel mit Fe - dern bunt, Ha - sel-huhn, Ha - sel-huhn,
64 Allmählich immer fließender.
mp
N.
Ah!
W.
und du, Sturm - vo-gel ü-ber dem Mee - re, auch du,
N.
A! ha!
W.
gro-ßer Ad - ler im höch - sten Blau, her-bei,
L. H.



(Von allen Seiten beginnen nun die Vögel unter großem Lärmen zusammen zu strömen; erst einzelne wie z. B. Schwalben, dann im bunten Wechsel immer zahlreichere.)

65 **Ein Flamingo.**

f

To - to - to - to - to - to - to - to - tix!

f

senza Ped.

1. Schwalbe.

Zia, zia, zia, zi - ka - tü - ka, zi - ka - tü - ka, zi - ka - tü - ka,

2. Schwalbe.

Zia, zia, zia,

3. Schwalbe.

Zia,__

Flamingo.

To - ro -

66

N. Schon seid ihr

W. Her-bei! Her-bei!

1. S. zi-ka-tü-ka, zi-ka-tü-ka, zi-ka-tü-ka,

2. S. zi-ka-tü-ka, zi-ka-tü-ka, zi-ka-tü-ka, zi-ka-tü-ka, zi-ka-tü-ka, zi-ka-tü-ka,

3. zia zia zia zi-ka-tü-ka, zi-ka-tü-ka, zi-ka-tü-ka,

1. Drossel. ti-a-ti, ti-a-tio!

F. tix!

66

f

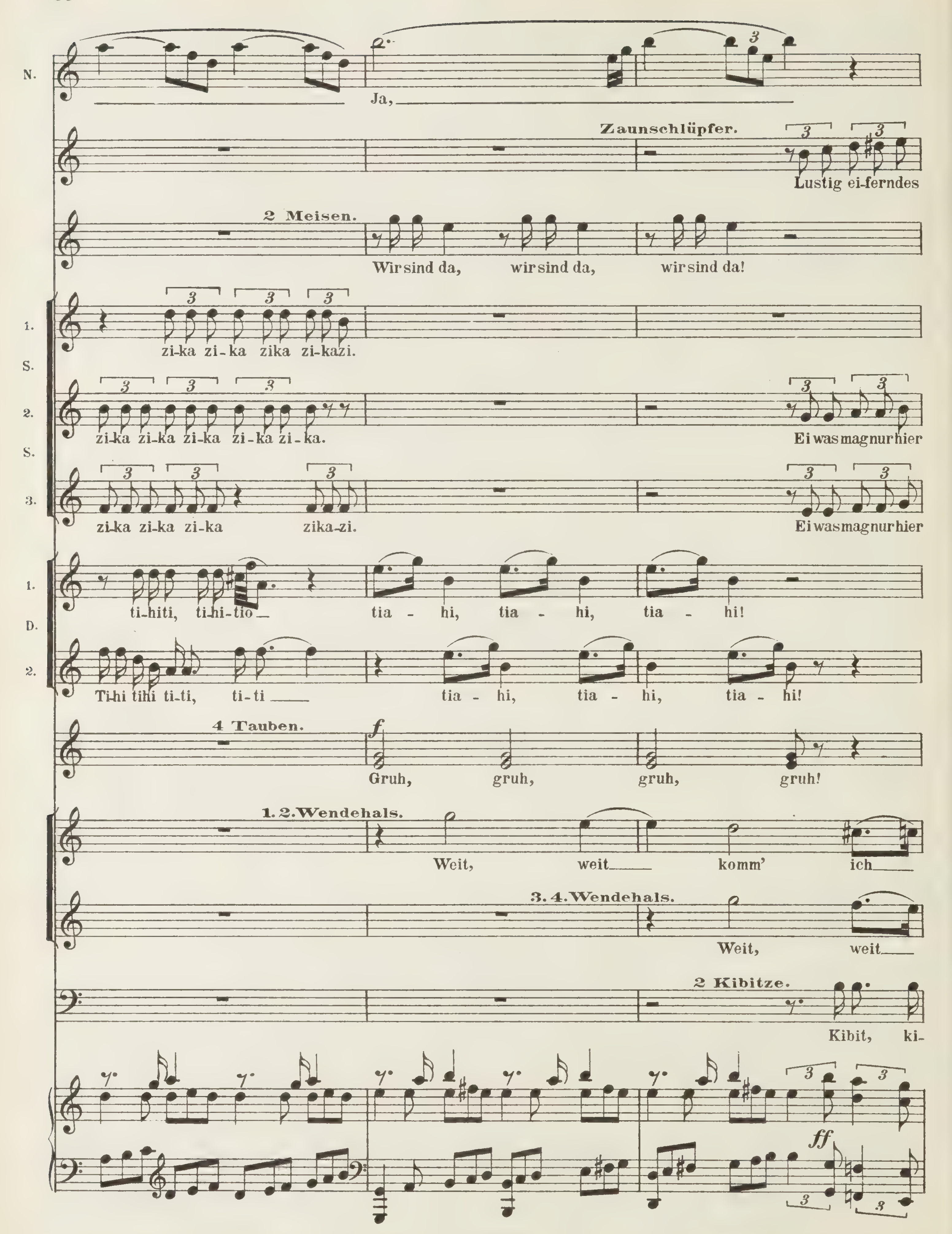
N. nah bald seid ihr da!

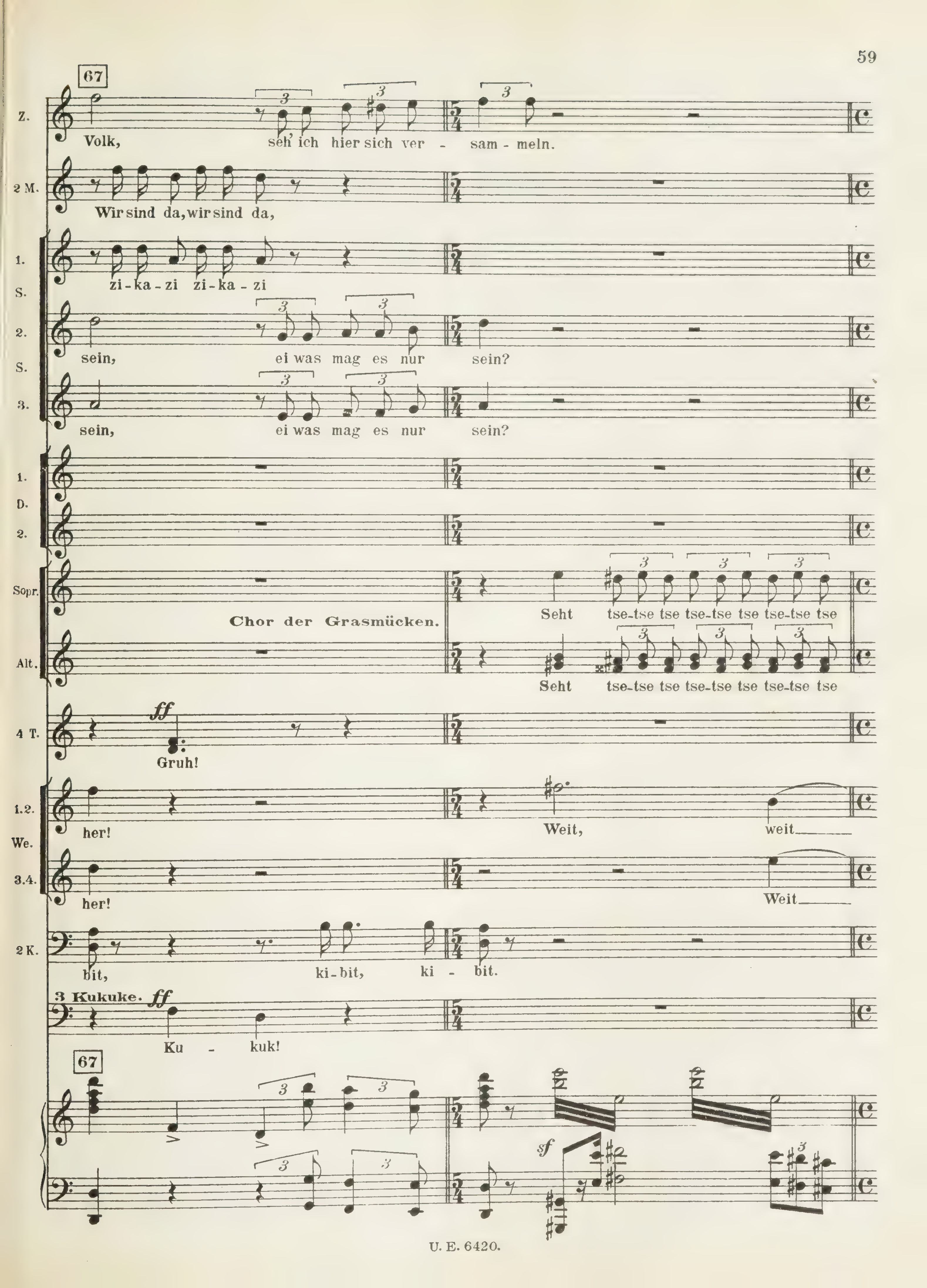
1. S. zi-ka zi-ka-tü-ka zi-ka-tü-ka

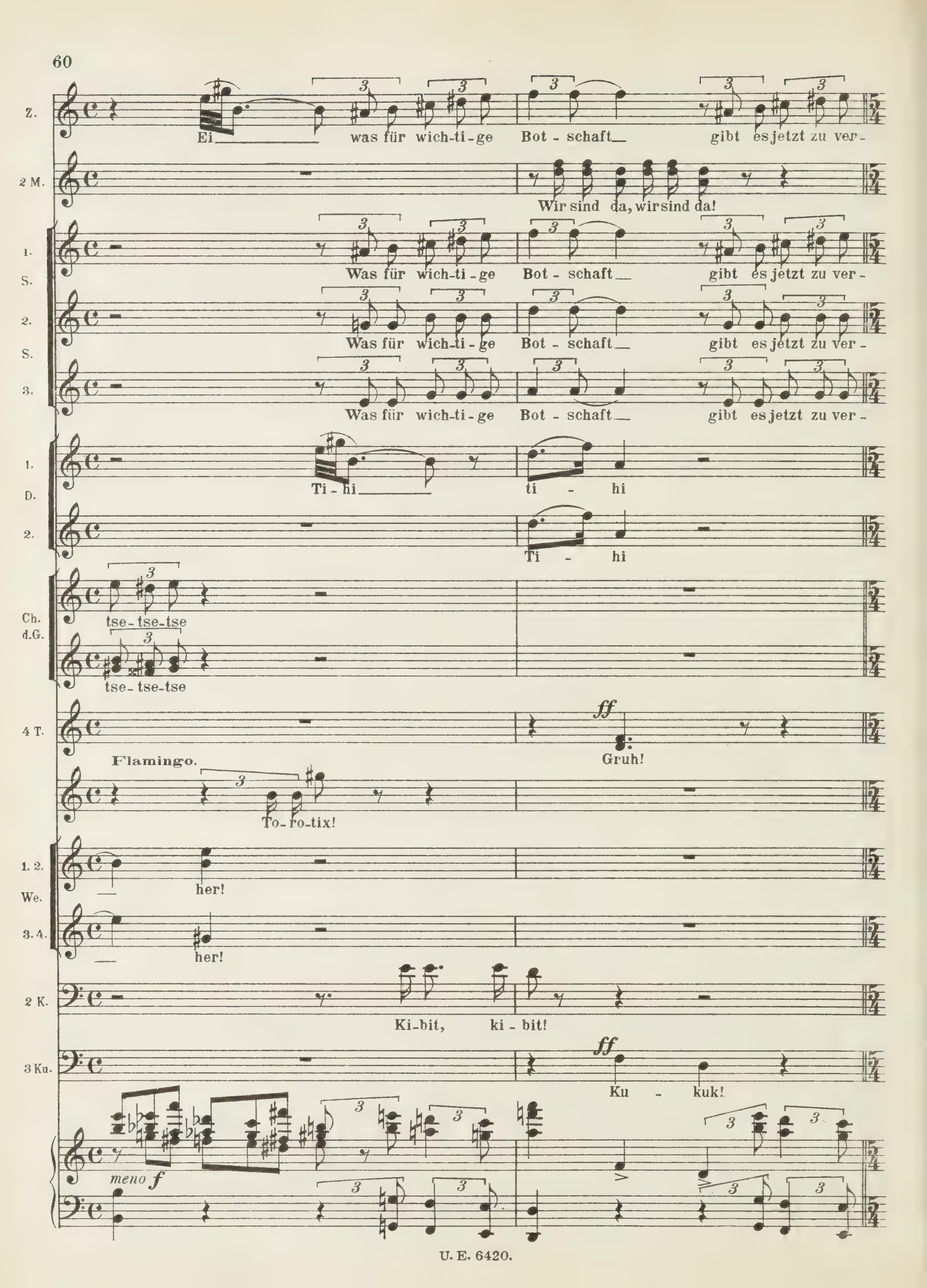
3. zi-ka-tü-ka, zi-ka-tü-ka, zi-ka-tü-ka

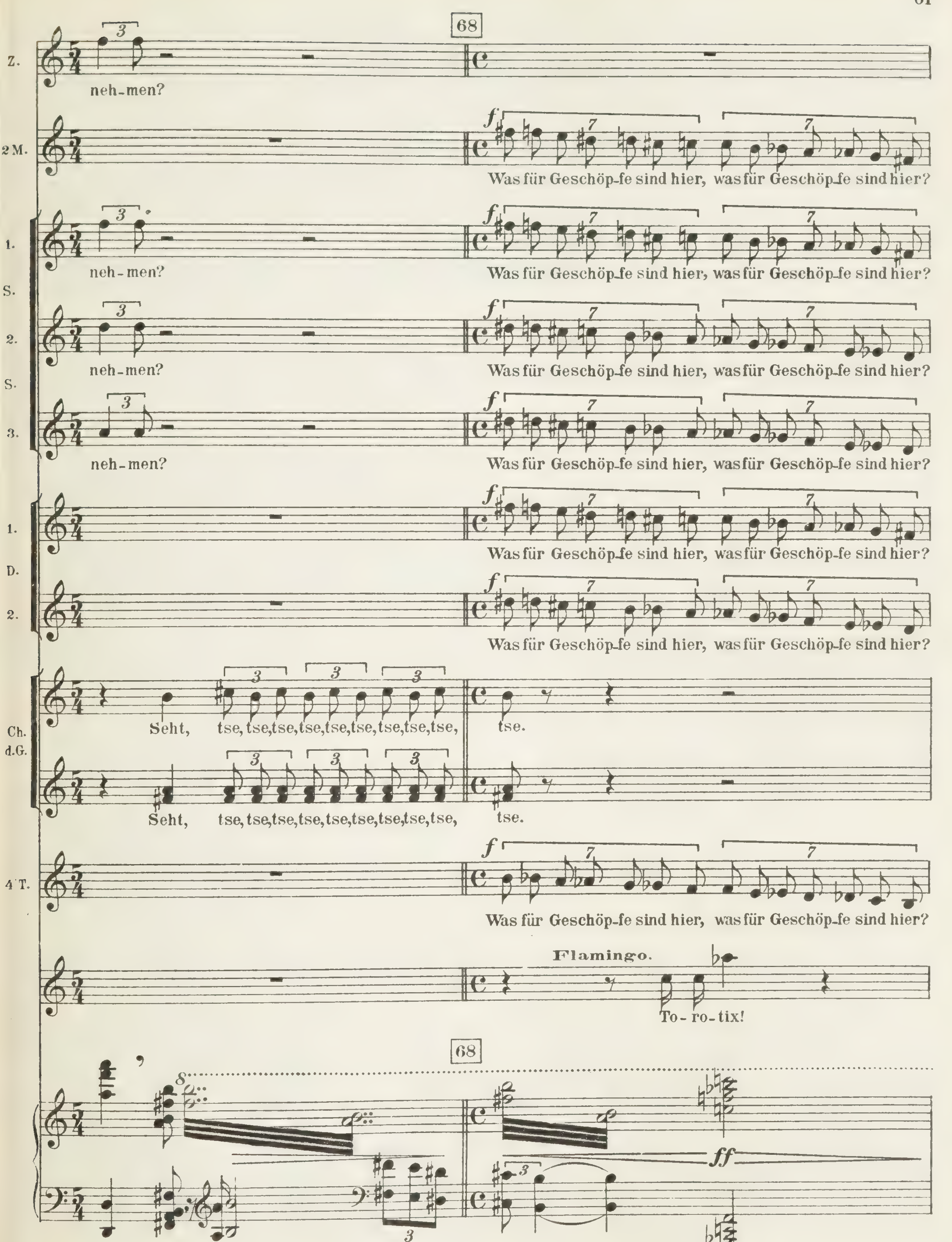
1. D. ti-a-ti ti-a-tio
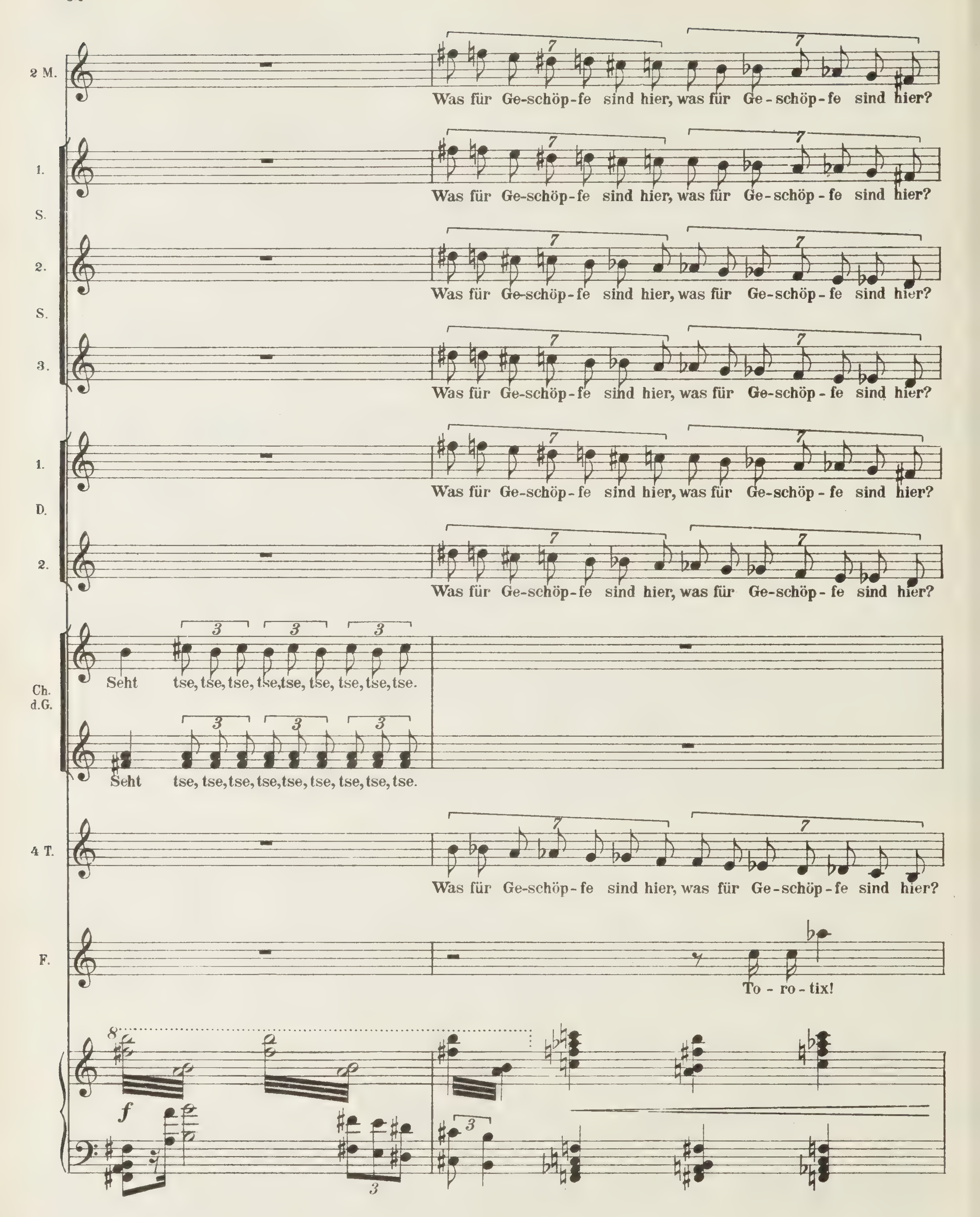
2. Drossel. Ti ti-hi, ti-hi-ti-hi ti-ti ti-ti,
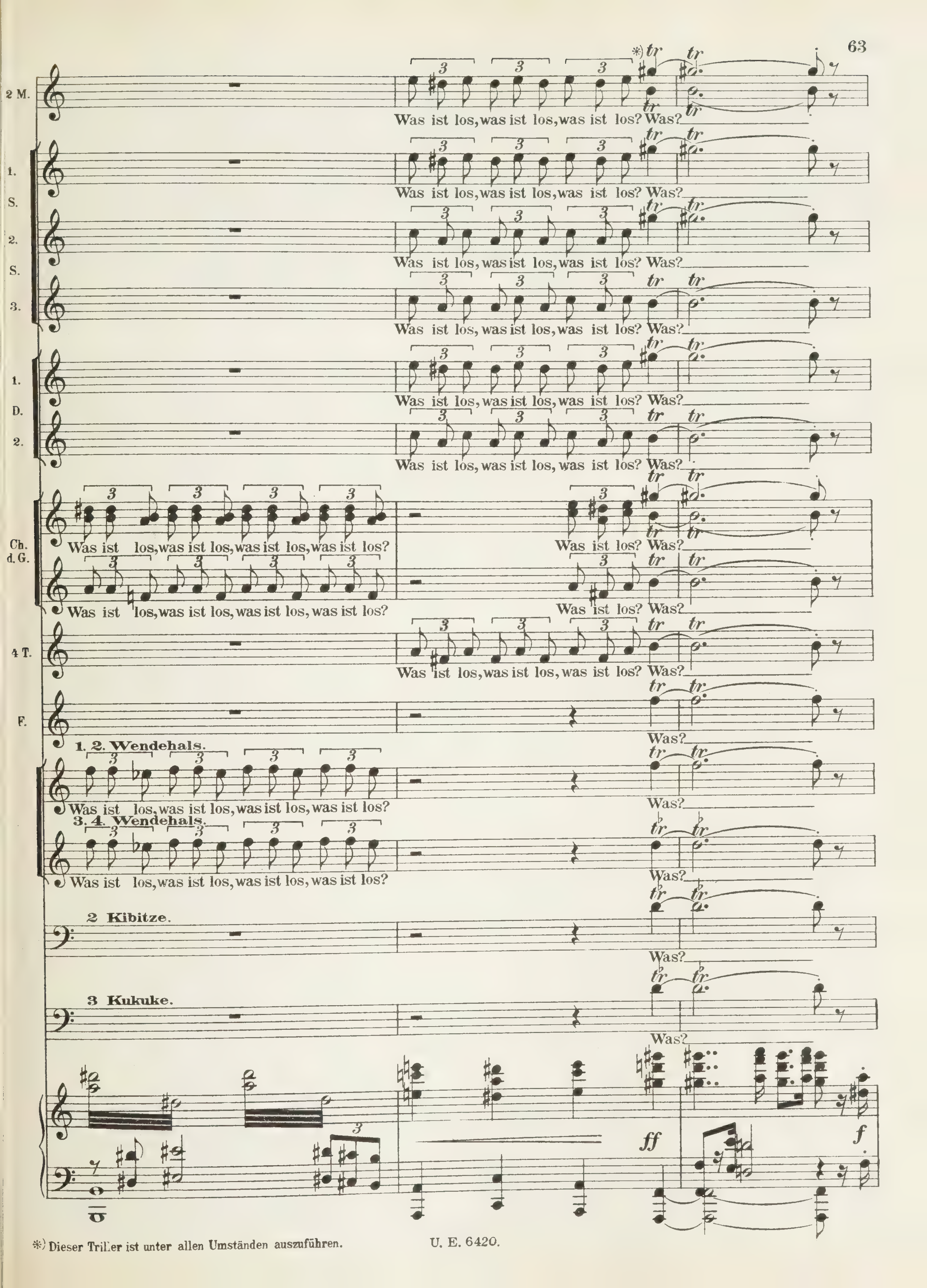

N.
Ja,
Zaunschlüpfer.
Lustig ei-ferndes
2 Meisen.
Wir sind da, wir sind da, wir sind da!
1. S.
zi-ka zi-ka zika zi-kazi.
2. S.
zi-ka zi-ka zi-ka zi-ka zi-ka.
Ei was mag nur hier
3.
zi-ka zi-ka zi-ka zika-zi.
Ei was mag nur hier
1. D.
ti-hiti, ti-hi-tio tia - hi, tia - hi, tia - hi!
2.
Ti-hi tihi ti-ti, ti-ti tia - hi, tia - hi, tia - hi!
4 Tauben.
Gruh, gruh, gruh, gruh!
1.2. Wendehals.
Weit, weit komm' ich
3.4. Wendehals.
Weit, weit
2 Kibitze.
Kibit, ki-
ff


67
Z.
Volk,
seh' ich hier sich ver - sam - meln.
2 M.
Wir sind da, wir sind da,
1.
zi - ka - zi zi - ka - zi
S.
2.
sein,
ei was mag es nur sein?
S.
3.
sein,
ei was mag es nur sein?
1.
D.
2.
Sopr.
Chor der Grasmücken.
Seht tse-tse tse tse-tse tse tse-tse tse
Alt.
Seht tse-tse tse tse-tse tse tse-tse tse
4 T.
ff
Gruh!
1.2.
We.
her!
Weit, weit
3.4.
her!
Weit
2 K.
bit, ki-bit, ki - bit.
3 Kukuke.
ff
Ku - kuk!
67
sf

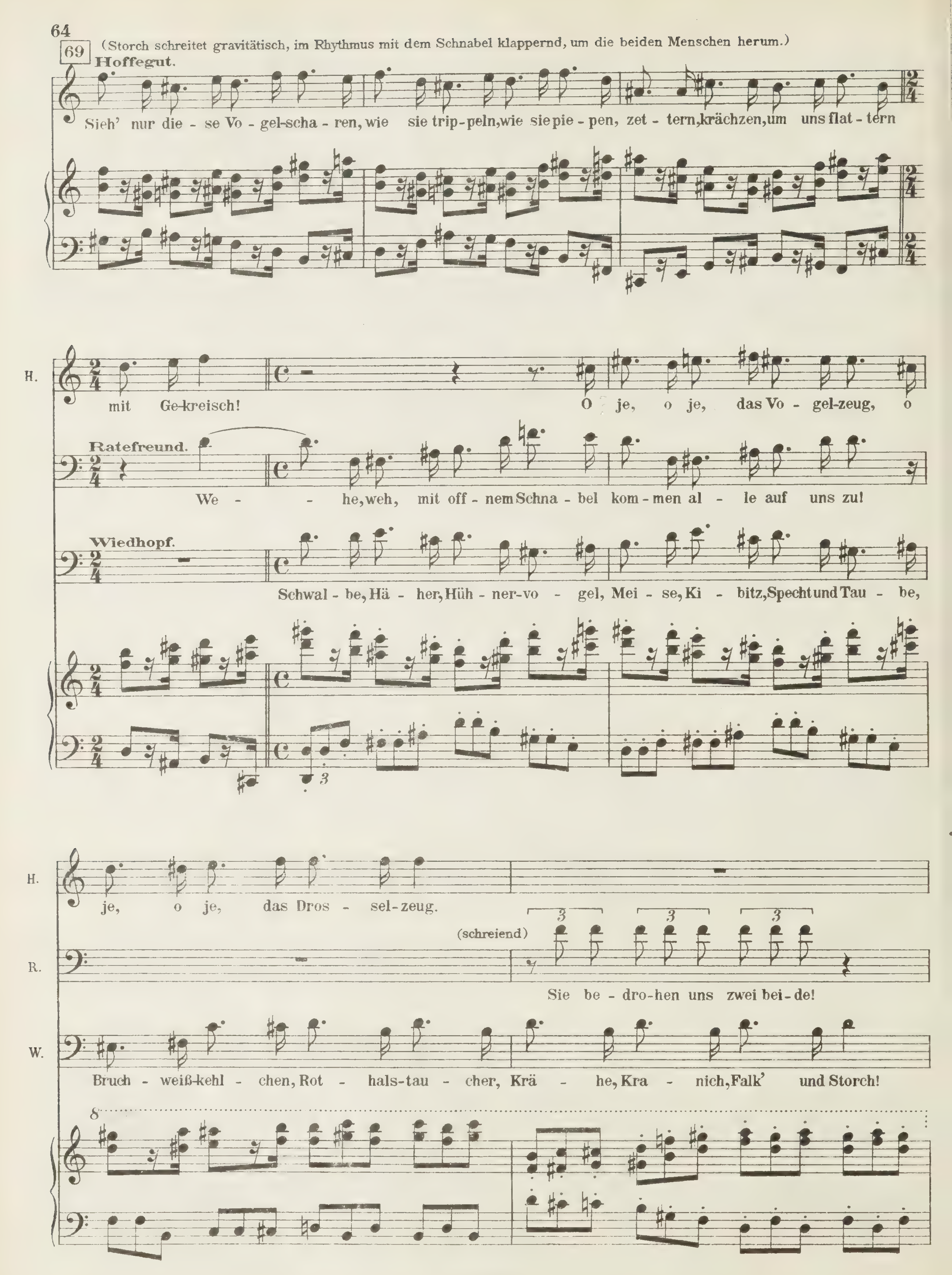

Z.
Ei was für wich-ti-ge Bot - schaft gibt es jetzt zu ver-
2 M.
Wir sind da, wir sind da!
1. S.
Was für wich-ti-ge Bot - schaft gibt es jetzt zu ver-
2. S.
Was für wich-ti-ge Bot - schaft gibt es jetzt zu ver-
3.
Was für wich-ti-ge Bot - schaft gibt es jetzt zu ver-
1. D.
Ti-hi ti - hi
2.
Ti - hi
Ch. d.G.
tse-tse-tse
tse-tse-tse
4 T.
ff
Gruh!
Flamingo.
To-ro-tix!
1. 2. We.
her!
3. 4.
her!
2 K.
Ki-bit, ki - bit!
3 Ku.
ff
Ku - kuk!
meno f
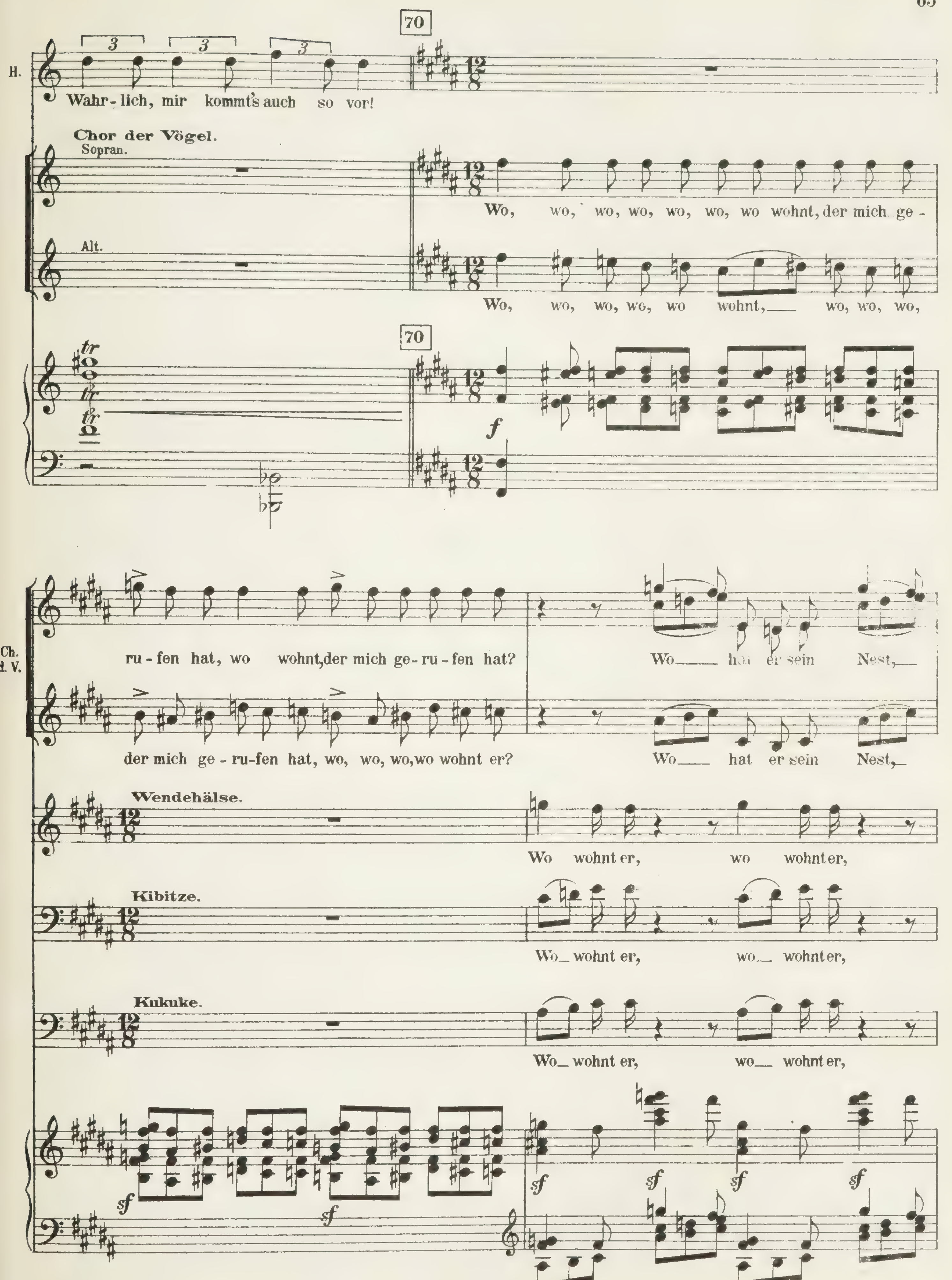

68
Z.
neh-men?
2 M.
Was für Geschöp-fe sind hier, was für Geschöp-fe sind hier?
1.
S.
2.
S.
3.
D.
Ch.
d.G.
Seht, tse, tse, tse, tse, tse, tse, tse, tse, tse,
tse.
4 T.
Flamingo.
To-ro-tix!
ff
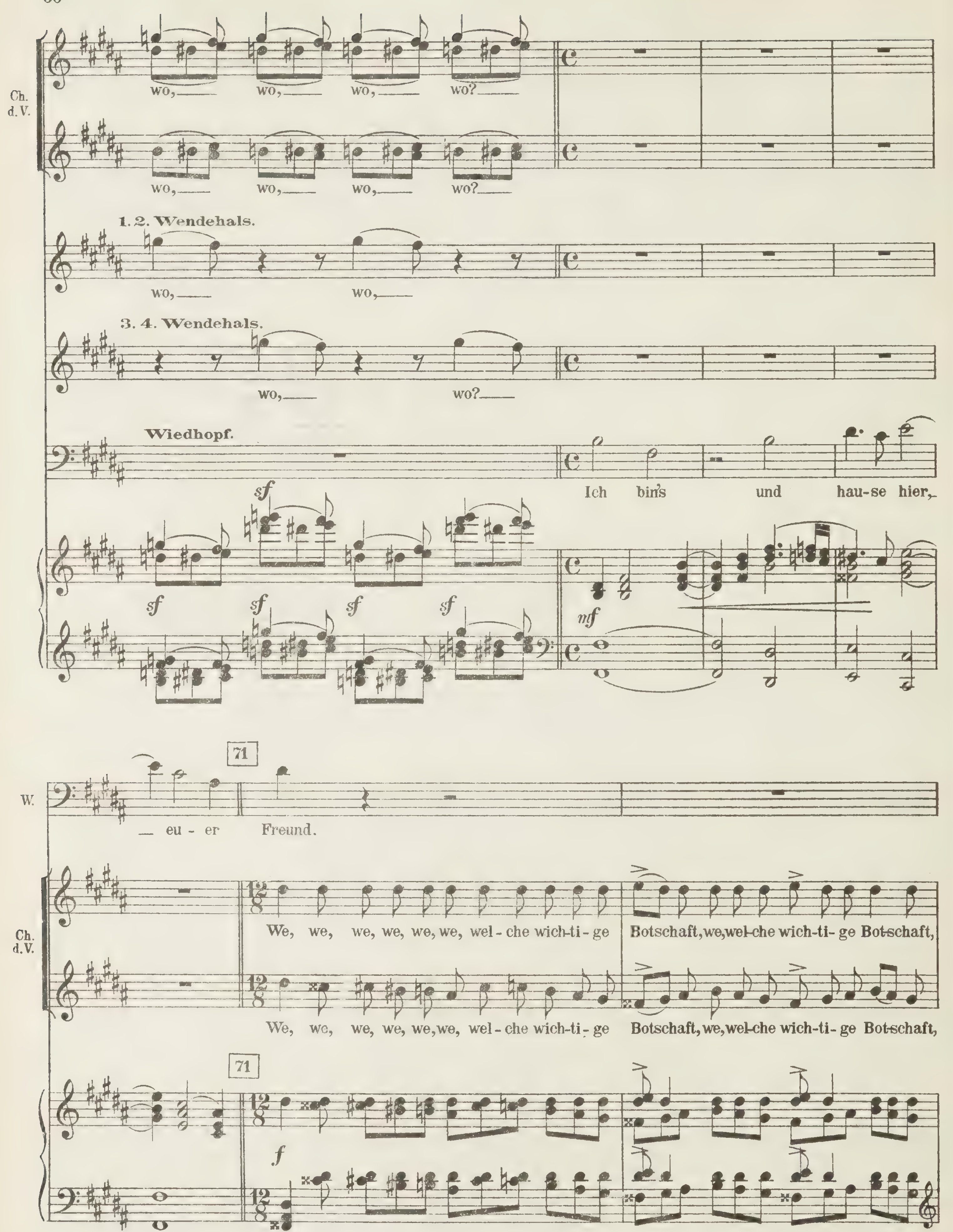

2 M.
Was für Ge-schöp-fe sind hier, was für Ge-schöp-fe sind hier?
1.
S.
2.
S.
3.
Was für Ge-schöp-fe sind hier, was für Ge-schöp-fe sind hier?
1.
D.
2.
Was für Ge-schöp-fe sind hier, was für Ge-schöp-fe sind hier?
Ch.
d.G.
Seht tse, tse, tse, tse, tse, tse, tse, tse, tse.
4 T.
Was für Ge-schöp-fe sind hier, was für Ge-schöp-fe sind hier?
F.
To - ro - tix!
f

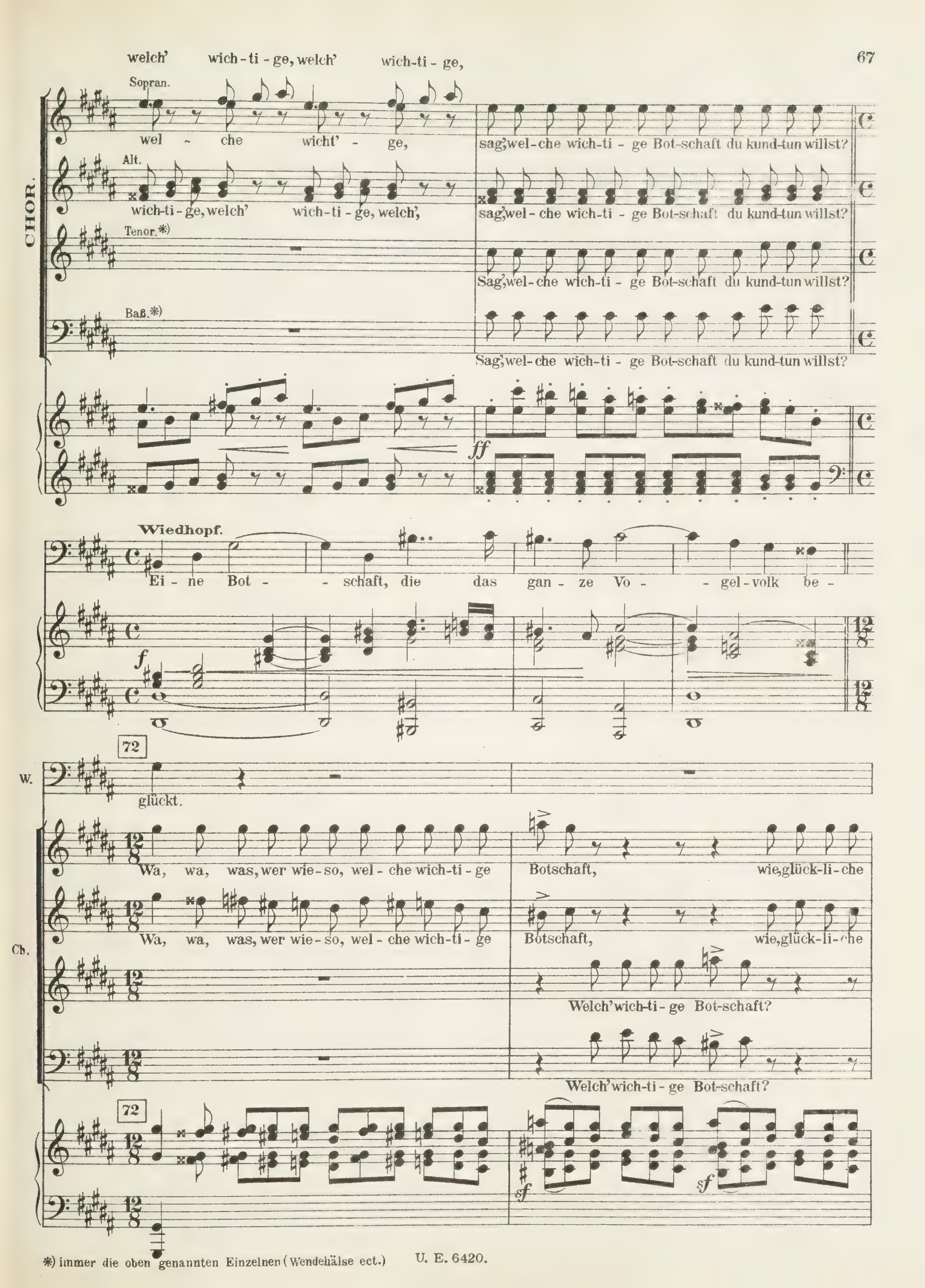


*) Dieser Triller ist unter allen Umständen auszuführen.

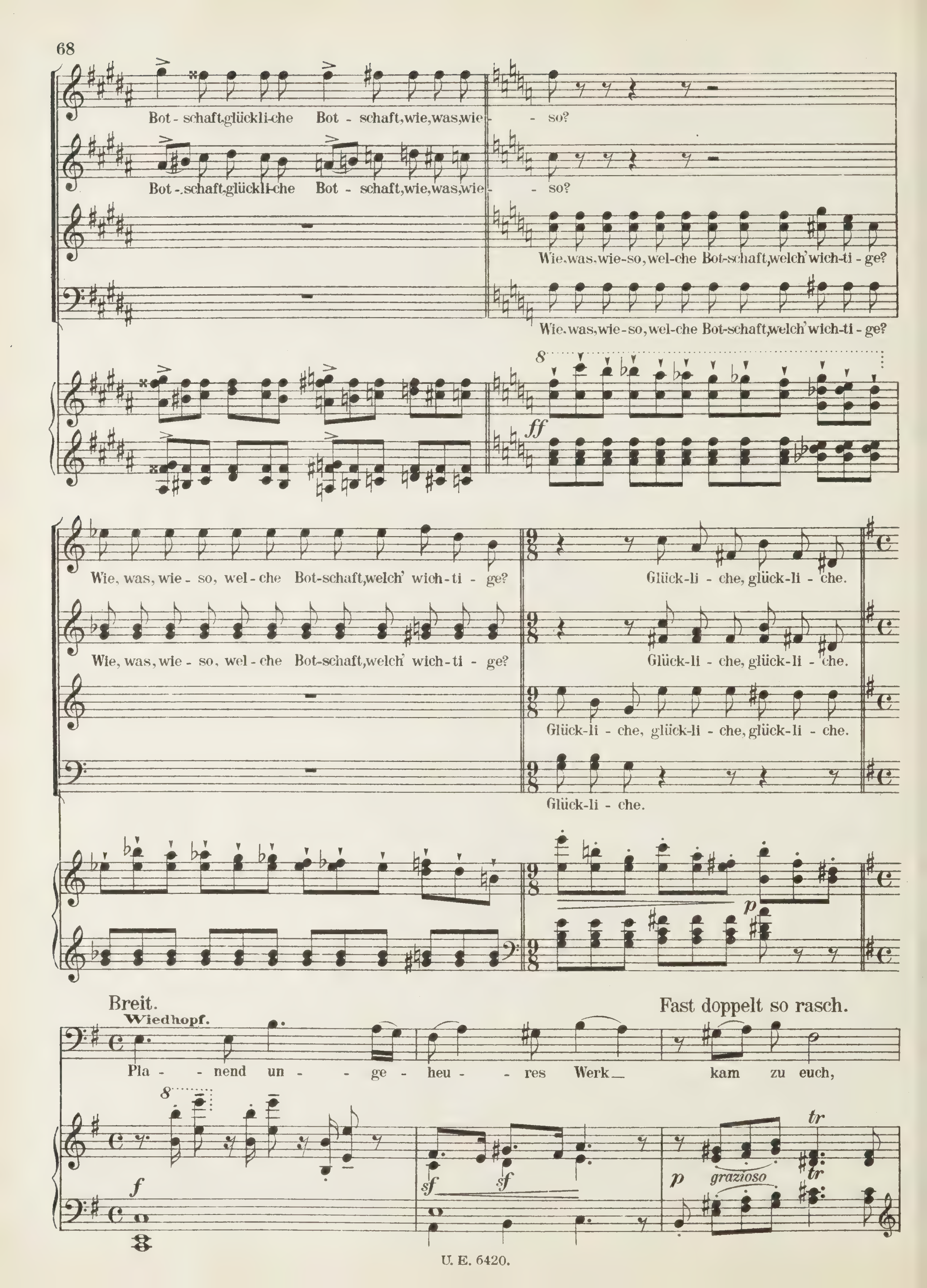

69
(Storch schreitet gravitätisch, im Rhythmus mit dem Schnabel klappernd, um die beiden Menschen herum.)
Hoffegut.
Sieh' nur die - se Vo - gel-scha - ren, wie sie trip-peln, wie sie pie - pen, zet - tern, krächzen, um uns flat - tern
H.
mit Ge-kreisch!
O je, o je, das Vo - gel-zeug, o
Ratefreund.
We - - he, weh, mit off - nem Schna - bel kom - men al - le auf uns zu!
Wiedhopf.
Schwal - be, Hä - her, Hüh - ner-vo - gel, Mei - se, Ki - bitz, Specht und Tau - be,
H.
je, o je, das Dros - sel-zeug.
R.
(schreiend)
Sie be - dro-hen uns zwei bei - de!
W.
Bruch - weiß-kehl - chen, Rot - hals-tau - cher, Krä - he, Kra - nich, Falk' und Storch!

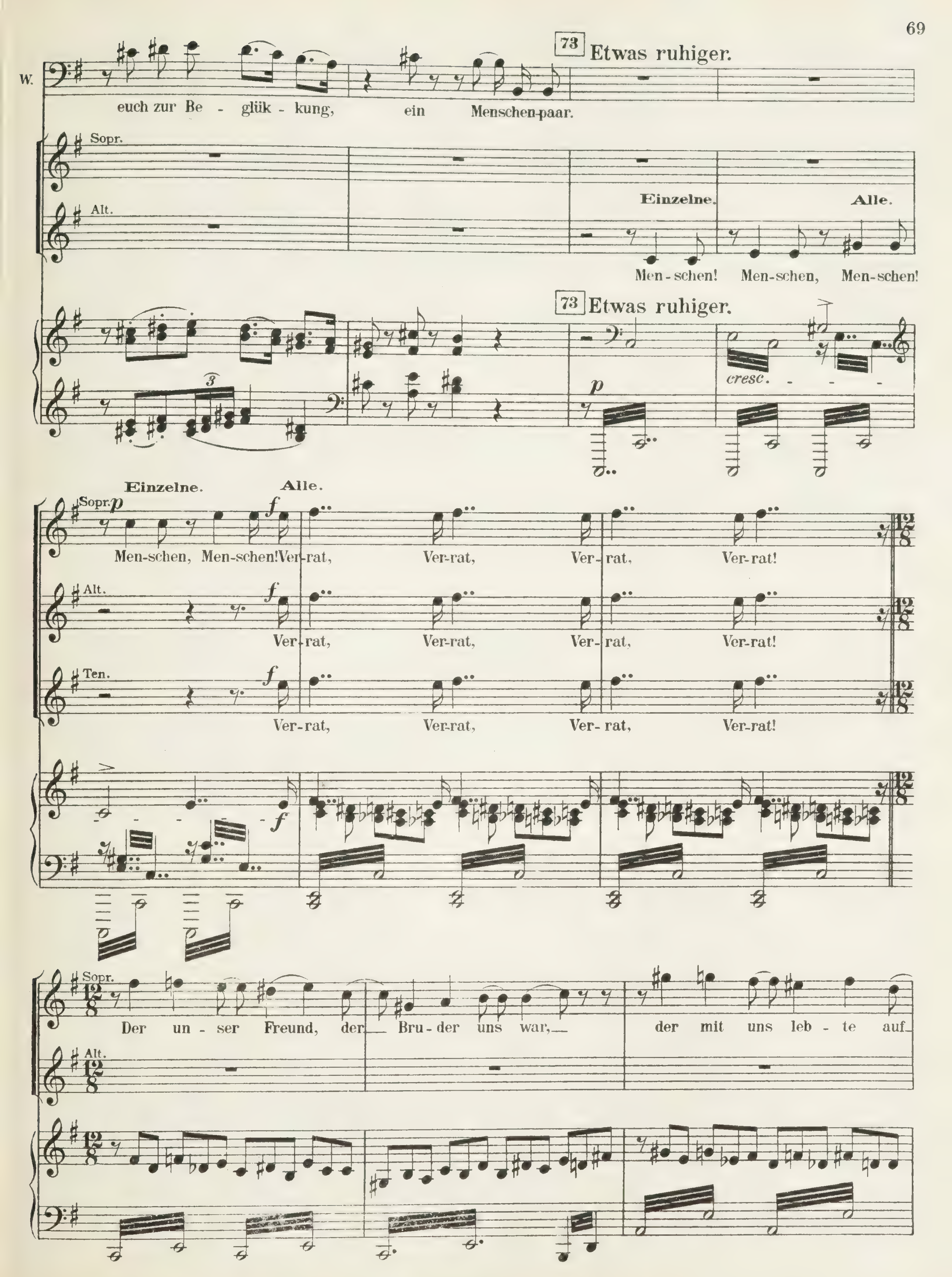

70
H.
Wahr - lich, mir kommt's auch so vor!
Chor der Vögel.
Sopran.
Wo, wo, wo, wo, wo, wo, wo wohnt, der mich ge -
Alt.
Wo, wo, wo, wo, wo wohnt, wo, wo, wo,
70
tr
f
Ch. d. V.
ru - fen hat, wo wohnt, der mich ge - ru - fen hat?
Wo hat er sein Nest,
der mich ge - ru-fen hat, wo, wo, wo, wo wohnt er?
Wo hat er sein Nest,
Wendehälse.
Wo wohnt er, wo wohnt er,
Kibitze.
Wo wohnt er, wo wohnt er,
Kukuke.
Wo wohnt er, wo wohnt er,
sf


Ch. d.V.
wo, wo, wo, wo?
wo, wo, wo, wo?
1. 2. Wendehals.
wo, wo,
3. 4. Wendehals.
wo, wo?
Wiedhopf.
Ich bin's und hau-se hier,
sf
mf
71
W.
eu - er Freund.
We, we, we, we, we, we, wel-che wich-ti-ge Botschaft, we, wel-che wich-ti-ge Bot-schaft,
We, we, we, we, we, we, wel-che wich-ti-ge Botschaft, we, wel-che wich-ti-ge Bot-schaft,
f

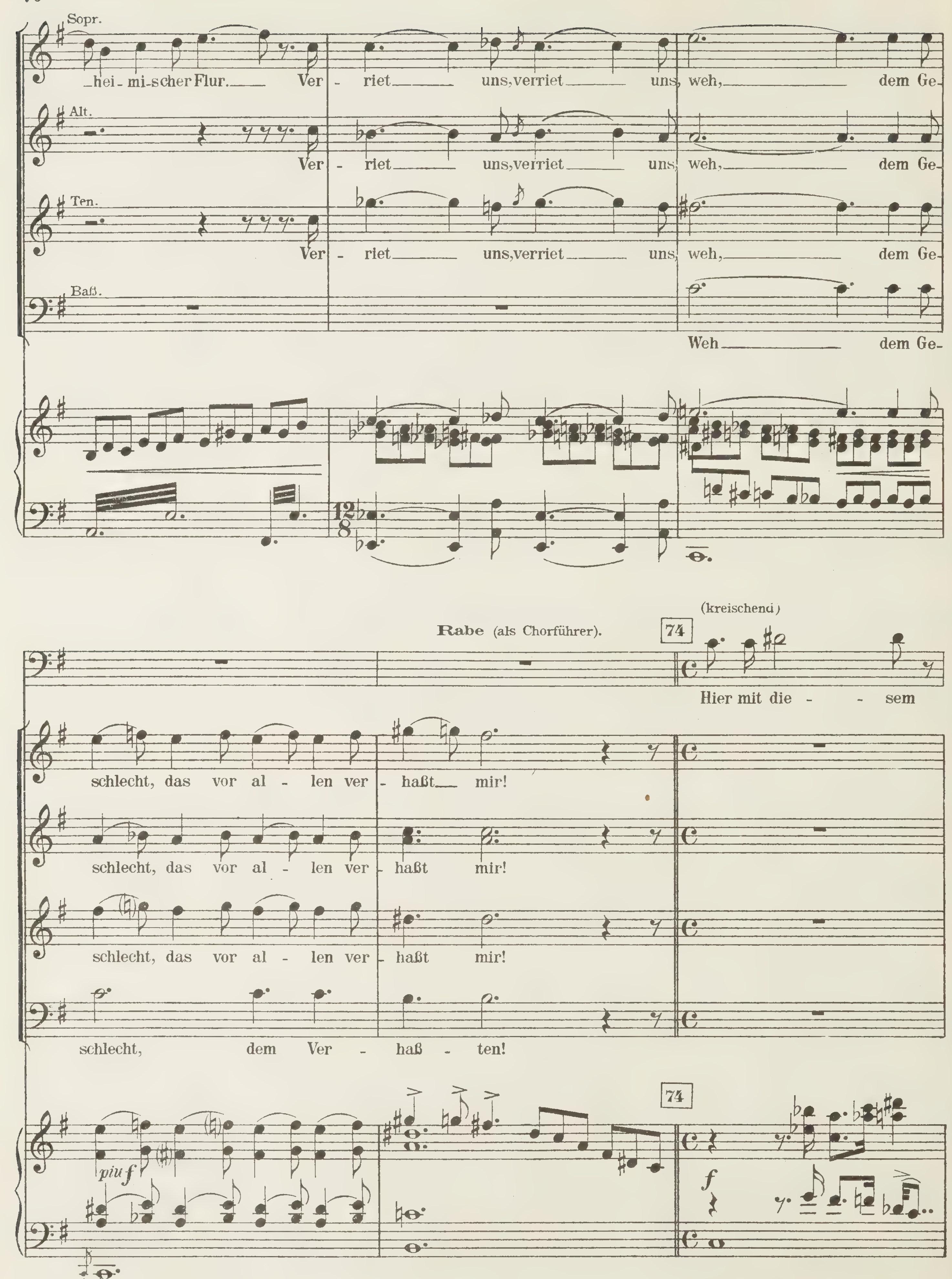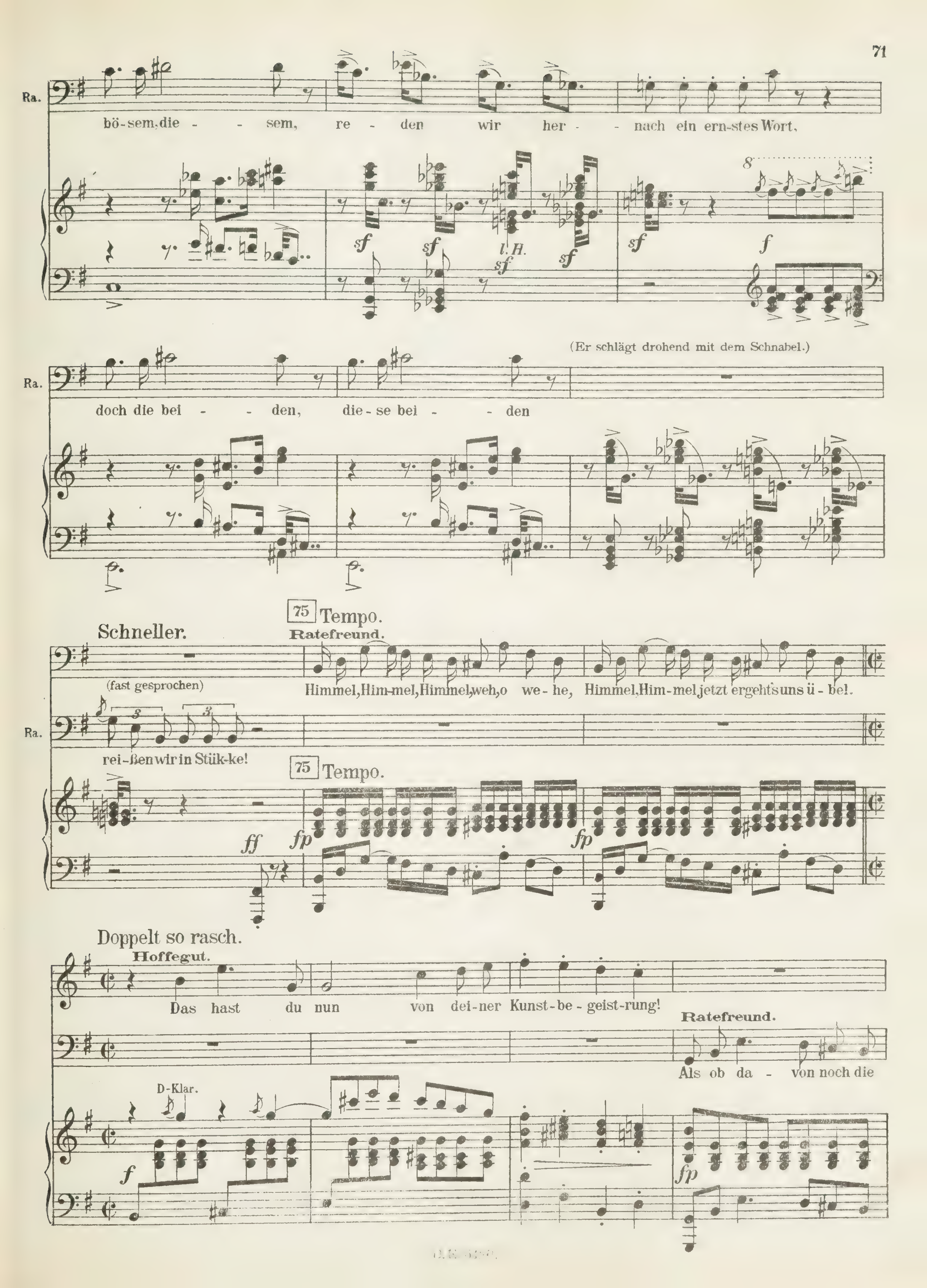


*) immer die oben genannten Einzelnen (Wendehälse ect.)
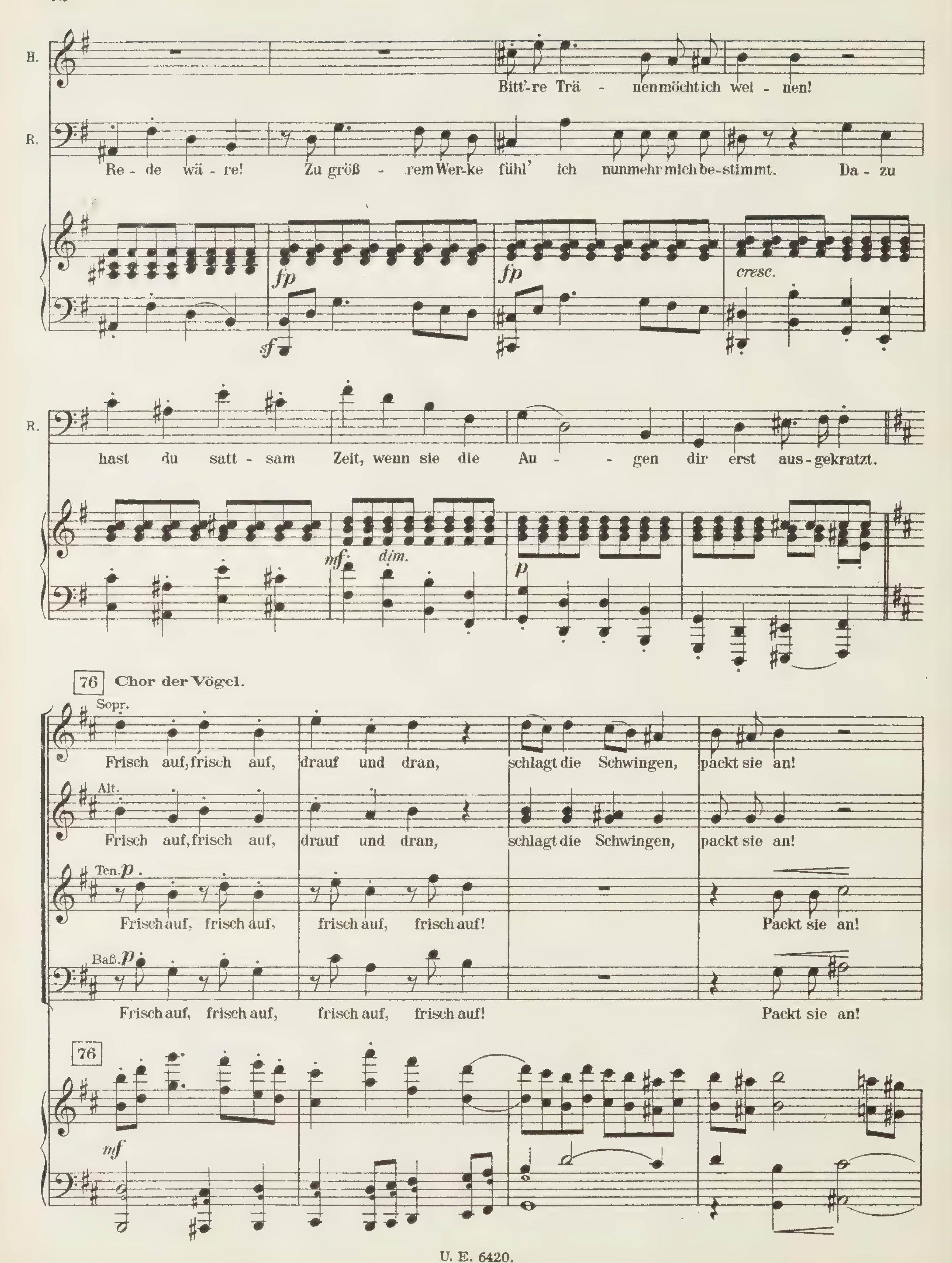

Bot-schaft,glückli-che Bot-schaft,wie,was,wie-so?
Bot-schaft,glückli-che Bot-schaft,wie,was,wie-so?
Wie,was,wie-so,wel-che Bot-schaft,welch' wich-ti-ge?
Wie,was,wie-so,wel-che Bot-schaft,welch' wich-ti-ge?
ff
Wie, was, wie-so, wel-che Bot-schaft,welch' wich-ti-ge?
Glück-li-che, glück-li-che.
Wie, was, wie-so, wel-che Bot-schaft,welch' wich-ti-ge?
Glück-li-che, glück-li-che.
Glück-li-che, glück-li-che, glück-li-che.
Glück-li-che.
p
Breit.
Wiedhopf.
Fast doppelt so rasch.
Pla-nend un-ge-heu-res Werk kam zu euch,
f
sf
sf
p
grazioso
tr
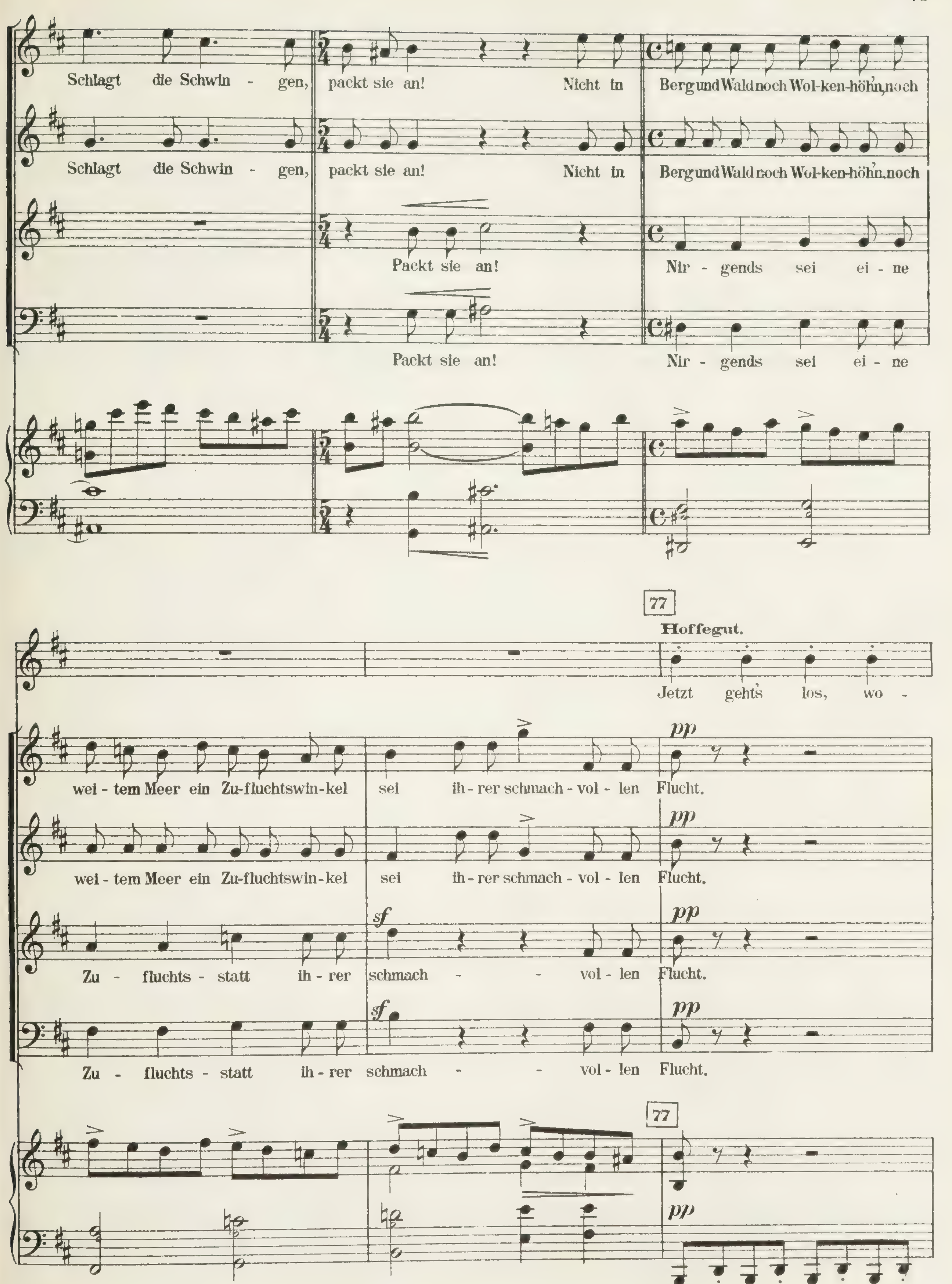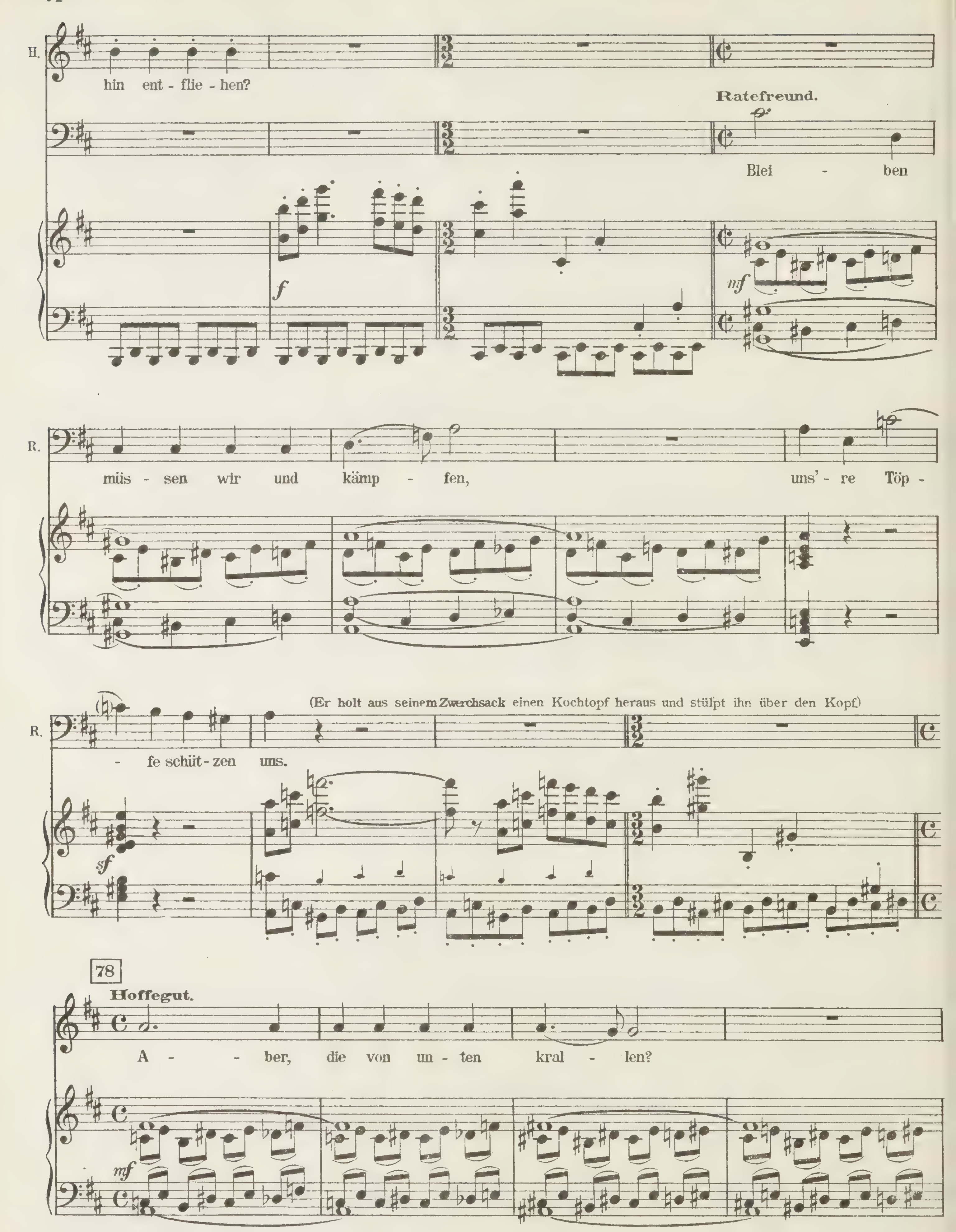


73 Etwas ruhiger.
W.
euch zur Be - glük - kung, ein Menschen-paar.
Sopr.
Alt.
Einzelne.
Alle.
Men-schen! Men-schen, Men-schen!
73 Etwas ruhiger.
p
cresc.
Einzelne.
Alle.
Sopr.
Men-schen, Men-schen! Ver-rat, Ver-rat, Ver-rat, Ver-rat!
Alt.
Ver-rat, Ver-rat, Ver-rat, Ver-rat!
Ten.
Ver-rat, Ver-rat, Ver-rat, Ver-rat!
Sopr.
Der un - ser Freund, der Bru - der uns war, der mit uns leb - te auf
Alt.
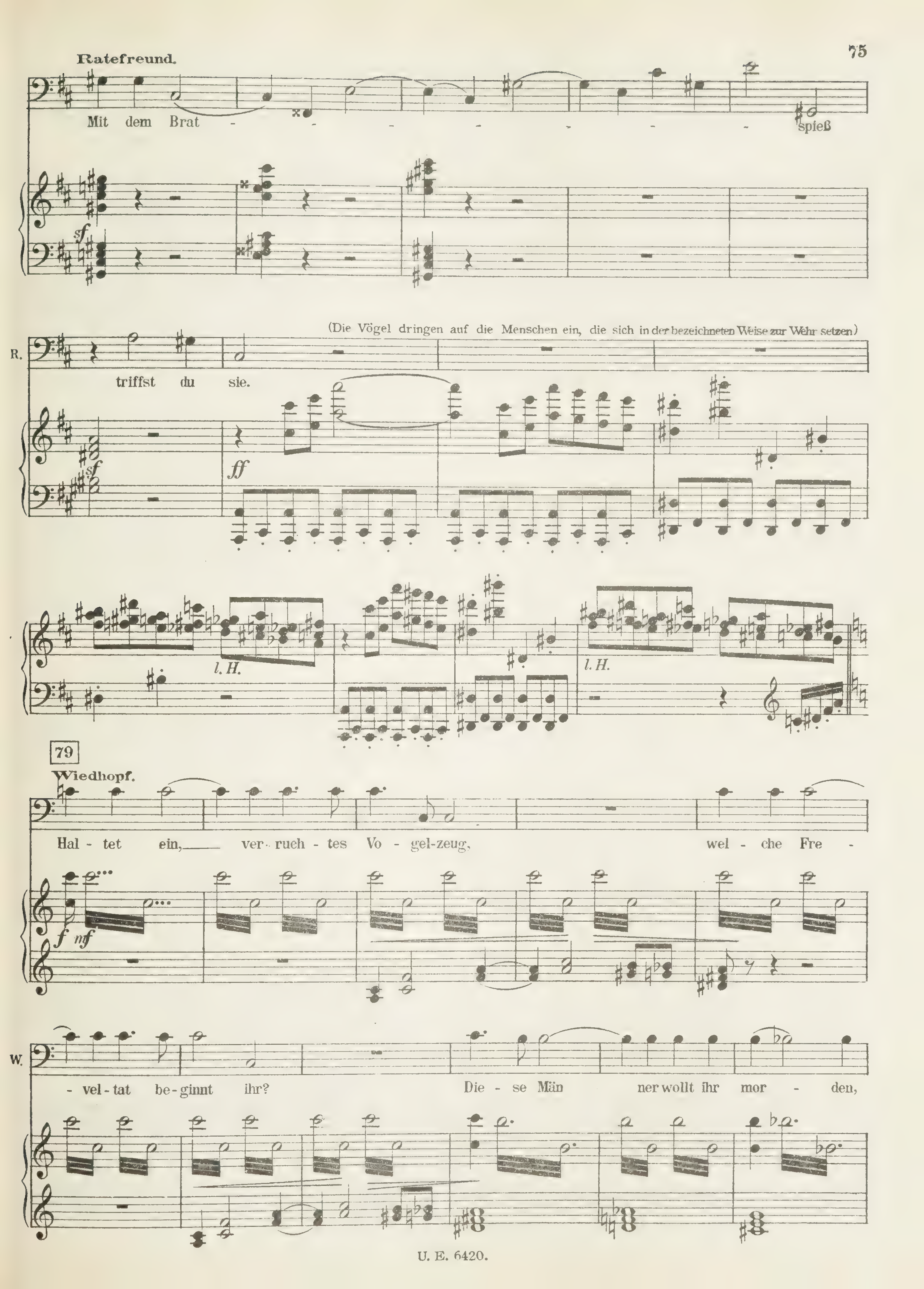

Sopr.
hei-mi-scher Flur. Ver - riet uns, verriet uns, weh, dem Ge-
Alt.
Ver - riet uns, verriet uns, weh, dem Ge-
Ten.
Ver - riet uns, verriet uns, weh, dem Ge-
Baß.
Weh dem Ge-
Rabe (als Chorführer).
74
(kreischend)
Hier mit die - sem
schlecht, das vor al - len ver - haßt mir!
schlecht, das vor al - len ver - haßt mir!
schlecht, das vor al - len ver - haßt mir!
schlecht, dem Ver - haß - ten!
74
più f
f


Ra.
bö-sem, die - - sem, re - den wir her - - nach ein ern-stes Wort.
sf sf l. H. sf sf sf f
(Er schlägt drohend mit dem Schnabel.)
Ra.
doch die bei - - den, die - se bei - - den
Schneller.
75 Tempo.
Ratefreund.
(fast gesprochen)
Himmel, Him-mel, Himmel, weh, o we - he, Himmel, Him-mel jetzt ergeht's uns ü - bel.
Ra.
rei-ßen wir in Stük-ke!
75 Tempo.
ff fp fp
Doppelt so rasch.
Hoffegut.
Das hast du nun von dei-ner Kunst-be - geist-rung!
Ratefreund.
Als ob da - von noch die
D-Klar.
f fp
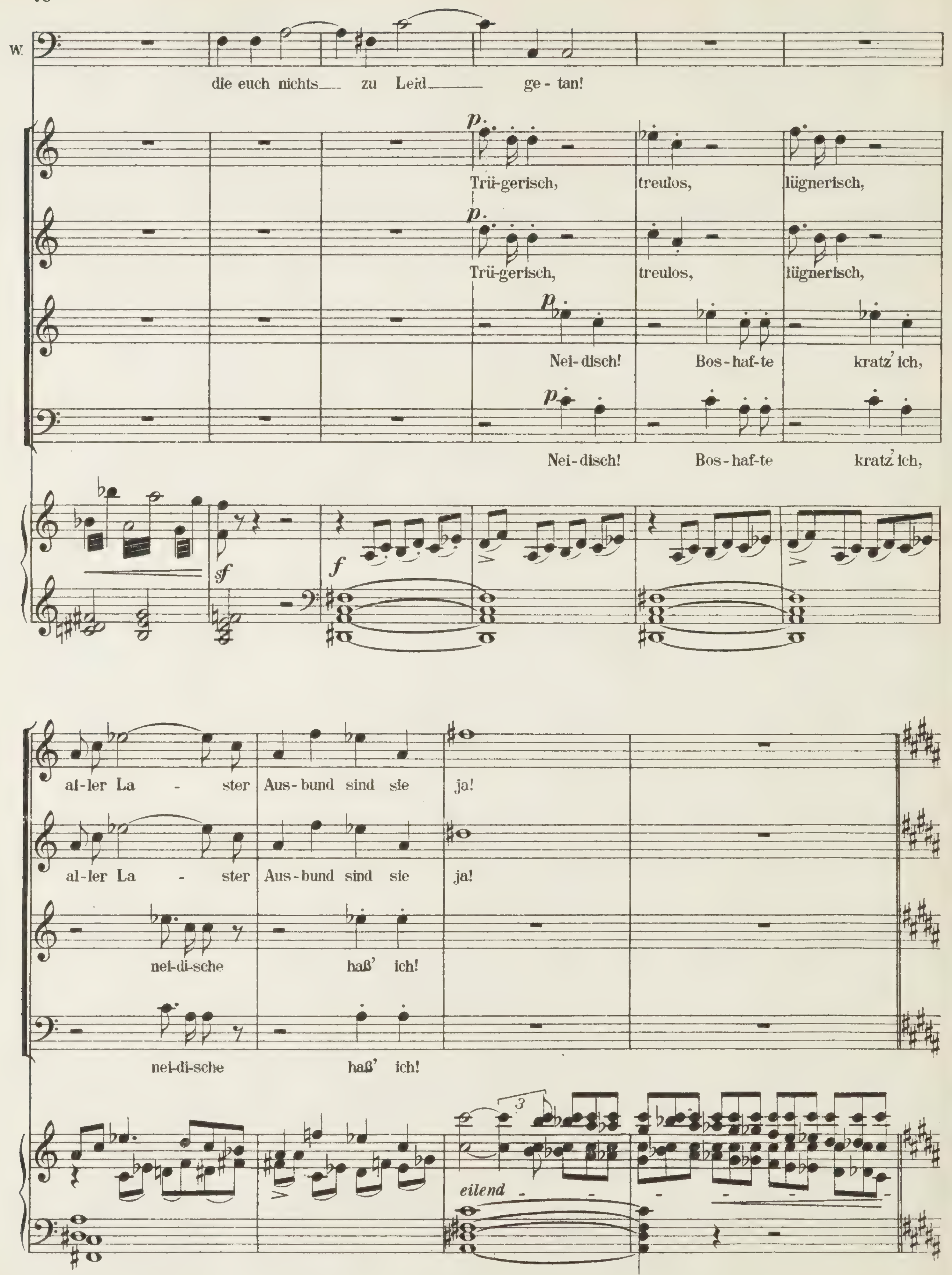

H.
R.
Bitt're Trä - nen möcht ich wei - nen!
Re - de wä - re! Zu größ - rem Wer - ke fühl' ich nunmehr mich be - stimmt. Da - zu
fp
sf
fp
cresc.
hast du satt - sam Zeit, wenn sie die Au - - gen dir erst aus - gekratzt.
mf
dim.
p
76
Chor der Vögel.
Sopr.
Frisch auf, frisch auf, drauf und dran, schlagt die Schwingen, packt sie an!
Alt.
Frisch auf, frisch auf, drauf und dran, schlagt die Schwingen, packt sie an!
Ten. p
Frisch auf, frisch auf, frisch auf, frisch auf! Packt sie an!
Baß. p
Frisch auf, frisch auf, frisch auf, frisch auf! Packt sie an!
76
mf
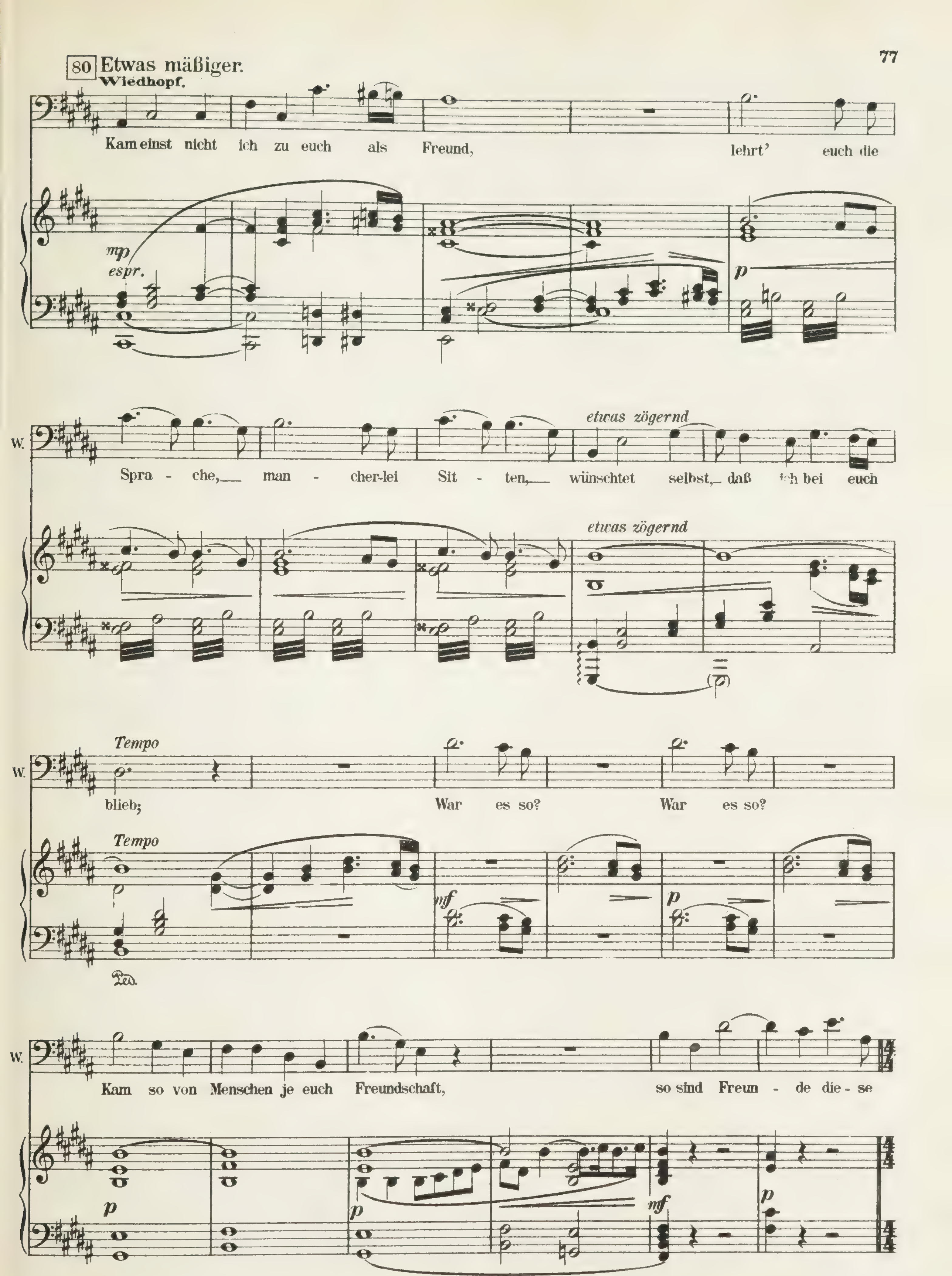

Schlagt die Schwin - gen, packt sie an! Nicht in Berg und Wald noch Wol-ken-höh'n, noch
Schlagt die Schwin - gen, packt sie an! Nicht in Berg und Wald noch Wol-ken-höh'n, noch
Packt sie an! Nir - gends sei ei - ne
Packt sie an! Nir - gends sei ei - ne
77
Hoffegut.
Jetzt geht's los, wo -
wei - tem Meer ein Zu-fluchtswin-kel sei ih - rer schmach - vol - len Flucht.
wei - tem Meer ein Zu-fluchtswin-kel sei ih - rer schmach - vol - len Flucht.
Zu - fluchts - statt ih - rer schmach - - vol - len Flucht.
Zu - fluchts - statt ih - rer schmach - - vol - len Flucht.
77

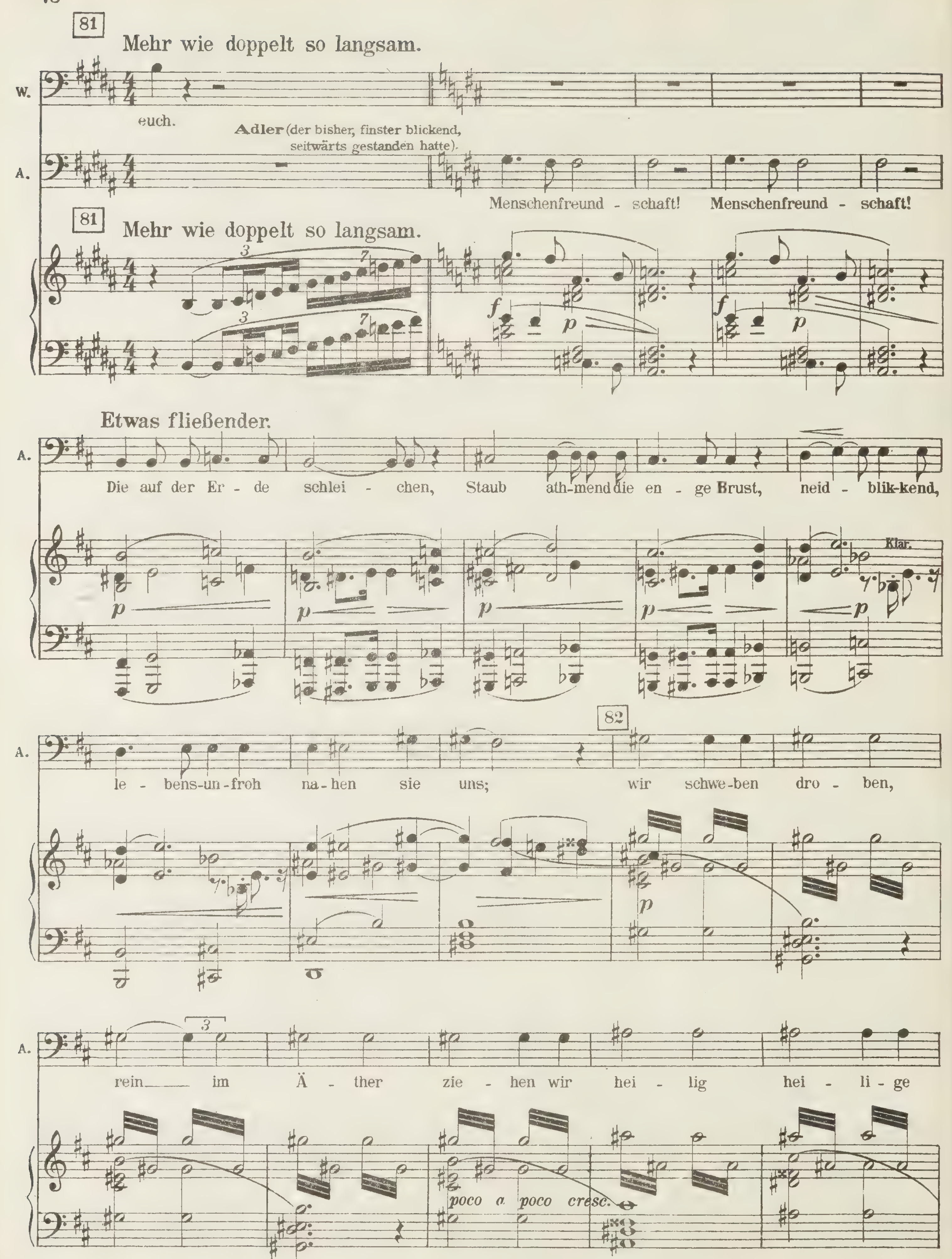

H.
hin ent - flie - hen?
Ratefreund.
Blei - ben
f
mf
R.
müs - sen wir und kämp - fen,
uns're Töp -
R.
- fe schüt - zen uns.
(Er holt aus seinem Zwerchsack einen Kochtopf heraus und stülpt ihn über den Kopf)
sf
78
Hoffegut.
A - ber, die von un - ten kral - len?
mf



Ratefreund.
Mit dem Brat - - - - - - - spieß
R.
triffst du sie.
(Die Vögel dringen auf die Menschen ein, die sich in der bezeichneten Weise zur Wehr setzen)
sf
ff
l. H.
l. H.
79
Wiedhopf.
Hal - tet ein, ver - ruch - tes Vo - gel-zeug,
wel - che Fre -
f
mf
W.
- vel - tat be - ginnt ihr?
Die - se Män ner wollt ihr mor - den,


W.
die euch nichts zu Leid ge-tan!
p.
Trü-gerisch, treulos, lügnerisch,
p.
Trü-gerisch, treulos, lügnerisch,
p
Nei-disch! Bos-haf-te kratz' ich,
p
Nei-disch! Bos-haf-te kratz' ich,
sf
f
al-ler La - ster Aus-bund sind sie ja!
al-ler La - ster Aus-bund sind sie ja!
nei-di-sche haß' ich!
nei-di-sche haß' ich!
eilend


80 Etwas mäßiger.
Wiedhopf.
Kam einst nicht ich zu euch als Freund, lehrt' euch die
mp
espr.
p
W.
Spra - che, man - cher-lei Sit - ten, wünschtet selbst, daß ich bei euch
etwas zögernd
etwas zögernd
W.
Tempo
blieb; War es so? War es so?
Tempo
mf
p
W.
Kam so von Menschen je euch Freundschaft, so sind Freun - de die - se
p
p
mf
p



81
Mehr wie doppelt so langsam.
W.
euch.
Adler (der bisher, finster blickend, seitwärts gestanden hatte).
A.
Menschenfreund - schaft! Menschenfreund - schaft!
81
Mehr wie doppelt so langsam.
Etwas fließender.
Die auf der Er - de schlei - chen, Staub ath-mend die en - ge Brust, neid - blik-kend,
Klar.
82
le - bens-un-froh na-hen sie uns; wir schwe-ben dro - ben,
rein im Ä - ther zie - hen wir hei - lig hei - li - ge
poco a poco cresc.

A.
Krei - se, der Gott - - heit na - he, na - he dem Licht!

Trmp.
l. H.
p
Ped.
Ped.

83 Viel ruhiger.

Nachtigall. *p*
Er soll re - den,

Zaunschlüpfer. *p*
Er soll re - den,

Erste Drossel. *p*
Er soll re - den,

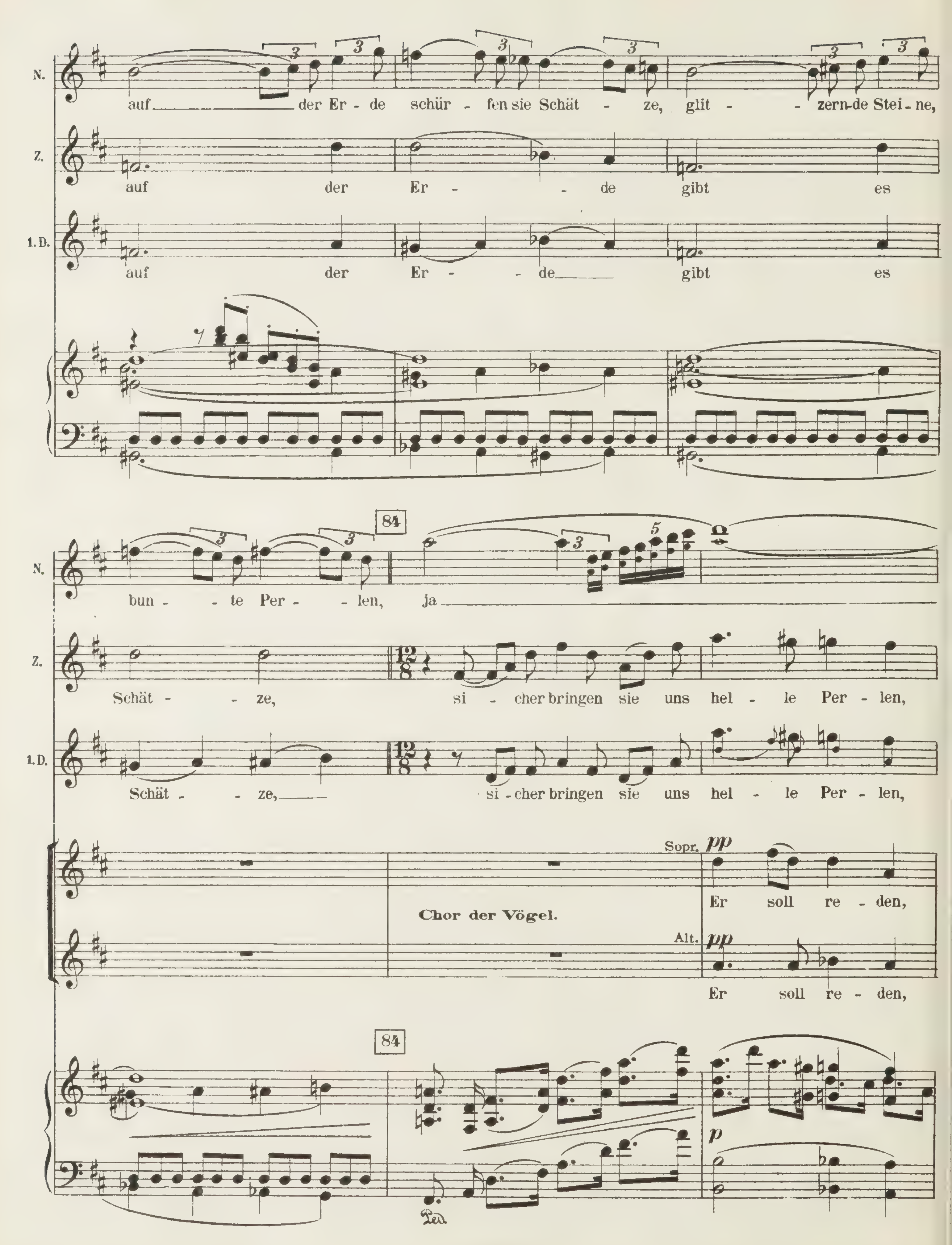
A.
Was wol - len die - se uns!

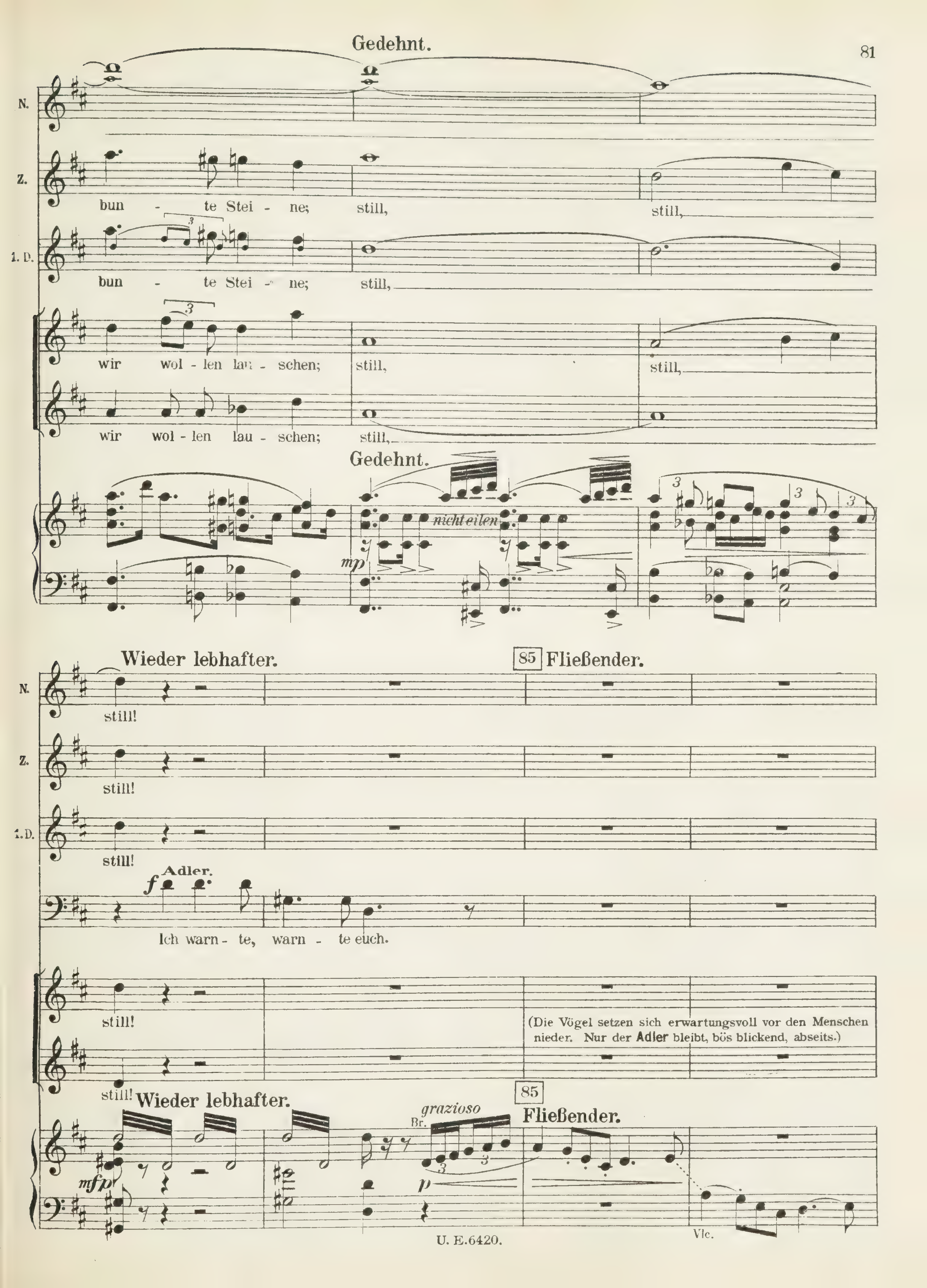
83 Viel ruhiger.
pp
p
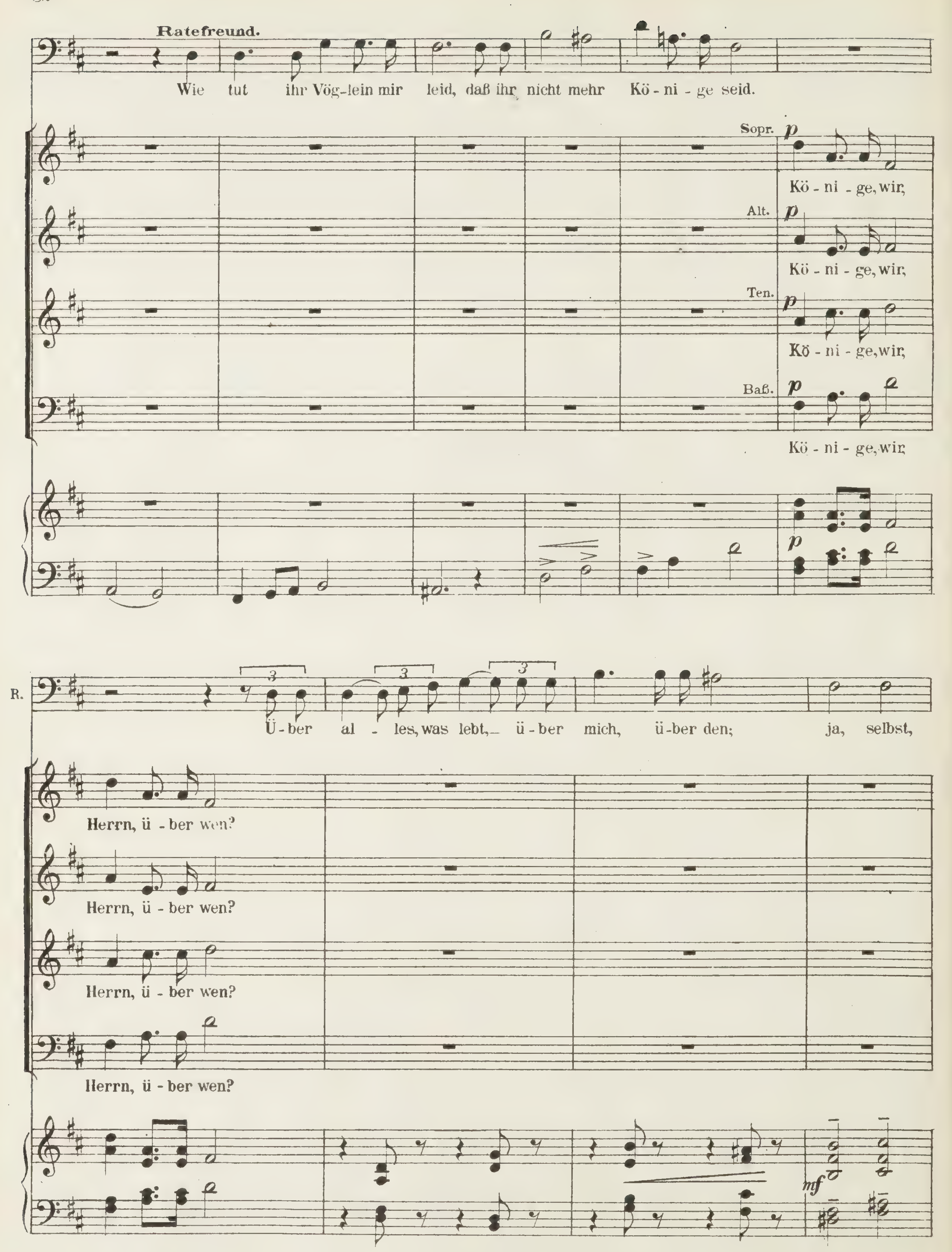
N.
wir wol - len lau - schen, was von den Men - schen kom - men für Mär - chen;
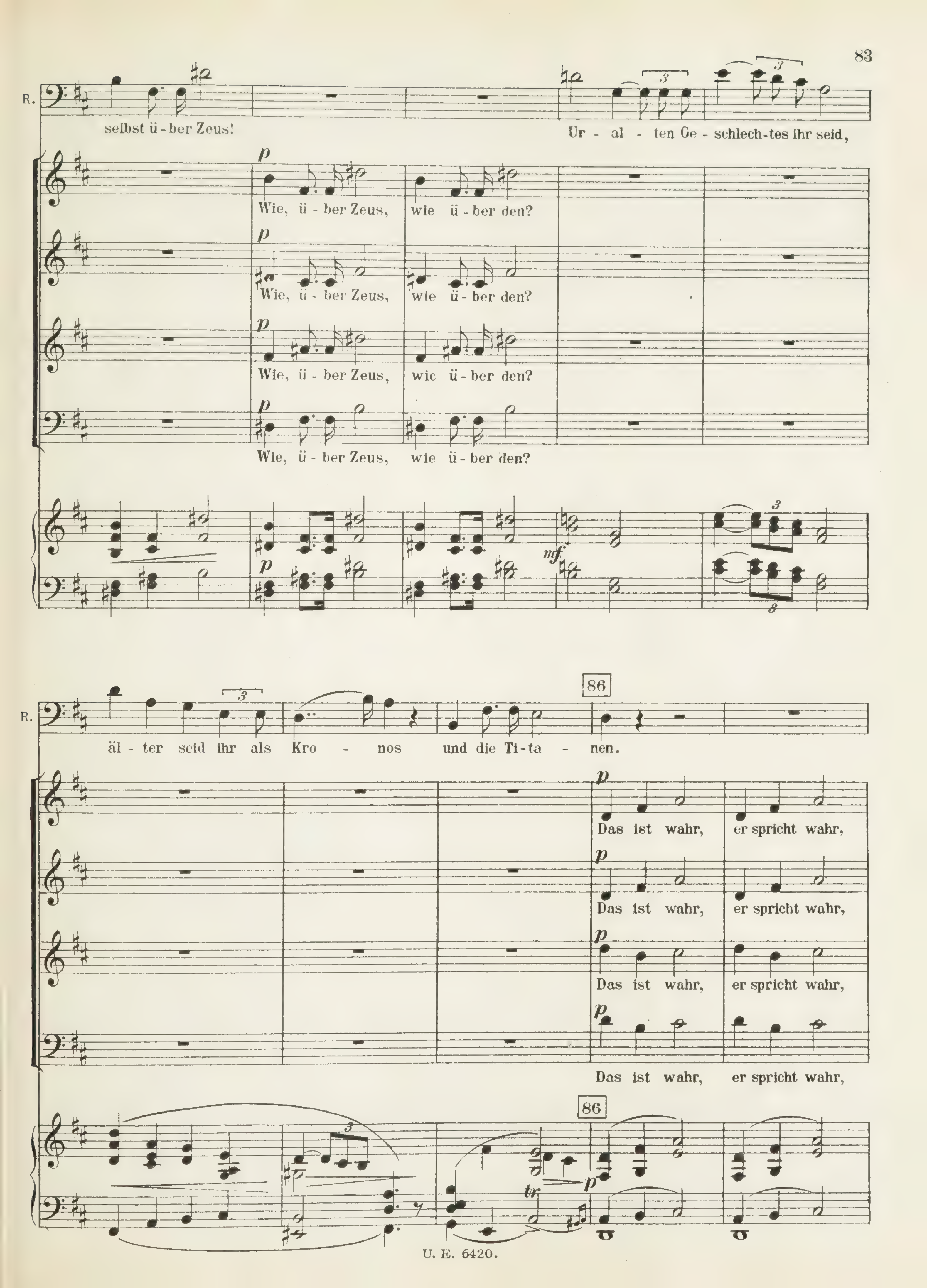
Z.
wir lau - schen, was von den Men - schen kom - men für Mär - chen;

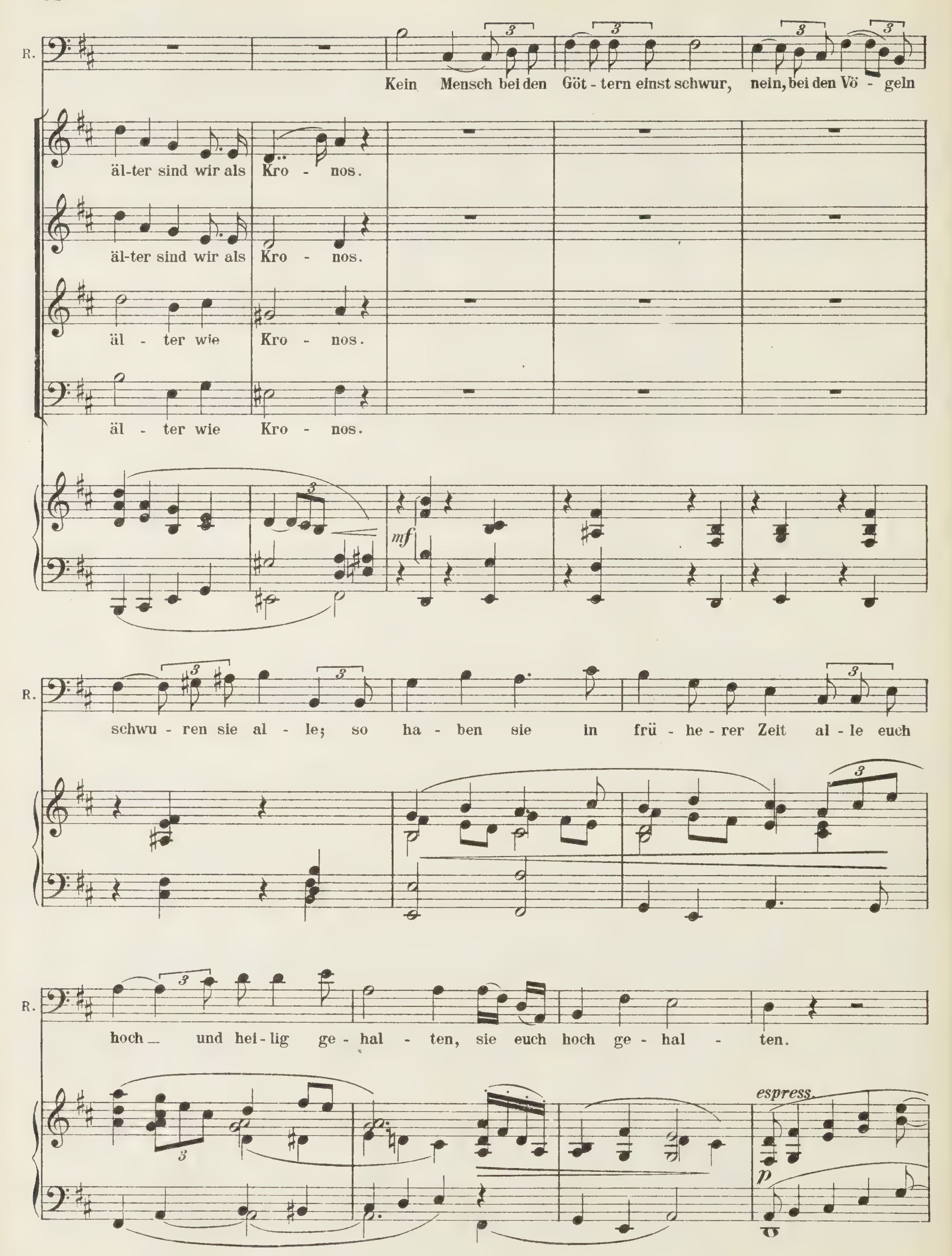
1. D.
wir lau - schen, was von den Men - schen kom - men für Mär - chen;
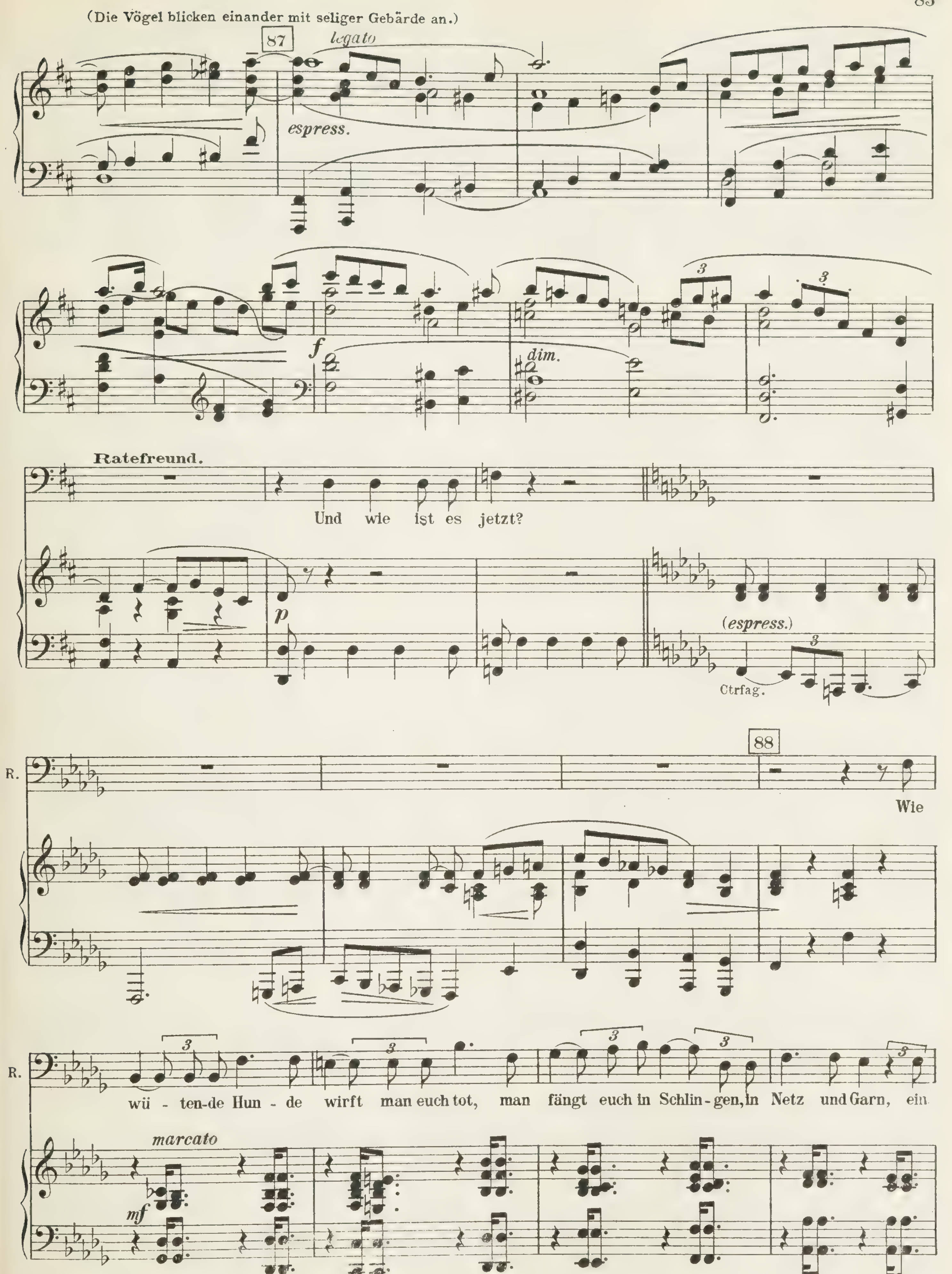

N.
auf der Er - de schür - fen sie Schät - ze, glit - zern-de Stei - ne,
Z.
auf der Er - de gibt es
1. D.
auf der Er - de gibt es
N.
bun - te Per - len, ja
Z.
Schät - ze, si - cher bringen sie uns hel - le Per - len,
1. D.
Schät - ze, si - cher bringen sie uns hel - le Per - len,
Sopr.
Er soll re - den,
Chor der Vögel.
Alt.
Er soll re - den,
84


Gedehnt.
N.
Z.
bun - te Stei - ne; still,
still,
1. D.
bun - te Stei - ne; still,
wir wol - len lau - schen; still,
still,
wir wol - len lau - schen; still,
Gedehnt.
nicht eilen
mp
Wieder lebhafter.
85 Fließender.
still!
still!
still!
Adler.
f
Ich warn - te, warn - te euch.
still!
(Die Vögel setzen sich erwartungsvoll vor den Menschen nieder. Nur der Adler bleibt, bös blickend, abseits.)
still!
Wieder lebhafter.
85
grazioso
Br.
Fließender.
mfp
p
Vlc.


Ratefreund.
Wie tut ihr Vög-lein mir leid, daß ihr nicht mehr Kö-ni-ge seid.
Sopr.
Kö-ni-ge, wir,
Alt.
Kö-ni-ge, wir,
Ten.
Kö-ni-ge, wir,
Baß.
Kö-ni-ge, wir,
R.
Über al-les, was lebt, über mich, über den; ja, selbst,
Herrn, ü-ber wen?
Herrn, ü-ber wen?
Herrn, ü-ber wen?
Herrn, ü-ber wen?


R.
selbst ü - ber Zeus!
Ur - al - ten Ge - schlech-tes ihr seid,
Wie, ü - ber Zeus, wie ü - ber den?
p
mf
R.
äl - ter seid ihr als Kro - nos und die Ti - ta - nen.
86
Das ist wahr, er spricht wahr,
tr


R.
Kein Mensch bei den Göt - tern einst schwur, nein, bei den Vö - geln
äl-ter sind wir als Kro - nos.
äl-ter sind wir als Kro - nos.
äl - ter wie Kro - nos.
äl - ter wie Kro - nos.
mf
R.
schwu - ren sie al - le; so ha - ben sie in frü - he - rer Zeit al - le euch
R.
hoch und hei - lig ge - hal - ten, sie euch hoch ge - hal - ten.
espress.
p


(Die Vögel blicken einander mit seliger Gebärde an.)
87
legato
espress.
f
dim.
Ratefreund.
Und wie ist es jetzt?
p
(espress.)
Ctrfag.
88
R.
Wie
wü - ten-de Hun - de wirft man euch tot, man fängt euch in Schlin - gen, in Netz und Garn, ein
marcato
mf

R. je - der ver-folgt euch, wie_ er nur kann mit Sprenkeln mit Doh - nen und Vo - gel-leim!

cresc. *sf*

89

R. Ge - fan - gen, ge - fan - gen ihr bald seid, und nun fährt man in
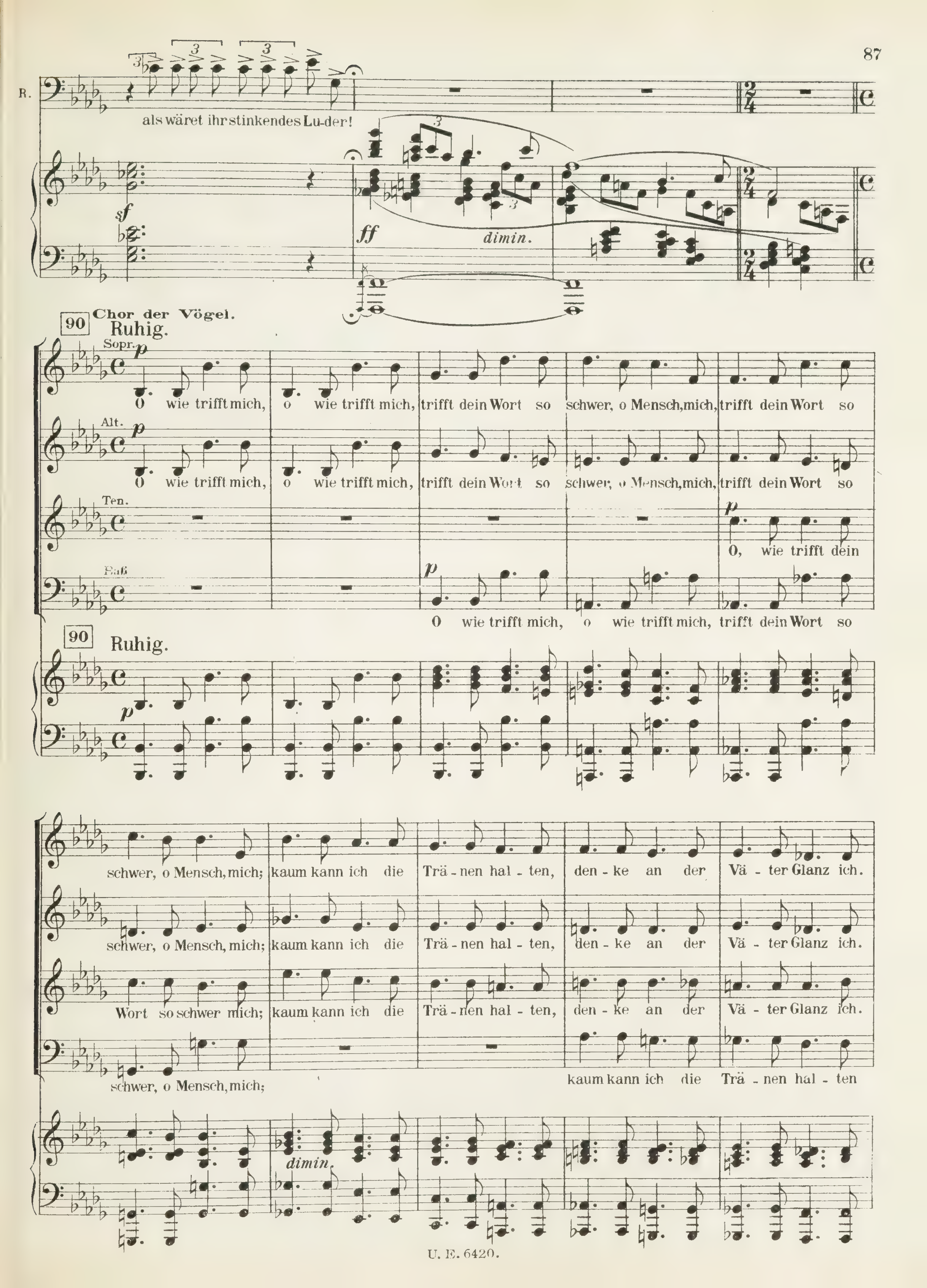
f *f* *p* *legato*
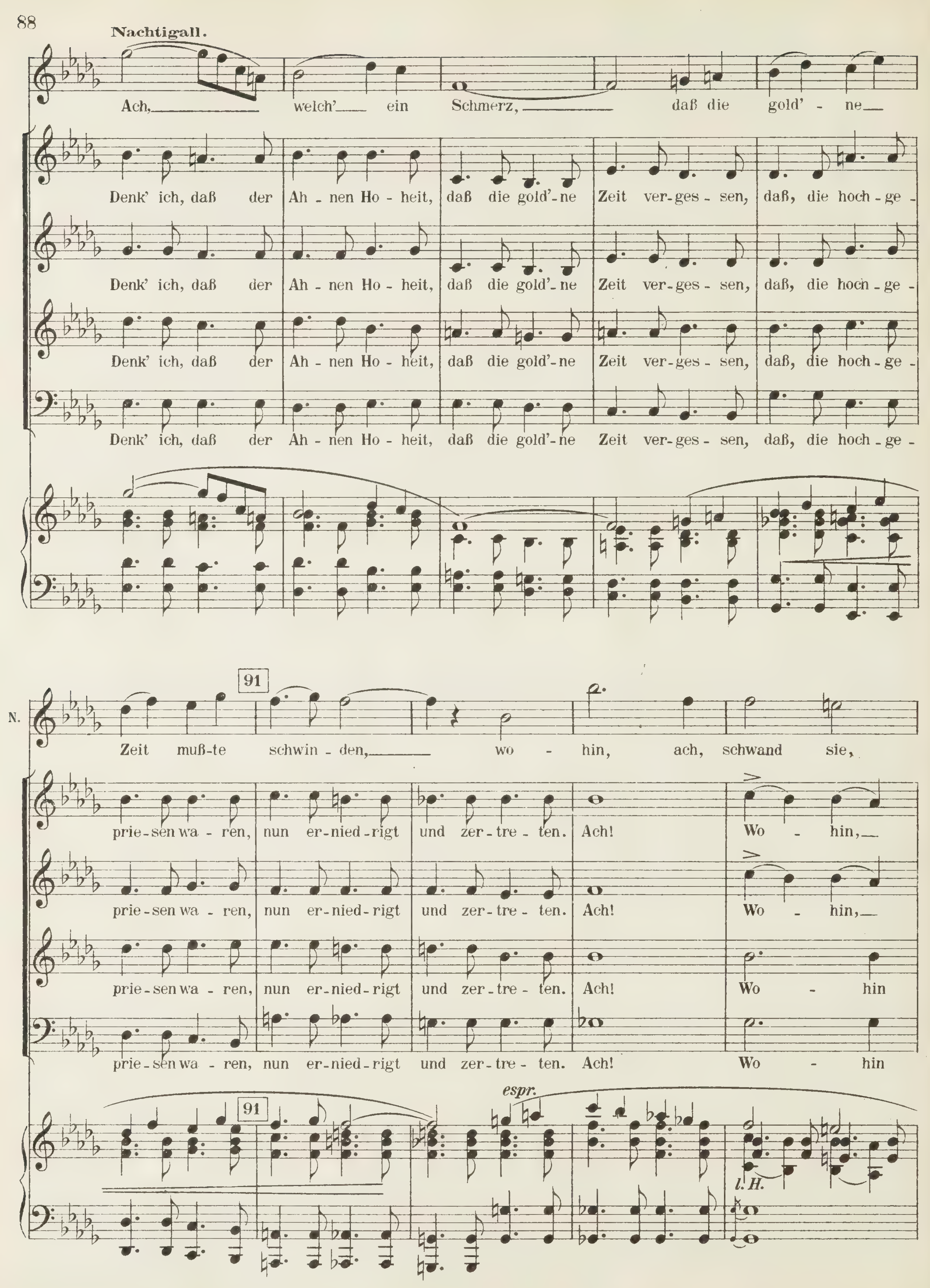
R. Kör - - ben euch auf den Markt, bald seid ihr ge - schlach - tet, ge - bra - ten
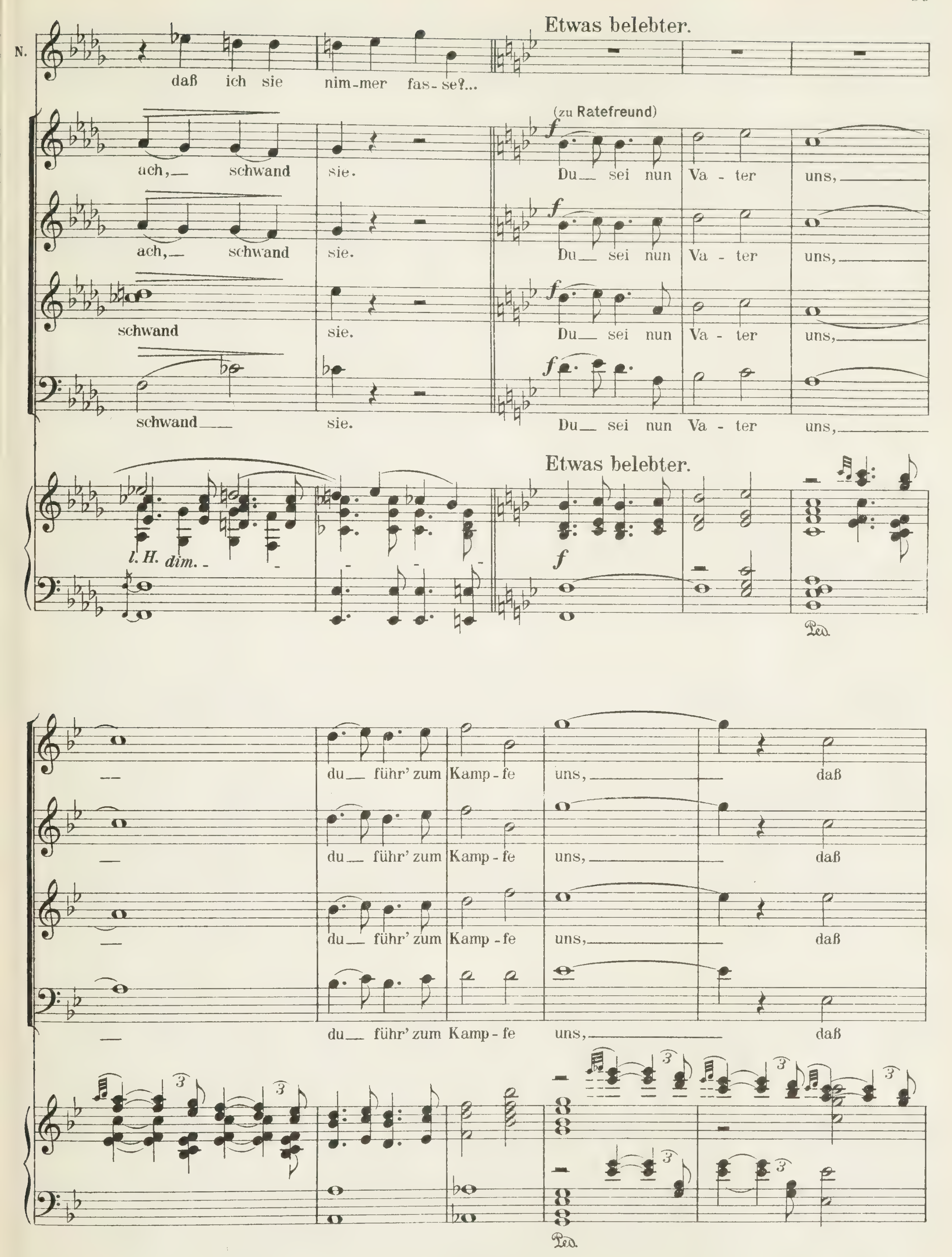
poco a poco *cresc.* - - - -
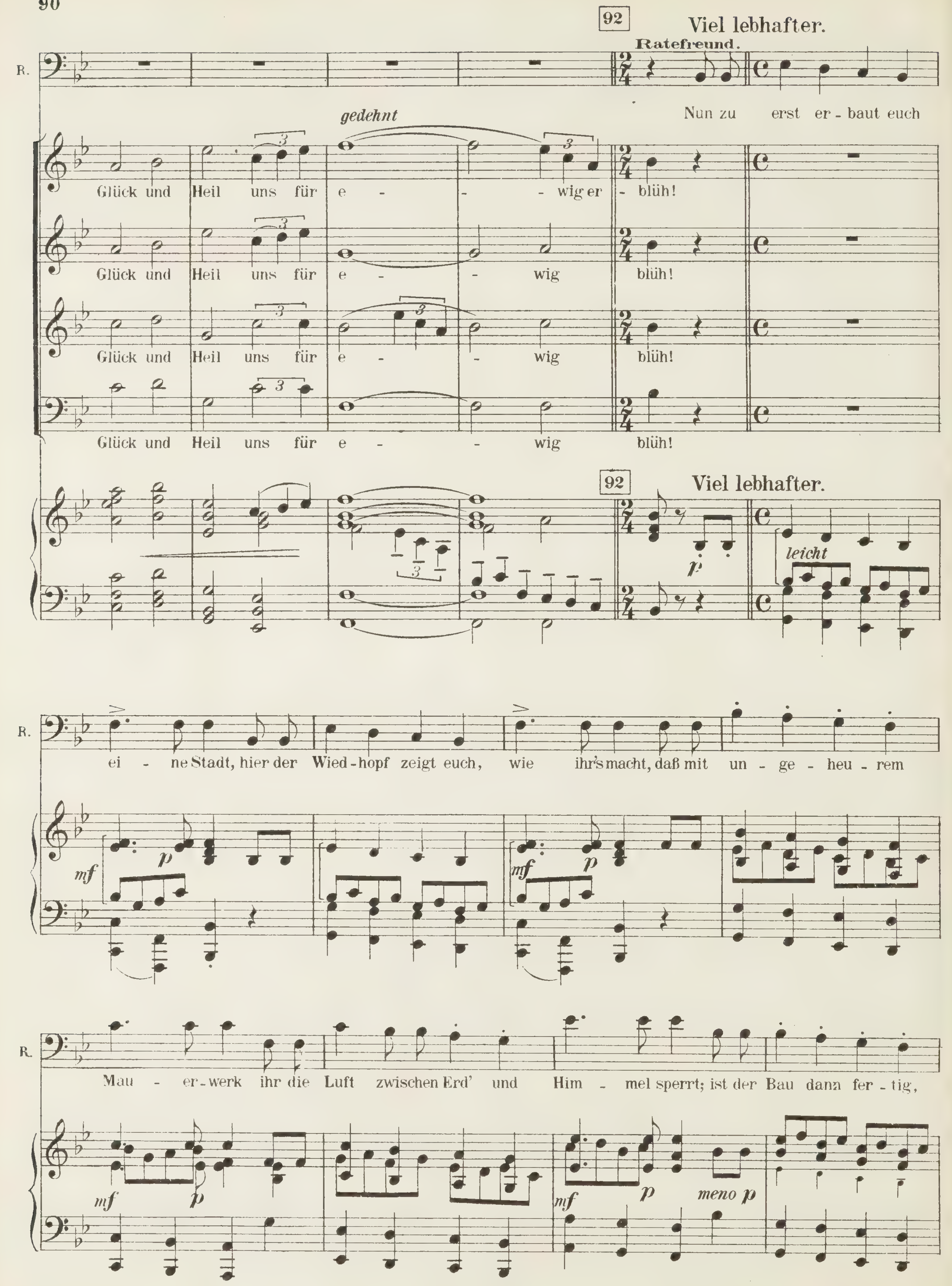
R. bald, dann be - gießt man euch gar mit bei - ßen-den Sau - cen,

p *f* *p* *fp*


R.
als wäret ihr stinkendes Lu-der!
sf
ff
dimin.
90
Chor der Vögel.
Ruhig.
Sopr.
O wie trifft mich, o wie trifft mich, trifft dein Wort so schwer, o Mensch, mich, trifft dein Wort so
Alt.
O wie trifft mich, o wie trifft mich, trifft dein Wort so schwer, o Mensch, mich, trifft dein Wort so
Ten.
O, wie trifft dein
Baß
O wie trifft mich, o wie trifft mich, trifft dein Wort so
90
Ruhig.
schwer, o Mensch, mich; kaum kann ich die Trä-nen hal-ten, den-ke an der Vä-ter Glanz ich.
schwer, o Mensch, mich; kaum kann ich die Trä-nen hal-ten, den-ke an der Vä-ter Glanz ich.
Wort so schwer mich; kaum kann ich die Trä-nen hal-ten, den-ke an der Vä-ter Glanz ich.
schwer, o Mensch, mich; kaum kann ich die Trä-nen hal-ten
dimin.


Nachtigall.
Ach, welch' ein Schmerz, daß die gold' - ne
Denk' ich, daß der Ah - nen Ho - heit, daß die gold'-ne Zeit ver-ges - sen, daß, die hoch-ge -
Denk' ich, daß der Ah - nen Ho - heit, daß die gold'-ne Zeit ver-ges - sen, daß, die hoch-ge -
Denk' ich, daß der Ah - nen Ho - heit, daß die gold'-ne Zeit ver-ges - sen, daß, die hoch-ge -
Denk' ich, daß der Ah - nen Ho - heit, daß die gold'-ne Zeit ver-ges - sen, daß, die hoch-ge -
91
N.
Zeit muß-te schwin - den, wo - hin, ach, schwand sie,
prie-sen wa - ren, nun er-nied-rigt und zer-tre - ten. Ach! Wo - hin,
prie-sen wa - ren, nun er-nied-rigt und zer-tre - ten. Ach! Wo - hin,
prie-sen wa - ren, nun er-nied-rigt und zer-tre - ten. Ach! Wo - hin
prie-sen wa - ren, nun er-nied-rigt und zer-tre - ten. Ach! Wo - hin
91
espr.
l. H.


N.
Etwas belebter.
daß ich sie nimmer fasse?...
(zu Ratefreund)
ach, schwand sie.
Du sei nun Vater uns,
schwand sie.
Etwas belebter.
l. H. dim.
du führ' zum Kampfe uns, daß


92
Viel lebhafter.
R.
Ratefreund.
Nun zu erst er - baut euch
gedehnt
Glück und Heil uns für e - - wig er - blüh!
Glück und Heil uns für e - - wig blüh!
Glück und Heil uns für e - - wig blüh!
Glück und Heil uns für e - - wig blüh!
92
Viel lebhafter.
p
leicht
ei - ne Stadt, hier der Wied - hopf zeigt euch, wie ihr's macht, daß mit un - ge - heu - rem
mf
p
Mau - er - werk ihr die Luft zwischen Erd' und Him - mel sperrt; ist der Bau dann fer - tig,
meno p



R. for - dert ihr kühn von Zeus die Herr-schaft zu-rück; zeigt er da - zu sich nicht

mf *p* *meno p* *cresc.*

93 (Freudige Bewegtheit der Vögel.)

R. gleich be-reit, so er - klärt ihr mu - tig ihm ___ den Krieg.

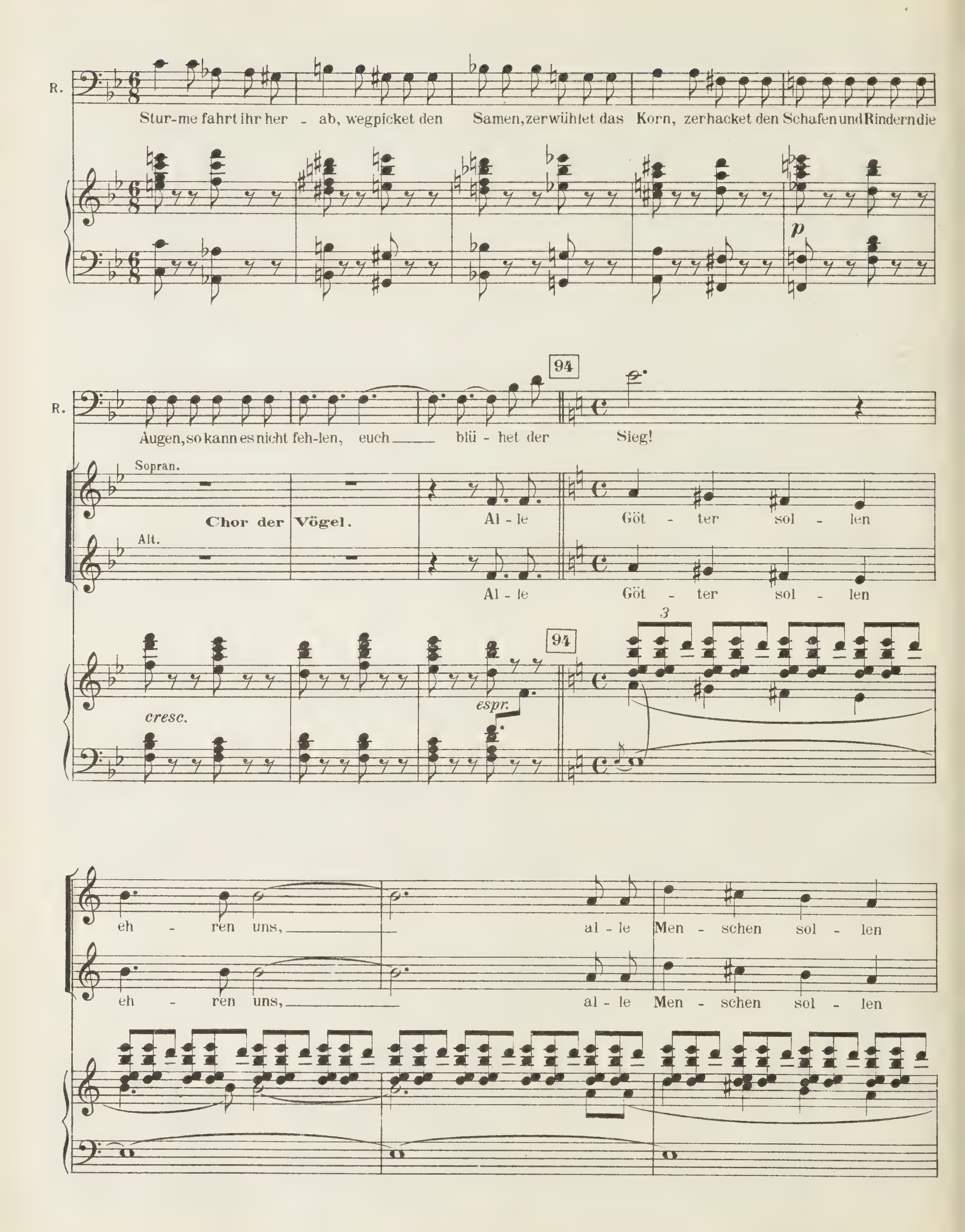
f Trpt. 3 3
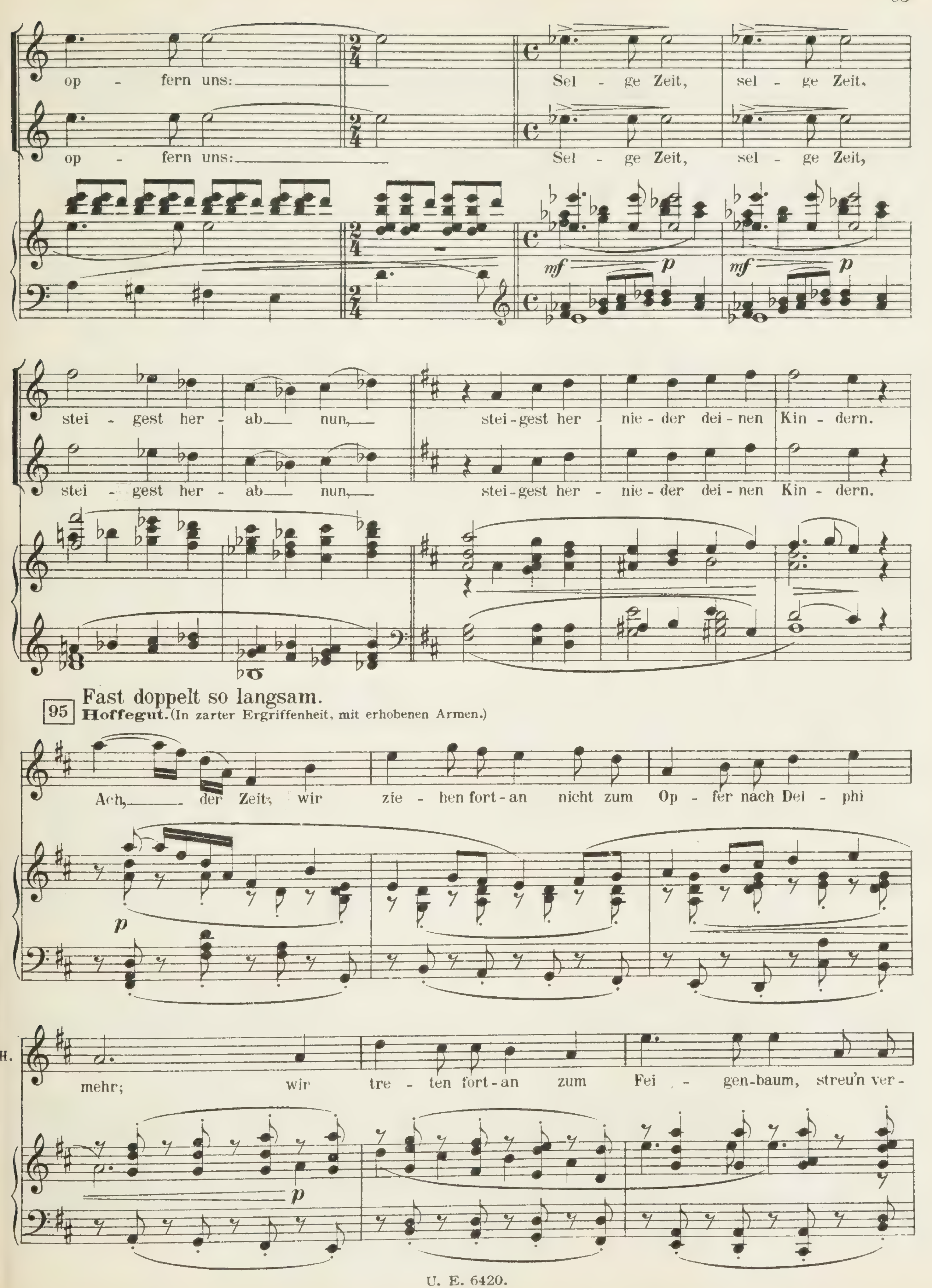
R. Auch die Men-schen sol - len op - fern euch, ___

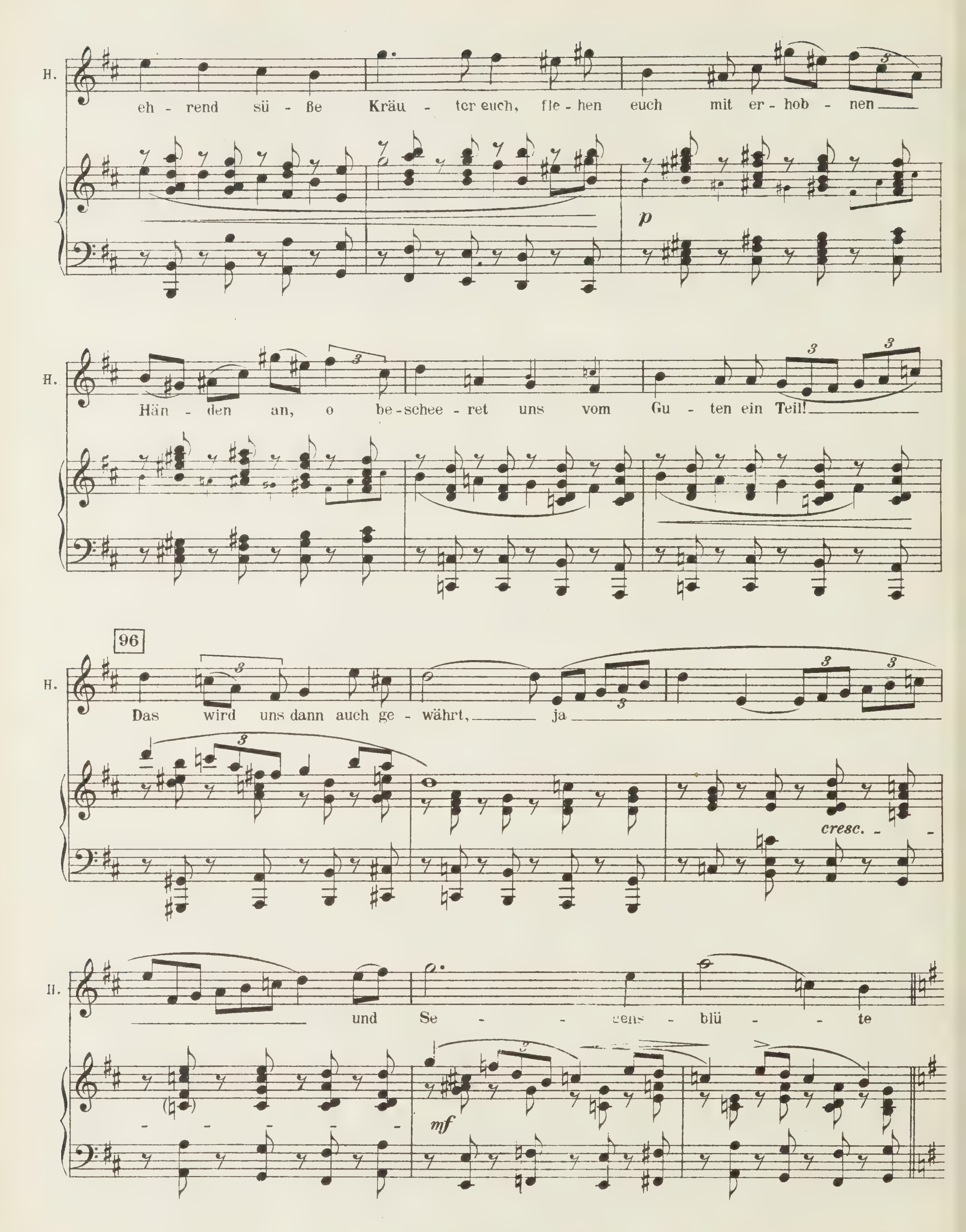
f *mf* Holzbl.

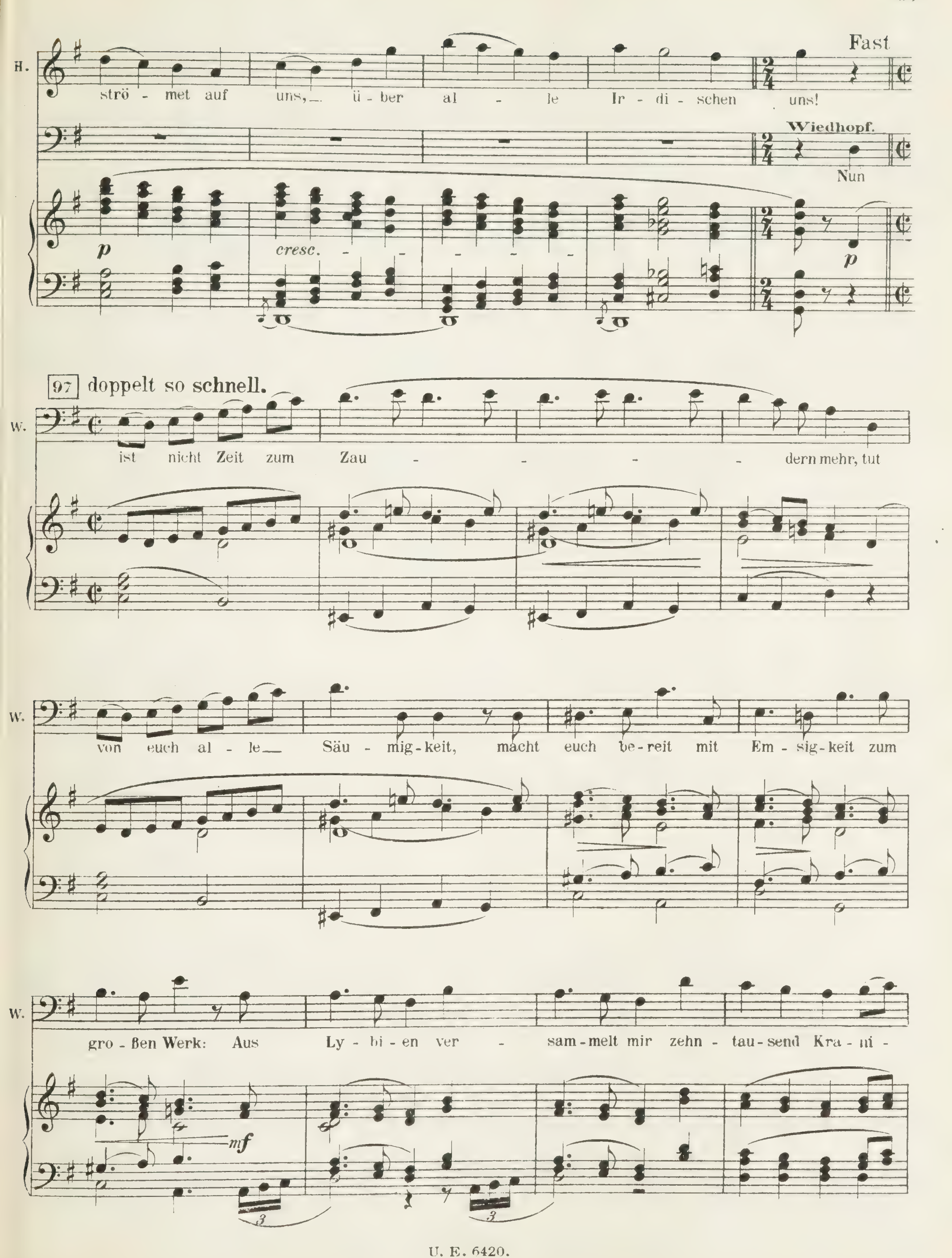
R. sonst trifft sie eu - er grim-mer Zorn: gleich ei-nem
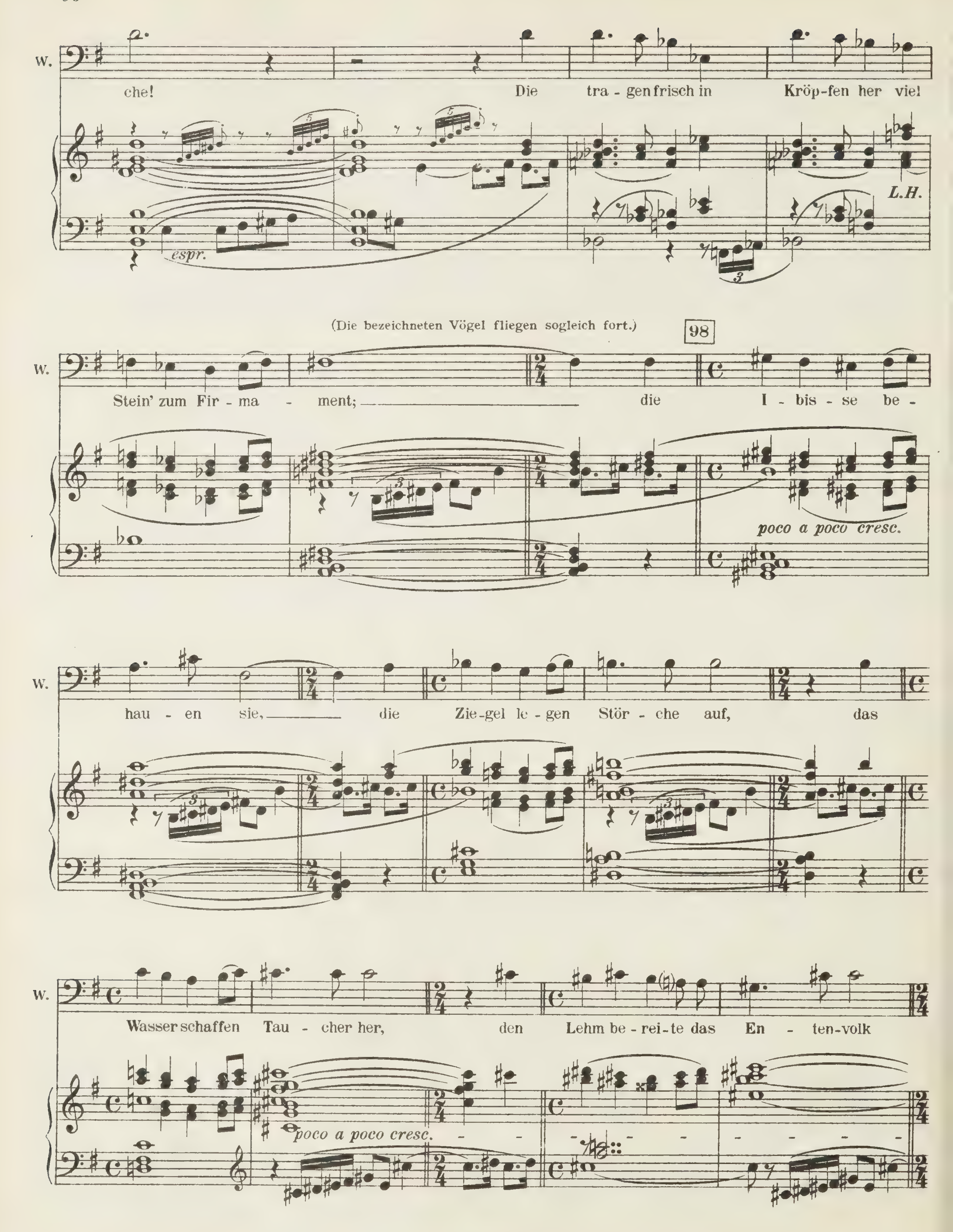
f Hr. *f*


R.
Stur-me fahrt ihr her - ab, wegpicket den Samen, zerwühlet das Korn, zerhacket den Schafen und Rindern die
p
94
R.
Augen, so kann es nicht feh-len, euch blü - het der Sieg!
Sopran.
Chor der Vögel.
Al - le Göt - ter sol - len
Alt.
Al - le Göt - ter sol - len
cresc.
espr.
3
eh - ren uns, al - le Men - schen sol - len
eh - ren uns, al - le Men - schen sol - len


op - fern uns:
Sel - ge Zeit, sel - ge Zeit,
op - fern uns:
Sel - ge Zeit, sel - ge Zeit,
mf
p
mf
p
stei - gest her - ab nun,
stei-gest her - nie-der dei-nen Kin - dern.
stei - gest her - ab nun,
stei-gest her - nie-der dei-nen Kin - dern.
95
Fast doppelt so langsam.
Hoffegut. (In zarter Ergriffenheit, mit erhobenen Armen.)
Ach, der Zeit; wir zie - hen fort-an nicht zum Op - fer nach Del - phi
p
H.
mehr; wir tre - ten fort-an zum Fei - gen-baum, streu'n ver -
p


H.
eh - rend sü - ße Kräu - ter euch, fle - hen euch mit er - hob - nen
p
Hän - den an, o be - schee - ret uns vom Gu - ten ein Teil!
96
Das wird uns dann auch ge - währt, ja
cresc.
und Se - gens - blü - te
mf


H.
strö - met auf uns, über al - le Ir - di - schen uns!
Fast
Wiedhopf.
Nun
p
cresc.
p
97 doppelt so schnell.
W.
ist nicht Zeit zum Zau - - - - dern mehr, tut
von euch al - le Säu - mig - keit, macht euch be - reit mit Em - sig - keit zum
gro - ßen Werk: Aus Ly - bi - en ver - sam - melt mir zehn - tau - send Kra - ni -
mf
3


W.
che!
Die tra - gen frisch in Kröp-fen her viel
espr.
L.H.
(Die bezeichneten Vögel fliegen sogleich fort.)
98
W.
Stein' zum Fir - ma - ment;
die I - bis - se be -
poco a poco cresc.
W.
hau - en sie,
die Zie-gel le - gen Stör - che auf,
das
W.
Wasser schaffen Tau - cher her,
den Lehm be - rei - te das En - ten-volk
poco a poco cresc.

W. und Spech - te zim - mern das Pfo - sten - werk.

99

W. So tu ein je - der, was ihm Gott ver - lieh,

f *mf* *ben marc.*

W. und un - ser Werk lob - prei - - se die Macht der

l.H. *espr.* *f* *l.H.*

W. Ei - nig - keit!

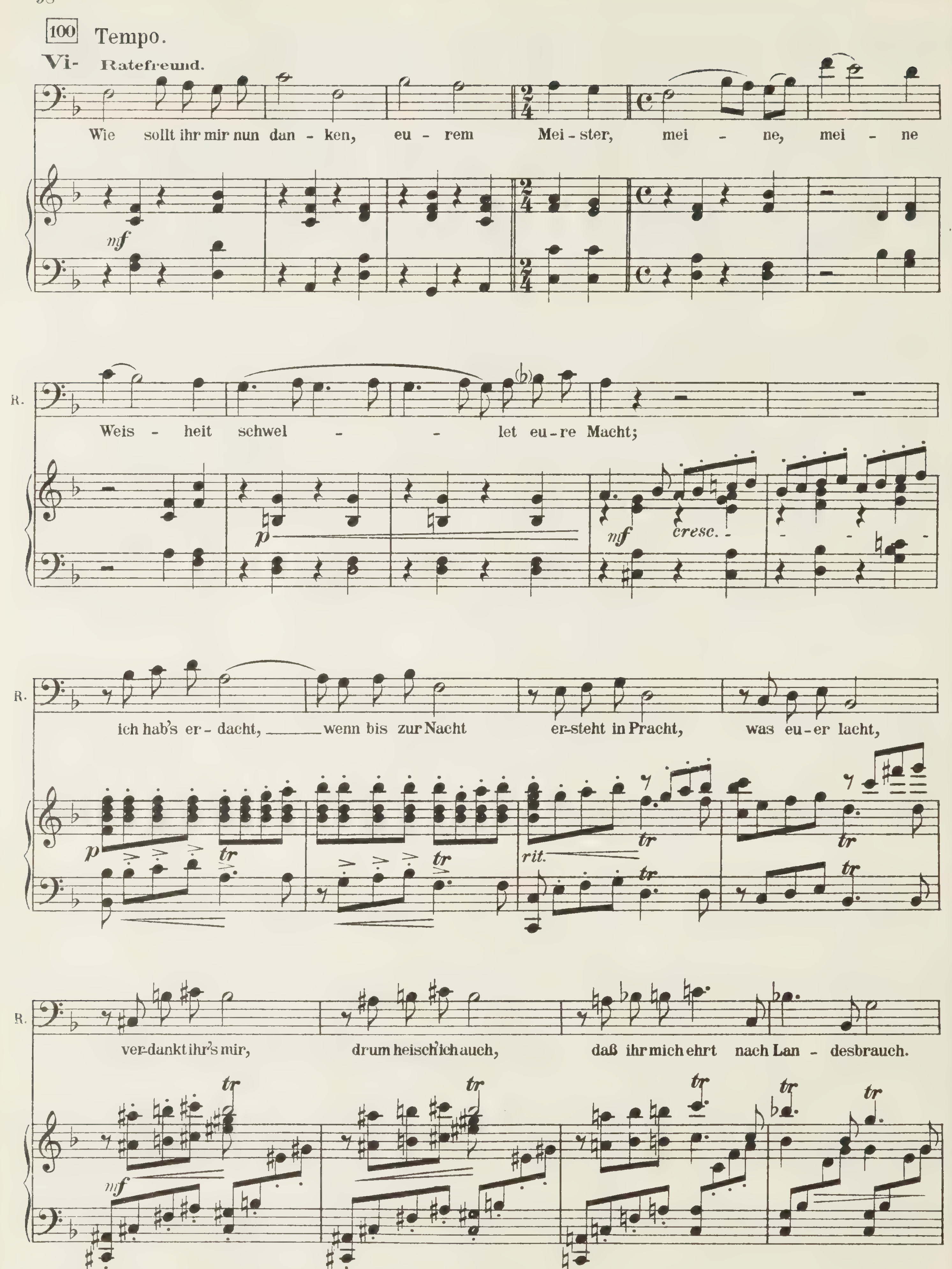
poco rit.
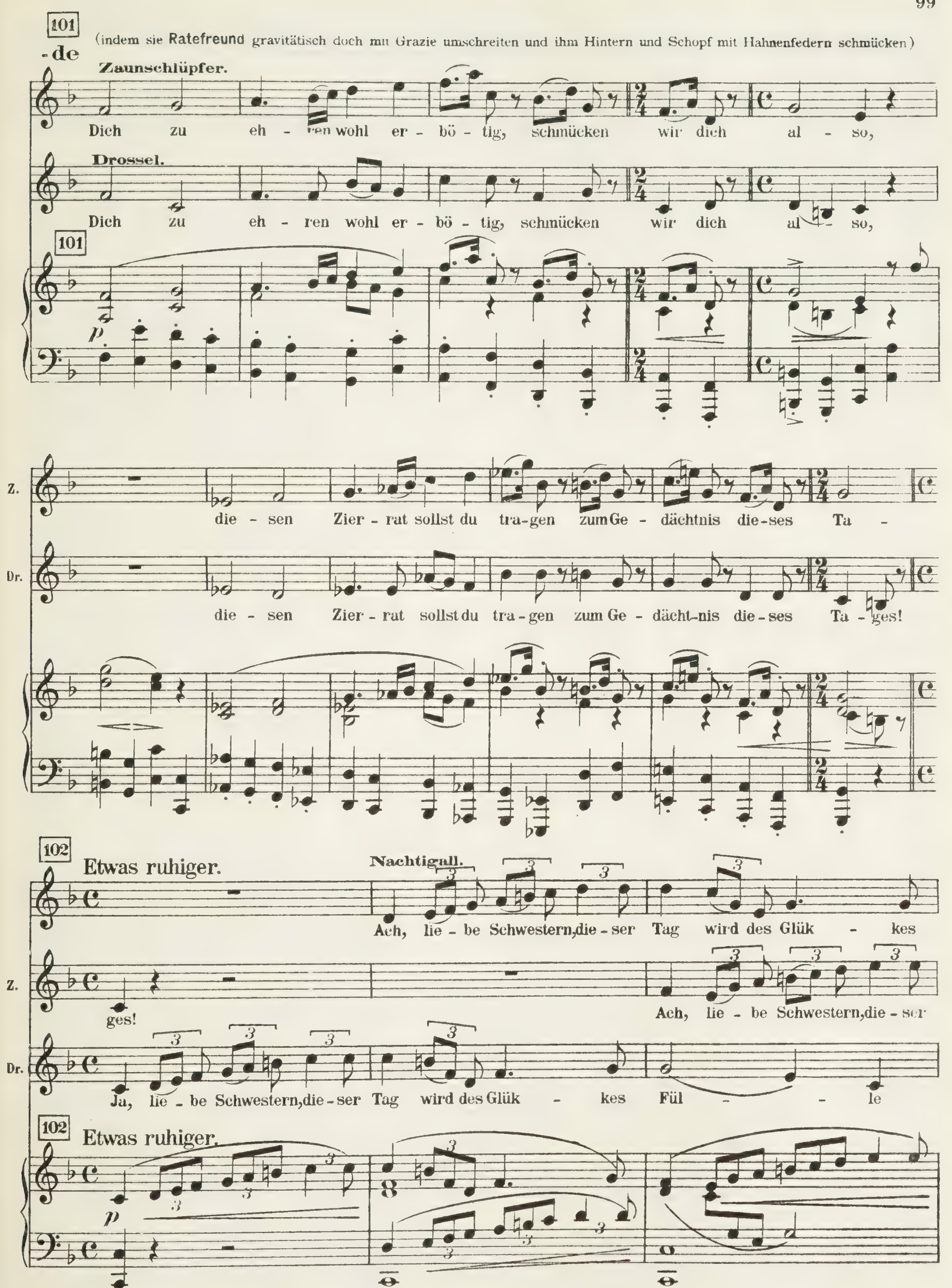
Chor der Vögel.
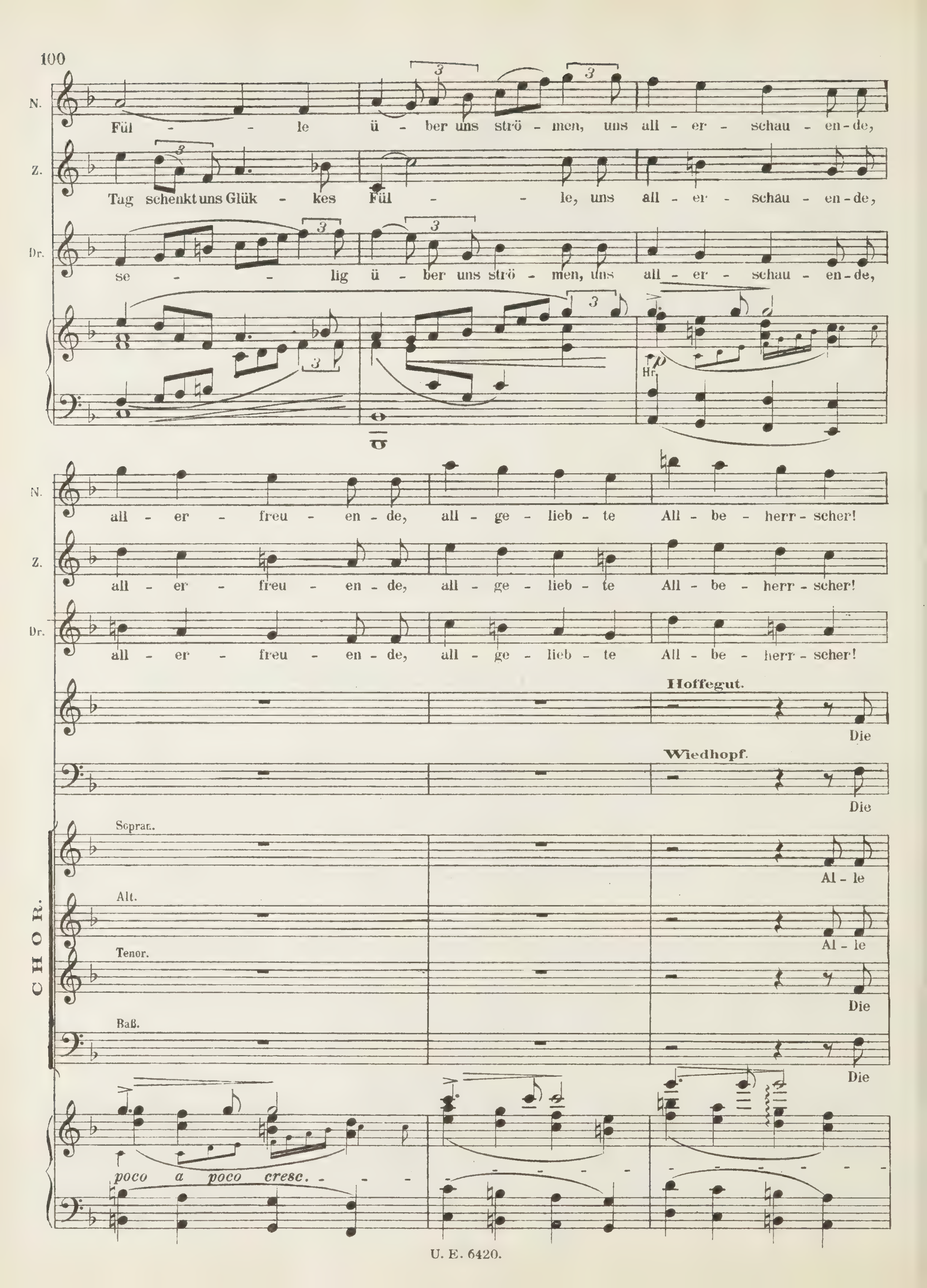
Sopran. *f* So sei's: der Ei - nig - keit!

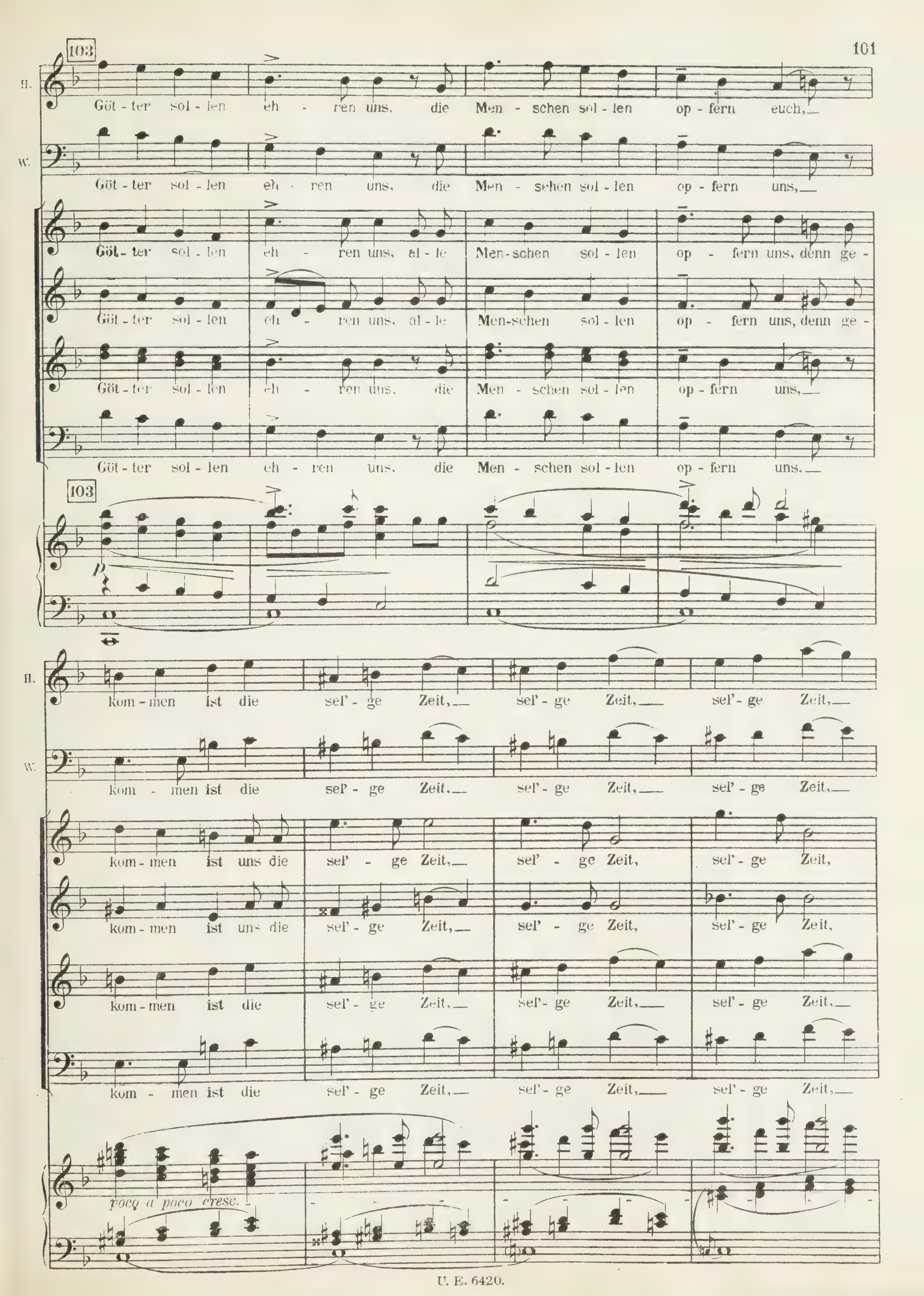
Alt. *f*

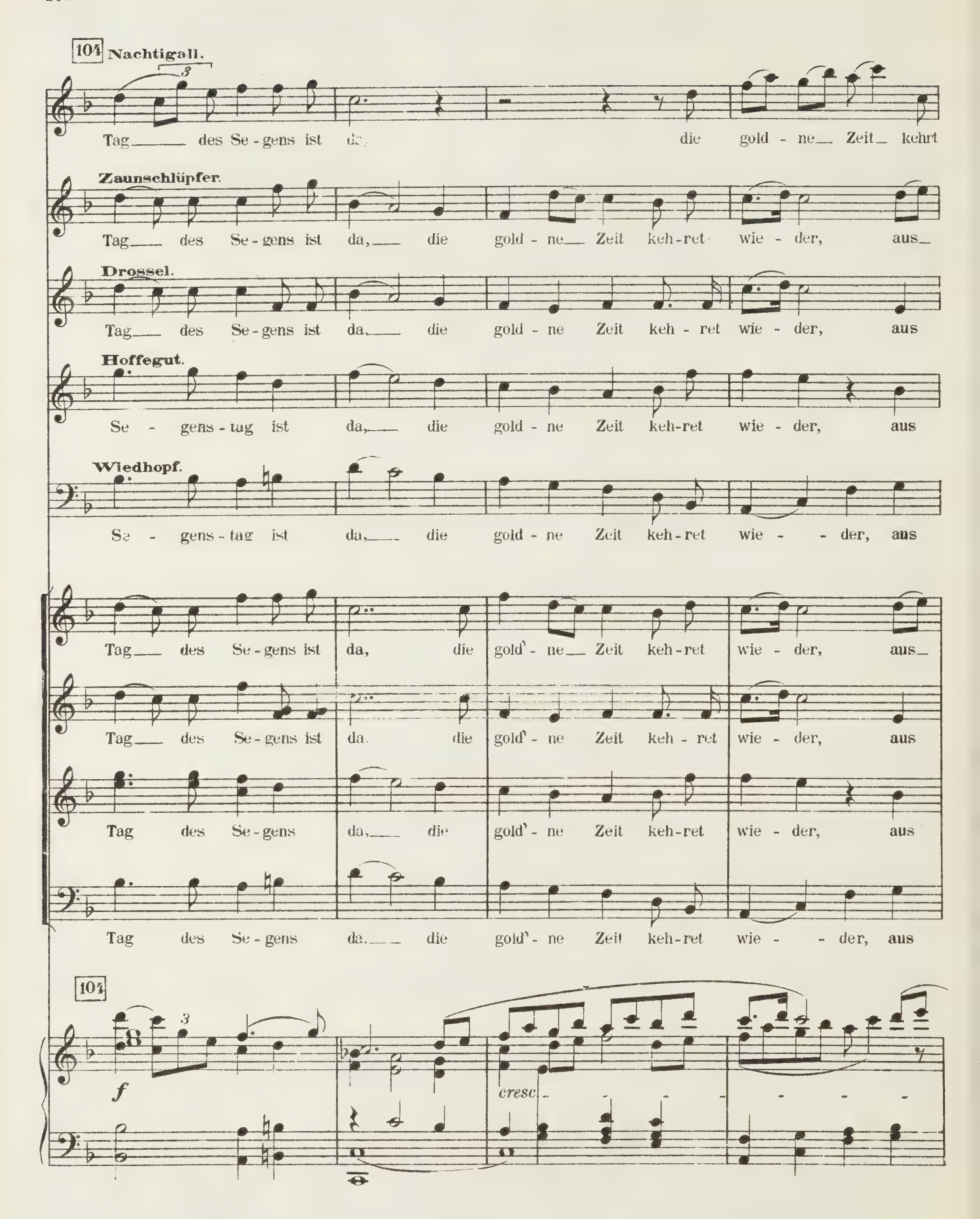
dim. - - - - - *p*

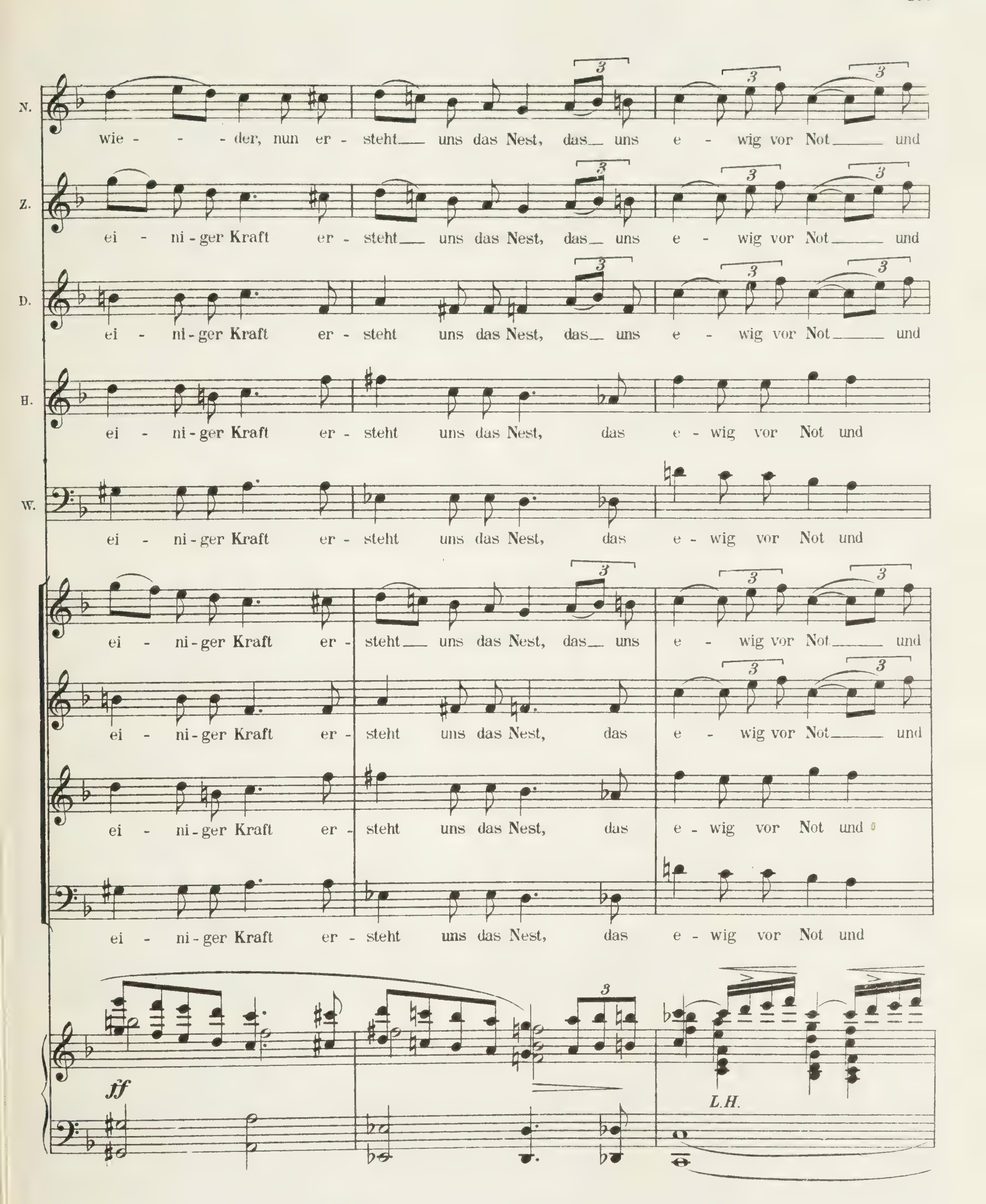

100
Tempo.
Vi-
Ratefreund.
Wie sollt ihr mir nun dan - ken, eu - rem Mei - ster, mei - ne, mei - ne
mf
R.
Weis - heit schwel - - let eu - re Macht;
p
mf
cresc.
ich hab's er - dacht, wenn bis zur Nacht er - steht in Pracht, was eu - er lacht,
p
tr
rit.
ver - dankt ihr's mir, drum heisch' ich auch, daß ihr mich ehrt nach Lan - desbrauch.
mf


101
(indem sie Ratefreund gravitätisch doch mit Grazie umschreiten und ihm Hintern und Schopf mit Hahnenfedern schmücken)
-de
Zaunschlüpfer.
Dich zu eh - ren wohl er - bö - tig, schmücken wir dich al - so,
Drossel.
Dich zu eh - ren wohl er - bö - tig, schmücken wir dich al - so,
101
p
Z.
die - sen Zier - rat sollst du tra - gen zum Ge - dächtnis die - ses Ta -
Dr.
die - sen Zier - rat sollst du tra - gen zum Ge - dächt - nis die - ses Ta - ges!
102
Etwas ruhiger.
Nachtigall.
Ach, lie - be Schwestern, die - ser Tag wird des Glük - kes
Z.
ges!
Ach, lie - be Schwestern, die - ser
Dr.
Ja, lie - be Schwestern, die - ser Tag wird des Glük - kes Fül - le
102
Etwas ruhiger.
p


N.
Fül - - le ü - ber uns strö - men, uns all - er - schau - en - de,
Z.
Tag schenkt uns Glük - kes Fül - - le, uns all - er - schau - en - de,
Dr.
se - - lig ü - ber uns strö - men, uns all - er - schau - en - de,
Hr.
p
N.
all - er - freu - en - de, all - ge - lieb - te All - be - herr - scher!
Z.
all - er - freu - en - de, all - ge - lieb - te All - be - herr - scher!
Dr.
all - er - freu - en - de, all - ge - lieb - te All - be - herr - scher!
Hoffegut.
Die
Wiedhopf.
Die
CHOR.
Sopran.
Al - le
Alt.
Al - le
Tenor.
Die
Baß.
Die
poco a poco cresc.


103
H.
Göt - ter sol - len eh - ren uns, die Men - schen sol - len op - fern euch,
W.
Göt - ter sol - len eh - ren uns, die Men - schen sol - len op - fern uns,
Göt - ter sol - len eh - ren uns, al - le Men-schen sol - len op - fern uns, denn ge -
Göt - ter sol - len eh - ren uns, al - le Men-schen sol - len op - fern uns, denn ge -
Göt - ter sol - len eh - ren uns, die Men - schen sol - len op - fern uns,
Göt - ter sol - len eh - ren uns, die Men - schen sol - len op - fern uns.
103
p
H.
kom - men ist die sel' - ge Zeit, sel' - ge Zeit, sel' - ge Zeit,
W.
kom - men ist die sel' - ge Zeit, sel' - ge Zeit, sel' - ge Zeit,
kom - men ist uns die sel' - ge Zeit, sel' - ge Zeit, sel' - ge Zeit,
kom - men ist uns die sel' - ge Zeit, sel' - ge Zeit, sel' - ge Zeit,
kom - men ist die sel' - ge Zeit, sel' - ge Zeit, sel' - ge Zeit,
kom - men ist die sel' - ge Zeit, sel' - ge Zeit, sel' - ge Zeit,
poco a poco cresc.


104
Nachtigall.
Tag des Se-gens ist da, die gold - ne Zeit kehrt
Zaunschlüpfer.
Tag des Se-gens ist da, die gold - ne Zeit keh-ret wie - der, aus
Drossel.
Tag des Se-gens ist da, die gold - ne Zeit keh - ret wie - der, aus
Hoffegut.
Se - gens-tag ist da, die gold - ne Zeit keh-ret wie - der, aus
Wiedhopf.
Se - gens-tag ist da, die gold - ne Zeit keh-ret wie - der, aus
Tag des Se-gens ist da, die gold' - ne Zeit keh-ret wie - der, aus
Tag des Se-gens ist da die gold' - ne Zeit keh - ret wie - der, aus
Tag des Se-gens da, die gold' - ne Zeit keh-ret wie - der, aus
Tag des Se-gens da. die gold' - ne Zeit keh-ret wie - der, aus
104
f
cresc.


N.
wie - - der, nun er - steht uns das Nest, das uns e - wig vor Not und
Z.
ei - ni - ger Kraft er - steht uns das Nest, das uns e - wig vor Not und
D.
ei - ni - ger Kraft er - steht uns das Nest, das uns e - wig vor Not und
H.
ei - ni - ger Kraft er - steht uns das Nest, das e - wig vor Not und
W.
ei - ni - ger Kraft er - steht uns das Nest, das e - wig vor Not und
ei - ni - ger Kraft er - steht uns das Nest, das uns e - wig vor Not und
ei - ni - ger Kraft er - steht uns das Nest, das e - wig vor Not und
ei - ni - ger Kraft er - steht uns das Nest, das e - wig vor Not und
ei - ni - ger Kraft er - steht uns das Nest, das e - wig vor Not und
ff
L.H.

105 **Lebhaft.**

(Alle Vögeln flattern, wie aufgescheucht, empor und sind im Augenblick verschwunden.)

V. Pla - - ge birgt.

Z. Pla - - ge birgt.

D. Pla - - ge birgt.

H. Pla - ge uns birgt.

W. Pla - ge uns birgt.

Pla - - ge birgt.

Pla - - ge birgt.

Pla - ge uns birgt.
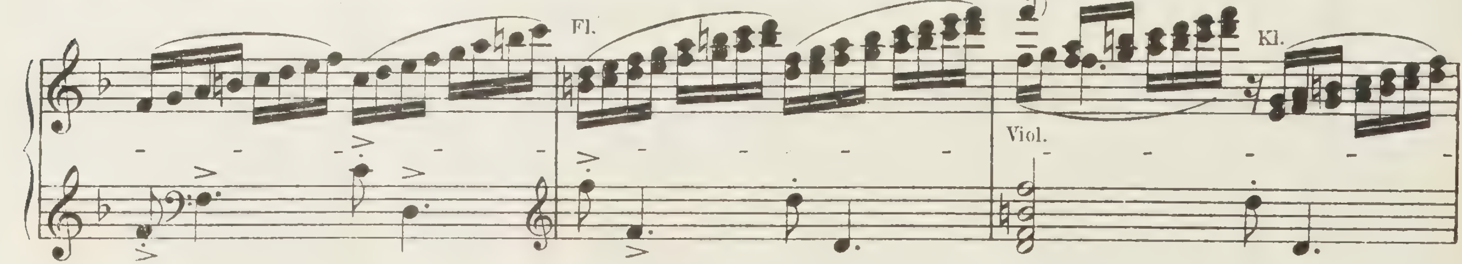
Pla - ge uns birgt.

Lebhaft.

105

dimin.

(**Ratefreund** der stolz gebläht seinen Schmuck zu betrachten sucht, scheint nichts zu bemerken. **Hoffegut** blickt den Vögeln nach.)





Viol. Fl. Viol. Harfe.

pp

Breiter.

(Er eilt aufgeregt und stolpernd den Vögeln nach.)
(Hoffegut folgt ihm lachend.)

Hoffegut.

Wie siehst du denn aus?

Ratefreund.

Ans Werk, ans Werk!

Breiter.

p *sf*

106 Sehr schnell.
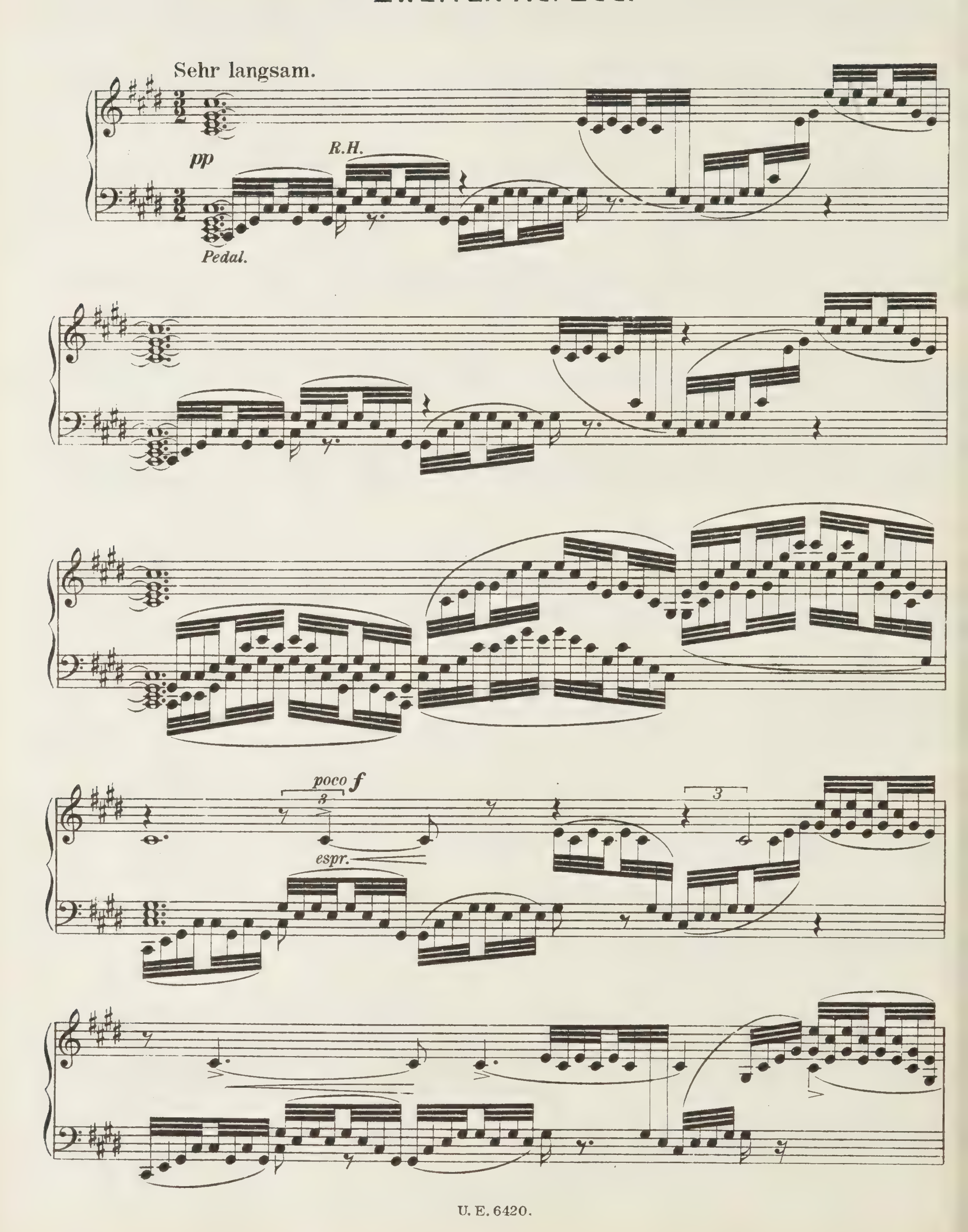
f *f*
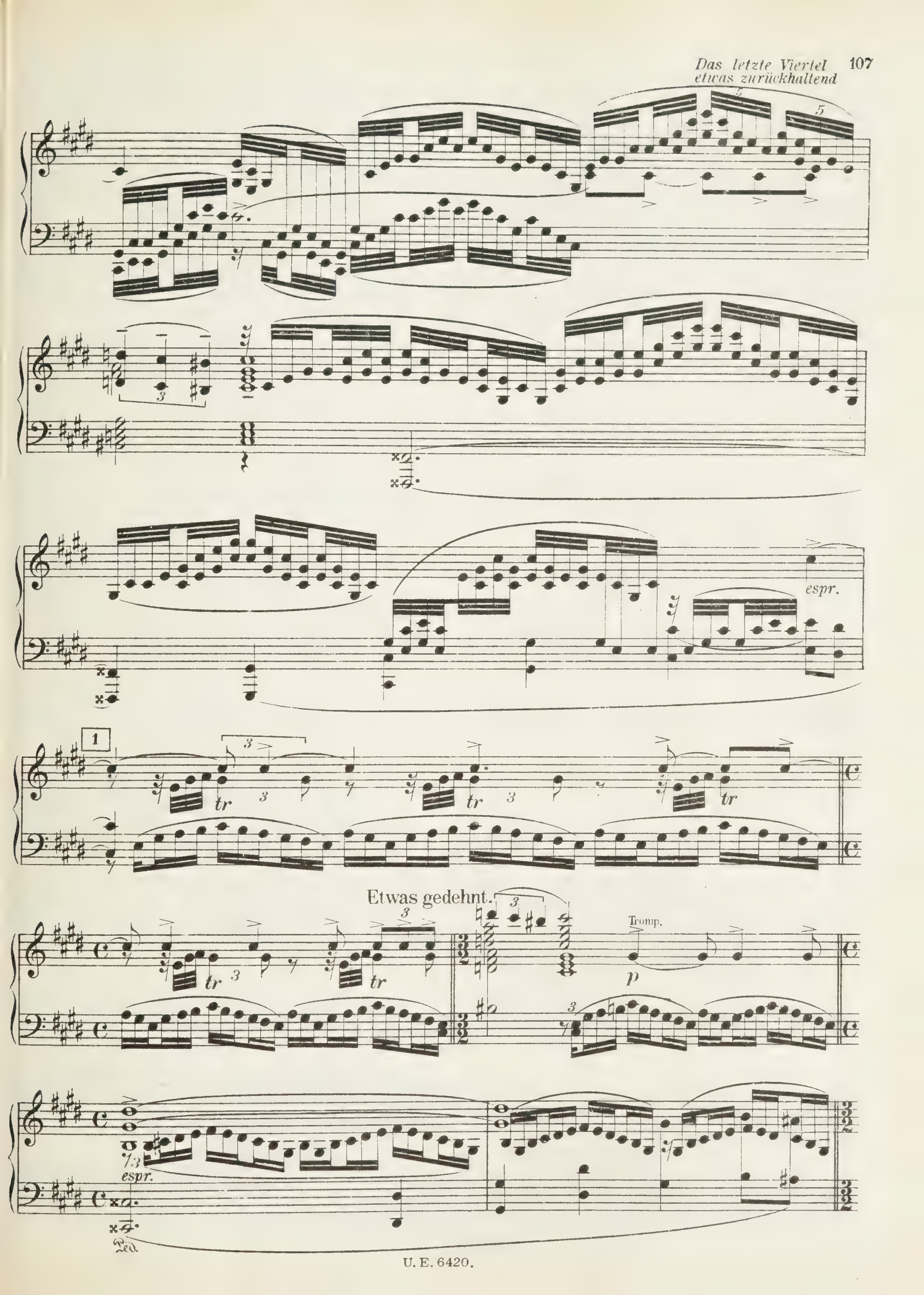
Vorhang.
Presto.

ff

Tromp.

ZWEITER AUFZUG.




Das letzte Viertel
etwas zurückhaltend
espr.
1
tr
Etwas gedehnt.
Tromp.
p
espr.
Ped.



Etwas gedehnt.

espress.

2

espr. *mf* *p* *sf*

Gebirgshain bei Vollmond; Quellen rauschen.
(Hoffegut schlummert im Grase; Nachtigall singt aus einem hohen Gebüsch.)

Der Vorhang teilt sich.

Nachtigall.

Ah! Ah!

L.H. R.H. L.H. R.H. R.H. R.H.
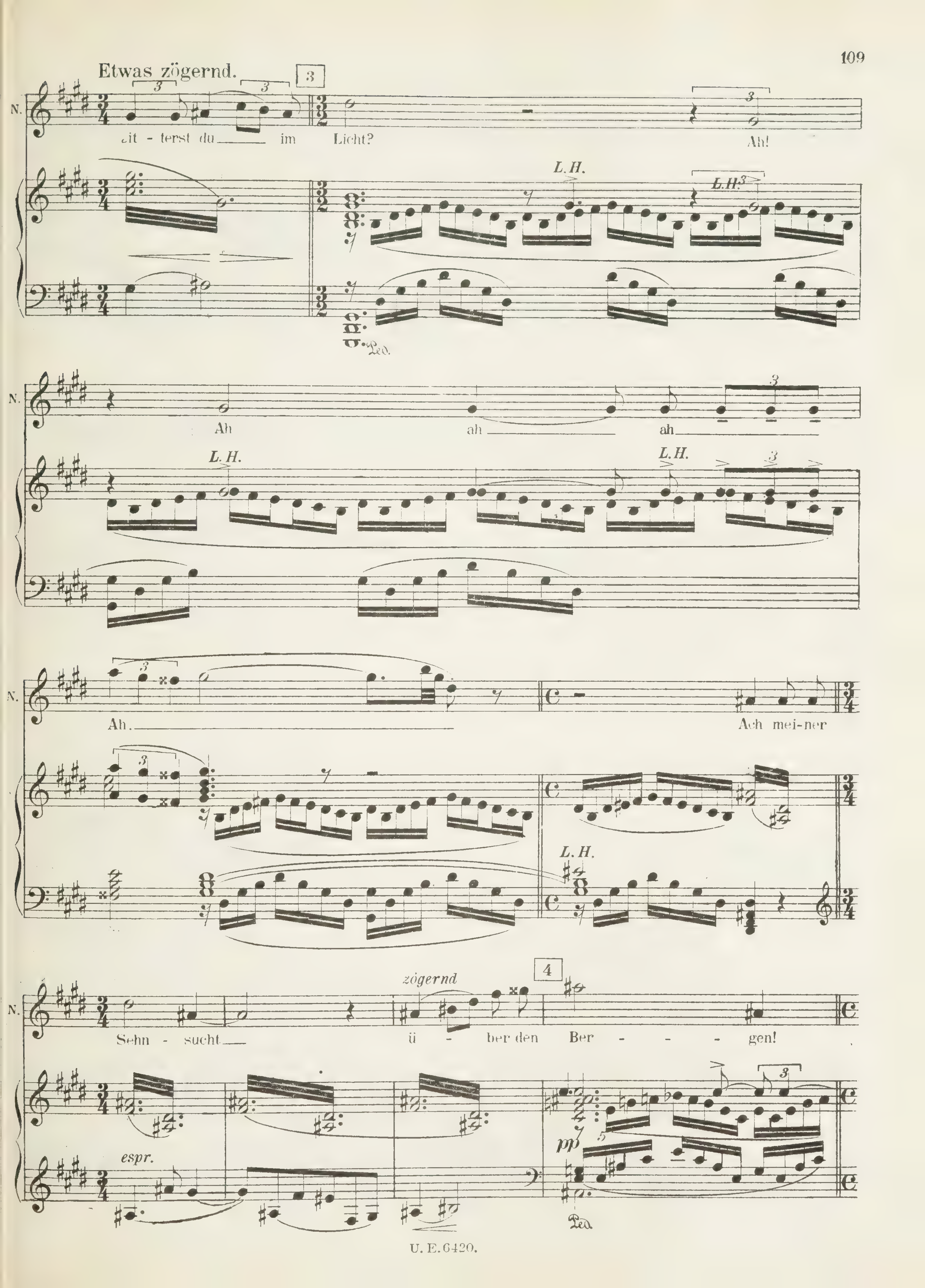
N. Ah! Ah! Ah!

L.H. L.H.
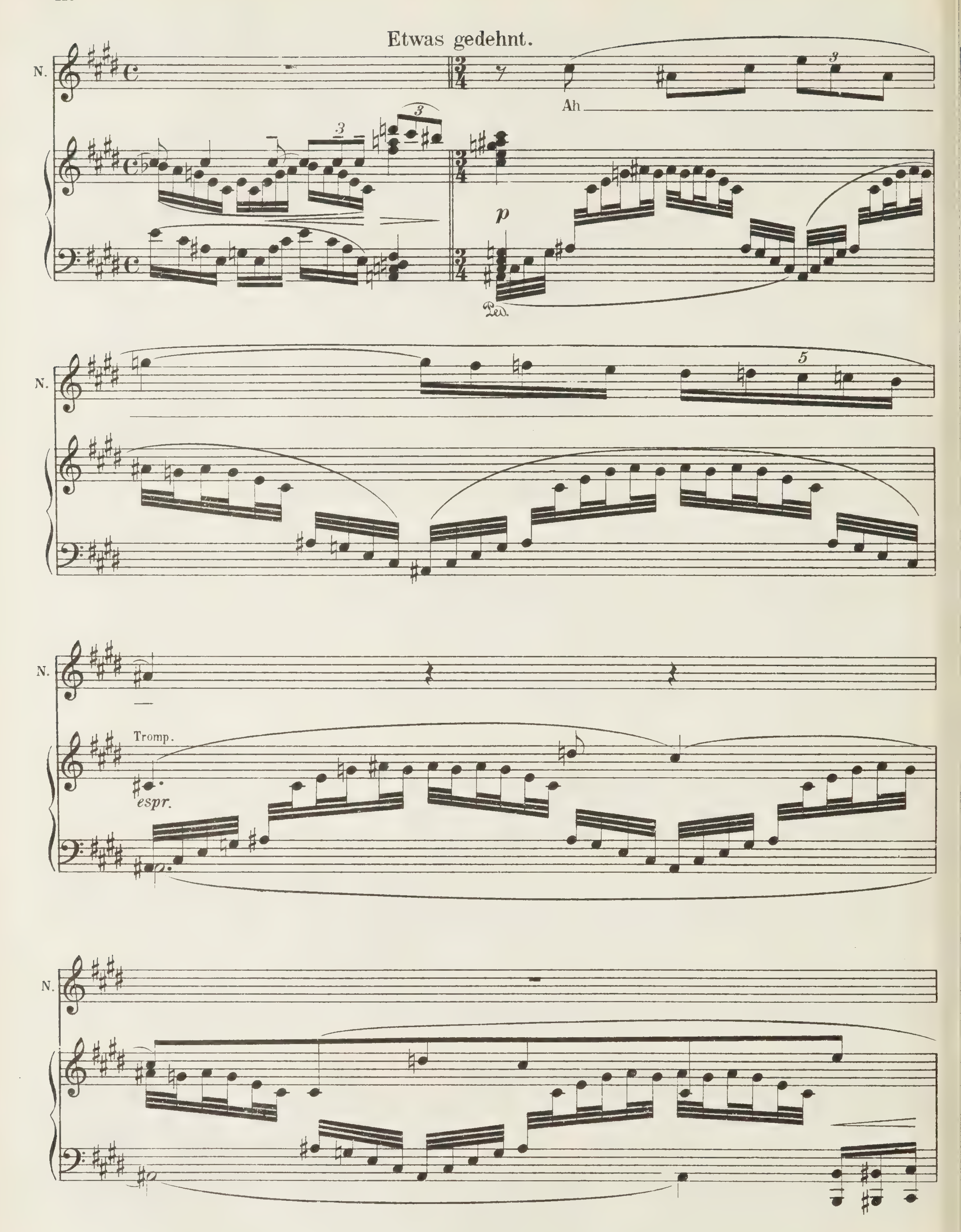
N. Ah! Nar-zis - sus.
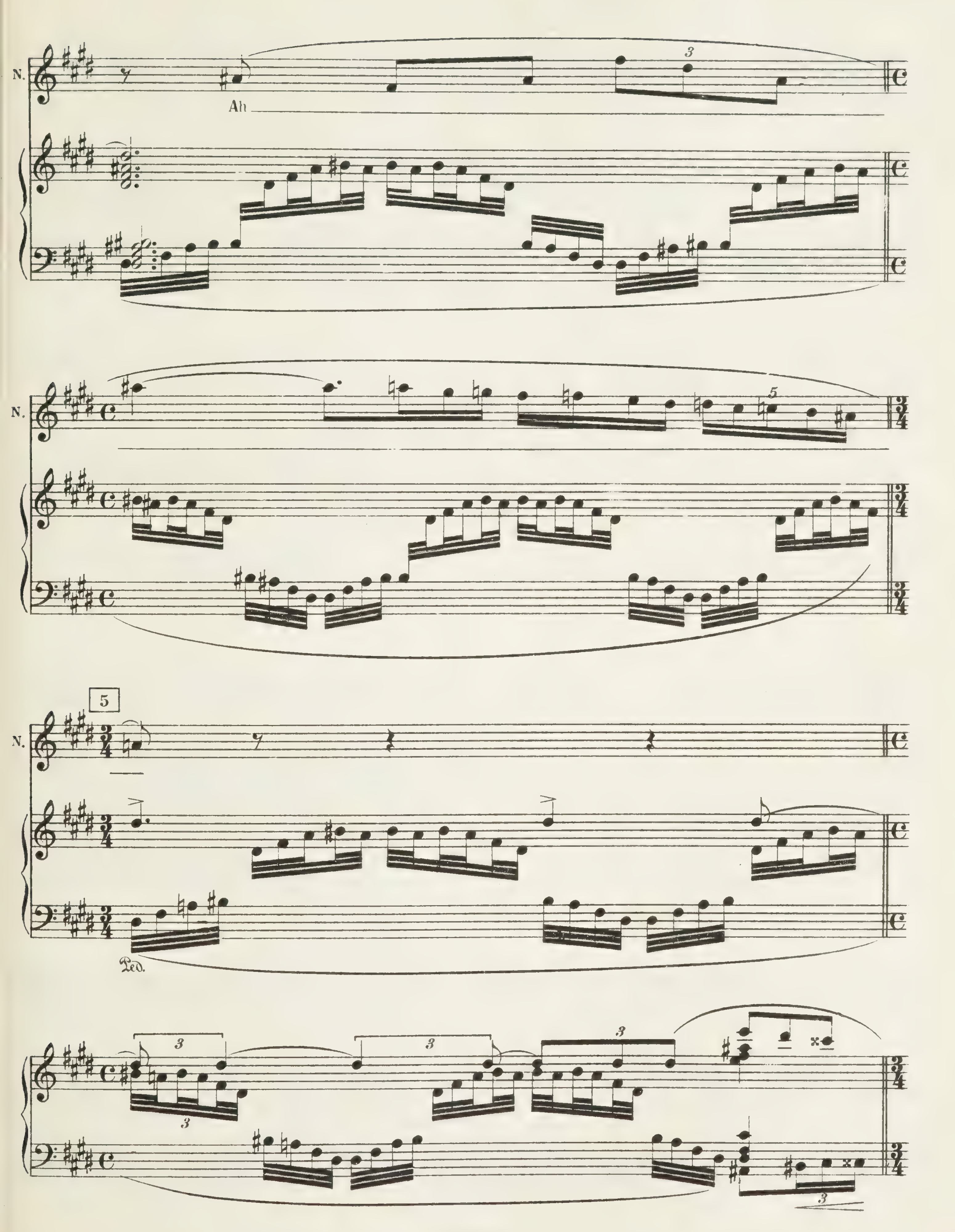
espr.
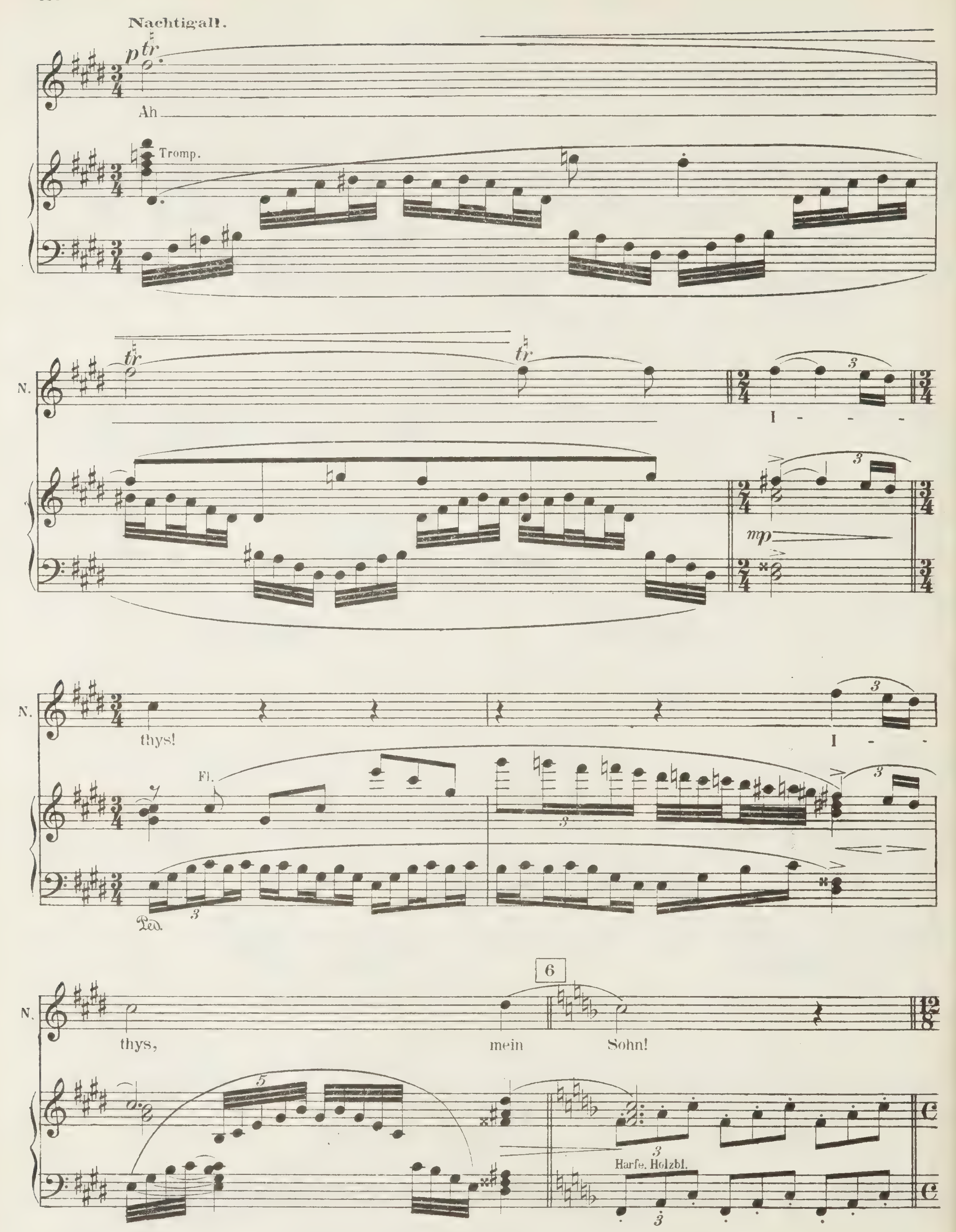
Ped.



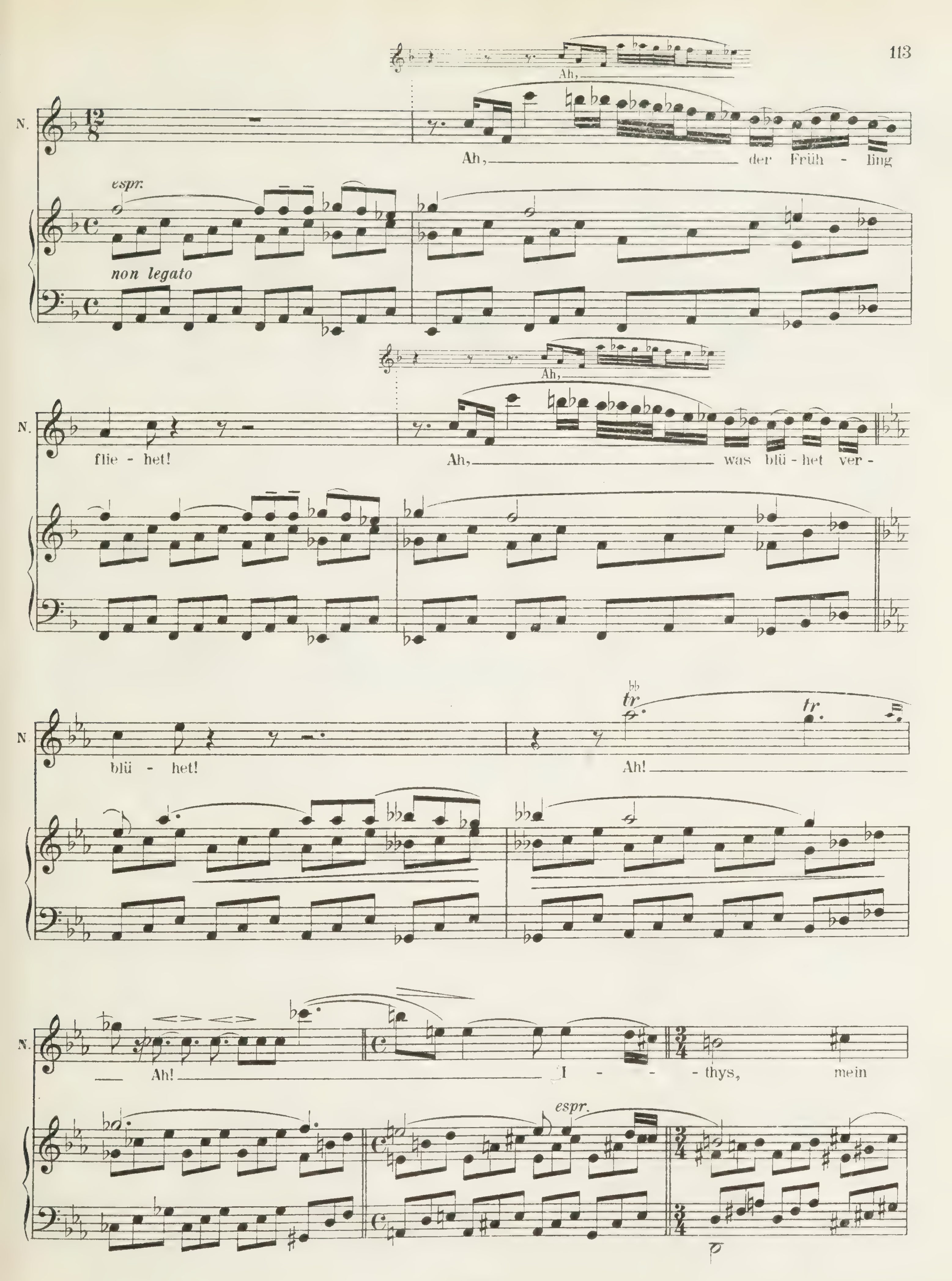
Etwas zögernd.
3
-it - terst du im Licht?
Ah!
L.H.
Ah
ah
ah
Ah.
Ach mei-ner
Sehn - sucht
zögernd
4
ü - ber den Ber - - - - gen!
espr.
pp
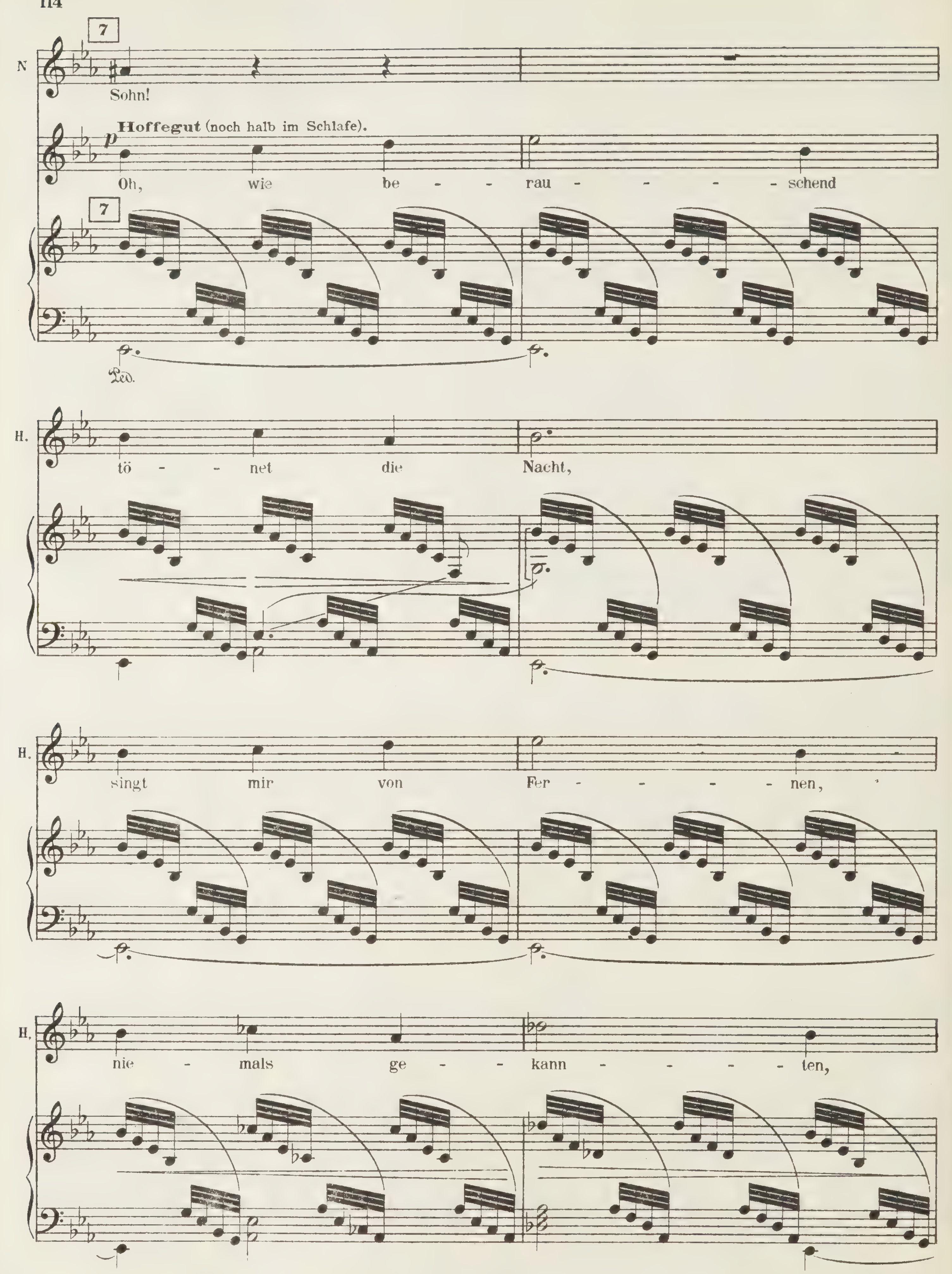

Etwas gedehnt.
N.
Ah
p
Ped.
N.
5
N.
Tromp.
espr.
N.
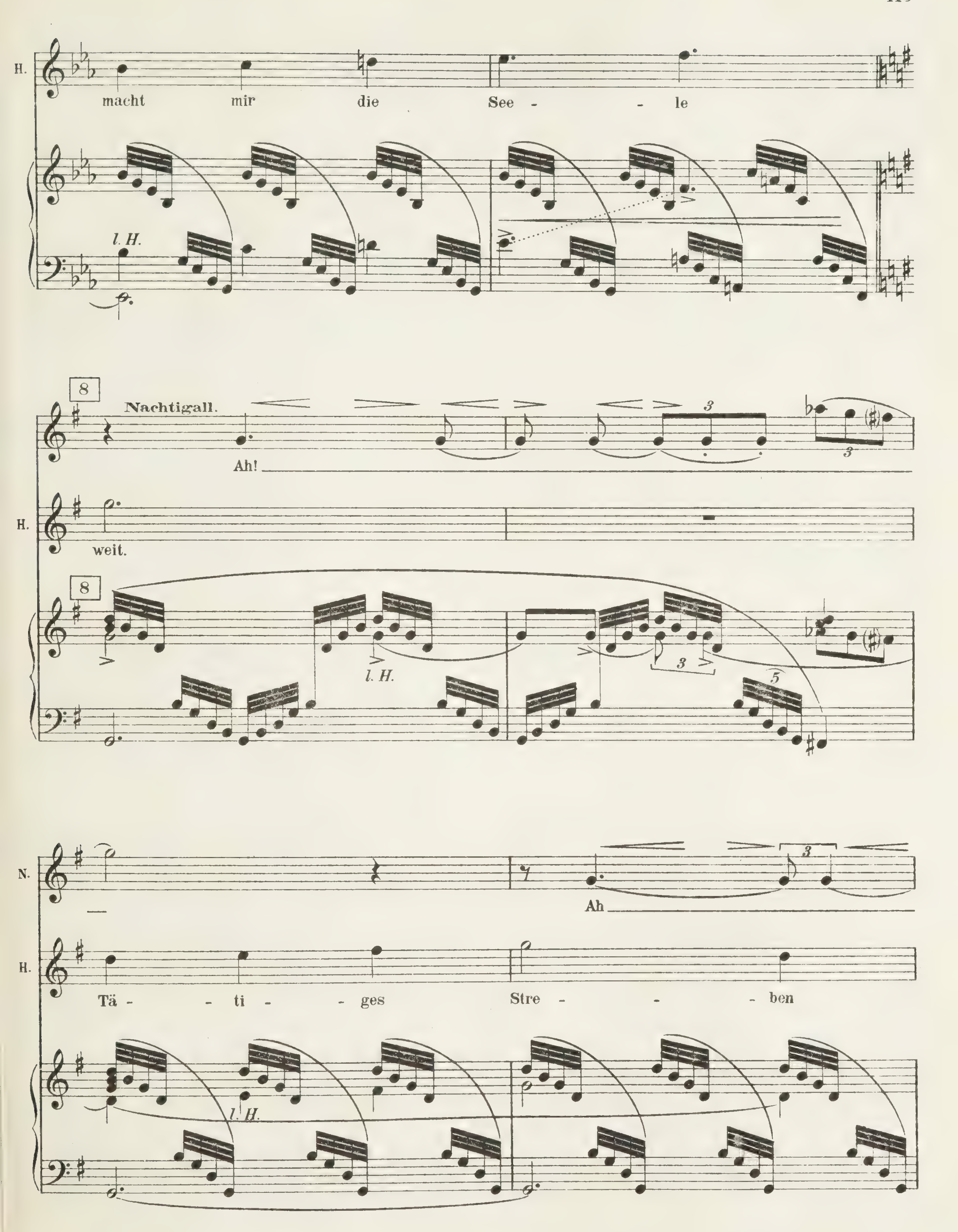

N.
Ah
3
N.
5
5
N.
Ped.
3
3
3
3
3
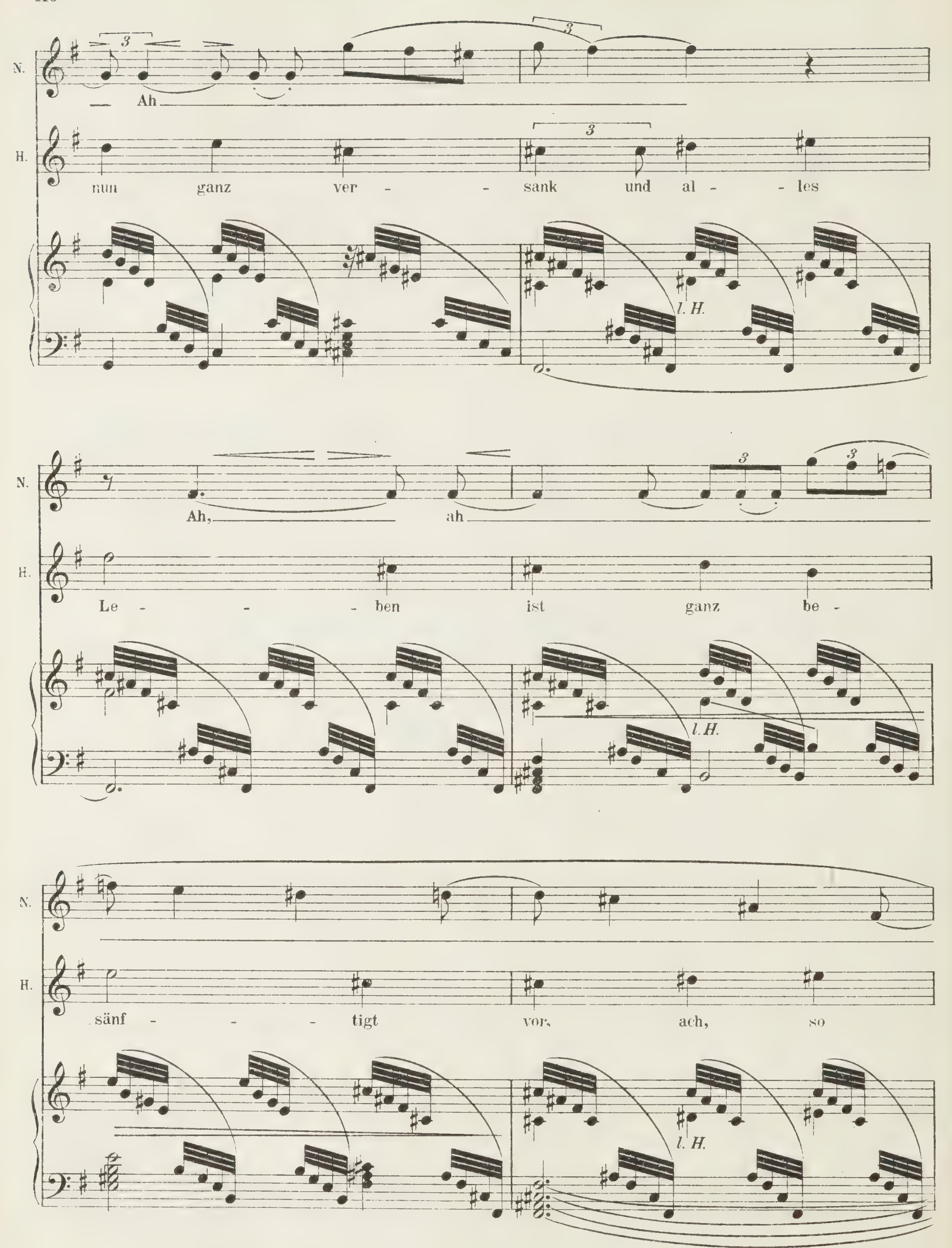


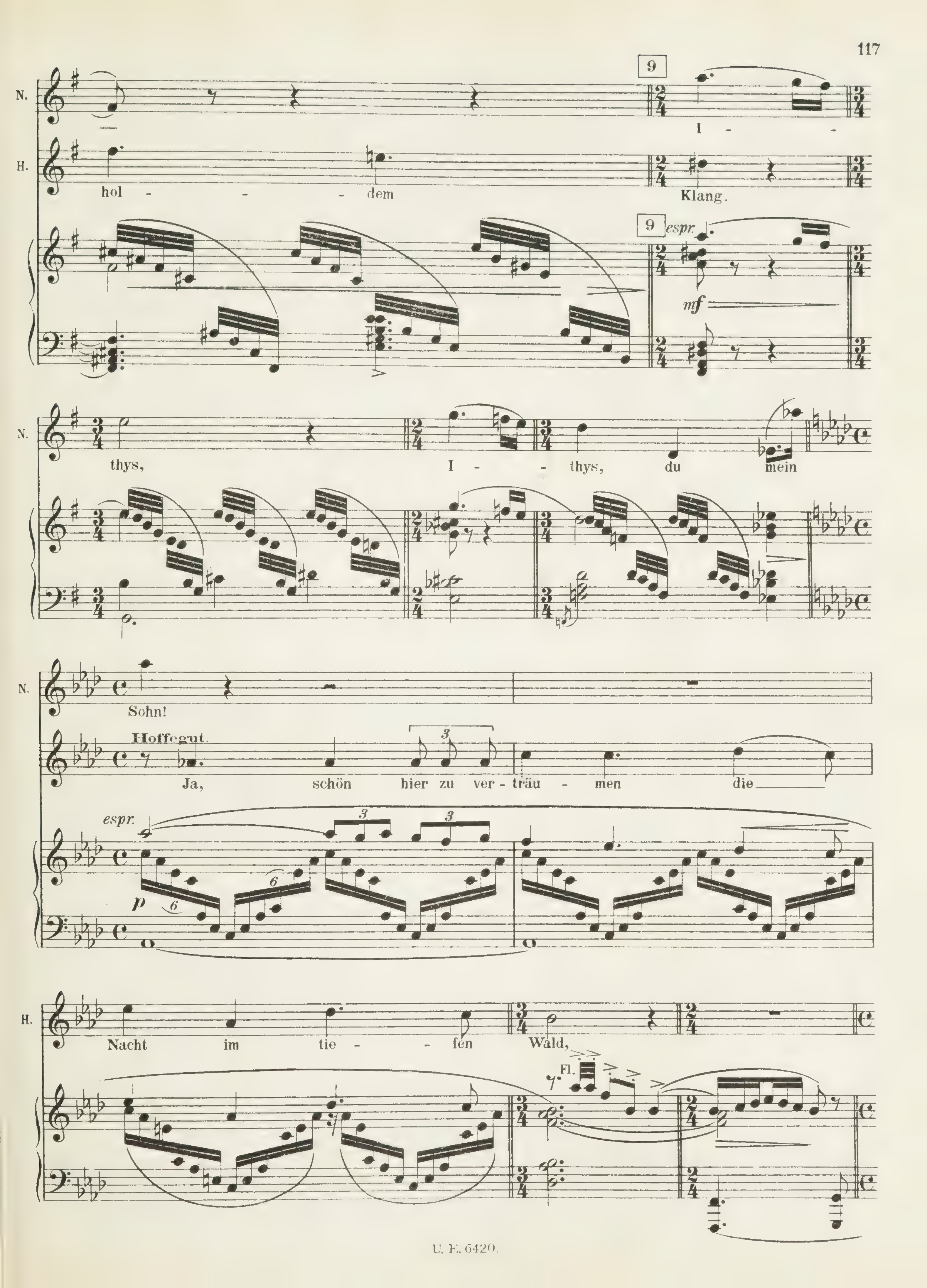
Nachtigall.
Ah
Tromp.
N.
I
thys!
Fl.
Ped.
thys,
mein
Sohn!
6
Harfe. Holzbl.
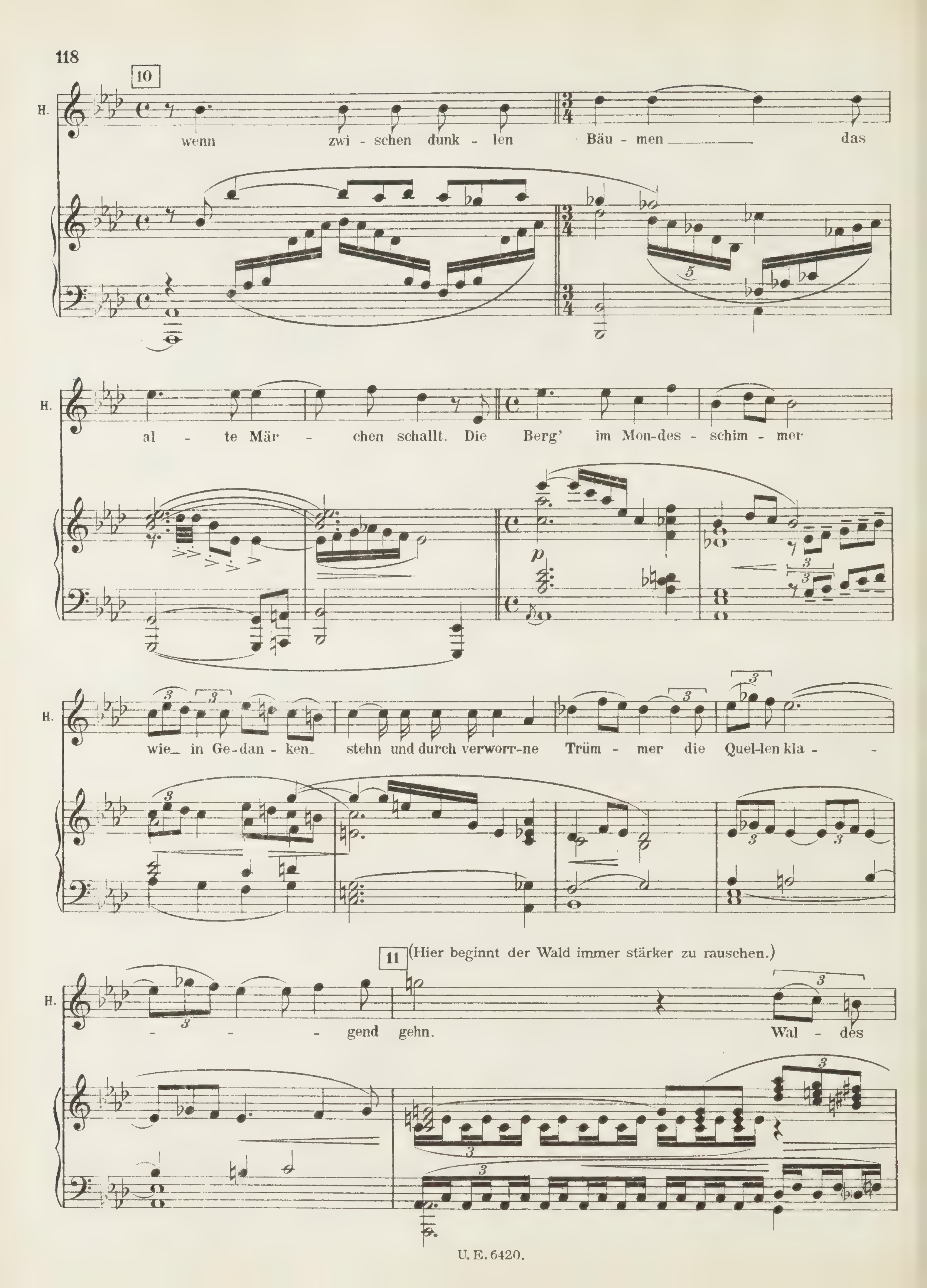

N.
Ah,
Ah, der Früh - ling
espr.
non legato
Ah,
flie - het!
Ah, was blü - het ver -
N
blü - het!
tr.
Ah!
Ah!
I - - thys, mein
espr.
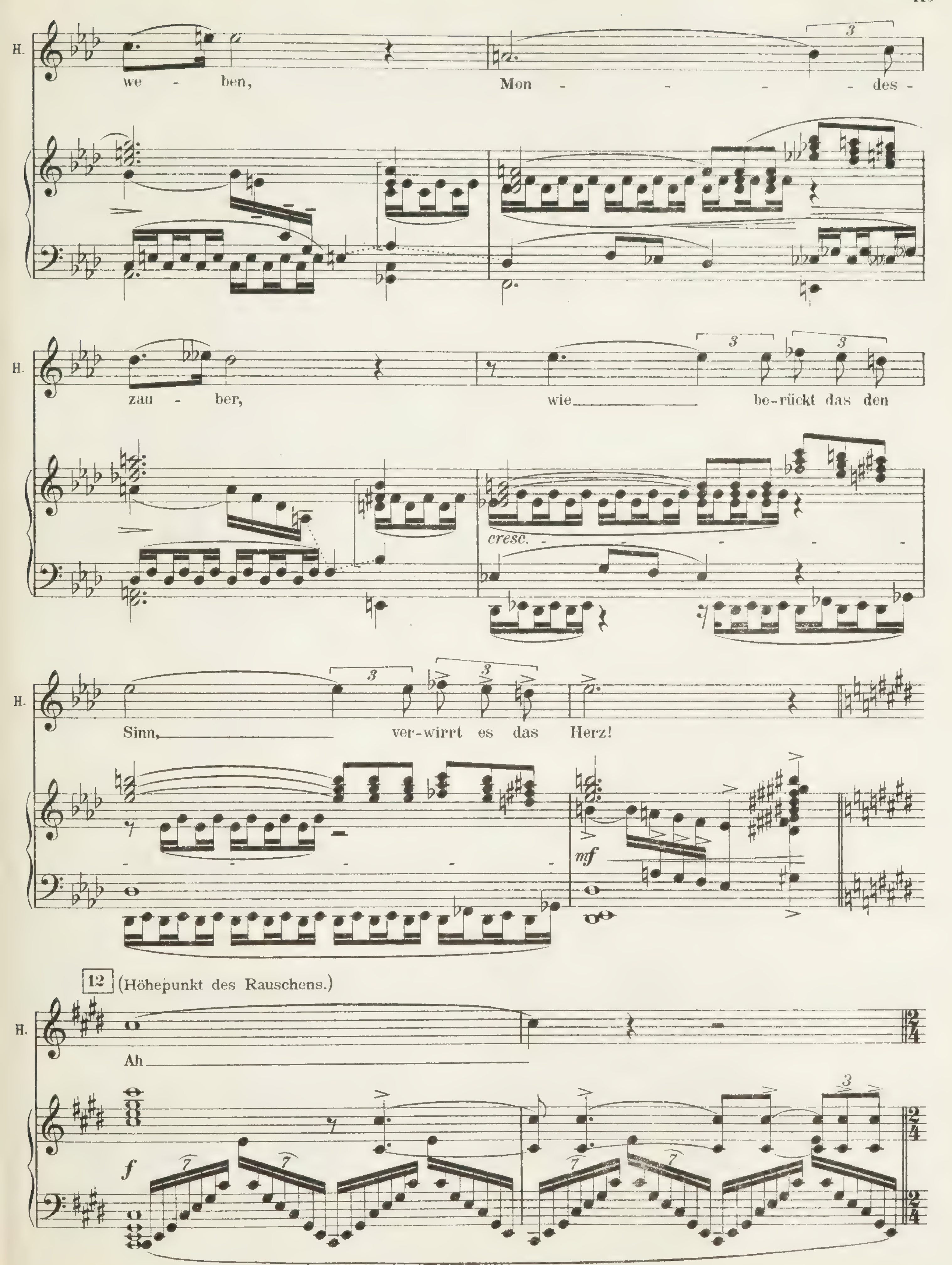

7
N
Sohn!
Hoffegut (noch halb im Schlafe).
p
Oh, wie be - - rau - - - - schend
7
Ped.
H.
tö - - net die Nacht,
H.
singt mir von Fer - - - - nen,
H.
nie - mals ge - - kann - - - - ten,

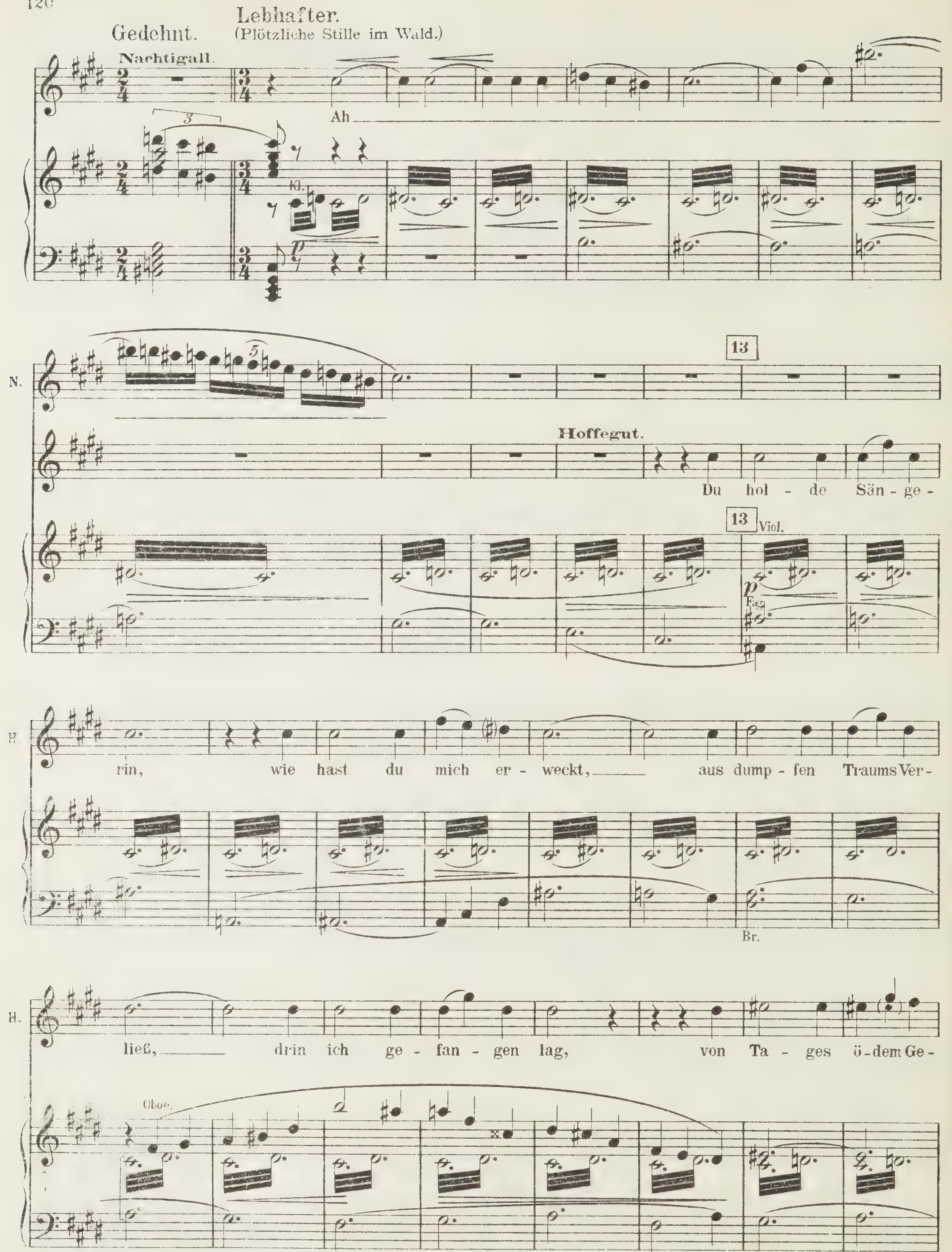

H.
macht mir die See - - le
l. H.
8
Nachtigall.
Ah!
H.
weit.
8
l. H.
3
5
N.
Ah
H.
Tä - - ti - - ges Stre - - - ben
l. H.
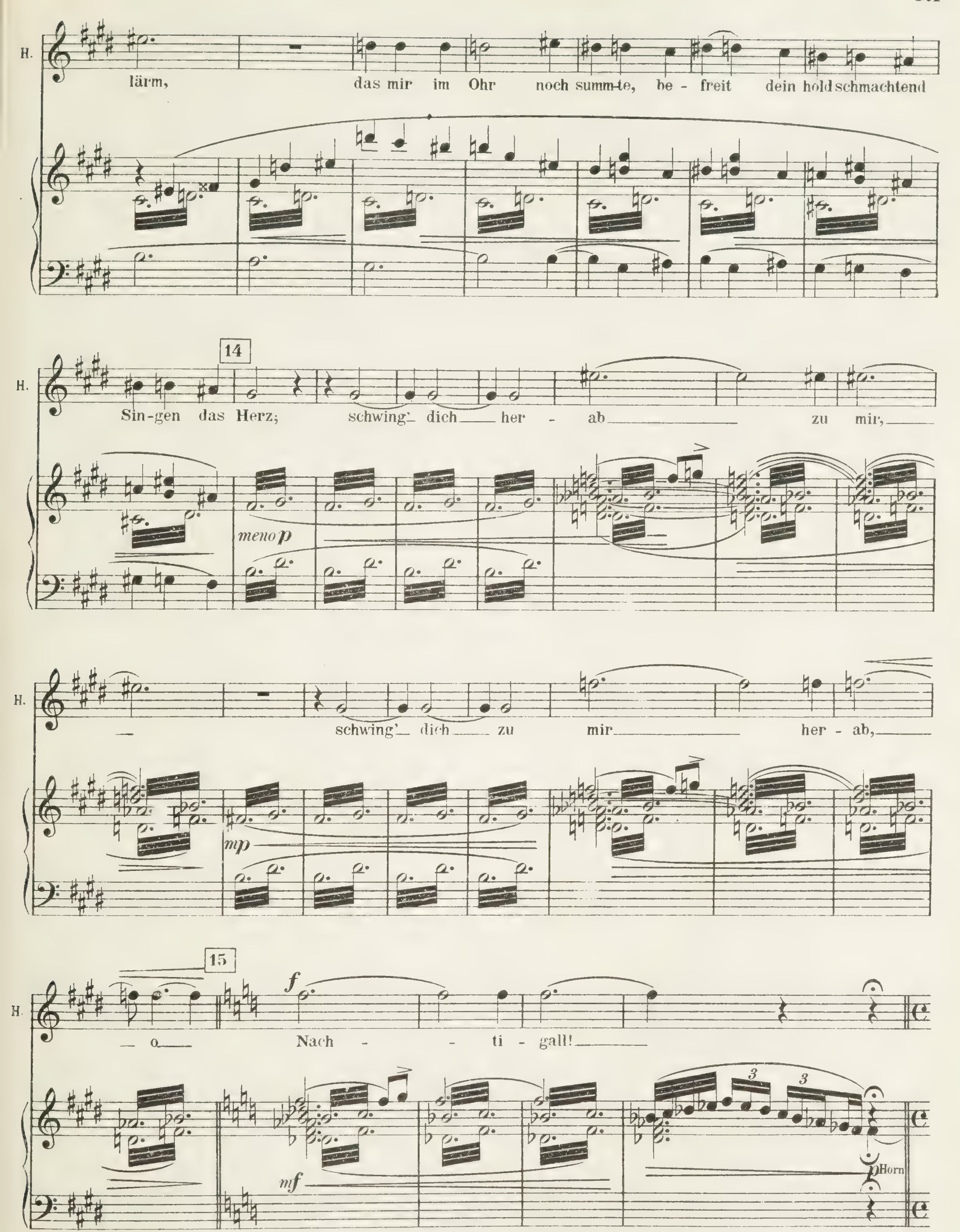

N.
Ah
H.
nun ganz ver - - sank und al - - les
l. H.
N.
Ah, ah
H.
Le - - ben ist ganz be -
l. H.
N.
H.
sänf - - tigt vor, ach, so
l. H.
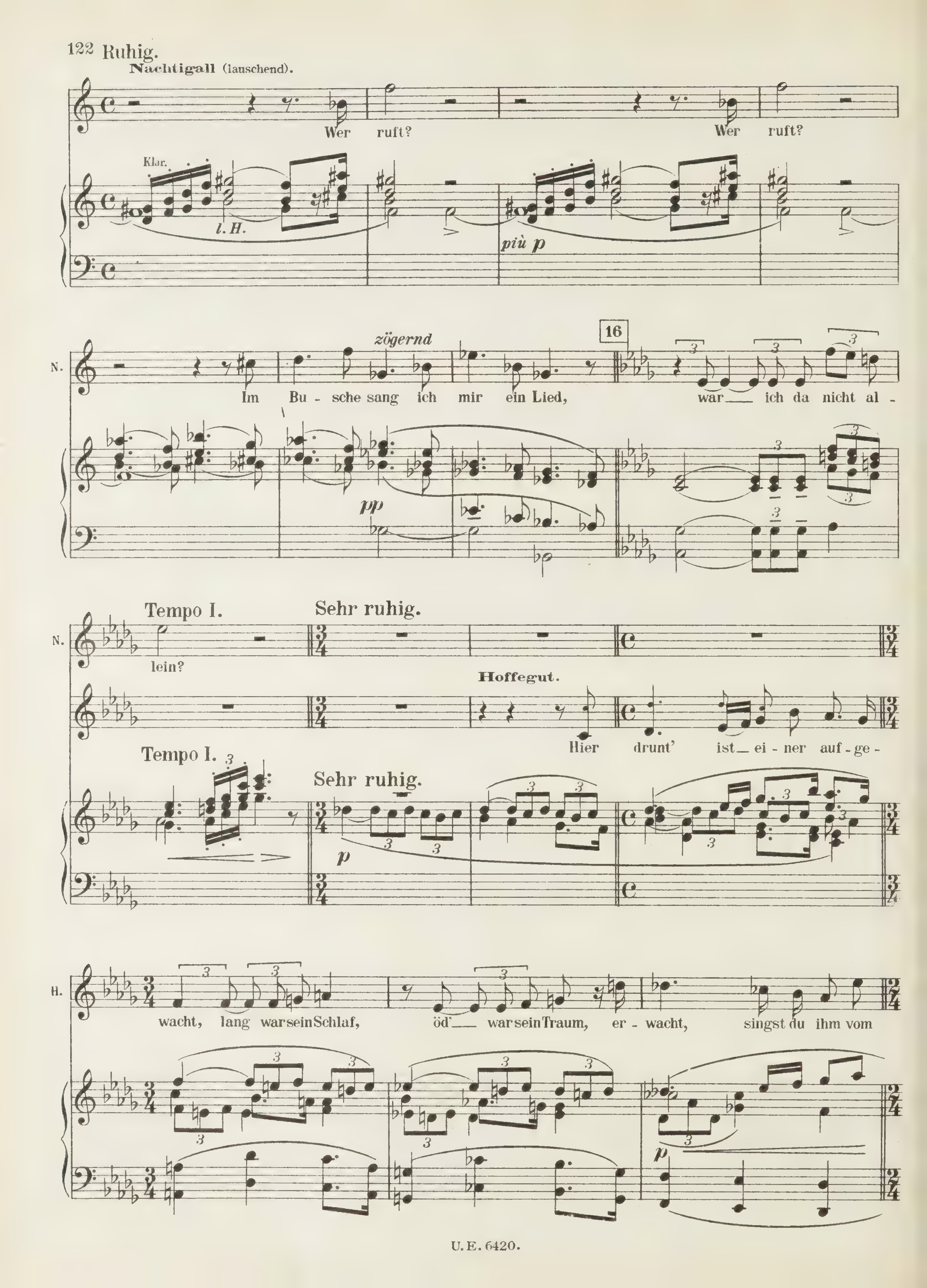

9
N.
H.
I - -
hol - - - dem
Klang.
9
espr.
mf
thys,
I - - thys,
du
mein
Sohn!
Hoffegut.
Ja,
schön
hier zu ver - träu - men
die
Nacht
im
tie - - fen
Wald,
Fl.
espr.
p
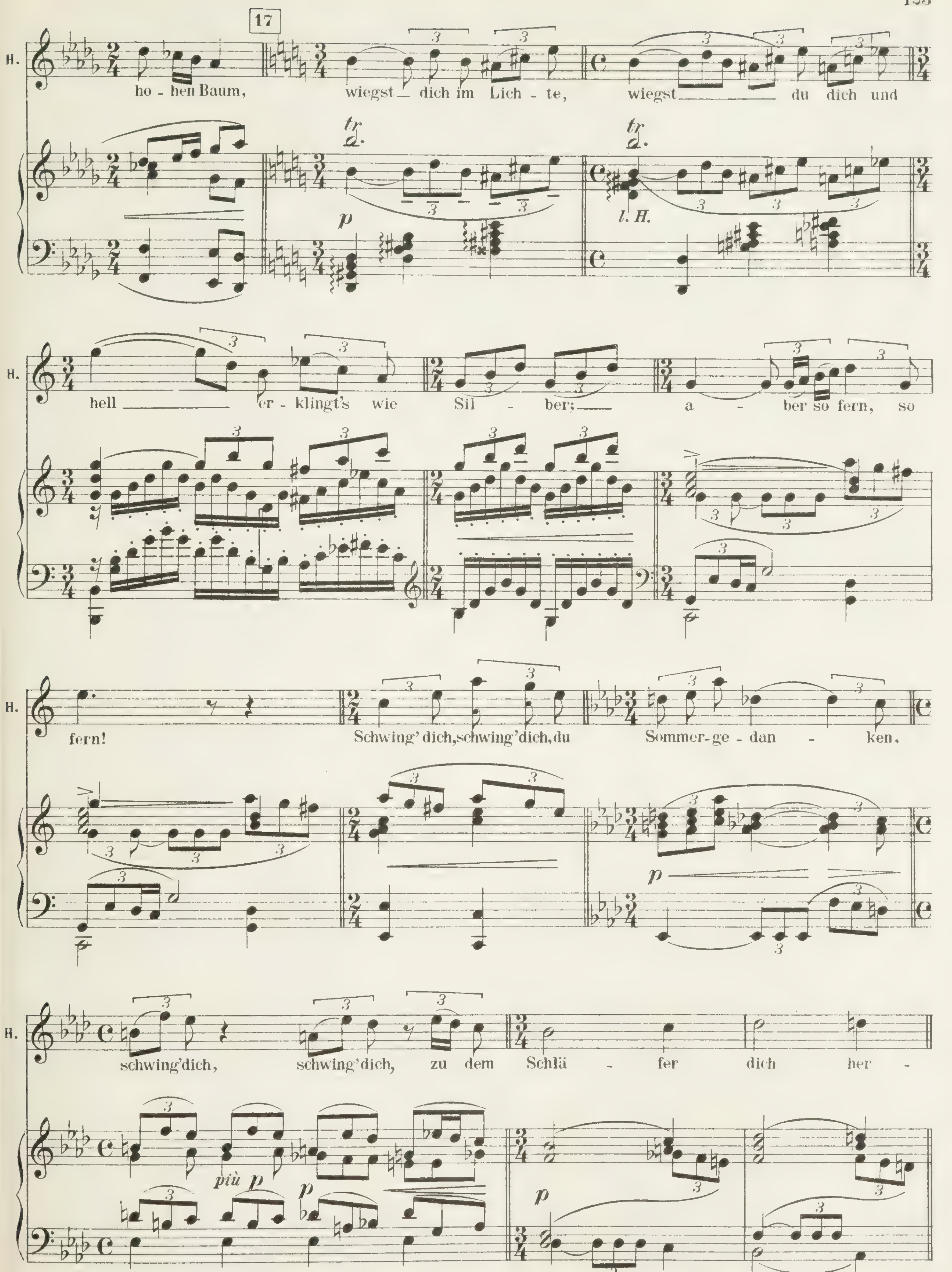

10
H.
wenn zwi - schen dunk - len Bäu - men das
al - te Mär - chen schallt. Die Berg' im Mon-des - schim - mer
wie in Ge-dan - ken stehn und durch verworr-ne Trüm - mer die Quel-len kla -
- - - gend gehn.
11 (Hier beginnt der Wald immer stärker zu rauschen.)
Wal - des
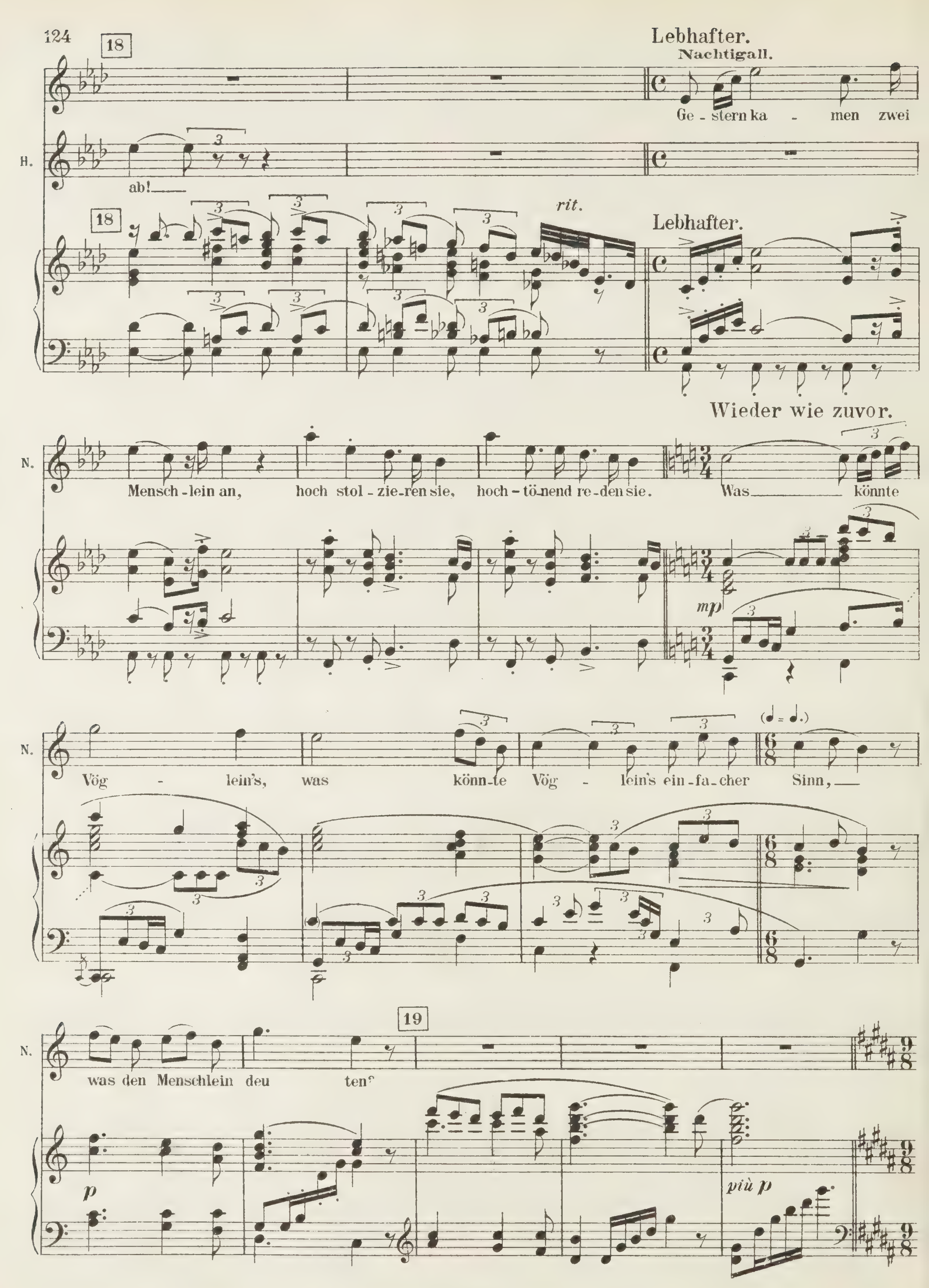

H.
we - ben,
Mon - - - - des -
zau - ber,
wie
be-rückt das den
cresc.
Sinn,
ver-wirrt es das Herz!
mf
12
(Höhepunkt des Rauschens.)
Ah
f
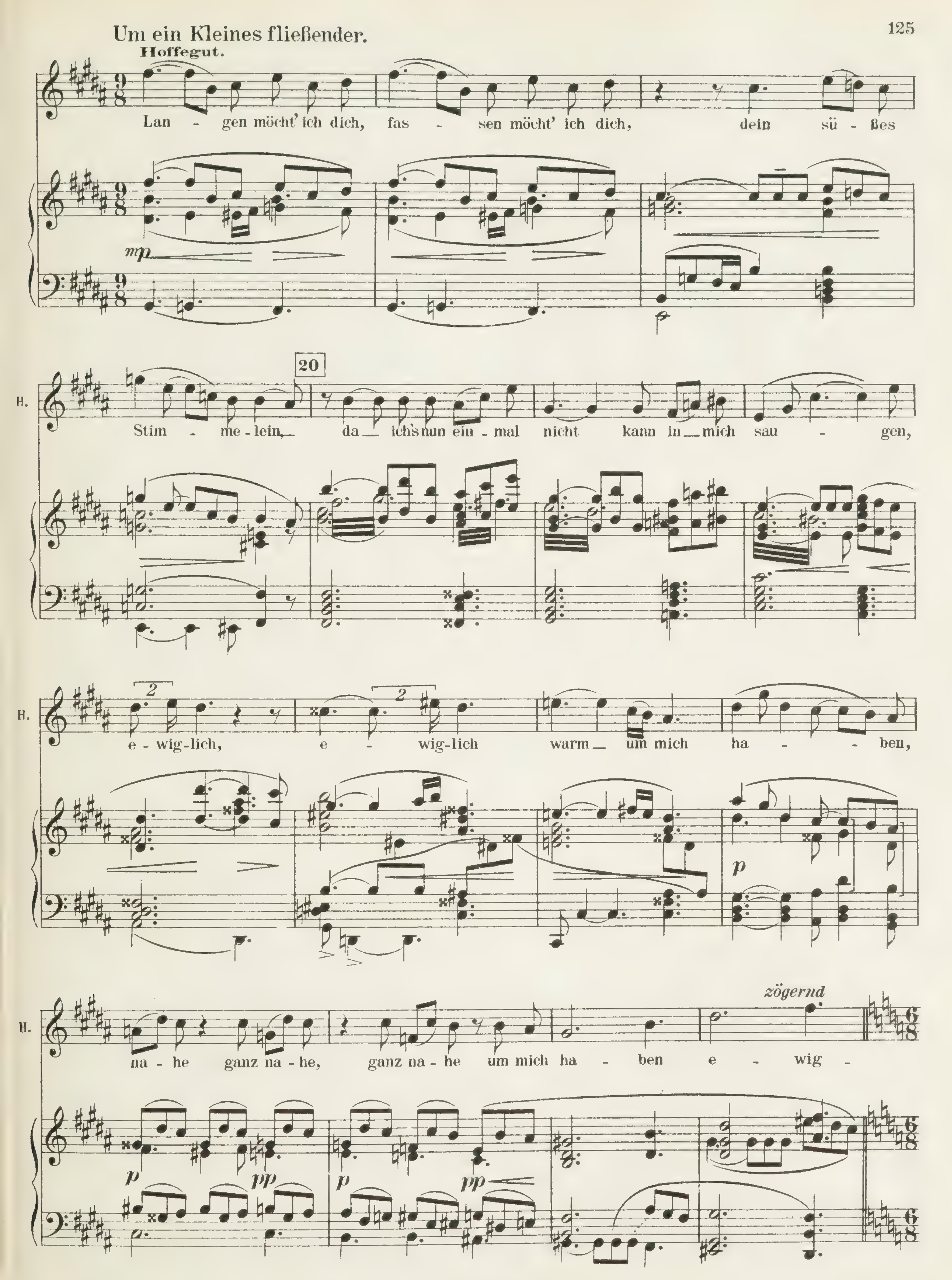

Lebhafter.
Gedehnt.
(Plötzliche Stille im Wald.)
Nachtigall.
Ah
Kl.
p
N.
13
Hoffegut.
Du hol - de Sän - ge -
Viol.
Fag.
H.
rin, wie hast du mich er - weckt, aus dump - fen Traums Ver -
Br.
ließ, drin ich ge - fan - gen lag, von Ta - ges ö - dem Ge -
Oboe.


H.
lärm,
das mir im Ohr noch summ-te, be - freit dein hold schmachtend
14
Sin-gen das Herz; schwing' dich her - ab zu mir,
meno p
schwing' dich zu mir her - ab,
mp
15
o Nach - ti - gall!
f
mf
3
3
Horn

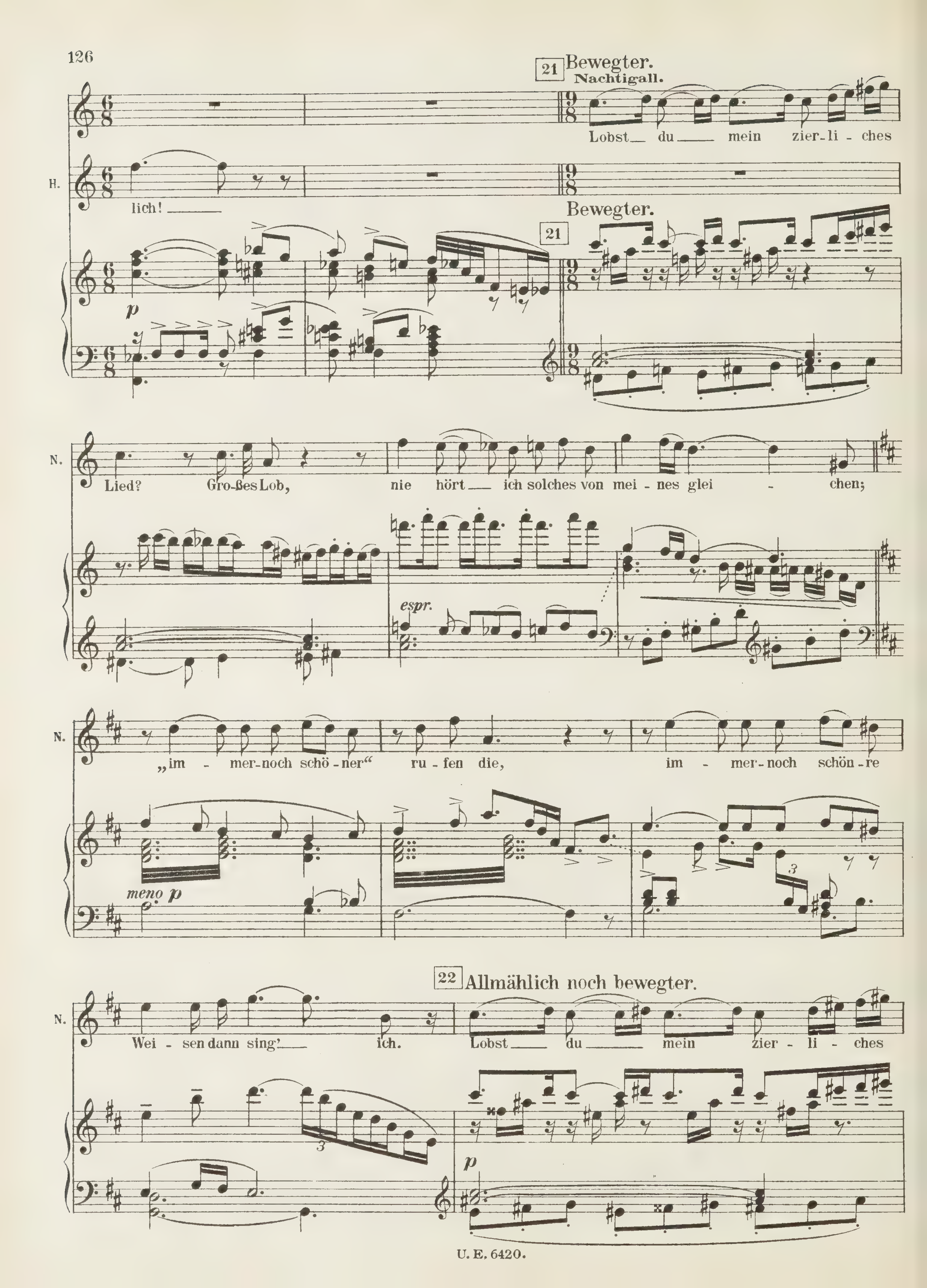

Ruhig.
Nachtigall (lauschend).
Wer ruft?
Wer ruft?
Klar.
l. H.
più p
zögernd
16
N.
Im Busche sang ich mir ein Lied,
war ich da nicht al-
pp
Tempo I.
Sehr ruhig.
N.
lein?
Hoffegut.
Hier drunt' ist ei-ner auf-ge-
Tempo I.
Sehr ruhig.
p
H.
wacht, lang war sein Schlaf,
öd' war sein Traum, er-wacht,
singst du ihm vom
p

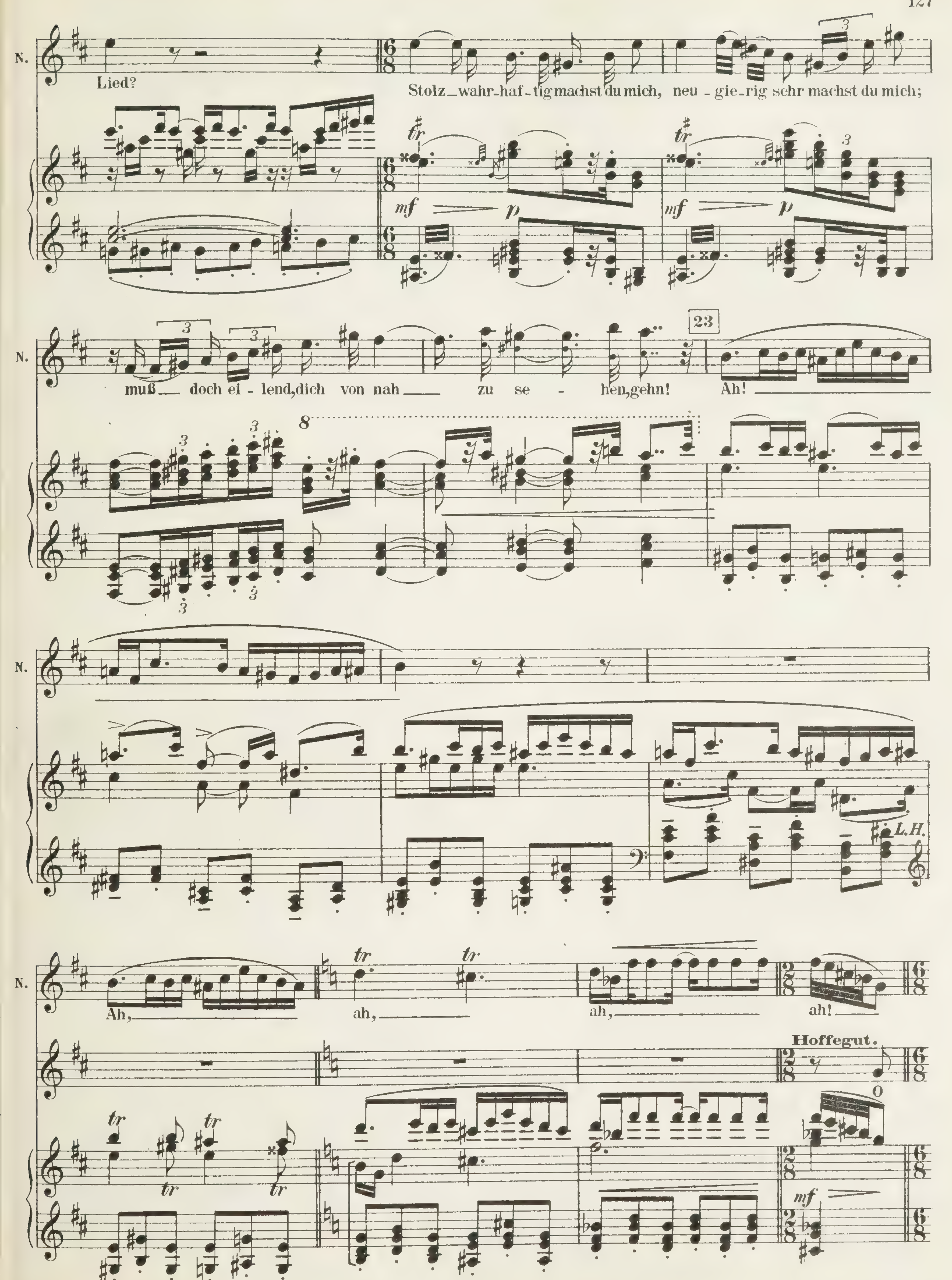

17
H.
ho - hen Baum, wiegst _ dich im Lich - te, wiegst _ du dich und
tr
p
l. H.
hell _ er - klingt's wie Sil - ber; _ a - ber so fern, so
fern! Schwing' dich, schwing' dich, du Sommer - ge - dan - ken,
p
schwing' dich, schwing' dich, zu dem Schlä - fer dich her -
più p
p
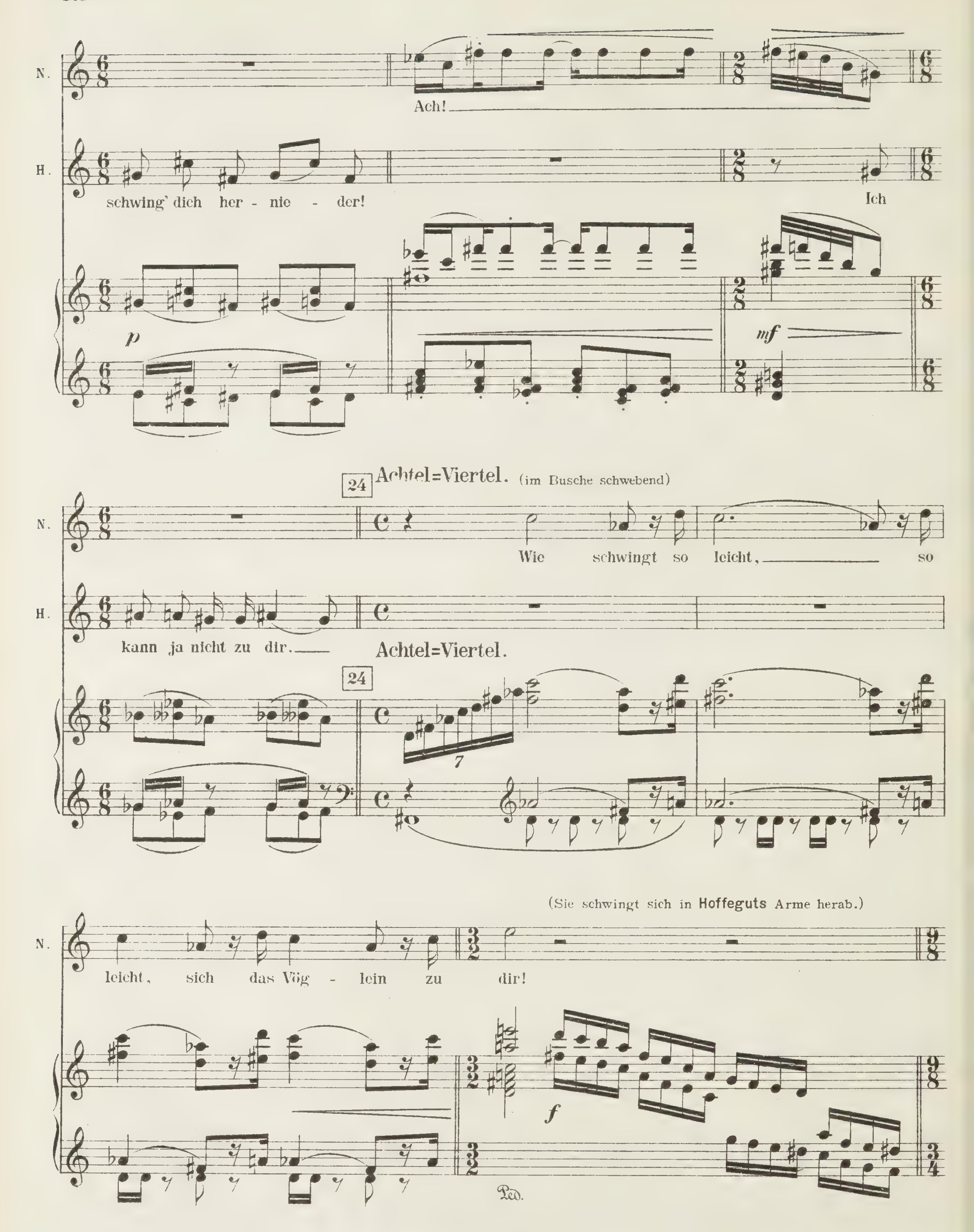

18
Lebhafter.
Nachtigall.
Ge - stern ka - men zwei
H.
ab!
18
rit.
Lebhafter.
Wieder wie zuvor.
N.
Mensch - lein an, hoch stol - zie - ren sie, hoch - tö - nend re - den sie. Was könnte
mp
Vög - lein's, was könn - te Vög - lein's ein - fa - cher Sinn,
was den Menschlein deu ten?
19
p
più p

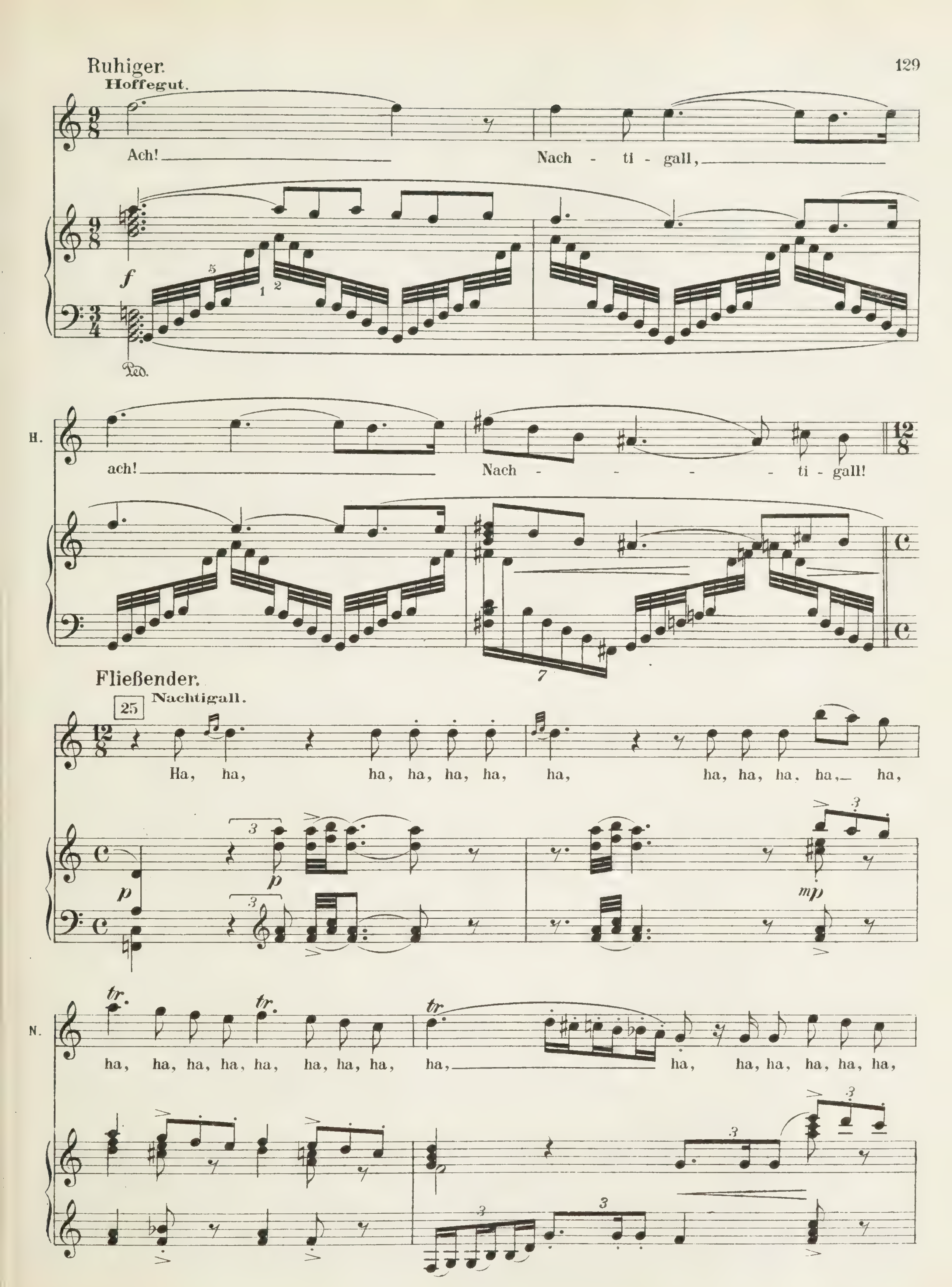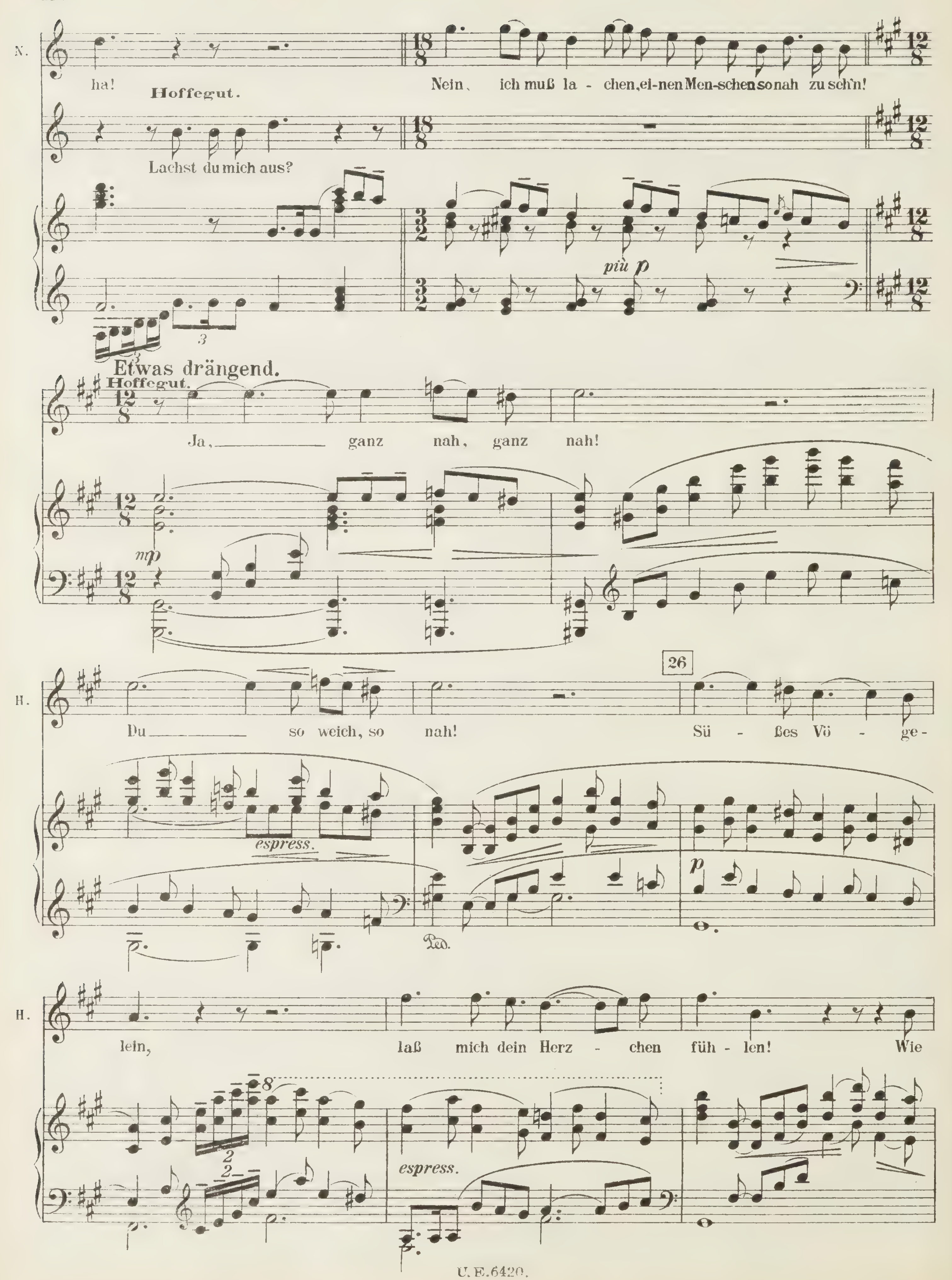


Um ein Kleines fließender.
Hoffegut.
Lan - gen möcht' ich dich, fas - sen möcht' ich dich, dein sü - ßes
mp
H.
Stim - me-lein, da ich's nun ein-mal nicht kann in mich sau - gen,
20
e-wig-lich, e - wig-lich warm um mich ha - - ben,
2
p
na-he ganz na-he, ganz na-he um mich ha - ben e - wig -
zögernd
pp
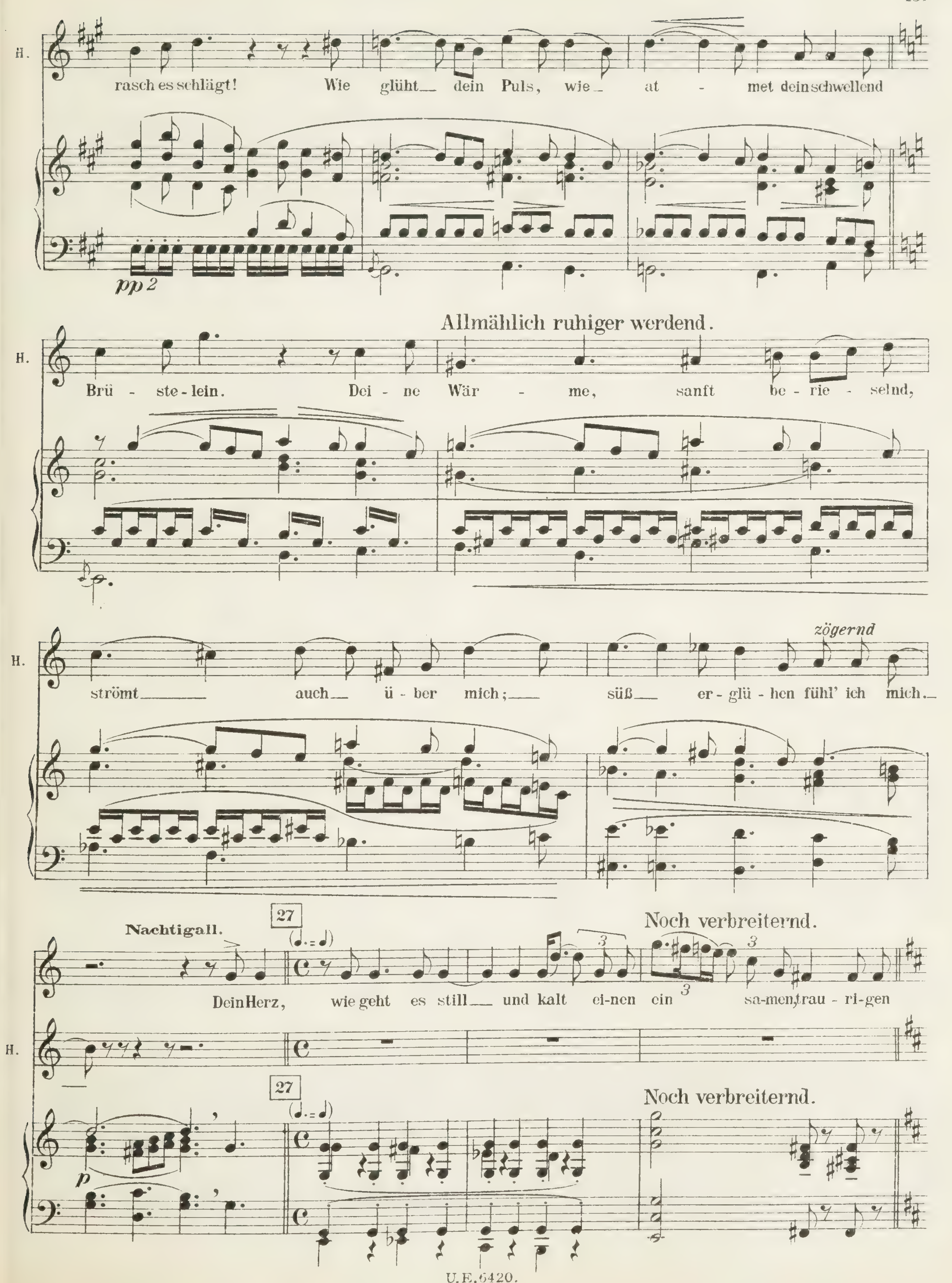

21 Bewegter.
Nachtigall.
Lobst du mein zier-li-ches
H.
lich!
Bewegter.
21
p
N.
Lied? Gro-ßes Lob, nie hört ich solches von mei-nes glei - chen;
espr.
„im - mer-noch schö-ner“ ru-fen die, im - mer-noch schön-re
meno p
22 Allmählich noch bewegter.
Wei - sen dann sing' ich. Lobst du mein zier - li - ches
p
3
3
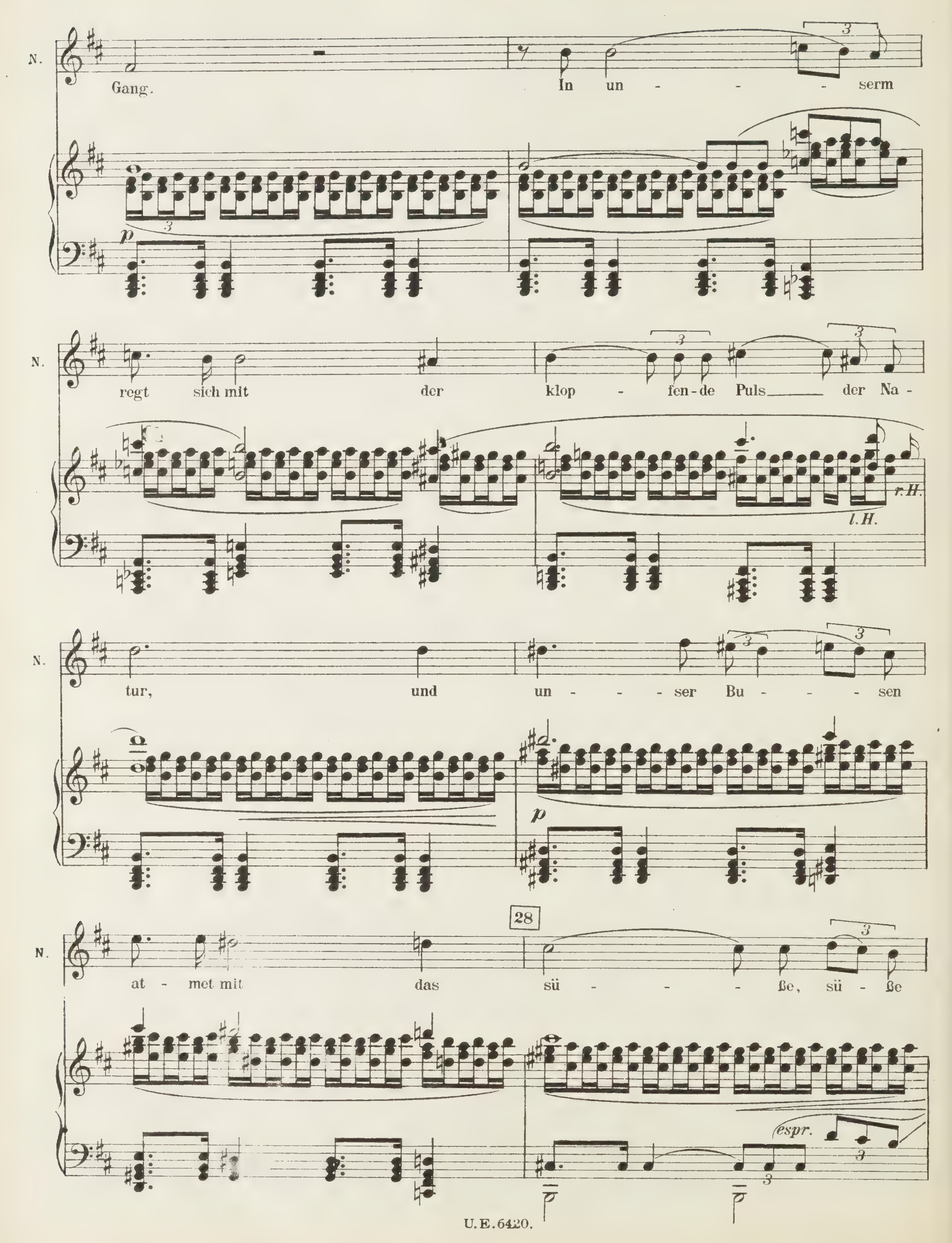

N.
Lied?
Stolz_wahr-haf-tig machst du mich, neu-gie-rig sehr machst du mich;
tr
mf
p
muß_ doch ei-lend, dich von nah_ zu se - hen, gehn!
23
Ah!
8
L.H.
Ah,
ah,
ah,
ah!
Hoffegut.
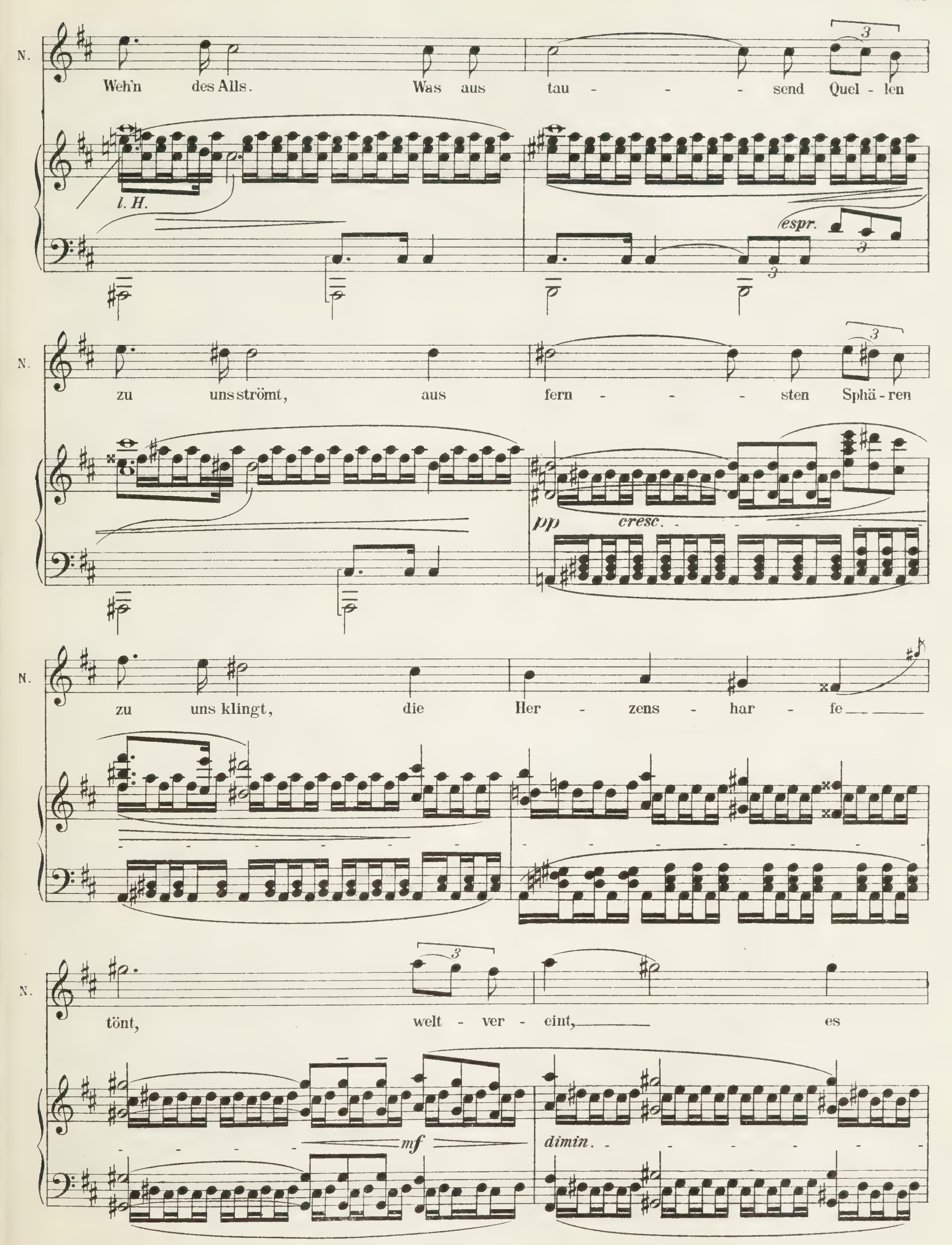

N.
H.
Ach!
schwing' dich her - nie - der!
Ich
p
mf
24
Achtel=Viertel. (im Busche schwebend)
Wie schwingt so leicht, so
kann ja nicht zu dir.
Achtel=Viertel.
24
7
(Sie schwingt sich in Hoffeguts Arme herab.)
leicht, sich das Vög - lein zu dir!
f
Ped.
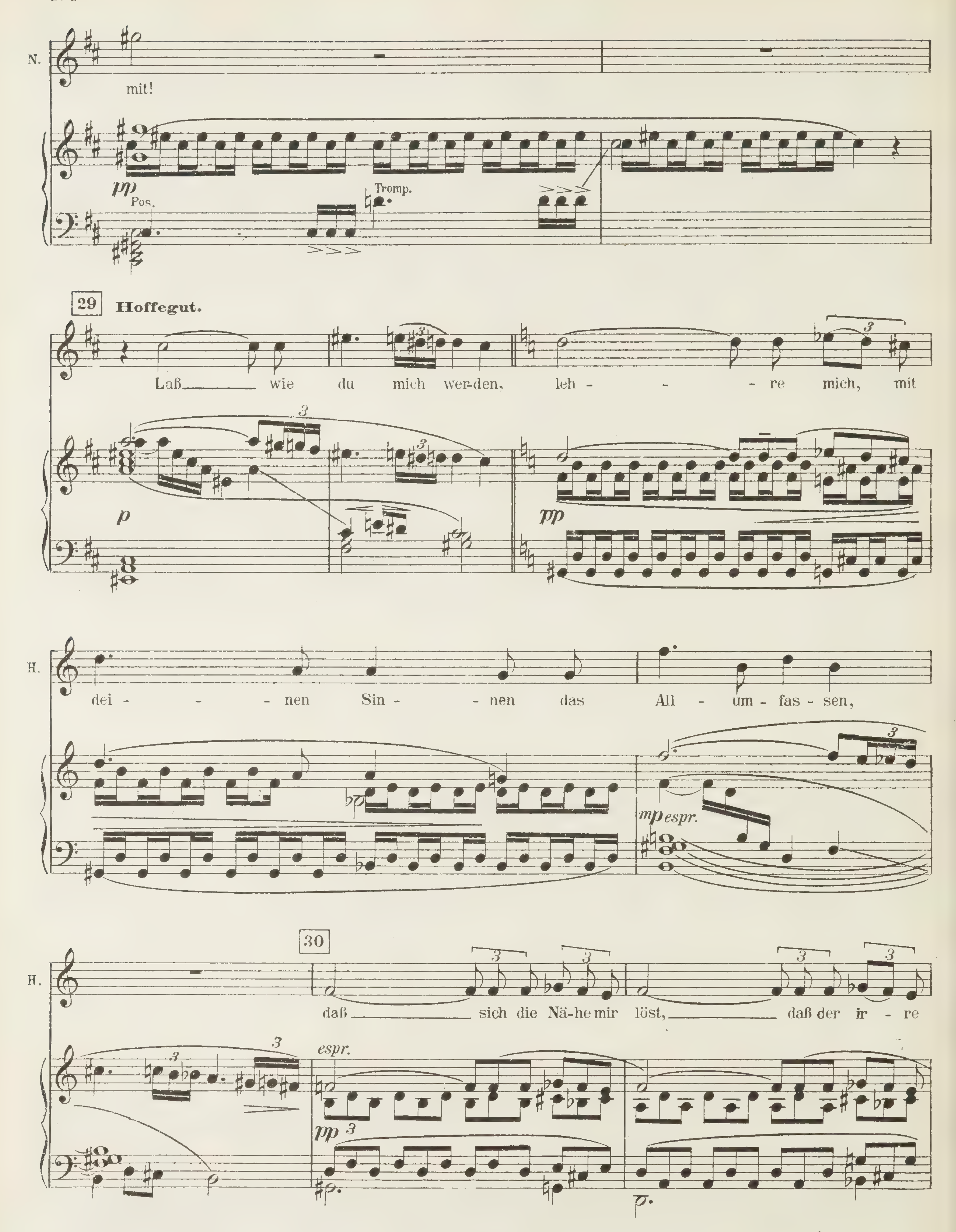

Ruhiger.
Hoffegut.
Ach!
Nach - ti - gall,
f
Ped.
H.
ach!
Nach - - - ti - gall!
Fließender.
25
Nachtigall.
Ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha,— ha,
p
p
mp
N.
tr.
tr.
tr
ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha,
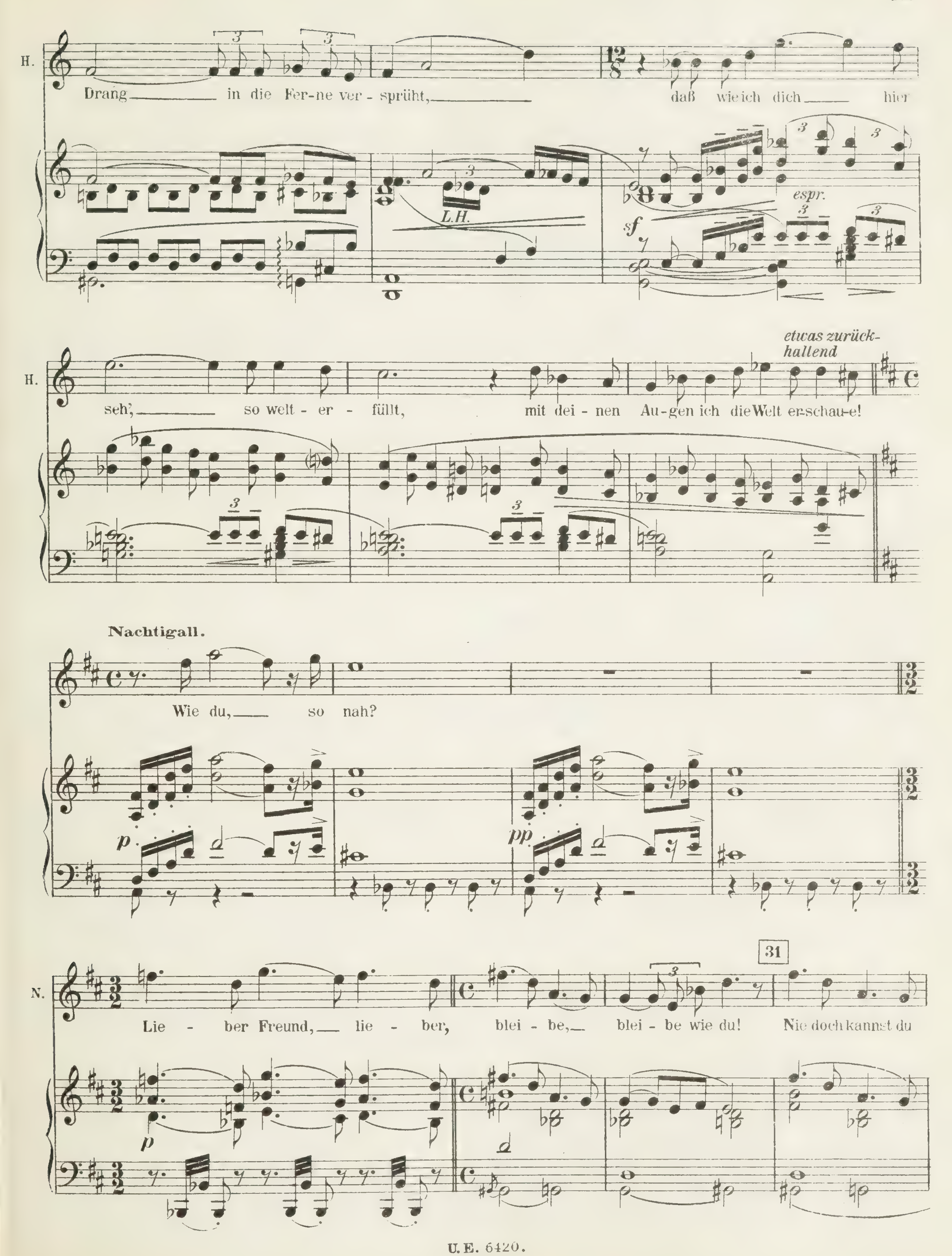

N.
ha!
Hoffegut.
Nein, ich muß la - chen, ei-nen Men-schen so nah zu seh'n!
Lachst du mich aus?
più p
Etwas drängend.
Hoffegut.
Ja, ganz nah, ganz nah!
mp
H.
Du so weich, so nah!
26
Sü - ßes Vö - ge-
espress.
p
lein,
laß mich dein Herz - chen füh - len! Wie
espress.

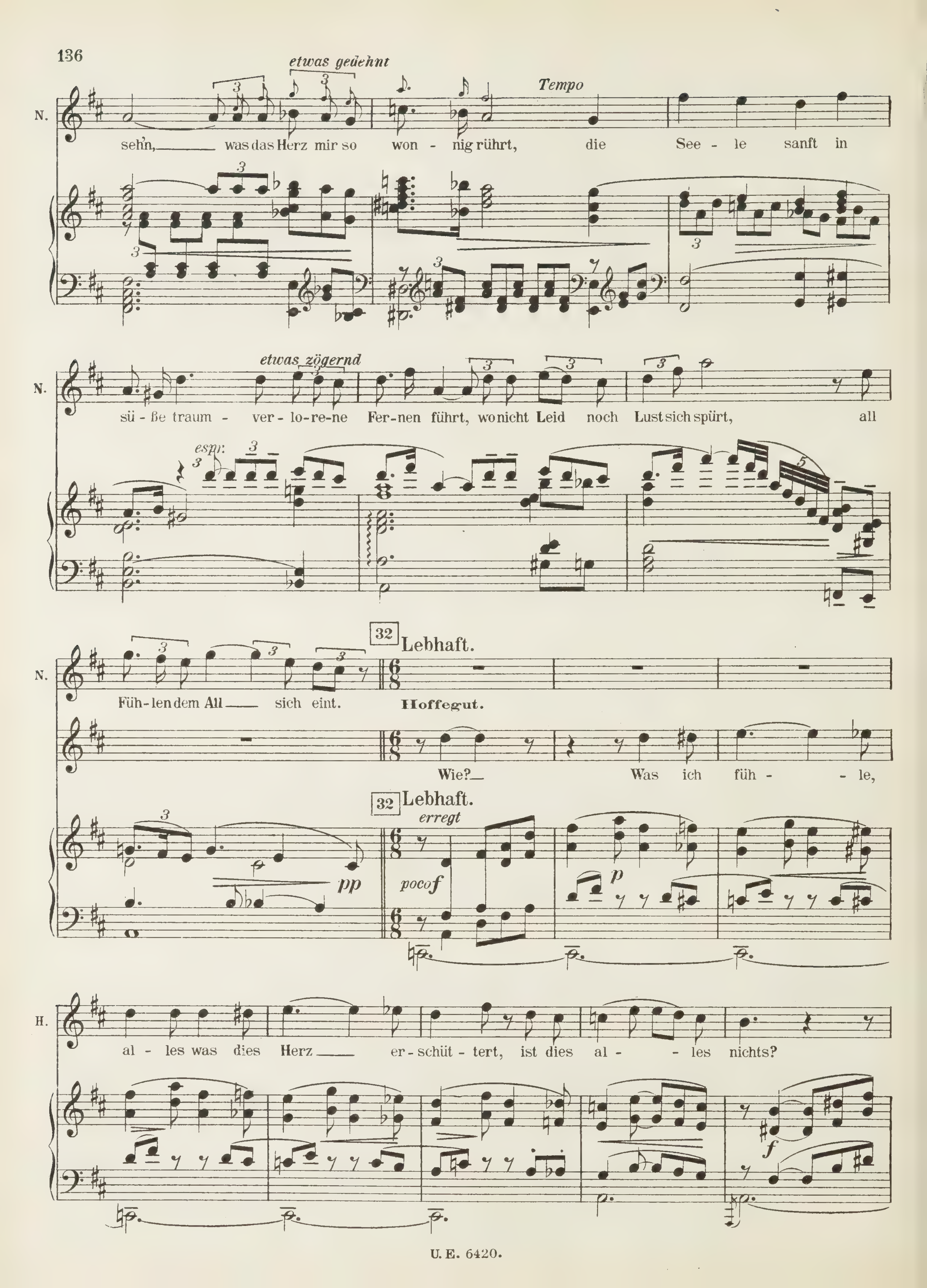

H.
rasch es schlägt! Wie glüht dein Puls, wie at - met dein schwellend
pp 2
Allmählich ruhiger werdend.
Brü - ste - lein. Dei - ne Wär - me, sanft be - rie - selnd,
zögernd
strömt auch ü - ber mich; süß er - glü - hen fühl' ich mich.
Nachtigall.
27
Noch verbreiternd.
Dein Herz, wie geht es still und kalt ei - nen ein sa - men, trau - ri - gen
p
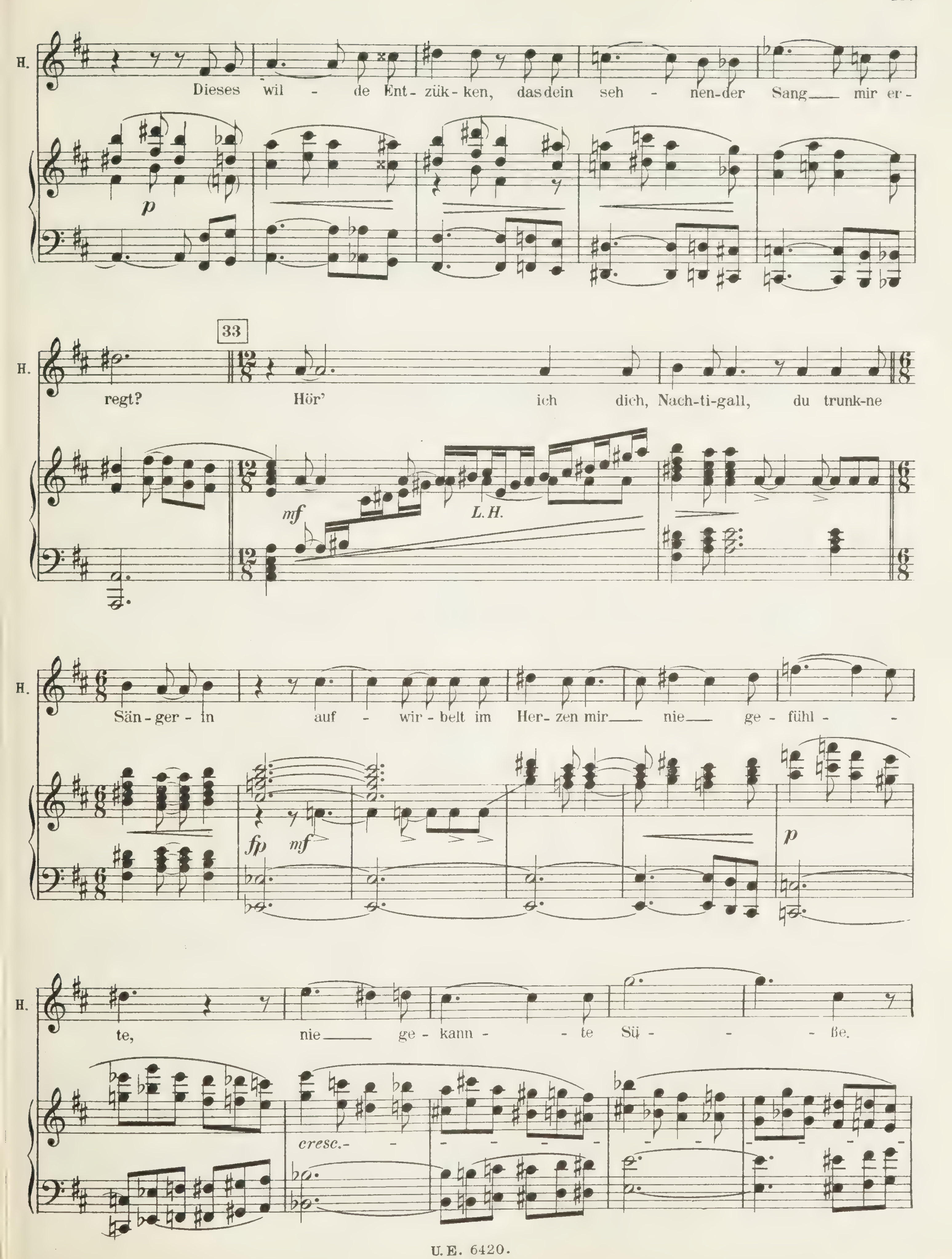

N.
Gang. In un - - - serm
p
N.
regt sich mit der klop - fen-de Puls der Na -
r.H.
l.H.
N.
tur, und un - - ser Bu - - - sen
p
28
N.
at - met mit das sü - - - ße, sü - ße
espr.


N.
Weh'n des Alls. Was aus tau - - - send Quel - len
l. H.
espr.
N.
zu uns strömt, aus fern - - - sten Sphä - ren
pp cresc.
N.
zu uns klingt, die Her - zens - har - fe
N.
tönt, welt - ver - eint, es
mf
dimin.


N.
mit!
pp
Pos.
Tromp.
29
Hoffegut.
Laß wie du mich wer-den, leh - - - re mich, mit
p
pp
H.
dei - - nen Sin - - nen das All - um - fas - sen,
mp espr.
30
daß sich die Nä-he mir löst, daß der ir - re
espr.
pp


H.
Drang in die Fer-ne ver-sprüht,
daß wie ich dich hier
L.H.
sf
espr.
H.
sehʼ, so welt-er-füllt,
mit dei-nen Au-gen ich die Welt er-schau-e!
etwas zurückhaltend
Nachtigall.
Wie du, so nah?
p
pp
N.
Lie-ber Freund, lie-ber,
blei-be, blei-be wie du!
Nie doch kannst du
31
p


etwas gedehnt
Tempo
N.
sehn, was das Herz mir so won - nig rührt, die See - le sanft in
etwas zögernd
N.
sü - ße traum - ver - lo - re - ne Fer - nen führt, wo nicht Leid noch Lust sich spürt, all
espr.
N.
Füh - len dem All sich eint.
32 Lebhaft.
Hoffegut.
Wie? Was ich füh - - le,
32 Lebhaft.
erregt
poco f
p
pp
H.
al - les was dies Herz er - schüt - tert, ist dies al - - les nichts?
f


H.
Dieses wil - de Ent-zük-ken, das dein seh - nen-der Sang mir er-
p
regt?
33
Hör' ich dich, Nach-ti-gall, du trunk-ne
mf
L.H.
Sän-ger-in auf - wir-belt im Her-zen mir nie ge-fühl - -
fp
mf
p
te, nie ge-kann - - te Sü - - - ße.
cresc.



34

H. Ach, hol - de Nach-ti-gall, das ist Lie - - -

f *mf L.H.* *p* 8

H. be, Lie - be zu dir, die mich er - hebt,

8 *mf*

35

H. hell - se - hend mich macht, wie dich!

f *dim.*

pp

Lieb, Lieb, was, was sind das für

Ob. p Klar.

36

N. Wor - te? Lie - - - be, lie - - -

Etwas ruhiger. Noch mäßiger.
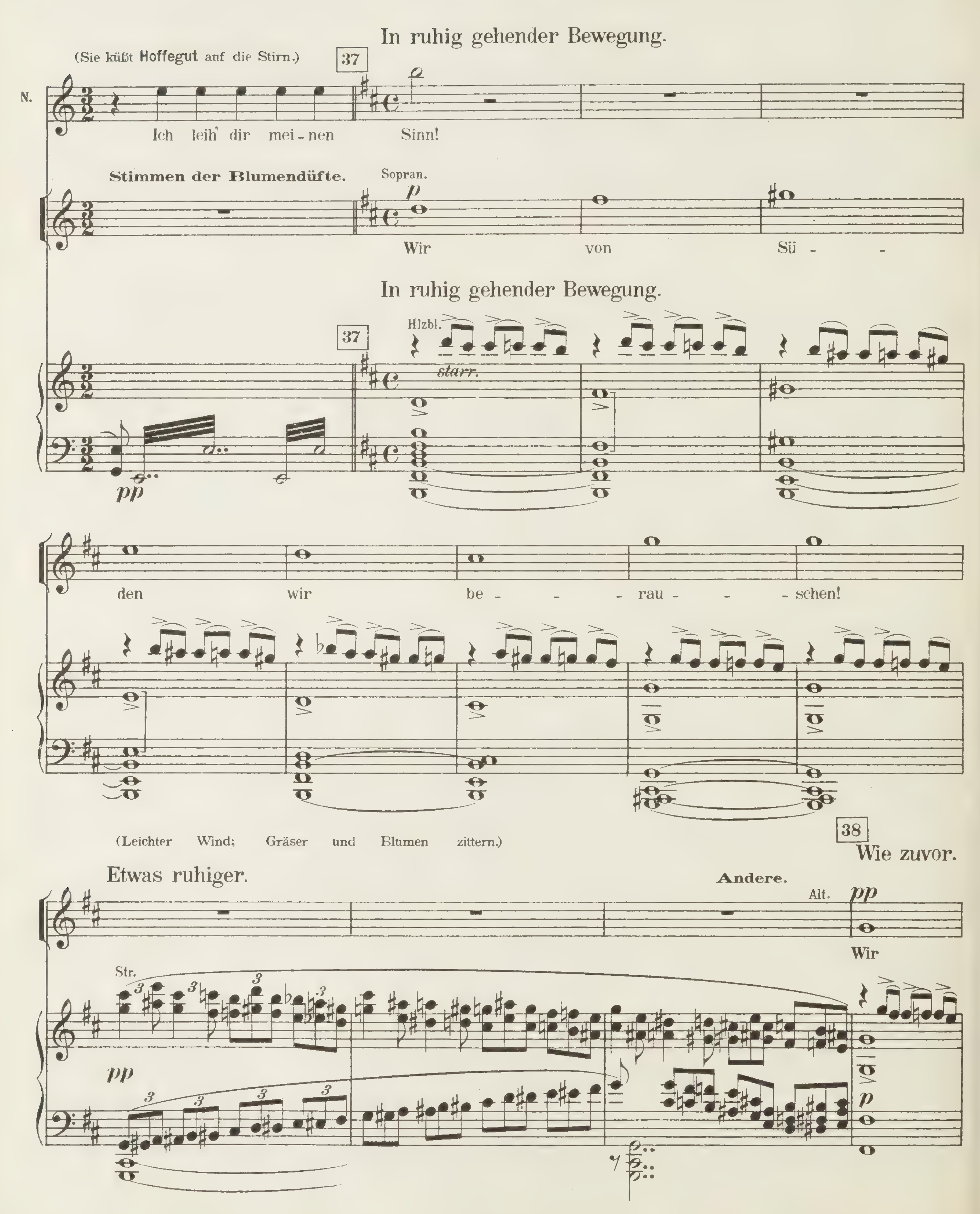
N. be des Mon - - - des Schein. Lau - sche,
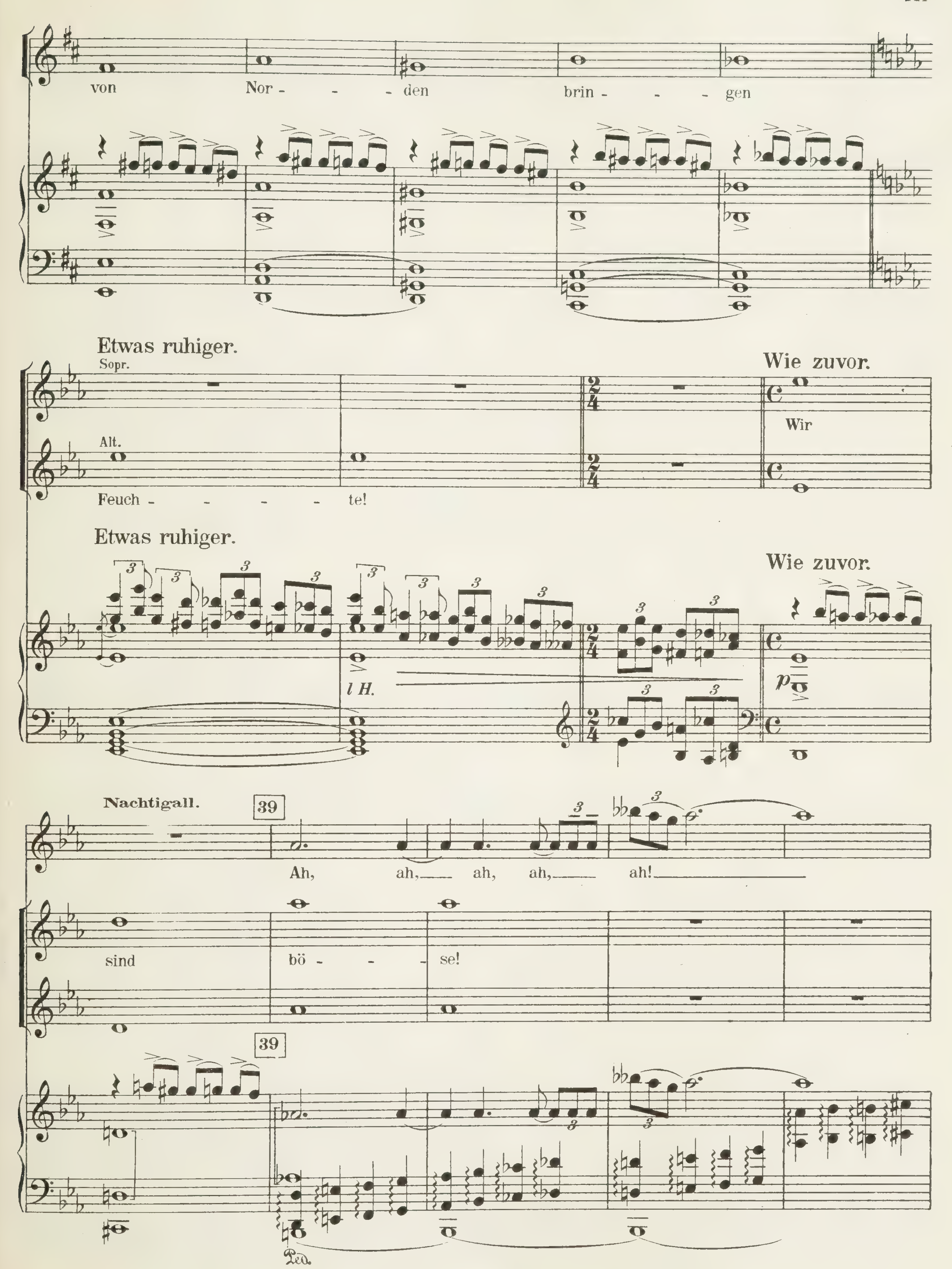
p

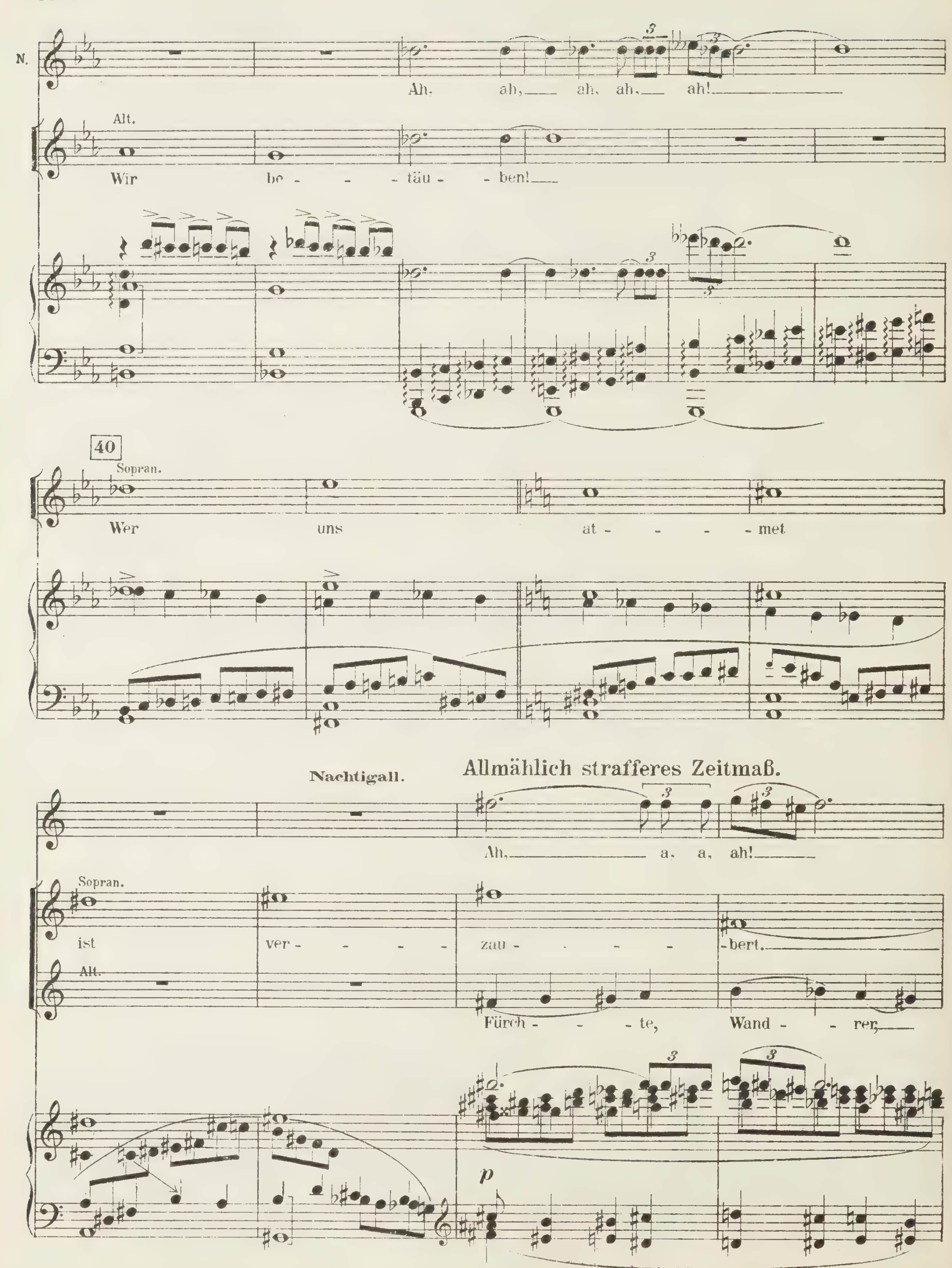
Immer ruhiger.

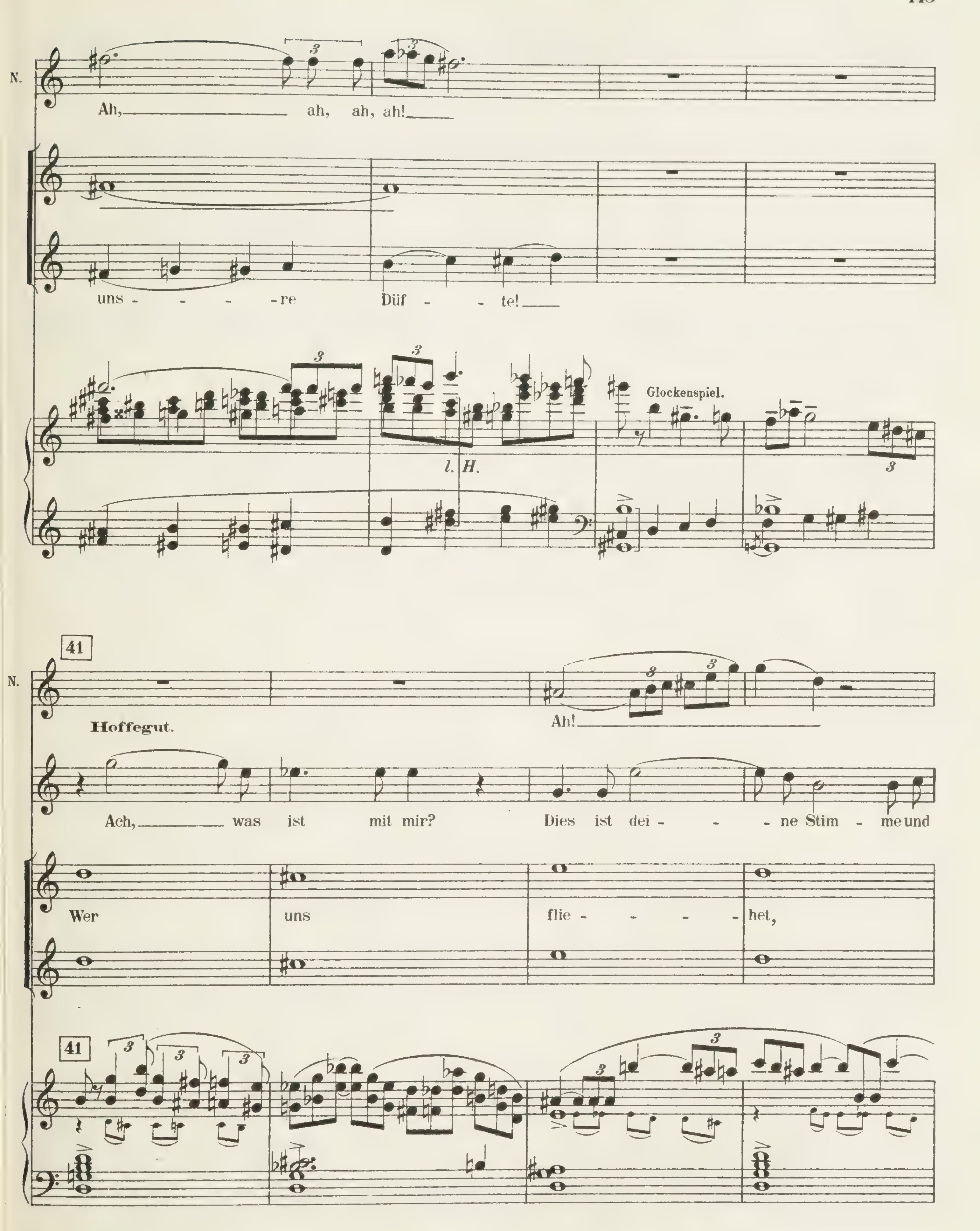
N. lau - - - sche sei-nem Wun-der - lied!

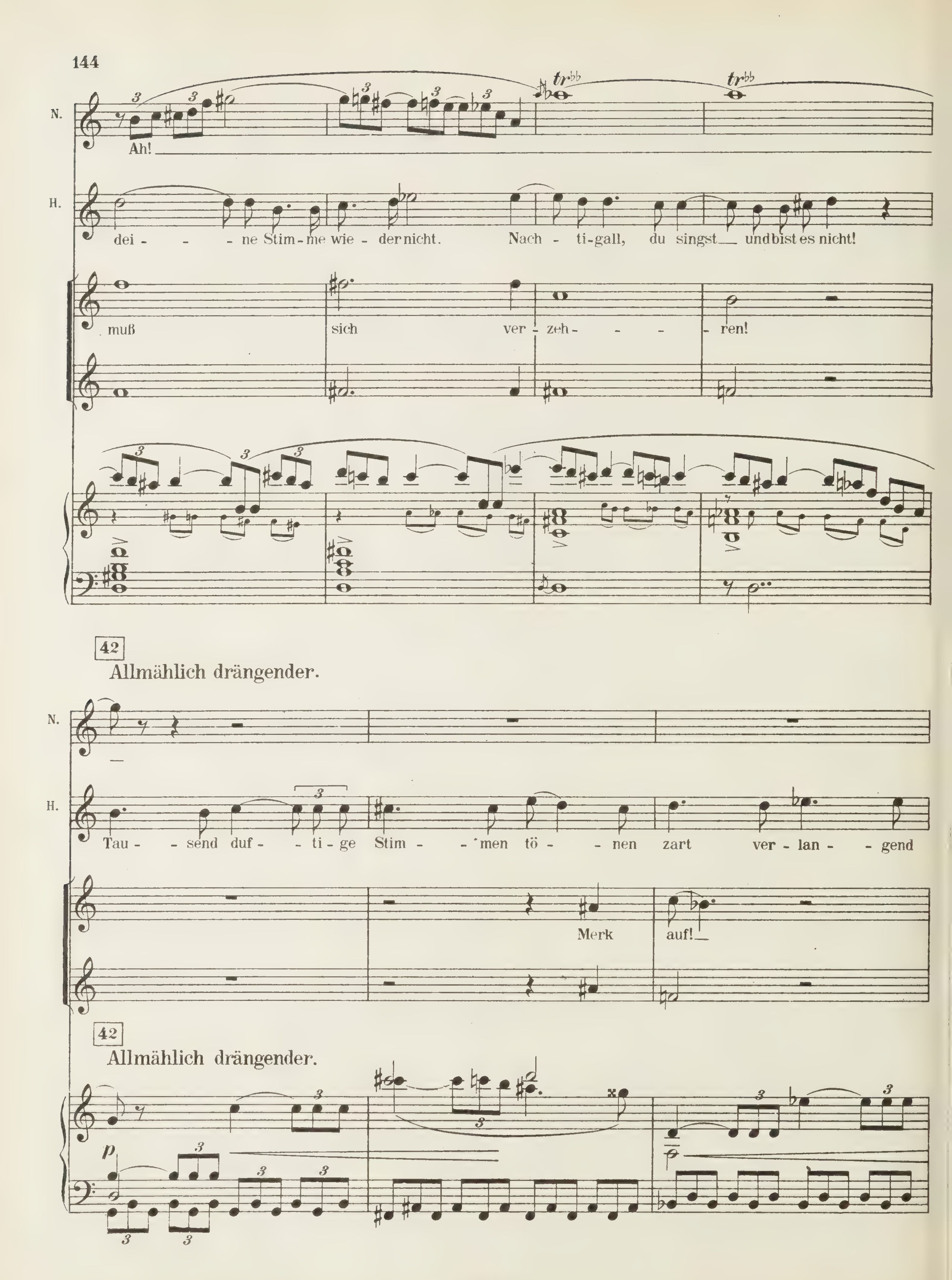
(In diesem Augenblick ist das Bühnenbild ganz verändert. Alle Bäume erscheinen im Monde wie transparent, die Blumen erglühn, alles ist von einem zittrigen Lichte erfüllt, Quellen und Bäume rauschen stärker, auch sieht man viele Nachtfalter und Glühwürmer.)
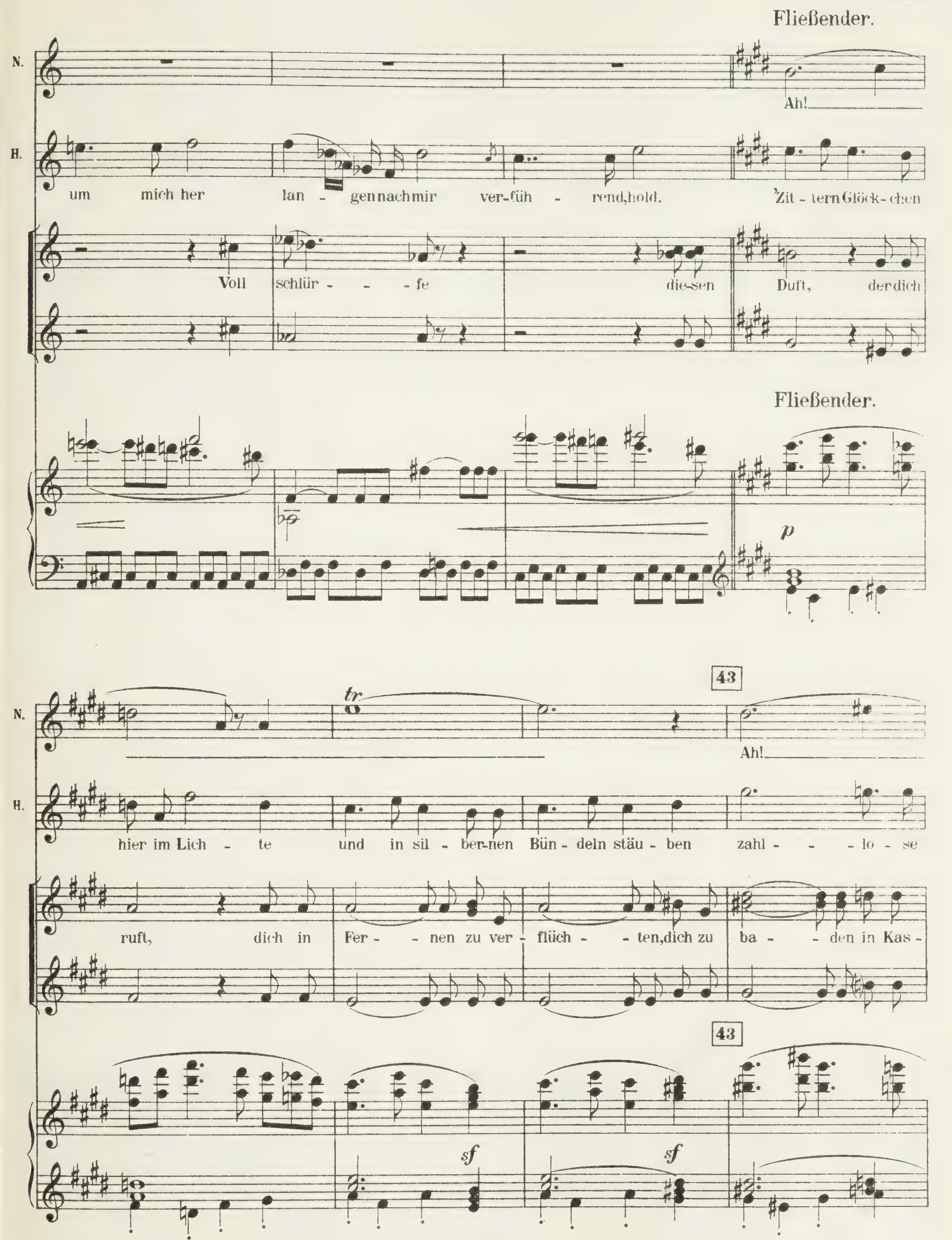


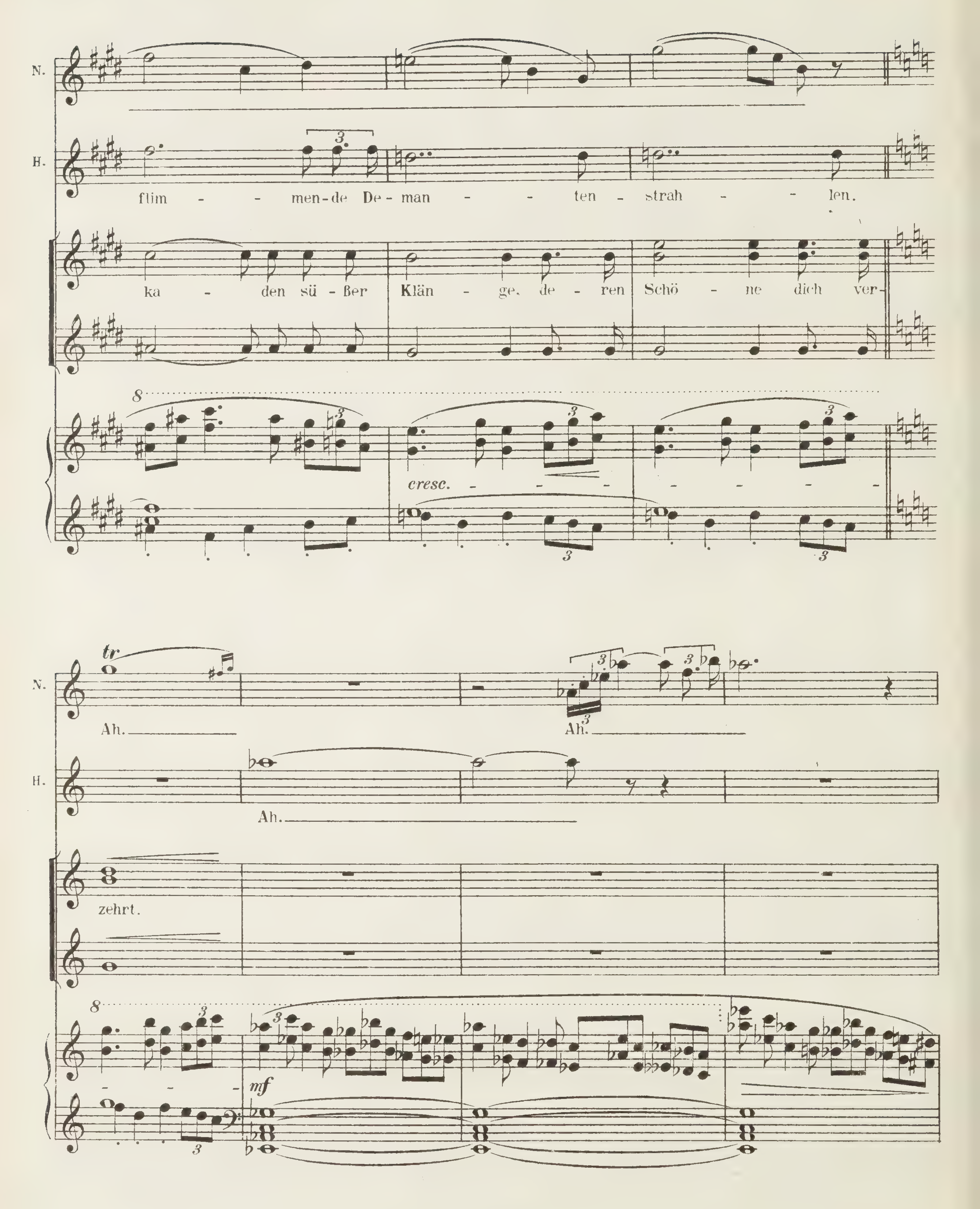

von
Nor - - den
brin - - - gen
Etwas ruhiger.
Sopr.
Alt.
Wie zuvor.
Wir
Feuch - - - - te!
Etwas ruhiger.
Wie zuvor.
l H.
p
Nachtigall.
39
Ah, ah, ah, ah, ah!
sind bö - - se!
39
Ped.
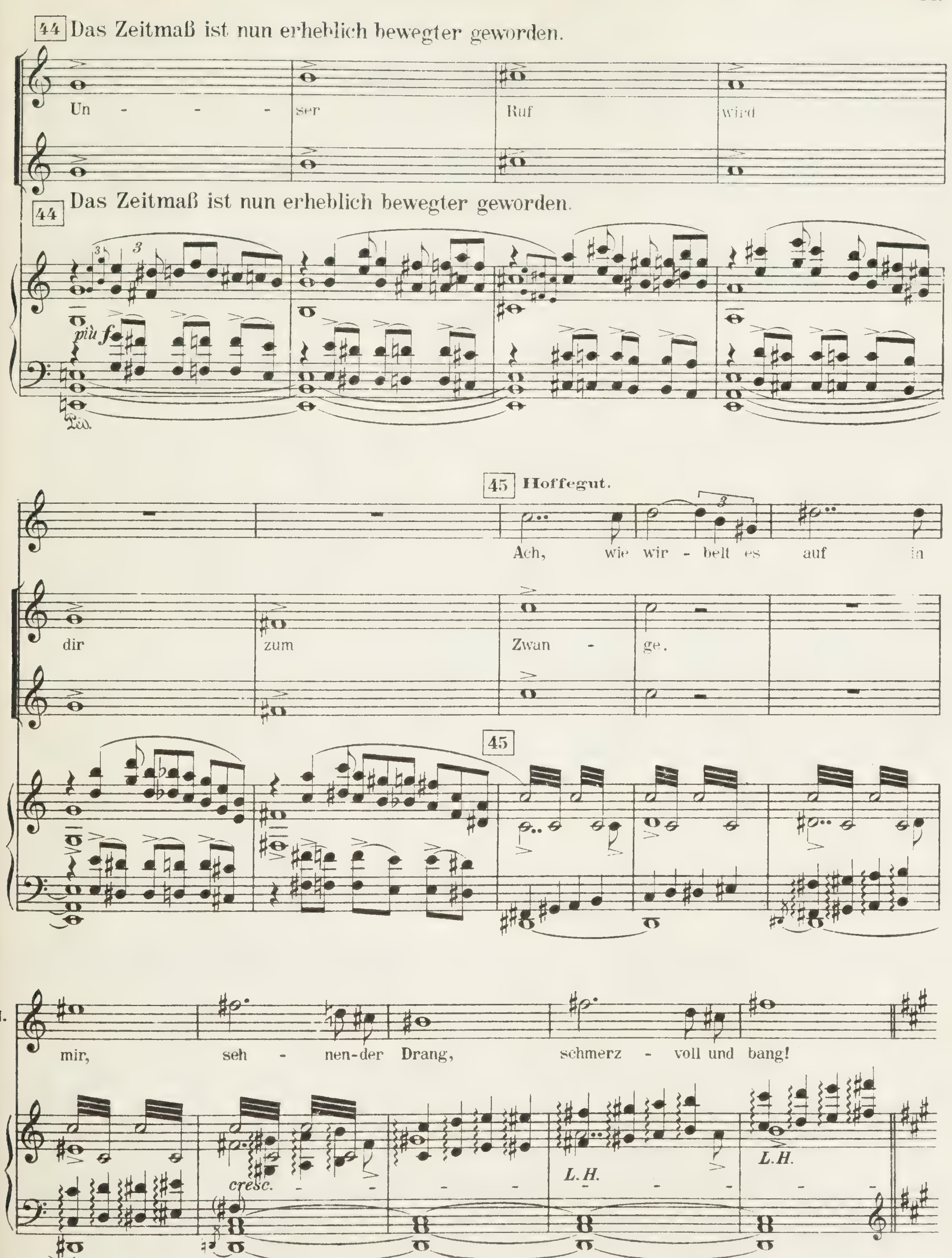

N.
Ah, ah, ah, ah, ah!
Alt.
Wir be - - täu - ben!
40
Sopran.
Wer uns at - - - - - met
Nachtigall.
Allmählich strafferes Zeitmaß.
Ah, a, a, ah!
Sopran.
ist ver - - - - zau - - - - - bert.
Alt.
Fürch - - - te, Wand - - rer,
p


N.
Ah, ah, ah, ah!
uns - - - - re Düf - - te!
Glockenspiel.
l. H.
41
N.
Hoffegut.
Ah!
Ach, was ist mit mir? Dies ist dei - - - ne Stim - me und
Wer uns flie - - - - het,
41
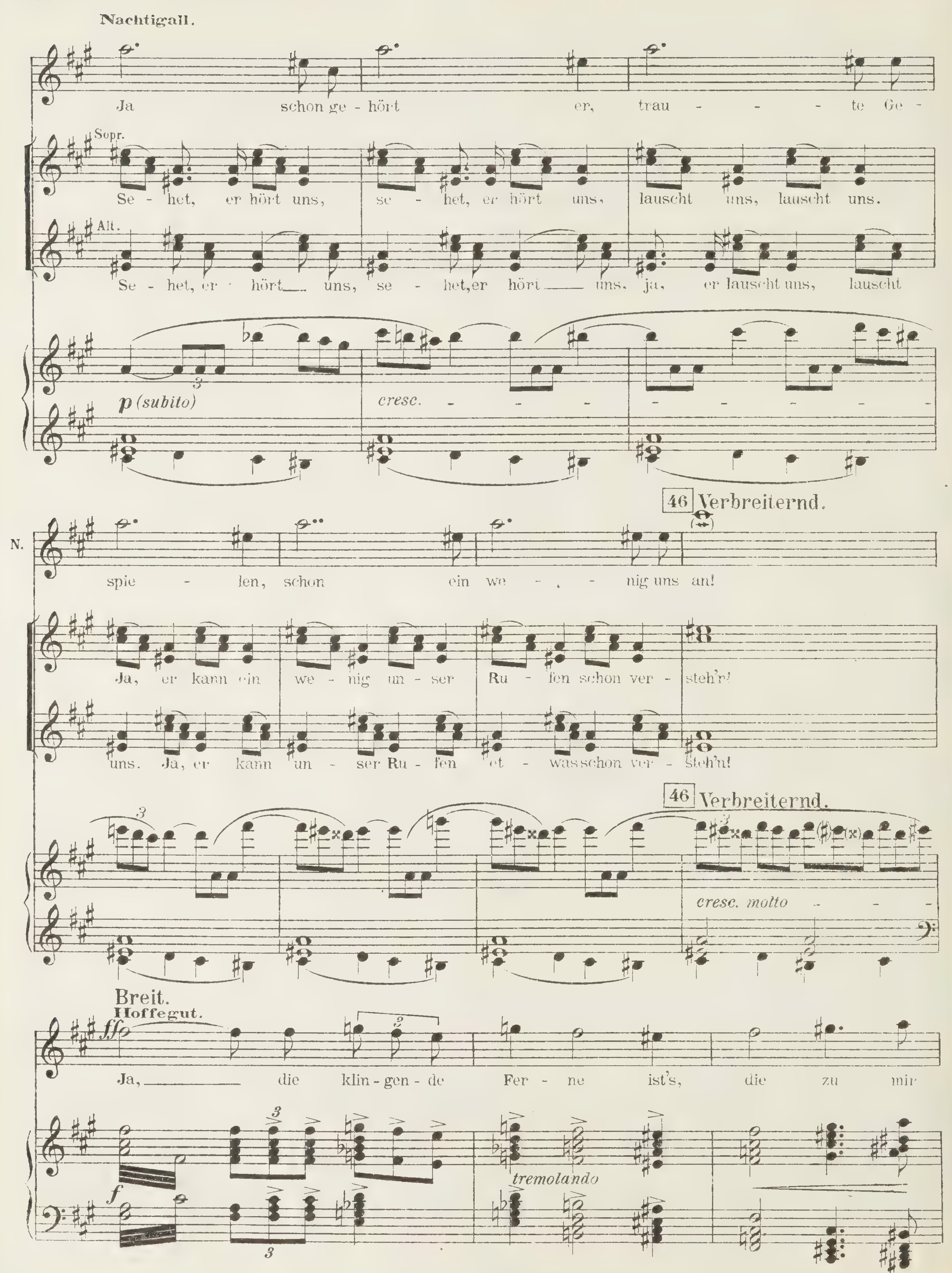

N.
H.
tr♭♭
tr♭♭
Ah!
dei - - ne Stim-me wie - der nicht. Nach - ti-gall, du singst und bist es nicht!
muß sich ver - zeh- - - - ren!
42
Allmählich drängender.
N.
H.
Tau - - send duf - - ti-ge Stim - - men tö - - nen zart ver - lan - - gend
Merk auf!
42
Allmählich drängender.
p

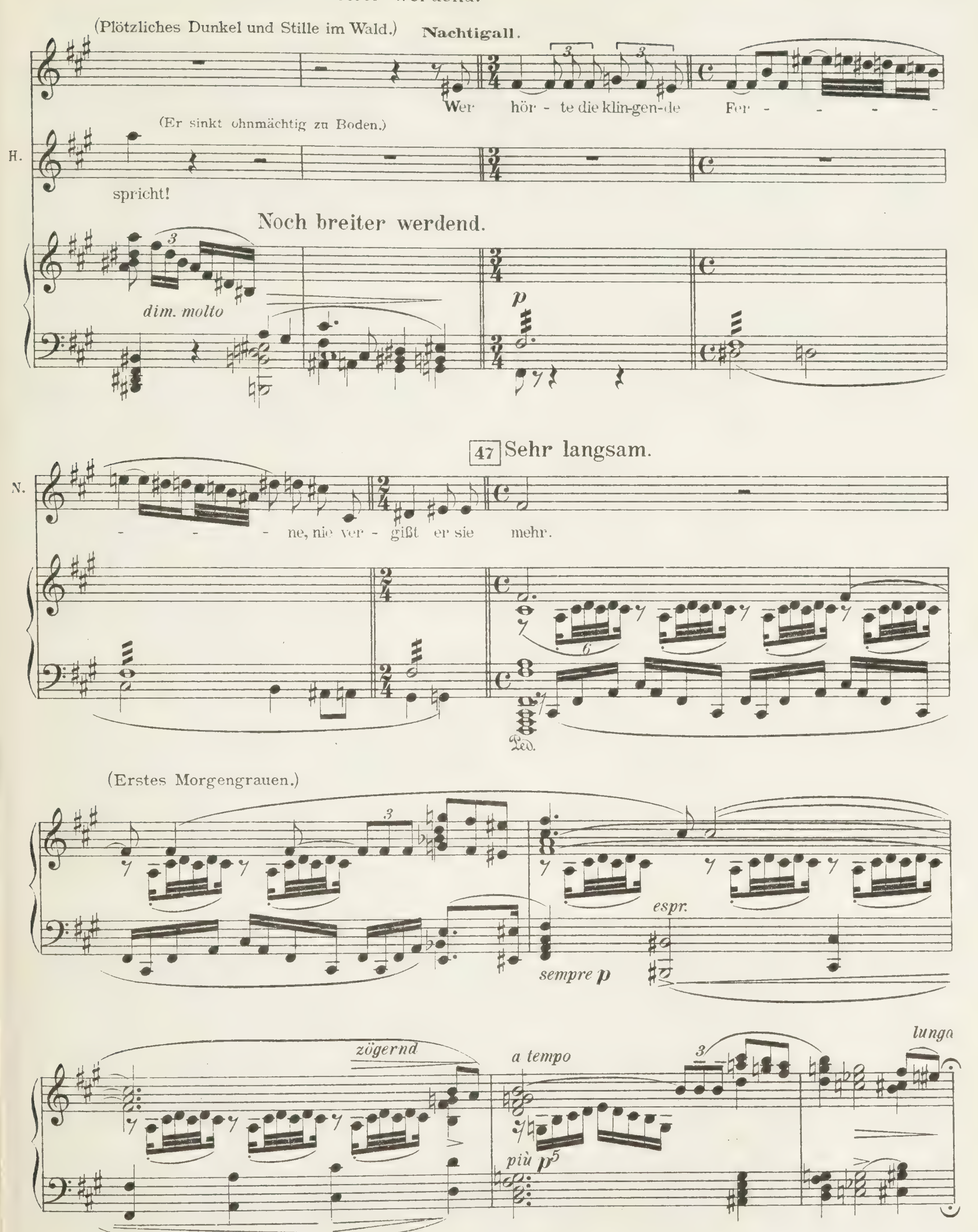

Fließender.
N.
Ah!
H.
um mich her lan - gen nach mir ver-füh - rend, hold.
Zit - tern Glöck - chen
Voll schlür - - - fe die-sen
Duft, der dich
Fließender.
p
43
Ah!
hier im Lich - te und in sil - ber-nen Bün - deln stäu - ben zahl - - - lo - se
ruft, dich in Fer - - nen zu ver - flüch - - ten, dich zu ba - - den in Kas -
sf
sf


N.
H.
flim - - men-de De-man - - ten - strah - - len.
ka - den sü-ßer Klän - ge, de - ren Schö - ne dich ver-
8
cresc.
N.
tr
Ah.
Ah.
H.
Ah.
zehrt.
8
mf

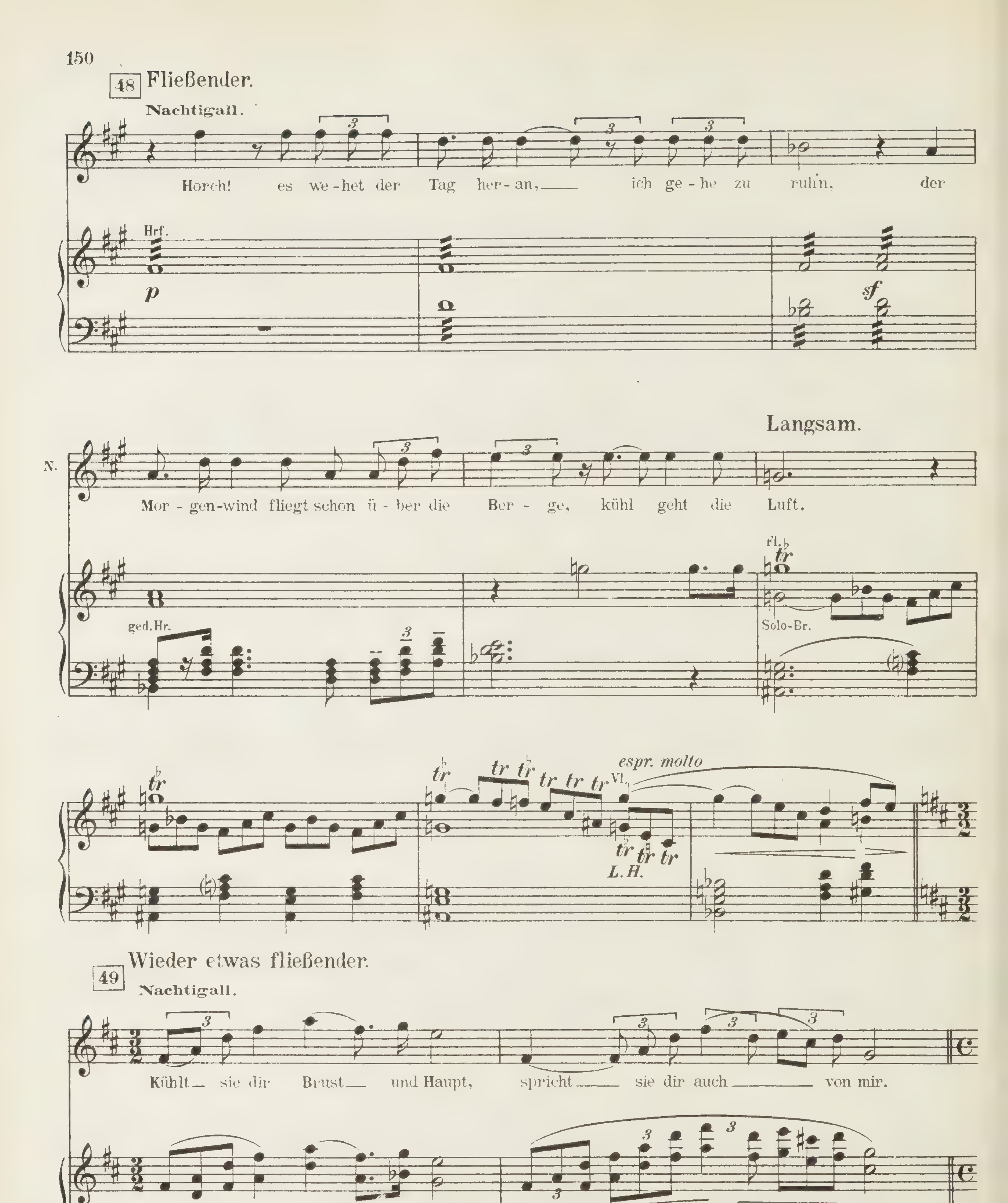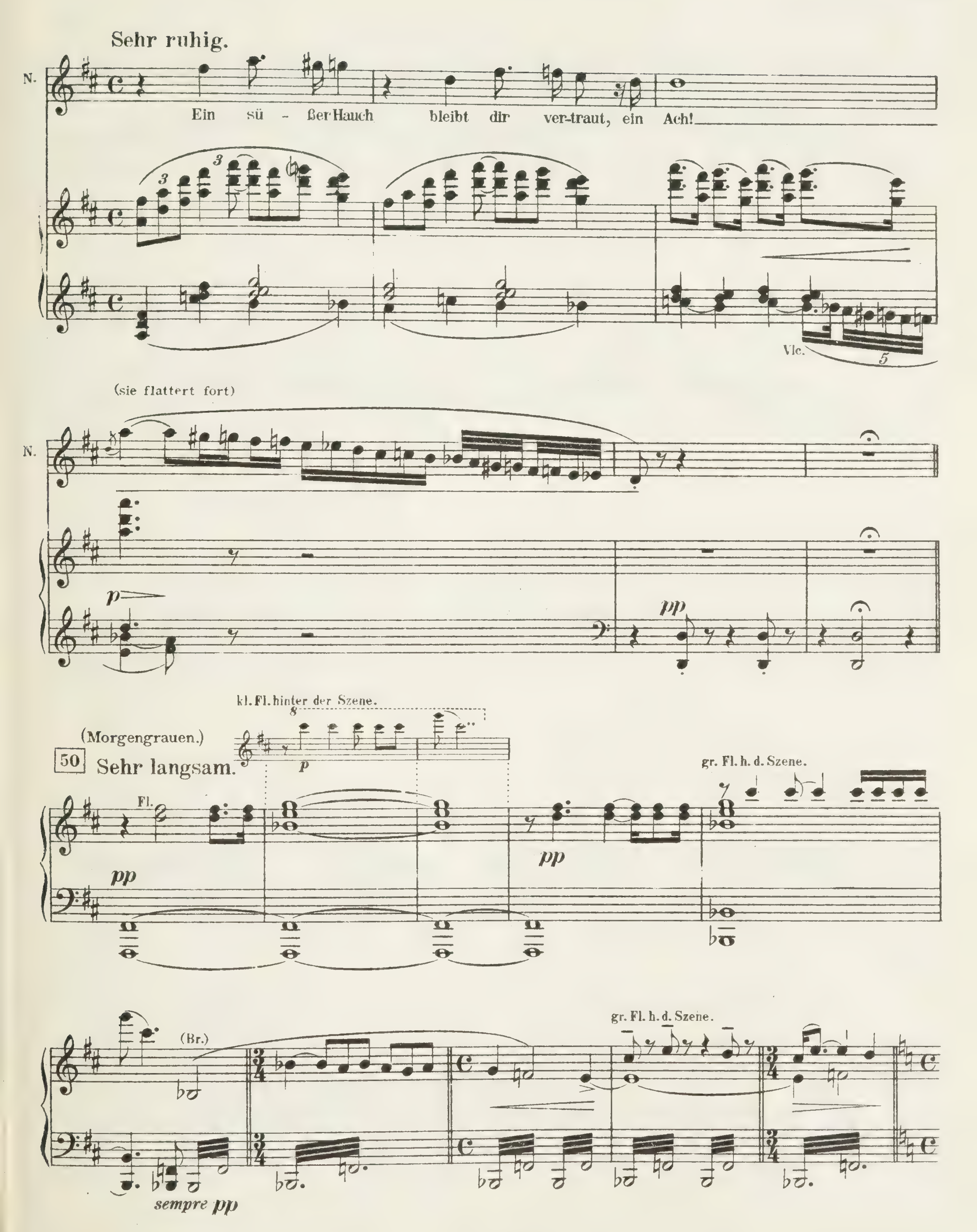


44 Das Zeitmaß ist nun erheblich bewegter geworden.
Un - - - ser Ruf wird
44 Das Zeitmaß ist nun erheblich bewegter geworden.
più f
Ped.
45 Hoffegut.
Ach, wie wir - belt es auf in
dir zum Zwan - ge.
45
H.
mir, seh - nen-der Drang, schmerz - voll und bang!
cresc.
L.H.
L.H.


Nachtigall.
Ja schon ge - hört er, trau - - - - te Ge -
Sopr.
Se - het, er hört uns, se - het, er hört uns, lauscht uns, lauscht uns.
Alt.
Se - het, er hört uns, se - het, er hört uns, ja, er lauscht uns, lauscht
p (subito)
cresc.
N.
spie - len, schon ein we - - nig uns an!
46 Verbreiternd.
Ja, er kann ein we - nig un - ser Ru - fen schon ver - steh'n!
uns. Ja, er kann un - ser Ru - fen et - was schon ver - steh'n!
46 Verbreiternd.
cresc. molto
Breit.
Hoffegut.
ffo
Ja, die klin - gen - de Fer - ne ist's, die zu mir
f
tremolando
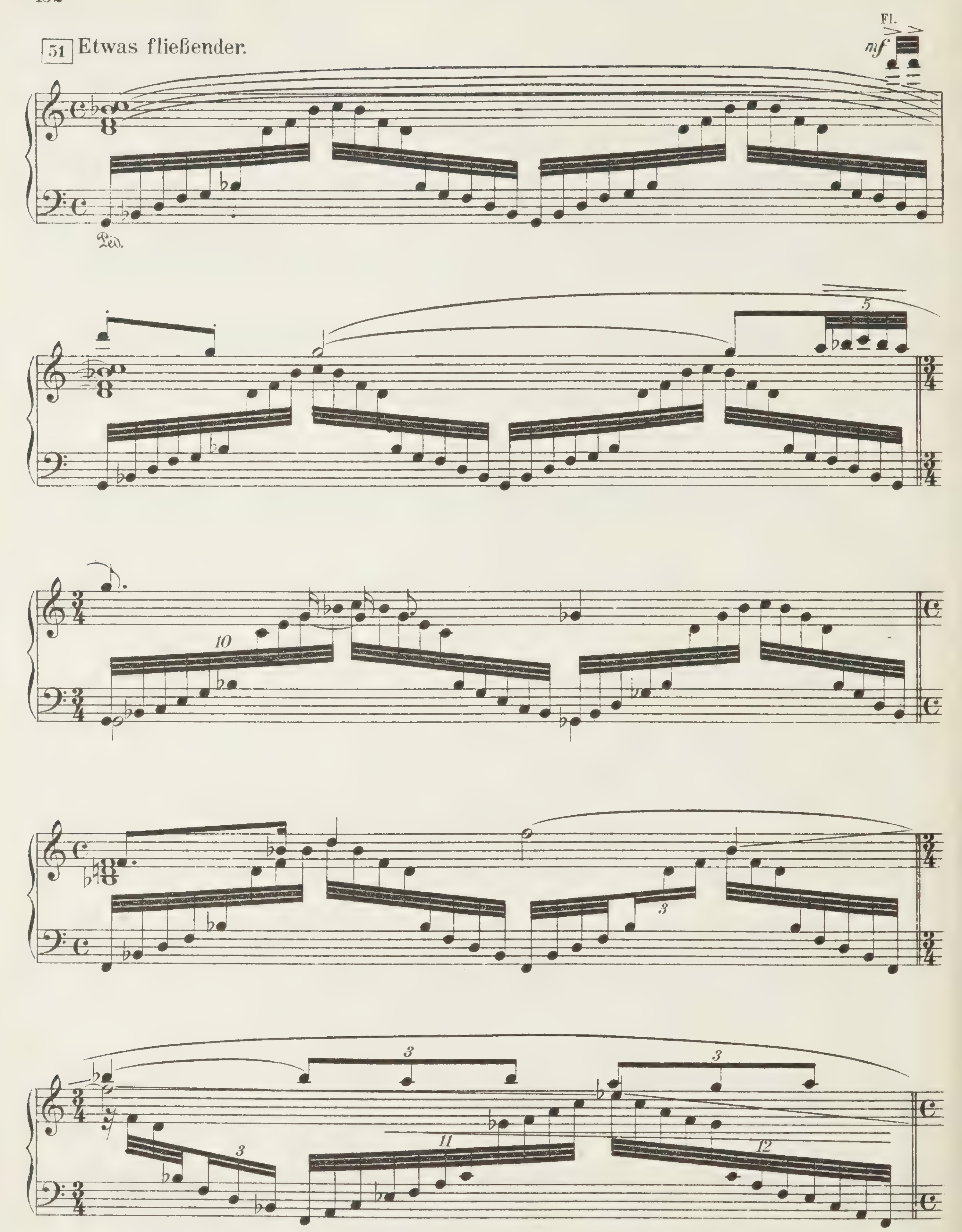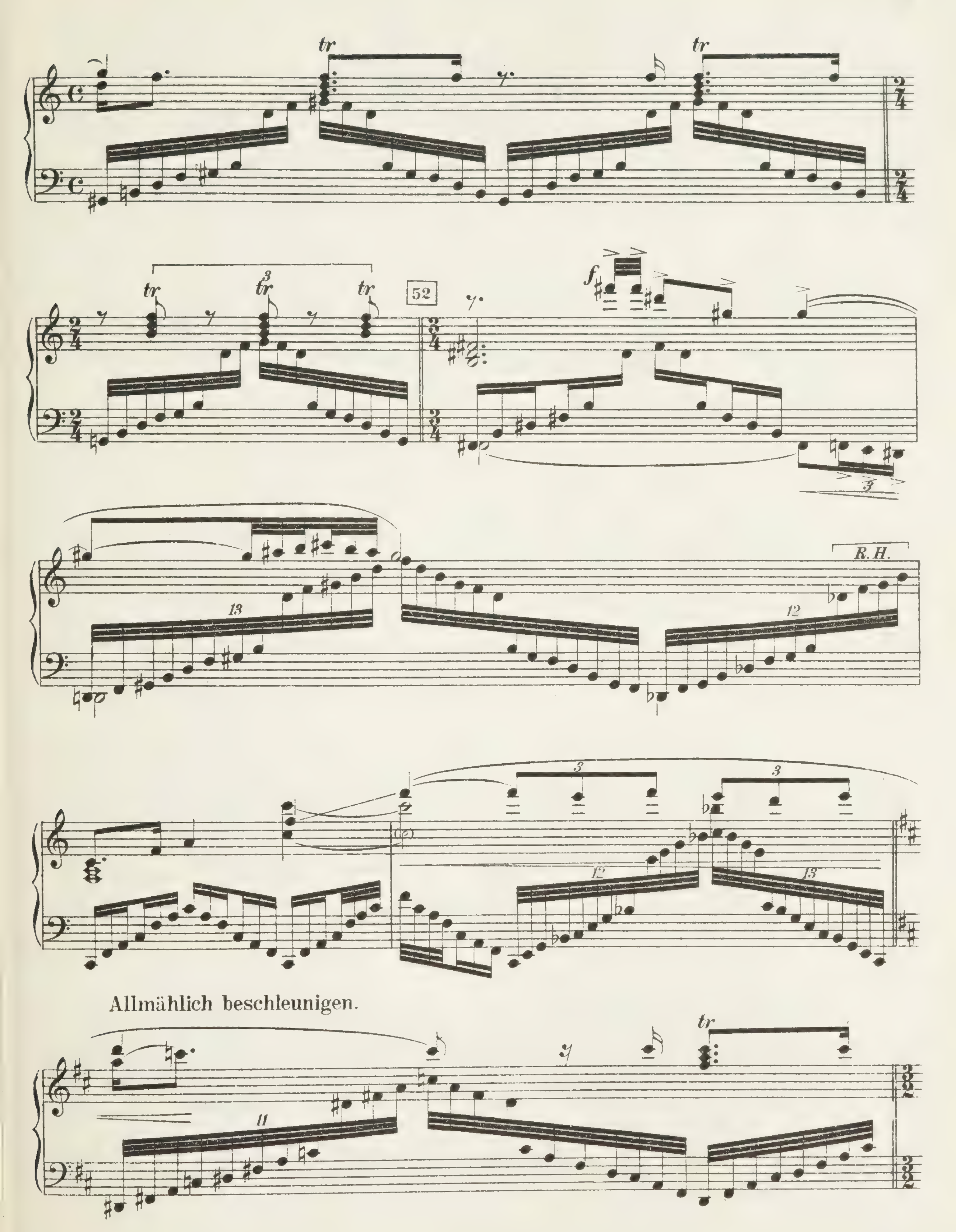


Noch breiter werdend.
(Plötzliches Dunkel und Stille im Wald.)
Nachtigall.
Wer hör - te die klin-gen-de Fer - - - - - - - ne, nie ver - gißt er sie mehr.
H.
(Er sinkt ohnmächtig zu Boden.)
spricht!
Noch breiter werdend.
dim. molto
p
N.
47 Sehr langsam.
(Erstes Morgengrauen.)
espr.
sempre p
zögernd
a tempo
più p
lunga
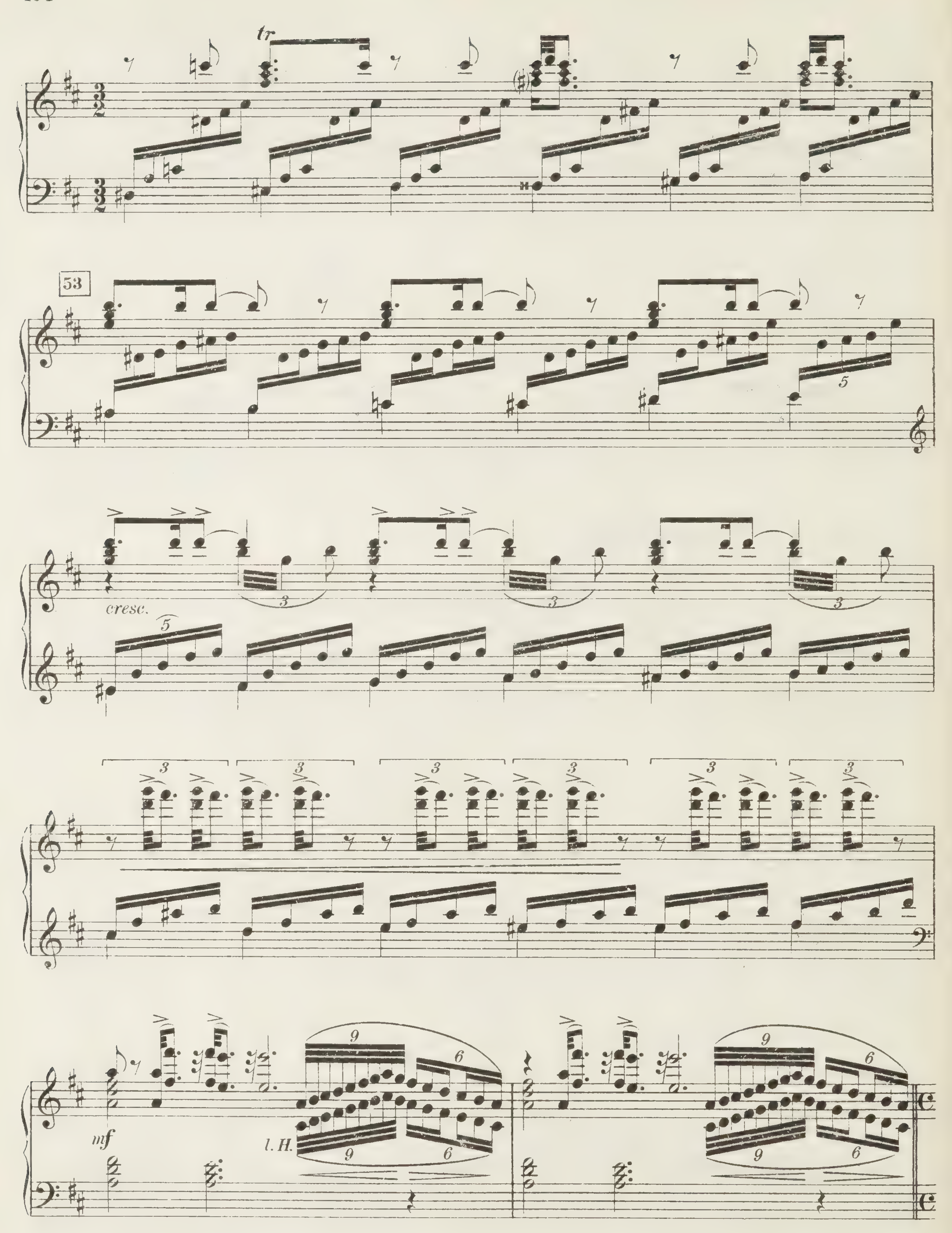

48 Fließender.
Nachtigall.
Horch! es we-het der Tag her-an, ich ge-he zu ruhn, der
Hrf.
p
sf
N.
Mor-gen-wind fliegt schon ü-ber die Ber-ge, kühl geht die Luft.
Langsam.
ged.Hr.
Fl.
Solo-Br.
espr. molto
Vl.
L.H.
49 Wieder etwas fließender.
Nachtigall.
Kühlt sie dir Brust und Haupt, spricht sie dir auch von mir.
p
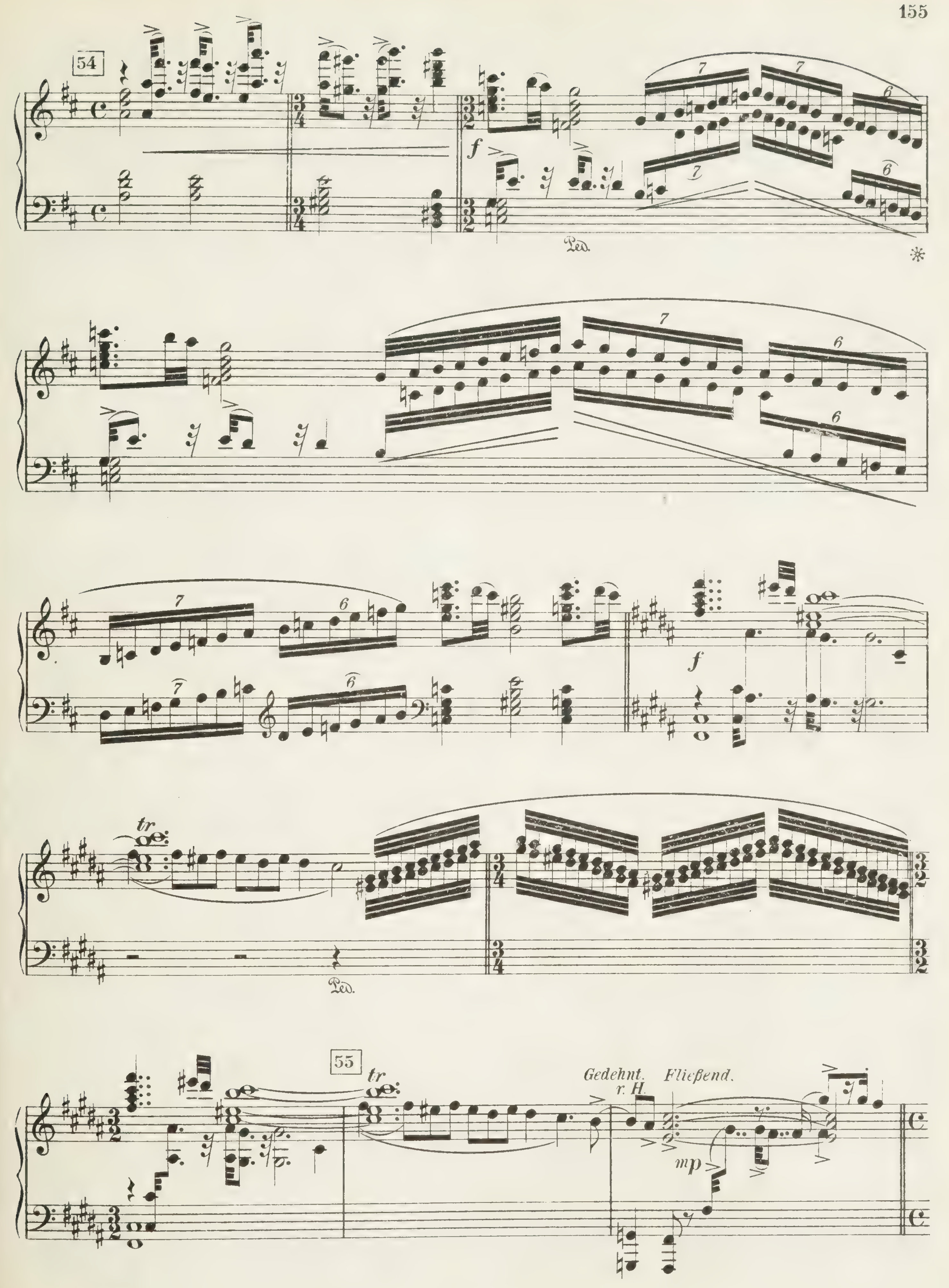


Sehr ruhig.
N.
Ein sü - ßer Hauch bleibt dir ver-traut, ein Ach!
Vlc.
(sie flattert fort)
N.
p
pp
kl. Fl. hinter der Szene.
(Morgengrauen.)
50
Sehr langsam.
p
Fl.
pp
pp
gr. Fl. h. d. Szene.
(Br.)
sempre pp
gr. Fl. h. d. Szene.


51
Etwas fließender.
Fl.
mf
Ped.
5
10
3
3
3
3
11
12
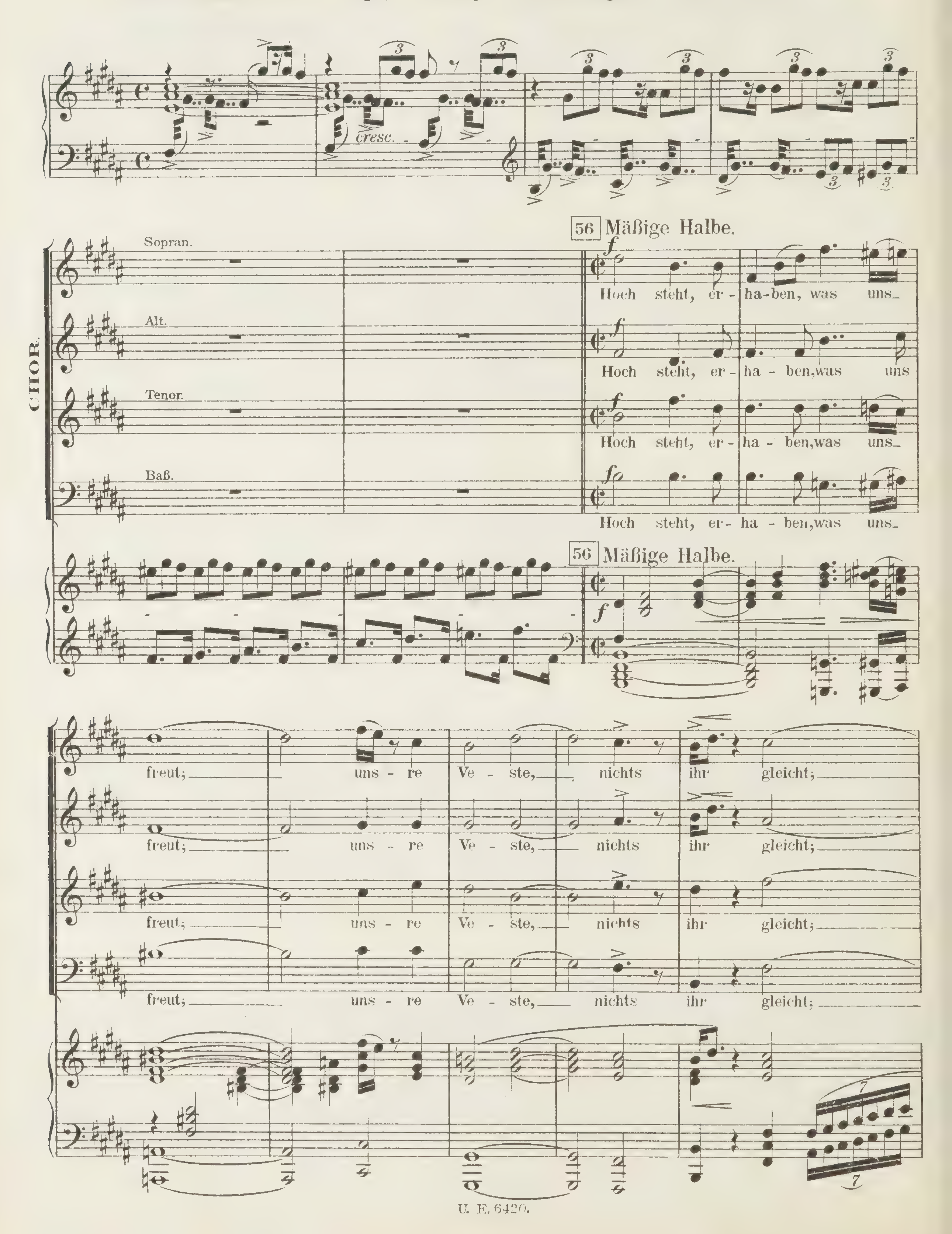

tr
tr
tr
52
f
R.H.
Allmählich beschleunigen.
tr
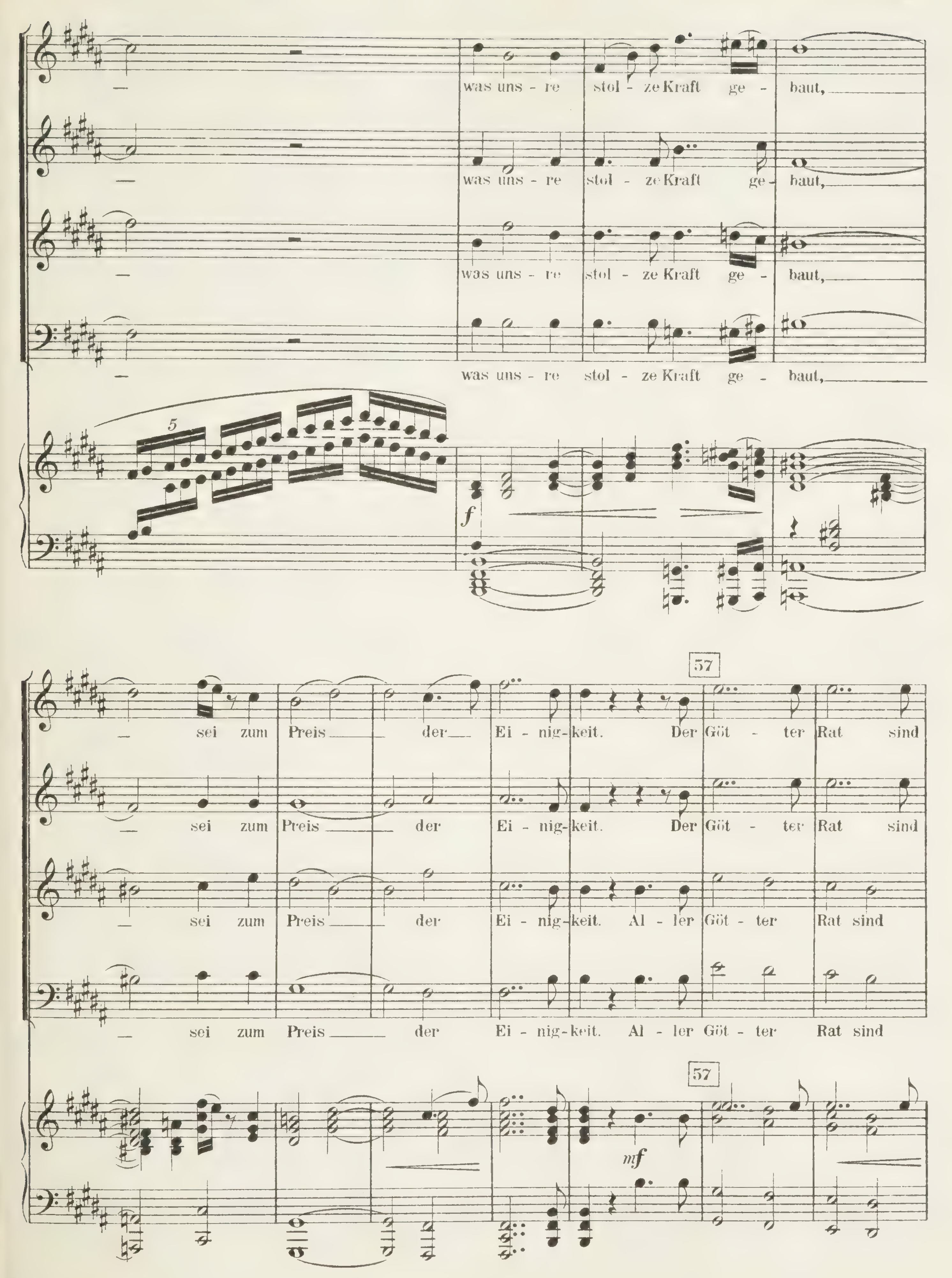

tr
53
cresc.
5
3
mf
l. H.
9
6



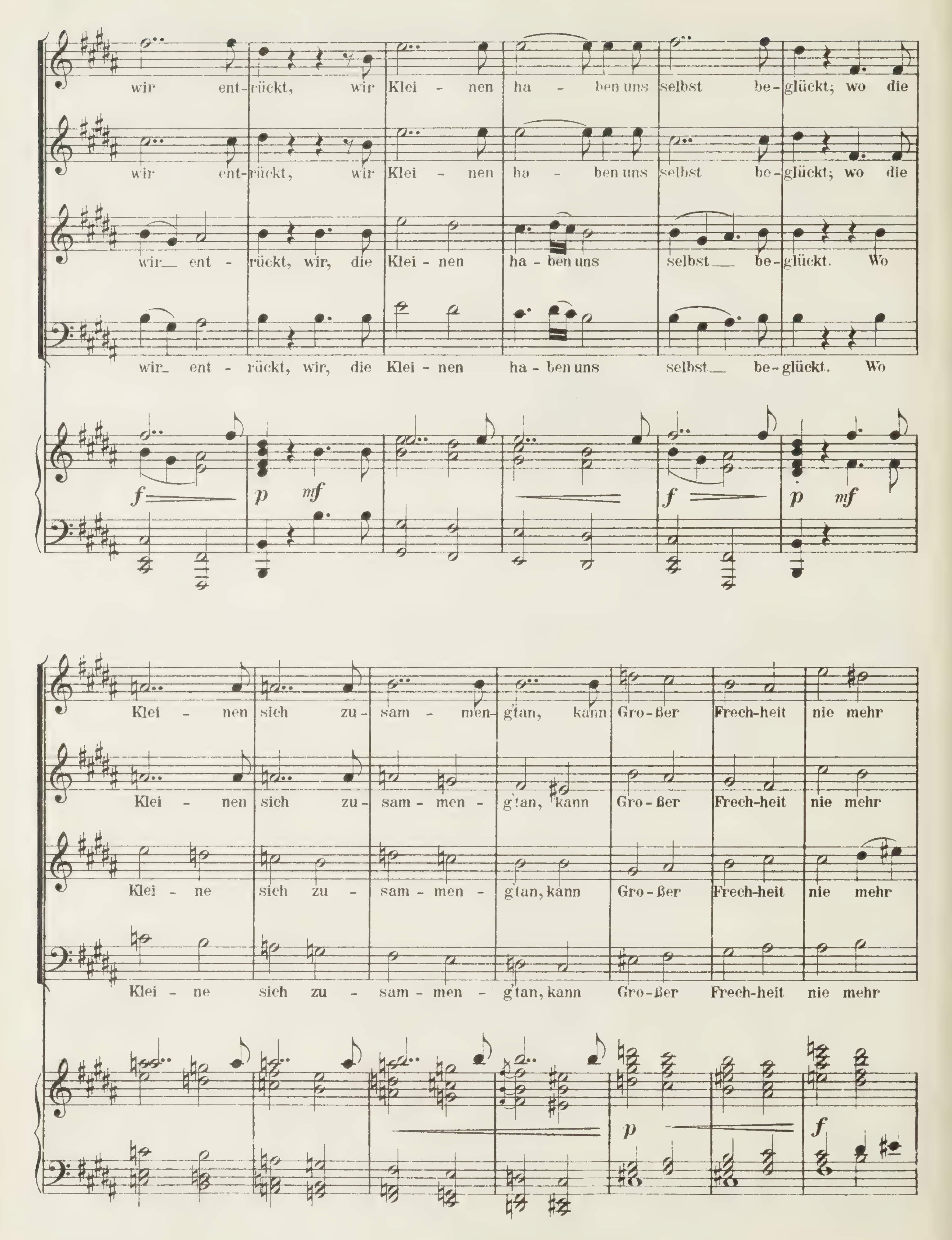
54
f
Ped.
f
tr
Ped.
55
tr
Gedehnt.
r. H.
Fließend.
mp

Die Sonne bestrahlt nun die in der Luft sichtbar gewordene „Stadt“ welche sich, einer Fata morgana gleichend, über den Horizont zieht. Der Chor der Vögel, von Wiedhopf und Ratefreund geführt, strömt auf die Szene.





was uns - re stol - ze Kraft ge - baut,
was uns - re stol - ze Kraft ge - baut,
was uns - re stol - ze Kraft ge - baut,
was uns - re stol - ze Kraft ge - baut,
5
f
57
sei zum Preis der Ei - nig - keit. Der Göt - ter Rat sind
sei zum Preis der Ei - nig - keit. Der Göt - ter Rat sind
sei zum Preis der Ei - nig - keit. Al - ler Göt - ter Rat sind
sei zum Preis der Ei - nig - keit. Al - ler Göt - ter Rat sind
57
mf


wir ent-rückt, wir Klei - nen ha - ben uns selbst be-glückt; wo die
wir ent-rückt, wir Klei - nen ha - ben uns selbst be-glückt; wo die
wir_ ent - rückt, wir, die Klei - nen ha - ben uns selbst_ be-glückt. Wo
wir_ ent - rückt, wir, die Klei - nen ha - ben uns selbst_ be-glückt. Wo
f p mf f p mf
Klei - nen sich zu - sam - men-g'tan, kann Gro-ßer Frech-heit nie mehr
Klei - nen sich zu - sam - men - g'tan, kann Gro-ßer Frech-heit nie mehr
Klei - ne sich zu - sam - men - g'tan, kann Gro-ßer Frech-heit nie mehr
Klei - ne sich zu - sam - men - g'tan, kann Gro-ßer Frech-heit nie mehr
p f

Wiedhopf. *f* 58

Nun steht in— Pracht, was eu - er lacht, was ihr ge-schafft in

an!

an!

an!

an!

58
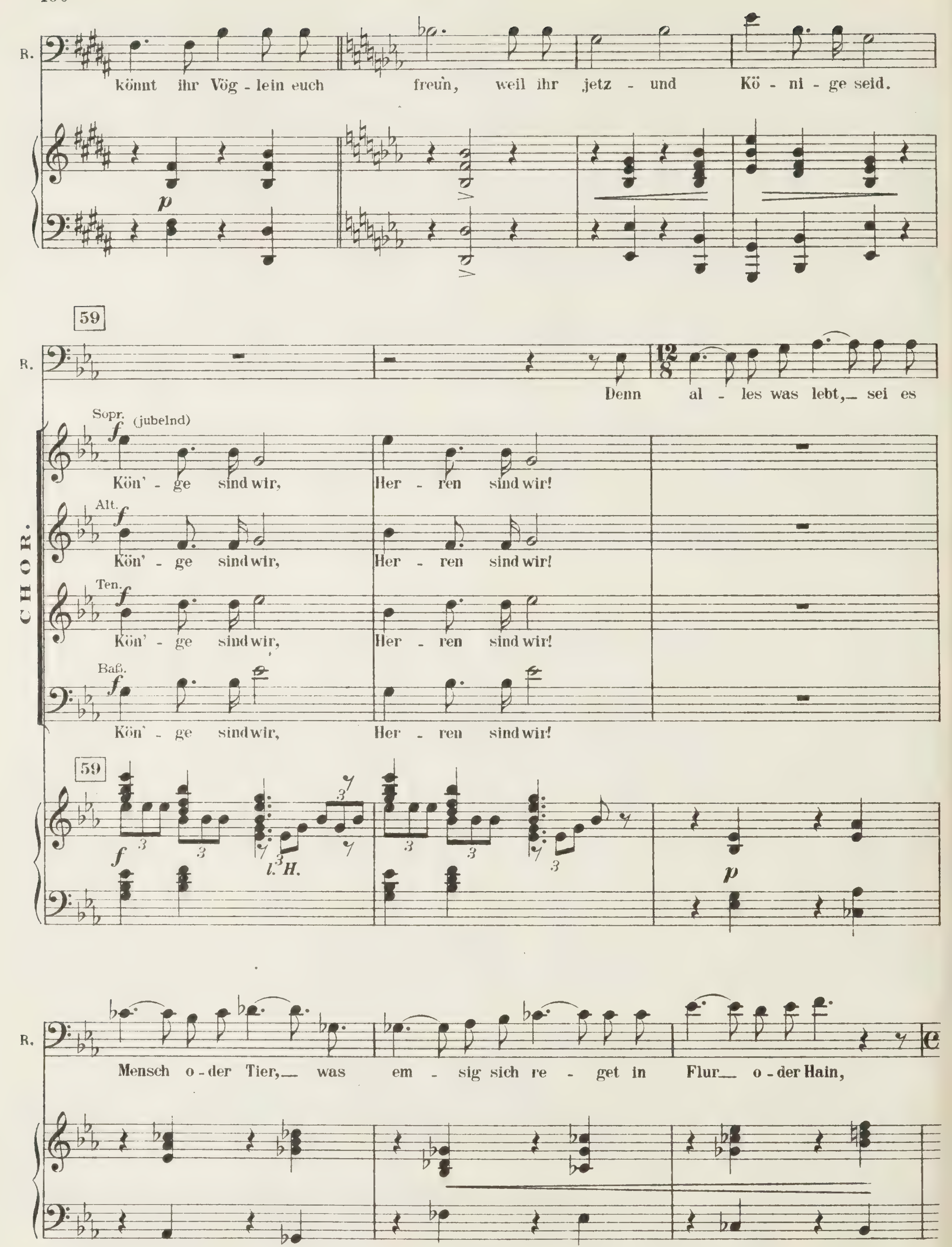
p
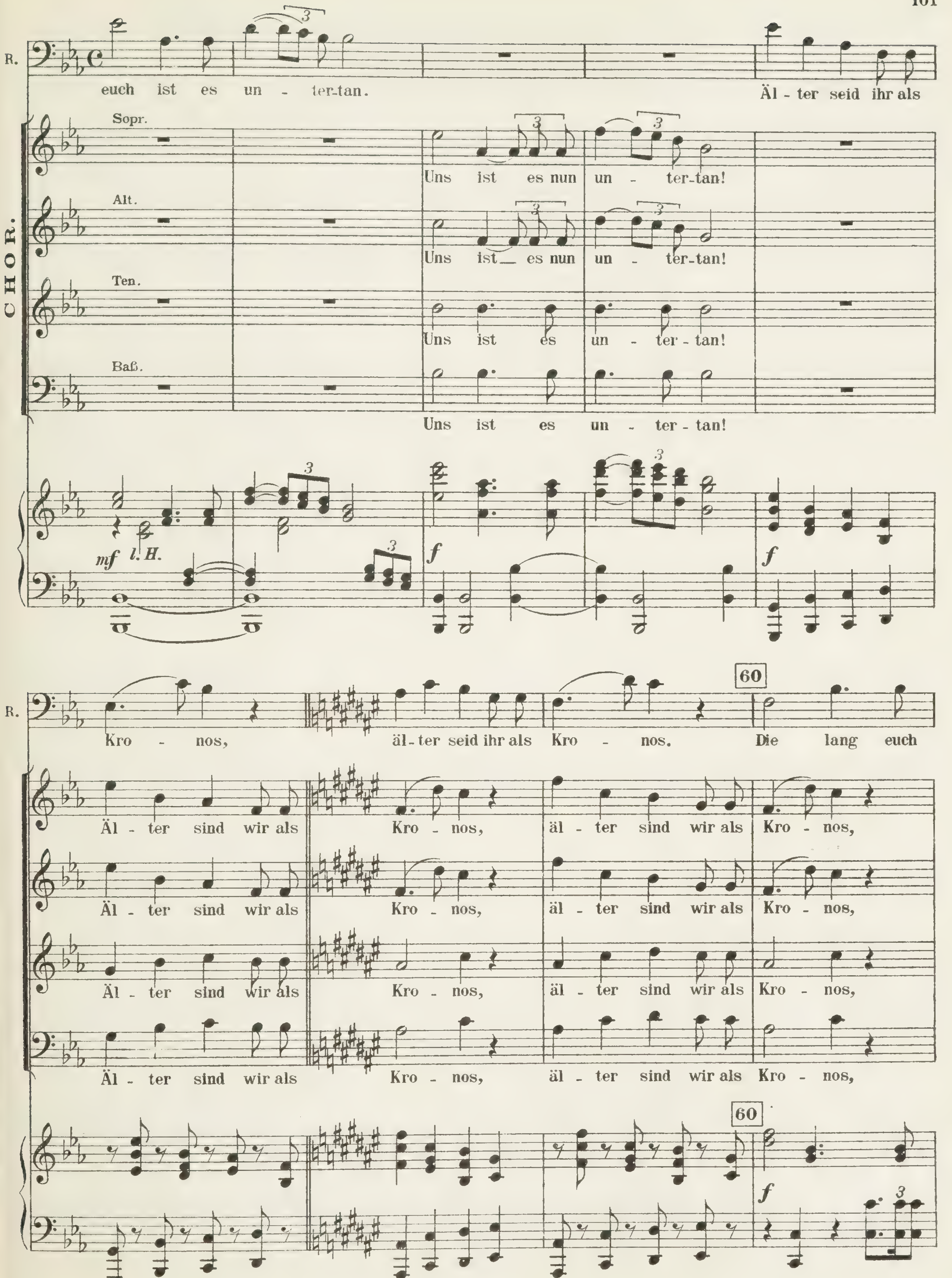
W. ein' - ger Kraft, in Ju - bel-chö - ren laßt nun euch hö - ren, daß laut es schall' durch
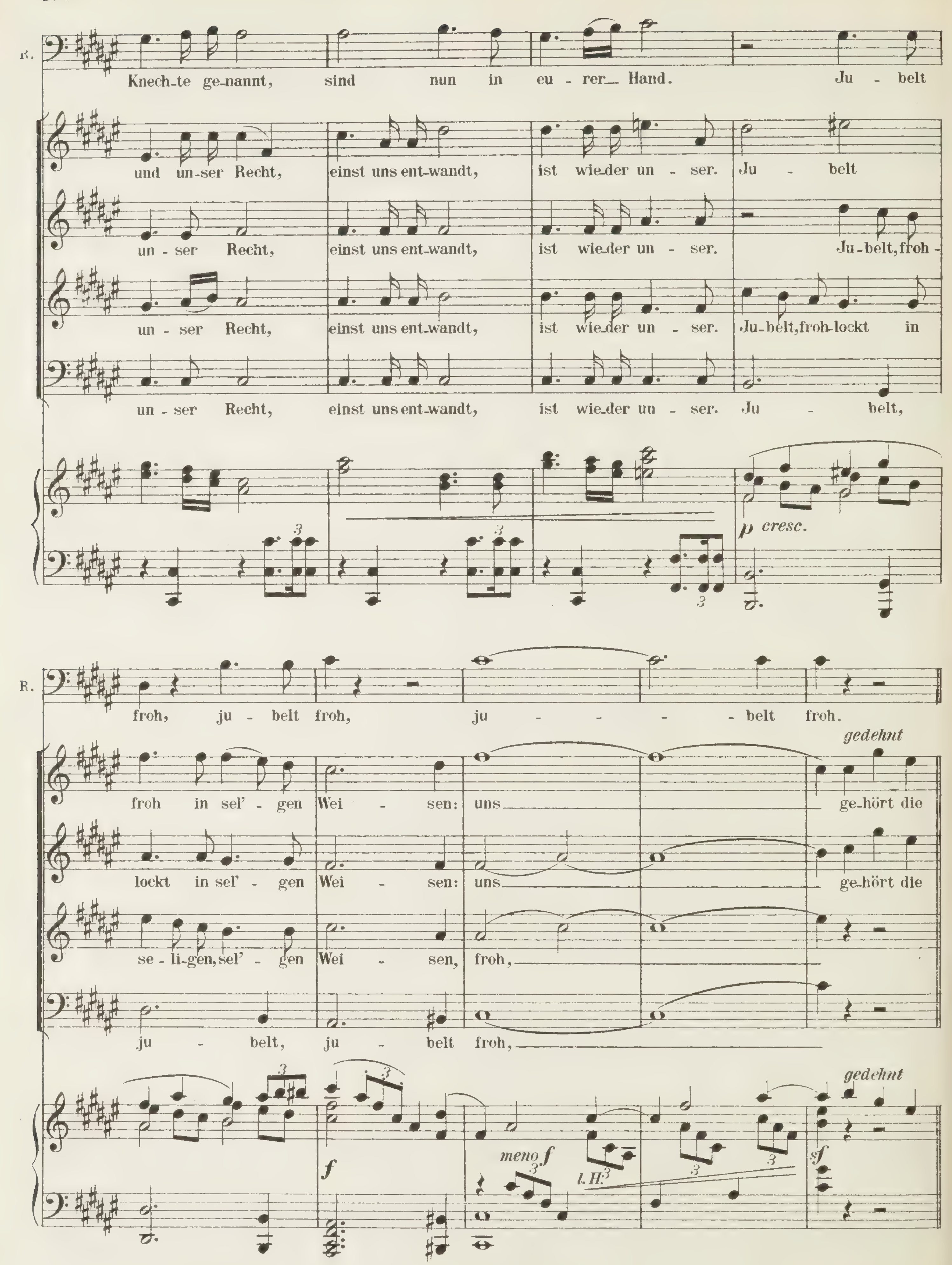
W. Berg und— Tal: Die Vö - gel er - bau - ten sich ei - ne Stadt!

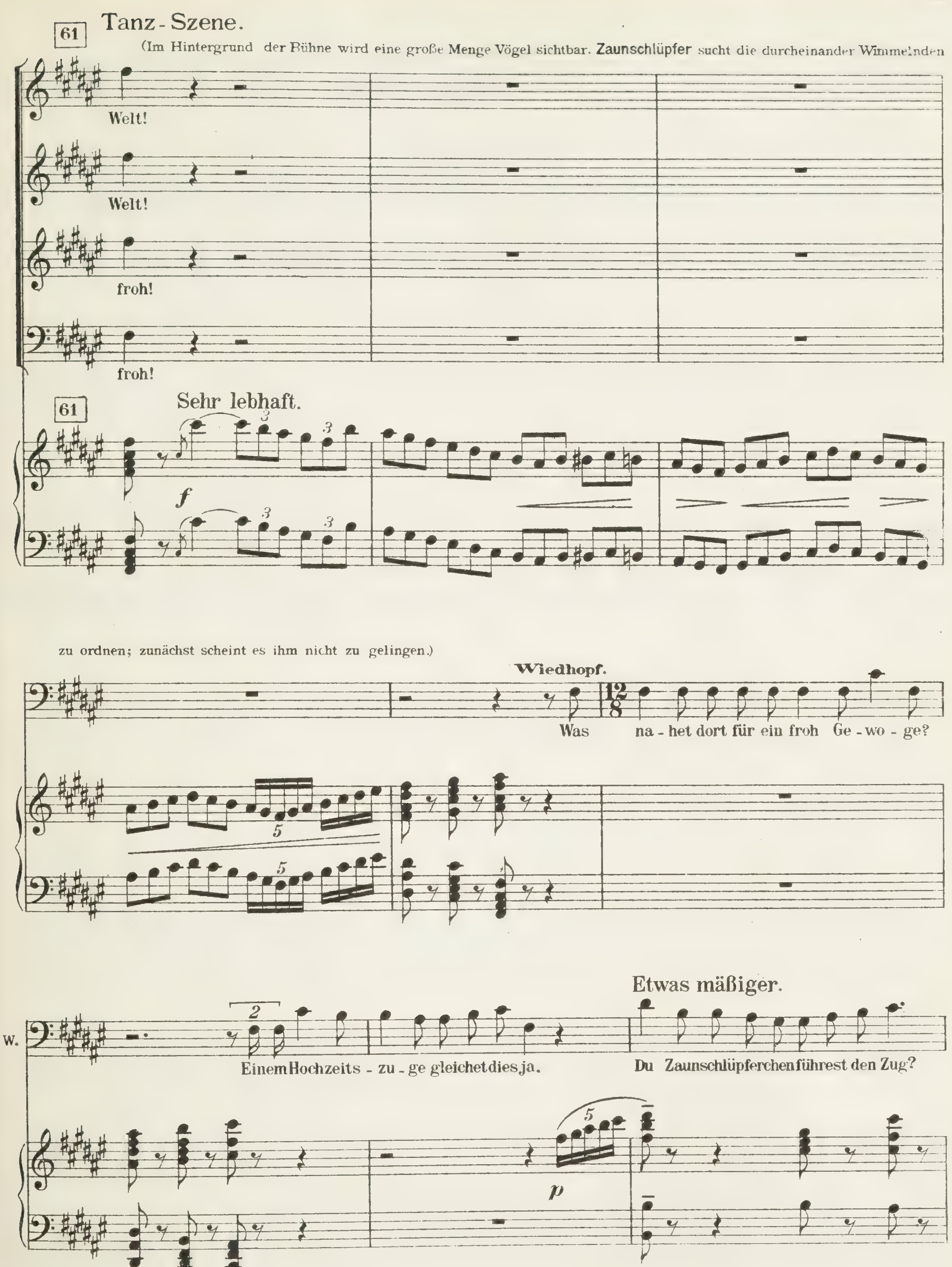
Ratefreund.

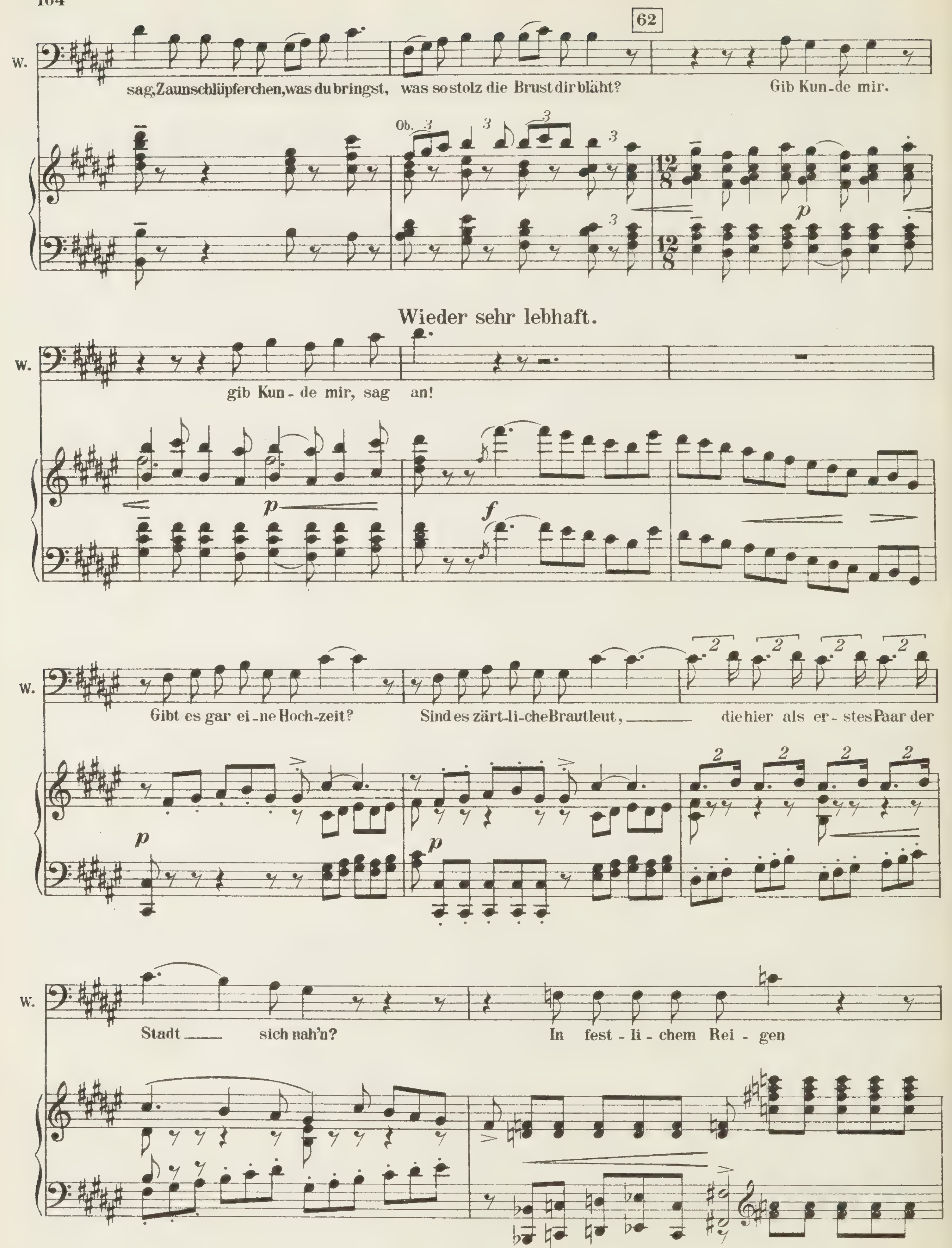
Nun

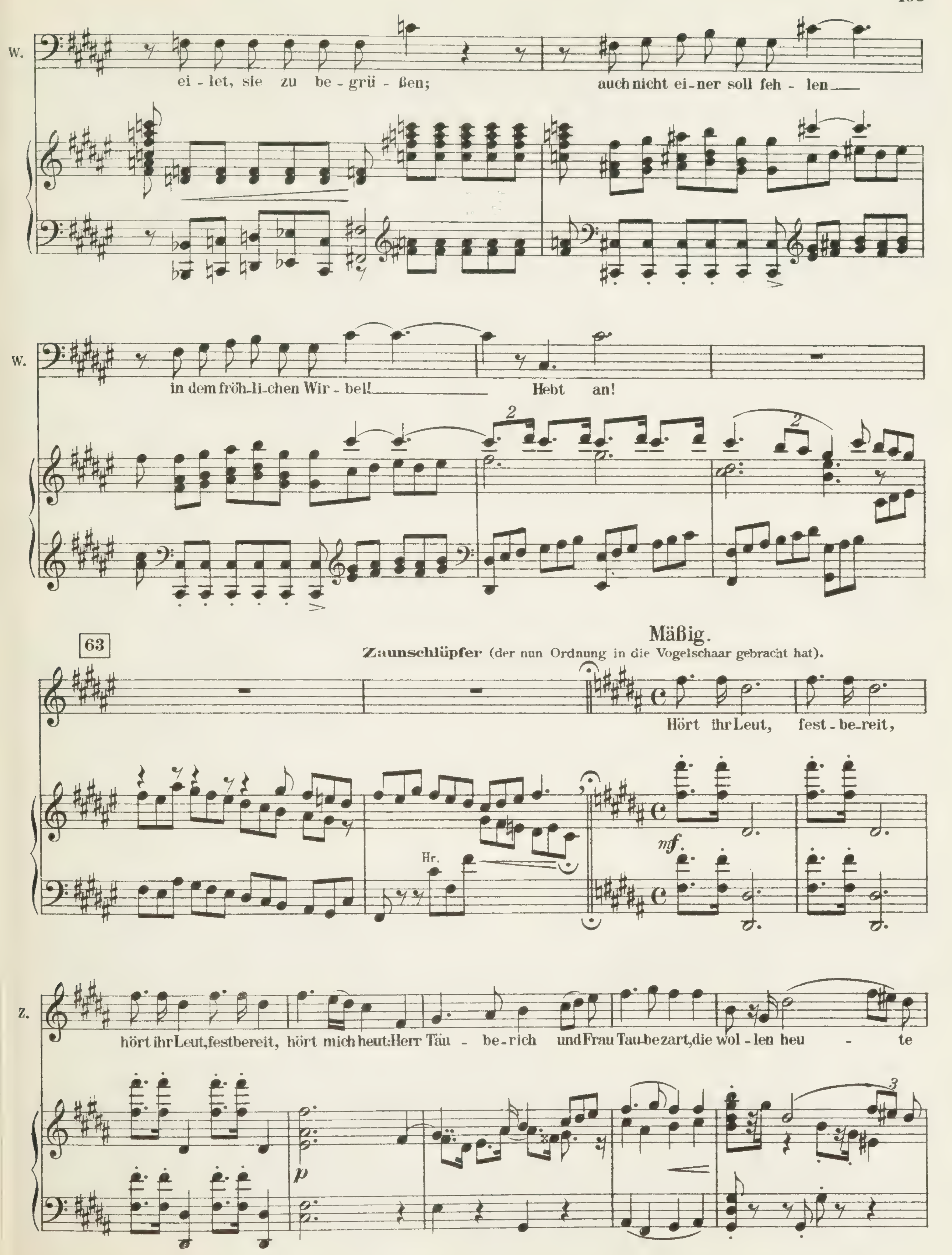

R.
könnt ihr Vög - lein euch freun, weil ihr jetz - und Kö - ni - ge seid.
p
59
Denn al - les was lebt, sei es
Sopr. (jubelnd) f
Kön' - ge sind wir, Her - ren sind wir!
Alt. f
Kön' - ge sind wir, Her - ren sind wir!
Ten. f
Kön' - ge sind wir, Her - ren sind wir!
Baß. f
Kön' - ge sind wir, Her - ren sind wir!
CHOR.
l. H.
Mensch o - der Tier, was em - sig sich re - get in Flur o - der Hain,


R.
euch ist es un - ter-tan.
Äl - ter seid ihr als
Sopr.
Uns ist es nun un - ter-tan!
Alt.
Uns ist_ es nun un - ter-tan!
Ten.
Uns ist es un - ter - tan!
Baß.
Uns ist es un - ter - tan!
CHOR.
mf l. H.
f
f
R.
Kro - nos,
äl-ter seid ihr als Kro - nos.
60
Die lang euch
Äl - ter sind wir als Kro - nos, äl - ter sind wir als Kro - nos,
Äl - ter sind wir als Kro - nos, äl - ter sind wir als Kro - nos,
Äl - ter sind wir als Kro - nos, äl - ter sind wir als Kro - nos,
Äl - ter sind wir als Kro - nos, äl - ter sind wir als Kro - nos,
60
f
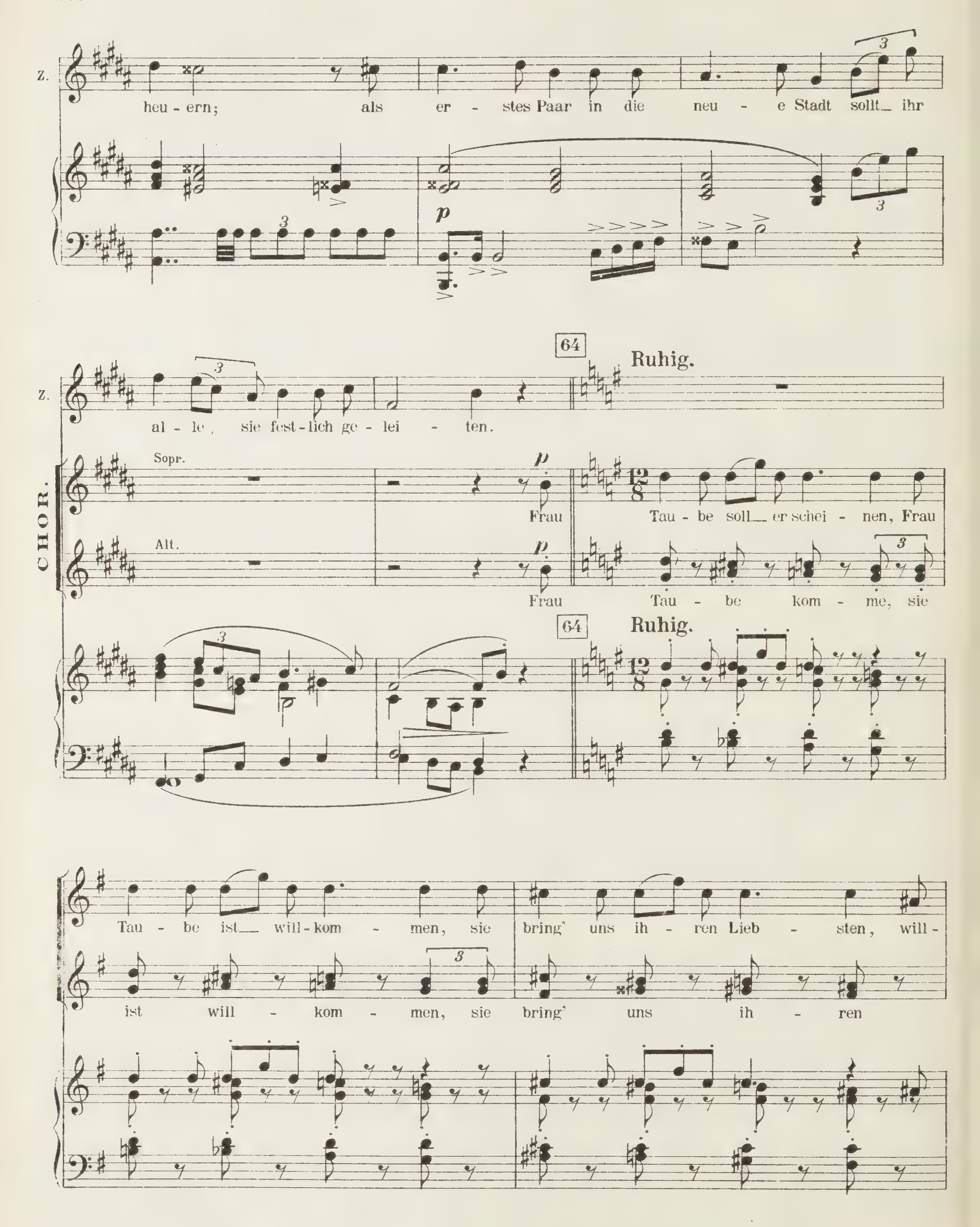

R.
Knech-te ge-nannt, sind nun in eu - rer Hand. Ju - belt
und un-ser Recht, einst uns ent-wandt, ist wie-der un - ser. Ju - belt
un - ser Recht, einst uns ent-wandt, ist wie-der un - ser. Ju-belt, froh -
un - ser Recht, einst uns ent-wandt, ist wie-der un - ser. Ju-belt, froh-lockt in
un - ser Recht, einst uns ent-wandt, ist wie-der un - ser. Ju - belt,
p cresc.
R.
froh, ju - belt froh, ju - - - - belt froh.
gedehnt
froh in sel' - gen Wei - sen: uns ge-hört die
lockt in sel' - gen Wei - sen: uns ge-hört die
se - li-gen, sel' - gen Wei - sen, froh,
ju - belt, ju - belt froh,
gedehnt
f
meno f
l.H.
sf


61
Tanz-Szene.
(Im Hintergrund der Bühne wird eine große Menge Vögel sichtbar. Zaunschlüpfer sucht die durcheinander Wimmelnden
Welt!
Welt!
froh!
froh!
61
Sehr lebhaft.
f
zu ordnen; zunächst scheint es ihm nicht zu gelingen.)
Wiedhopf.
Was na-het dort für ein froh Ge-wo-ge?
W.
Einem Hochzeits-zu-ge gleichet dies ja.
Etwas mäßiger.
Du Zaunschlüpferchen führest den Zug?
p


62
W.
sag, Zaunschlüpferchen, was du bringst, was so stolz die Brust dir bläht? Gib Kun-de mir.
Ob.
Wieder sehr lebhaft.
gib Kun-de mir, sag an!
Gibt es gar ei-ne Hoch-zeit? Sind es zärt-li-che Brautleut, die hier als er-stes Paar der
Stadt sich nah'n? In fest-li-chem Rei-gen



W.
ei-let, sie zu be-grü-ßen;
auch nicht ei-ner soll feh-len
in dem fröh-li-chen Wir-bel!
Hebt an!
63
Mäßig.
Zaunschlüpfer (der nun Ordnung in die Vogelschaar gebracht hat).
Hört ihr Leut, fest-be-reit,
mf
Hr.
Z.
hört ihr Leut, festbereit, hört mich heut: Herr Täu-be-rich und Frau Tau-be zart, die wol-len heu-te
p


Z.
heu - ern; als er - stes Paar in die neu - e Stadt sollt_ ihr
p
Z.
al - le, sie fest-lich ge - lei - ten.
64
Ruhig.
CHOR.
Sopr.
p
Frau Tau - be soll_ er schei - nen, Frau
Alt.
p
Frau Tau - be kom - me, sie
64
Ruhig.
Tau - be ist_ will-kom - men, sie bring' uns ih - ren Lieb - sten, will -
ist will - kom - men, sie bring' uns ih - ren

kom - men sind sie beid'! Wir fei - ern ih - re Hoch - zeit mit fro - hen Rei - gen - tän - zen, mit

Lieb - sten her! Wir fei - ern sie mit Rei - gen - tän - zen,
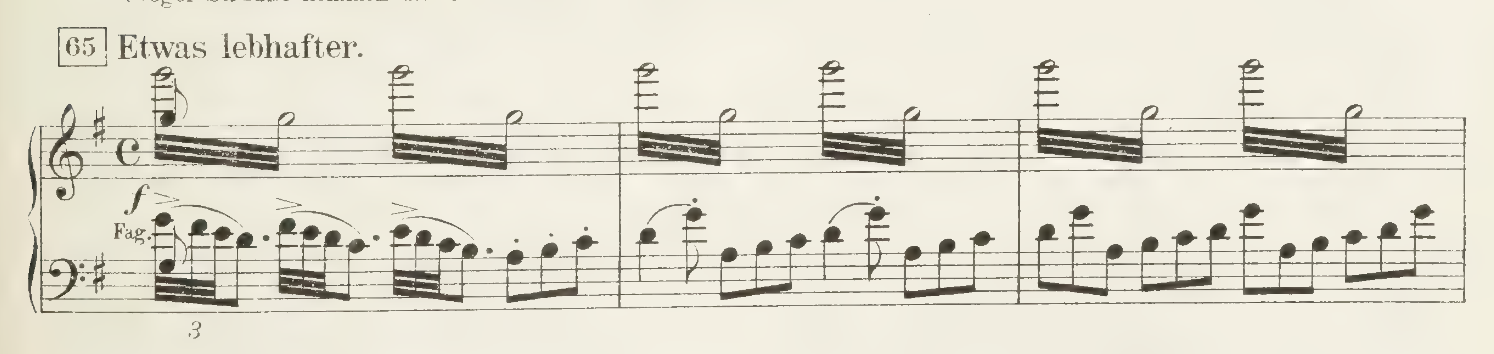
freu - di - gen Ge - sän - gen, wie könnt' es an - ders sein.

Freu - den - sän - gen, wie es Brauch.

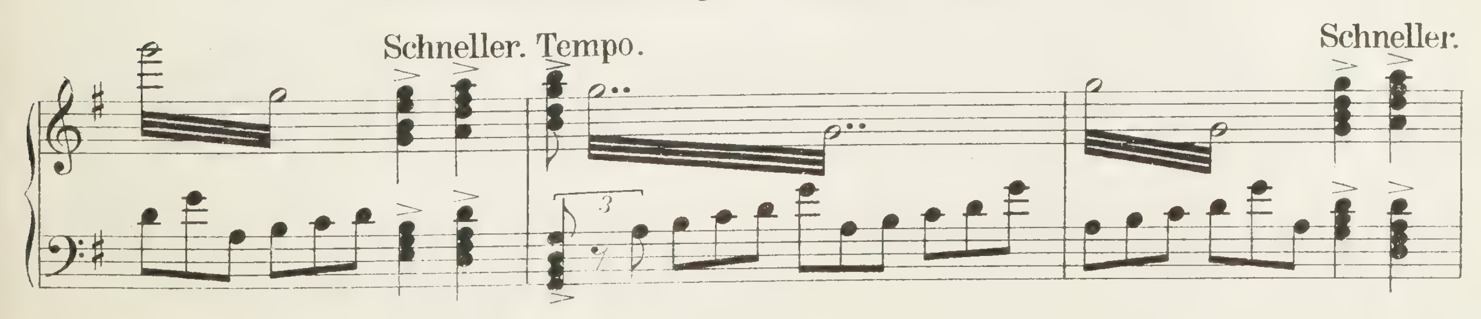
p
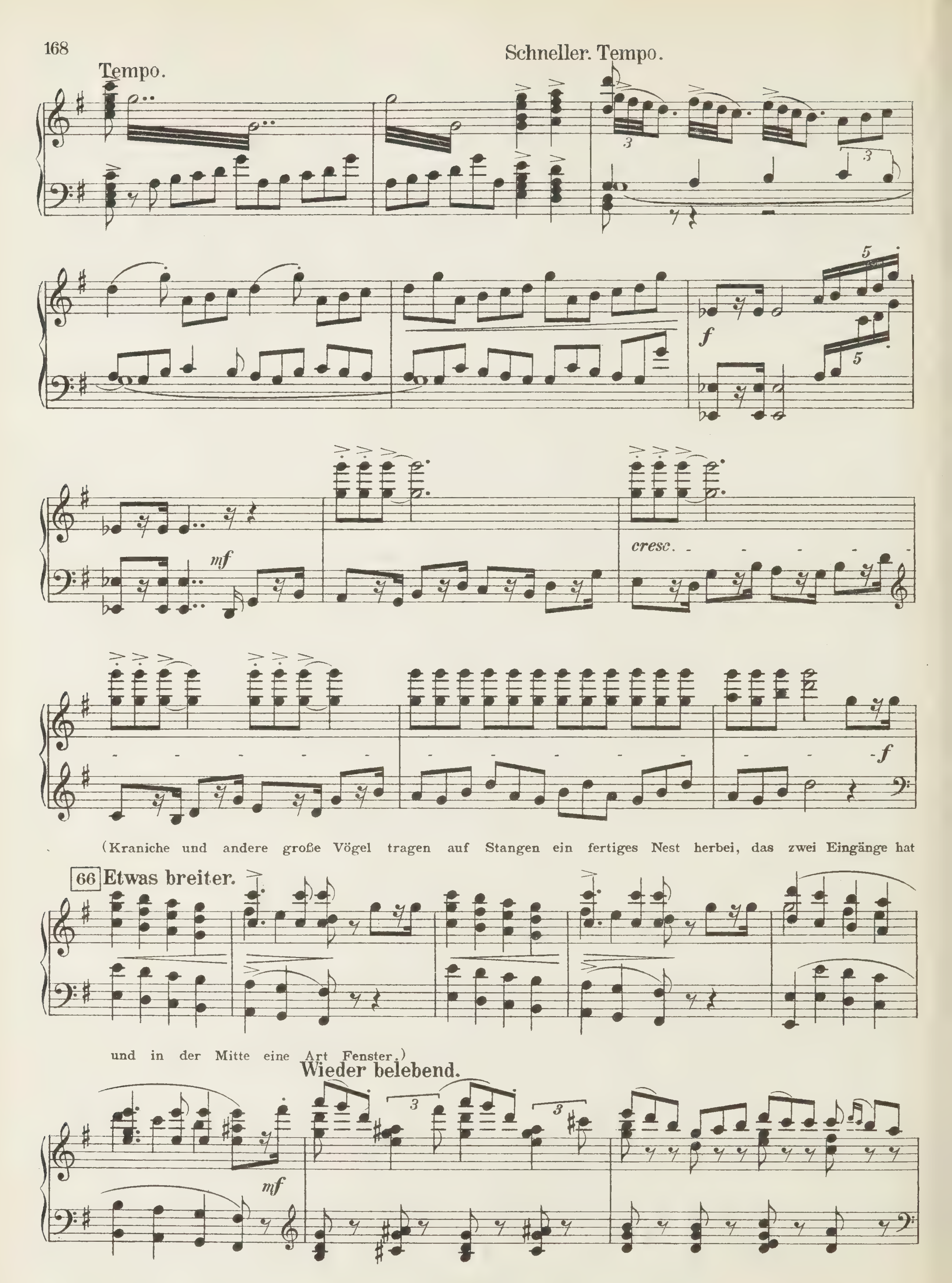
L. H.
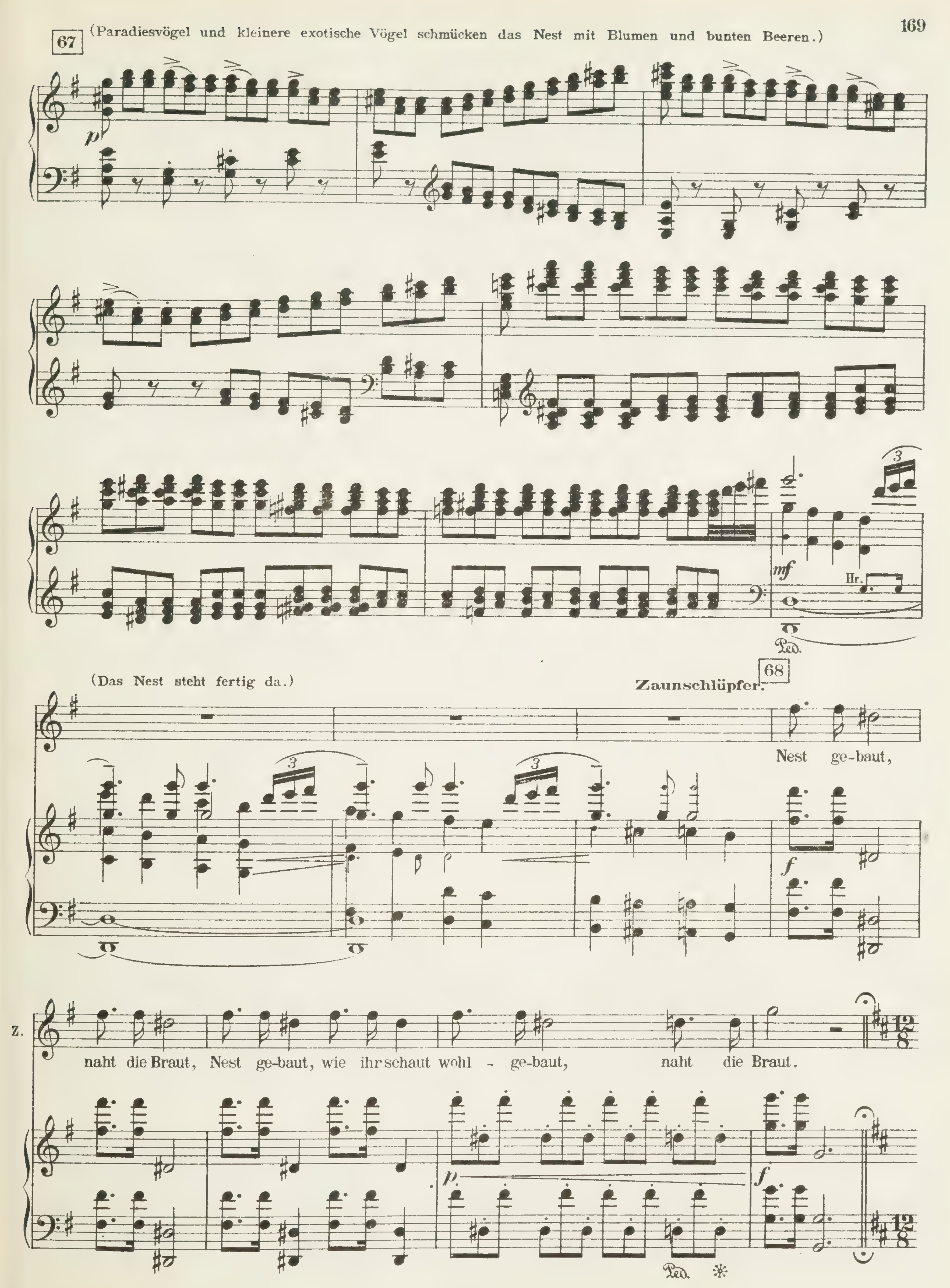
(Vogel Strauße kommen und kehren mit ihren Schweifen die Bühne.)



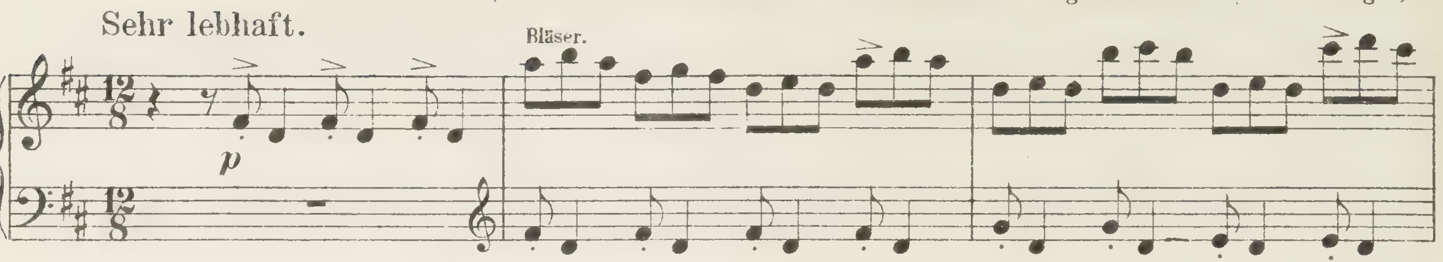
(Pelikane als Polizisten drängen die neugierig vordringende Vogelschar zurück.)



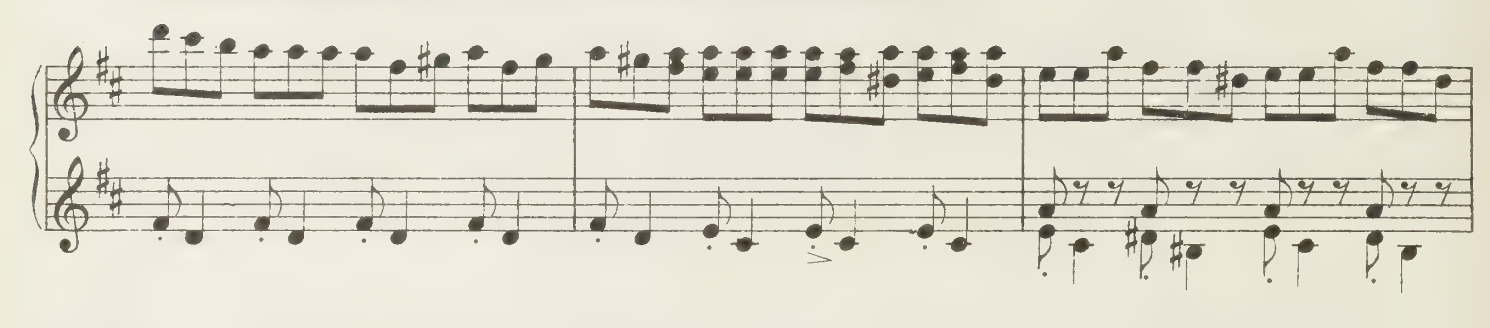

Schneller. Tempo.
Tempo.
f
mf
cresc.
f
(Kraniche und andere große Vögel tragen auf Stangen ein fertiges Nest herbei, das zwei Eingänge hat
66 Etwas breiter.
und in der Mitte eine Art Fenster.)
Wieder belebend.
mf
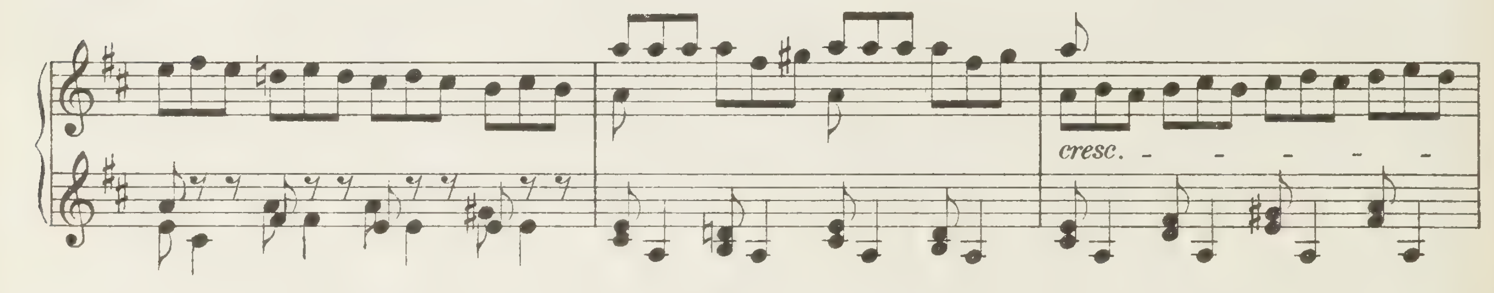

67
(Paradiesvögel und kleinere exotische Vögel schmücken das Nest mit Blumen und bunten Beeren.)
p
mf
Hr.
Ped.
(Das Nest steht fertig da.)
Zaunschlüpfer.
68
Nest ge-baut,
f
Z.
naht die Braut, Nest ge-baut, wie ihr schaut wohl - ge-baut, naht die Braut.
p
f
Ped. *
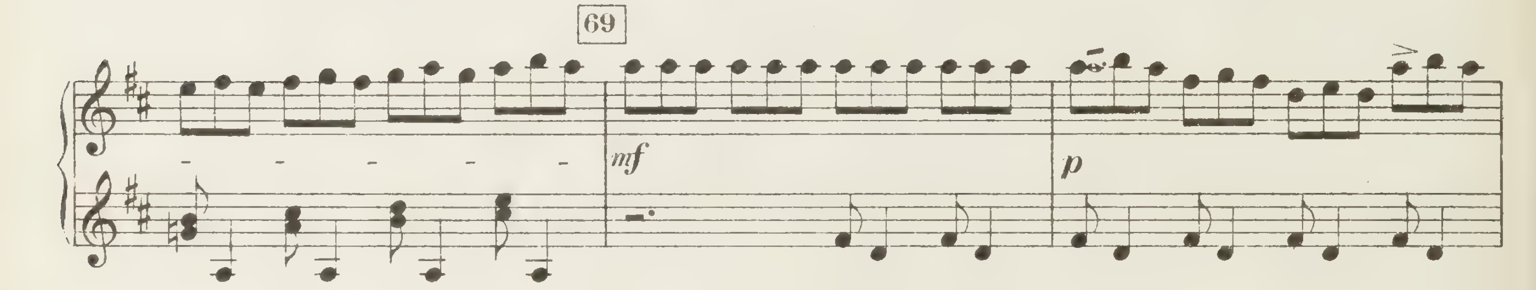

(Es naht die Hochzeitsmusik. Die Musikanten sind größenteils sehr bunte Vögel,
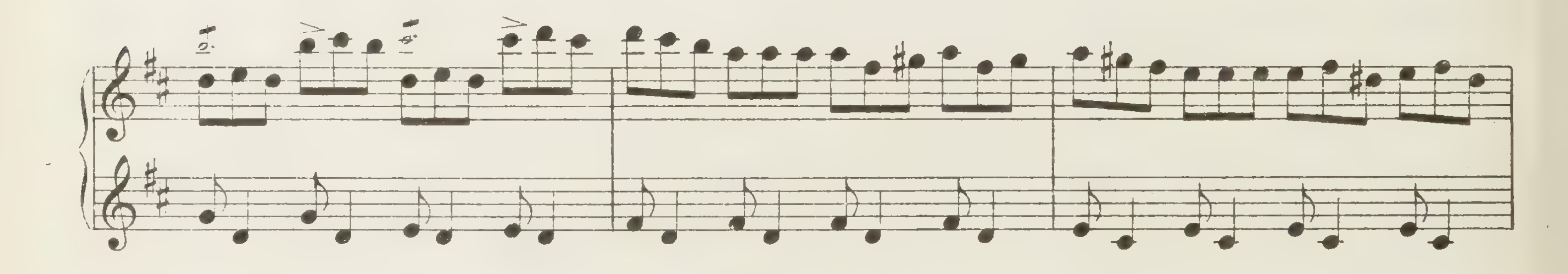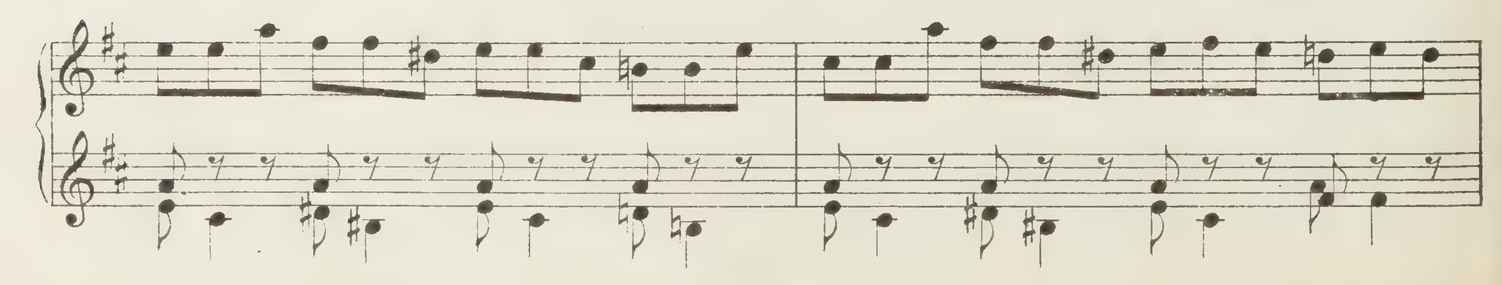


realistischer gekleidet wie die übrigen, auch tragen sie Gesichtsmasken.)
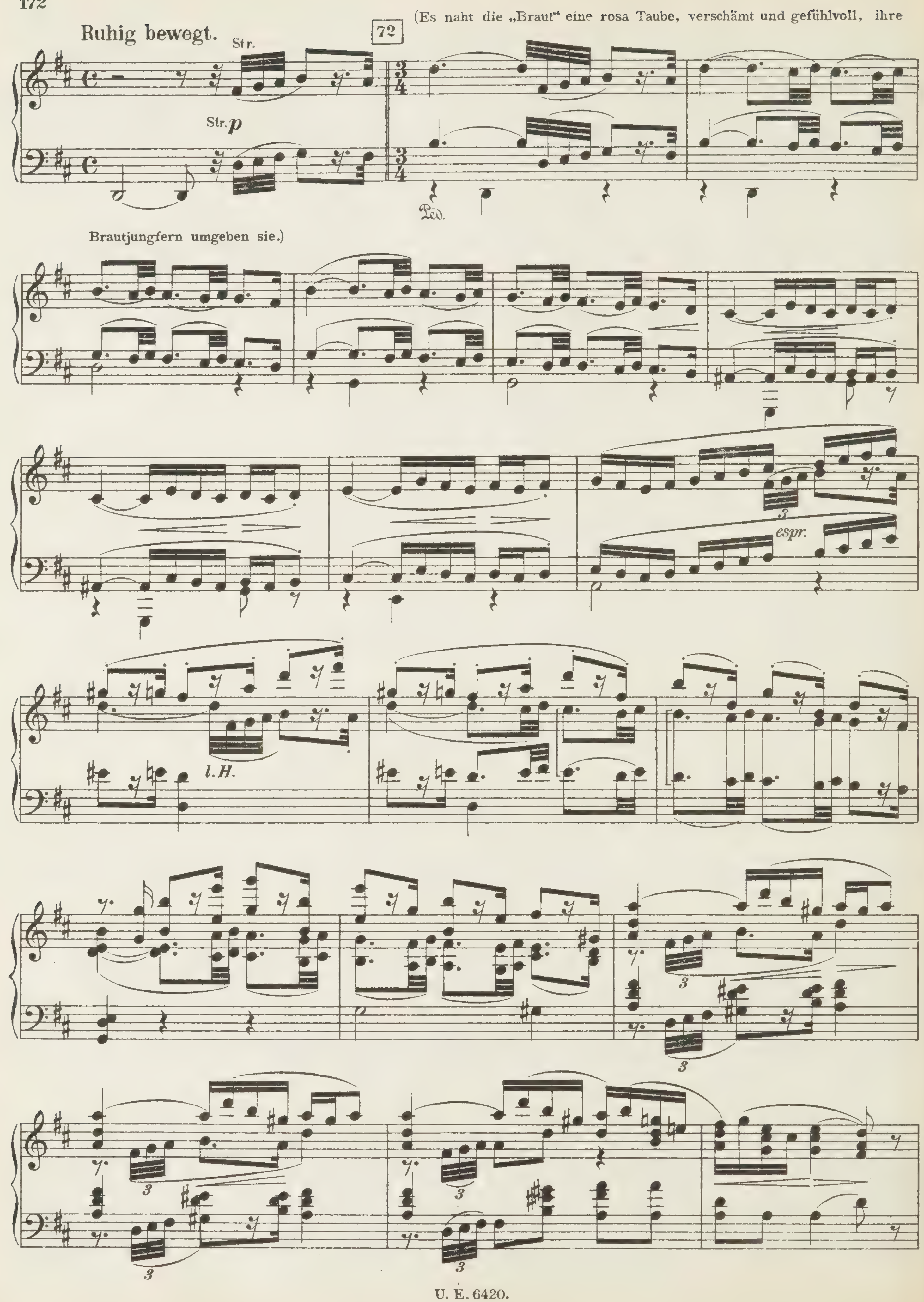










70
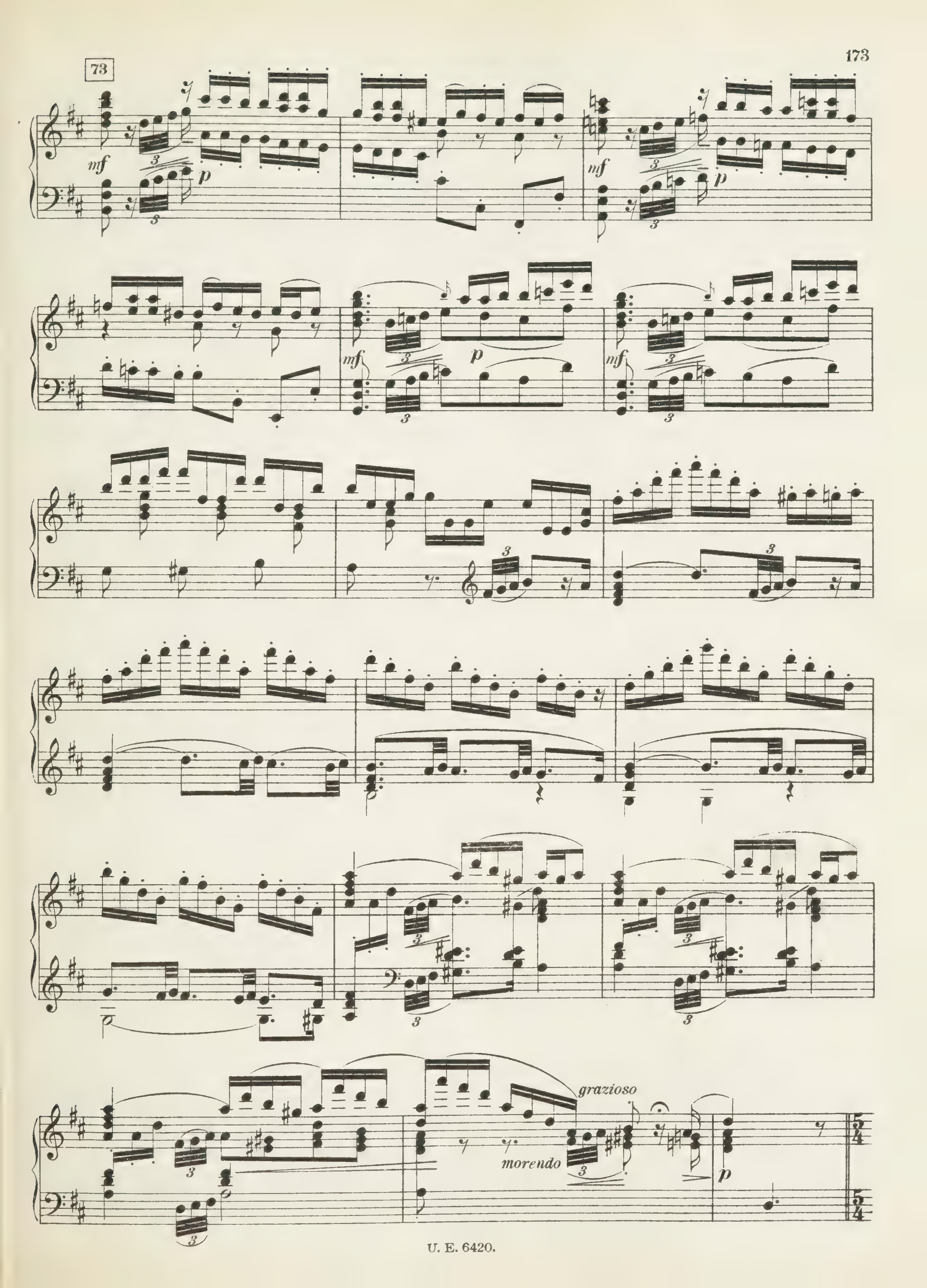
p
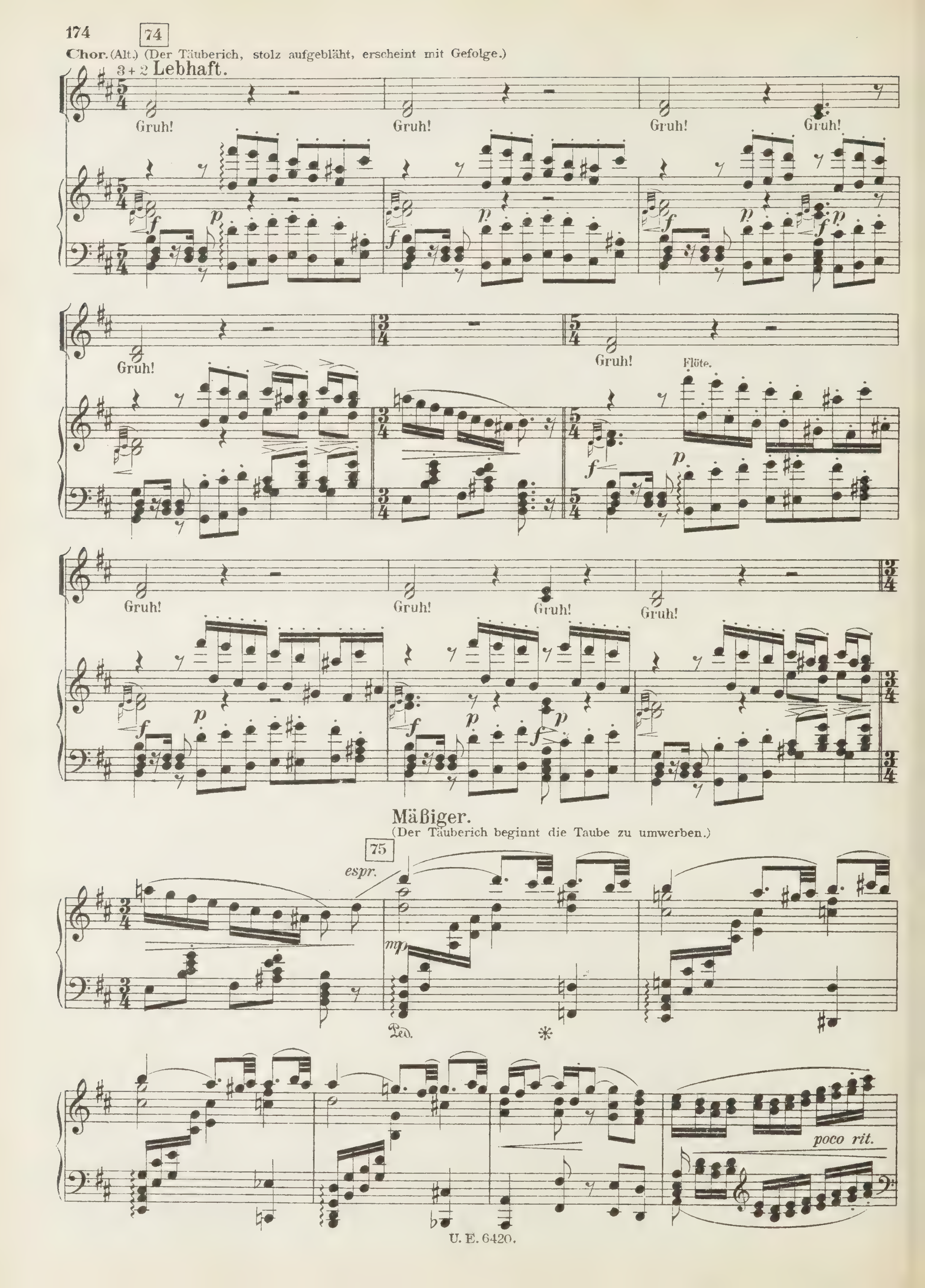
f
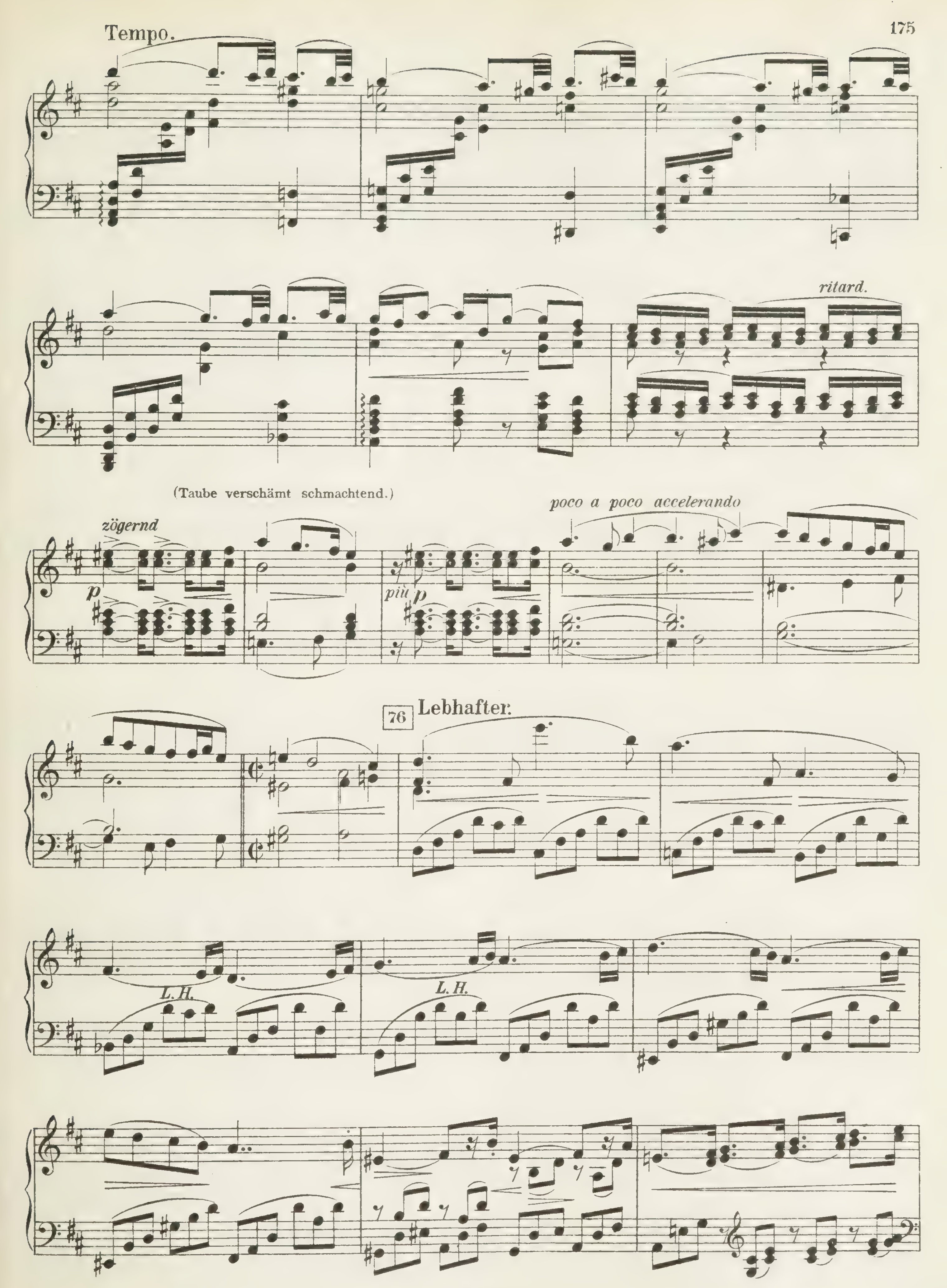
71

ff
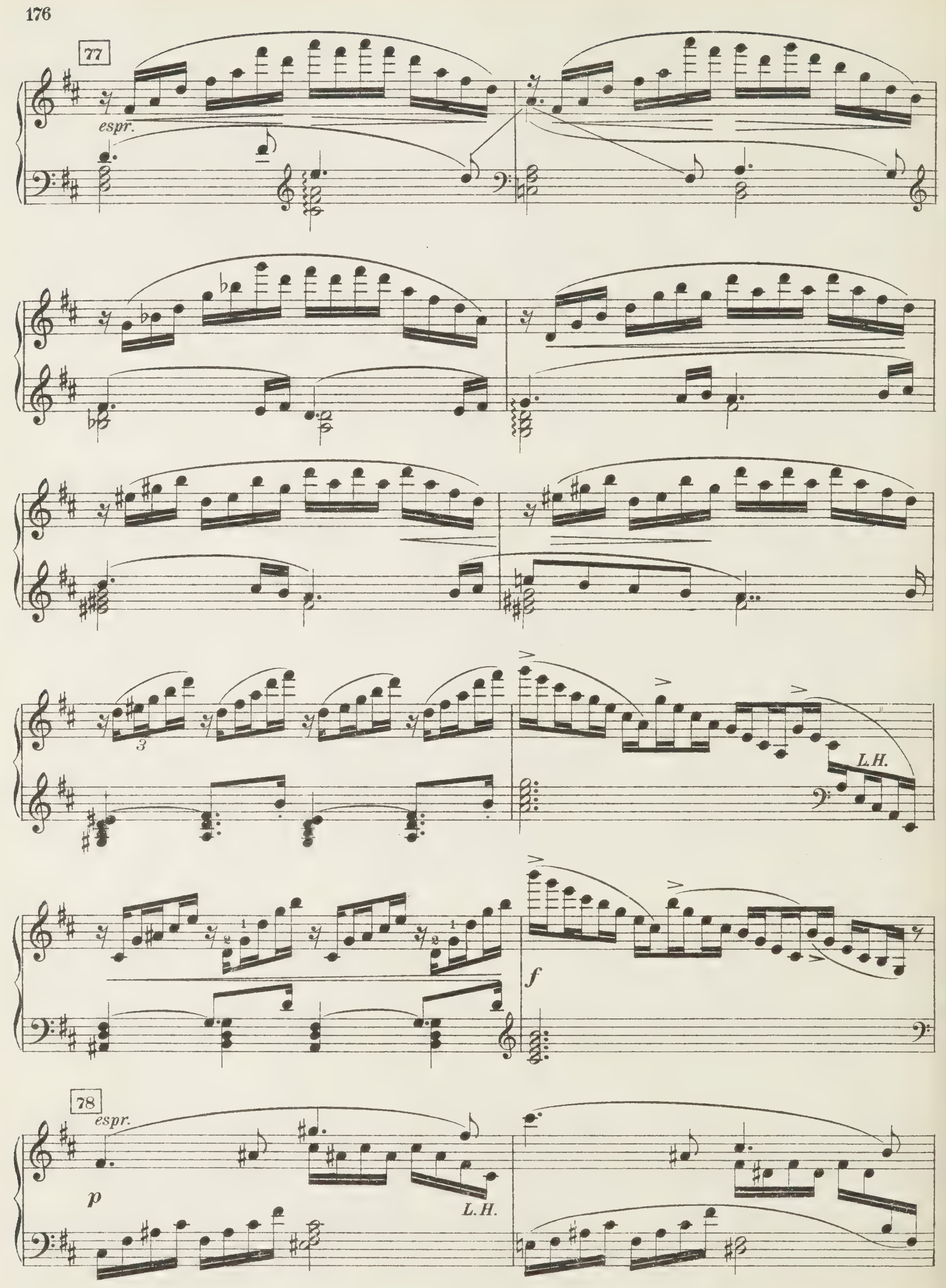

Ruhig bewegt.
72
(Es naht die „Braut“ eine rosa Taube, verschämt und gefühlvoll, ihre
Brautjungfern umgeben sie.)
Str.
Str. p
Ped.
espr.
l. H.
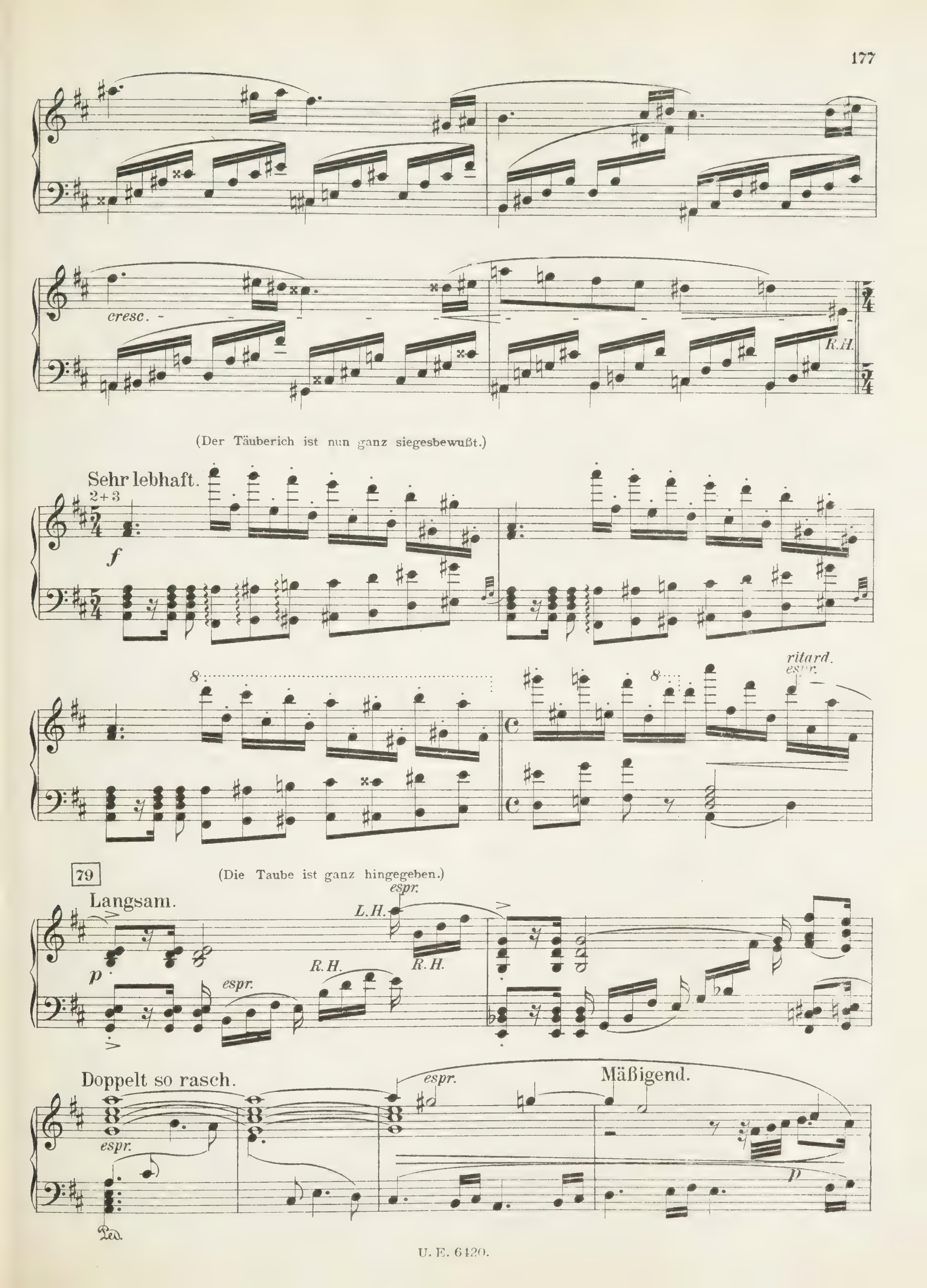

73
mf
p
grazioso
morendo


74
Chor. (Alt.) (Der Täuberich, stolz aufgebläht, erscheint mit Gefolge.)
3+2 Lebhaft.
Gruh!
Gruh!
Gruh!
Gruh!
Gruh!
Gruh!
Flöte.
Gruh!
Gruh!
Gruh!
Gruh!
Mäßiger.
(Der Täuberich beginnt die Taube zu umwerben.)
75
espr.
mp
poco rit.
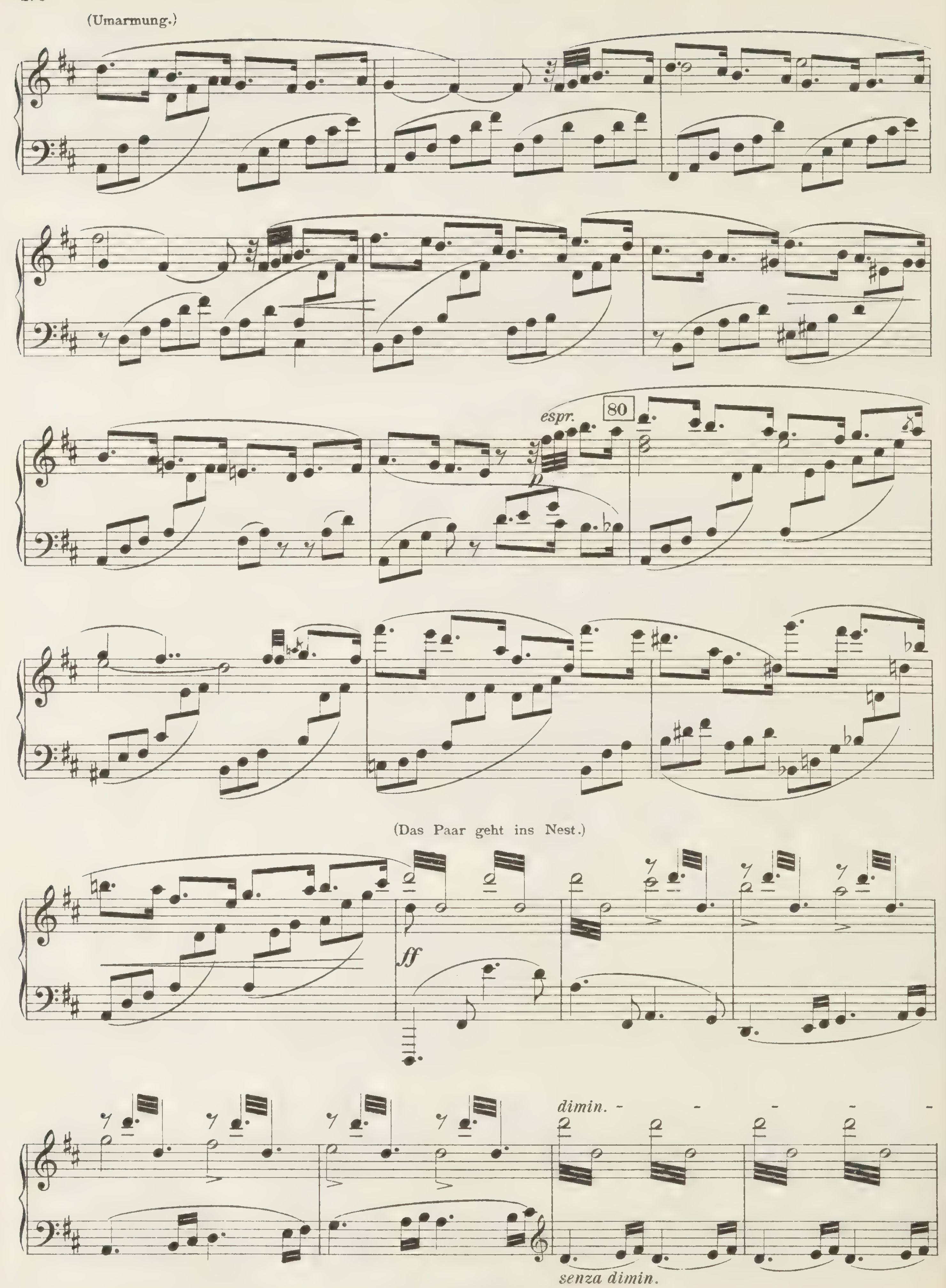


Tempo.
ritard.
(Taube verschämt schmachtend.)
zögernd
p
poco a poco accelerando
più p
76
Lebhafter.
L. H.
L. H.
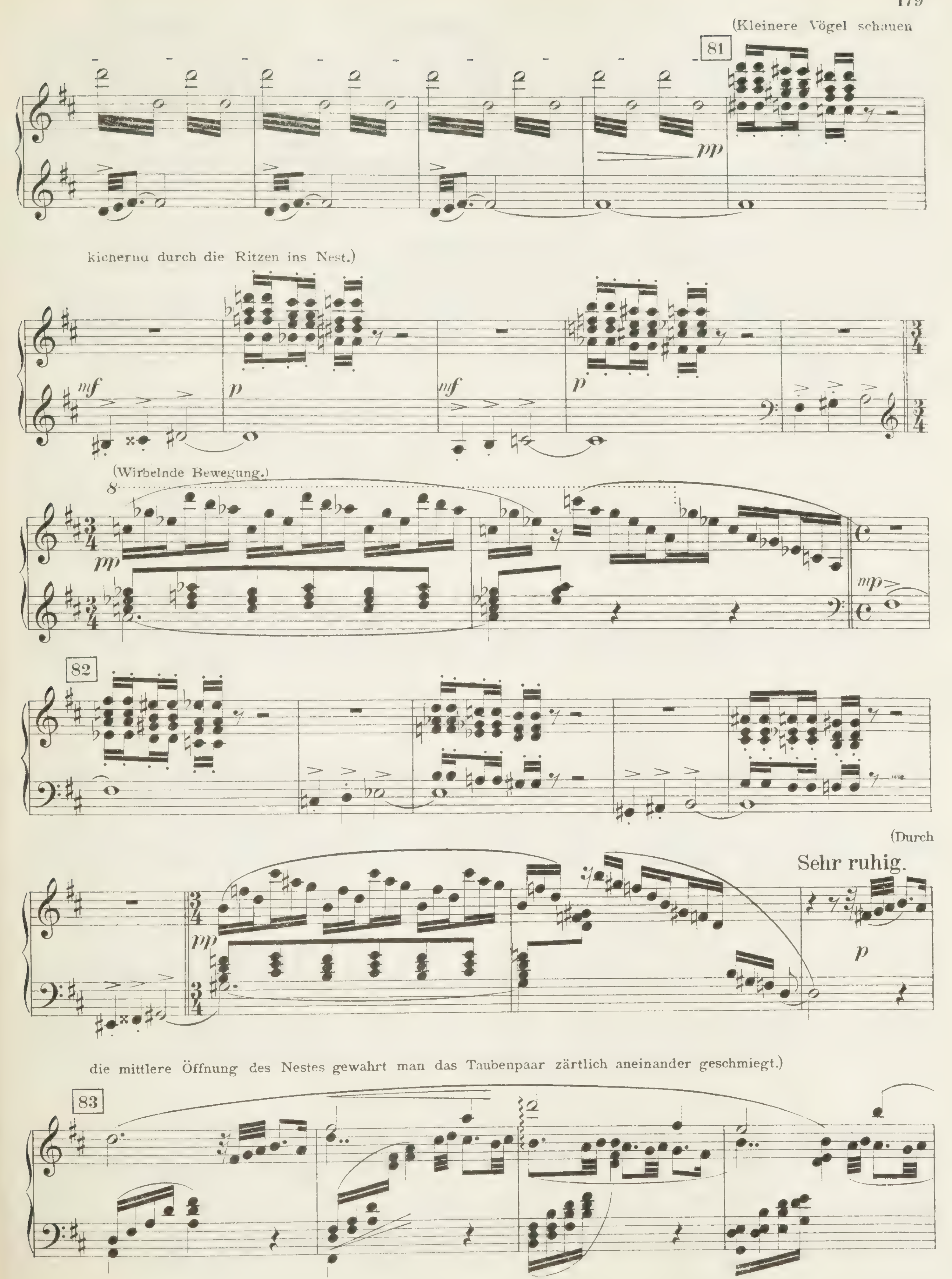

77
espr.
3
L.H.
f
78
espr.
p
L.H.



cresc.
R.H.
(Der Täuberich ist nun ganz siegesbewußt.)
Sehr lebhaft.
2+3
f
8
ritard.
espr.
79
(Die Taube ist ganz hingegeben.)
Langsam.
p
L.H.
R.H.
espr.
Doppelt so rasch.
Mäßigend.
p



(Umarmung.)
espr.
80
p
(Das Paar geht ins Nest.)
ff
dimin.
senza dimin.


(Kleinere Vögel schauen
81
kichernd durch die Ritzen ins Nest.)
(Wirbelnde Bewegung.)
82
(Durch
Sehr ruhig.
die mittlere Öffnung des Nestes gewahrt man das Taubenpaar zärtlich aneinander geschmiegt.)
83

p

cresc. 3

L.H.

p

84

(Die ganze Vogelschar (Tänzer und Zuschauer) umkreist nun das Nest in

zögernd Lebhaft.

etwas beschleunigen
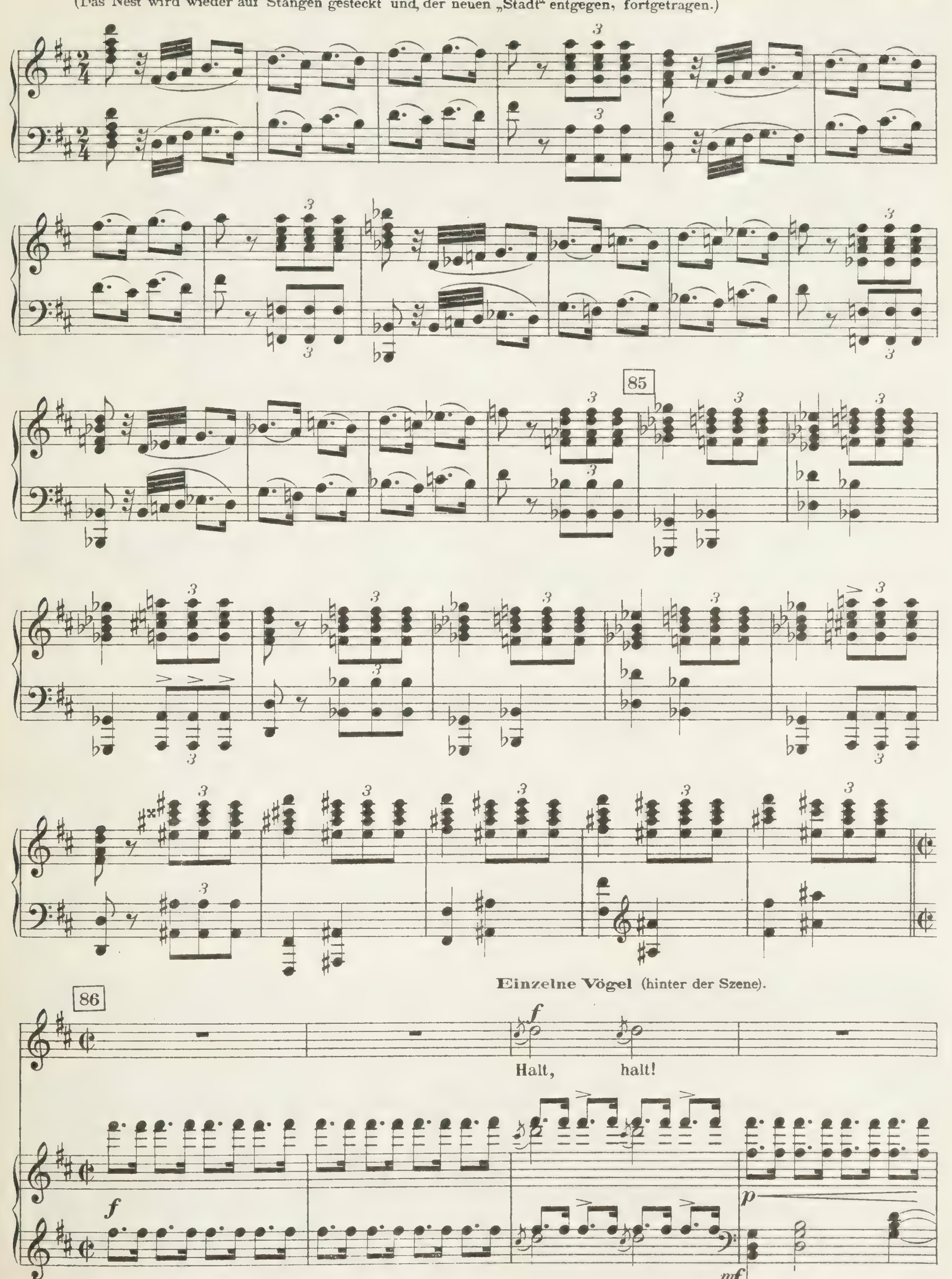
p
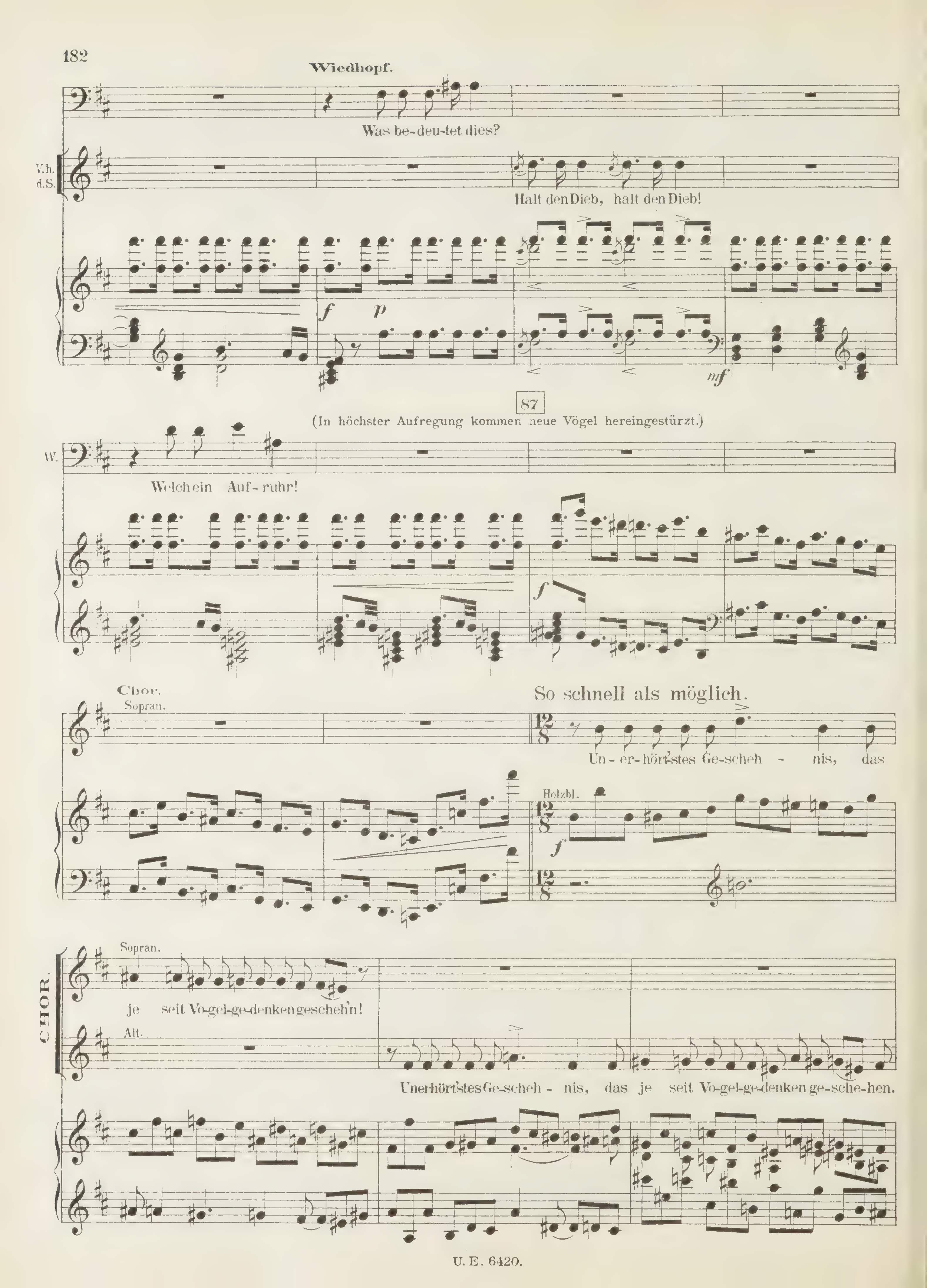
cresc.
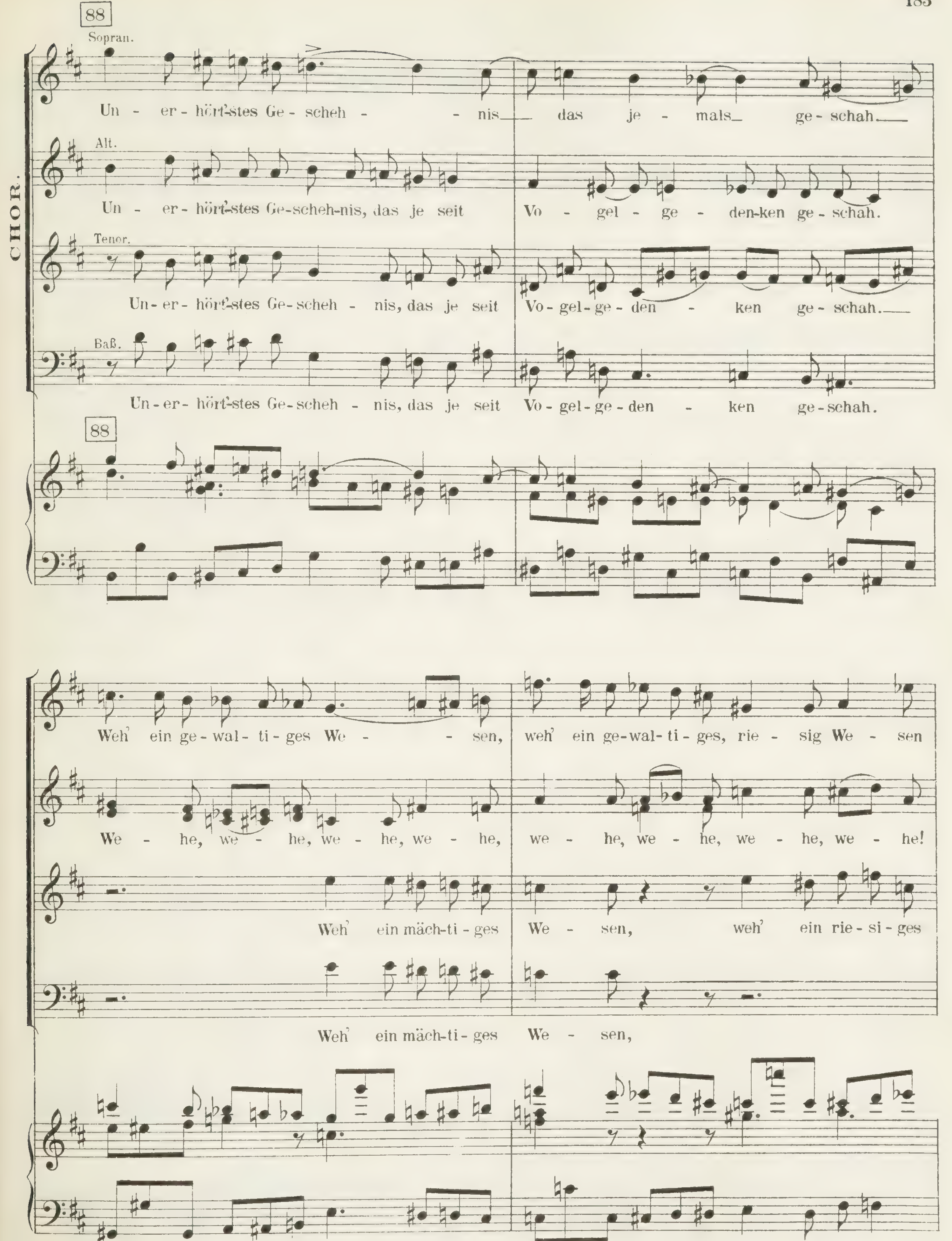
ausgelassenem Wirbel.)
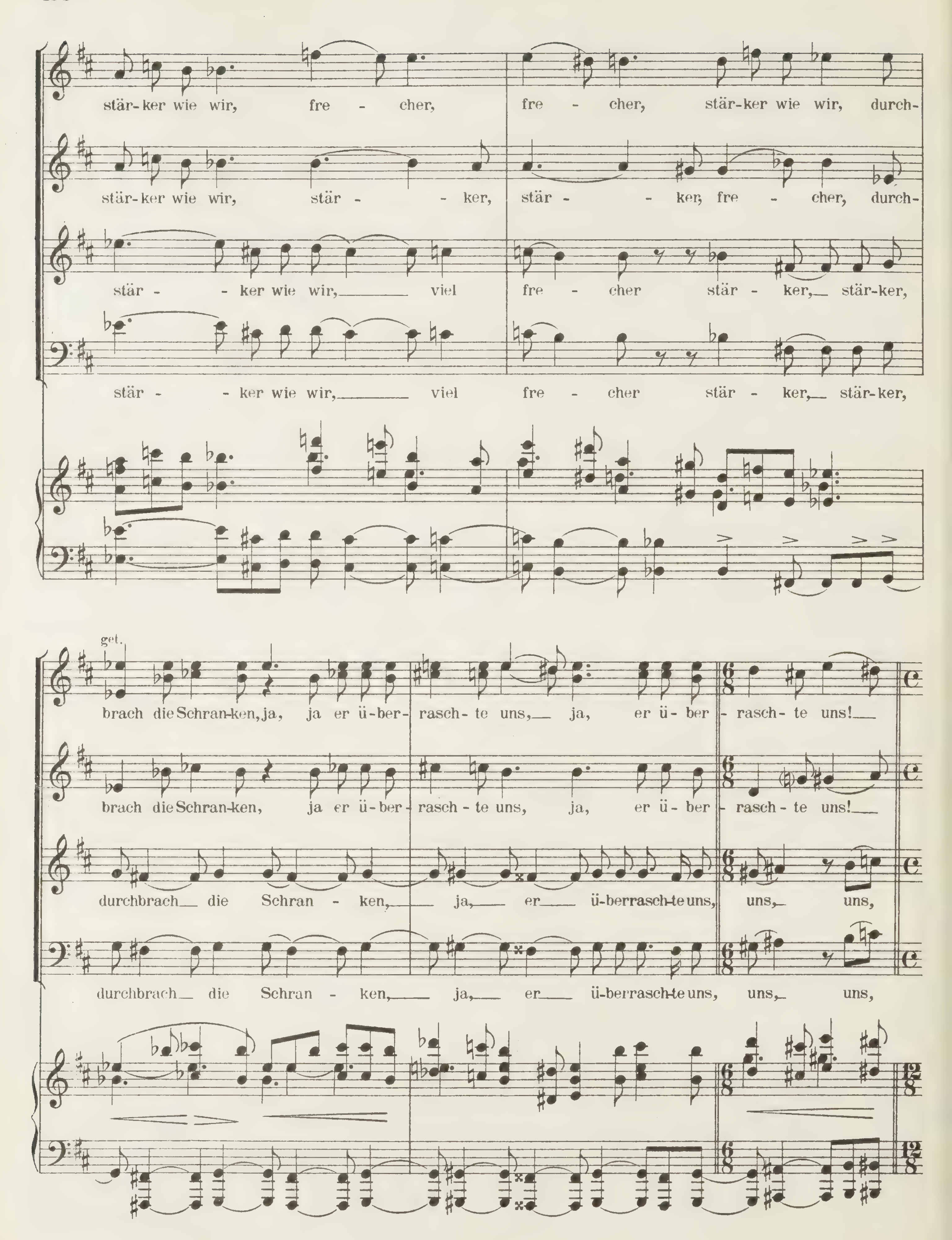
Presto.
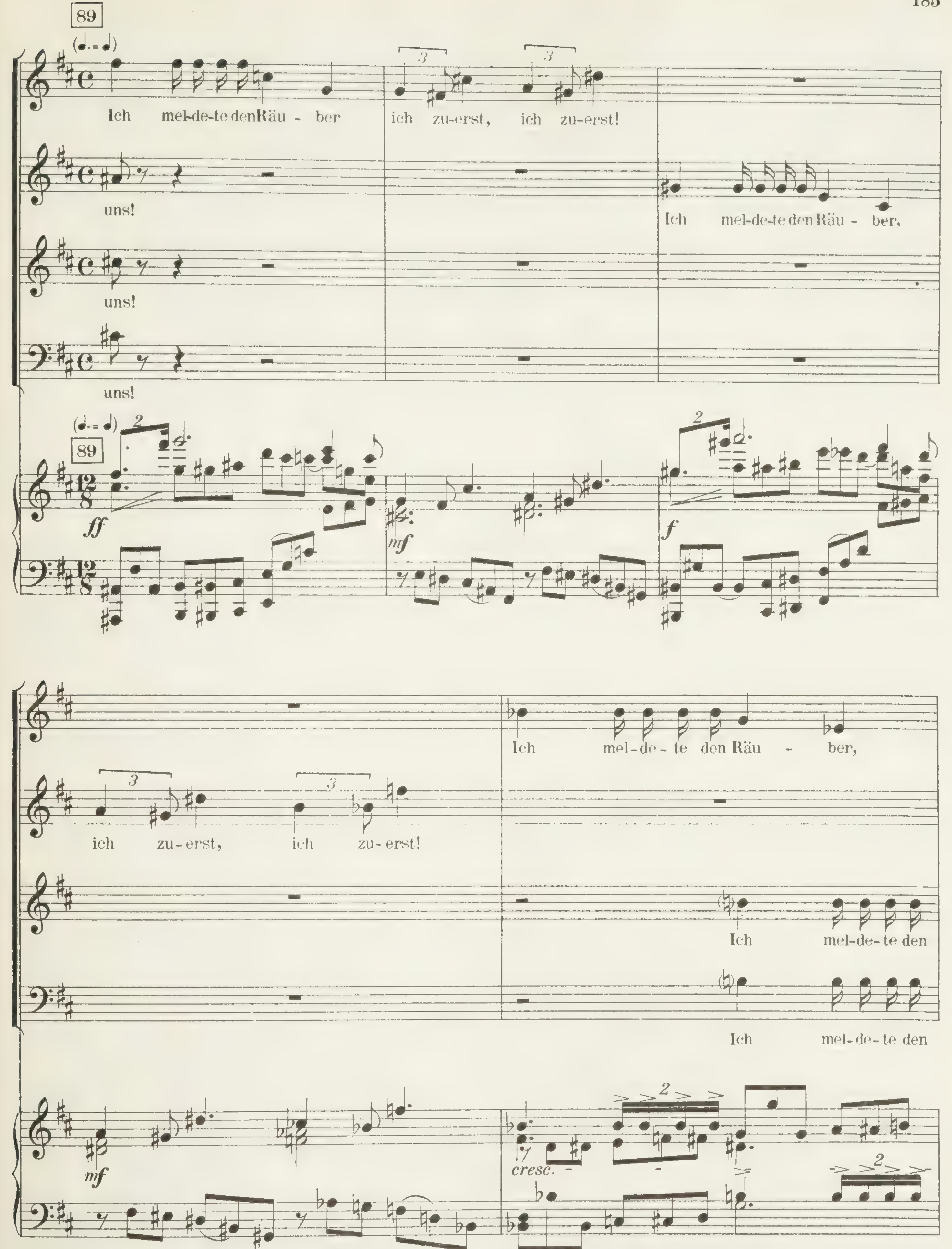
f

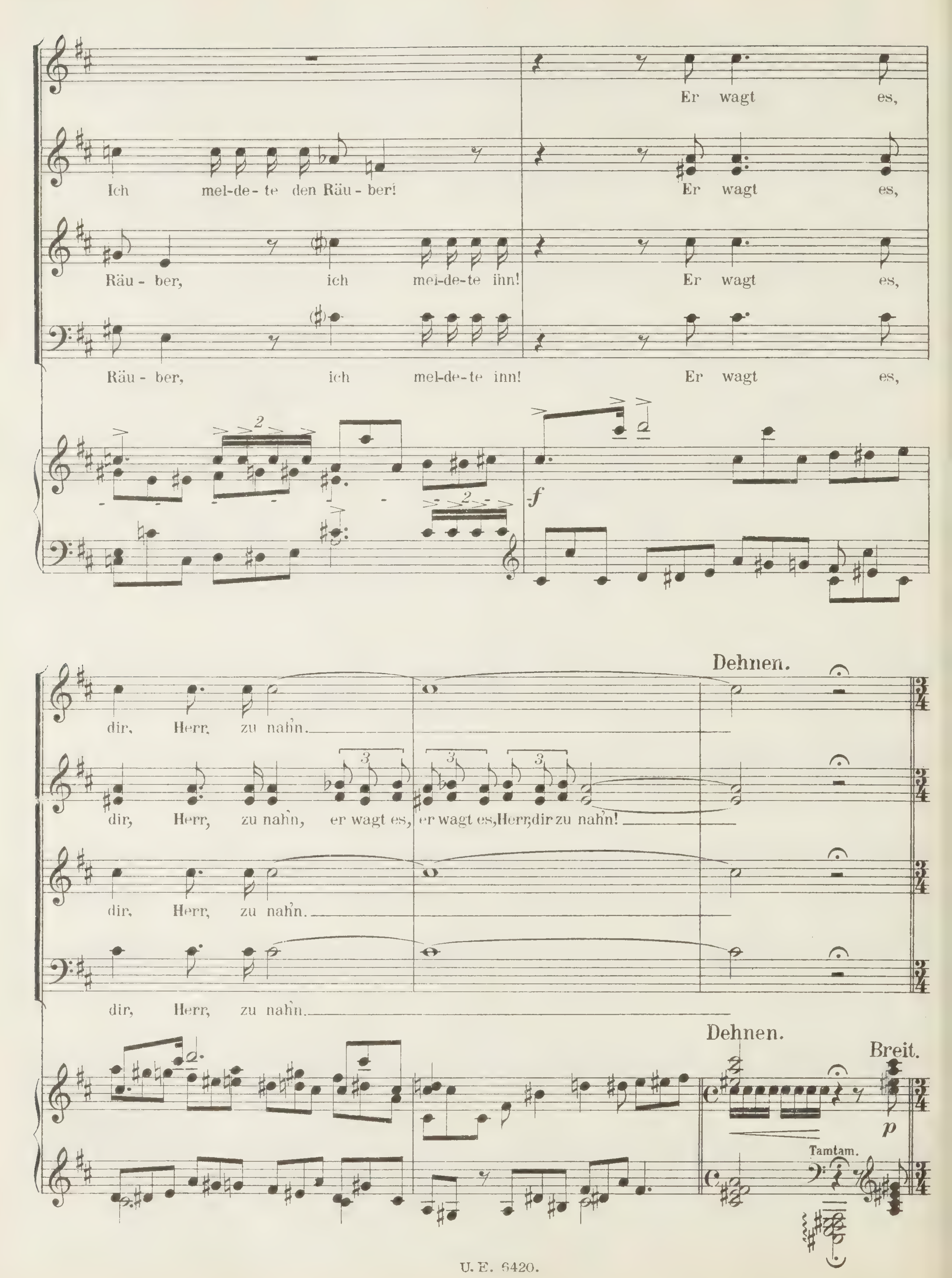

(Das Nest wird wieder auf Stangen gesteckt und, der neuen „Stadt“ entgegen, fortgetragen.)
85
86
Einzelne Vögel (hinter der Szene).
f
Halt, halt!
f
p
mf


Wiedhopf.
Was be-deu-tet dies?
V.h. d.S.
Halt den Dieb, halt den Dieb!
f p
mf
87
(In höchster Aufregung kommen neue Vögel hereingestürzt.)
W.
Welch ein Auf-ruhr!
f
Chor.
Sopran.
So schnell als möglich.
Un-er-hört'stes Ge-scheh-nis, das
Holzbl.
f
CHOR.
Sopran.
je seit Vo-gel-ge-denken ge-scheh'n!
Alt.
Unerhört'stes Ge-scheh-nis, das je seit Vo-gel-ge-denken ge-sche-hen.
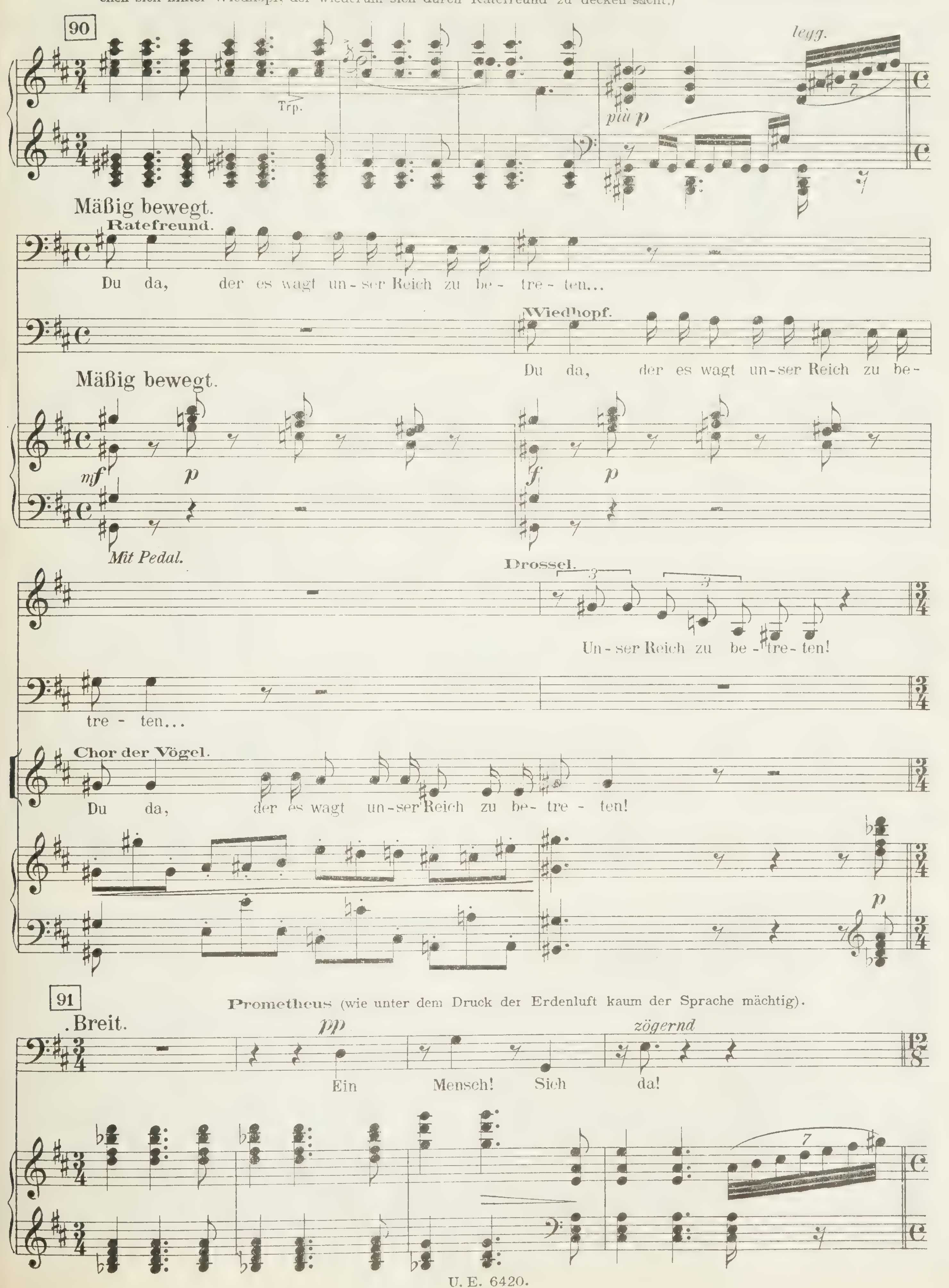

88
Sopran.
Un - er - hört'stes Ge - scheh - - nis das je - mals ge - schah.
Alt.
Un - er - hört'stes Ge - scheh - nis, das je seit Vo - gel - ge - den - ken ge - schah.
Tenor.
Un - er - hört'stes Ge - scheh - nis, das je seit Vo - gel - ge - den - ken ge - schah.
Baß.
Un - er - hört'stes Ge - scheh - nis, das je seit Vo - gel - ge - den - ken ge - schah.
CHOR.
88
Weh' ein ge - wal - ti - ges We - - sen, weh' ein ge - wal - ti - ges, rie - sig We - sen
We - he, we - he, we - he, we - he, we - he, we - he, we - he, we - he!
Weh' ein mäch - ti - ges We - sen, weh' ein rie - si - ges
Weh' ein mäch - ti - ges We - sen,

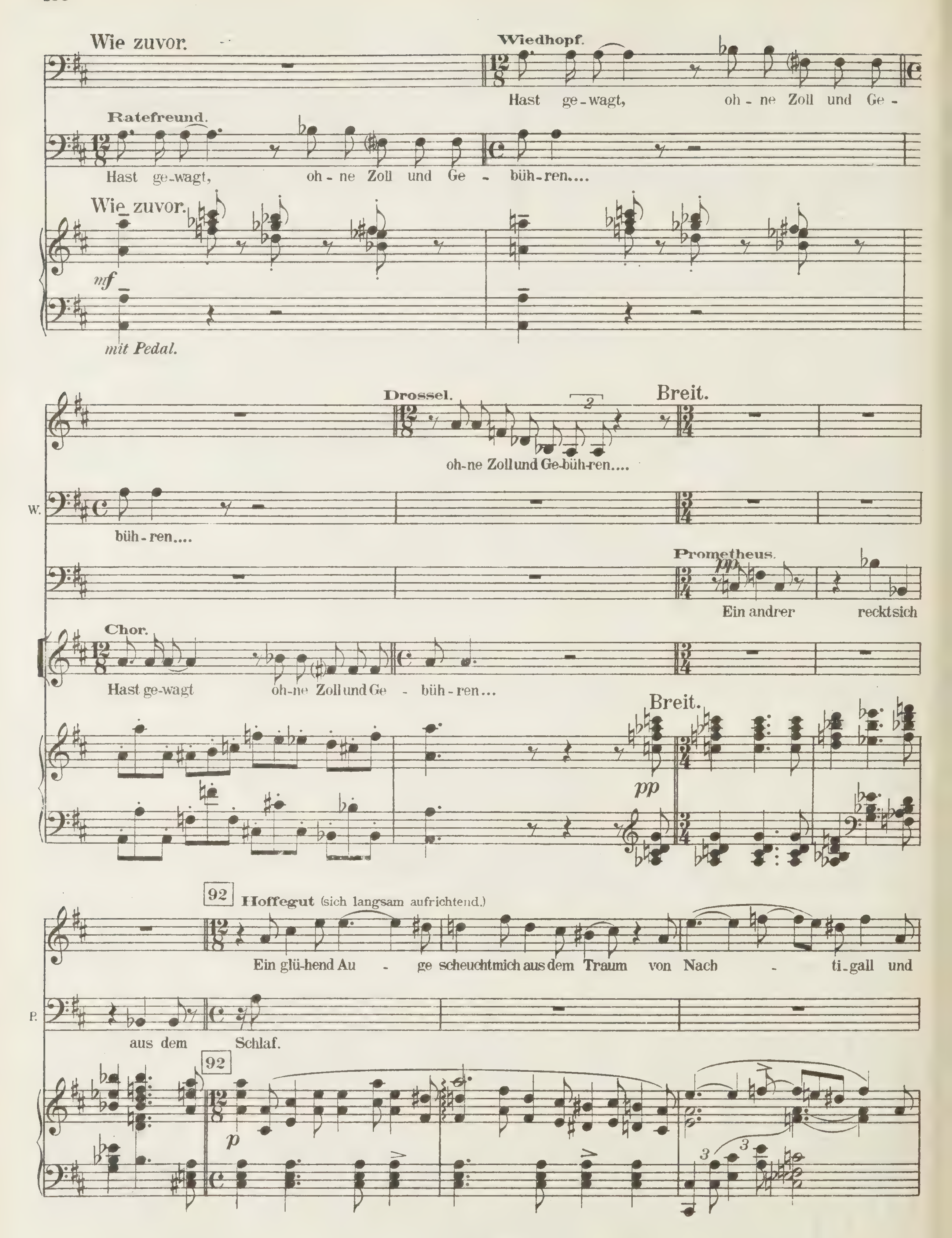

stär-ker wie wir, fre - cher, fre - cher, stär-ker wie wir, durch-
stär-ker wie wir, stär - - ker, stär - - ker, fre - cher, durch-
stär - - ker wie wir, viel fre - cher stär - ker, stär-ker,
stär - - ker wie wir, viel fre - cher stär - ker, stär-ker,
get.
brach die Schran-ken, ja, ja er ü-ber- rasch-te uns, ja, er ü-ber -rasch-te uns!
brach die Schran-ken, ja er ü-ber- rasch-te uns, ja, er ü-ber -rasch-te uns!
durchbrach die Schran - ken, ja, er ü-berrasch-te uns, uns, uns,
durchbrach die Schran - ken, ja, er ü-berrasch-te uns, uns, uns,
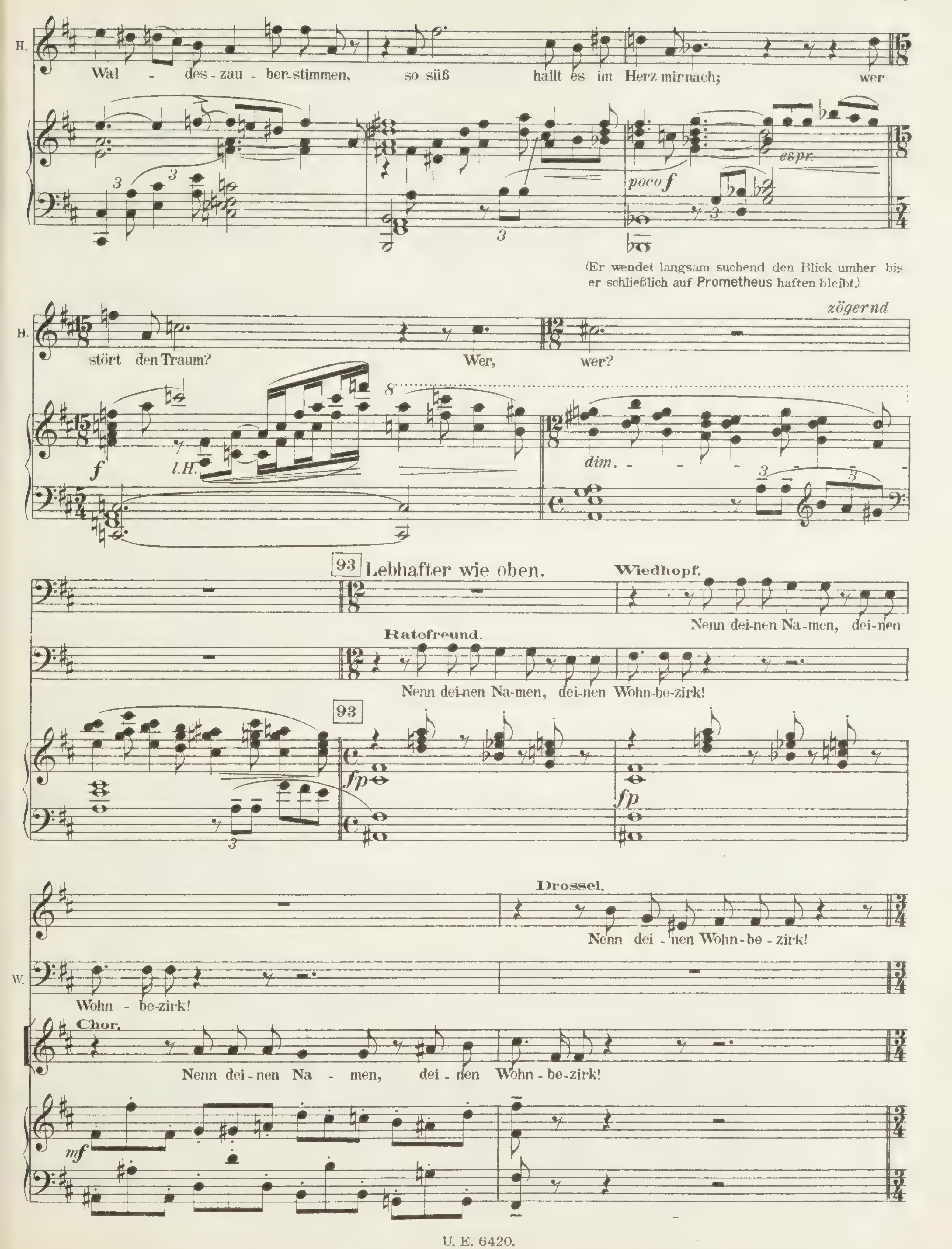

89
(♩. = ♩)
Ich mel-de-te den Räu - ber ich zu-erst, ich zu-erst!
uns!
Ich mel-de-te den Räu - ber,
uns!
uns!
ff
mf
f
ich zu-erst, ich zu-erst!
Ich mel-de-te den Räu - ber,
Ich mel-de-te den
Ich mel-de-te den
cresc.

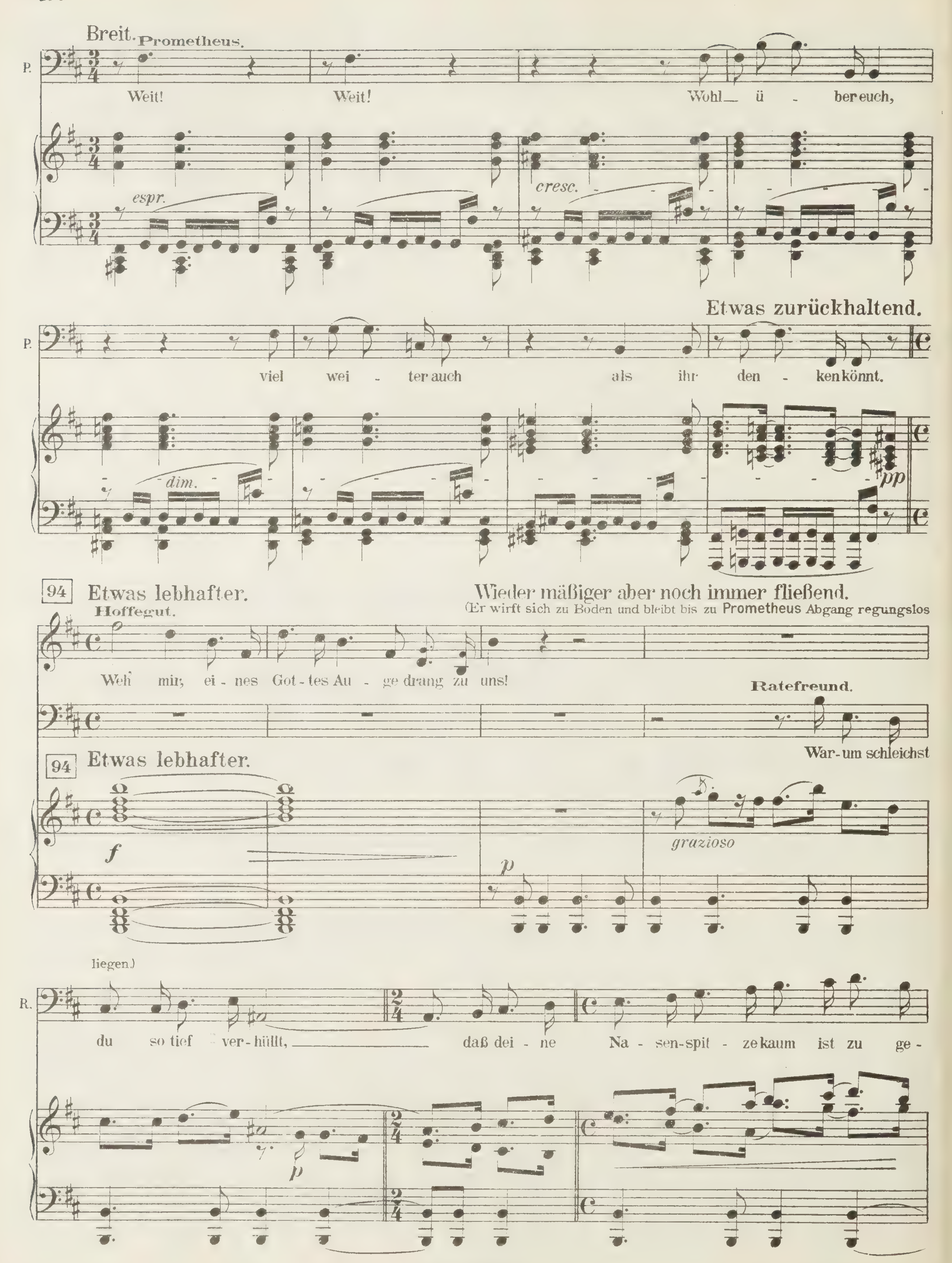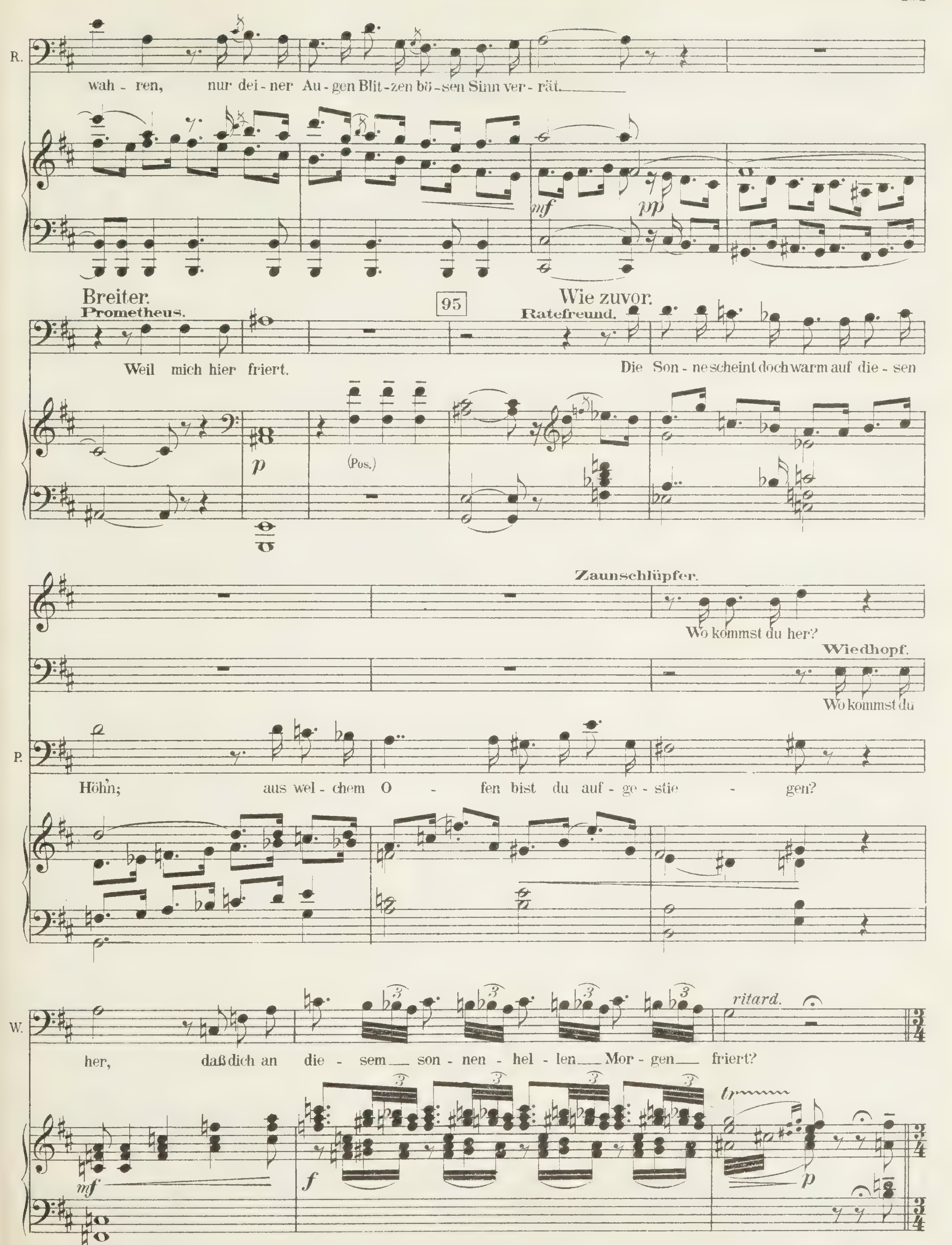


Er wagt es,
Ich mel-de-te den Räu-ber!
Er wagt es,
Räu-ber, ich mel-de-te ihn!
Er wagt es,
Räu-ber, ich mel-de-te ihn!
Er wagt es,
f
Dehnen.
dir, Herr, zu nah'n.
dir, Herr, zu nah'n, er wagt es, er wagt es, Herr, dir zu nah'n!
dir, Herr, zu nah'n.
dir, Herr, zu nah'n.
Dehnen.
Breit.
p
Tamtam.
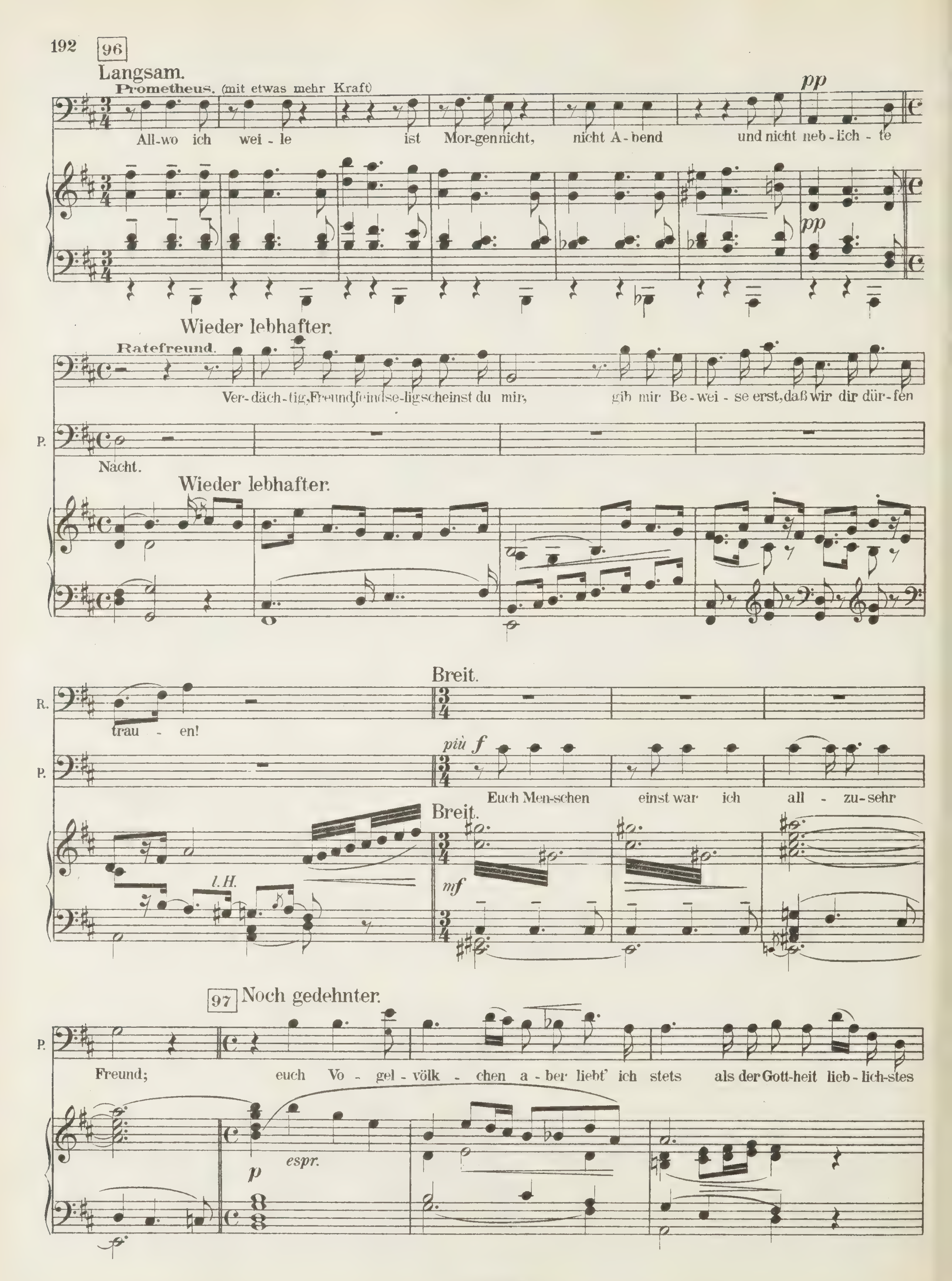

Prometheus (naht, tief verhüllt; vor seiner riesenhaften Erscheinung weichen die Vögel scheu zurück und verkriechen sich hinter Wiedhopf, der wiederum sich durch Ratefreund zu decken sucht.)
90
legg.
Trp.
più p
Mäßig bewegt.
Ratefreund.
Du da, der es wagt un-ser Reich zu be-tre-ten...
Wiedhopf.
Du da, der es wagt un-ser Reich zu be-
Mäßig bewegt.
mf
p
f
p
Mit Pedal.
Drossel.
Un-ser Reich zu be-tre-ten!
tre - ten...
Chor der Vögel.
Du da, der es wagt un-ser Reich zu be-tre - ten!
p
91
Prometheus (wie unter dem Druck der Erdenluft kaum der Sprache mächtig).
Breit.
pp
zögernd
Ein Mensch! Sich da!
U. E. 6420.
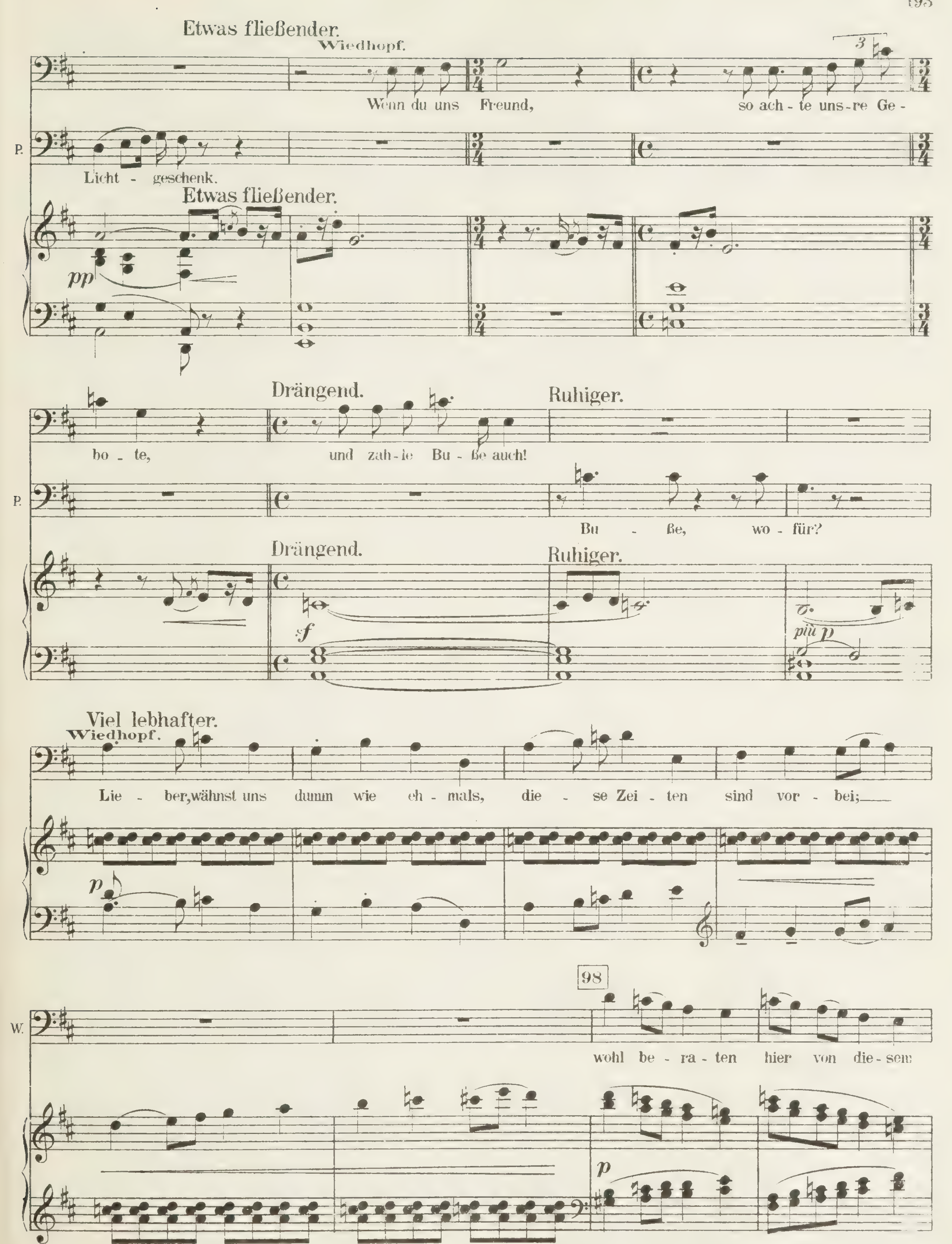

Wie zuvor.
Wiedhopf.
Hast ge-wagt, oh-ne Zoll und Ge-
Ratefreund.
Hast ge-wagt, oh-ne Zoll und Ge - büh-ren....
Wie zuvor.
mf
mit Pedal.
Drossel.
oh-ne Zoll und Ge-büh-ren....
Breit.
W.
büh-ren....
Prometheus.
pp
Ein andrer recktsich
Chor.
Hast ge-wagt oh-ne Zoll und Ge - büh-ren...
Breit.
pp
92
Hoffegut (sich langsam aufrichtend.)
Ein glü-hend Au - ge scheucht mich aus dem Traum von Nach - ti-gall und
P.
aus dem Schlaf.
92
p
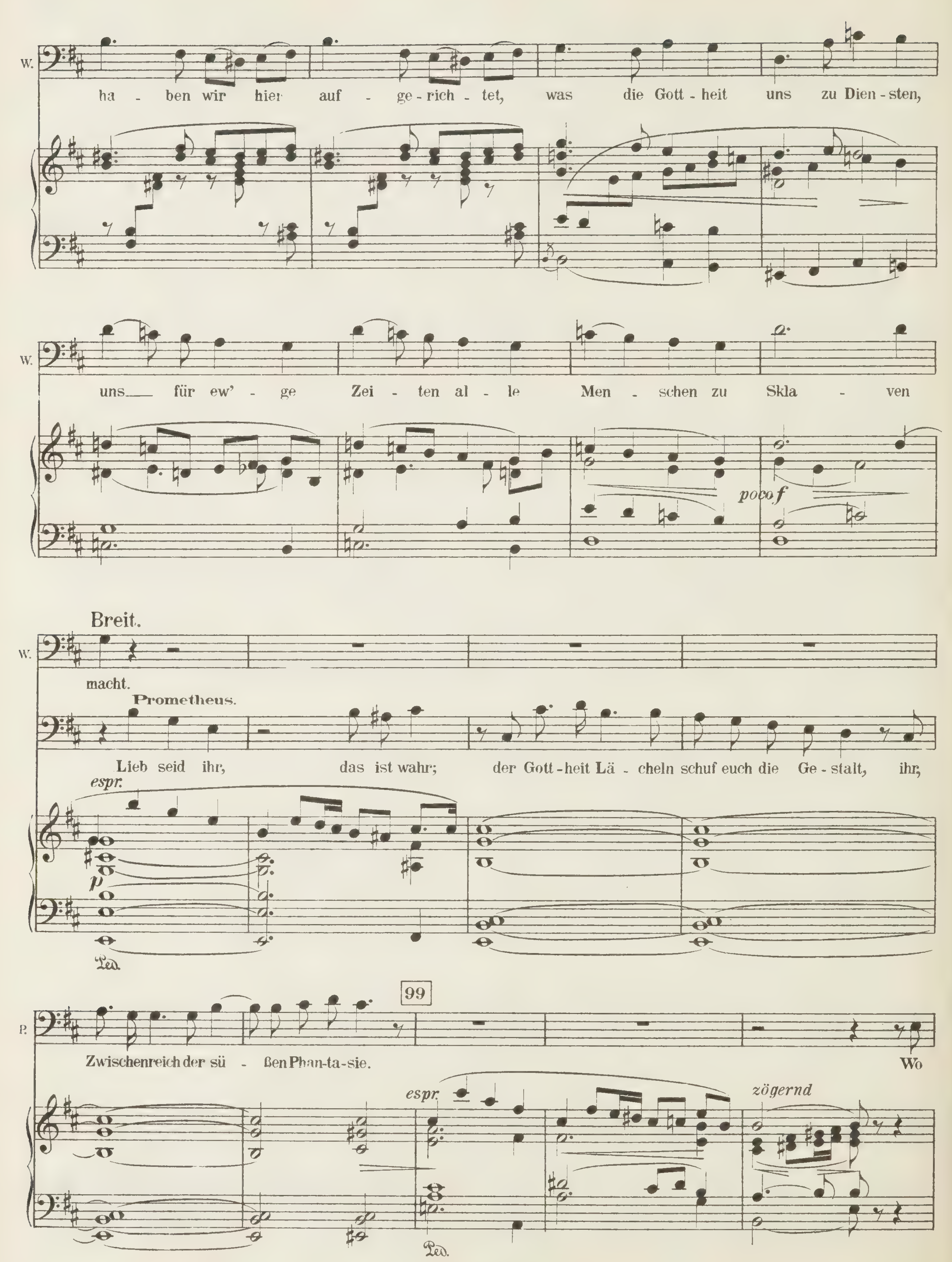

H.
Wal - des-zau - ber-stimmen, so süß hallt es im Herz mir nach; wer
poco f
espr.
(Er wendet langsam suchend den Blick umher bis er schließlich auf Prometheus haften bleibt.)
zögernd
H.
stört den Traum? Wer, wer?
f
l.H.
dim.
93 Lebhafter wie oben.
Wiedhopf.
Nenn dei-nen Na-men, dei-nen
Ratefreund.
Nenn dei-nen Na-men, dei-nen Wohn-be-zirk!
93
fp
fp
Drossel.
Nenn dei - nen Wohn-be - zirk!
W.
Wohn - be-zirk!
Chor.
Nenn dei - nen Na - men, dei - nen Wohn - be-zirk!
mf
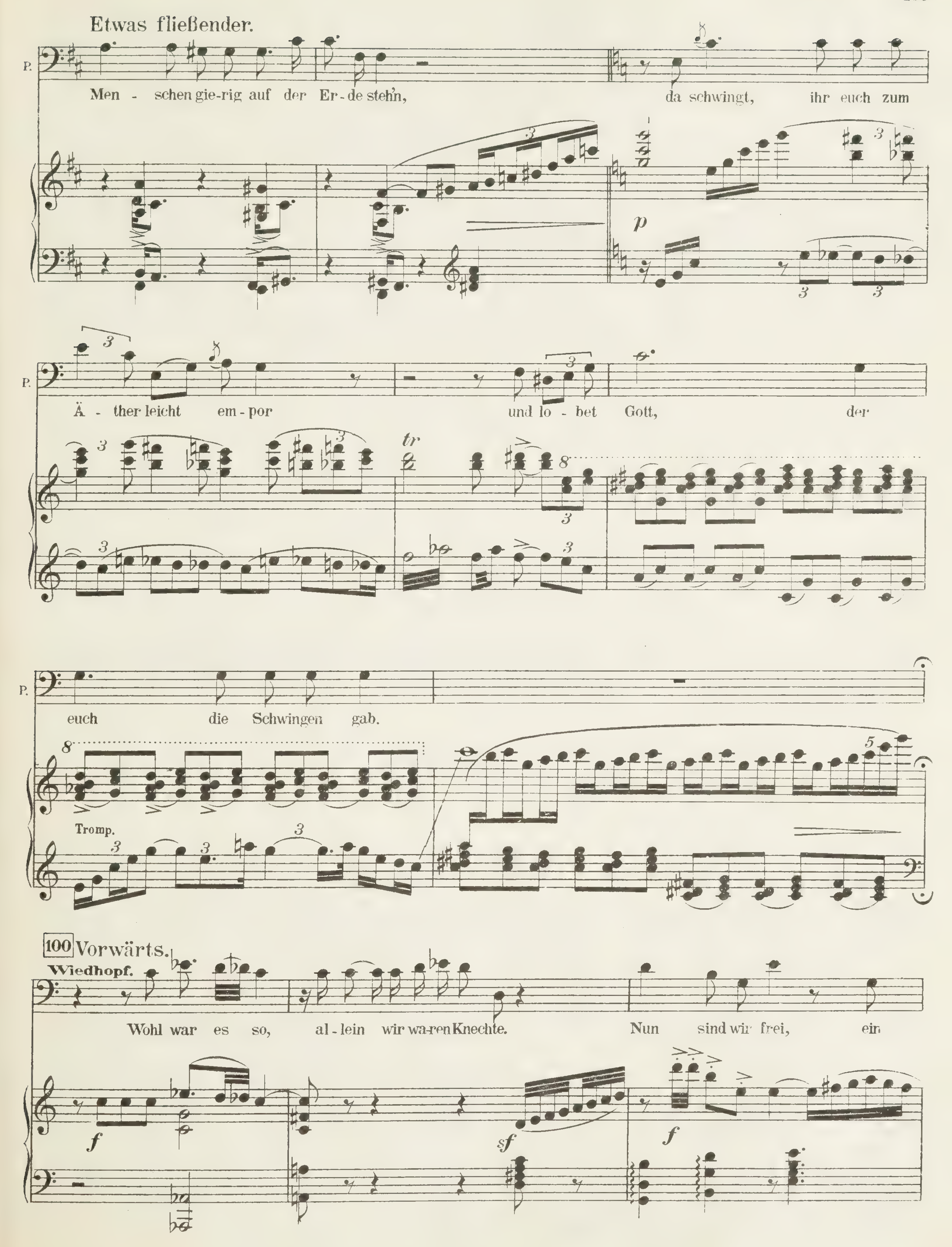

Breit.
Prometheus.
P.
Weit!
Weit!
Wohl_ ü - ber euch,
espr.
cresc.
Etwas zurückhaltend.
viel wei - ter auch
als ihr den - ken könnt.
dim.
pp
94 Etwas lebhafter.
Hoffegut.
Weh mir, ei - nes Got - tes Au - ge drang zu uns!
Wieder mäßiger aber noch immer fließend.
(Er wirft sich zu Boden und bleibt bis zu Prometheus Abgang regungslos liegen.)
Ratefreund.
War - um schleichst
94 Etwas lebhafter.
f
p
grazioso
R.
du so tief ver - hüllt, daß dei - ne Na - sen - spit - ze kaum ist zu ge -
p


R.
wah - ren, nur dei - ner Au - gen Blit - zen bö - sen Sinn ver - rät.
mf
pp
Breiter.
Prometheus.
95
Wie zuvor.
Ratefreund.
Weil mich hier friert.
Die Son - ne scheint doch warm auf die - sen
p
(Pos.)
Zaunschlüpfer.
Wo kommst du her?
Wiedhopf.
Wo kommst du
P.
Höhn; aus wel - chem O - fen bist du auf - ge - stie - gen?
W.
her, daß dich an die - sem son - nen - hel - len Mor - gen friert?
ritard.
mf
f
tr
p

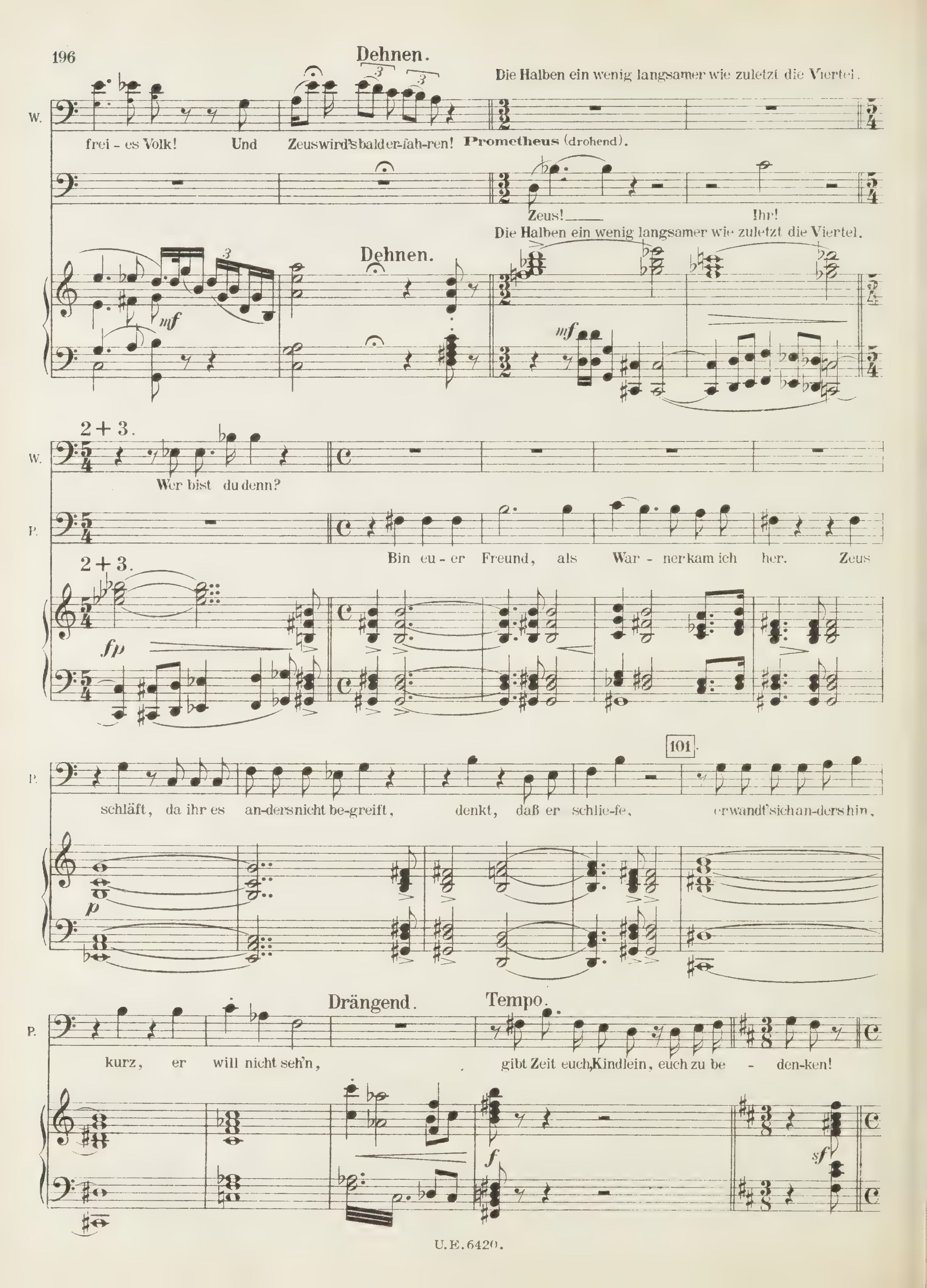

96
Langsam.
Prometheus. (mit etwas mehr Kraft)
pp
All-wo ich wei-le ist Morgen nicht, nicht A-bend und nicht neb-lich-te
pp
Wieder lebhafter.
Ratefreund.
Ver-däch-tig, Freund, feindse-lig scheinst du mir, gib mir Be-wei-se erst, daß wir dir dür-fen
P.
Nacht.
Wieder lebhafter.
R.
trau-en!
Breit.
P.
più f
Euch Men-schen einst war ich all-zu-sehr
Breit.
l. H.
mf
97 Noch gedehnter.
P.
Freund; euch Vo-gel-völk-chen a-ber liebt' ich stets als der Gott-heit lieb-lich-stes
espr.
p


Etwas fließender.
Wiedhopf.
Wenn du uns Freund, so ach-te uns-re Ge-
P.
Licht - geschenk.
Etwas fließender.
pp
bo - te, und zah-le Bu - ße auch!
Drängend.
Ruhiger.
Bu - ße, wo - für?
sf
più p
Viel lebhafter.
Wiedhopf.
Lie - ber, wähnst uns dumm wie eh - mals, die - se Zei - ten sind vor - bei;
p
98
W.
wohl be - ra - ten hier von die - sem


W.
ha - ben wir hier auf - ge - rich - tet, was die Gott - heit uns zu Dien - sten,
uns für ew' - ge Zei - ten al - le Men - schen zu Skla - ven
poco f
Breit.
macht.
Prometheus.
Lieb seid ihr, das ist wahr; der Gott - heit Lä - cheln schuf euch die Ge - stalt, ihr,
espr.
p
Ped.
99
P.
Zwischenreich der sü - ßen Phan - ta - sie. Wo
espr.
zögernd
Ped.



Etwas fließender.
P.
Men - schen gie-rig auf der Er-de steh'n,
da schwingt, ihr euch zum
p
3
Ä - ther leicht em-por
und lo - bet Gott, der
tr
8
euch die Schwingen gab.
Tromp.
5
100 Vorwärts.
Wiedhopf.
Wohl war es so, al-lein wir wa-ren Knechte.
Nun sind wir frei, ein
f
sf


Dehnen.
Die Halben ein wenig langsamer wie zuletzt die Viertel.
W.
frei - es Volk! Und Zeus wird's bald er-fah-ren!
Prometheus (drohend).
Zeus! Ihr!
Die Halben ein wenig langsamer wie zuletzt die Viertel.
Dehnen.
mf
2 + 3.
Wer bist du denn?
P.
Bin eu - er Freund, als War - ner kam ich her. Zeus
fp
101
schläft, da ihr es an-ders nicht be-greift, denkt, daß er schlie-fe, er wandt' sich an-ders hin,
p
Drängend.
Tempo.
kurz, er will nicht seh'n, gibt Zeit euch, Kindlein, euch zu be - den-ken!
f
sf



Lebhaft.

Wiedhopf.

Zu be-den-ken gibt es nichts!

Ratefreund.

Zu be-den-ken gibt es nichts,— al - les herr-lich aus-ge -

Lebhaft.

mf 3 3 3 3

W. Al - les herr-lich aus-ge - dacht; hoch in Lüf - ten ragt die
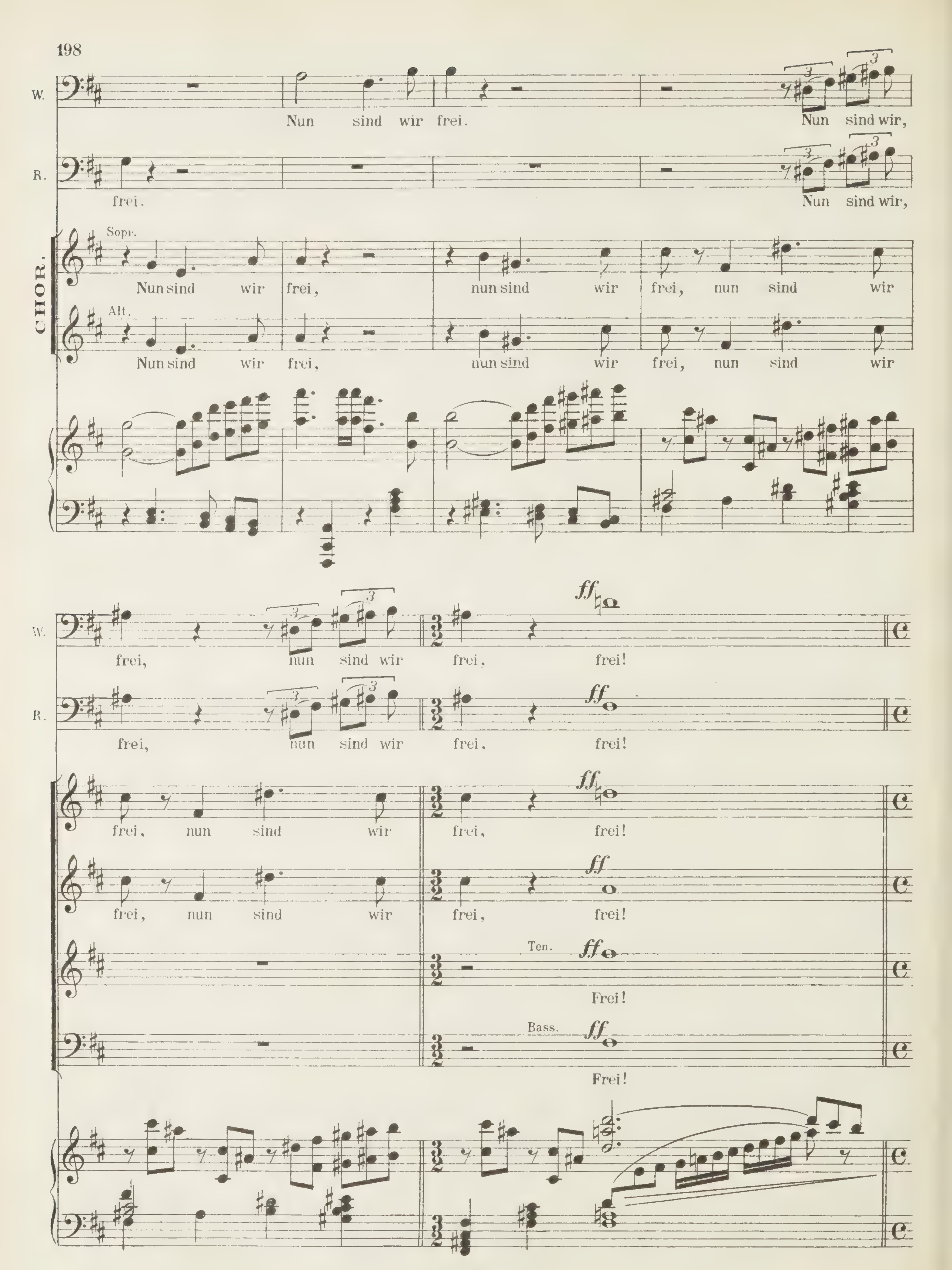
R. dacht,— hoch in Lüf-ten ragt die Ve - ste,

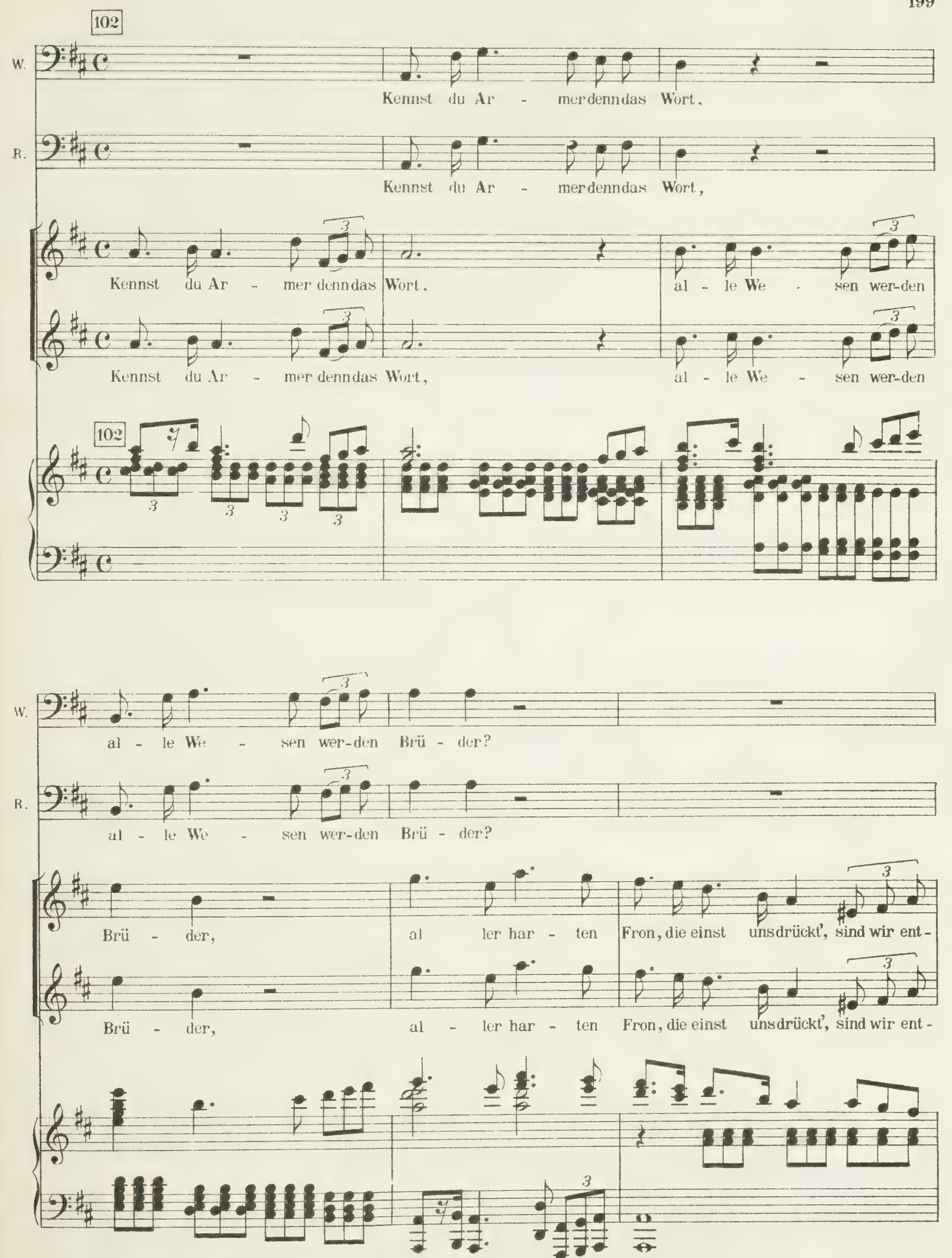
f *p* *fp*

W. Ve - ste, die der Göt - ter Macht zer - bricht.
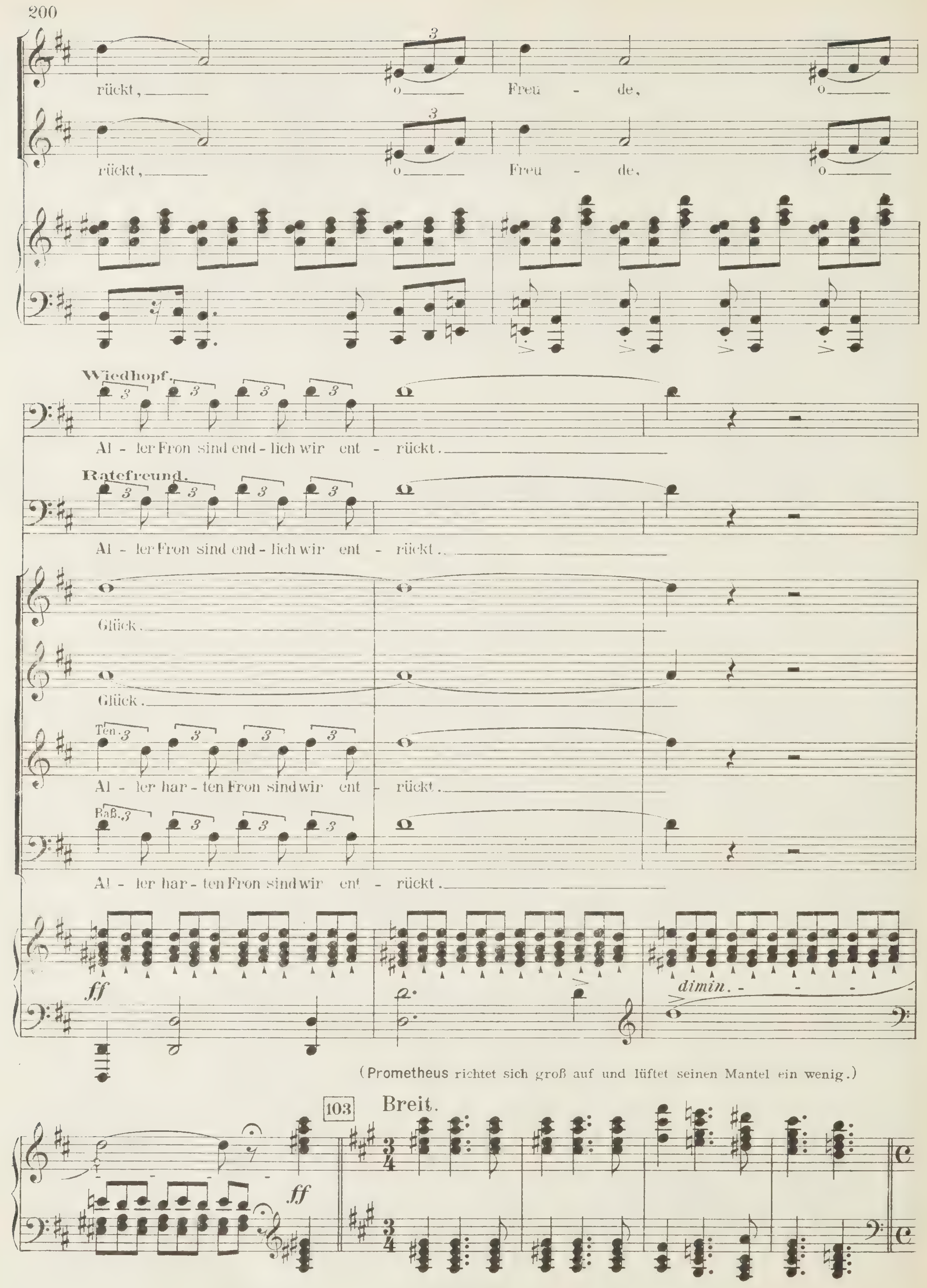
R. die der Göt-ter Macht zum Grab' wird. Nun sind wir
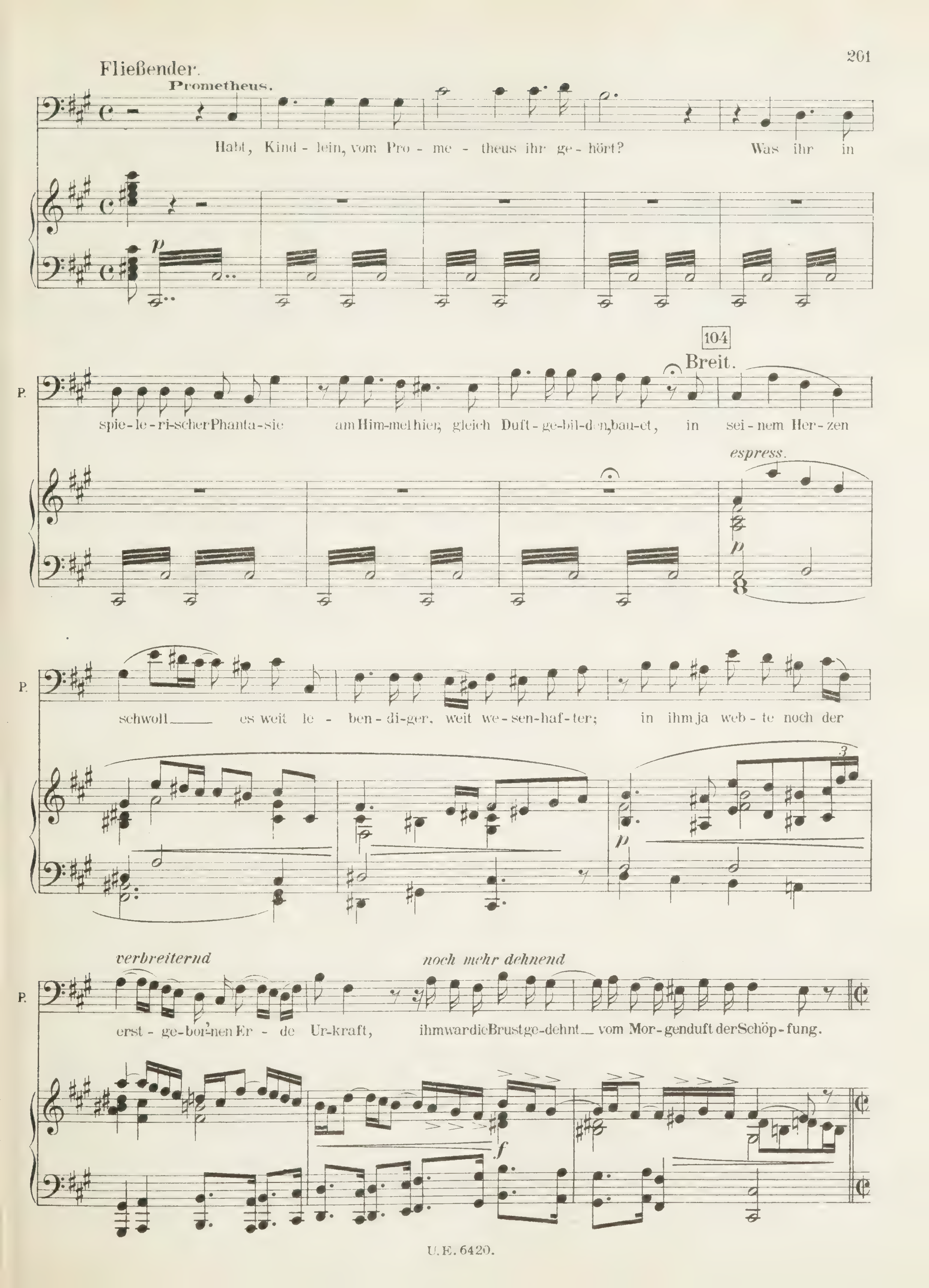
f *p* *fp*
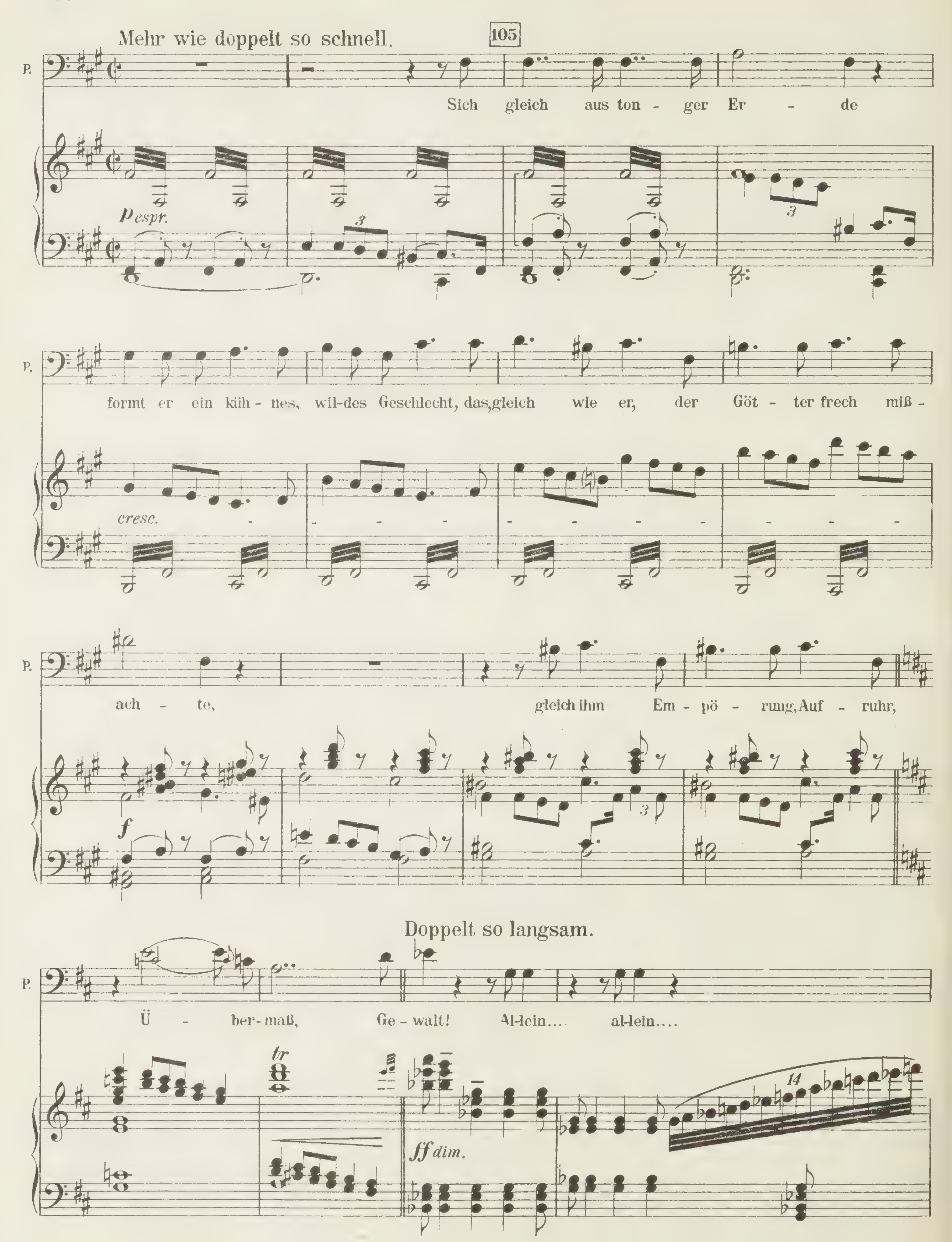

W.
Nun sind wir frei.
Nun sind wir,
R.
frei.
Nun sind wir,
CHOR.
Sopr.
Nun sind wir frei,
nun sind wir frei, nun sind wir
Alt.
Nun sind wir frei,
nun sind wir frei, nun sind wir
W.
frei, nun sind wir frei, frei!
ff
R.
frei, nun sind wir frei. frei!
ff
frei, nun sind wir frei, frei!
ff
frei, nun sind wir frei, frei!
ff
Ten.
ff
Frei!
Bass.
ff
Frei!
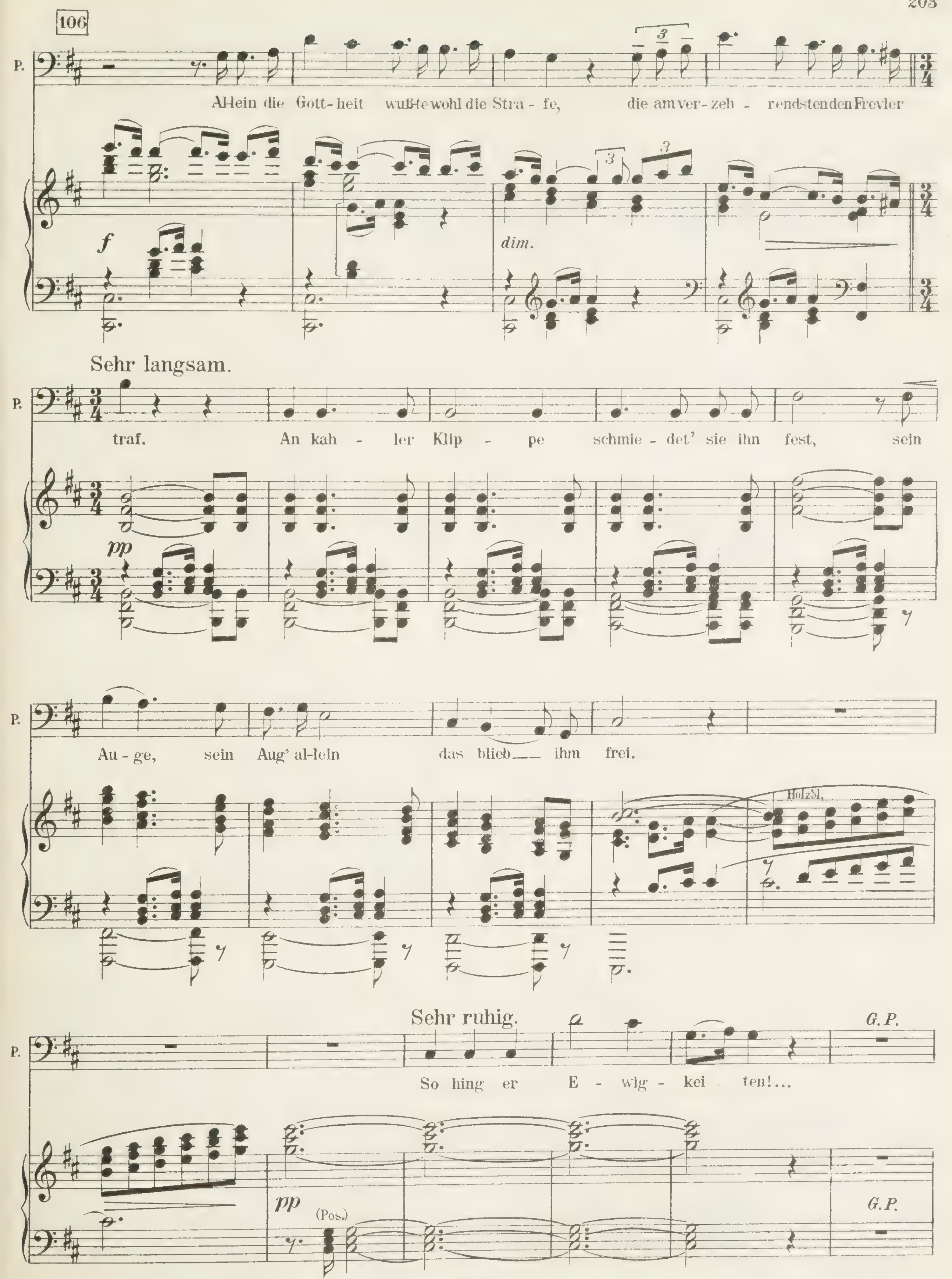


102
W.
Kennst du Ar - mer denn das Wort,
B.
Kennst du Ar - mer denn das Wort,
Kennst du Ar - mer denn das Wort.
al - le We - sen wer-den
Kennst du Ar - mer denn das Wort,
al - le We - sen wer-den
102
W.
al - le We - sen wer-den Brü - der?
B.
al - le We - sen wer-den Brü - der?
Brü - der,
al ler har - ten Fron, die einst uns drückt', sind wir ent -
Brü - der,
al - ler har - ten Fron, die einst uns drückt', sind wir ent -
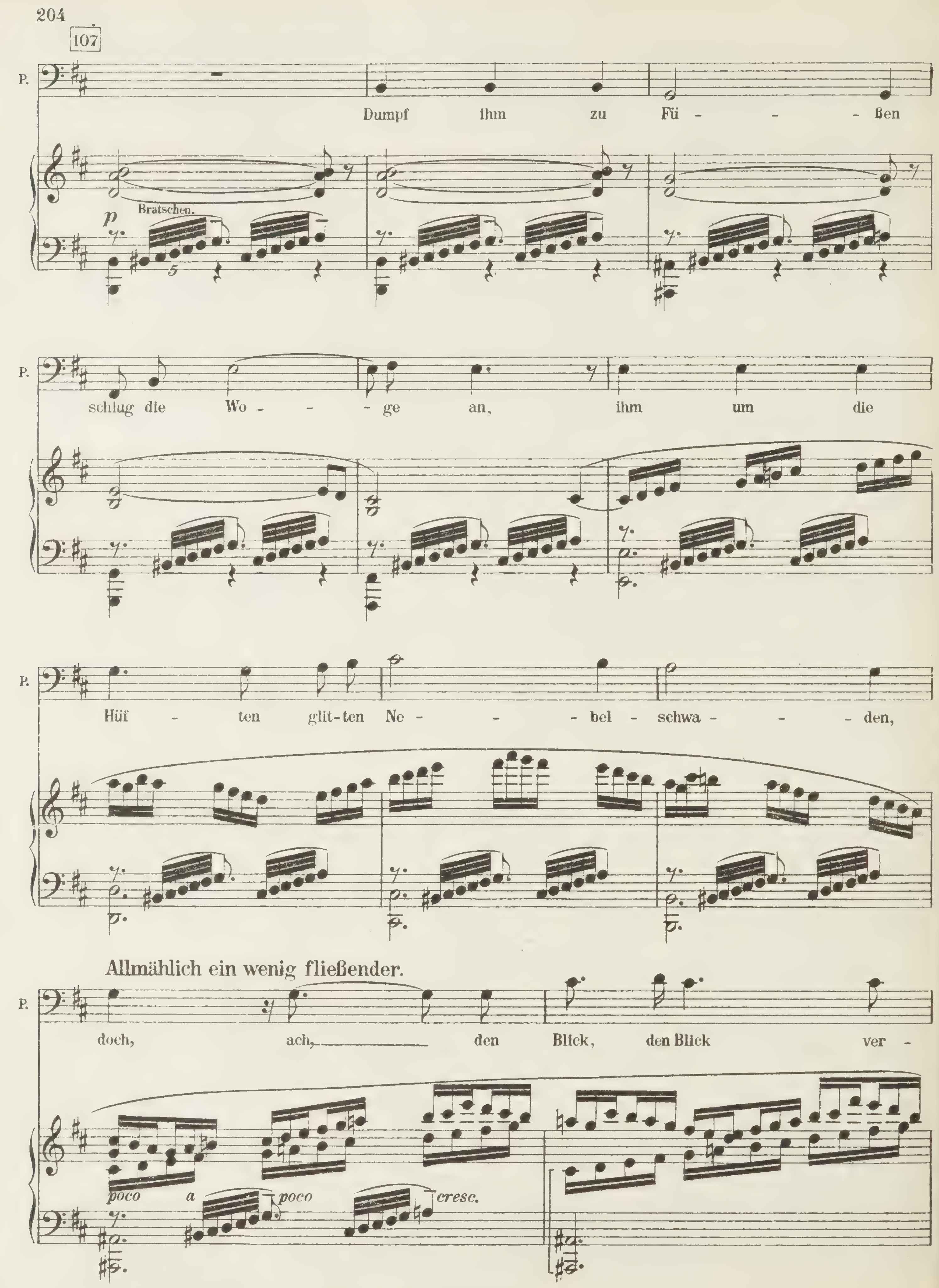

rückt, o Freu - de, o
rückt, o Freu - de, o
Wiedhopf.
Al - ler Fron sind end - lich wir ent - rückt.
Ratefreund.
Al - ler Fron sind end - lich wir ent - rückt.
Glück.
Glück.
Ten.
Al - ler har - ten Fron sind wir ent - rückt.
Baß.
Al - ler har - ten Fron sind wir ent - rückt.
ff
dimin.
(Prometheus richtet sich groß auf und lüftet seinen Mantel ein wenig.)
103
Breit.
ff
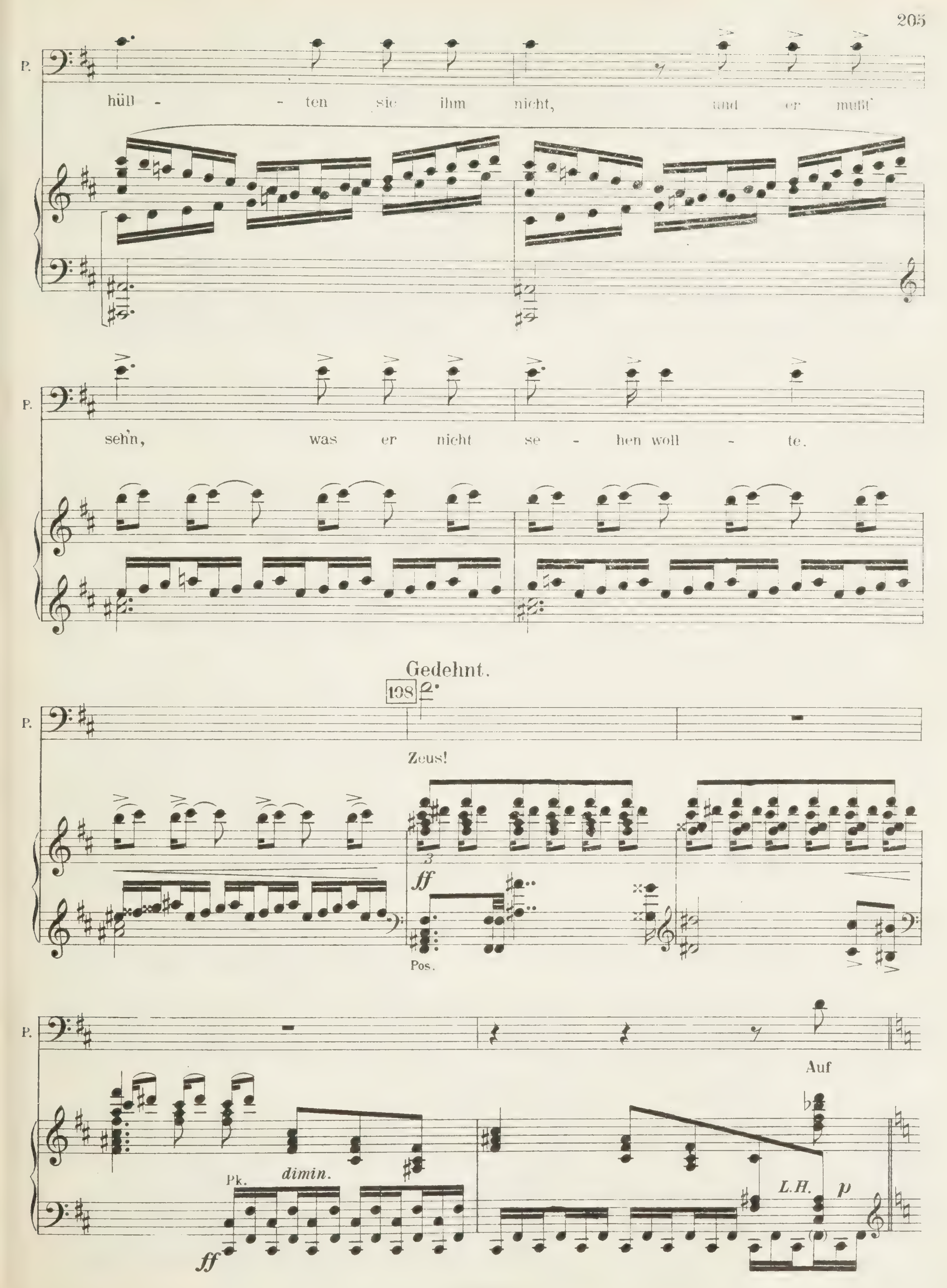

Fließender.
Prometheus.
Habt, Kind - lein, vom Pro - me - theus ihr ge - hört? Was ihr in
p
104
Breit.
P.
spie - le - ri - scher Phanta - sie am Him - mel hier, gleich Duft - ge - bil - den, bau - et, in sei - nem Her - zen
espress.
p
P.
schwoll es weit le - ben - di - ger, weit we - sen - haf - ter; in ihm ja web - te noch der
3
p
verbreiternd
noch mehr dehnend
P.
erst - ge - bor'nen Er - de Ur - kraft, ihm war die Brust ge - dehnt vom Mor - gen duft der Schöp - fung.
f
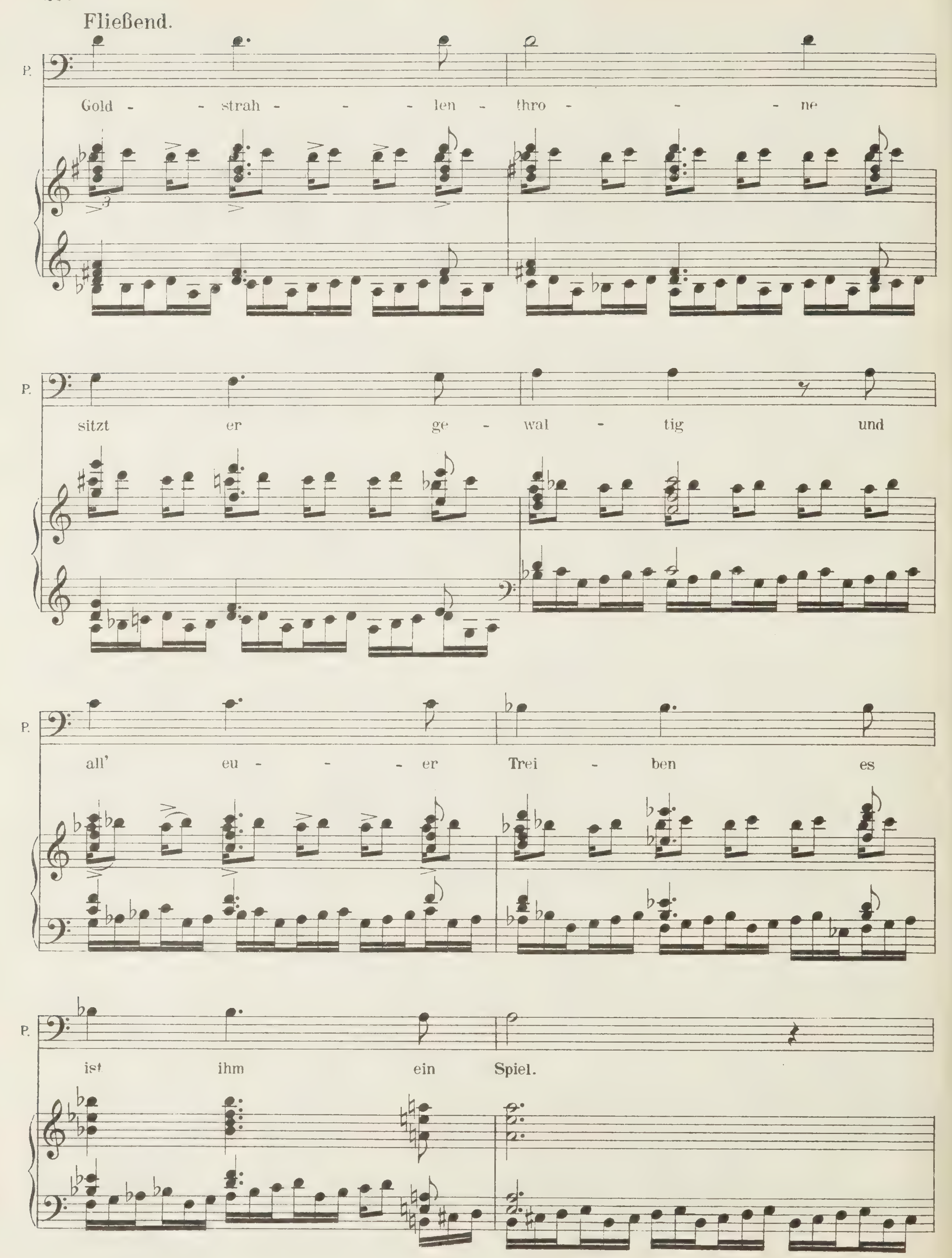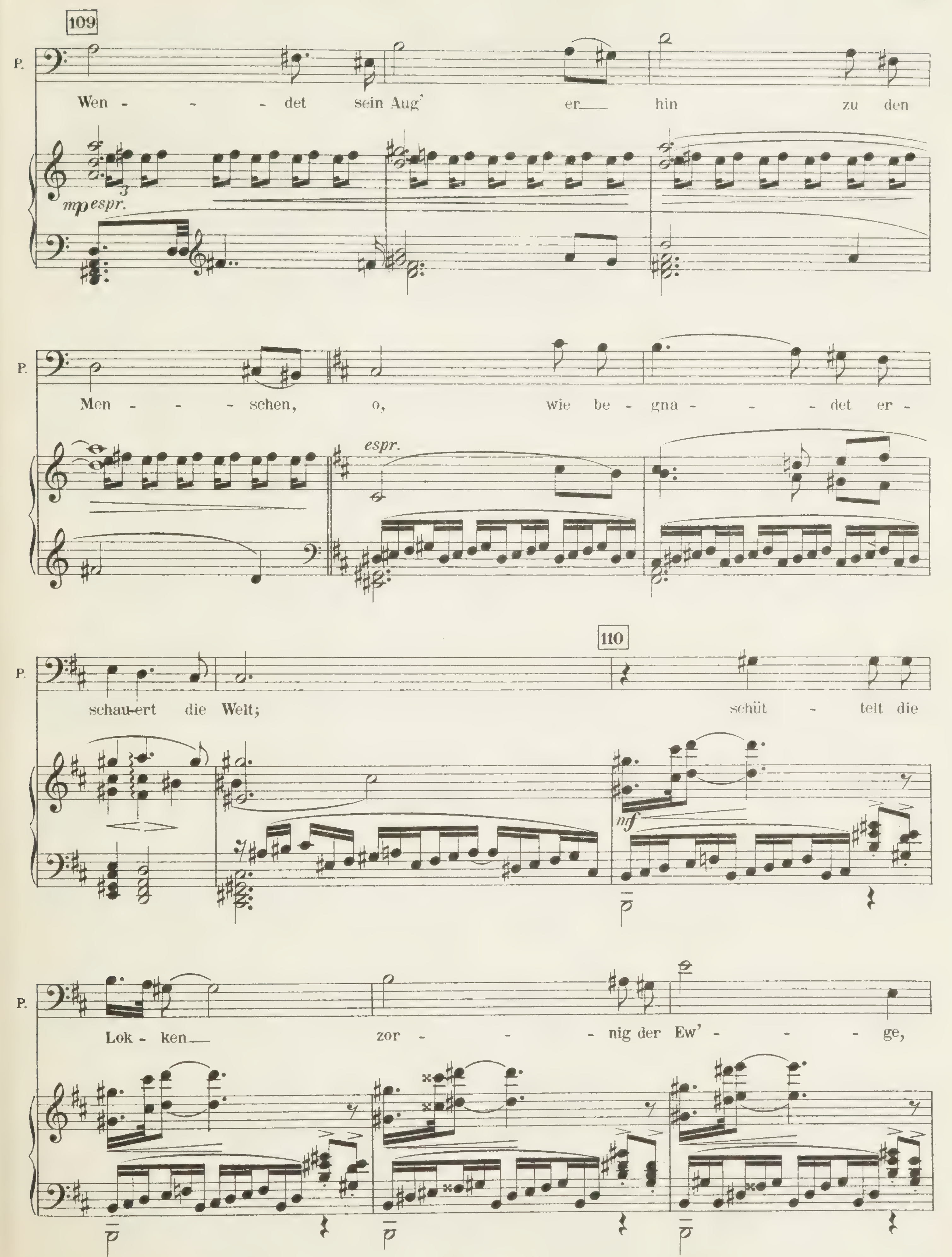


Mehr wie doppelt so schnell.
105
P.
Sich gleich aus ton - ger Er - de
p espr.
3
3
formt er ein küh - nes, wil-des Geschlecht, das,gleich wie er, der Göt - ter frech miß -
cresc.
ach - te,
gleich ihm Em - pö - rung,Auf - ruhr,
f
3
Doppelt so langsam.
Ü - ber-maß, Ge - walt! Al-lein.... al-lein....
tr
ff dim.
14

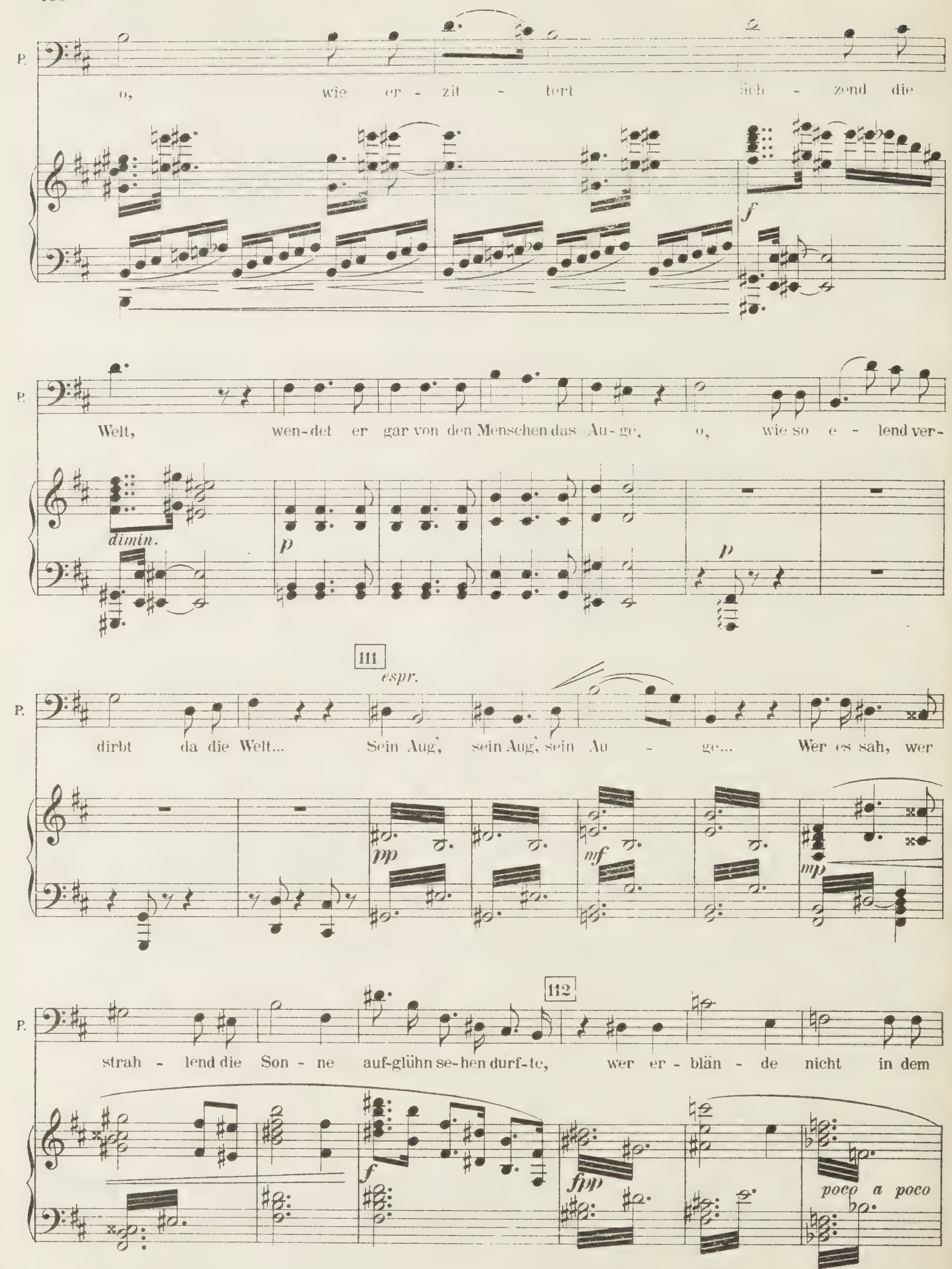

106
P.
Allein die Gott-heit wußte wohl die Stra - fe, die am ver-zeh - rendsten den Frevler
f
dim.
Sehr langsam.
traf. An kah - ler Klip - pe schmie - det' sie ihn fest, sein
pp
Au - ge, sein Aug' al-lein das blieb ihm frei.
Holzbl.
Sehr ruhig.
So hing er E - wig - kei - ten!...
G.P.
pp
(Pos.)
G.P.
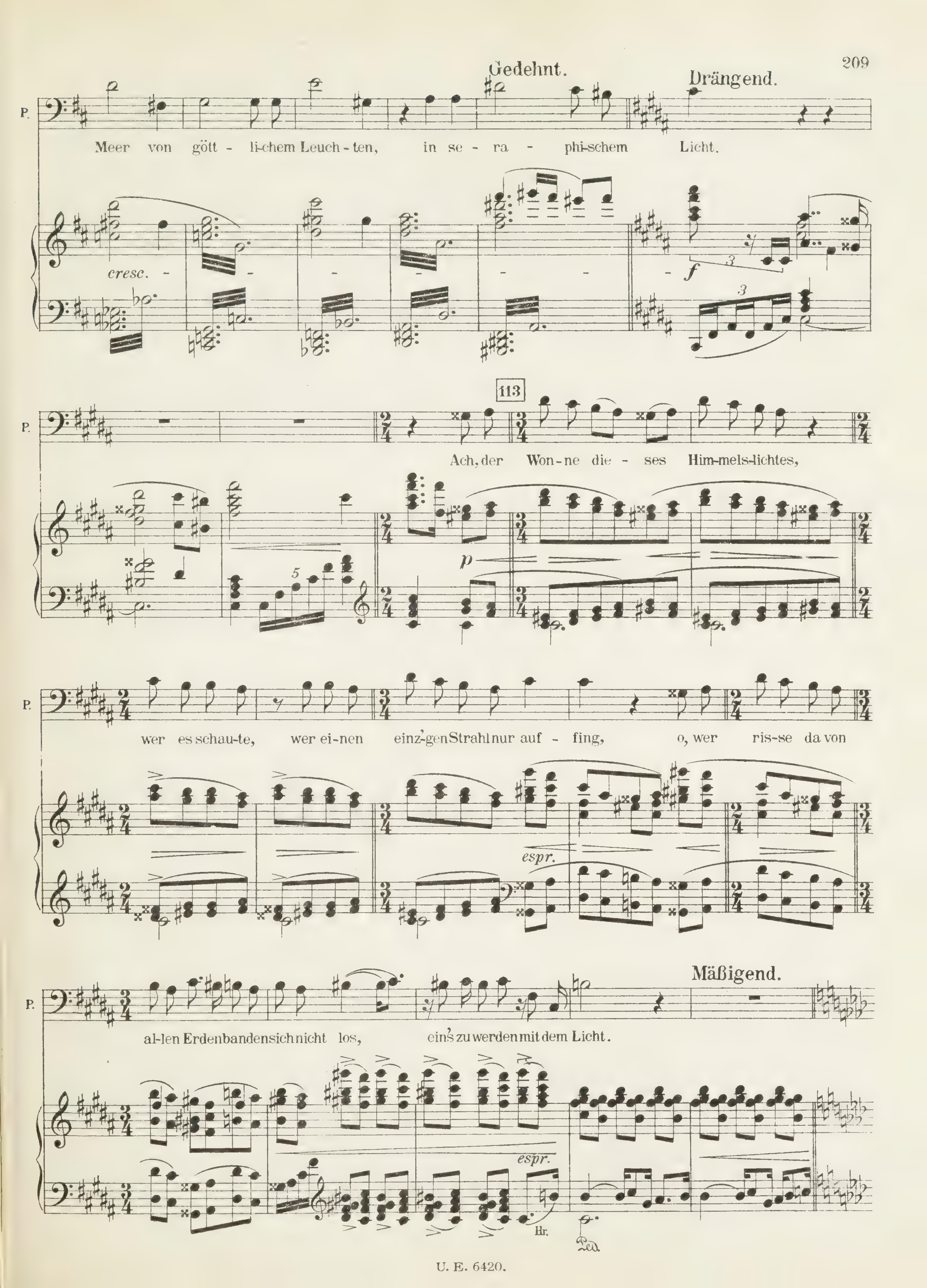

107
P.
Dumpf ihm zu Fü - - - ßen
p
Bratschen.
schlug die Wo - - - ge an,
ihm um die
Hüf - ten glit-ten Ne - - - bel - schwa - - - den,
Allmählich ein wenig fließender.
doch, ach, den Blick, den Blick ver -
poco a poco cresc.


P.
hüll - - ten sie ihm nicht, und er mußt'
sehn, was er nicht se - hen woll - te.
Gedehnt.
198
Zeus!
ff
3
Pos.
Pk.
dimin.
ff
Auf
L.H.
p


Fließend.
P.
Gold - - strah - - - len - thro - - - ne
sitzt er ge - wal - tig und
all' eu - - - er Trei - ben es
ist ihm ein Spiel.


109
P.
Wen - - - det sein Aug' er hin zu den
mp espr.
Men - - - - schen, o, wie be - gna - - - det er -
espr.
110
schau-ert die Welt; schüt - telt die
mf
Lok - ken zor - - - nig der Ew' - - - ge,


P.
o, wie er - zit - tert
zend die
f
Welt, wen-det er gar von den Menschen das Au-ge, o, wie so e - lend ver-
dimin.
p
p
111
espr.
dirbt da die Welt... Sein Aug', sein Aug', sein Au - ge... Wer es sah, wer
pp
mf
mp
112
strah - lend die Son - ne auf-glühn se-hen durf-te, wer er - blän - de nicht in dem
f
fpp
poco a poco


Gedehnt.
Drängend.
P.
Meer von gött - li-chem Leuch - ten, in se - ra - phi-schem Licht.
cresc.
f
113
Ach, der Won - ne die - ses Him-mels-lichtes,
p
wer es schau-te, wer ei-nen einz'gen Strahl nur auf - fing, o, wer ris-se da von
espr.
Mäßigend.
al-len Erdenbanden sich nicht los, eins zu werden mit dem Licht.
espr.
Hr.

Wieder breiter.

Drängender.

114 (Er reißt den verhüllenden Mantel auf und zeigt die blutigen Male an seinen Handgelenken.)

P.

Vi- -de
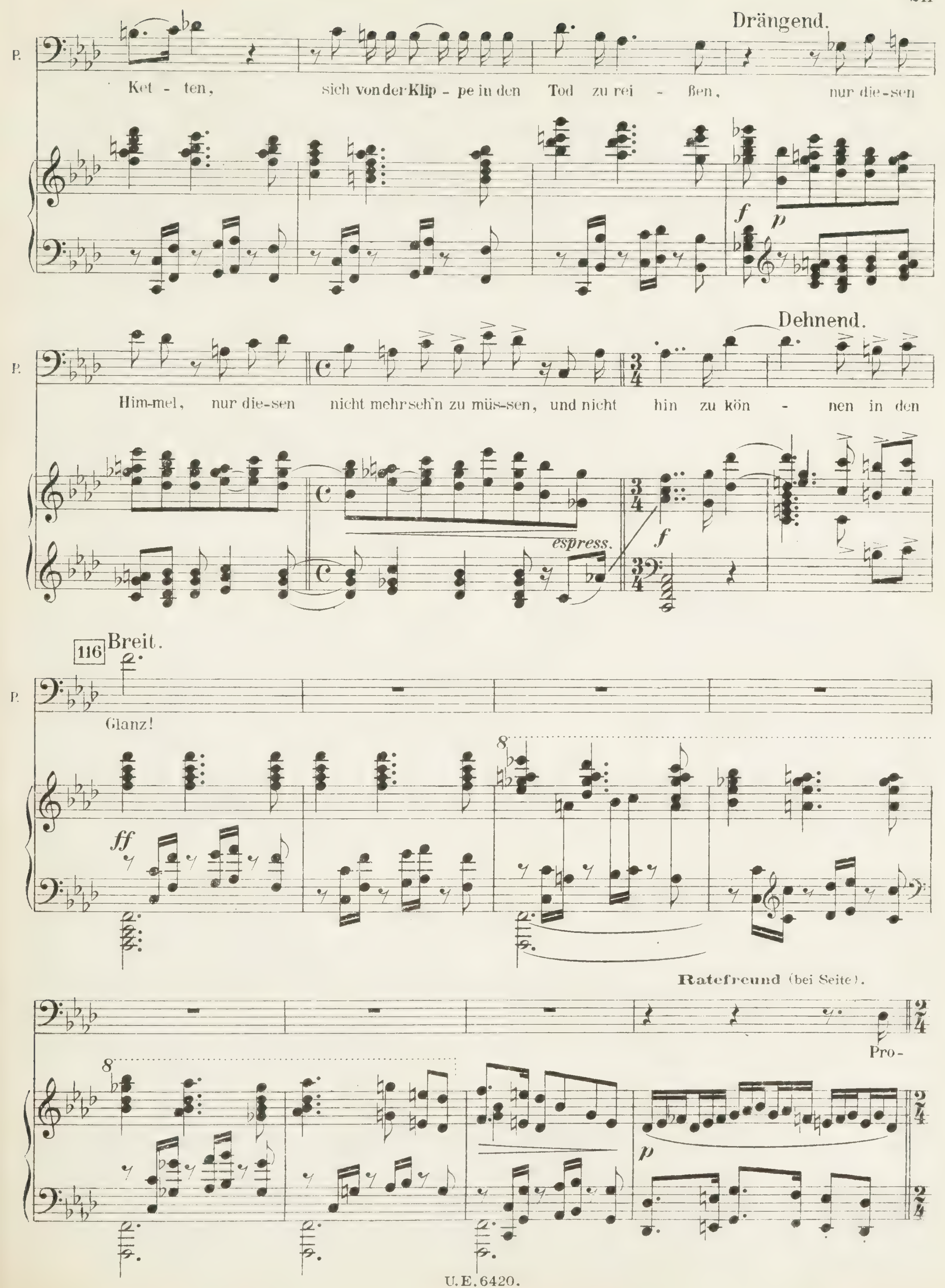
Seht, seht hier, Be-

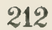
tör- te! Seht die Wun - - den der Ge-len - - ke,

die nie - mals heil - - ten, heil - te auch die See - - le:

115

So rüt-tel-te Pro-me - - - theus an sei-nen


Drängend.
P.
Ket - ten,
sich von der Klip - pe in den Tod zu rei - ßen,
nur die-sen
Him-mel, nur die-sen nicht mehr seh'n zu müs-sen, und nicht hin zu kön - nen in den
Dehnend.
espress.
116
Breit.
Glanz!
Ratefreund (bei Seite).
Pro-



117

R.

me - theus hier zu Gast! Zum Kuk-kuck auch!

Ei, al - ter Freund, wie schön von dir,

daß du dich auch mal her - be-mühst, wie

espress.
Klar.

etwas gedehnt

Vorwärts.

Drängend.

geht's dir denn?

Prometheus.

Steht ab, ihr Kin - der, noch ist es Zeit.

etwas gedehnt

Vorwärts.

Drängend.

mf

f

118

P.

Zeus kann ver-zeih'n, auch mir verzieh der E - wi-ge,— hoch, ü-ber

mf

p

ritard. - - - - - - Breit.

P.

al - len Kö - ni-gen mil-de, thro - net er!——

ritard. - - - - - -

f

119 Ratefreund.

Laß ihn nur thro - nen, uns laß re - gie - ren!

ff

Ratefreund.

Un-sernGrimm viel - mehr scheu-e er!

Prometheus.

Fürch-tet, fürch-tet sei-nenGrimm!

mf

ff

120

R. — Wir wer - den uns zu weh-ren wis - sen,

P. — Er kommt, er kommt zu stra-fen euch!

120

mf *f*

R. — die Lo-sung ist ge-ge - ben, sie lau - tet: Krieg!

sf

CHOR.

Sopr. (Jubelschrei!) Krieg! Krieg!
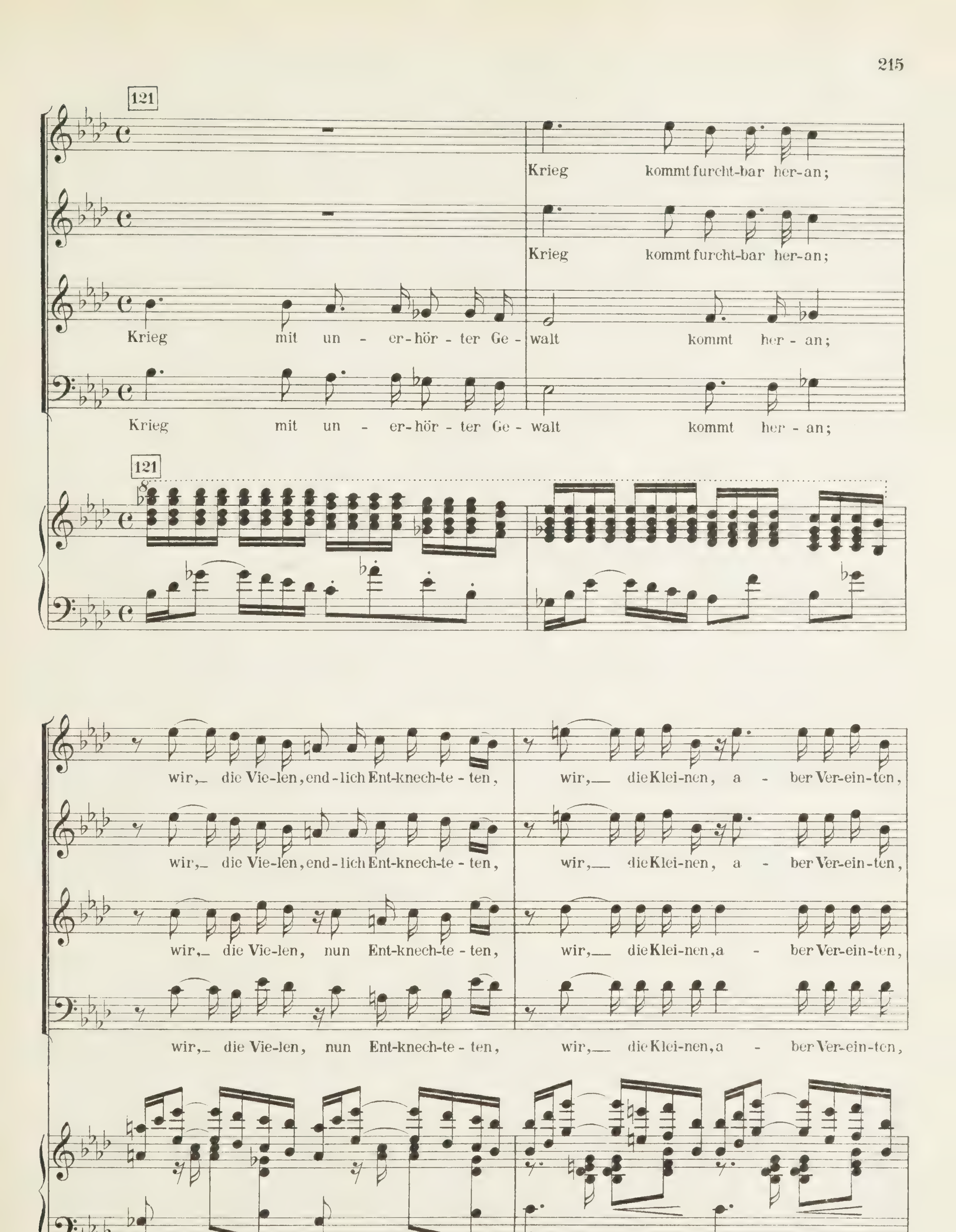
Alt. (Jubelschrei!) Krieg! Krieg!
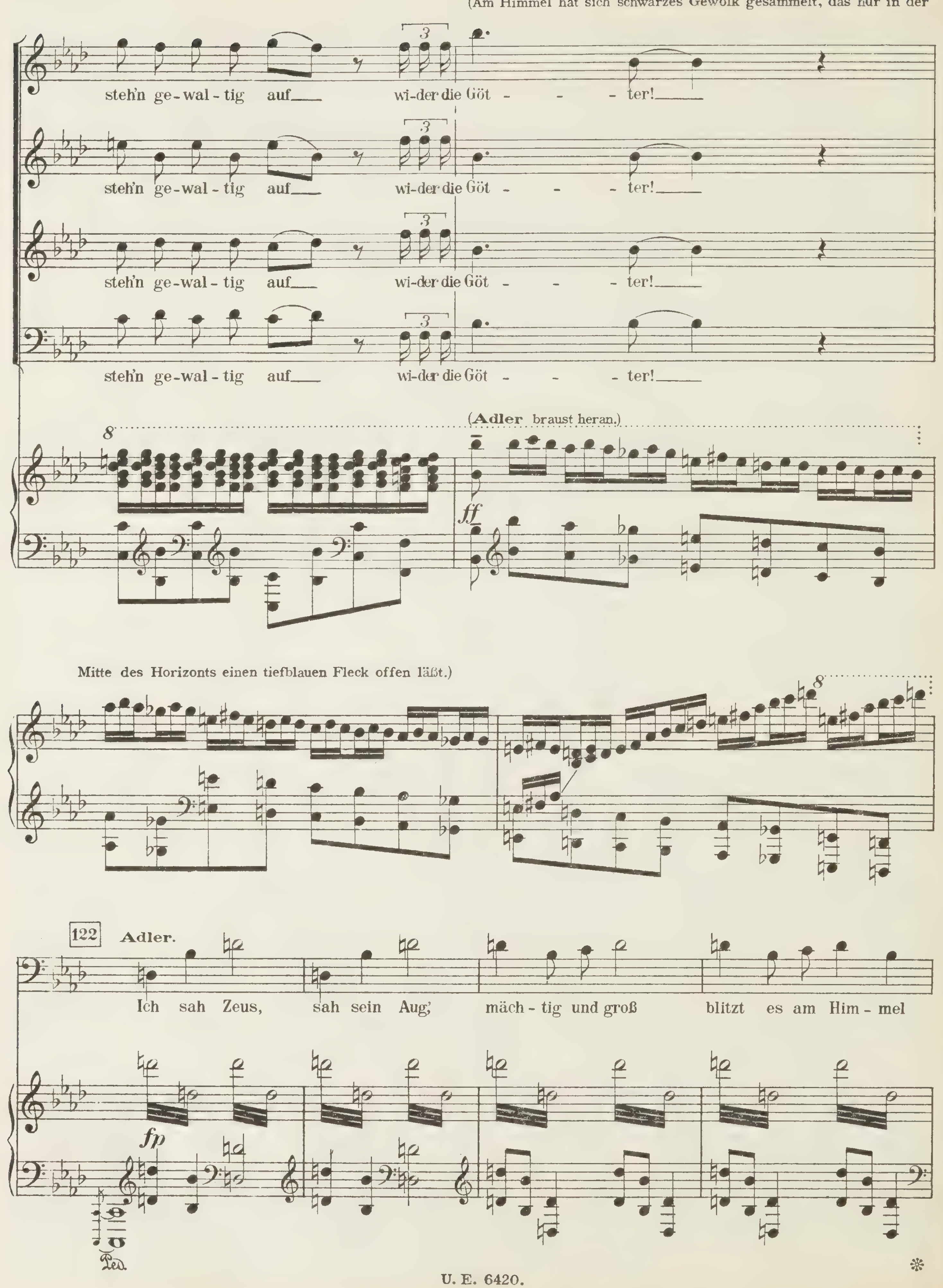
Ten. (Jubelschrei!) Krieg! Krieg!

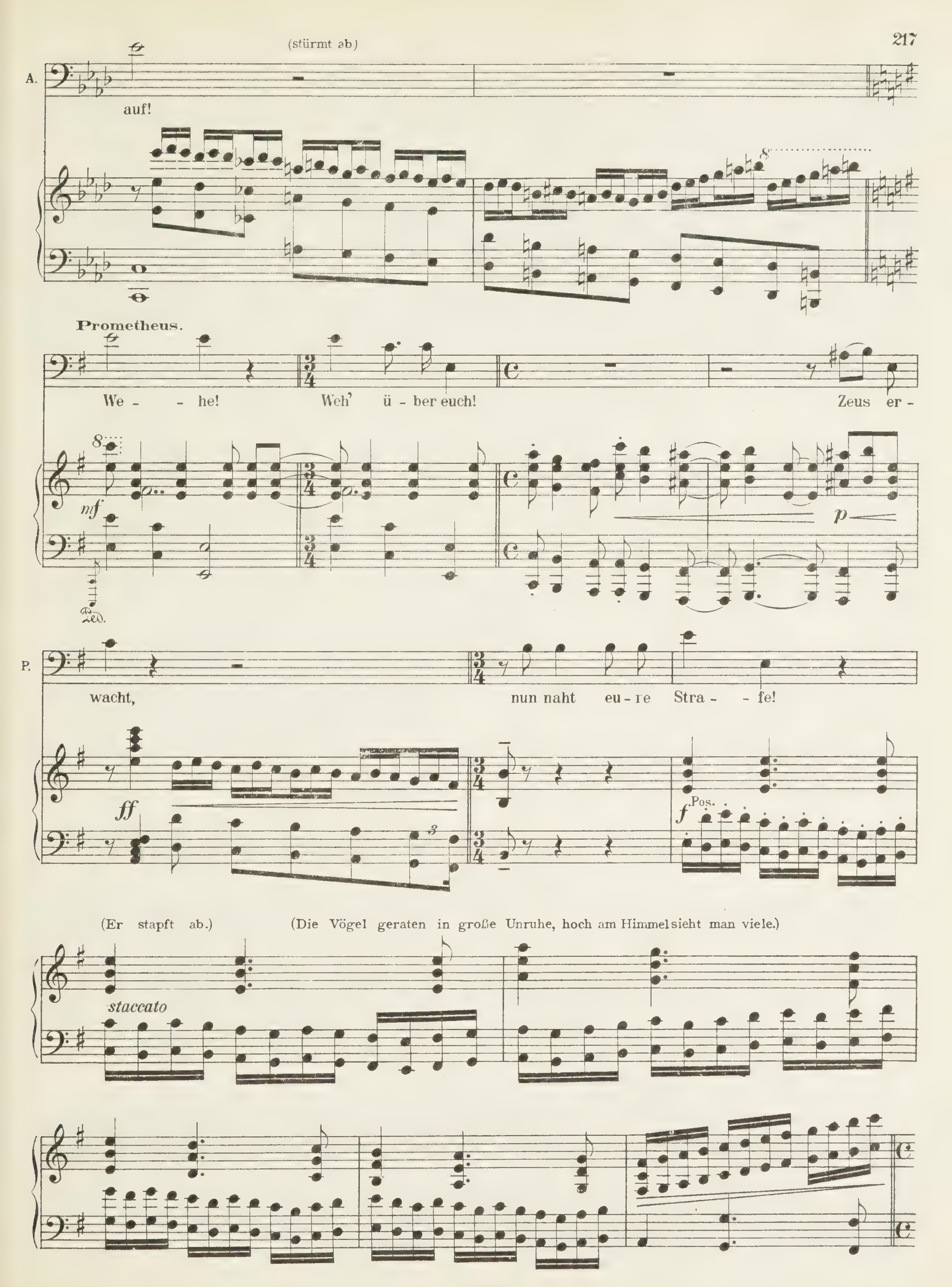
Baß. (Jubelschrei!) Krieg! Krieg!
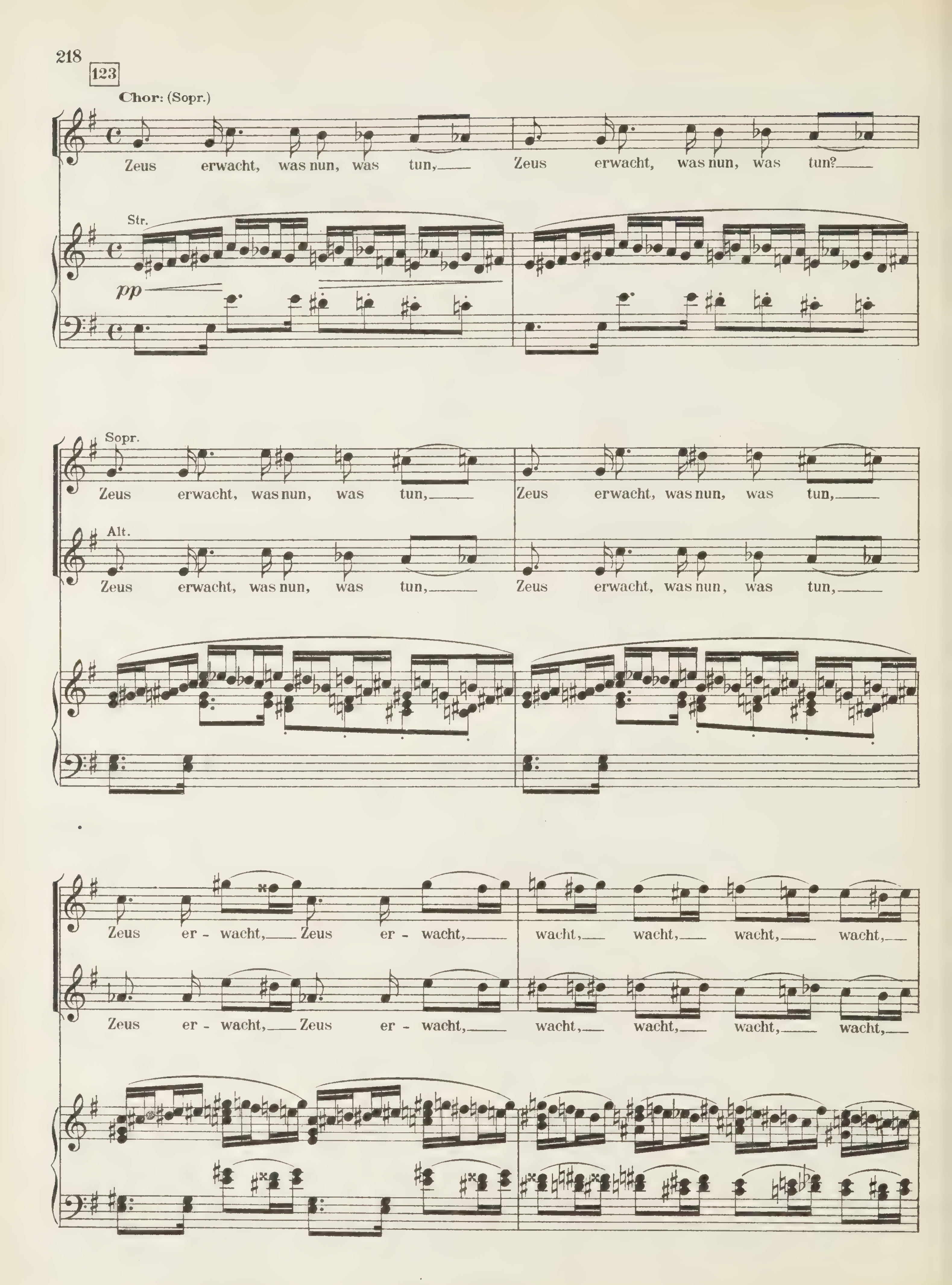
8 8

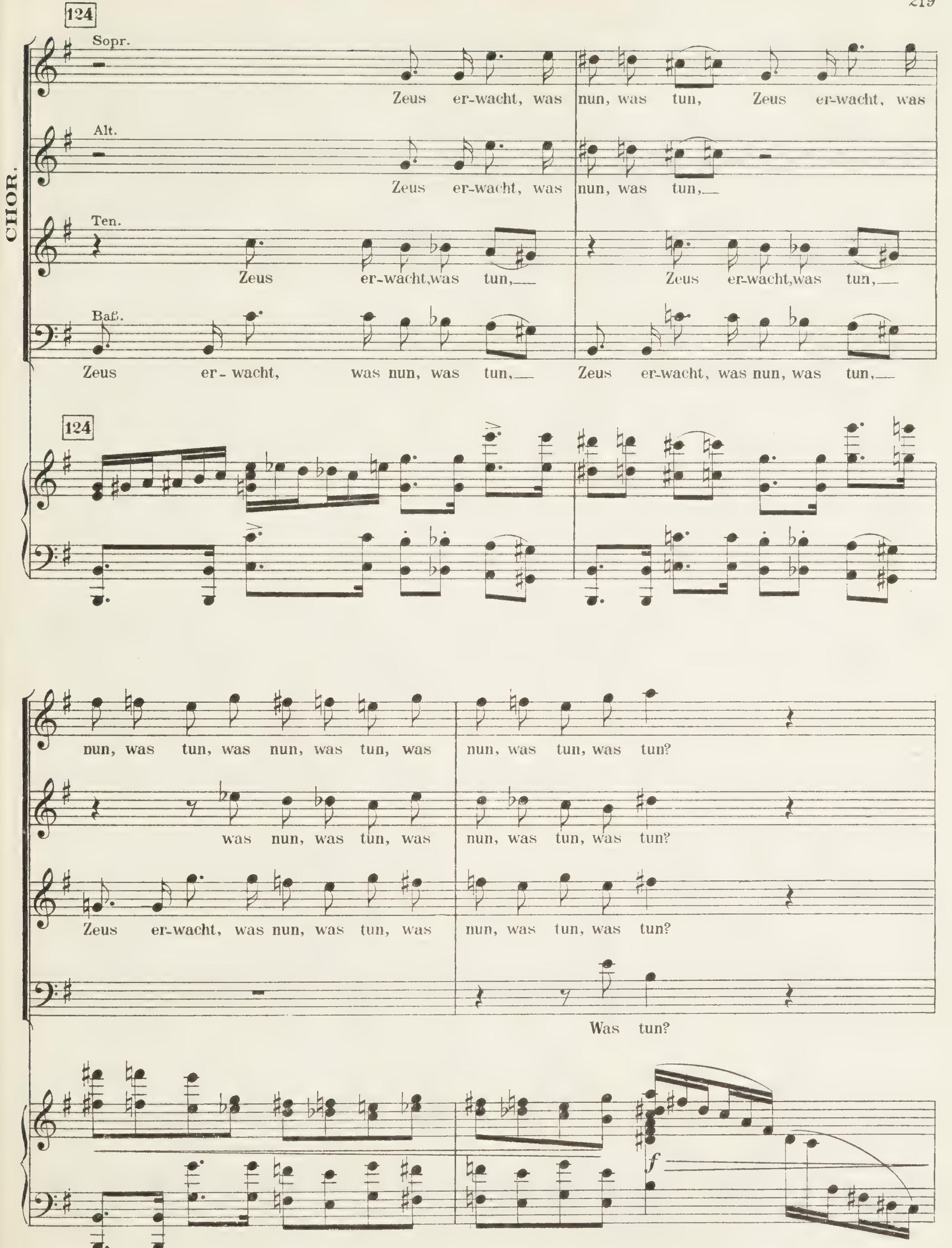
ff
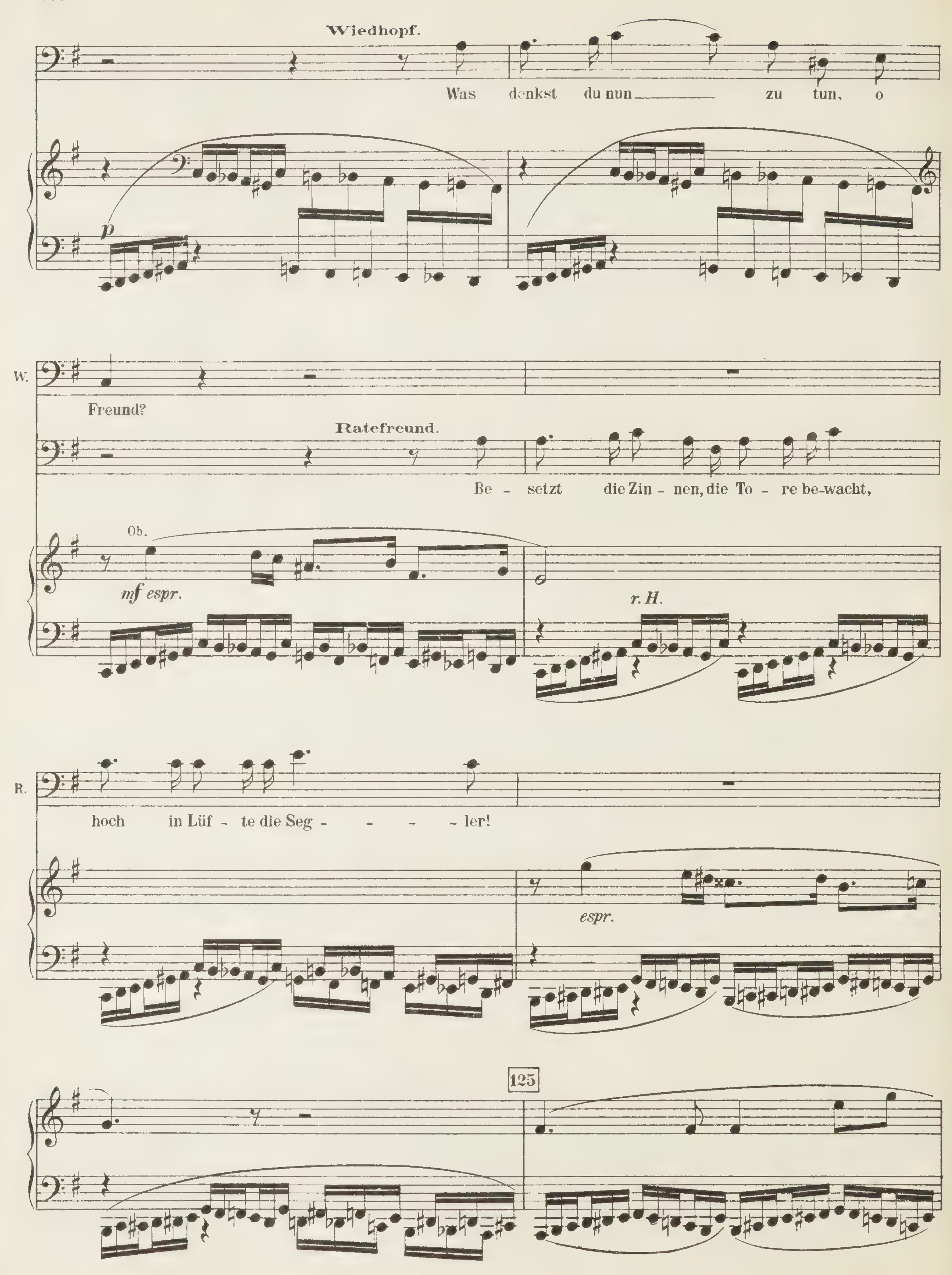

121
Krieg kommt furcht-bar her-an;
Krieg kommt furcht-bar her-an;
Krieg mit un - er-hör - ter Ge - walt kommt her - an;
Krieg mit un - er-hör - ter Ge - walt kommt her - an;
121
wir, die Vie-len, end-lich Ent-knech-te - ten, wir, die Klei-nen, a - ber Ver-ein-ten,
wir, die Vie-len, end-lich Ent-knech-te - ten, wir, die Klei-nen, a - ber Ver-ein-ten,
wir, die Vie-len, nun Ent-knech-te - ten, wir, die Klei-nen, a - ber Ver-ein-ten,
wir, die Vie-len, nun Ent-knech-te - ten, wir, die Klei-nen, a - ber Ver-ein-ten,


(Am Himmel hat sich schwarzes Gewölk gesammelt, das nur in der
steh'n ge-wal-tig auf wi-der die Göt - - - ter!
steh'n ge-wal-tig auf wi-der die Göt - - - ter!
steh'n ge-wal-tig auf wi-der die Göt - - - ter!
steh'n ge-wal-tig auf wi-der die Göt - - - ter!
(Adler braust heran.)
ff
Mitte des Horizonts einen tiefblauen Fleck offen läßt.)
122
Adler.
Ich sah Zeus, sah sein Aug', mäch-tig und groß blitzt es am Him-mel
fp
Ped.

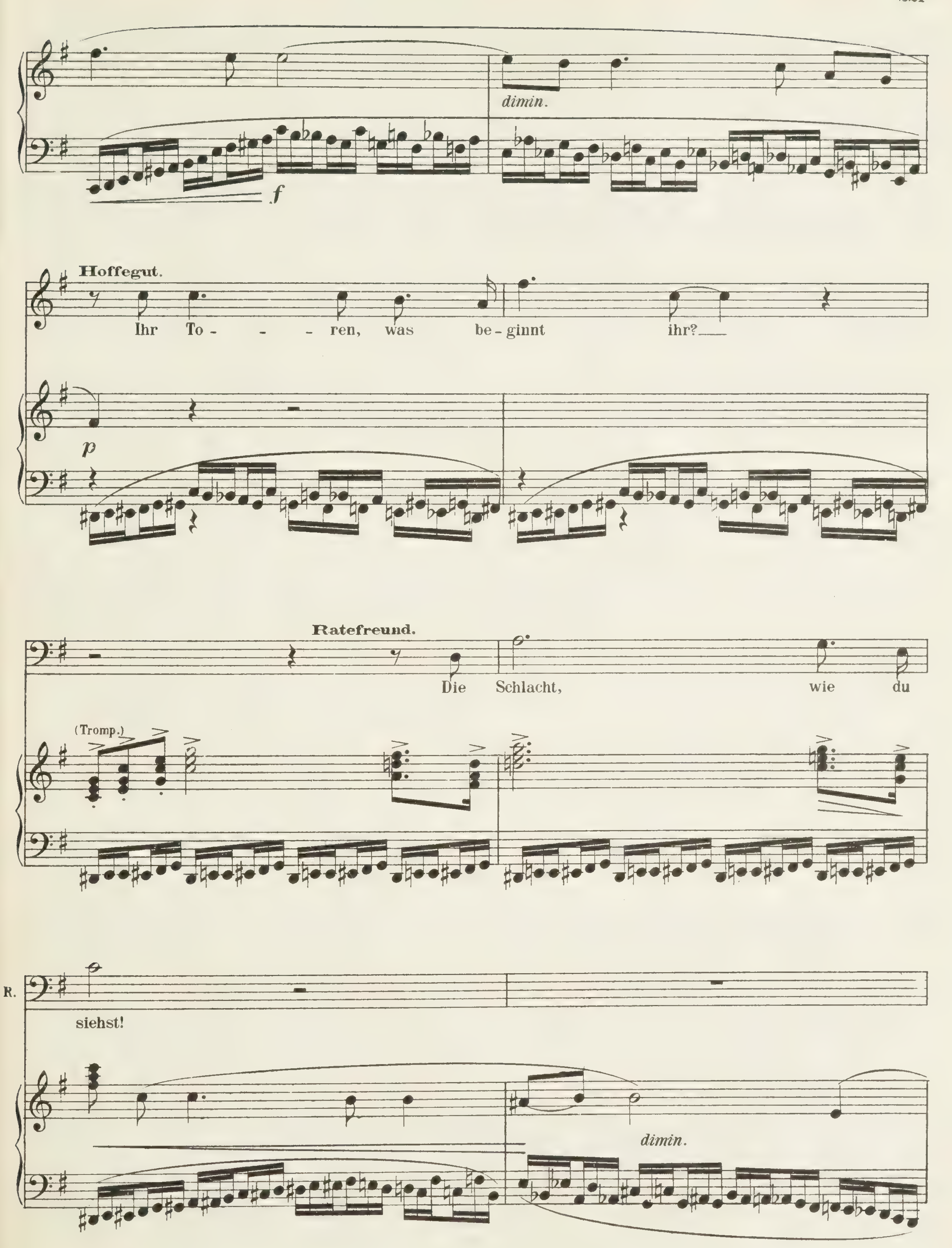

(stürmt ab)
A.
auf!
Prometheus.
We - he! Weh' ü - ber euch! Zeus er -
mf
p
P.
wacht, nun naht eu - re Stra - - fe!
ff
f Pos.
(Er stapft ab.) (Die Vögel geraten in große Unruhe, hoch am Himmel sieht man viele.)
staccato
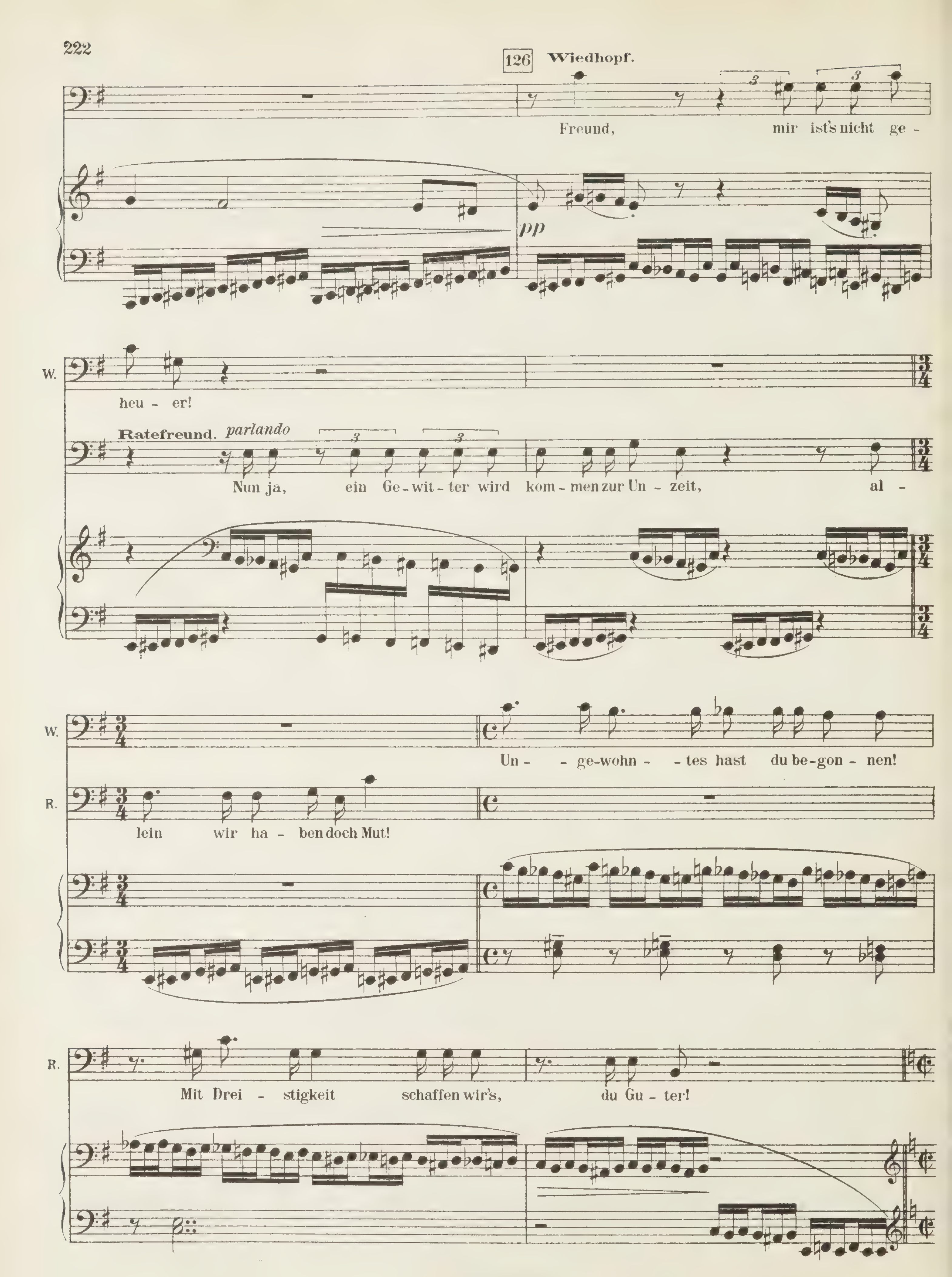

123
Chor: (Sopr.)
Zeus erwacht, was nun, was tun,
Zeus erwacht, was nun, was tun?
Str.
pp
Sopr.
Zeus erwacht, was nun, was tun,
Zeus erwacht, was nun, was tun,
Alt.
Zeus erwacht, was nun, was tun,
Zeus erwacht, was nun, was tun,
Zeus er - wacht, Zeus er - wacht,
wacht, wacht, wacht, wacht,
Zeus er - wacht, Zeus er - wacht,
wacht, wacht, wacht, wacht,

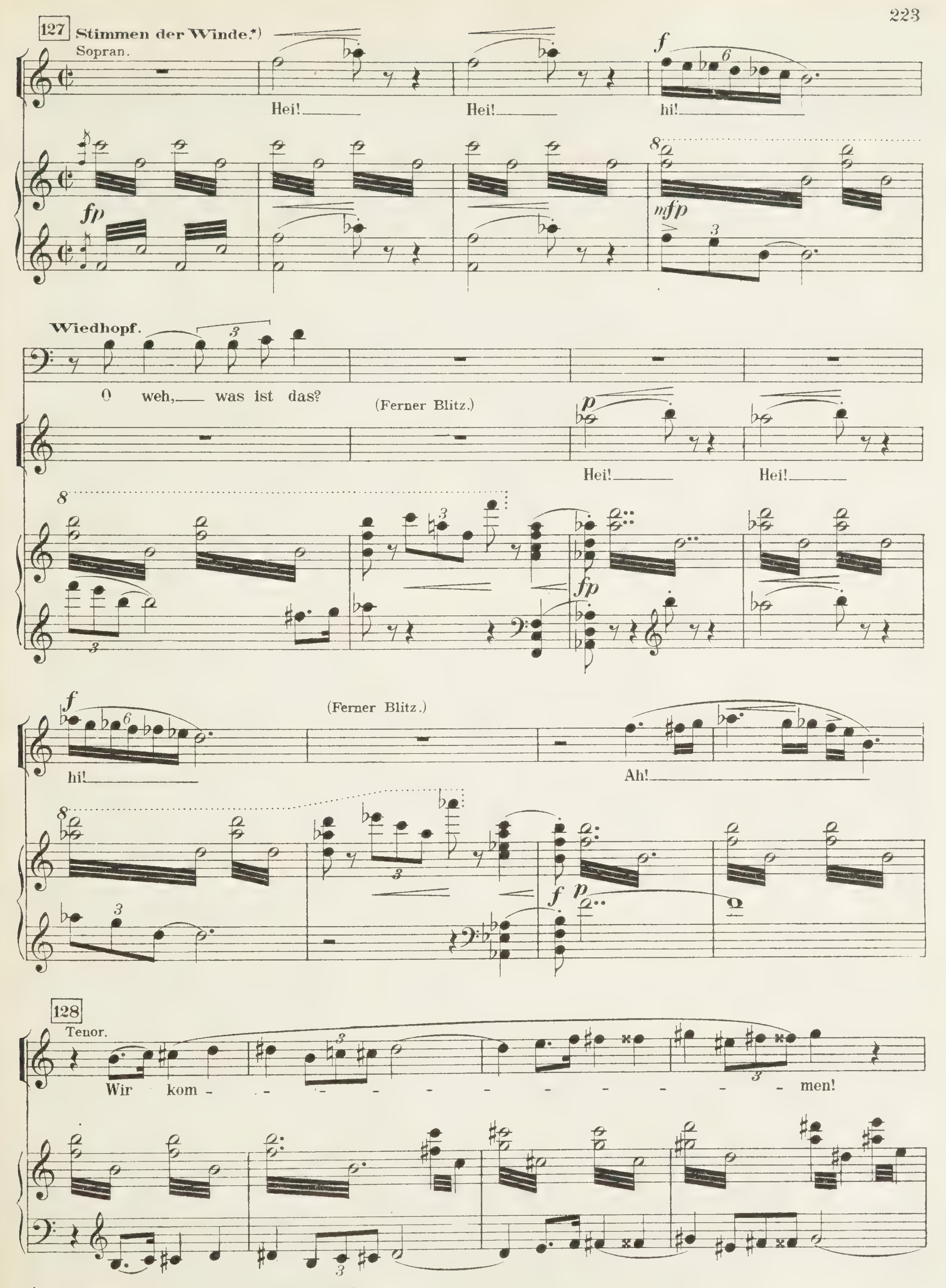

124
CHOR.
Sopr.
Zeus er-wacht, was nun, was tun, Zeus er-wacht, was
Alt.
Zeus er-wacht, was nun, was tun,
Ten.
Zeus er-wacht, was tun, Zeus er-wacht, was tun,
Baß.
Zeus er-wacht, was nun, was tun, Zeus er-wacht, was nun, was tun,
124
nun, was tun, was nun, was tun, was nun, was tun, was tun?
was nun, was tun, was nun, was tun, was tun?
Zeus er-wacht, was nun, was tun, was nun, was tun, was tun?
Was tun?
f



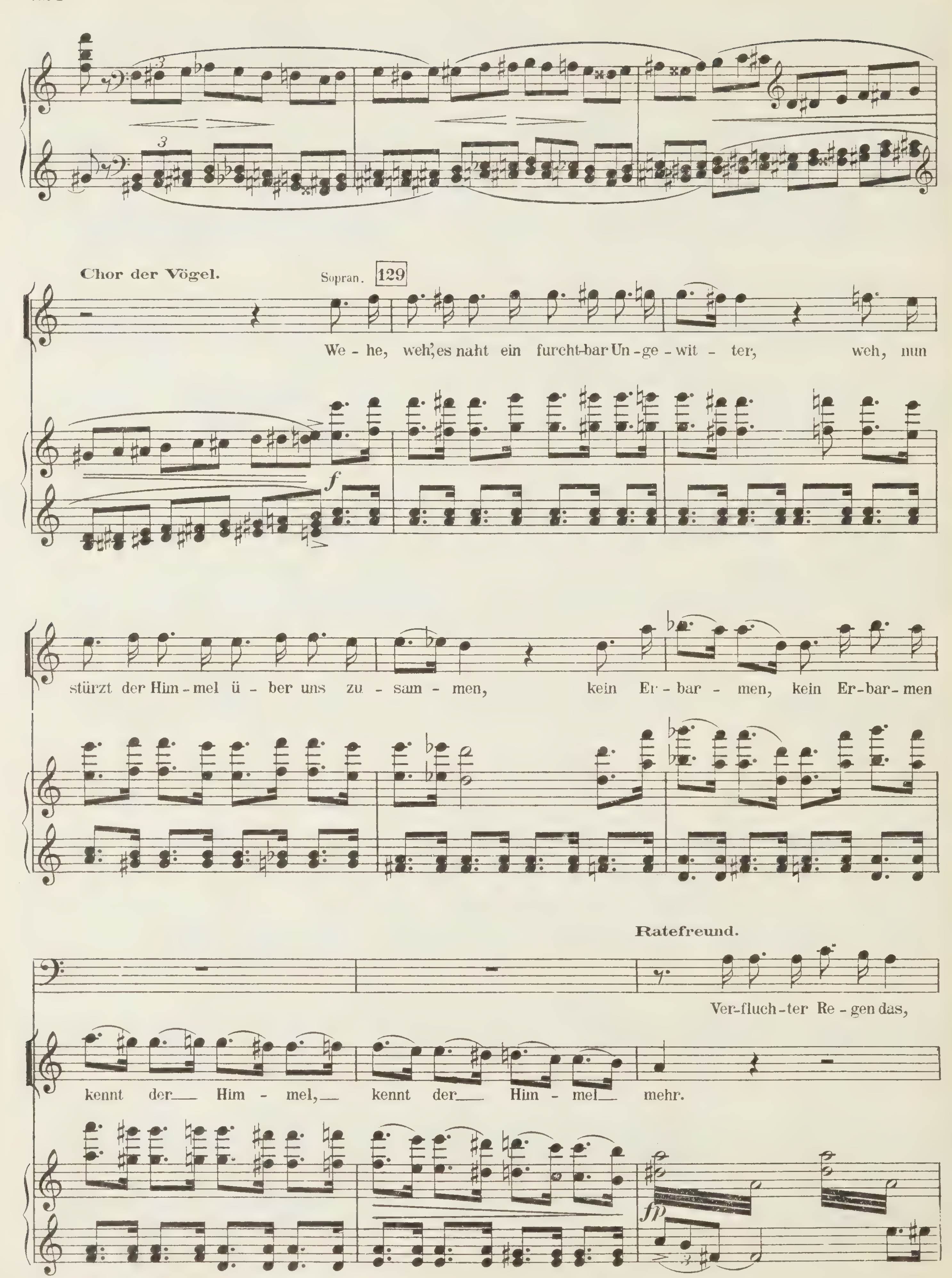
Wiedhopf.
Was denkst du nun zu tun, o
W.
Freund?
Ratefreund.
Be - setzt die Zin - nen, die To - re be-wacht,
Ob.
mf espr.
r. H.
R.
hoch in Lüf - te die Seg - - - ler!
espr.
125


dimin.
Hoffegut.
Ihr To- - - ren, was be- ginnt ihr?
Ratefreund.
Die Schlacht, wie du
(Tromp.)
R.
siehst!
dimin.
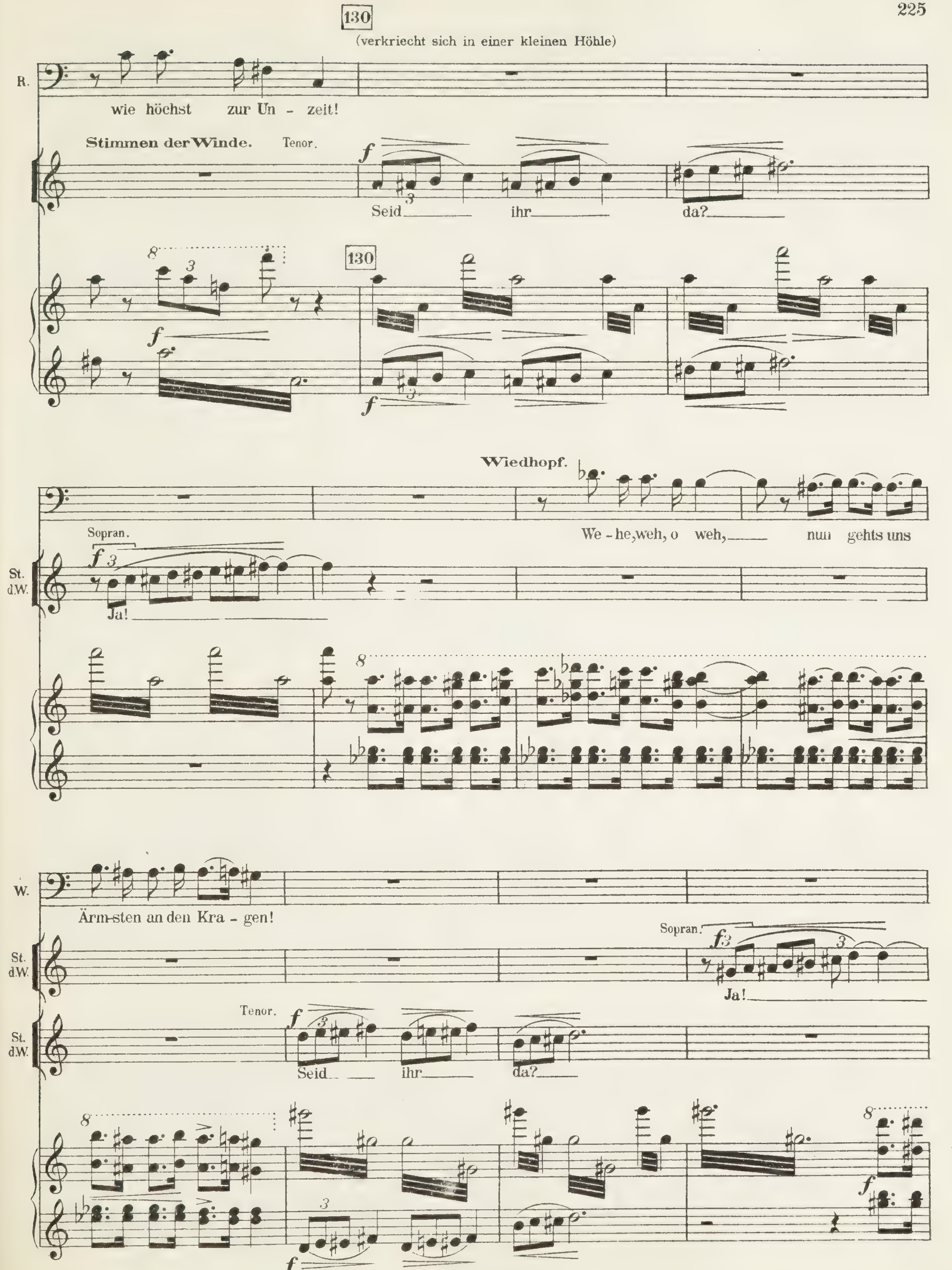

126
Wiedhopf.
Freund, mir ist's nicht ge-
pp
W.
heu - er!
Ratefreund. parlando
Nun ja, ein Ge-wit-ter wird kom-men zur Un-zeit, al-
W.
Un- - ge-wohn- - tes hast du be-gon- - nen!
R.
lein wir ha - ben doch Mut!
R.
Mit Drei - stigkeit schaffen wir's, du Gu - ter!

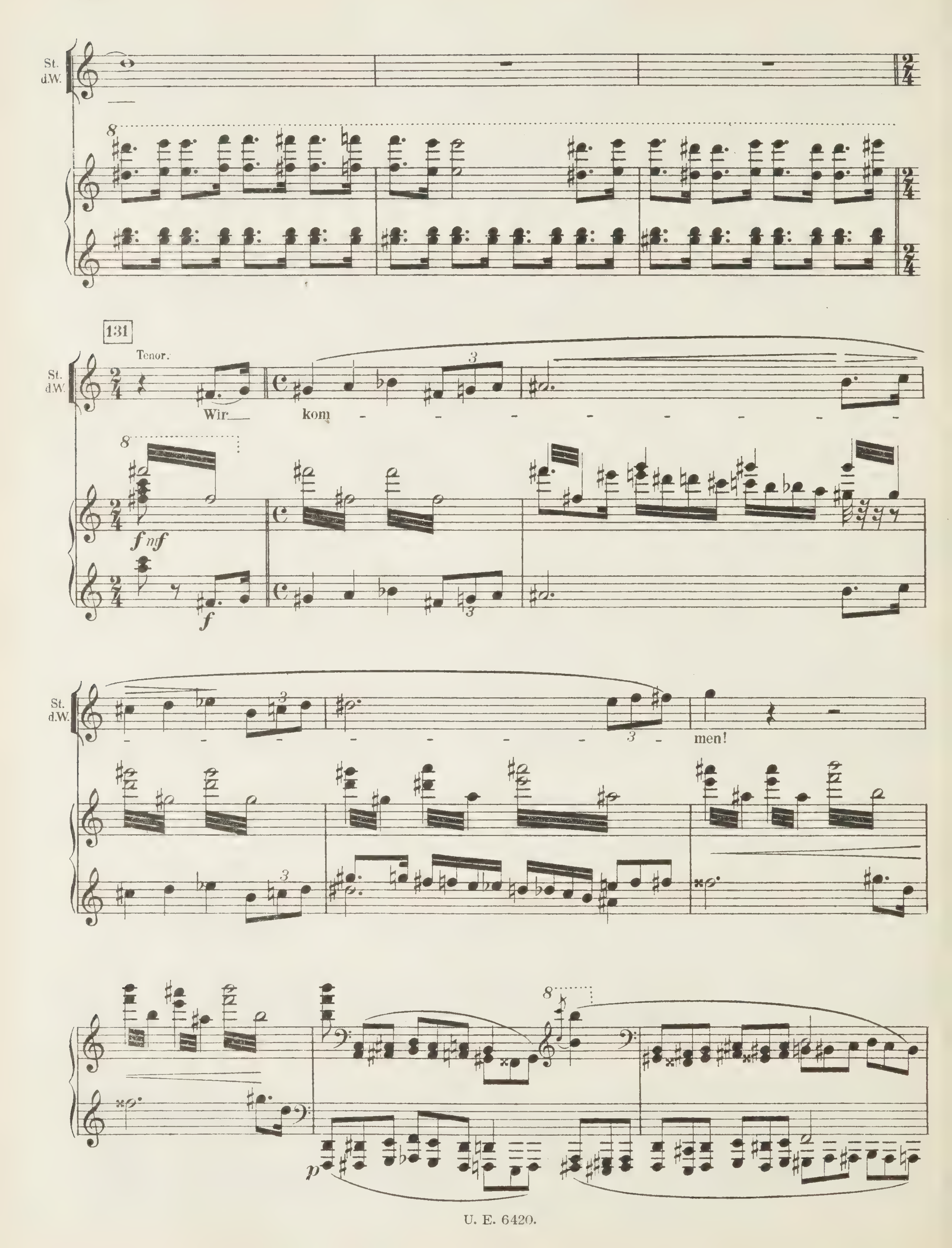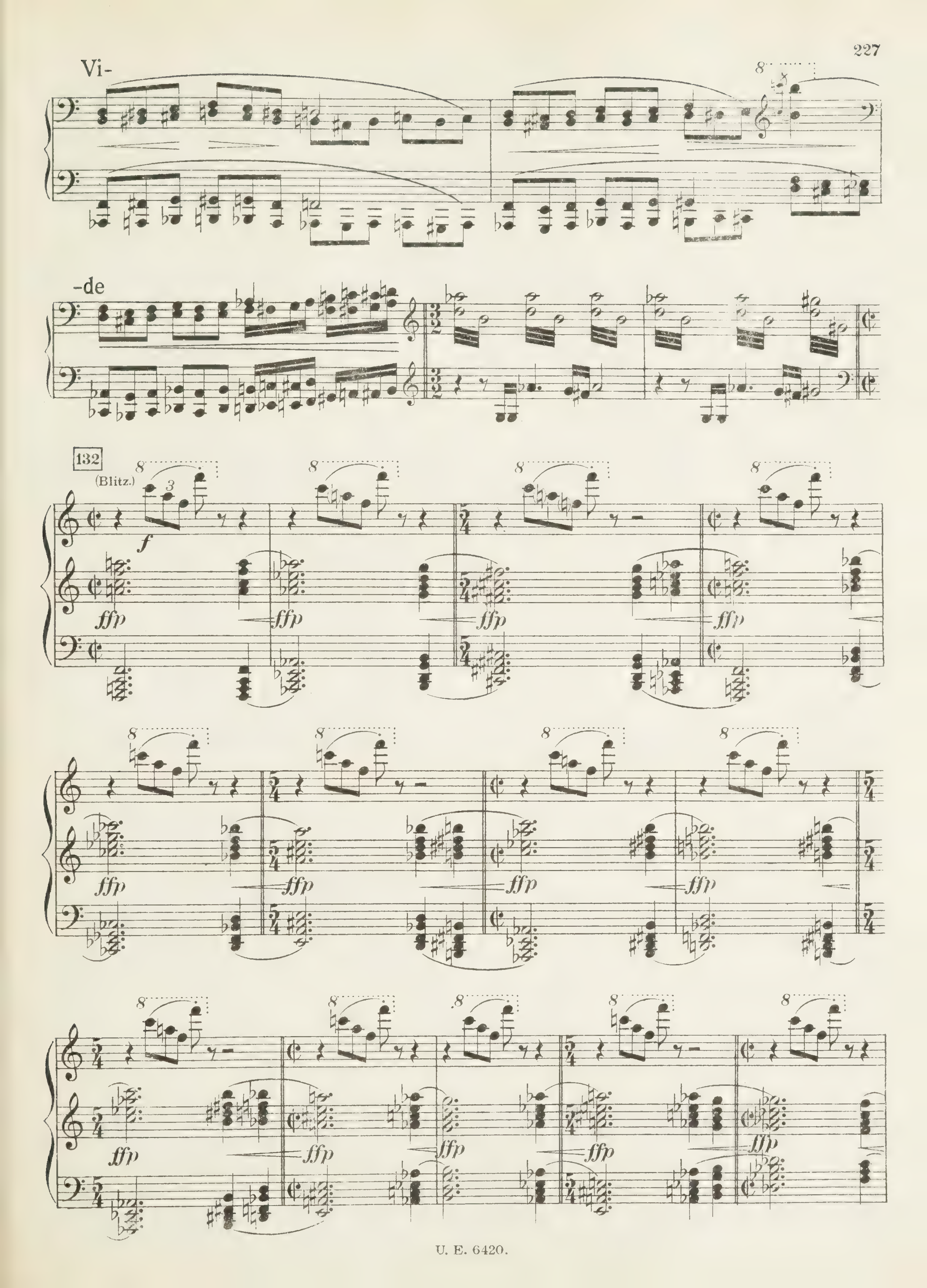


*) Im Orchester, Rücken gegen das Publikum, aufzustellen.
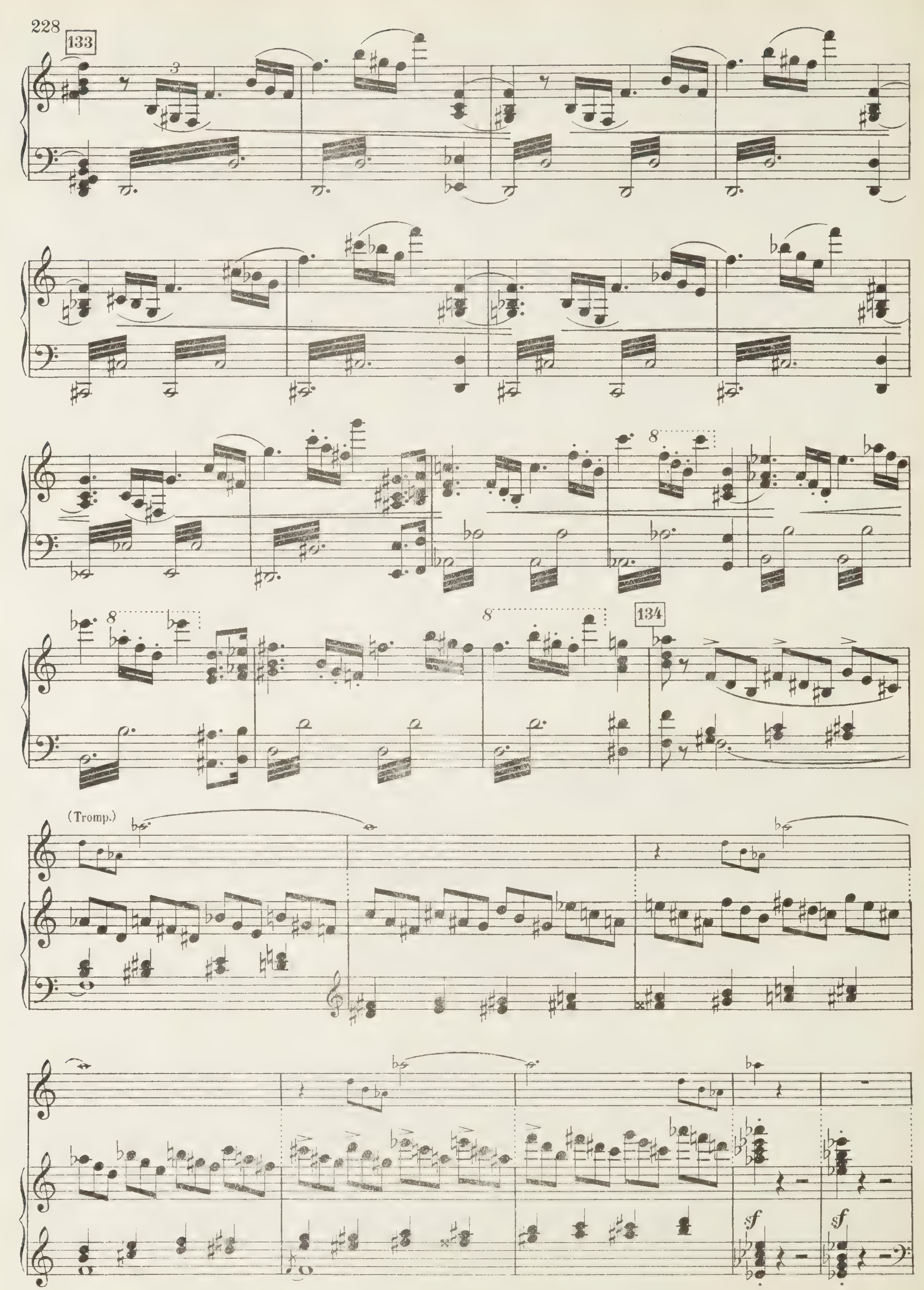


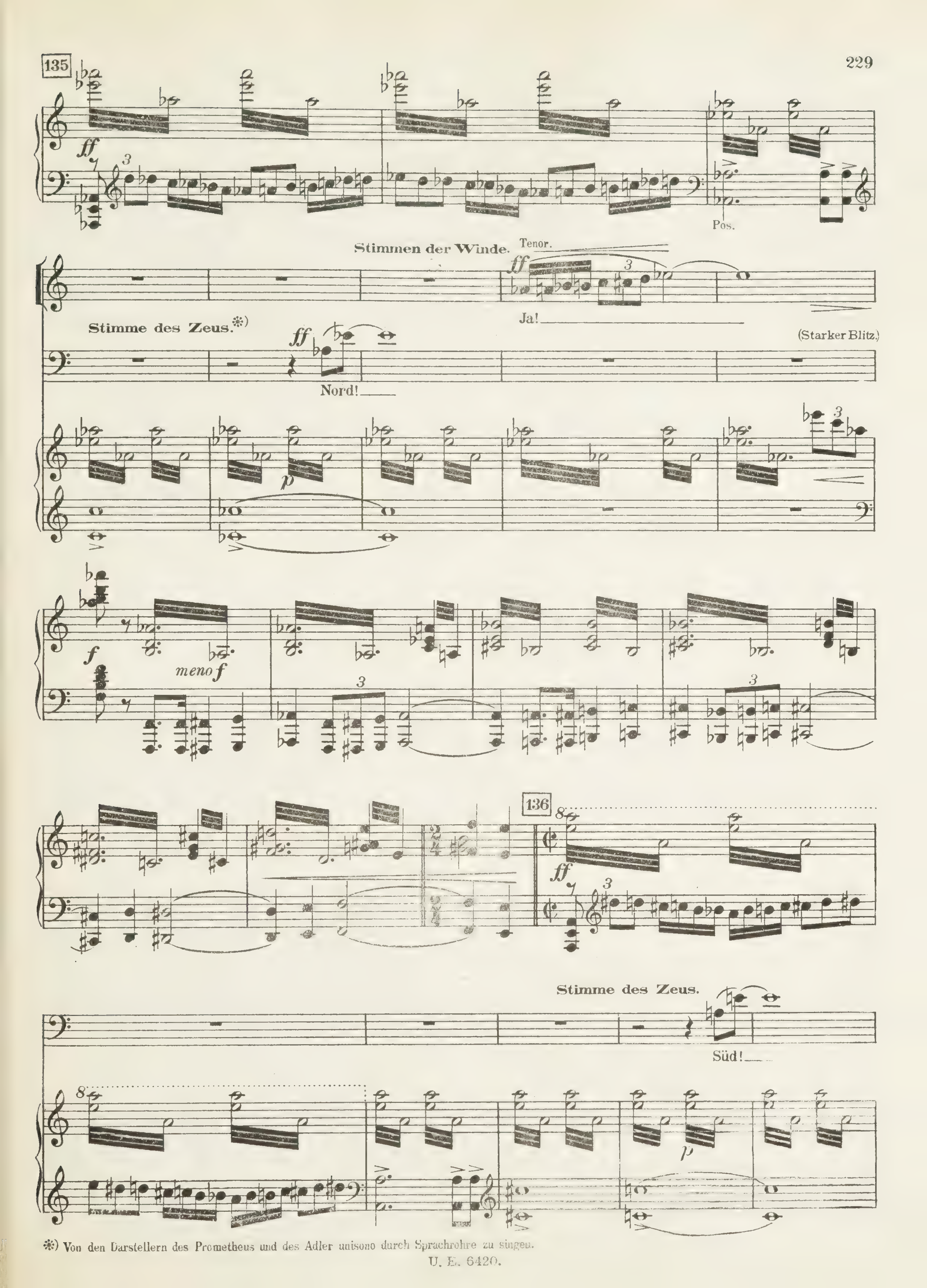
Chor der Vögel.
Sopran.
129
We-he, weh,' es naht ein furcht-bar Un-ge-wit-ter, weh, nun
stürzt der Him-mel ü-ber uns zu-sam-men, kein Er-bar-men, kein Er-bar-men
kennt der Him-mel, kennt der Him-mel mehr.
Ratefreund.
Ver-fluch-ter Re-gen das,


130
(verkriecht sich in einer kleinen Höhle)
R.
wie höchst zur Un - zeit!
Stimmen der Winde. Tenor.
Seid ihr da?
130
Wiedhopf.
We - he, weh, o weh, nun gehts uns
Sopran.
St. d.W.
Ja!
W.
Ärm-sten an den Kra - gen!
Sopran.
St. d.W.
Ja!
Tenor.
St. d.W.
Seid ihr da?
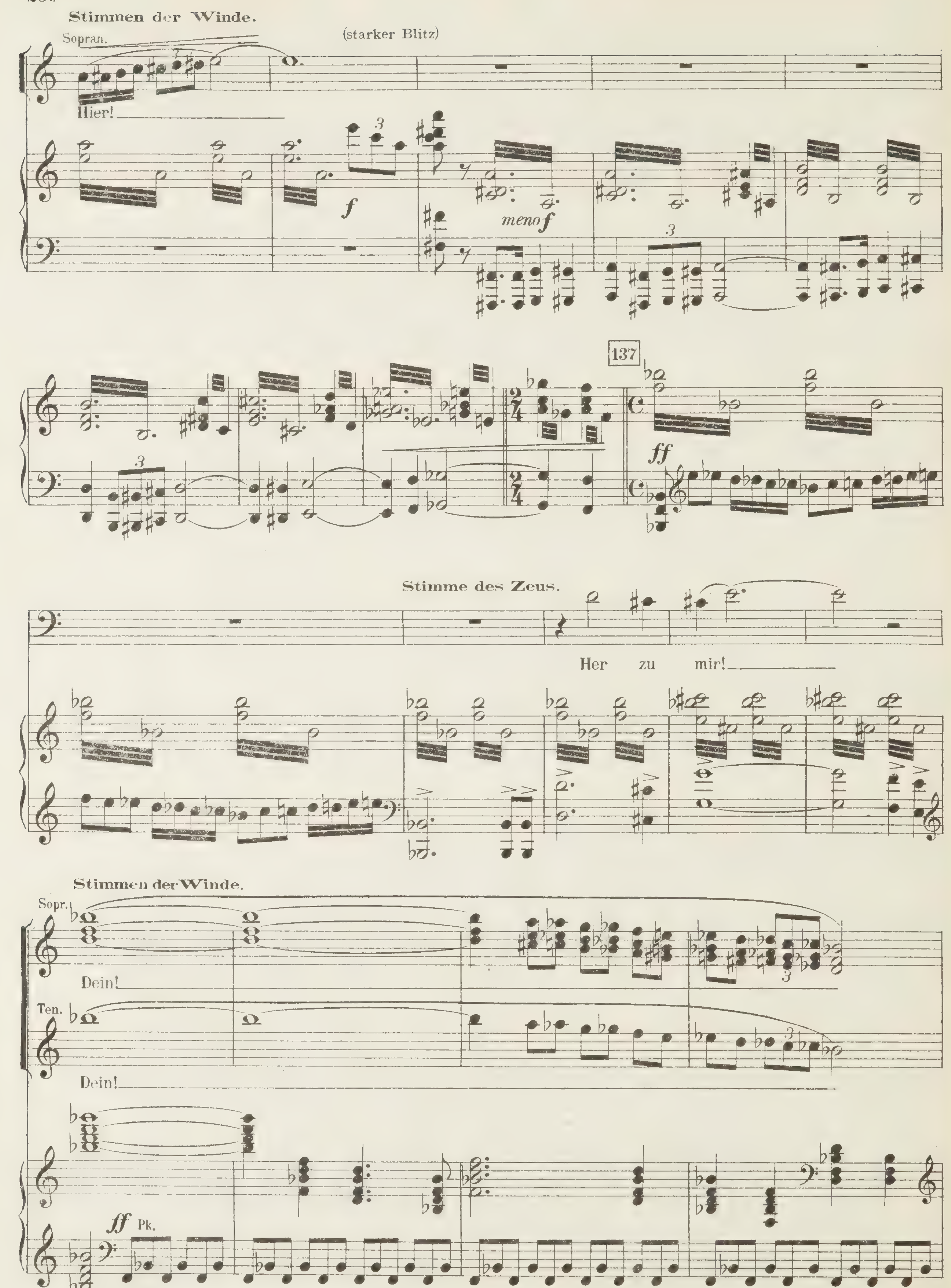

St.
d.W.
131
Tenor.
Wir
kom
men!
f
mf
f
p
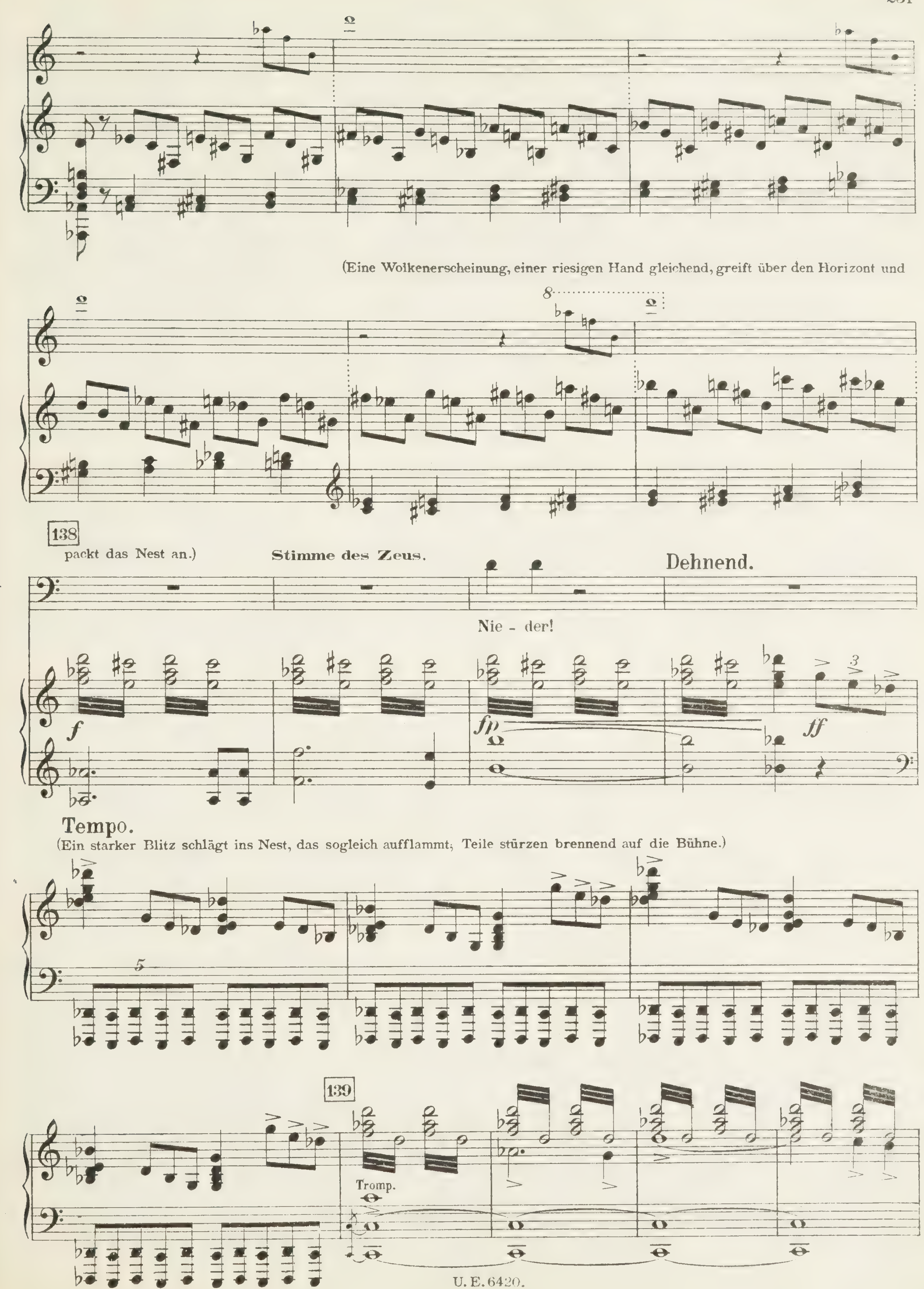

Vi-
-de
132
(Blitz.)
f
ffp
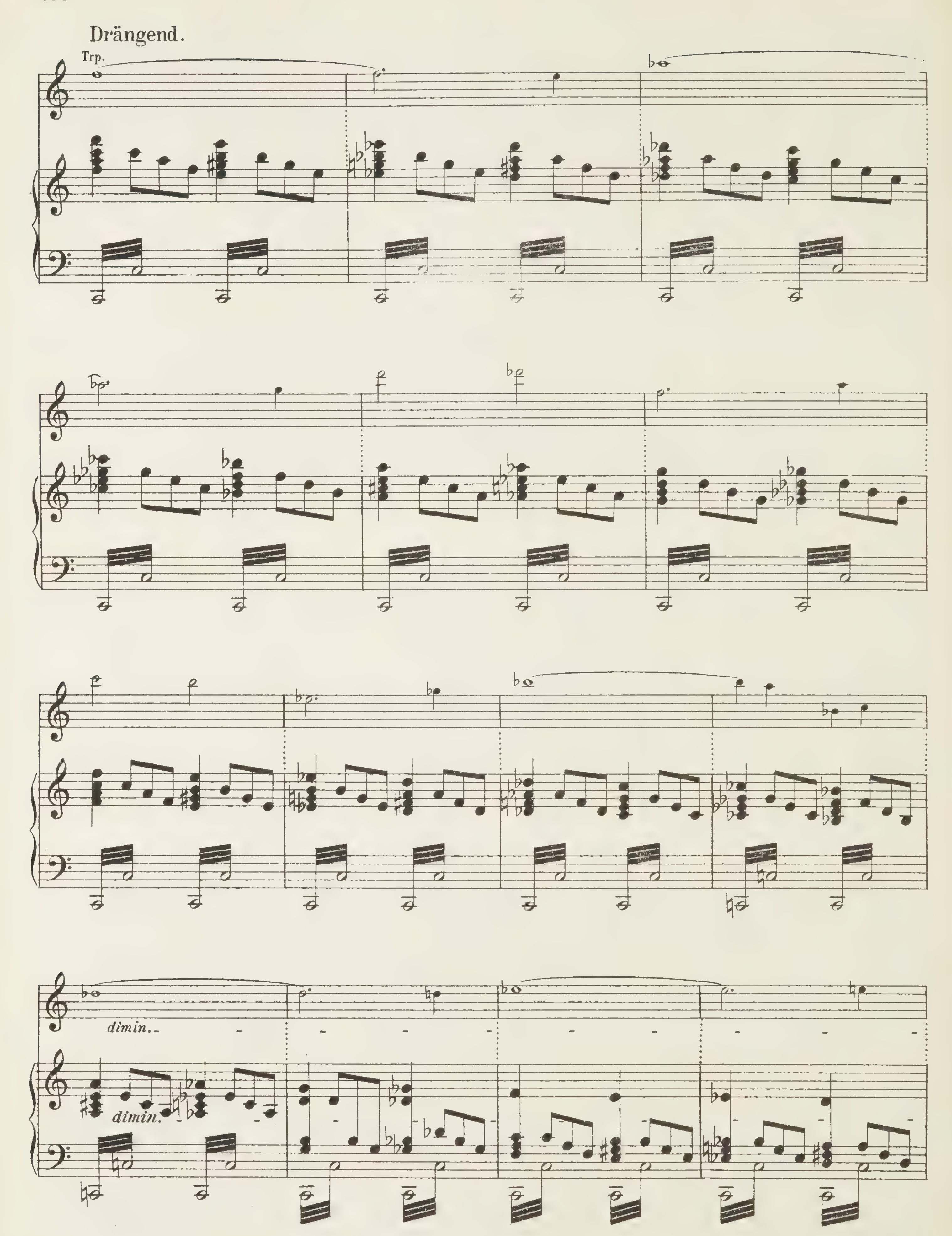

133
3
8
8
8
134
(Tromp.)
sf
sf
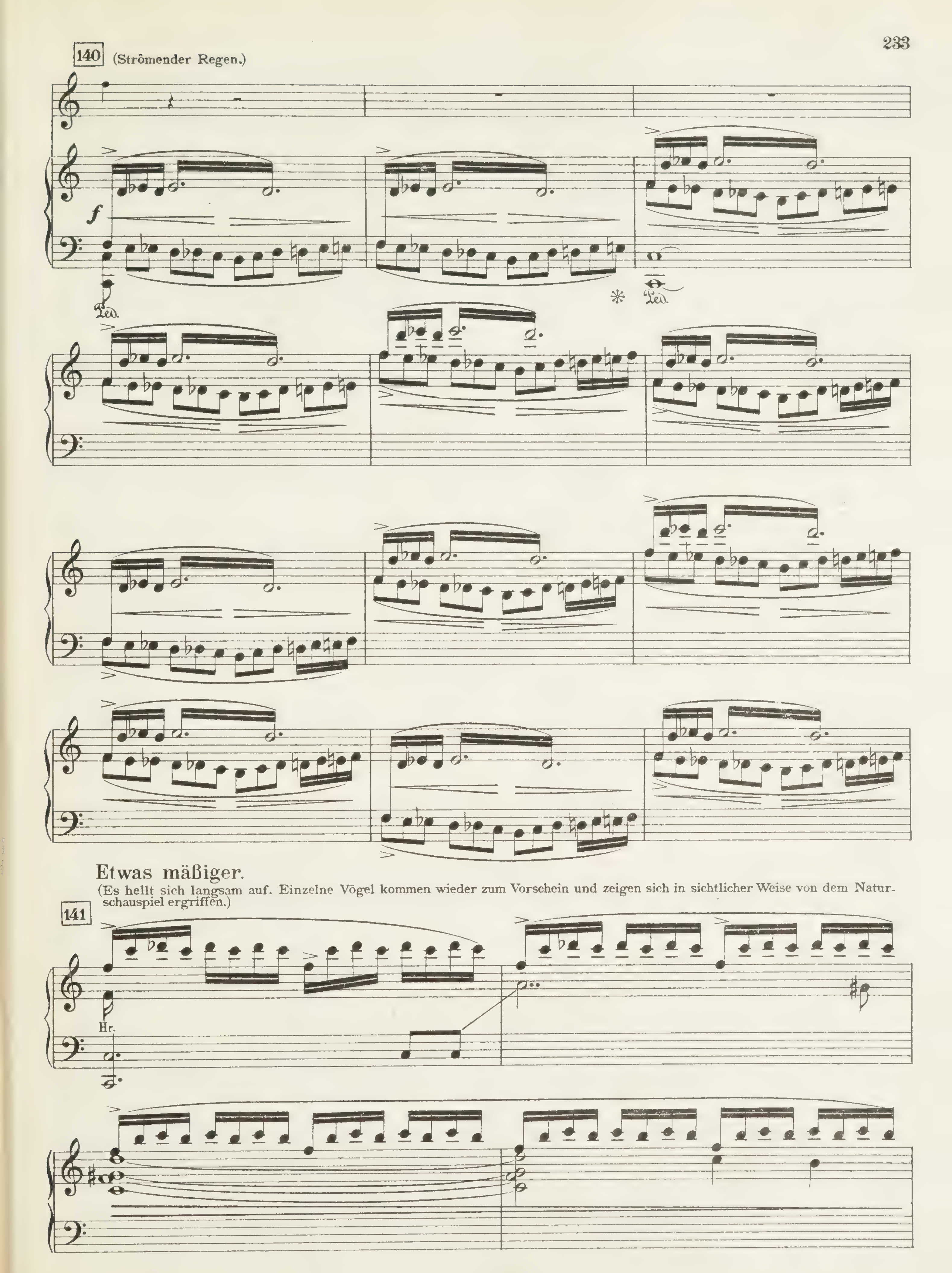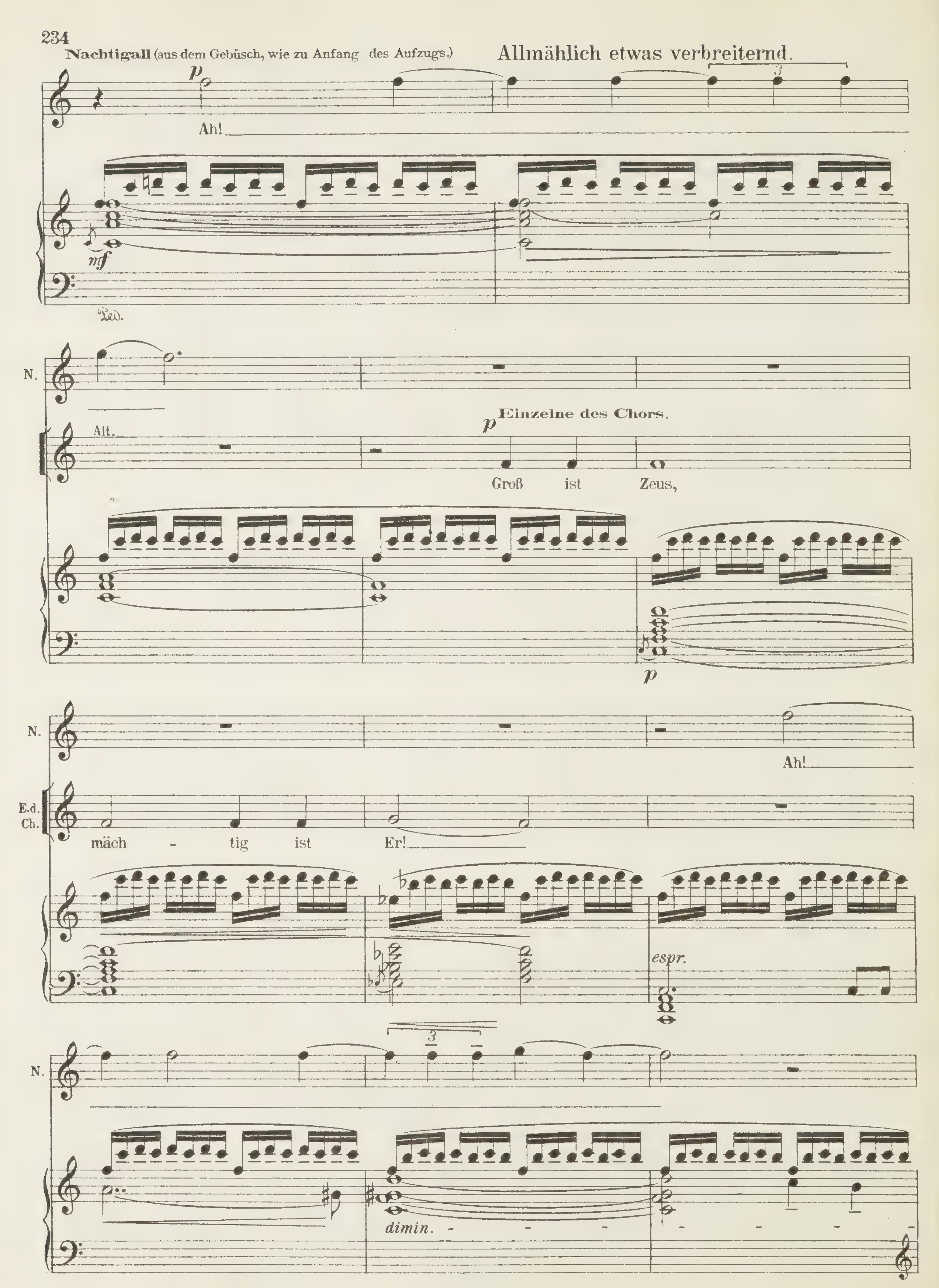


*) Von den Darstellern des Prometheus und des Adler unisono durch Sprachrohre zu singen.

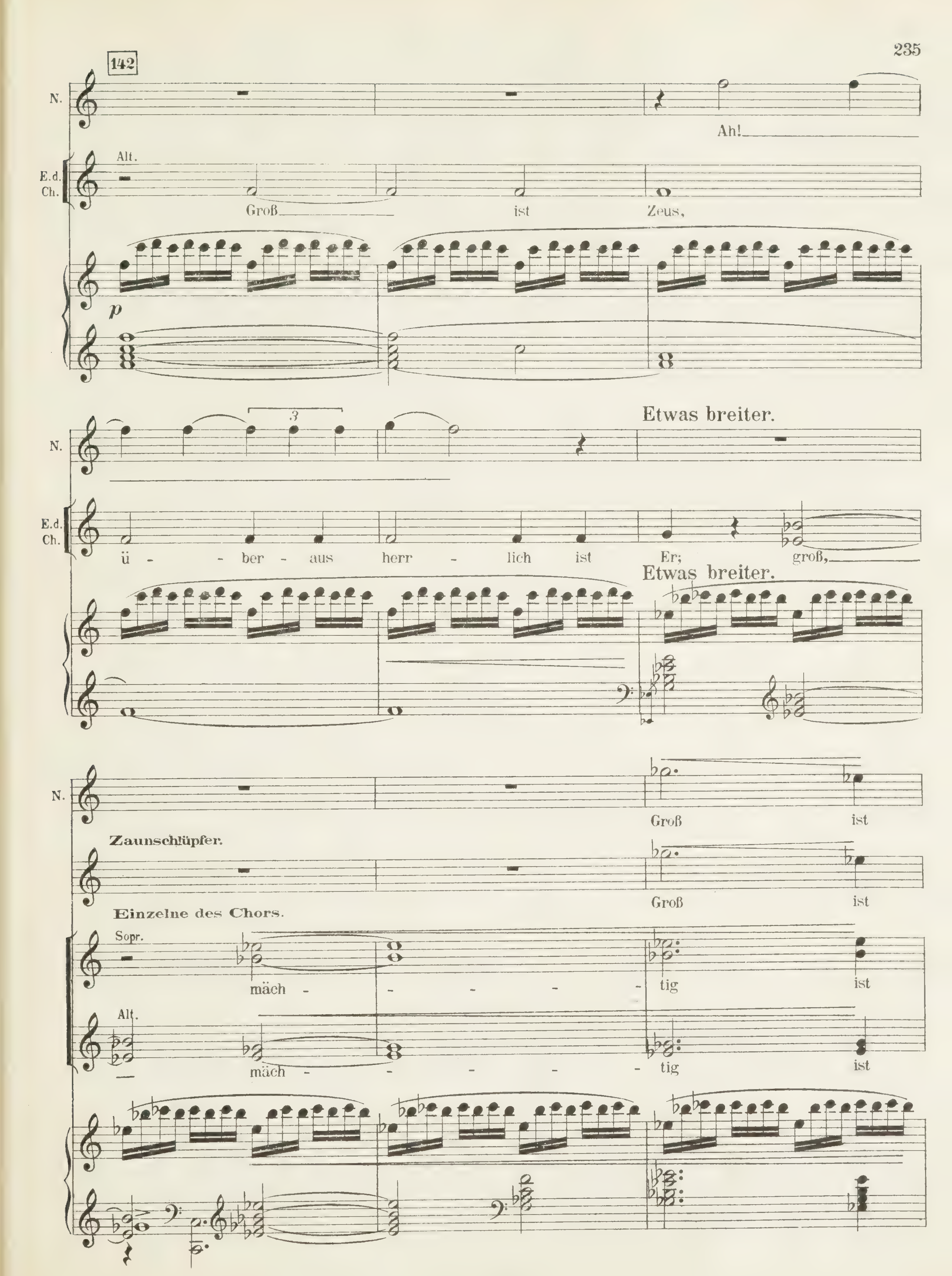

Stimmen der Winde.
Sopran.
(starker Blitz)
Hier!
f
meno f
137
ff
Stimme des Zeus.
Her zu mir!
Stimmen der Winde.
Sopr.
Dein!
Ten.
Dein!
ff Pk.
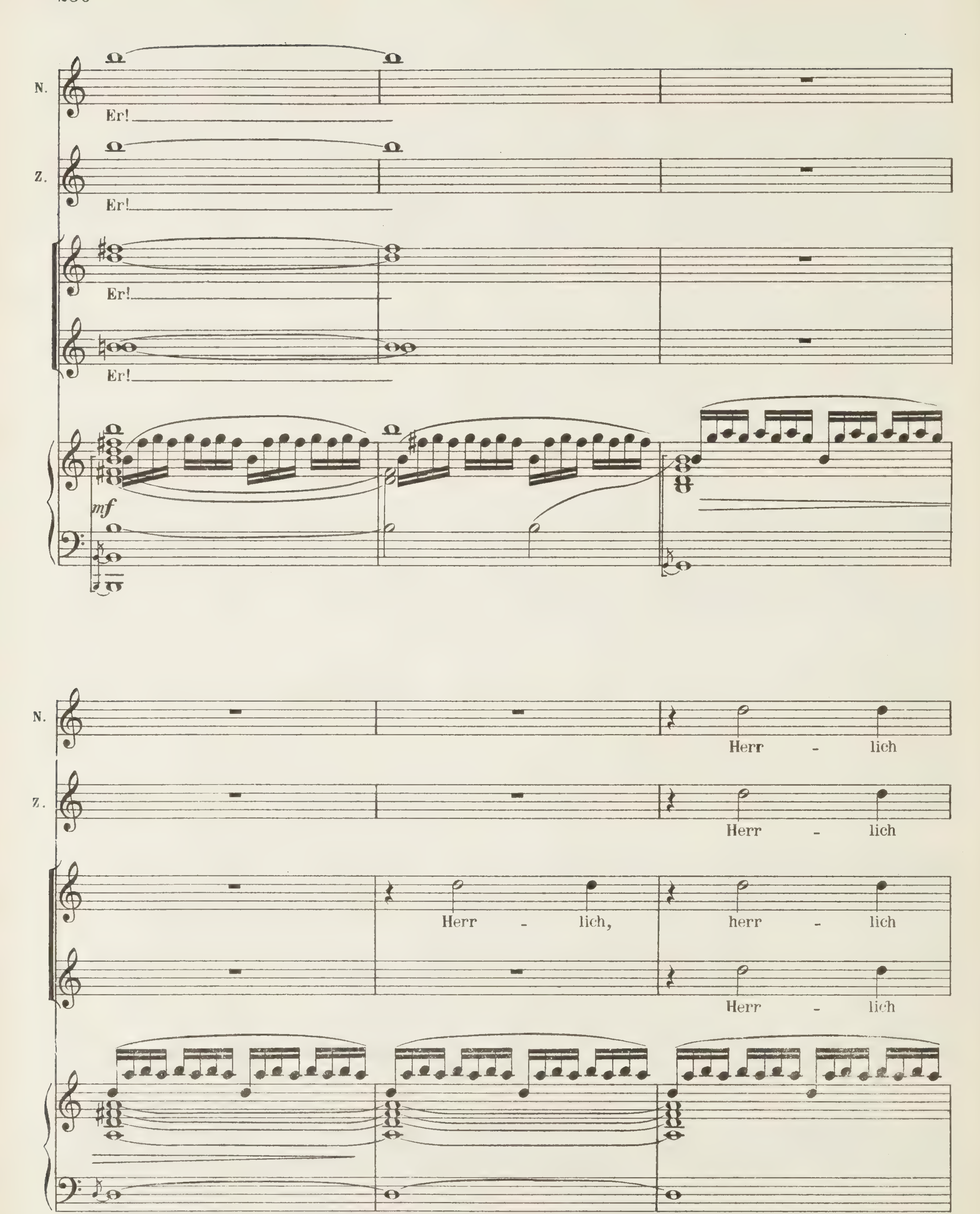

(Eine Wolkenerscheinung, einer riesigen Hand gleichend, greift über den Horizont und
138
packt das Nest an.)
Stimme des Zeus.
Dehnend.
Nie - der!
Tempo.
(Ein starker Blitz schlägt ins Nest, das sogleich aufflammt; Teile stürzen brennend auf die Bühne.)
139
Tromp.
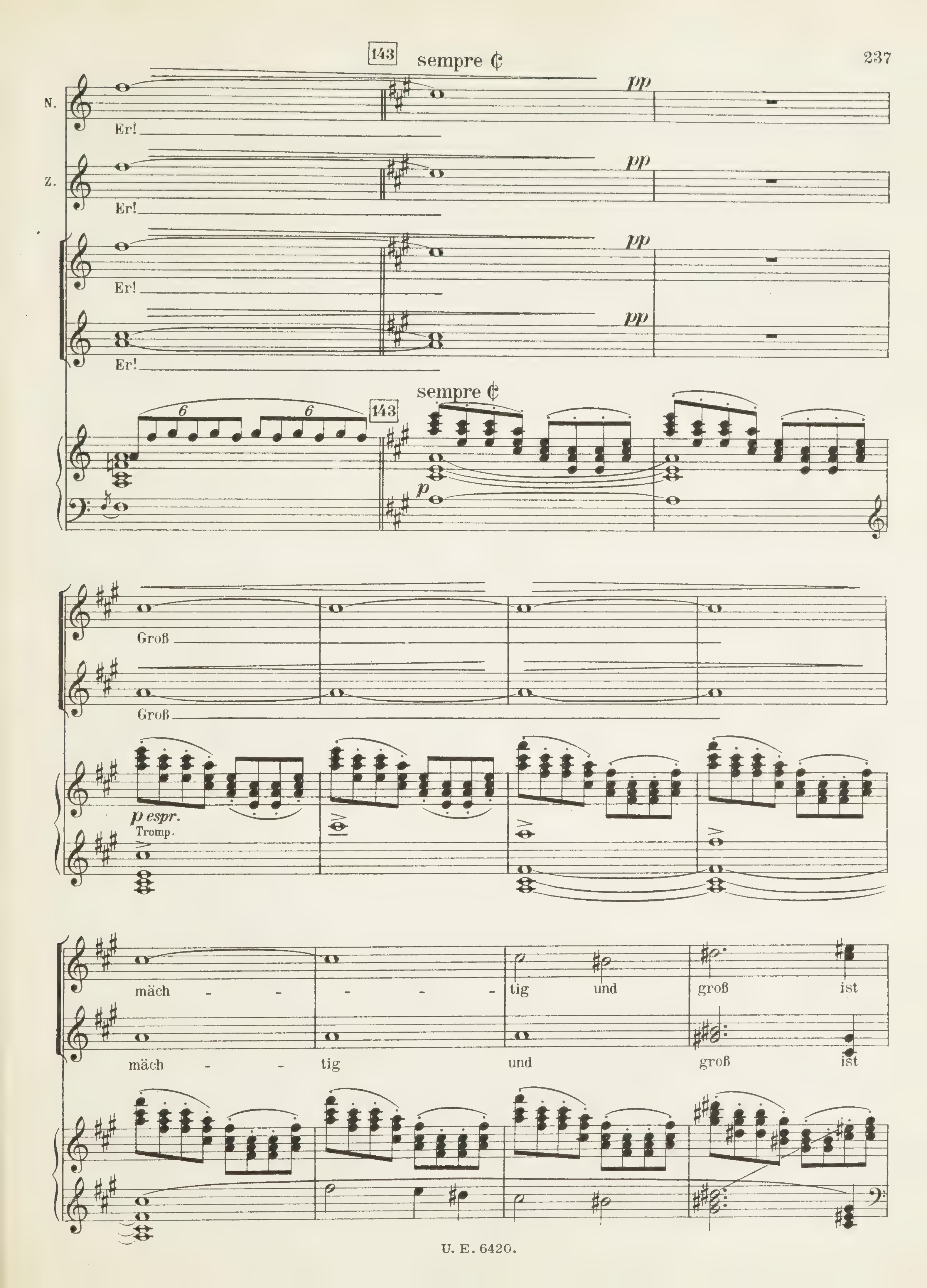

Drängend.
Trp.
dimin.
dimin.
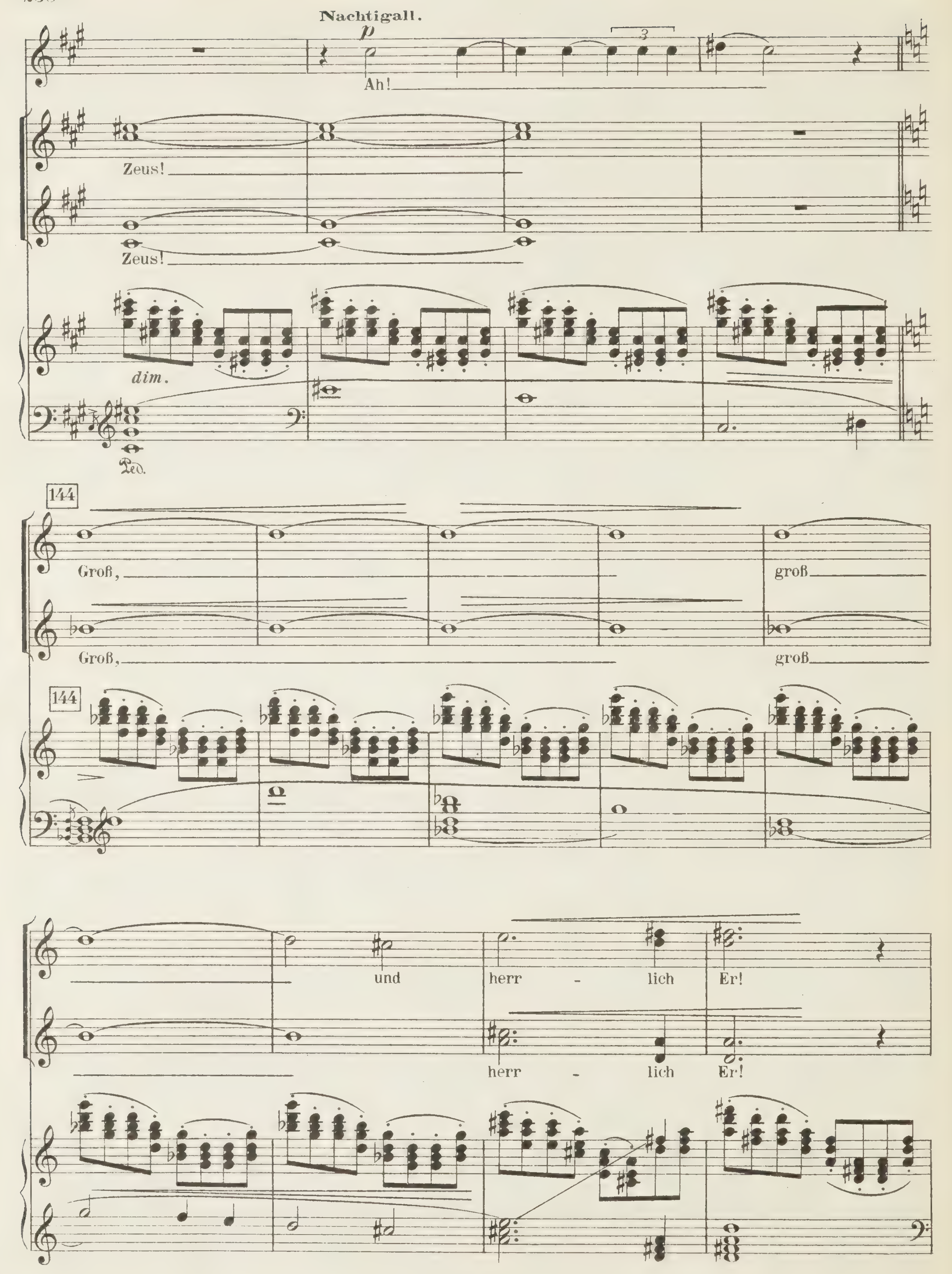

140
(Strömender Regen.)
Etwas mäßiger.
(Es hellt sich langsam auf. Einzelne Vögel kommen wieder zum Vorschein und zeigen sich in sichtlicher Weise von dem Naturschauspiel ergriffen.)
141
Hr.
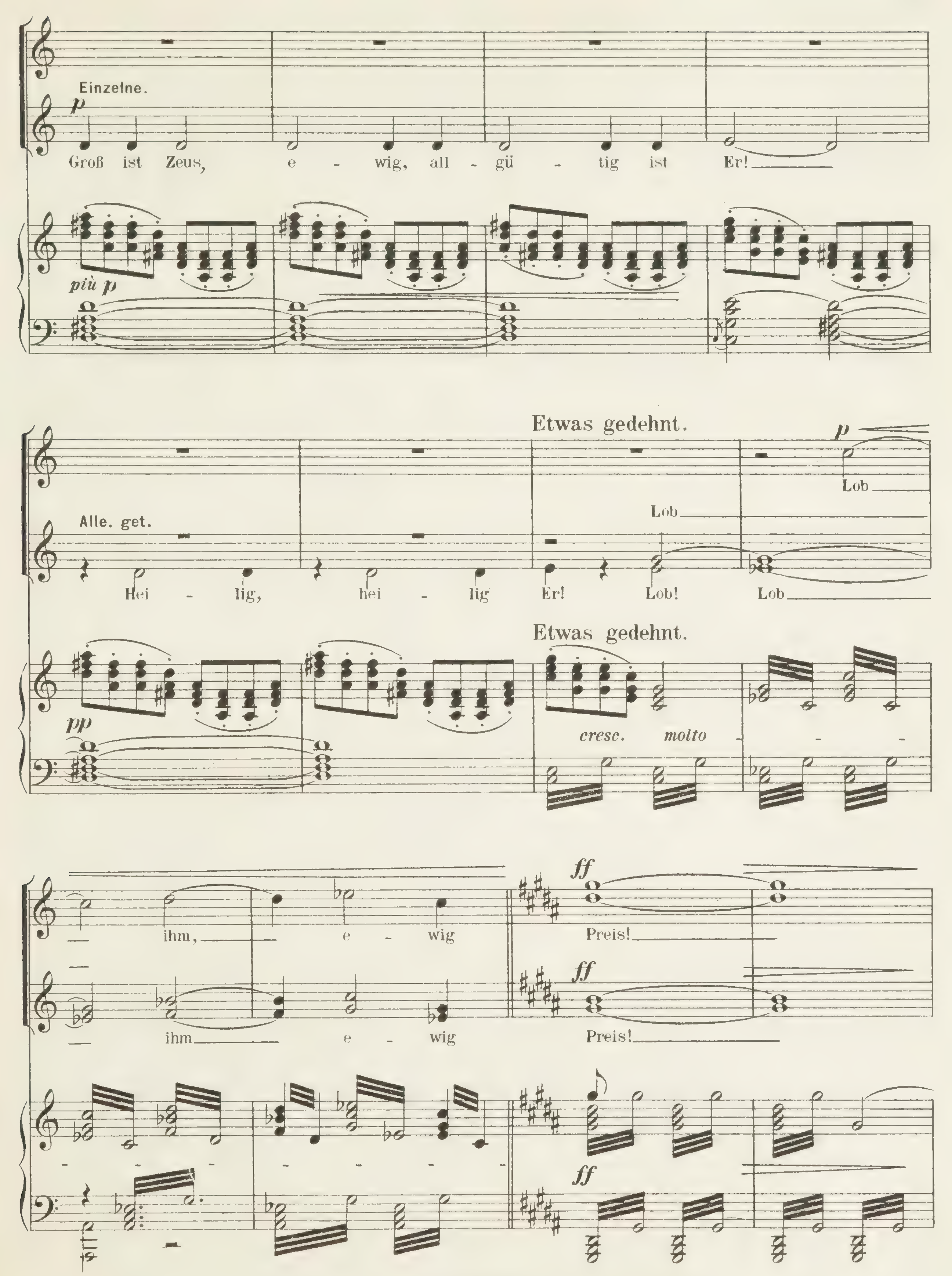

Nachtigall (aus dem Gebüsch, wie zu Anfang des Aufzugs.)
Allmählich etwas verbreiternd.
p
Ah!
mf
Ped.
N.
Alt.
p Einzelne des Chors.
Groß ist Zeus,
p
N.
E.d. Ch.
mäch - tig ist Er!
Ah!
espr.
N.
dimin.
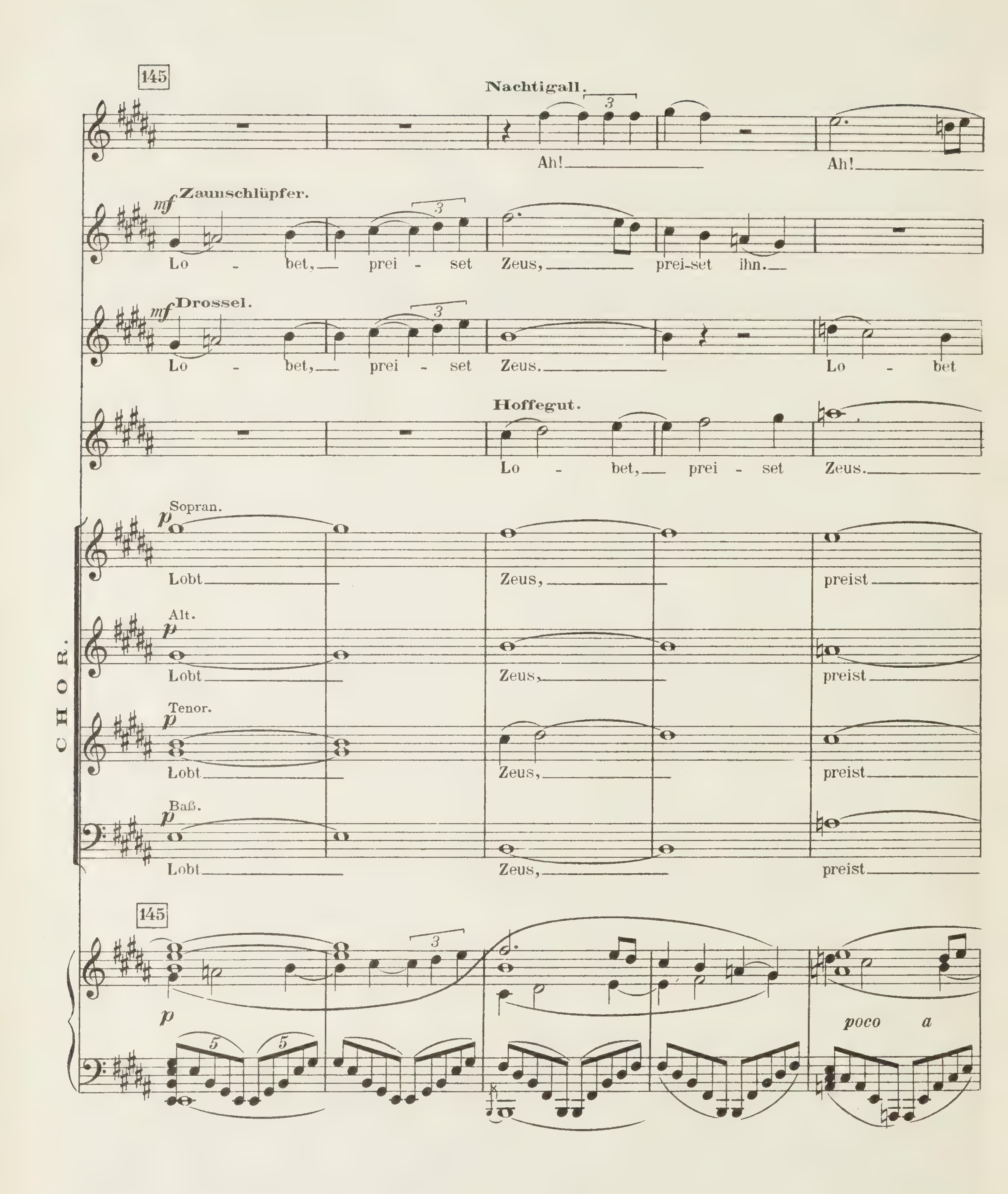

142
N.
Ah!
E.d. Ch.
Alt.
Groß ist Zeus,
p
ü - ber - aus herr - lich ist Er; groß,
Etwas breiter.
Etwas breiter.
Groß ist
Zaunschlüpfer.
Groß ist
Einzelne des Chors.
Sopr.
mäch - - - - - tig ist
Alt.
mäch - - - - - tig ist
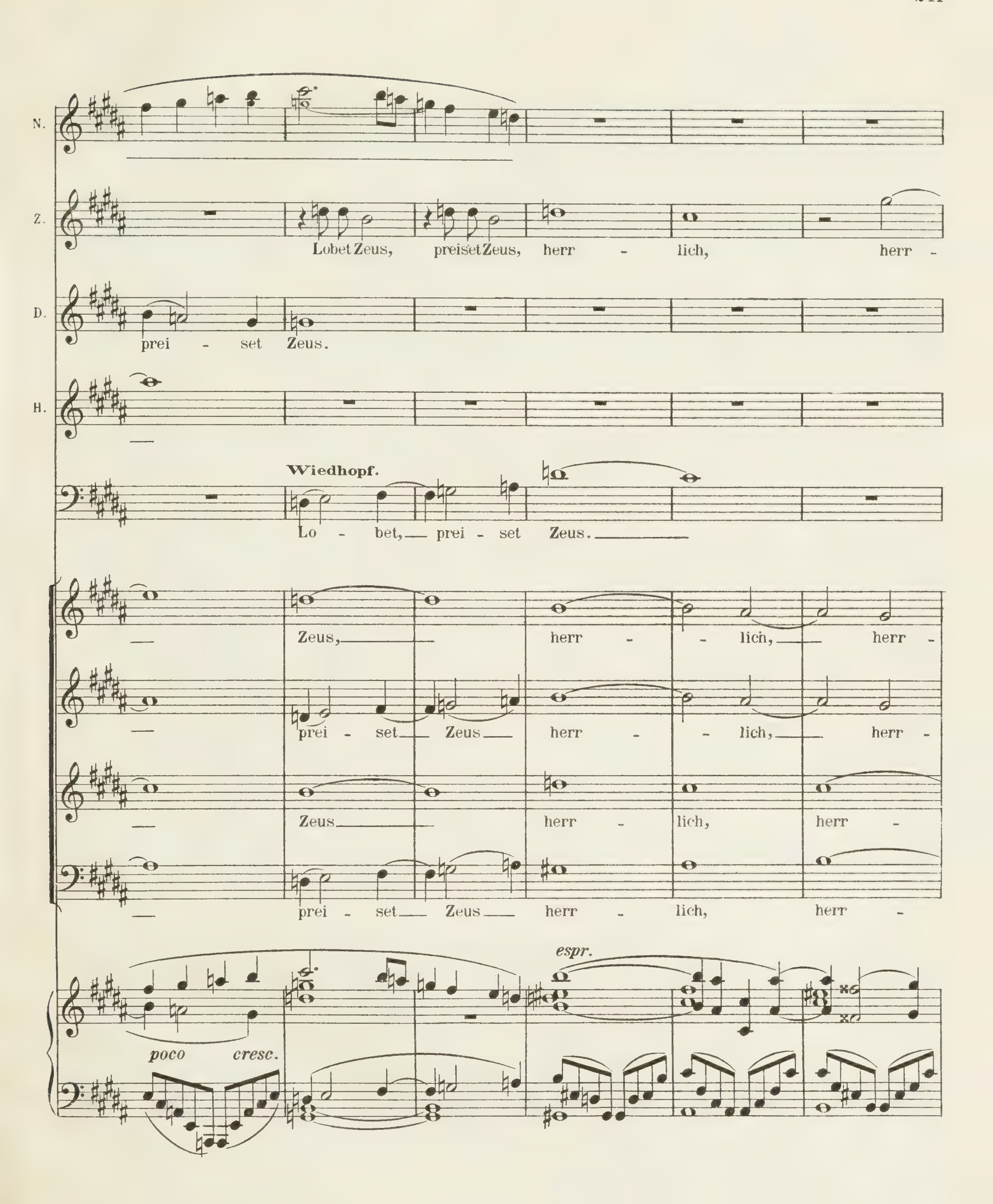

N.
Er!
Z.
Er!
Er!
Er!
mf
N.
Herr - lich
Z.
Herr - lich
Herr - lich,
herr - lich
Herr - lich

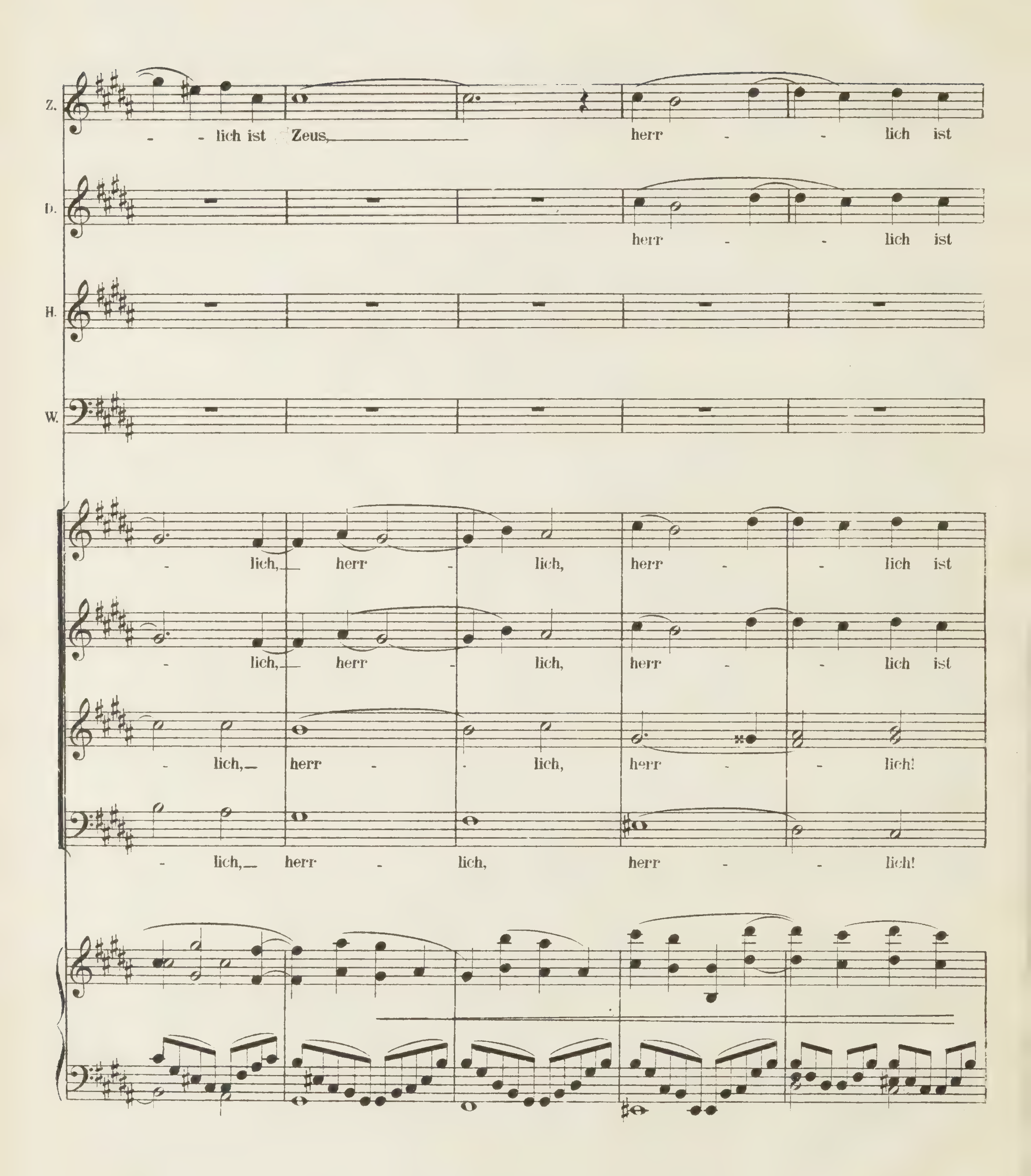

143
sempre ₵
N.
Er!
pp
Z.
Er!
pp
Er!
pp
Er!
pp
sempre ₵
143
6
6
p
Groß
Groß
p espr.
Tromp.
mäch - - - - - tig und groß ist
mäch - - tig und groß ist
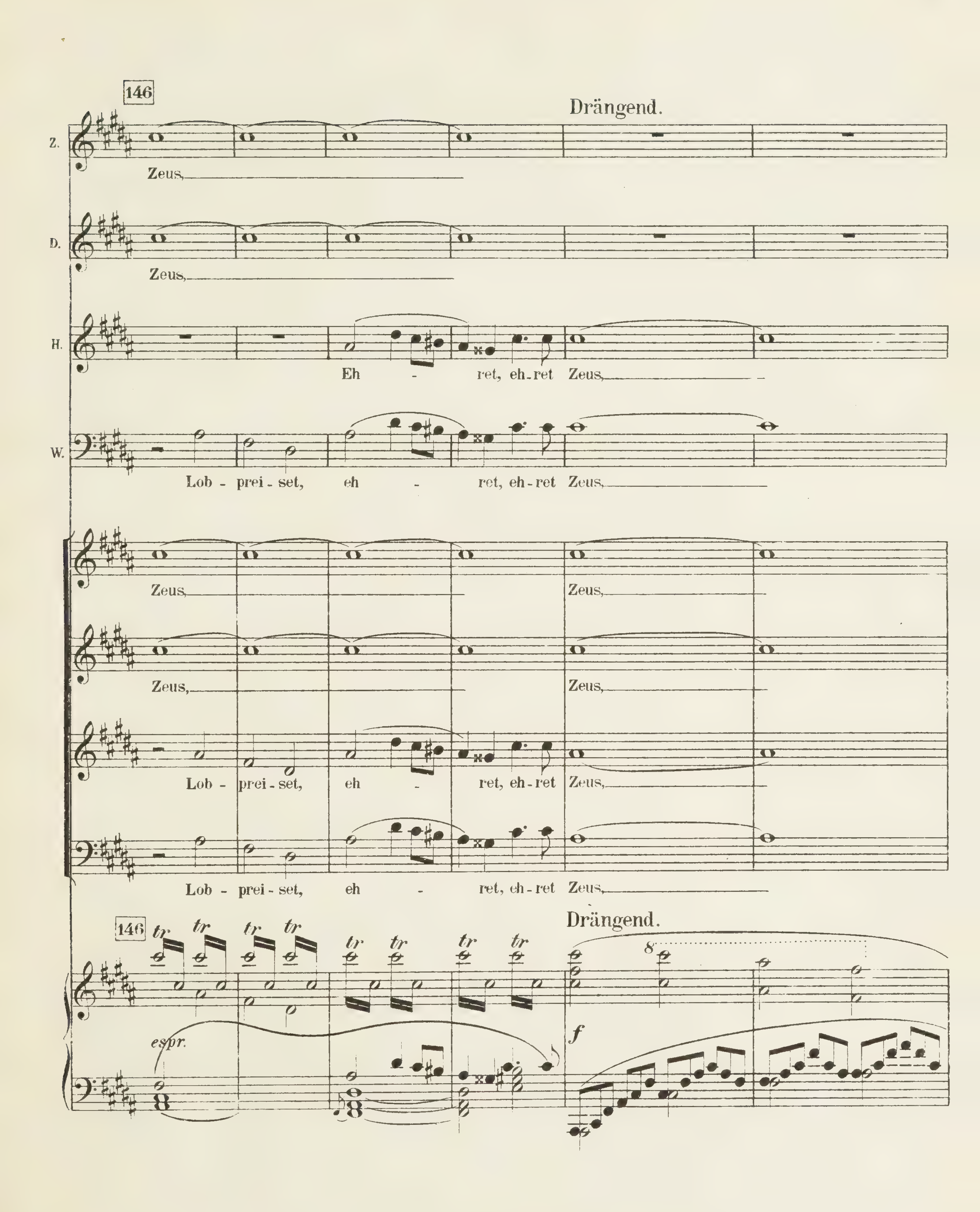

Nachtigall.
p
3
Ah!
Zeus!
Zeus!
dim.
Ped.
144
Groß,
groß
Groß,
groß
144
und
herr - lich
Er!
herr - lich
Er!
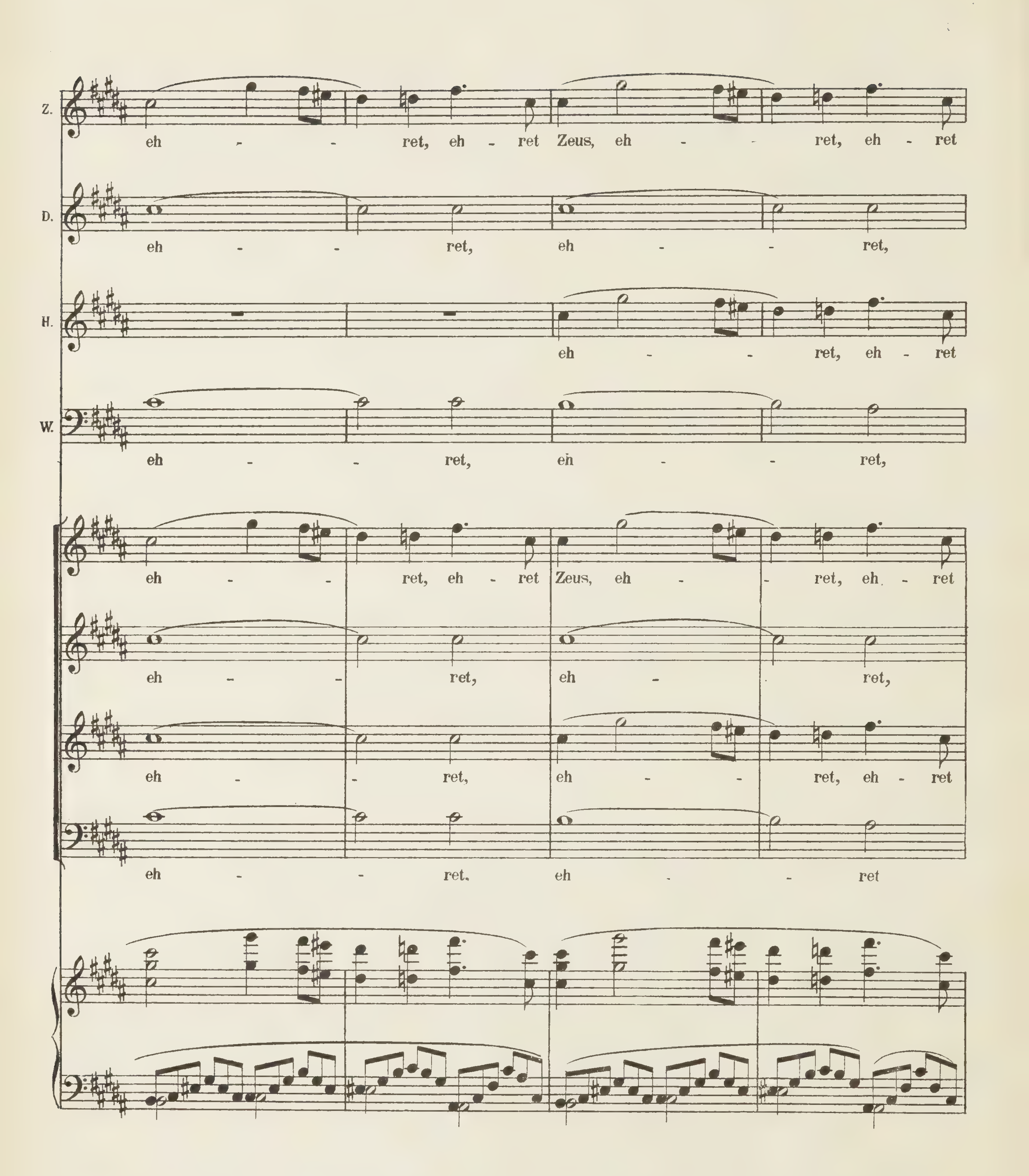

Einzelne.
Groß ist Zeus, e - wig, all - gü - tig ist Er!
più p
Alle. get.
Etwas gedehnt.
Lob
Lob
Hei - lig, hei - lig Er! Lob! Lob
Etwas gedehnt.
pp
cresc. molto
ihm, e - wig Preis!
ihm e - wig Preis!
ff
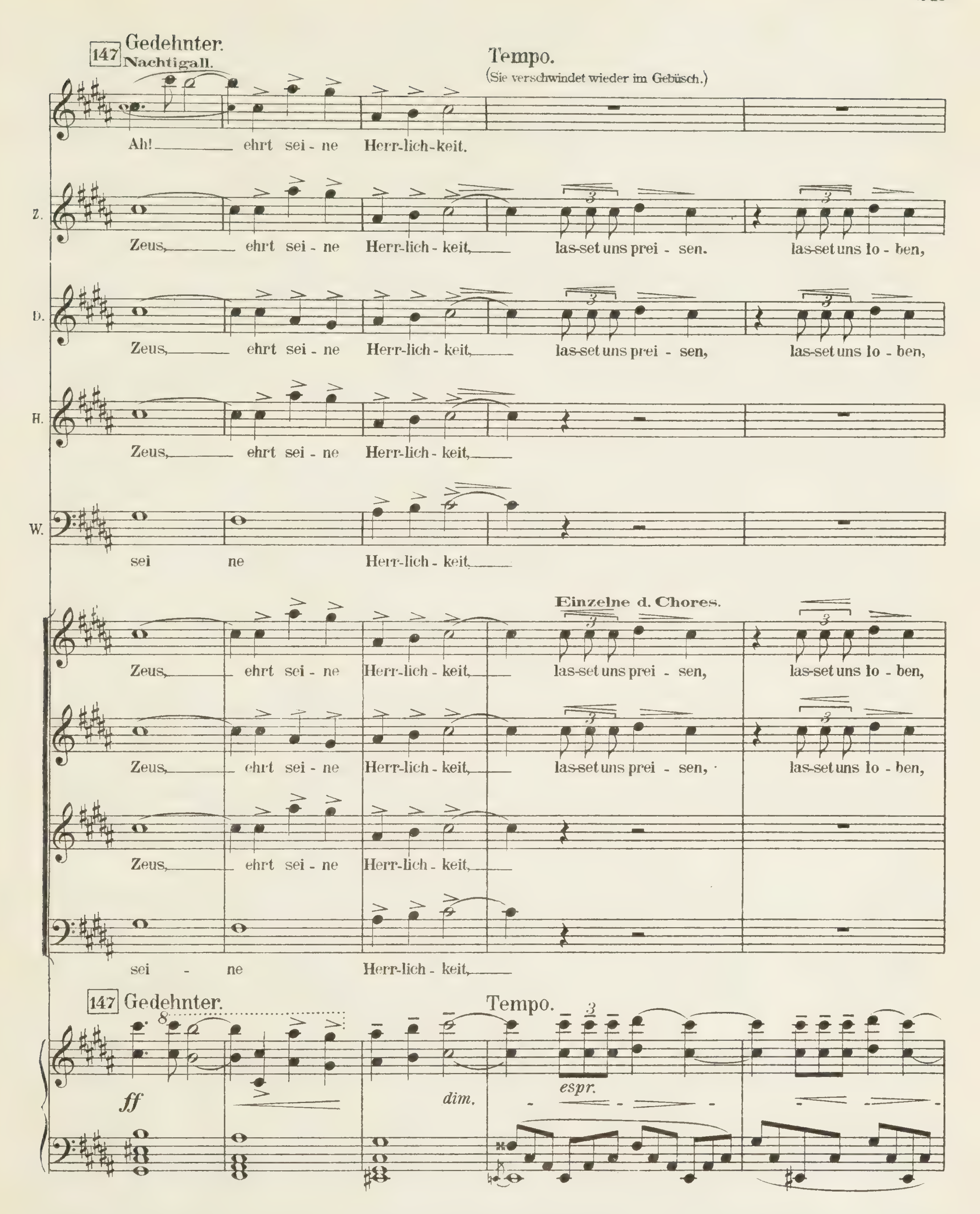

145
Nachtigall.
Ah!
Ah!
Zaunschlüpfer.
Lo - bet, prei - set Zeus, prei-set ihn.
Drossel.
Lo - bet, prei - set Zeus.
Lo - bet
Hoffegut.
Lo - bet, prei - set Zeus.
CHOR.
Sopran.
Lobt Zeus, preist
Alt.
Lobt Zeus, preist
Tenor.
Lobt Zeus, preist
Baß.
Lobt Zeus, preist
145
poco a
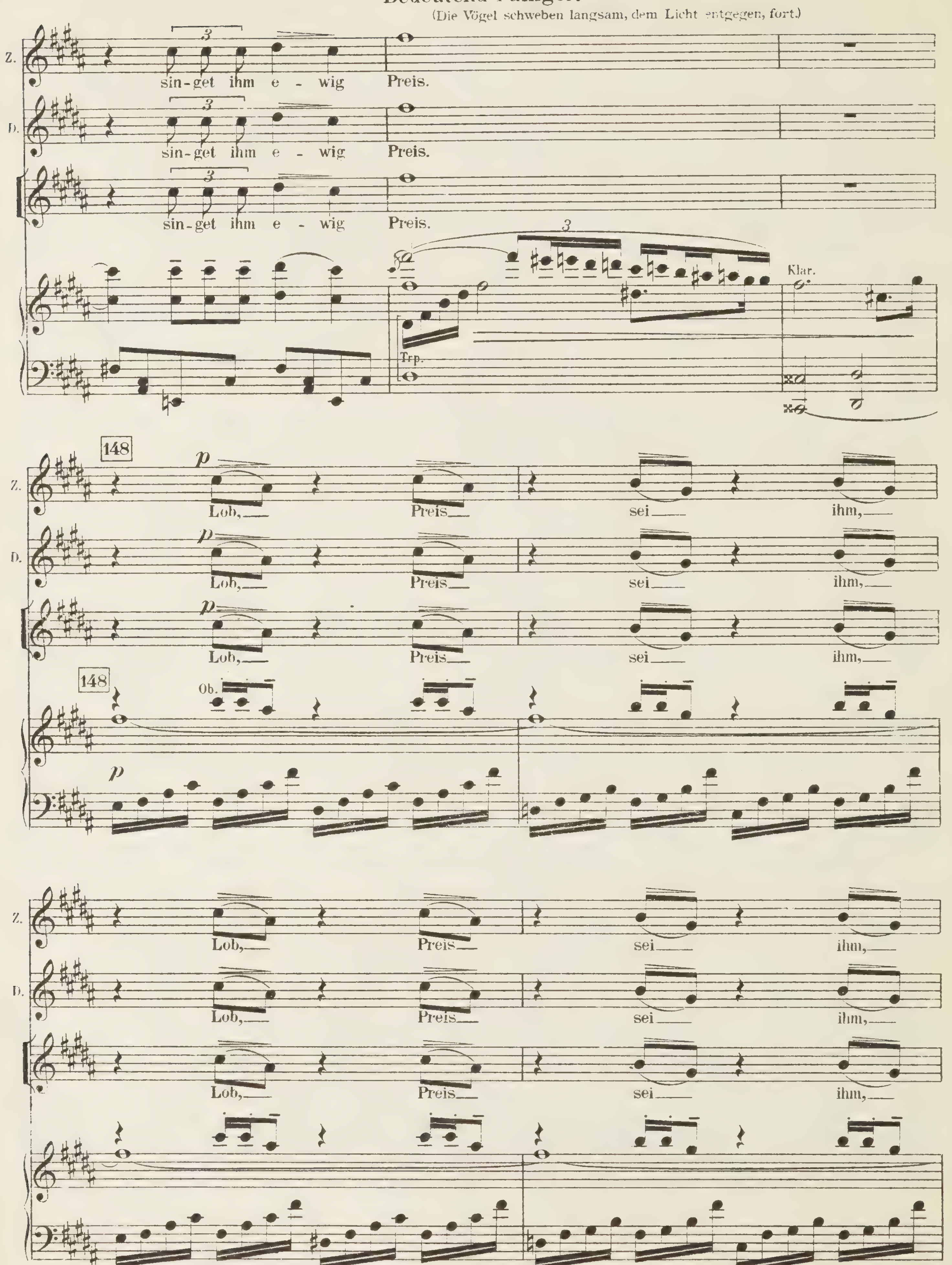

N.
Z.
Lobet Zeus, preiset Zeus, herr - lich, herr -
D.
prei - set Zeus.
H.
Wiedhopf.
Lo - bet, prei - set Zeus.
Zeus, herr - - lich, herr -
prei - set Zeus herr - - lich, herr -
Zeus herr - lich, herr -
prei - set Zeus herr - lich, herr -
espr.
poco cresc.
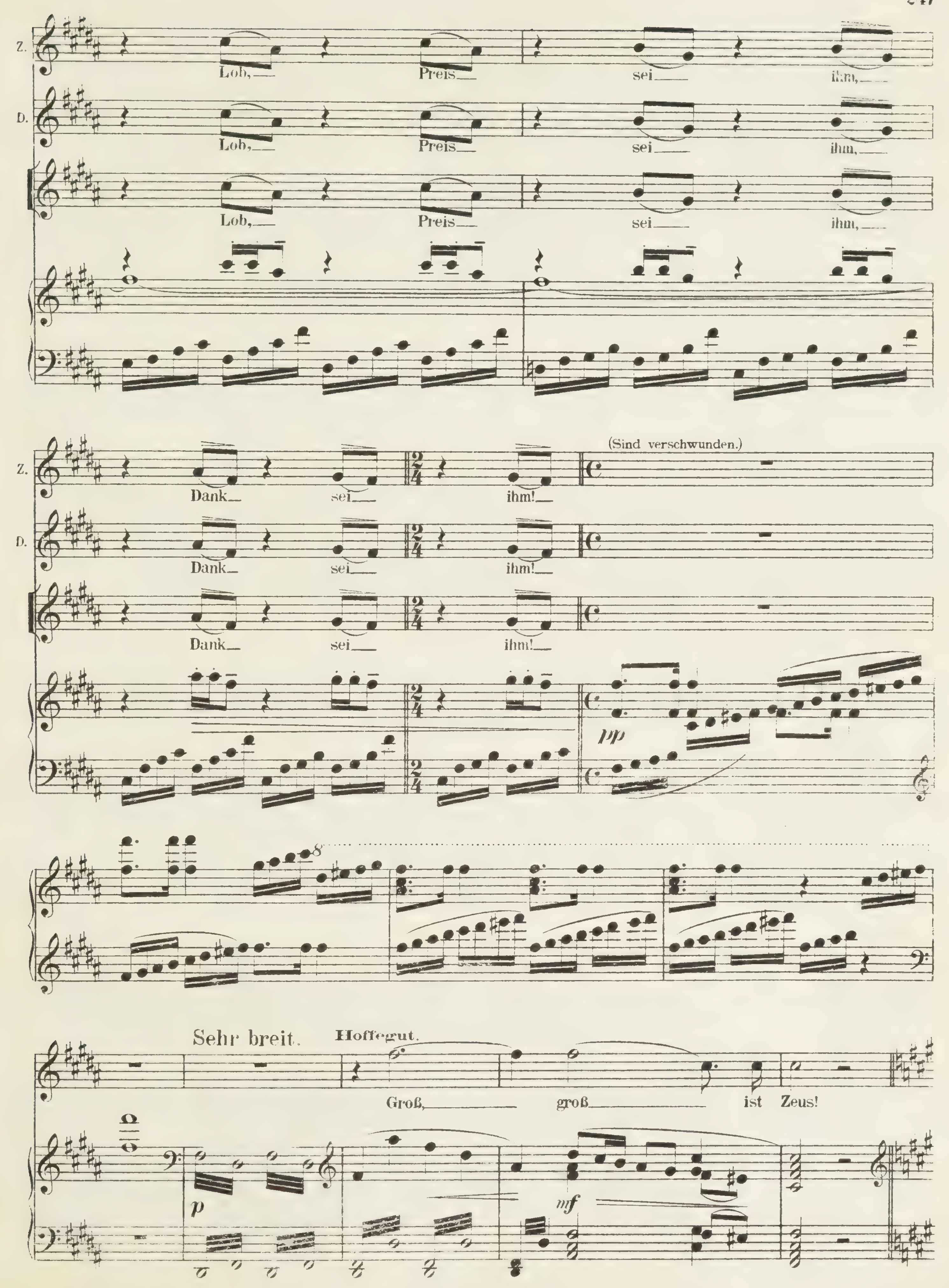

Z.
- lich ist Zeus,
herr - - lich ist
D.
herr - - lich ist
H.
W.
- lich, herr - lich,
herr - - lich ist
- lich, herr - lich,
herr - - lich ist
- lich, herr - lich,
herr - - lich!
- lich, herr - lich,
herr - - lich!

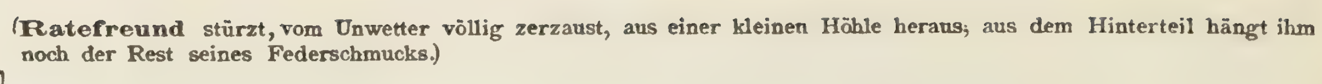

146
Drängend.
Z.
Zeus,
D.
Zeus,
H.
Eh - ret, eh-ret Zeus,
W.
Lob - prei-set, eh - ret, eh-ret Zeus,
Zeus, Zeus,
Zeus, Zeus,
Lob - prei-set, eh - ret, eh-ret Zeus,
Lob - prei-set, eh - ret, eh-ret Zeus,
146
Drängend.
espr.
f


Z.
eh - - ret, eh - ret Zeus, eh - - ret, eh - ret
D.
eh - - ret, eh - - ret,
H.
eh - - ret, eh - ret
W.
eh - - ret, eh - - ret,
eh - - ret, eh - ret Zeus, eh - - ret, eh - ret
eh - - ret, eh - - ret,
eh - - ret, eh - - ret, eh - ret
eh - - ret, eh - - ret


147 Gedehnter.
Nachtigall.
Tempo.
(Sie verschwindet wieder im Gebüsch.)
Ah! ehrt sei-ne Herr-lich-keit.
Z.
Zeus, ehrt sei-ne Herr-lich-keit, las-set uns prei-sen. las-set uns lo-ben,
D.
Zeus, ehrt sei-ne Herr-lich-keit, las-set uns prei-sen, las-set uns lo-ben,
H.
Zeus, ehrt sei-ne Herr-lich-keit,
W.
sei ne Herr-lich-keit,
Einzelne d. Chores.
Zeus, ehrt sei-ne Herr-lich-keit, las-set uns prei-sen, las-set uns lo-ben,
Zeus, ehrt sei-ne Herr-lich-keit, las-set uns prei-sen, las-set uns lo-ben,
Zeus, ehrt sei-ne Herr-lich-keit,
sei - ne Herr-lich-keit,
147 Gedehnter.
Tempo.
ff
dim.
espr.


Bedeutend ruhiger.
(Die Vögel schweben langsam, dem Licht entgegen, fort.)
Z.
sin-get ihm e - wig Preis.
D.
sin-get ihm e - wig Preis.
sin-get ihm e - wig Preis.
Trp.
Klar.
148
Lob, Preis sei ihm,
Ob.
p
Lob, Preis sei ihm,


Z.
D.
Lob,
Preis
sei
ihm,
Dank
sei
ihm!
(Sind verschwunden.)
pp
Sehr breit.
Hoffegut.
Groß,
groß
ist Zeus!
p
mf


(**Ratefreund** stürzt, vom Unwetter völlig zerzaust, aus einer kleinen Höhle heraus; aus dem Hinterteil hängt ihm noch der Rest seines Federschmucks.)

149

Lebhaft.

Ratefreund.

Zum Kuk-kuk, Freund.

sf

R. das war ein Spaß, wie bin ich pu - - - - - del - naß! O, welch ein

Hr.

poco f

p

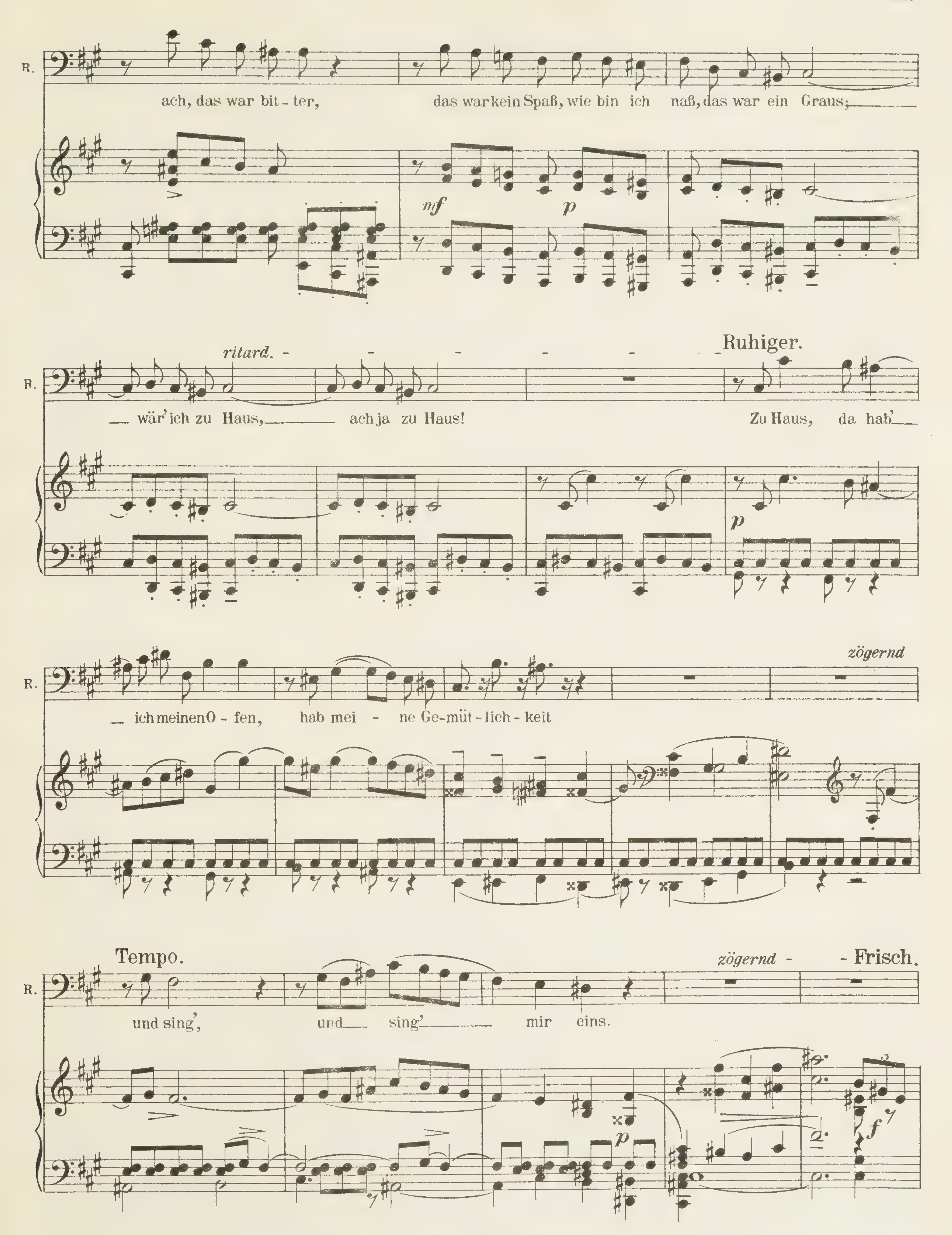
R. Blöd-sinn, hie-her zu wan-deln, mit dem Wiedhopf an-zu - ban-deln, ei-ne Stadt gar auf
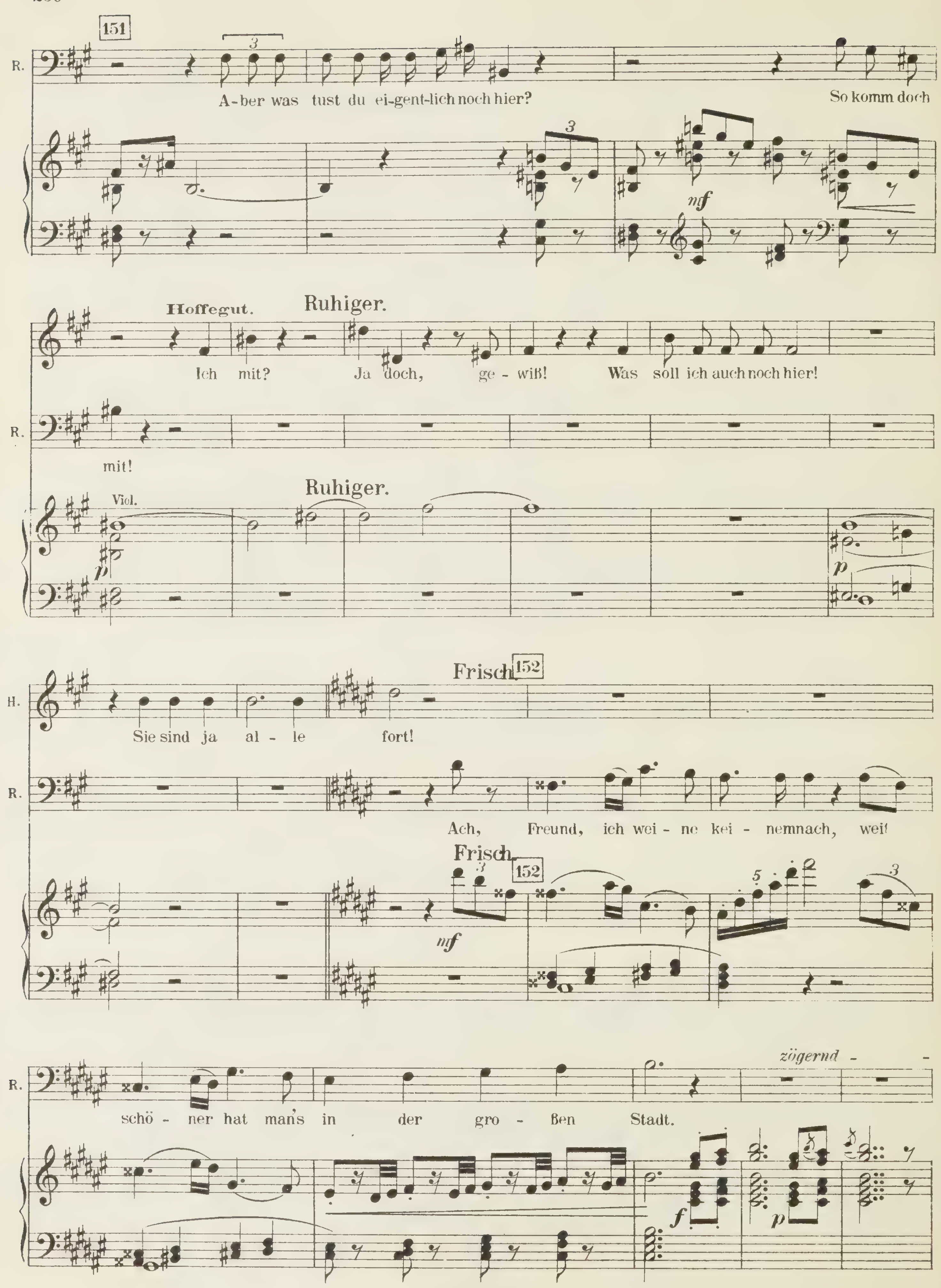
R. Wol - ken zu bau'n, o welch ein Grau'n, o welch ein Blöd - sinn!
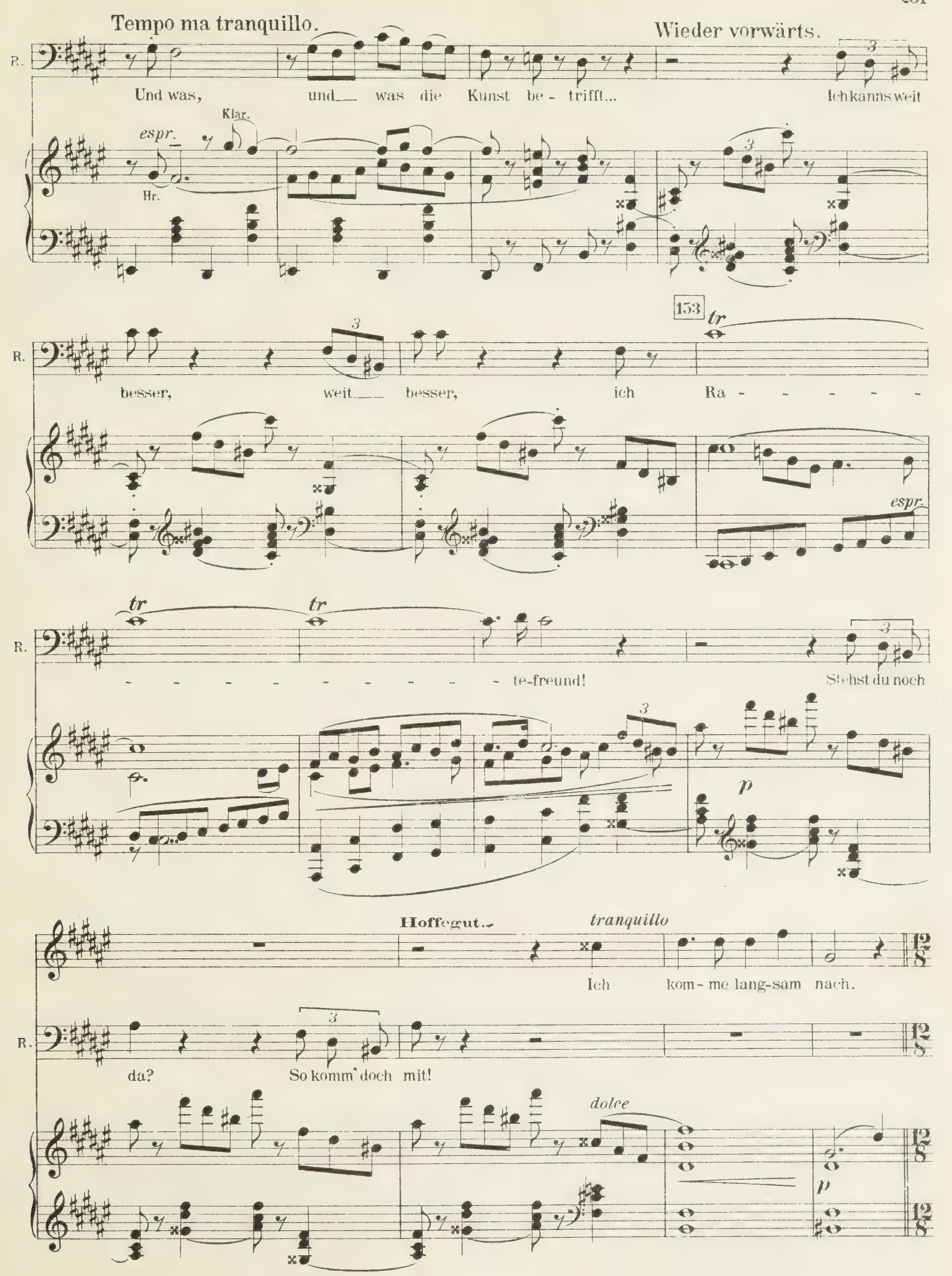
150
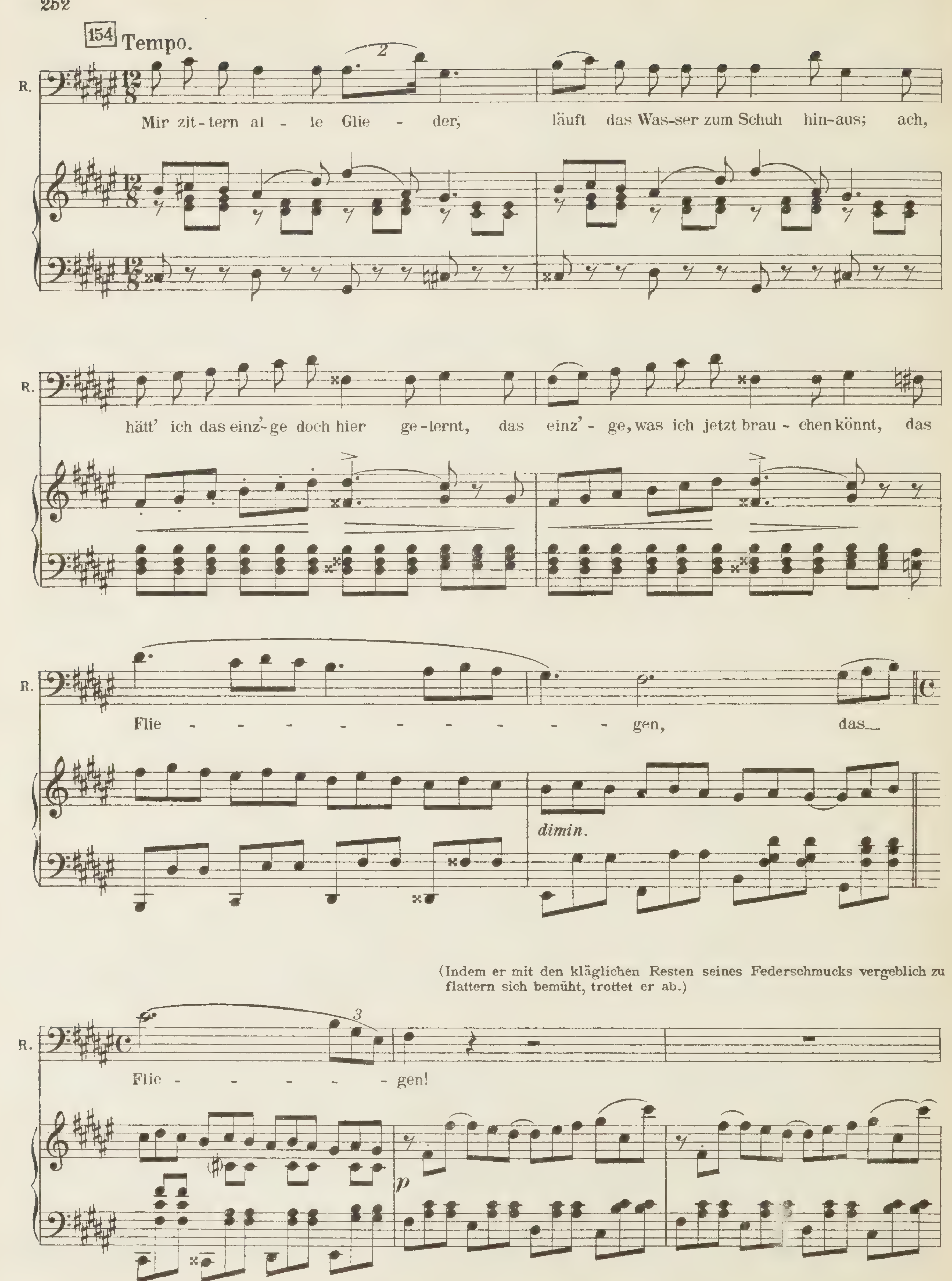
Dann das Ge-wit-ter,

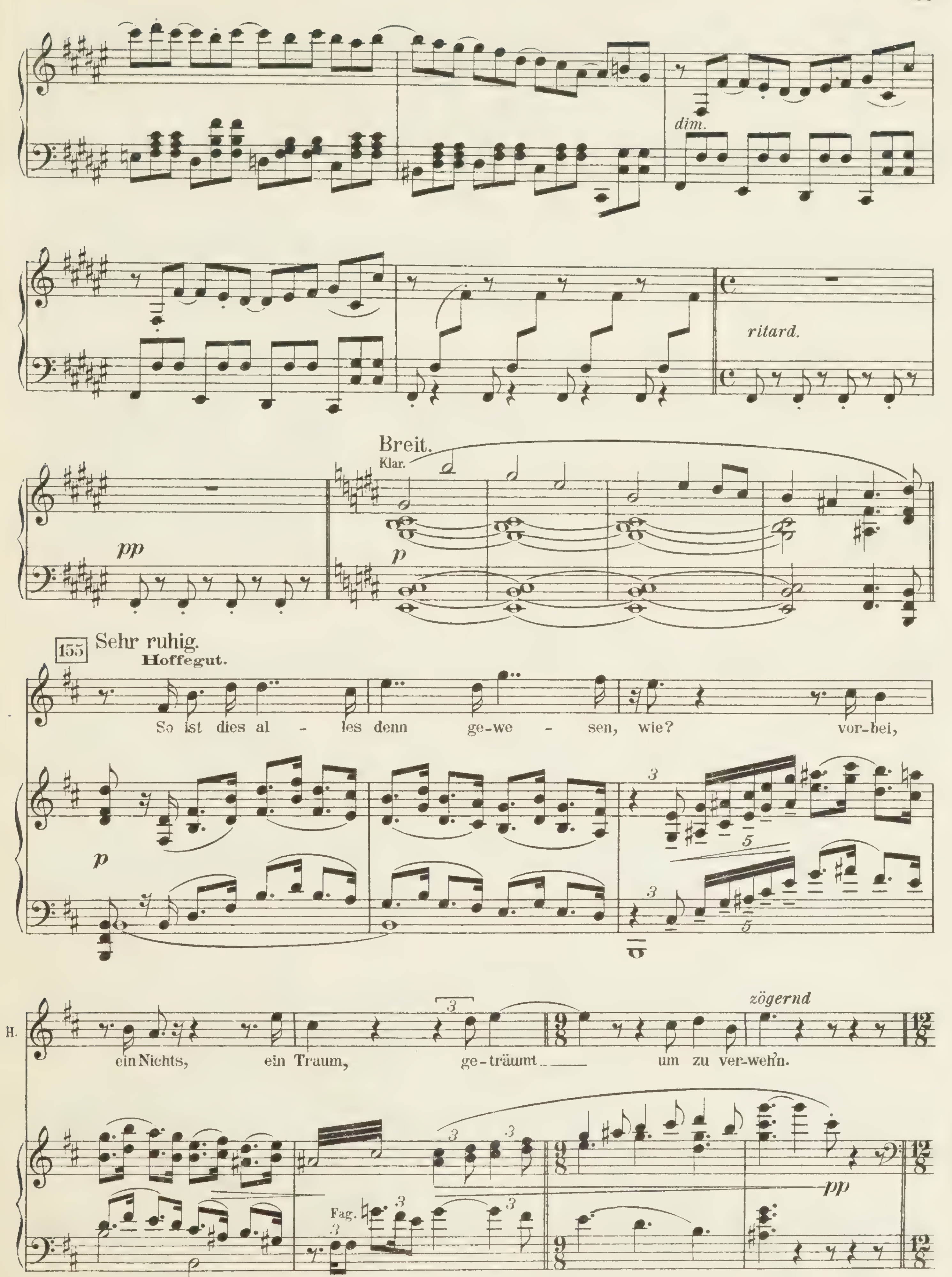
cresc. mf
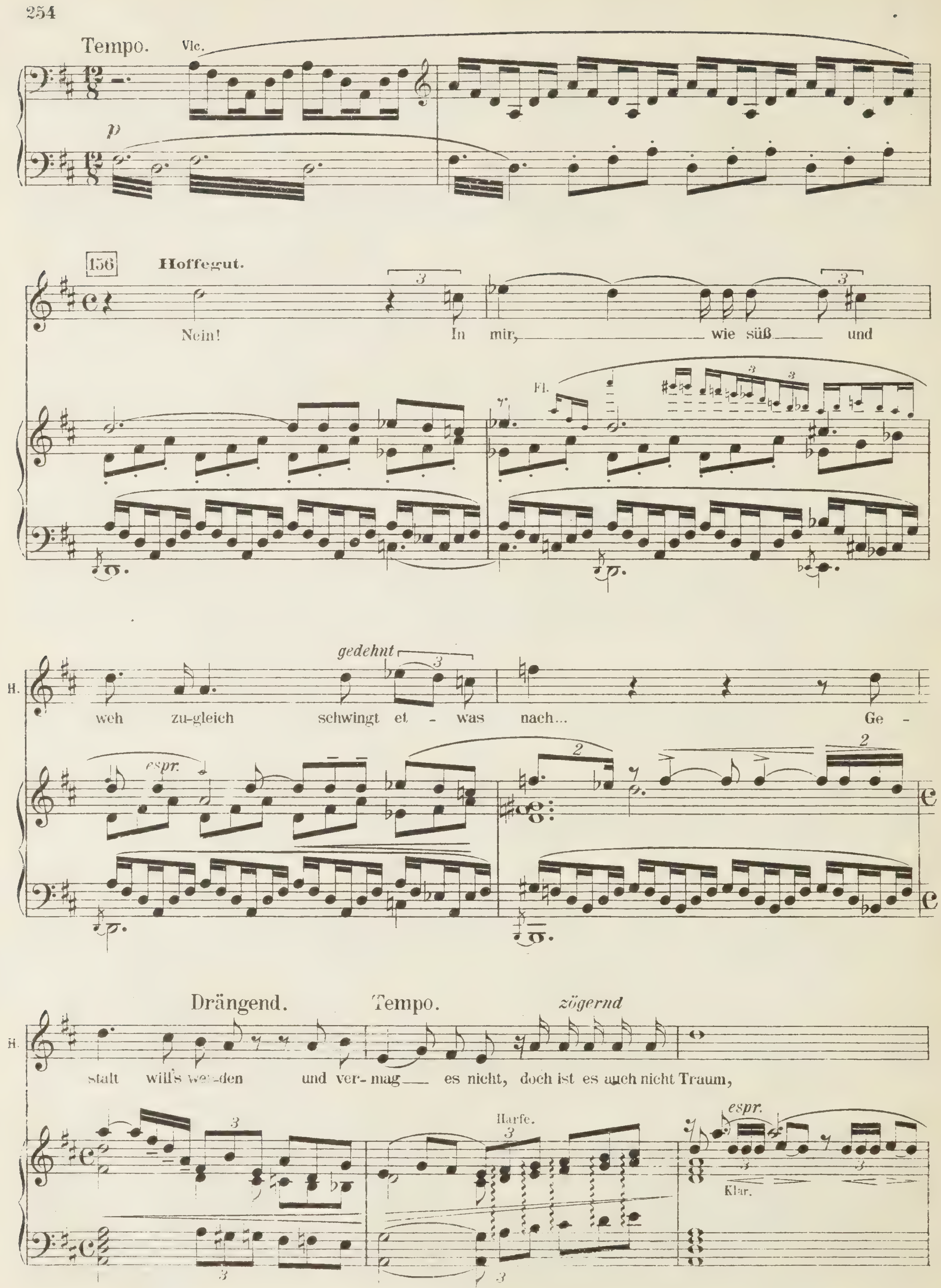

R.
ach, das war bit - ter, das war kein Spaß, wie bin ich naß, das war ein Graus;
mf
p
ritard.
Ruhiger.
wär' ich zu Haus, ach ja zu Haus!
Zu Haus, da hab'
ich meinen O - fen, hab mei - ne Ge - müt - lich - keit
zögernd
Tempo.
und sing', und sing' mir eins.
zögernd
Frisch.
f
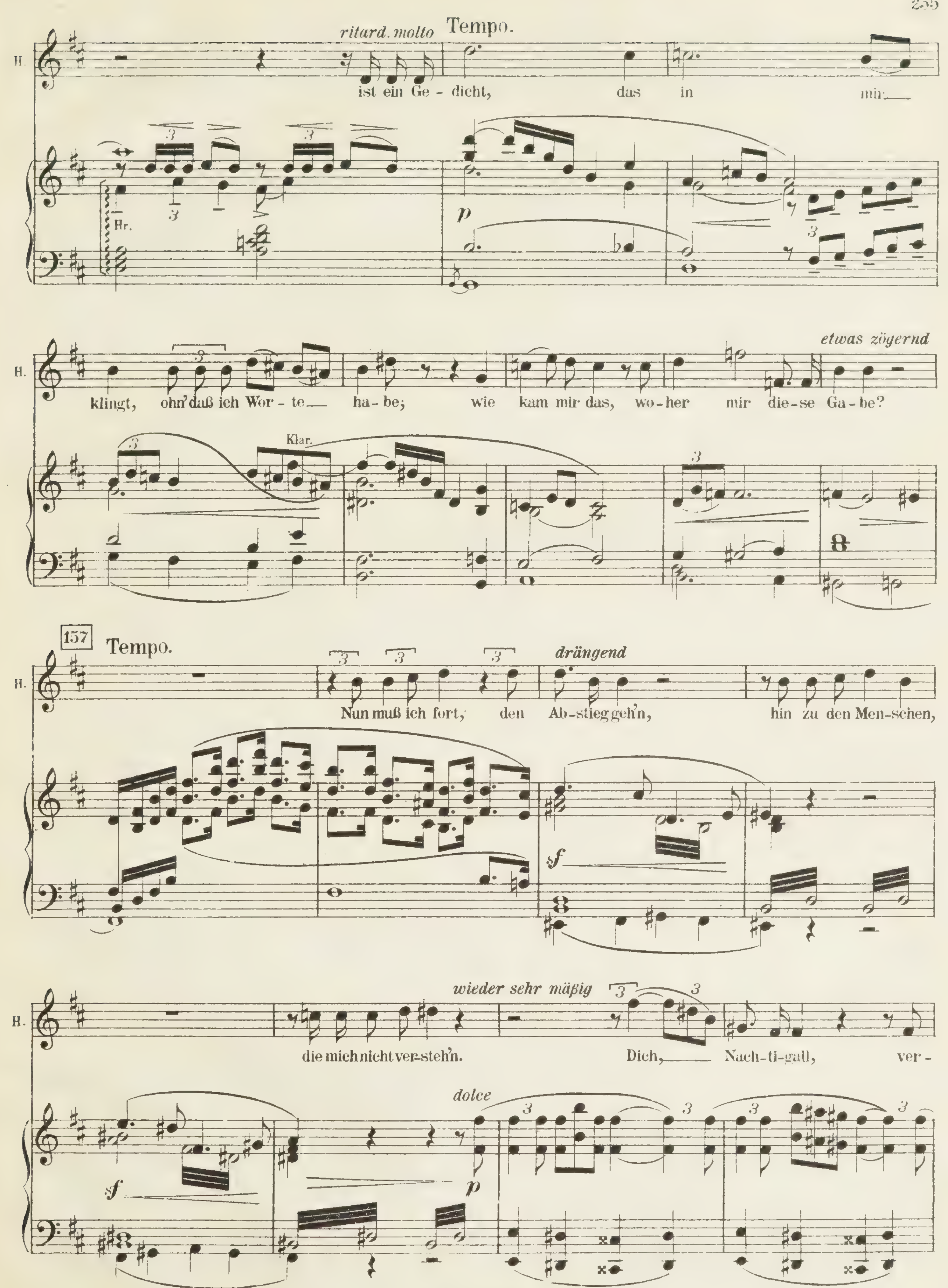

151
R.
A-ber was tust du ei-gent-lich noch hier?
So komm doch
mf
Hoffegut.
Ruhiger.
Ich mit?
Ja doch, ge-wiß!
Was soll ich auch noch hier!
R.
mit!
Viol.
Ruhiger.
p
p
H.
Frisch
152
Sie sind ja al-le fort!
R.
Ach, Freund, ich wei-ne kei-nem nach, weil
Frisch
152
mf
R.
zögernd
schö-ner hat man's in der gro-ßen Stadt.
f
p
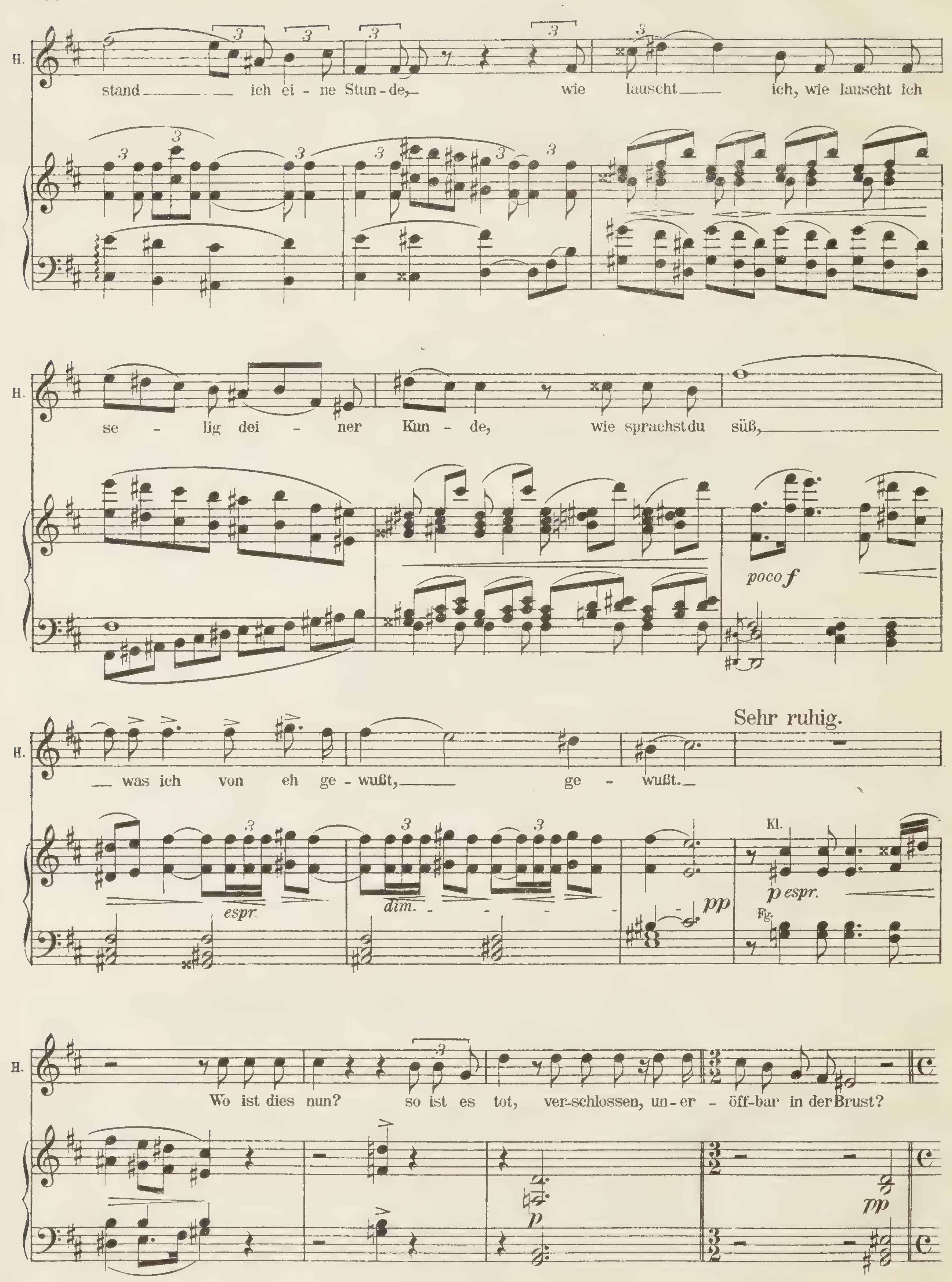

Tempo ma tranquillo.
Wieder vorwärts.
R.
Und was, und — was die Kunst be - trifft...
Ich kanns weit
espr.
Klar.
Hr.
153
tr
besser, weit — besser, ich Ra - - - - -
espr.
- - - - - - - - - - - te-freund!
Stehst du noch
p
Hoffegut.
tranquillo
Ich kom - me lang - sam nach.
da? So komm' doch mit!
dolce
p
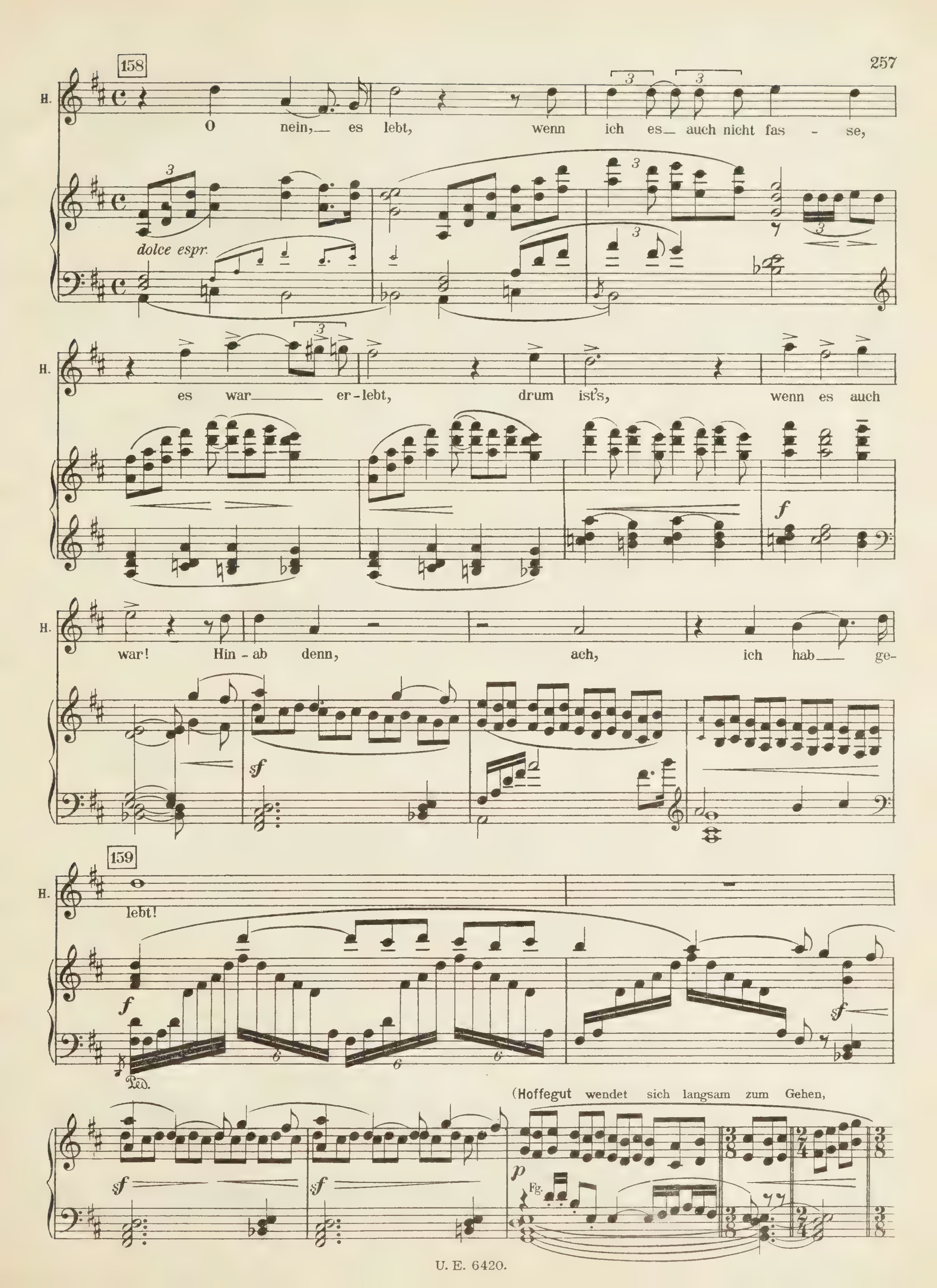

154 Tempo.
R.
Mir zit-tern al - le Glie - der, läuft das Was-ser zum Schuh hin-aus; ach,
hätt' ich das einz'-ge doch hier ge-lernt, das einz' - ge, was ich jetzt brau - chen könnt, das
Flie - - - - - - - - - gen, das
dimin.
(Indem er mit den kläglichen Resten seines Federschmucks vergeblich zu flattern sich bemüht, trottet er ab.)
Flie - - - - gen!
p
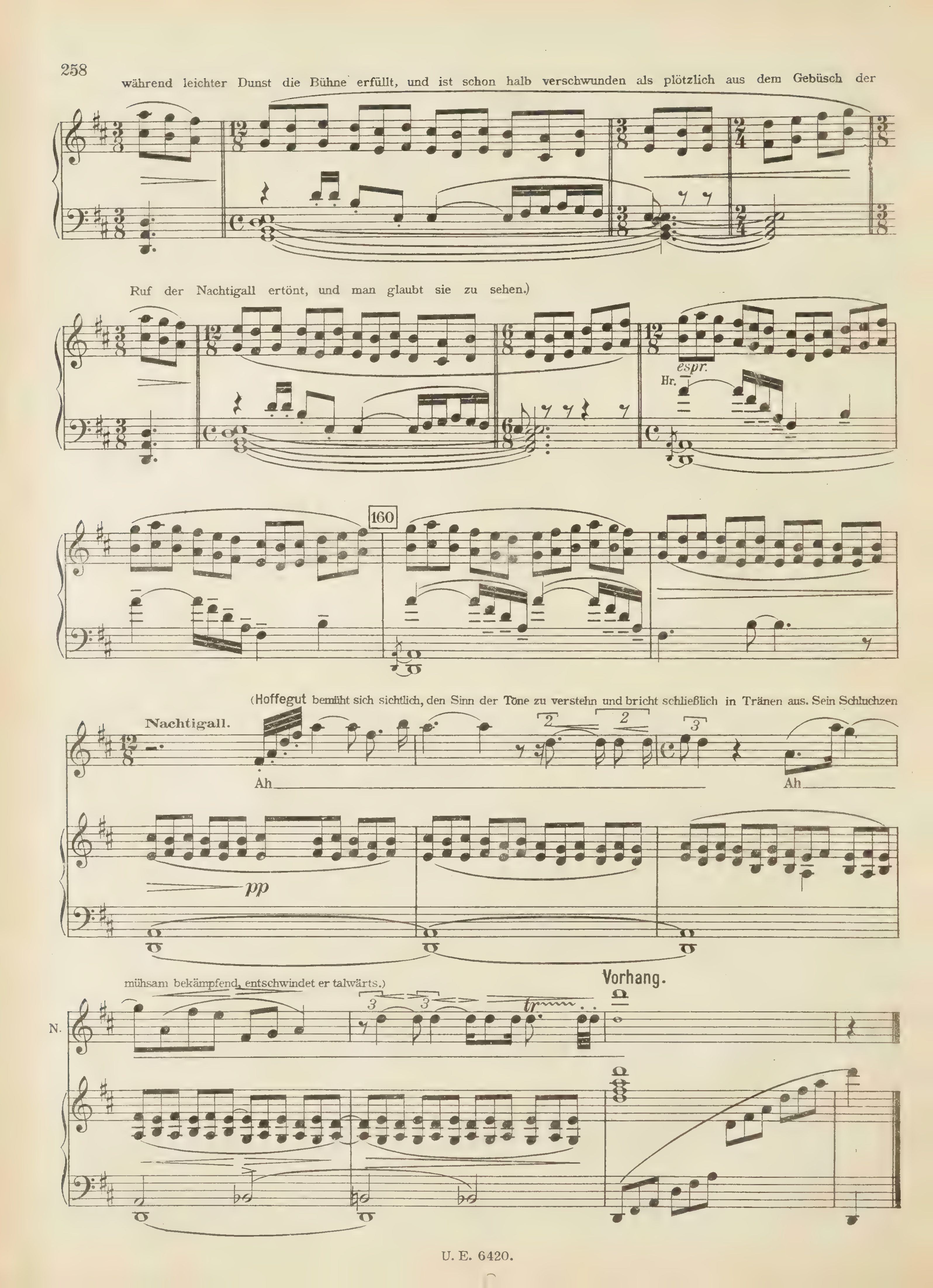

dim.
ritard.
pp
Breit.
Klar.
p
155
Sehr ruhig.
Hoffegut.
So ist dies al - les denn ge-we - sen, wie? vor-bei,
p
H.
ein Nichts, ein Traum, ge-träumt um zu ver-weh'n.
zögernd
Fag.
pp


Tempo.
Vlc.
p
156
Hoffegut.
Nein! In mir, wie süß und
Fl.
H.
gedehnt
weh zu-gleich schwingt et - was nach... Ge -
espr.
Drängend.
Tempo.
zögernd
stalt will's wer-den und ver-mag es nicht, doch ist es auch nicht Traum,
Harfe.
espr.
Klar.


ritard. molto
Tempo.
H.
ist ein Ge-dicht, das in mir
Hr.
p
klingt, ohn' daß ich Wor-te ha-be; wie kam mir das, wo-her mir die-se Ga-be?
etwas zögernd
Klar.
157
Tempo.
drängend
Nun muß ich fort, den Ab-stieg geh'n, hin zu den Men-schen,
sf
wieder sehr mäßig
die mich nicht ver-steh'n. Dich, Nach-ti-gall, ver-
dolce
p


H.
stand ich ei - ne Stun - de, wie lauscht ich, wie lauscht ich
se - lig dei - ner Kun - de, wie sprachst du süß,
was ich von eh ge - wußt, ge - wußt.
Sehr ruhig.
Wo ist dies nun? so ist es tot, ver-schlossen, un-er - öff-bar in der Brust?
poco f
espr.
dim.
pp
Kl.
p espr.
Fg.
p
pp


158
H.
O nein, es lebt, wenn ich es auch nicht fas - se,
dolce espr.
es war er-lebt, drum ist's, wenn es auch
f
war! Hin-ab denn, ach, ich hab ge-
sf
159
lebt!
f
sf
Ped.
(Hoffegut wendet sich langsam zum Gehen,
sf
sf
p
Fg.


während leichter Dunst die Bühne erfüllt, und ist schon halb verschwunden als plötzlich aus dem Gebüsch der
Ruf der Nachtigall ertönt, und man glaubt sie zu sehen.)
espr.
Hr.
160
(Hoffegut bemüht sich sichtlich, den Sinn der Töne zu verstehn und bricht schließlich in Tränen aus. Sein Schluchzen
Nachtigall.
Ah
Ah
pp
mühsam bekämpfend, entschwindet er talwärts.)
Vorhang.
N.





